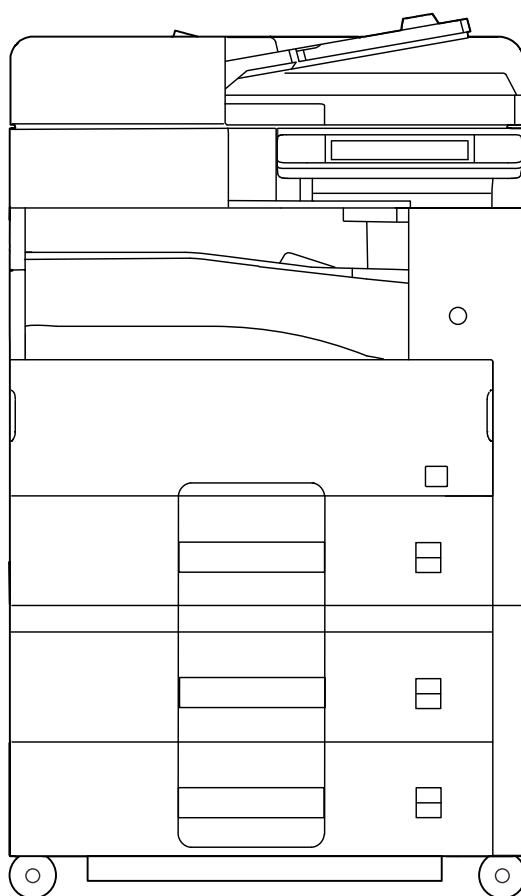


P-3241i MFP

Bedienungsanleitung

2026.02
C2VGEDE001



Inhalt

1	Bitte zuerst lesen.....	1
	Einleitung.....	2
	Gerätefunktionen	3
	Verbesserung der Arbeitsabläufe.....	3
	Energieverbrauch und Kosten senken	6
	Ansprechende Dokumente erstellen.....	7
	Verbesserung der Sicherheit.....	8
	Effizienteres Arbeiten	10
	Funktionen für Farbe und Bildqualität	12
	Grundlegende Farbmodi	12
	Anpassen von Bildqualität und Farbe	14
	Mit dem Gerät bereitgestellte Handbücher	16
	Über diese Bedienungsanleitung.....	18
	Aufbau der Anleitung.....	18
	Konventionen in dieser Anleitung	19
	Hinweis	24
	Sicherheits-Konventionen in dieser Bedienungsanleitung	24
	Umgebung.....	25
	Sicherheitshinweise zum Betrieb.....	26
	Lasersicherheit (Europa)	27
	Sicherheitshinweise zur Trennung vom Strom	28
	Funketikett-Technologie.....	29
	Legale Beschränkung beim Kopieren/Scannen	30
	EN ISO 7779	31
	EK1-ITB 2000.....	32
	Rechtliche Informationen und Sicherheitshinweise.....	33
	Energiespar-Steuerfunktion	35
	Automatischer 2-seitiger Druck	36
	Empfehlung zur Papierauswahl	37
	Umweltvorteile der Energiespareinstellungen	38
2	Installation und Einrichtung des Geräts	39
	Bezeichnungen der Teile (Außenseite des Geräts).....	40
	Bezeichnungen der Teile (Anschlüsse/Geräteinneres)	42
	Bezeichnungen der Teile (Zubehör)	43
	Verbinden des Geräts und anderer Geräte	44
	Verbinden der Kabel	46
	Verbinden des Netzkabels.....	46
	Verbinden des USB-Kabels	47
	Anschließen des Netzkabels.....	48
	Ein-/Ausschalten	49
	Einschalten.....	49
	Ausschalten	50
	Verwenden des Bedienfelds.....	51
	Bedienfeldtasten	51
	Anpassen des Bedienfeldwinkels.....	53
	Berührungsanzeige.....	54
	Verwenden der Berührungsanzeige	54
	Home-Anzeige	57
	Zuweisen von Funktionen zu Funktionstasten.....	63
	Anzeige für Geräteinformationen.....	65
	Einstellungs-Anzeige aufrufen	67
	Anzeige von Tasten, die nicht festgelegt werden können.....	69
	Eingeben von Zahlen	71
	Hilfefunktion.....	73

Vergrößerungsfunktionen (Ansicht vergrößern)	74
Login/Abmeld.	75
Login.....	75
Abmelden.....	78
Standardeinstellungen des Geräts.....	79
Einstellen von Datum und Zeit.....	79
Netzwerk-Einstellungen	81
Energiesparen-Funktion.....	92
Schnelleinstellung-Assistent	100
Konfigurieren der Einstellungen des Schnelleinstellung-Assistenten	104
Installieren der Software	105
Verfügbare Software (Windows)	105
Verfügbare Software (Mac)	107
Installieren von Software unter Windows	108
Deinstallieren von Windows-Software	113
Installieren von Software auf einem Mac OS-Computer	115
Einstellung TWAIN Driver.....	119
Einstellung WIA Driver	121
Prüfen des Zählers	123
Zusätzliche Vorbereitung durch den Administrator.....	124
Übersicht über die Administratorrechte.....	124
Anmeldung als Gerät-Administrator oder Administrator	125
Senden von Dokumenten an einen PC	126
Verstärken der Sicherheit	127
Embedded Web Server	130
Zugriff auf Embedded Web Server	131
Ändern der Sicherheits-Einstellungen.....	133
Ändern von Geräteinformationen	134
SMTP- und E-Mail-Einstellungen	135
Speichern von Zielen	139
Übertragen von Daten von unseren anderen Produkten	140
Migrieren des Adressbuchs	140

3 Vorbereitung zum Betrieb.....145

Papier einlegen.....	146
Bevor Papier eingelegt wird	146
Spezifikationen des in den Kassetten eingelegten Papiers.....	147
Papier in Kassette 1 (bis 3) einlegen.....	148
Spezifikationen für das in die Universalzufuhr eingelegte Papier	152
Einlegen von Papier in die Universalzufuhr	153
Angaben von Papierformat und Medientyp.....	156
Auswahl einer Papierzufuhreinheit	158
Verwenden des Papieranschlags.....	159
Verwenden der Papierstapelführung	160
Vorbereitung zum Senden eines Dokuments an einen freigegebenen Ordner eines PCs.....	161
Festhalten von Computernamen und vollständigem Computernamen	161
Festhalten von Benutzernamen und Domänennamen	162
Erstellen eines freigegebenen Ordners, Festhalten eines freigegebenen Ordners	163
Konfigurieren von Windows-Firewall	168
Scan-to-Folder Setuptool für SMB	173
Speichern von Zielen im Adressbuch.....	178
Hinzufügen eines Ziels (gemeinsames Adressbuch).....	178
Hinzufügen eines Ziels für das Abteilungsadressbuch.....	179
Speichern einer Adresse (E-Mail-Adresse)	183
Speichern einer Adresse (Adresse für Ordner (SMB))	185
Speichern einer Adresse (Adresse für Ordner (FTP)).....	188
Gruppe hinzufügen	190
Bearbeiten von Adressbucheinträgen	192

Löschen von Adressbucheinträgen	193
Kopieren von Adressbucheinträgen	194
Hinzufügen eines Ziels zu einer Zielwahltaste	195

4 Drucken vom PC.....199

Fenster der Druckeinstellungen für den Druckertreiber	200
Anzeigen der Hilfe des Druckertreibers.....	201
Ändern der Standard-Druckertreibereinstellungen (Windows 11).....	203
Ändern der standardmäßigen Druckertreiber-Einstellungen (Windows Server 2016 oder später)	204
Drucken vom PC	205
Drucken auf Papier in Standardformat.....	205
Drucken auf Papier in Nicht-Standardformat	207
Drucken über „Universelles Drucken“	211
Abbrechen des Druckauftrags am Computer	215
Drucken über das Mobilgerät.....	216
Drucken über AirPrint	216
Drucken über "Universal Print"	217
Drucken über Mopria	218
Drucken mit Wi-Fi Direct	219
NFC-Druck.....	220
Drucken von auf dem Gerät gespeicherten Daten	221
Angeben der Auftrags-Box über einen Computer und Speichern des Auftrags.....	221
Drucken von Dokumenten aus der Box für private Druckaufträge	222
Löschen von in der privaten Druckbox gespeicherten Dokumenten	223
Drucken von in der Box für gespeicherte Druckaufträge gespeicherten Dokumenten.....	224
Löschen von Dokumenten, die in der Box für gespeicherte Dokumente gespeichert sind.....	225
Drucken von Dokumenten über die Schnellkopie-Box	226
Löschen von in der Schnellkopie-Box gespeicherten Dokumenten.....	227
Drucken von Dokumenten über die Prüfen+Halten-Box.....	228
Löschen von in der Prüfen+Halten-Box gespeicherten Dokumenten	229
Ausdrucken von Dokumenten aus der PIN-Druck-Box.....	230
Löschen der in der PIN-Druckbox gespeicherten Dokumente	231
Drucken eines Dokuments über die Box für universelles Drucken.....	232
Löschen der in der Box für universelles Drucken gespeicherten Dokumente	235
Überwachen des Druckerstatus (Statusmonitor).....	236
Aufrufen des Statusmonitors	236
Schließen des Statusmonitors.....	237
Schnellansicht Status.....	238
Registerkarte für Druckfortschritt	239
Registerkarte für Papierfachstatus.....	240
Registerkarte für Tonerstatus	241
Registerkarte für Alarm.....	242
Kontextmenü des Statusmonitors.....	243
Statusmonitor-Benachrichtigungseinstellungen.....	244

5 Grundlegende Bedienung246

Einlegen von Originalen	247
Originale auf das Vorlagenglas legen	247
Platzieren von Kuverts oder Karteikarten auf dem Vorlagenglas	248
Originalspezifikationen im Vorlageneinzug verfügbar	249
Einlegen von Originalen in den Vorlageneinzug	250
Favoriten.....	252
Favoriten speichern	254
Favoriten verwenden.....	255
Bearbeiten von Favoriten	256

Löschen von Favoriten	257
Anwendungen.....	258
Installieren von Anwendungen	258
Aktivieren von Anwendungen	260
Deaktivieren von Anwendungen.....	261
Deinstallieren von Anwendungen	262
Speichern von Schnellwahlen (Kopieren, Senden und Dokumentenbox-Einstellungen)	263
Schnellwahl hinzufügen	263
Bearbeiten von Schnellwahlen.....	265
Löschen von Schnellwahlen.....	266
Kopieren	267
Grundlegende Bedienung	267
Kopie unterbrechen.....	269
Abbrechen von Aufträgen.....	270
Häufig verwendete Sendemethode	271
Senden von Dokumenten per E-Mail	272
Senden von Dokumenten an den bevorzugten freigegebenen Ordner auf einem Computer (Scan an PC).	274
Senden von Dokumenten an einen Ordner auf einem FTP-Server (Scan zu FTP)	278
Scannen über TWAIN oder WIA	281
Scannen eines in der Anwender-Box gespeicherten Dokuments.....	282
Senden an die Cloud (TA/UTAX Cloud Capture)	283
Hochladen von Scan-Daten auf Google Drive.....	283
Hochladen gescannter Daten nach SharePoint	287
Gescannte Daten per E-Mail senden (An mich senden).....	291
WSD-Scan.....	293
Treiber installieren	293
Ausführen von WSD-Scan	294
Verwenden von MultiCrop Scan	295
Senden an unterschiedliche Zieltypen (Rundsenden)	297
Senden an unterschiedliche Zieltypen	297
Senden von Dokumenten an die E-Mail-Adresse eines angemeldeten Benutzers (mich selbst)	300
Verwenden eines Faxservers zum Senden (Senden mit Faxserver).....	301
Abbrechen von Sendeaufträgen.....	304
Bearbeitung des Ziels	305
Angeben des Ziels.....	305
Auswählen aus dem Adressbuch	306
Auswählen aus Zielwahltaste	308
Auswählen aus Suchen (Nr.).....	309
Prüfen und Bearbeiten von Zielen.....	310
Bestätigungsanzeige für Ziele.....	312
Erneutes Eingeben des neuen Ziels	313
Abruf.....	314
Verwendung der FAX-Funktion	315
Verwenden von Dokumentenboxen	316
Was ist die Anwender-Box?.....	316
Was ist die Auftrags-Box?.....	317
Was ist die USB-Laufwerk-Box?.....	318
Eigene Faxbox	319
Grundlegende Bedienung der Dokumentenbox.....	320
Anlegen einer neuen Anwender-Box	328
Anwender-Box bearbeiten.....	330
Anwender-Box löschen	331
Speichern von Dokumenten in einer Anwender-Box.....	332
Drucken von Dokumenten in der benutzerdefinierten Box.....	333
Speichern gescannter Dokumente in einer Anwender-Box	334
Senden von Dokumenten in einer Anwender-Box	335
Senden von Dokumenten in der Anwender-Box an die E-Mail-Adresse eines angemeldeten Benutzers	337

Verschieben von Dokumenten in einer Anwender-Box.....	338
Kopieren von Dokumenten aus der Anwender-Box in andere Boxen	339
Kopieren von Dokumenten aus der Anwender-Box auf das USB-Laufwerk	340
Verbinden von Dokumenten in einer Anwender-Box	341
Löschen von Dokumenten in einer Anwender-Box.....	342
Verwenden des USB-Wechsellaufwerks	343
Drucken der auf dem entnehmbaren USB-Laufwerk gespeicherten	
Dokumente	343
Speichern von Dokumenten auf dem USB-Laufwerk (Scannen auf USB).....	346
Informationen des USB-Laufwerks prüfen.....	348
Entfernen des USB-Laufwerks.....	349
Cloud-Verknüpfung	350
Einrichten von Dateien und Ordnern in einem Cloudservice.....	350
Einrichten von Dateien und Ordnern im lokalen Verzeichnis	351
Cloud Access installieren	352
Richten Sie das Benutzerkonto für Cloud Access ein	
(Berechtigungsinformationen).....	353
Hinzufügen von Cloudservice-Konten.....	355
Hinzufügen eines lokalen Ordnerpfads	357
Entfernen von Cloudservice-Konten oder -Ordnern	358
Erneutes Verbinden von Cloudservice-Konten	359
Scannen und Drucken mit dem Cloudservice	360

6 Unterschiedliche Komfortfunktionen.....365

Funktionen	366
Originalformat.....	366
Papierauswahl	368
Ungleich große Originale.....	370
Originalausrichtung.....	373
Gruppieren/Offset	374
Ablagefach	375
Ausweiskopie/Scan	376
Helligkeit	377
Originalvorlage	378
EcoPrint	380
Farbauswahl	381
Schärfe	382
Hintergr.helligk änd. (Anpassung der Hintergrundhelligk.).....	383
Sättigung.....	384
Durchscheinen vermeiden.....	385
Kontrast.....	386
Farben löschen.....	387
Zoom	388
Kombinieren	390
Rand.....	393
Rand löschen, Rand löschen/Vollständiger Scan	395
Duplex	398
Poster	404
Verbesserung Handschrift.....	405
Mehrfach-Scan	406
Automatische Bilddrehung.....	407
Auftragsende Nachricht.....	408
Dateinameneingabe	409
Auftragspriorität ändern.....	410
Scanfehler erkennen	411
Leere Seiten auslassen.....	412
2-seitig/Buchoriginal	413
Sendeformat.....	415
Langes Original	417
Dateiformat	418

Dateitrennung	428
Scanauflösung	429
Text deutlicher (Rauschunterdrückung).....	430
E-Mail Betreff/Text	431
Verschlüsselte Sendung FTP.....	432
Verschlüss. E-Mail-Sendung.....	433
Digitale Unterschrift für E-Mail	434
Löschen nach Druck	436
Speicherformat	437
Passw. f. verschl. PDF	439
JPEG/TIFF-Druck	440
XPS seitengenau	441

7 Status/Druckabbr.442

Prüfen des Auftragsstatus.....	443
Anzeigen der Statusanzeigen.....	443
Details der Status-Anzeigen	445
Prüfen von Detailinformationen zu Aufträgen	452
Prüfen der Auftragshistorie	453
Anzeige der Auftragshistorie.....	454
Anzeigedetails der Auftragshistorien.....	455
Prüfen von Detailinformationen zu Historien	460
Versenden der Protokollhistorie	461
Aufträge verwalten.....	462
Anhalten und Fortsetzen von Aufträgen	462
Abbrechen von Aufträgen.....	463
Geräteinformation.....	464
Prüfen des verbleibenden Toner- und Papiervorrats	466
Überprüfen des CO2-Emissionsdiagramms.....	467

8 Systemmenü469

Bedienung	470
Einstellungen im Systemmenü	472
[Geräteeinstellungen]	477
[Sprache/Einheitensystem].....	477
[Tastatur]	478
[Zifferntasten].....	479
[Datum/Zeit]	480
[Energie sparen/Timer]	481
[Anzeigeneinstellungen]	484
[Ton].....	486
[Original-/Scaneinstellungen]	487
[Papierzuführung].....	489
[Ablagefach].....	497
[Zuweisung Funktionstaste]	498
[Bedienungsunterstützung]	499
[Fehlerbehandlung]	500
[Tonereinstellungen]	502
[Benachrichtigung/Bericht].....	503
[Druckbericht/Liste]	503
Ergebnisbericht-Einstell.	505
Benachrichtigung Gerätestatus	506
FAX-Kommunikationsbericht.....	507
Verlaufseinstellungen.....	508
[Funktions-Einstellungen].....	509
[Funktionsstandardwerte]	509
[Kopie/Druck]	517
[Senden/Speichern]	518
[E-Mail]	520

[Sendeauftrag – Ordner]	522
[Fax]	523
[WSD]	524
[Adressbuch]	525
[Zielwahl taste]	526
[Send.+Weiterleit]	527
[Weiterleitungs-Einstellung]	528
[Drucker]	529
[Dokumentenbox]	533
[Auftrags-Box]	534
[Eigene Faxbox]	535
[Faxspeicher-Empfangsbox]	536
[Einstellung Cloud Access]	537
[Startseite]	538
[Status]	539
[Remote-Dienste]	540
[TWAIN/WIA]	541
[CO2-Emissionsdiagramm]	542
[Netzwerkeinstellungen]	543
[Hostname]	543
[Proxy]	544
[Wi-Fi Direct Einstellungen]	545
[Wi-Fi-Einstellungen]	547
[Kabelnetzwerk-Einstellungen]	554
[Protokoll-Einstellungen]	559
[Ping]	566
[Bonjour]	567
[IP-Filter (IPv4)]	568
[IP-Filter (IPv6)]	569
[IPSec]	570
[Netzw. Neustart]	571
Optionales Netzwerk	572
Verbindung	578
Andere	580
[Sicherheits-Einstellungen]	581
[Sicherheits-Schnelleinrichtung]	581
Einst. Schnittst.-sperre	583
Einstell. Gerätesicherheit	584
Authentifizierungssicherheit	594
Einstellungen unbekannter Benutzer	595
Netzwerk	596
[Kostenst./Authentifizierung]	597
[Anwendung hinzufügen/löschen]	598
[Einstellungen/Wartung]	599
Bildanpassung	599
Andere	603

9	Benutzerauthentifizierung und Kostenstellenverwaltung	
	(Benutzer-Login/Kostenstellen).....	605
	Übersicht über die Benutzer-Login-Verwaltung.....	606
	Verwalten von Kostenstellen über den PC	606
	Einrichten der Benutzer-Login-Verwaltung	608
	Authentifizierungssicherheit	608
	Hinzufügen eines Benutzers (lokale Benutzerliste).....	612
	Ändern der Benutzereigenschaften	615
	Verwalten von Benutzern, die von einem PC aus auf diesem Gerät drucken.....	617
	Verwalten von Benutzern für Scan über TWAIN	619
	Verwalten von Benutzern für Scan über WIA.....	620
	Verwalten von Benutzern, die Faxe vom PC senden	622
	Lokale Autorisierung	624

Server-Einstellungen	625
Einstellungen für Gruppenautorisierung	626
Einstellungen für die Gäste-Autorisierung	629
NW Benutzereigen. erhalten	632
Berechtigung Netzwerkbenutzer.....	634
Einstellungen für einfachen Login.....	636
Einstellungen Ausweis.....	639
Anmeldung über PIN.....	642
Anmelder-Login-Verwaltung aktivieren.....	643
Verwenden der Benutzer-Login-Verwaltung	644
Login/Abmeld.	644
Kostenstellen Übersicht.....	646
Aktivieren von Kostenstellen.....	648
Kostenstelle (Lokal)	649
Hinzufügen eines Kontos.....	649
Beschränkung der Gerätenutzung	650
Bearbeiten eines Kontos.....	651
Löschen eines Kontos.....	652
Kostenstellen bei Druckaufträgen	653
Kostenstellen bei Scanaufträgen mit TWAIN	655
Kostenstellen bei Scanaufträgen mit WIA	656
Kostenstellen bei Faxen, die von einem Computer aus übertragen werden.....	658
Konfigurieren von Kostenstellen	660
Standardzählerlimit	660
Anzahl nach Papierformat	662
Zählung der gedruckten Seiten	663
Druck Kostenstellenliste	666
Verwenden von Kostenstellen	667
Anmelden/Abmelden	667
Limit übernehmen	669
Kopieren/Druckerzähler.....	670
Einstellungen unbekannter Benutzer	671
Unbekann. ID Job	671
Speichern von Informationen für einen Benutzer mit unbekannter ID	672

10 Fehlerbehebung673

Regelmäßige Wartung.....	674
Gerätereinigung.....	674
Reinigen des Vorlagenglases	675
Reinigen des Belichtungsglases.....	676
Ersatz und Auffüllung von Verbrauchsmaterialien	677
Ersetzen des Tonerbehälters.....	677
Ersetzen des Resttonerbehälters.....	681
Fehlerbehebung	683
Fehler beseitigen	683
Probleme beim Gerätebetrieb	684
Probleme mit dem Druckbild	706
Remotebetrieb	718
Maßnahmen bei Fehlermeldungen.....	721
Liste der Übertragungsfehlercodes.....	807
Einstellungen/Wartung.....	861
Übersicht über Einstellungen/Wartung	861
Einstellung Tonwertkurve	862
Trommelauffrischung 1.....	864
Trommelauffrischung 2.....	865
Beseitigen von Papierstaus.....	866
Papierstauanzeigen	866
Gestautes Papier aus der Universalzufuhr entfernen.....	868
Entfernen von Papierstau aus Abdeckung 1 rechts	869
Papierstau aus Kassette 1, 2 und 3 entfernen	871

Entfernen von Papierstau in Abdeckungen 2 und 3 rechts.....	872
Papierstau im Vorlageneinzug entfernen.....	874

11	Anhang	876
	Zubehör	877
	Konfiguration von Optionen.....	877
	Überblick über die Anwendungen	885
	Starten der Anwendungsnutzung	885
	Prüfen der Anwendungsdetails	886
	Zeicheneingabe	887
	Eingabeanzeigen.....	887
	Zeicheneingabe.....	889
	Informationen zum Papier	890
	Allgemeine Papierspezifikationen	890
	Auswählen von passendem Papier.....	891
	Spezielles Papier	895
	Spezifikationen	904
	Gerät.....	904
	Kopierfunktionen	906
	Druckerfunktionen	907
	Scannerfunktionen	908
	Vorlageneinzug	910
	Papierzufuhr (500 Blatt)	911
	Papierzufuhr (2 x 500 Blatt)	912
	Sicherheits-Schnelleinrichtung – Funktionsliste.....	913
	TLS.....	913
	Serverseitige Einstellungen	914
	Clientseitige Einstellungen	915
	IPv4 Einstellungen (Kabelnetzwerk)	916
	IPv4 Einstellungen (Drahtlosnetzwerk).....	917
	IPv6 Einstellungen (Kabelnetzwerk)	918
	IPv6 Einstellungen (Drahtlosnetzwerk).....	919
	Sendeprotokolle: FTP Client (Übertragung).....	920
	Andere Protokolle: HTTP (Client).....	921
	Andere Protokolle: SOAP.....	922
	Andere Protokolle: LDAP	923
	Sendeprotokolle: SMTP (E-Mail-Übertr.).....	924
	E-Mail: POP3-Benutzereinstellungen.....	925
	Druckprotokolle	926
	Sende-Protokolle.....	928
	Andere Protokolle	929
	TCP/IP: Bonjour-Einstellungen	931
	Netzwerkeinstellungen	932
	Verbindung	933
	Einst. Schnittst.-sperre	934
	Energie sparen/Timer.....	935
	Einstellungen Benutzerkontosperre	936
	Einstellungen Jobstatus/Jobprotokoll.....	937
	Beschränkung bearbeiten	938
	Einstellungen Falschsendung verhindern	939

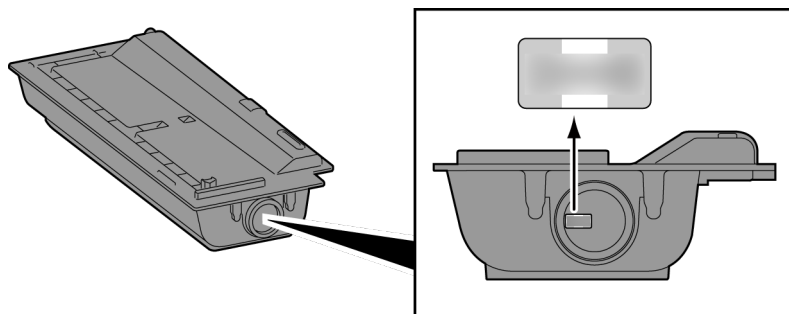
1 Bitte zuerst lesen

Einleitung.....	2
Gerätefunktionen	3
Funktionen für Farbe und Bildqualität	12
Mit dem Gerät bereitgestellte Handbücher	16
Über diese Bedienungsanleitung.....	18
Hinweis	24

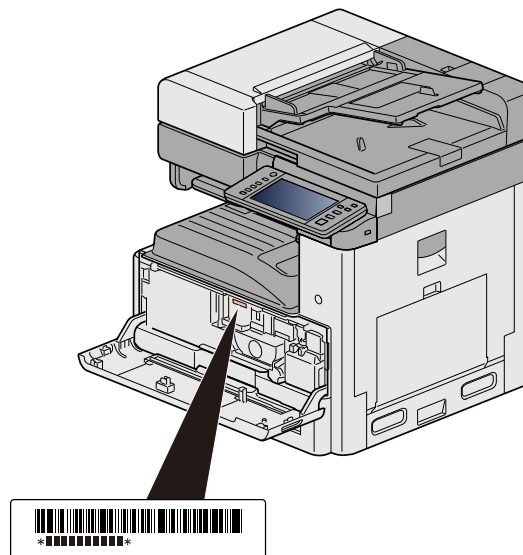
In dieser Bedienungsanleitung lernen Sie, wie Sie das Gerät in Betrieb nehmen, die Routinewartung durchführen und erforderlichenfalls einfache Maßnahmen zur Behebung von Störungen vornehmen, damit das Gerät immer in gutem Betriebszustand bleibt.

Die Abbildungen, Screenshots, Einstellungen usw. in dieser Anleitung können von denen Ihres Geräts abweichen.

Unsere Original-Materialien tragen das unten gezeigte Etikett.



Die Seriennummer des Geräts ist an der in der Abbildung gezeigten Stelle aufgedruckt.



2

Gerätefunktionen

Das Gerät verfügt über zahlreiche nützliche Funktionen.

➔ [Unterschiedliche Komfortfunktionen \(Seite 365\)](#)

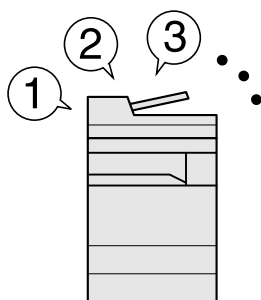
Im Folgenden finden Sie einige Beispiele.

Verbesserung der Arbeitsabläufe

Zugriff auf häufig verwendete Funktionen mit Zielwahl (Favoriten)

Sie können häufig verwendete Funktionen voreinstellen.

Sobald Sie häufig verwendete Einstellungen als Favoriten gespeichert haben, können Sie die Einstellungen leicht aufrufen. Auch wenn sie von anderen Personen genutzt werden, erbringen diese Favoriten die gleichen Ergebnisse.

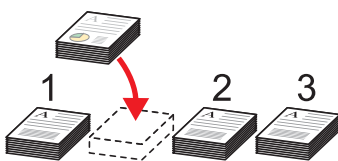


➔ [Favoriten \(Seite 252\)](#)

Unterbrechen Sie andere laufende Jobs und führen Sie Ihren Kopierjob sofort aus (Kopie unterbrechen)

Sie können andere laufende Jobs unterbrechen und Ihren Kopierjob sofort ausführen. Wenn andere Benutzer eine große Anzahl Blätter kopieren, können Sie mit dieser Funktion diese Aufträge unterbrechen und Ihre Kopien sofort erstellen.

Wenn die unterbrochene Kopie endet, nimmt das Gerät die angehaltenen Druckaufträge wieder auf.

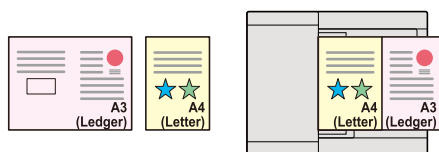


➔ [Kopie unterbrechen \(Seite 269\)](#)

Originale in unterschiedlichen Größen gleichzeitig scannen (Ungleich große Originale)

Dies ist nützlich bei der Vorbereitung von Konferenzmaterialien.

Sie können die ungleich großen Originale gleichzeitig vorbereiten und müssen keine Einstellungen zurücksetzen, unabhängig von der Größe der Originale.

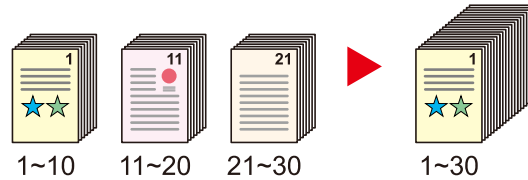


➔ [Ungleich große Originale \(Seite 370\)](#)

Große Anzahl von Originalen in einzelnen Schritten scannen und dann als einen Auftrag ausführen (Mehrfach-Scan)

Dies ist nützlich bei der Vorbereitung von Unterlagen mit vielen Seiten.

Wenn viele Originale nicht auf einmal in den Vorlageneinzug eingelegt werden können, werden sie in getrennten Stapeln eingescannt und dann als ein Auftrag verarbeitet.



➔ [Mehrfach-Scan \(Seite 406\)](#)

Direktes Hochladen von Scan-Daten auf einen Cloudservice

Sie können auf dem Gerät Scan-Daten direkt in Cloudservices hochladen. Sie können Daten problemlos freigeben und von außerhalb des Unternehmens darauf zugreifen.

Einzelheiten zur Verwendung der Cloud-Link-Funktion (TA/UTAX Cloud Capture), finden Sie im Handbuch unter der folgenden URL:

Triumph-Adler

<https://www.triumph-adler.com/ta-de-de/software-cloud/cloud/ta-cloud-capture>

UTAX

<https://www.utax.com/de-de/cloud/utax-cloud-capture>



Fügen Sie Attributinformationen hinzu und speichern Sie Scan-Daten auf einem Cloudservice.

Durch die vorherige Registrierung von Workflows, Dokumenttyp und erforderlicher Attributinformationen fügen Sie letztere über das Bedienfeld hinzu und speichern Dokumente direkt auf einem Cloudservice.

Einzelheiten zur Verwendung der Cloud-Link-Funktion (TA/UTAX Cloud Capture), finden Sie im Handbuch unter der folgenden URL:

Triumph-Adler

<https://www.triumph-adler.com/ta-de-de/software-cloud/cloud/ta-cloud-capture>

UTAX

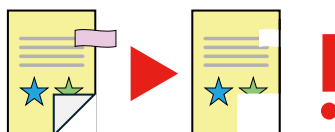
<https://www.utax.com/de-de/cloud/utax-cloud-capture>



Scanfehler erkennen (Bildfehlererkennung)

Diese Funktion erkennt und meldet Bildfehler durch Papierfalten und Haftnotizen. Dadurch muss nicht mehr jede Seite manuell geprüft und Dokumente erneut gescannt werden.

➔ [Scanfehler erkennen \(Seite 411\)](#)

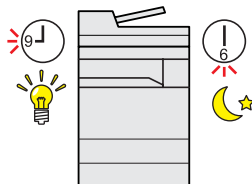


Energieverbrauch und Kosten senken

Bei Bedarf Energie sparen (Energiespar-Funktion)

Das Gerät verfügt über eine Energiespar-Funktion, wodurch automatisch in den Energiesparmodus oder den Ruhemodus geschaltet wird. Abhängig vom Betrieb können Sie die passende Energiespar-Bereitschaftsstufe festlegen.

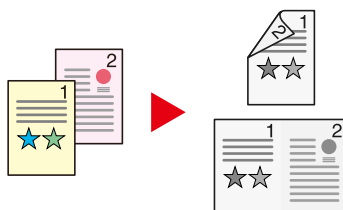
Zudem kann das Gerät zu einer bestimmten Zeit für jeden Wochentag automatisch in den Ruhemodus versetzt und wieder aktiviert werden.



➔ [Energiesparen-Funktion \(Seite 92\)](#)

Papierverbrauch senken (Papiersparendes Drucken)

Sie können Originale auf beide Seiten des Papiers drucken. Sie können auch mehrere Originale auf einem Blatt drucken.



➔ [Kombinieren \(Seite 390\)](#)

➔ [Duplex \(Seite 398\)](#)

Leere Seiten beim Drucken auslassen (Leere Seiten auslassen)

Wenn in einem gescannten Dokument leere Seiten vorhanden sind, werden mit dieser Funktion die leeren Seiten übersprungen und nur nicht leere Seiten gedruckt.

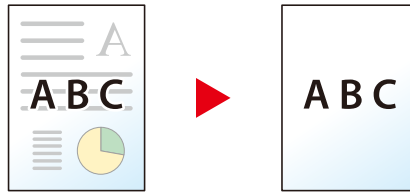


➔ [Leere Seiten auslassen \(Seite 412\)](#)

Ansprechende Dokumente erstellen

Durchscheinen des Drucks vermeiden (Durchscheinen vermeiden)

Unterdrückt Hintergrundfarben und das Durchscheinen des Bildes beim Scannen dünner Originale.

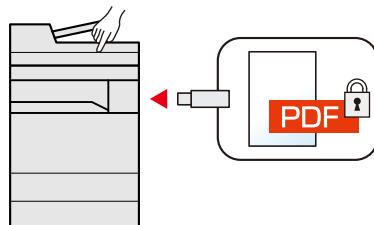


➔ [Durchscheinen vermeiden \(Seite 385\)](#)

Verbesserung der Sicherheit

Passwortschutz für PDF-Dateien (PDF-Verschlüsselungsfunktionen)

Die Verwendung eines PDF-Passworts erhöht die Sicherheit, da damit Anzeige, Druck und Bearbeitung der Inhalte eingeschränkt werden können.

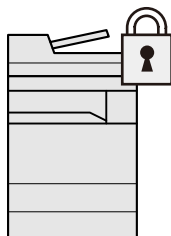


➔ [PDF-Verschlüsselungsfunktionen \(Seite 421\)](#)

Daten auf dem Solid State Drive (SSD) schützen (Verschlüsselung/Überschreiben)

Sie können nicht mehr benötigte Daten auf der SSD automatisch überschreiben lassen.

Um die Daten zu schützen, werden sie verschlüsselt, bevor sie auf die SSD geschrieben werden.



➔ [\[Datensicherheit\] \(Seite 586\)](#)

Datenverlust auf fertigen Dokumenten vermeiden (Privater Druck)

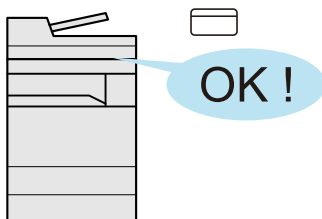
Indem Sie Druckaufträge in der Dokumentenbox des Geräts speichern und drucken, wenn Sie sich selbst am Gerät befinden und Ihre Identität bestätigen, können Sie verhindern, dass Dokumente von anderen Personen mitgenommen werden.



➔ [Drucken von Dokumenten aus der Box für private Druckaufträge \(Seite 222\)](#)

Über ID-Karte anmelden (Kartenbasierte Authentifizierung)

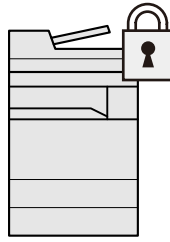
Die Anmeldung am Gerät kann über ein Kartensystem erfolgen. Die Eingabe von Benutzername und Passwort ist nicht nötig.



➔ [Card Authentication Kit \(B\) <Card Authentication Kit> \(Seite 878\)](#)

Verbesserung der Sicherheit (Einstellungen für den Administrator)

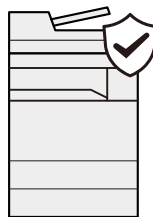
Dem Administrator stehen vielfältige Möglichkeiten zur Verfügung, die Sicherheit zu stärken.



➔ [Verstärken der Sicherheit \(Seite 127\)](#)

Verhindern der Ausführung nicht autorisierter Programme (Ausnahmeliste)

Die Ausführung der nicht autorisierten Software oder das Manipulieren der Software kann verhindert werden, um die Zuverlässigkeit des Systems zu erhalten.



➔ [\[Ausnahmeliste\] \(Seite 585\)](#)

Offenlegen vertraulicher Dokumentdaten verhindern

Beim Scannen werden Informationen erkannt, die Dokumente als vertraulich kennzeichnen, und Sie darüber informiert.



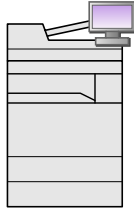
➔ [Einstellung Erkennung vertraulicher Dokumente \(Seite 588\)](#)

Effizienteres Arbeiten

Funktionserweiterungen nach Bedarf (Anwendungen)

Das Leistungsspektrum des Geräts kann durch die Installation von Anwendungen erweitert werden.

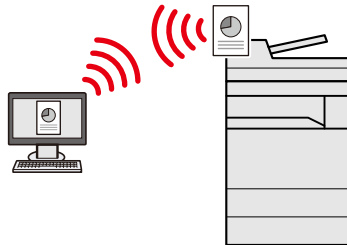
Anwendungen erleichtern die tägliche Arbeit und gestalten diese effizienter, weil z. B. erweiterte Scanfunktionen oder Authentifizierung zur Verfügung stehen.



➔ [Anwendungen \(Seite 258\)](#)

Betrieb ohne Netzkabel (WLAN)

Wenn in der Umgebung WLAN vorhanden ist, kann das Gerät ohne Netzwerkverkabelung installiert werden. Zudem werden Wi-Fi Direct usw. unterstützt.



➔ [Konfigurieren des Drahtlosnetzwerks \(Seite 83\)](#)

➔ [Einstellen von Wi-Fi Direct \(Seite 88\)](#)

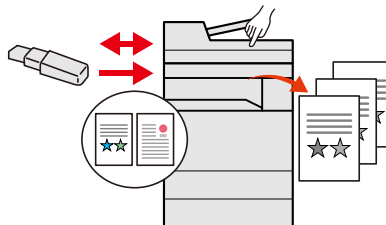
➔ [NFC konfigurieren \(Seite 91\)](#)

USB-Laufwerk verwenden (USB-Laufwerk)

Diese Funktion ist hilfreich, falls Dokumente außerhalb des Büros gedruckt werden sollen oder der Druck über den PC nicht möglich ist.

Sie können Dokumente über das USB-Laufwerk ausdrucken, indem Sie das Laufwerk direkt am Gerät anschließen.

Darüber hinaus können mit dem Gerät gescannte Dokumente auf dem USB-Laufwerk abgespeichert werden.

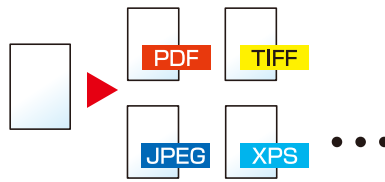


➔ [Verwenden des USB-Wechsel Laufwerks \(Seite 343\)](#)

➔ [Speichern von Dokumenten auf dem USB-Laufwerk \(Scannen auf USB\) \(Seite 346\)](#)

Bilddateiformat auswählen (Dateiformat)

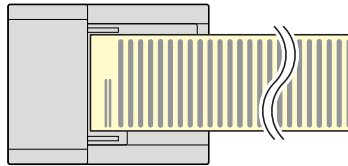
Es stehen viele unterschiedliche Dateitypen zur Verfügung, wenn Dokumente gesendet oder gespeichert werden sollen.



➔ [Dateiformat \(Seite 418\)](#)

Lange Originale scannen (Langes Original)

Sie können lange Originale wie Verträge und Datenprotokolle scannen.

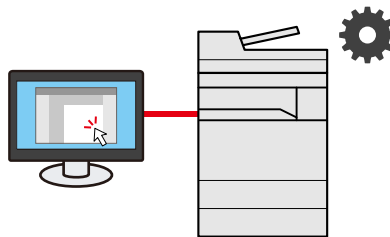


➔ [Langes Original \(Seite 417\)](#)

Remotebetrieb nutzen (Embedded Web Server)

Das Gerät kann remote bedient werden, um Daten zu drucken, zu senden oder herunterzuladen.

Der Administrator hat die Möglichkeit, das Geräteverhalten zu konfigurieren oder die Verwaltungseinstellungen anzupassen.



➔ [Embedded Web Server \(Seite 130\)](#)

Funktionen für Farbe und Bildqualität

Das Gerät verfügt über mehrere Funktionen für Farbe und Bildqualität. Sie können das gescannte Bild anpassen.

Grundlegende Farbmodi

Die grundlegenden Farbmodi sind:

Auto. Farbe (Farb./Grau)

Auto. Farbe (Farbe&S/W)

Scannt automatisch farbige Dokumente mehrfarbig und Schwarz-Weiß-Dokumente in Graustufen.

Referenzbild

Vorher	Nachher
	

Mehrfarbig

Scannt alle Vorlagen mehrfarbig.

Referenzbild

Vorher	Nachher
	

Graustufen

Scannt ein Dokument in Graustufen. Es wird ein gleichmäßiges detailliertes Bild erzeugt.

Referenzbild

Vorher	Nachher
	

Schwarz/weiß

Das Dokument wird schwarz/weiß eingescannt.

Referenzbild

Vorher	Nachher
	

Weitere Informationen finden Sie unter:

➡ [Farbauswahl \(Seite 381\)](#)

Anpassen von Bildqualität und Farbe

Mit folgenden Funktionen können Sie die Bildqualität oder Farbe eines Bildes anpassen.

Farbe genau anpassen

Ich möchte...	Testbild (vorher)	Testbild (nachher)	Funktion
Die Helligkeit anpassen.			Helligkeit
Die Sättigung anpassen.			Sättigung

Weitere Informationen finden Sie unter:

➔ [Helligkeit \(Seite 377\)](#)

➔ [Sättigung \(Seite 384\)](#)

Bildqualität genau anpassen

Ich möchte...	Testbild (vorher)	Testbild (nachher)	Funktion
Den Bildumriss stärker betonen oder verwischen. Beispiel: Bildumriss betonen			Schärfe
Den Unterschied zwischen dunklen und hellen Bereichen des Bilds anpassen.			Kontrast
Den Hintergrund (den Bereich ohne Text oder Bilder) eines Dokuments verdunkeln oder aufhellen. Beispiel: Hintergrund aufhellen			Hintergr.helligk änd.
Durchscheinen bei 2-seitigen Originalen vermeiden.			Durchscheinen vermeiden

Weitere Informationen finden Sie unter:

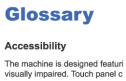
➔ [Schärfe \(Seite 382\)](#)

➔ [Kontrast \(Seite 386\)](#)

➔ [Hintergr.helligk änd. \(Anpassung der Hintergrundhelligk.\) \(Seite 383\)](#)

➔ [Durchscheinen vermeiden \(Seite 385\)](#)

Gescanntes Bild anpassen

Ich möchte...	Testbild (vorher)	Testbild (nachher)	Funktion
Das Dateiformat verringern und Zeichen scharf wiedergeben.			Dateiformat [Hoch komp. PDF]
Ein Papierdokument in PDF mit durchsuchbarem Text konvertieren.			Dateiformat [PDF] oder [Hohe Komp. PDF] mit [OCR Texterkennung]

Weitere Informationen finden Sie unter:

➔ [Dateiformat \(Seite 418\)](#)

Mit dem Gerät bereitgestellte Handbücher



HINWEIS

Der Inhalt der Handbücher kann zur Verbesserung der Geräteleistung ohne Vorankündigung geändert werden.

Schnellanleitung	Kurzanleitung Erläutert häufig verwendete Vorgänge und Schritte zur Problembehebung. Dieses gedruckte Handbuch ist im Lieferumfang des Geräts enthalten.
Sicherheitsleitfaden für das Gerät	Sicherheitsleitfaden Enthält Sicherheits- und Vorsichtsmaßnahmen für die Installationsumgebung und Verwendung des Geräts. Lesen Sie dieses Handbuch unbedingt, bevor Sie das Gerät verwenden. Dieses gedruckte Handbuch ist im Lieferumfang des Geräts enthalten. Sicherheitshandbuch (P-3241i) Gibt an, wie viel Platz für die Aufstellung des Geräts erforderlich ist, und beschreibt die Etiketten mit Warnhinweisen und sonstigen Sicherheitsinformationen. Lesen Sie dieses Handbuch unbedingt, bevor Sie das Gerät verwenden. Dieses gedruckte Handbuch ist im Lieferumfang des Geräts enthalten.
Umfassende Nutzung des Geräts	Bedienungsanleitung (diese Anleitung) Erläutert, wie Sie Papier einlegen, kopieren, drucken und scannen und enthält die Standardeinstellungen und andere Informationen.
Verwenden der Fax-Funktionen	FAX Bedienungsanleitung Erläutert die Verwendung der Fax-Funktion
Geräteinformationen speichern und Einstellungen konfigurieren	Embedded Web Server RX Benutzerhandbuch Erklärt, wie über einen Webbrowser des Computers auf das Gerät zugegriffen werden kann, um Einstellungen zu prüfen und zu ändern.
Über einen Computer drucken	Benutzerhandbuch für den Druckertreiber Erläutert das Installieren des Druckertreibers und die Nutzung der Druckfunktion.
Gerät und Drucker im Netzwerk überwachen	Network Print Monitor Bedienungsanleitung Erklärt, wie das Gerät im Netzwerk mit Network Print Monitor überwacht wird.
Bilder scannen und mit Informationen speichern	File Management Utility Benutzerhandbuch Erläutert die Verwendung des File Management Utility zum Festlegen verschiedener Parameter und Senden und Speichern gescannter Dokumente.

Druck ohne Druckertreiber	PRESCRIBE Befehlsreferenz Beschreibt die Druckersprache mit PRESCRIBE-Befehlen. PRESCRIBE Technische Referenz Beschreibt die Verwendung der PRESCRIBE-Befehle und die Funktionsweise für jede Emulation.
Direkter Druck einer PDF-Datei	Network Tool for Direct Printing Bedienungsanleitung Beschreibt den Druck von PDF-Dateien ohne Verwendung von Adobe Reader.
Druck- oder Scanposition anpassen	Wartungsmenü – Benutzerhandbuch Im Wartungsmenü wird die Konfiguration der Druck-, Scan- und weiteren Einstellungen beschrieben.

Über diese Bedienungsanleitung

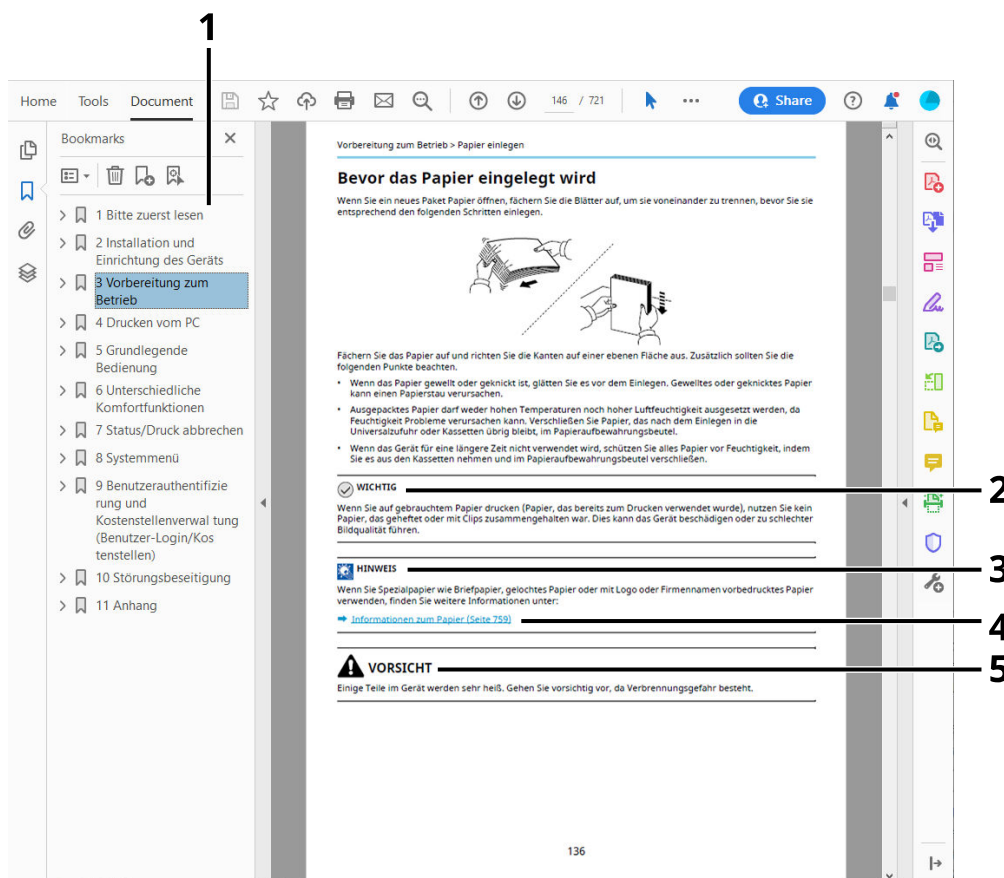
Aufbau der Anleitung

Die vorliegende Bedienungsanleitung ist in folgende Kapitel unterteilt:

Kapitel	Inhalt
Bitte zuerst lesen	Enthält Vorsichtsmaßnahmen bei der Bedienung des Geräts und listet die Markenhinweise auf.
Installation und Einrichtung des Geräts	Erklärt Bauteile, Kabelverbindungen. Installation der Software, An- und Abmelden und weitere Punkte zur Administration des Geräts.
Vorbereitung zum Betrieb	Erklärt die Vorbereitung und nötigen Einstellungen zur Inbetriebnahme, z. B. das Einlegen von Papier und das Anlegen des Adressbuchs.
Drucken vom PC	Erklärt die grundlegende Druckmethode.
Grundlegende Bedienung	Erklärt die Grundfunktionen der Bedienung, wie das Anlegen der Originale, das Erstellen von Kopien, Versenden von Dokumenten und die Verwendung der Dokumentenboxen.
Unterschiedliche Komfortfunktionen	Erklärt weitere nützliche Funktionen des Geräts.
Status/Druckabbr.	Erklärt, wie der Status eines Auftrags und die Auftragshistorie geprüft werden und wie Sie im Druck befindliche oder ausstehende Aufträge abbrechen. Außerdem wird erklärt, wie Sie den Papier- und Tonervorrat sowie den Gerätestatus prüfen und eine FAX-Übertragung abbrechen können.
Systemmenü	Erklärt das Systemmenü des Geräts und wie die Einstellungen das Verhalten des Geräts verändern.
Benutzerauthentifizierung und Kostenstellenverwaltung (Anmelder-Login/ Kostenstellen)	Erklärt die Vorgehensweise für Anmelder-Login und Kostenstellen.
Fehlerbehebung	Erklärt, was zu tun ist, wenn der Toner ausgeht, ein Fehler angezeigt wird oder ein Papierstau oder ein anderes Problem auftritt.
Anhang	Beschreibt weitere nützliche Optionen des Geräts. Gibt Informationen zu Medientypen, Papierformaten und enthält ein Begriffsglossar. Erläutert die Zeicheneingabe und listet die technischen Daten des Geräts.

Konventionen in dieser Anleitung

Für die folgenden Erklärungen wird Acrobat Reader vorausgesetzt.



- 1 Klicken Sie auf einen Punkt im Inhaltsverzeichnis, um direkt zur jeweiligen Seite zu springen.
- 2 Weist auf Voraussetzungen oder Beschränkungen zur korrekten Bedienung hin, damit das Gerät nicht beschädigt wird und korrekt arbeitet.
- 3 Kennzeichnet zusätzliche Erklärungen und Hinweise zu Bedienung.
- 4 Klicken Sie auf den unterstrichenen Text, um zur jeweiligen Seite zu springen.
- 5 Dieses Symbol weist darauf hin, dass ein Abweichen von den Anweisungen zu Verletzungen des Bedienpersonals oder Beschädigungen des Geräts führen kann.

HINWEIS

Die sichtbaren Menüpunkte des Acrobat Reader hängen von den jeweiligen Einstellungen ab. Falls das Inhaltsverzeichnis oder die Werkzeugleiste nicht erscheinen, schlagen Sie in der Acrobat Hilfe nach.

Viele Punkte in dieser Anleitung beziehen sich auf die folgenden Konventionen.

Konvention	Beschreibung
[]	Gibt Tasten und Schaltflächen an.
" "	Gibt eine Meldung an.
○	Zeigt an, dass die Software, Funktion oder Einstellung verfügbar ist.
—	Zeigt an, dass die Software, Funktion oder Einstellung nicht verfügbar ist.

Konventionen bei der Bedienung des Geräts

In dieser Bedienungsanleitung wird die aufeinanderfolgende Bedienung der Tasten auf der Berührungsanzeige wie folgt angegeben:

Tatsächliches Verfahren

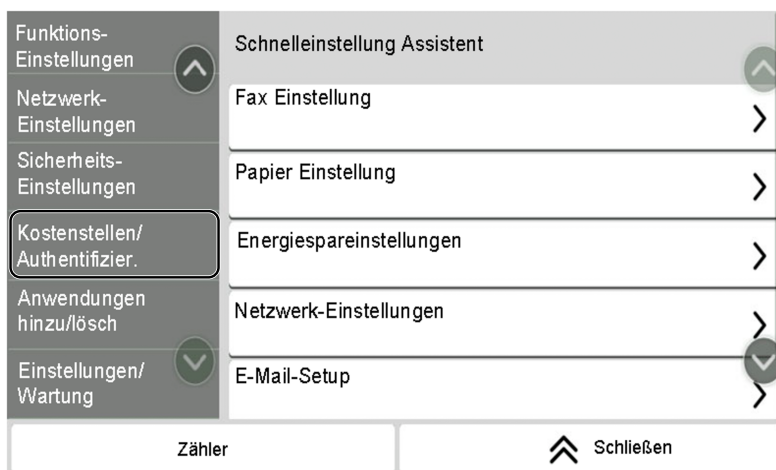
- 1 Wählen Sie die Taste [Startseite] aus.
- 2 Wählen Sie [...] aus.
- 3 Wählen Sie das [Systemmenü] aus.
- 4 Wählen Sie [Geräte-Einstellungen] aus.
- 5 Verschieben Sie die Anzeige nach unten (d. h. Wischen).
- 6 Wählen Sie [Ton] aus.

In dieser Anleitung angegebenes Verfahren

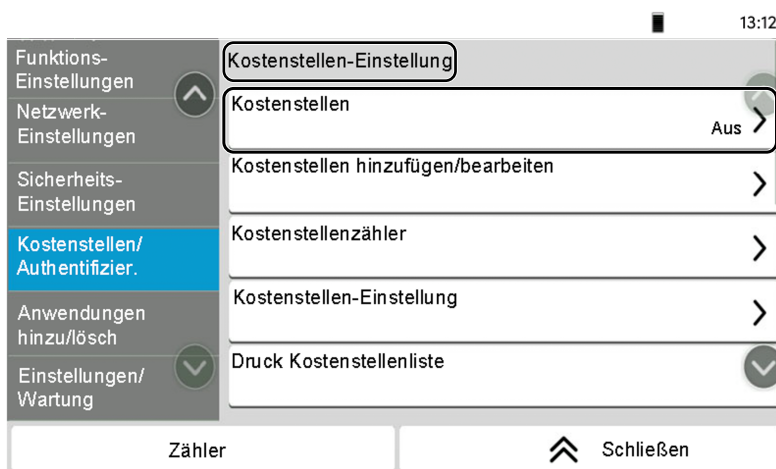
Taste [Startseite] > [...] > [Systemmenü] > [Geräte-Einstellungen] > [Ton]

Tatsächliches Verfahren

- 1 Wählen Sie [Kostenst./Authentifizierung] aus.



- 2 Wählen Sie [Kostenstellen] aus „Kostenstellen-Einstellung“.



In dieser Anleitung angegebenes Verfahren

[Kostenst./Authentifizierung] > „Kostenstellen-Einstellung“ [Kostenstellen]

Weitere Details zur Verwendung der Berührungsanzeige finden Sie unter:

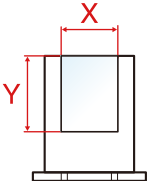
➔ [Verwenden der Berührungsanzeige \(Seite 54\)](#)

Papierformat

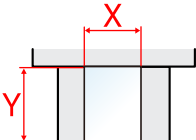
Papierformate wie A4 oder Letter können in horizontaler und in vertikaler Ausrichtung verwendet werden. Um bei Verwendung dieser Formate die Ausrichtung zu unterscheiden, wird den Formaten in horizontaler Ausrichtung ein "R" hinzugefügt.

Papier in vertikaler Ausrichtung festlegen

Beim Einlegen in eine Kasette

Position festlegen (X = Breite; Y = Länge)	Symbol auf der Berührungsanzeige	In diesem Handbuch angegebenes Format
		A4, Letter

Beim Einlegen in die Universalzufuhr

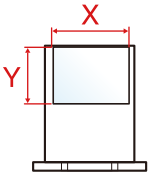
Position festlegen (X = Breite; Y = Länge)	Symbol auf der Berührungsanzeige	In diesem Handbuch angegebenes Format
		A4, Letter

Welche Papierformate verwendet werden können, hängt von der Funktion und der Papierzufuhreinheit ab. Weitere Details finden Sie unter:

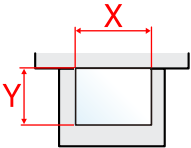
➔ [Spezifikationen \(Seite 904\)](#)

Papier in horizontaler Ausrichtung festlegen

Beim Einlegen in eine Kasette

Position festlegen (X = Breite; Y = Länge)	Symbol auf der Berührungsanzeige	In diesem Handbuch angegebenes Format
		A4-R, Letter-R

Beim Einlegen in die Universalzufuhr

Position festlegen (X = Breite; Y = Länge)	Symbol auf der Berührungsanzeige	In diesem Handbuch angegebenes Format
		A4-R, Letter-R

Welche Papierformate verwendet werden können, hängt von der Funktion und der Papierzufuhreinheit ab. Weitere Details finden Sie unter:

➔ [Spezifikationen \(Seite 904\)](#)

Hinweis

Sicherheits-Konventionen in dieser Bedienungsanleitung

In den einzelnen Abschnitten dieser Bedienungsanleitung und am Gerät befinden sich Warnungen und Symbole, die auf Gefahren hinweisen und zur Gewährleistung des sicheren Betriebs des Geräts beachtet werden müssen. Die Symbole und deren Bedeutung sind im Folgenden aufgeführt.



Warnung:

Dieses Symbol weist darauf hin, dass ein Abweichen von den Anweisungen höchstwahrscheinlich Gefahren für Leib und Leben zur Folge haben kann.



VORSICHT:

Dieses Symbol weist darauf hin, dass ein Abweichen von den Anweisungen zu Verletzungen des Bedienpersonals oder Beschädigungen des Geräts führen kann.

Symbole

Das Symbol  weist darauf hin, dass der zugehörige Abschnitt Sicherheitswarnungen enthält. Die verwendeten Gefahrensymbole haben folgende Bedeutung:



[Allgemeine Warnung]



[Warnung vor hoher Temperatur]

Das Symbol  weist darauf hin, dass der zugehörige Abschnitt Informationen über unzulässige Aktionen enthält. Die verwendeten Verbotssymbole haben folgende Bedeutung:



[Unzulässige Aktion]



[Demontage untersagt]

Mit dem Symbol  gekennzeichnete Abschnitte enthalten Informationen zu Maßnahmen, die unbedingt durchgeführt werden müssen. Die verwendeten Symbole für erforderliche Maßnahmen haben folgende Bedeutung:



[Erforderliche Maßnahme]



[Netzstecker aus der Wandsteckdose ziehen]



[Gerät grundsätzlich an eine ordnungsgemäß geerdete Steckdose anschließen]



HINWEIS

Das Kopieren von Banknoten ist untersagt. Das System ist mit einem Schutzmechanismus gegen das Kopieren von Banknoten ausgestattet.

Umgebung

Die Umgebungsbedingungen des Dienstes sind:

Temperatur	10 °C bis 32,5 °C (50 °F bis 90,5 °F) Bei einer Temperatur von 32,5 °C (90,5 °F) sollte die Luftfeuchtigkeit jedoch höchstens 70 % betragen.
Luftfeuchtigkeit	10 % bis 80 % Bei einer Luftfeuchtigkeit von 80 % sollte die Temperatur jedoch höchstens 30 °C (86 °F) betragen.

Vermeiden Sie die Aufstellung des Geräts an folgenden Orten:

- In Fensternähe oder in direktem Sonnenlicht.
- Orte, die Vibrationen ausgesetzt sind.
- Orte mit starken Temperaturschwankungen.
- Orte, die warmen oder kalten Luftströmen ausgesetzt sind.
- Schlecht belüftete Orte.

Beim Kopieren wird etwas Ozon freigesetzt, jedoch nicht in Mengen, die gesundheitsschädlich sein könnten.

Sollte das Gerät aber über einen längeren Zeitraum an einem schlecht belüfteten Ort betrieben oder extrem viele Kopien gemacht werden, kann der Geruch unangenehm werden.

Um angemessene Arbeitsbedingungen für Kopierarbeiten zu gewährleisten, sollte der Raum angemessen belüftet sein.

Sicherheitshinweise zum Betrieb

Vorsichtsmaßnahmen beim Handhaben von Verbrauchsmaterial



VORSICHT

Versuchen Sie nicht, Teile zu verbrennen, die Toner enthalten. Durch Funkenflug können Verbrennungen entstehen.

Halten Sie Teile, die Toner enthalten, von Kindern fern.

Wenn Toner aus Teilen, die Toner enthalten, verschüttet wird, darf dieser nicht eingeatmet oder verschluckt werden. Vermeiden Sie den Kontakt mit Augen und Haut.

- Sollten Sie Toner einatmen, gehen Sie an die frische Luft und gurgeln Sie mit reichlich Wasser. Wenn Husten eintritt, wenden Sie sich an einen Arzt.
- Wenn Sie Toner geschluckt haben, spülen Sie den Mund mit Wasser aus und trinken Sie 1 oder 2 Gläser Wasser, um den Mageninhalt zu verdünnen. Wenden Sie sich bei Bedarf an einen Arzt.
- Wenn Toner mit den Augen in Kontakt kommt, spülen Sie sie gründlich mit Wasser aus. Wenn eine Reizung zurückbleibt, wenden Sie sich an einen Arzt.
- Wenn Ihre Haut mit Toner in Berührung kommt, waschen Sie die Stelle mit Wasser und Seife ab.

Versuchen Sie nicht, Teile, die Toner enthalten, aufzubrechen oder zu vernichten.

Andere Vorsichtsmaßnahmen

Geben Sie leere Toner- oder Resttonerbehälter an Händler oder Kundendienst zurück. Zurückgegebene Toner- und Resttonerbehälter werden gemäß geltenden Vorschriften recycelt oder entsorgt.

Bewahren Sie das Gerät an einem Ort auf, der vor direktem Sonnenlicht geschützt ist.

Bewahren Sie das Gerät an einem Ort auf, dessen Temperatur 40 °C (104 °F) nicht überschreitet und keinen starken Temperatur- und Feuchtigkeitsschwankungen ausgesetzt ist.

Wenn das Gerät für einen längeren Zeitraum nicht verwendet wird, entnehmen Sie das Papier aus der Kassette und der Universalzufuhr, legen Sie es in die Originalverpackung zurück und verschließen Sie diese.

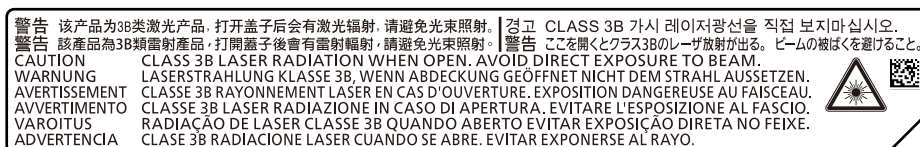
Lasersicherheit (Europa)

Laserstrahlung kann für den Menschen gefährlich sein. Der Laserstrahl des Geräts ist daher jederzeit durch das Schutzgehäuse und die externe Abdeckung hermetisch abgeriegelt. Beim normalen Betrieb des Produkts durch den Anwender kann keine Laserstrahlung aus dem Gerät entweichen.

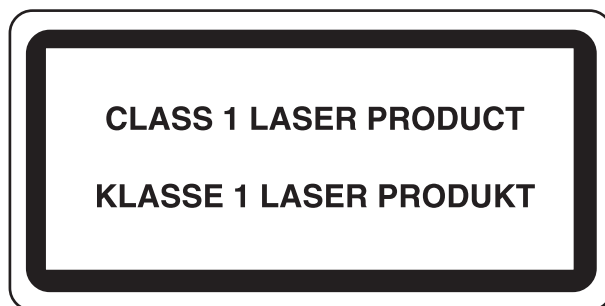
Dieses Gerät ist als Laserprodukt der Klasse 1 nach IEC/EN 60825-1:2014 klassifiziert.

Achtung: Die Durchführung anderer als der in diesem Handbuch angegebenen Verfahren kann zu einer Exposition gegenüber gefährlicher Strahlung führen.

Diese Kennzeichen sind an der Laser-Scanner-Einheit innerhalb des Geräts angebracht und folglich nicht durch den Anwender zugänglich.



Informationen zu Laserprodukten der KLASSE 1 sind auf dem entsprechenden Typenschild angegeben.



Sicherheitshinweise zur Trennung vom Strom

Achtung: Der Netzstecker ist die Haupttrennvorrichtung. Andere Schalter am Gerät sind nur Funktionsschalter und eignen sich nicht dafür, das Gerät von der Stromquelle zu trennen.

Attention: Le débranchement de la fiche secteur est le seul moyen de mettre l'appareil hors tension. Les interrupteurs sur l'appareil ne sont que des interrupteurs de fonctionnement: ils ne mettent pas l'appareil hors tension.

Funketikett-Technologie

In einigen Ländern unterliegt die in diesem Gerät zur Identifikation des Tonerbehälters verwendete Funketikett-Technologie einer Genehmigung, und die Verwendung dieses Geräts kann somit eingeschränkt sein.

Legale Beschränkung beim Kopieren/Scannen

Es ist verboten, Material zu kopieren oder zu scannen, ohne dass der Urheber sein Einverständnis gegeben hat.

Das Kopieren oder Scannen der folgenden Elemente ist verboten und kann bestraft werden. Möglicherweise ist das Verbot nicht auf diese Elemente beschränkt. Schon der Versuch des Kopierens oder Scannens kann strafbar sein.

- Geldscheine
- Banknoten
- Wertpapiere
- Briefmarken
- Reisepässe
- Zertifikate

Das Kopieren oder Scannen weiterer Elemente, die oben nicht aufgeführt sind, kann durch lokal Vorschriften oder Gesetze verboten sein.

EN ISO 7779

Maschinenlärminformations-Verordnung 3. GPSGV, 06.01.2004: Der höchste Schalldruckpegel beträgt 70 dB (A) oder weniger gemäß EN ISO 7779.

EK1-ITB 2000

Das Gerät ist nicht für die Benutzung im unmittelbaren Gesichtsfeld am Bildschirmarbeitsplatz vorgesehen. Dieses Produkt darf nicht im unmittelbaren Gesichtsfeld platziert werden, um störende Reflexionen am Bildschirmarbeitsplatz zu vermeiden.

Rechtliche Informationen und Sicherheitshinweise

Die nicht autorisierte Vervielfältigung (Kopieren) des ganzen oder Teilen dieses Dokuments ist verboten, vorbehaltlich der im Urheberrechtsgesetz vorgesehenen Ausnahmen.

Markennamen

- KPDL ist eine Marke der Kyocera Corporation.
- Active Directory, Azure, Excel, Microsoft, Microsoft 365, Microsoft Edge, PowerPoint, Windows und Windows Server sind eingetragene Marken oder Marken der Microsoft Corporation in den USA und/oder anderen Ländern.
- PCL ist eine Marke von Hewlett-Packard Company.
- Adobe Acrobat Reader und PostScript sind eingetragene Marken oder Marken von Adobe Inc. in den USA und/oder anderen Ländern.
- Ethernet ist eine eingetragene Marke von Fuji Xerox Co., Ltd.
- IBM und IBM PC/AT sind Marken der International Business Machines Corporation.
- AppleTalk, Bonjour, Mac und Mac OS sind Marken von Apple Inc., eingetragen in den USA und in anderen Ländern.
- Alle in diesem Gerät installierten Schriftarten für europäische Sprachen unterliegen einem Lizenzabkommen mit Monotype Imaging Inc.
- Helvetica, Palatino und Times sind eingetragene Marken der Linotype GmbH.
- ITC Avant Garde Gothic, ITC Bookman, ITC ZapfChancery und ITC ZapfDingbats sind eingetragene Marken der International Typeface Corporation.
- ThinPrint ist eine Marke der Cortado AG in Deutschland und anderen Ländern.
- Auf diesem Gerät sind UFST™ MicroType®-Schriftarten von Monotype Imaging Inc. installiert.
- iPad, iPhone und iPod Touch sind eingetragene Marken von Apple Inc. in den USA und anderen Ländern.
- AirPrint und das AirPrint Logo sind Marken von Apple Inc.
- iOS ist eine Marke oder eingetragene Marke von Cisco in den USA und anderen Ländern und wird in Lizenz von Apple Inc. verwendet.
- Google ist eine eingetragene Marke und/oder Marke von Google LLC.
- Mopria™ ist eine eingetragene Marke von Mopria™ Alliance.
- Wi-Fi, Wi-Fi Direct und Wi-Fi Protected Setup sind eingetragene Marken und/oder eingetragene Marken von Wi-Fi Alliance.
- RealVNC, VNC und RFB sind eingetragene Marken von RealVNC Ltd. in den USA und in anderen Ländern.

Alle anderen in dieser Anleitung erwähnten Markennamen und Produktnamen sind eingetragene Marken oder Marken der jeweiligen Unternehmen. Weder™ noch® werden im Haupttext näher beschrieben.

Monotype Imaging-Lizenzvereinbarung

- 1 Unter Software sind die in einem speziellen Format kodierten, digital kodierten, maschinenlesbaren, skalierbaren Grunddaten sowie die UFST-Software zu verstehen.
- 2 Sie erklären sich damit einverstanden, eine nicht exklusive Lizenz zur Nutzung der Software zum Reproduzieren und Anzeigen von Gewichtungen, Stilen und Versionen von Buchstaben, Ziffern, Zeichen und Symbolen (Schriftarten) ausschließlich für Ihre eigenen üblichen geschäftlichen oder persönlichen Zwecke an der Adresse zu akzeptieren, die auf der Registrierungskarte angegeben ist, die Sie an Monotype Imaging zurücksenden. Unter den Bedingungen dieser Lizenzvereinbarung haben Sie das Recht, die Schriftarten auf bis zu drei Druckern zu verwenden. Sollten Sie auf mehr als drei Druckern auf die Schriftarten zugreifen müssen, müssen Sie mit Monotype Imaging eine Mehrbenutzer-Lizenzvereinbarung schließen. Monotype Imaging behält sämtliche Rechte sowie das Eigentum und Anteile an der Software und den Schriftarten und es werden Ihnen keine anderen Rechte gewährt als eine Lizenz zur Nutzung der Software gemäß den in dieser Vereinbarung ausdrücklich festgelegten Bedingungen.
- 3 Um die Eigentumsrechte von Monotype Imaging zu schützen, erklären Sie sich damit einverstanden, die Software und andere geschützte Informationen bezüglich der Schriftarten streng vertraulich zu behandeln und angemessene Verfahren einzurichten, die den Zugriff auf und die Verwendung der Software und Schriftarten regeln.
- 4 Sie verpflichten sich, weder die Software noch die Schriftarten zu vervielfältigen oder zu kopieren. Sie dürfen jedoch eine Sicherungskopie erstellen. Sie willigen ein, dass jede Kopie dieser Art die gleichen Urheberrechts- und sonstigen Eigentumshinweise wie das Original enthalten muss.
- 5 Diese Lizenz bleibt bis zur letzten Verwendung der Software und Schriftarten bestehen, sofern sie nicht früher gekündigt wird. Diese Lizenz kann von Monotype Imaging gekündigt werden, wenn Sie die Bedingungen dieser Lizenz nicht einhalten und dieser Verstoß nicht innerhalb von dreißig (30) Tagen nach der Benachrichtigung durch Monotype Imaging behoben wird. Wenn diese Lizenz abläuft oder gekündigt wird, müssen Sie alle Kopien der Software, Schriftarten und Dokumentation wie verlangt entweder an Monotype Imaging zurückgeben oder vernichten werden.
- 6 Sie verpflichten sich, die Software weder zu modifizieren, zu verändern, zu disassemblieren, zu entschlüsseln, zurückzuentwickeln noch zu dekompileieren.
- 7 Monotype Imaging gewährleistet, dass die Software für einen Zeitraum von neunzig (90) Tagen nach Lieferung gemäß den von Monotype Imaging veröffentlichten Spezifikationen funktioniert und die Diskette frei von Material- und Verarbeitungsfehlern ist. Monotype Imaging übernimmt keine Gewährleistung dafür, dass die Software frei von allen Bugs, Fehlern und Auslassungen ist.

Die Parteien vereinbaren, dass alle anderen ausdrücklichen oder stillschweigenden Garantien, einschließlich Garantien für die Eignung für einen bestimmten Zweck und die Marktgängigkeit, ausgeschlossen sind.

- 8 Ihr ausschließliches Rechtsmittel und die einzige Haftung von Monotype Imaging in Verbindung mit der Software und den Schriftarten ist die Reparatur oder der Austausch defekter Teile nach deren Rücksendung an Monotype Imaging.

Monotype Imaging haftet unter keinen Umständen für entgangene Gewinne, verlorene Daten oder sonstige Neben- oder Folgeschäden oder Schäden, die durch Missbrauch oder falsche Anwendung der Software und Schriftarten entstehen.

- 9 Für diese Vereinbarung gilt das Recht von Massachusetts, USA.
- 10 Ohne die vorherige schriftliche Zustimmung von Monotype Imaging dürfen Sie die Software und/oder Schriftarten nicht unterlizenzieren, verkaufen, vermieten oder anderweitig übertragen.
- 11 Die Verwendung, Vervielfältigung oder Offenlegung durch die Regierung unterliegt den Beschränkungen, die in der Klausel „Rechte an technischen Daten und Computersoftware“ in FAR 252-227-7013, Unterabschnitt (b)(3)(ii) bzw. Unterabsatz (c)(1)(ii), je nachdem, was zutrifft, festgelegt sind. Die weitere Verwendung, Vervielfältigung oder Weitergabe unterliegt den für Software mit eingeschränkten Rechten geltenden Beschränkungen gemäß FAR 52.227-19 (c)(2).
- 12 Sie bestätigen, dass Sie diese Vereinbarung gelesen und verstanden haben und sich mit der Verbindlichkeit ihrer Bedingungen einverstanden erklären. Keine der Parteien ist an Aussagen oder Darstellungen gebunden, die nicht in dieser Vereinbarung enthalten sind. Änderungen dieser Vereinbarung sind nur wirksam, wenn sie schriftlich vorliegen und von den entsprechend befugten Vertretern aller Parteien unterzeichnet sind. Mit dem Öffnen dieses Diskettenpakets stimmen Sie den Bedingungen dieser Vereinbarung zu.

Energiespar-Steuerfunktion

Das Gerät ist mit einem Energiesparmodus ausgestattet, der den Energieverbrauch nach einer bestimmten Zeit der Inaktivität reduziert. Es verfügt außerdem über einen Ruhemodus, in dem Drucker- und Faxfunktionen in eine Wartephase wechseln und der Stromverbrauch reduziert wird, wenn das Gerät für eine festgelegte Zeit inaktiv ist.

➔ [Energiesparmodus \(Seite 92\)](#)

➔ [Ruhemodus \(Seite 93\)](#)

➔ [Ausschalt-Timer \(Seite 99\)](#)

Automatischer 2-seitiger Druck

Das Gerät verfügt bereits vom Werk aus über eine Duplexdruck-Funktion. So können Sie durch Drucken von zwei 1-seitigen Originalen auf einem einzigen Blatt Papier mit 2-seitigem Druck den Papierverbrauch reduzieren.

➔ [Duplex \(Seite 398\)](#)

Beim Drucken im Duplexmodus wird der Papierverbrauch gesenkt und zur Erhaltung von Waldressourcen beigetragen. Der Duplexmodus reduziert auch die Menge an Papier, die gekauft werden muss, und senkt so die Kosten. Es wird empfohlen, Geräte mit Duplexdruck-Funktion standardmäßig auf den Duplexmodus einzustellen.

Empfehlung zur Papierauswahl

Um Waldressourcen zu erhalten und nachhaltig zu nutzen, wird empfohlen, recyceltes Papier sowie neues Papier zu verwenden, das im Rahmen von Umwelterhaltungsinitiativen zertifiziert ist oder anerkannte Ökoetiketten trägt, welche EN 12281:2002¹ oder einen entsprechenden Qualitätsstandard erfüllen.

Dieses Gerät unterstützt auch den Druck auf Papier mit 64 g/m². Dieses Papier enthält weniger Rohmaterial und kann zur weiteren Einsparung von Waldressourcen beitragen.

*: EN12281:2002 "Druck- und Büropapier - Anforderungen an Kopierpapier für Vervielfältigungen mit Trockentoner"

Wenden Sie sich an Ihren Händler oder an den Kundendienst, um Empfehlungen zu Papiertypen zu erhalten.

Umweltvorteile der Energiespareinstellungen

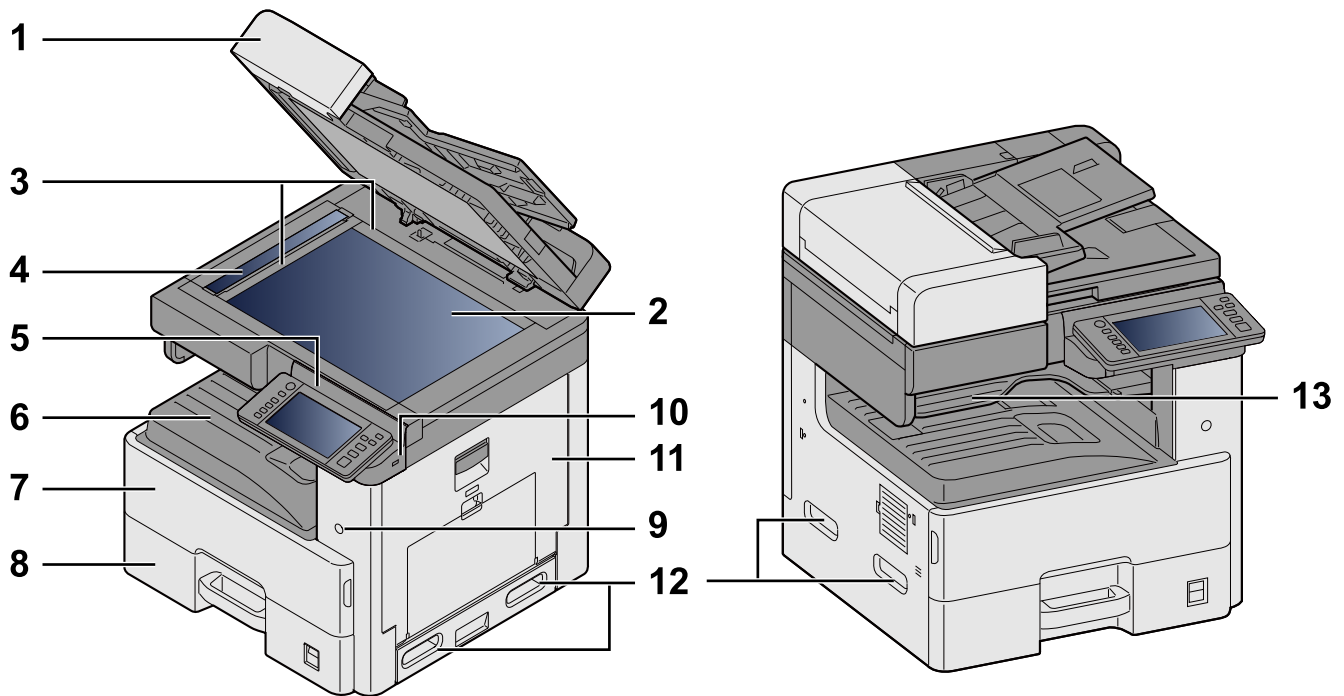
Um den Stromverbrauch bei Inaktivität zu verringern, ist das Gerät mit Energiesparfunktionen ausgestattet, die automatisch den Energiesparmodus aktivieren, wenn das Gerät für einen bestimmten Zeitraum inaktiv ist.

Es dauert zwar einen Augenblick, bis das Gerät nach dem Wechsel aus dem Energiesparmodus wieder betriebsbereit ist. Diese Funktion ermöglicht aber eine erhebliche Reduzierung des Stromverbrauchs. Es wird empfohlen, das Gerät mit der Standardeinstellung für die Aktivierungszeit nach dem Energiesparmodus zu verwenden.

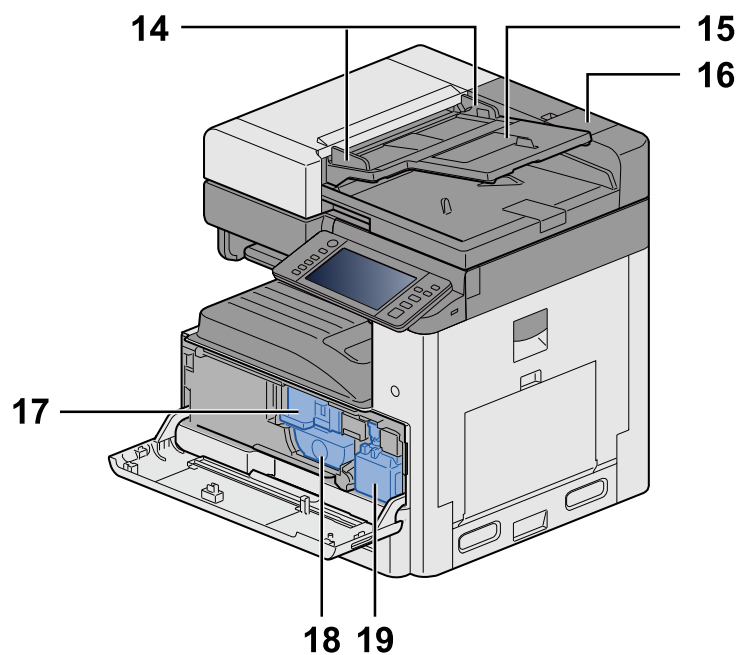
2 Installation und Einrichtung des Geräts

Bezeichnungen der Teile (Außenseite des Geräts).....	40
Bezeichnungen der Teile (Anschlüsse/Geräteinneres)	42
Bezeichnungen der Teile (Zubehör)	43
Verbinden des Geräts und anderer Geräte	44
Verbinden der Kabel	46
Ein-/Ausschalten	49
Verwenden des Bedienfelds.....	51
Berührungsanzeige.....	54
Login/Abmeld.	75
Standardeinstellungen des Geräts.....	79
Schnelleinstellung-Assistent	100
Installieren der Software	105
Prüfen des Zählers	123
Zusätzliche Vorbereitung durch den Administrator.....	124
Embedded Web Server	130
Übertragen von Daten von unseren anderen Produkten	140

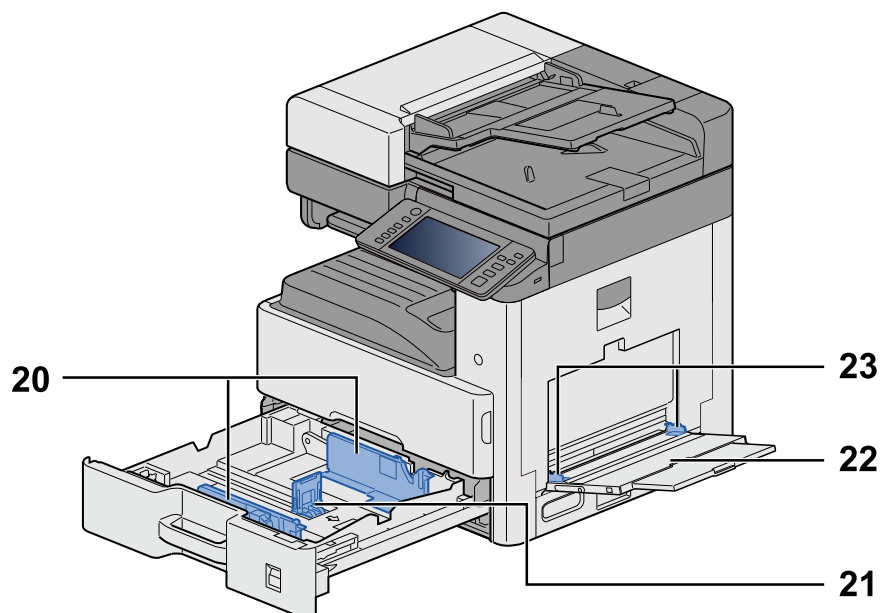
Bezeichnungen der Teile (Außenseite des Geräts)



- 1 Vorlageneinzug
- 2 Vorlagenglas
- 3 Originalformat-Markierungen
- 4 Belichtungsglas
- 5 Bedienfeld
- 6 Inneres Fach
- 7 Vordere Abdeckung
- 8 Kassette 1
- 9 Netzschalter
- 10 USB-Speicher-Steckplatz (A1)
- 11 Rechte Abdeckung 1
- 12 Griffe
- 13 Job Separator-Fach

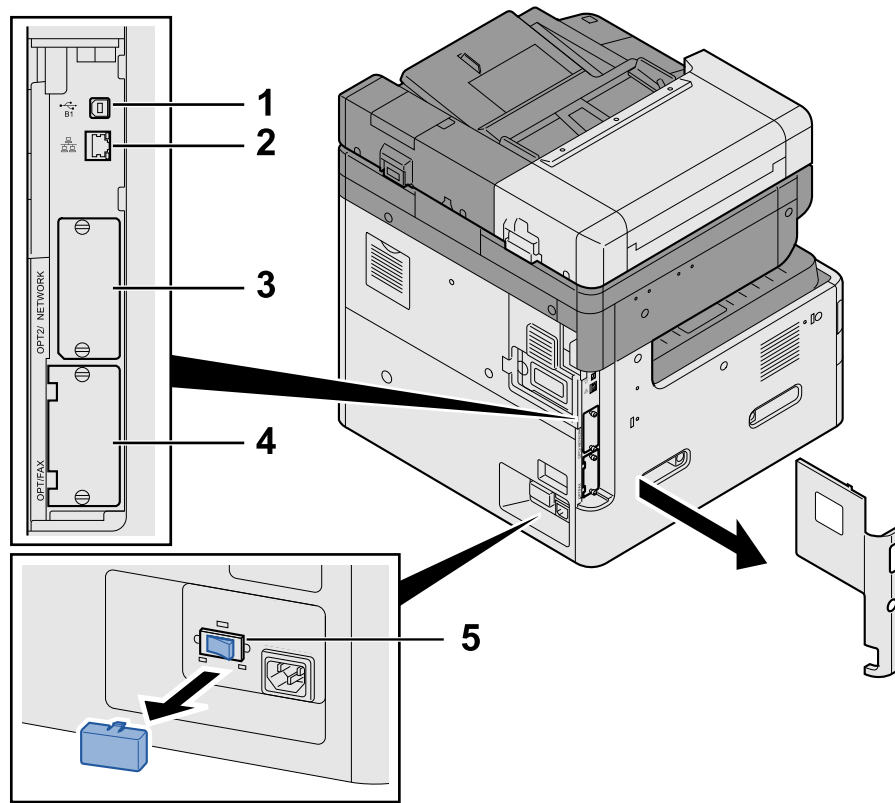


- 14 Breitenführungen für Originale
- 15 Originalfach
- 16 Reinigungstuchfach
- 17 Freigabehebel für Tonerbehälter
- 18 Tonerbehälter
- 19 Resttonerbehälter



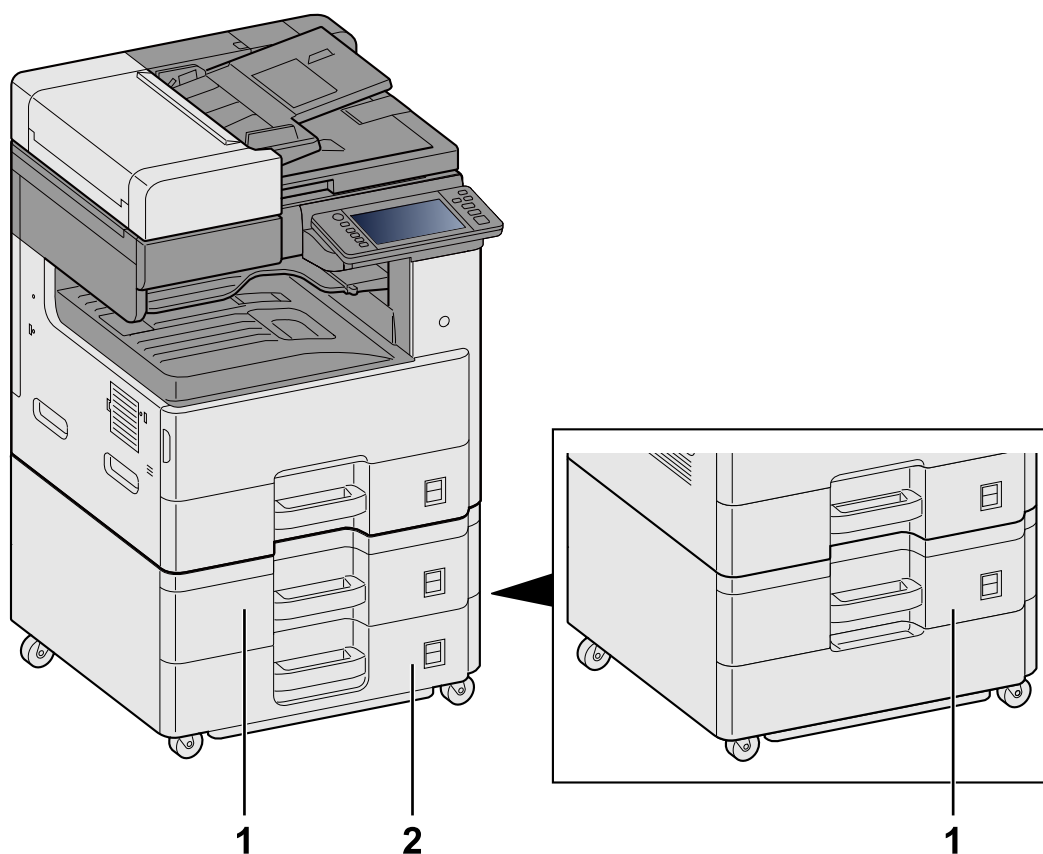
- 20 Papierbreitenführungen
- 21 Papierführung längs
- 22 Universalzufuhr
- 23 Papierführung

Bezeichnungen der Teile (Anschlüsse/Geräteinneres)



- 1 USB-Schnittstellenanschluss (B1)
- 2 Netzwerkschnittstellenanschluss
- 3 Optionaler Schnittstellensteckplatz 2 (Für Netzwerkschnittstellen-Kit, WLAN-Kit, SSD)
- 4 Optionaler Schnittstellensteckplatz 1 (für FAX System 14)
- 5 Kassettenheizungsschalter

Bezeichnungen der Teile (Zubehör)



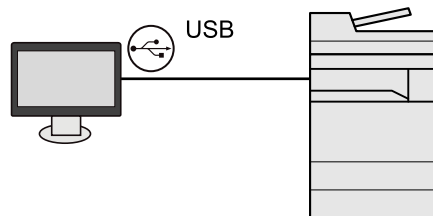
1 Kassette 2

2 Kassette 3

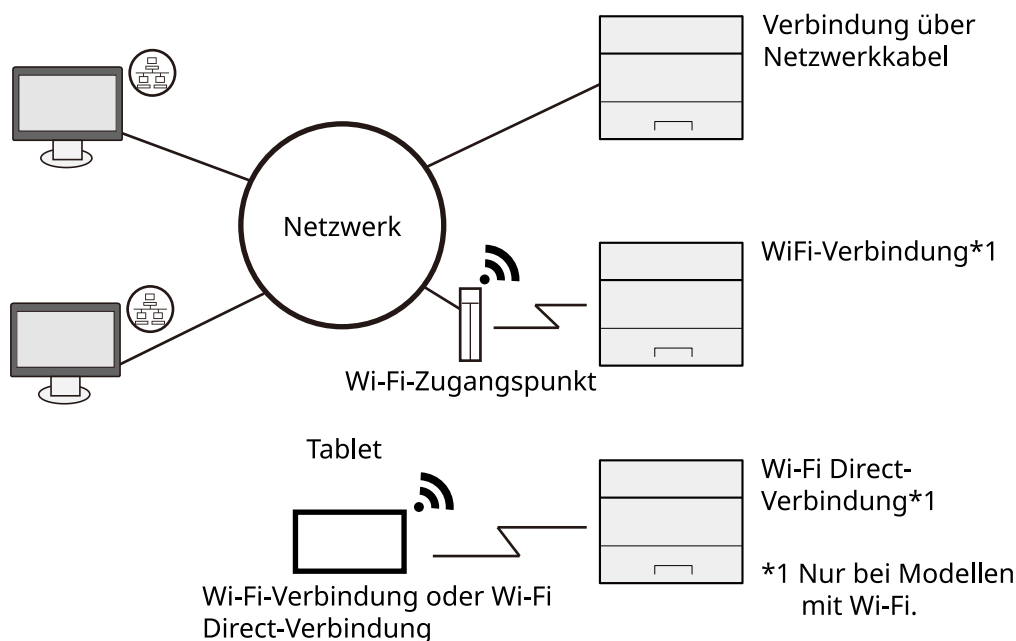
Verbinden des Geräts und anderer Geräte

Bereiten Sie die für die Umgebung und die Gerätenutzung geeigneten Kabel vor.

Anschluss des Geräts an einen PC über USB



Anschluss des Geräts an einen PC oder ein Tablet über Netzwerkkabel, Wi-Fi oder Wi-Fi Direct



HINWEIS

Wenn Sie WLAN verwenden, finden Sie weiter Informationen unter:

➔ [Konfigurieren des Drahtlosnetzwerks \(Seite 83\)](#)

Kabel, die verwendet werden können

Verbinden Sie ein Netzwerkkabel mit dem Gerät.

Funktion	Benötigtes Kabel
Drucker/Scanner/Netzwerk-FAX ¹	Netzwerkkabel (10BASE-T, 100BASE-TX, 1000BASE-T)

Verbinden Sie ein USB-Kabel mit dem Gerät.

Funktion	Benötigtes Kabel
Drucker	Mit USB 2.0 kompatibles Kabel (Hi-Speed USB-kompatibel, max. 5,0 m, abgeschirmt)

*1 Die Funktion ist nur bei Verwendung eines optionalen FAX-Kits verfügbar.

➔ **FAX-Bedienungsanleitung**

WICHTIG

Wenn kein USB 2.0-kompatibles Kabel verwendet wird, kann dies zu einem Fehler führen.

Verbinden der Kabel

✓ WICHTIG

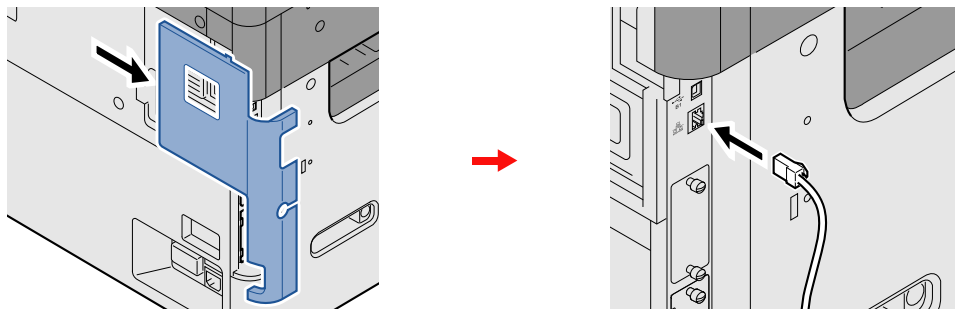
Stellen Sie sicher, dass die Stromversorgung des Geräts ausgeschaltet ist.

➔ [Ausschalten \(Seite 50\)](#)

Verbinden des Netzkabels

1 Kabel mit dem Gerät verbinden.

- 1 Verbinden Sie das Netzkabel mit dem Netzwerk-Schnittstellenanschluss.



- 2 Verbinden Sie das andere Kabelende mit dem Hub oder PC.

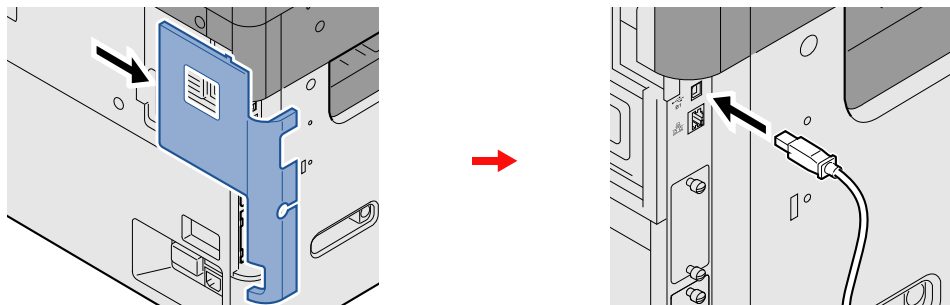
2 Konfigurieren der Netzwerkeinstellungen

➔ [Netzwerk-Einstellungen \(Seite 81\)](#)

Verbinden des USB-Kabels

1 Kabel mit dem Gerät verbinden.

- 1 Verbinden Sie das USB-Kabel mit dem USB-Schnittstellenanschluss auf der linken Seite des Gehäuses.



- 2 Verbinden Sie das andere Kabelende mit dem PC.

Anschließen des Netzkabels

1 Kabel mit dem Gerät verbinden.

Verbinden Sie ein Ende des mitgelieferten Netzkabels mit dem Gerät und das andere Ende mit einer Steckdose.



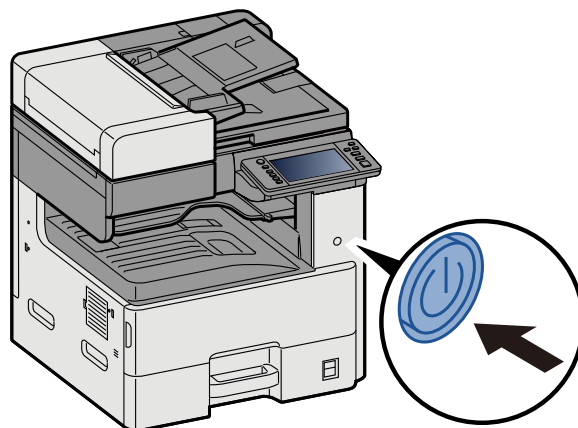
WICHTIG

Verwenden Sie ausschließlich das im Lieferumfang des Geräts enthaltene Netzkabel.

Ein-/Ausschalten

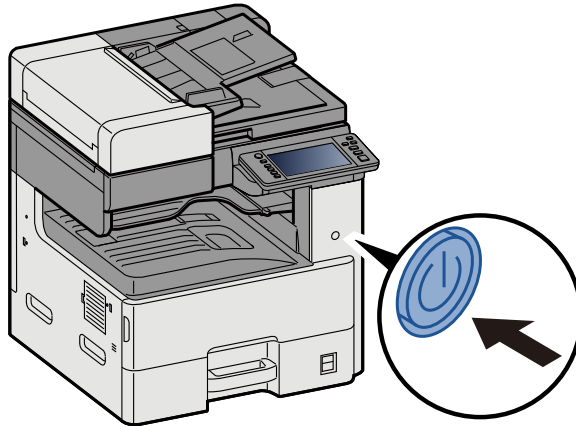
Einschalten

- 1 Das Gerät am Netzschalter einschalten.



Ausschalten

1 Das Gerät am Netzschalter ausschalten.



Die Bestätigungsmittelung für das Ausschalten wird angezeigt.

➔ [\[Anzeige Ausschalten\] \(Seite 484\)](#)

2 Wählen Sie [Ja] im Bestätigungsbildschirm.

Das Ausschalten dauert einige Minuten.



VORSICHT

Wird das System längere Zeit nicht benutzt (z. B. über Nacht oder am Wochenende), schalten Sie es über den Netzschalter aus. Wenn das Gerät für noch längere Zeiträume (z. B. Urlaub) nicht verwendet wird, ziehen Sie als Vorsichtsmaßnahme den Netzstecker.

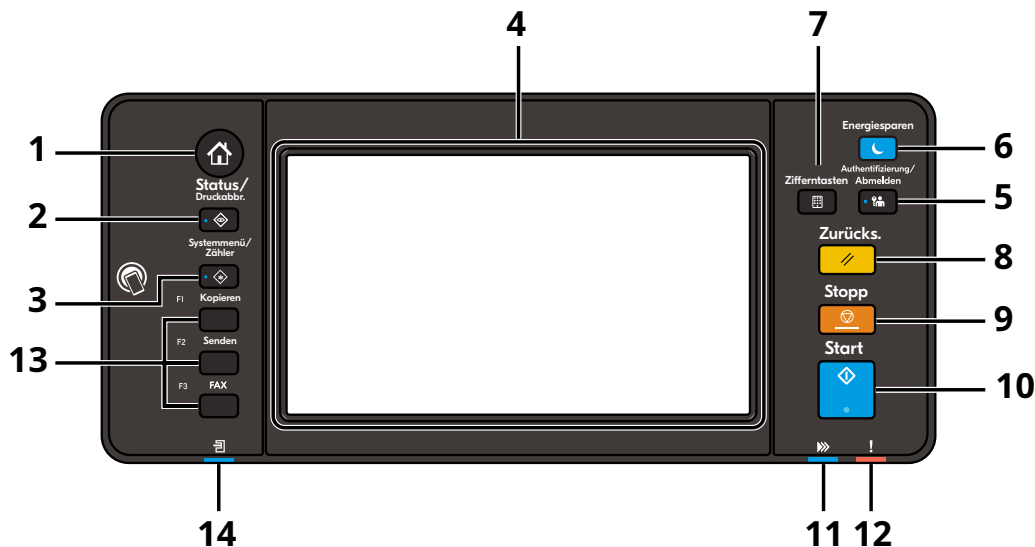


WICHTIG

- Bei Verwendung von Produkten mit Fax-Funktion können bei ausgeschaltetem Gerät keine Faxe gesendet oder empfangen werden.
 - Nehmen Sie das Papier aus den Kassetten und verschließen Sie es in der Originalverpackung, um es vor Feuchtigkeit zu schützen.
-

Verwenden des Bedienfelds

Bedienfeldtasten



- 1 Taste Startseite
Setzt die Funktionseinstellungen auf Anfangswerte zurück und wechselt zur Home-Anzeige.
- 2 Taste und Anzeige [Status/Druckabbr.]
Öffnet den Bildschirm zur Verarbeitung von Kopier- und Druckaufträgen, den Bildschirm zum Status der Sendeverarbeitung, den Bildschirm zum Abbrechen oder zum Überschreiben der Auftragspriorität (Unterbrechen).
- 3 Taste und Anzeige [Systemmenü/Zähler]
Wechselt zum Systemmenü oder zeigt den systeminternen Gesamtzählerwert auf dem LCD-Bildschirm an.
- 4 Tasten [Kopie], [Senden] und [FAX]
Tasten, denen Funktionen oder Anwendungen zugewiesen werden können.
- 5 Anzeige "Job Separator"
Leuchtet, wenn Ausgabepapier im Job Separator-Fach eingelegt ist.
- 6 Anzeige "Daten"
Blinkt während der Datenverarbeitung (Drucken/Senden/Empfangen/Speichern) oder beim Zugriff auf das Speichergerät während der Datenverarbeitung. Leuchtet durchgehend, solange ein Timer-Job vorhanden ist.
- 7 Anzeige "Fehler"
Leuchtet (durchgehend) oder blinkt, wenn ein Fehler auftritt.
- 8 Taste und Anzeige [Start]
Wenn die LED durchgehend leuchtet, beginnt das Kopieren, Scannen oder ein eingestellter Vorgang.
- 9 Taste und Anzeige [Stopp]
Hält den aktuellen Druckauftrag an.
- 10 Taste und Anzeige [Zurücksetzen]
Setzt die Funktionseinstellungen auf Standardwerte zurück und zeigt die Basisbildschirme jeder Funktion an.
- 11 Taste und Anzeige [Authentifizierung/Abmeldung]
Meldet Sie vom System ab, wenn die Benutzeranmeldung/Auftragsabrechnung verwendet wird.

12 Taste und Anzeige [Energiesparen]

Versetzt das Gerät in den Ruhemodus oder ruft es daraus zurück.

Energiesparmodus: Die Anzeige leuchtet durchgehend.

Ruhemodus: Die Anzeige blinkt langsam.

13 Taste [Zifferntasten]

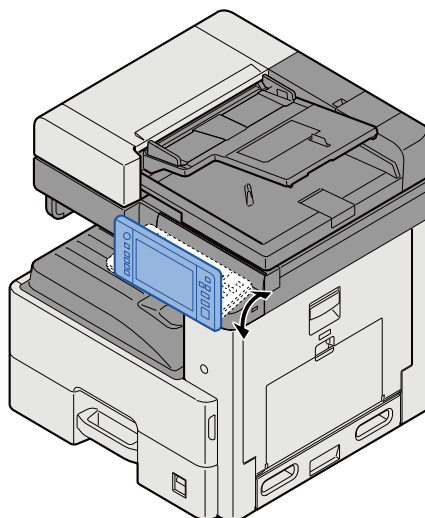
Es zeigt Zifferntasten auf dem Bedienfeld an, um Zahlen oder Symbole einzugeben.

14 Bedienfeld LCD & Touchscreen

Mehrfarbiges 7-Zoll-LCD mit druckempfindlichem Touchscreen.

Anpassen des Bedienfeldwinkels

Der Winkel des Bedienfelds kann angepasst werden.



Berührungsanzeige

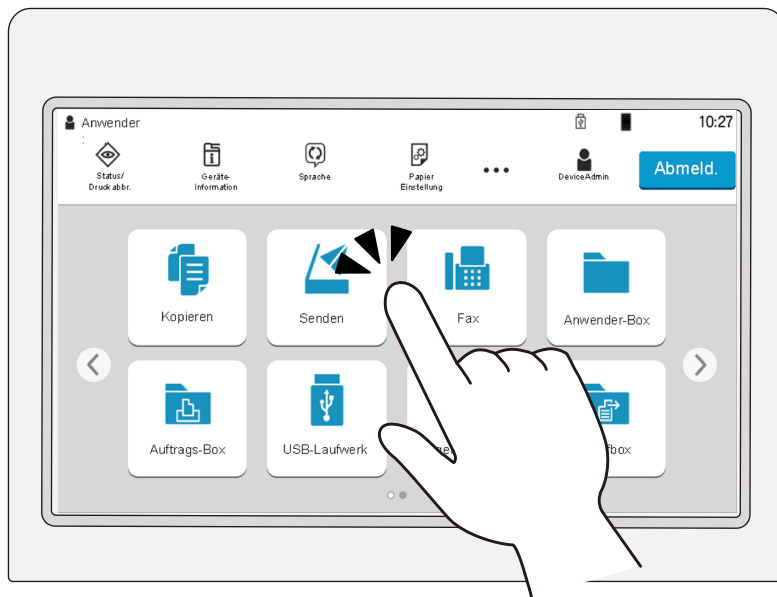
Verwenden der Berührungsanzeige

In diesem Abschnitt wird die grundlegende Bedienung der Berührungsanzeige beschrieben.

Tippen

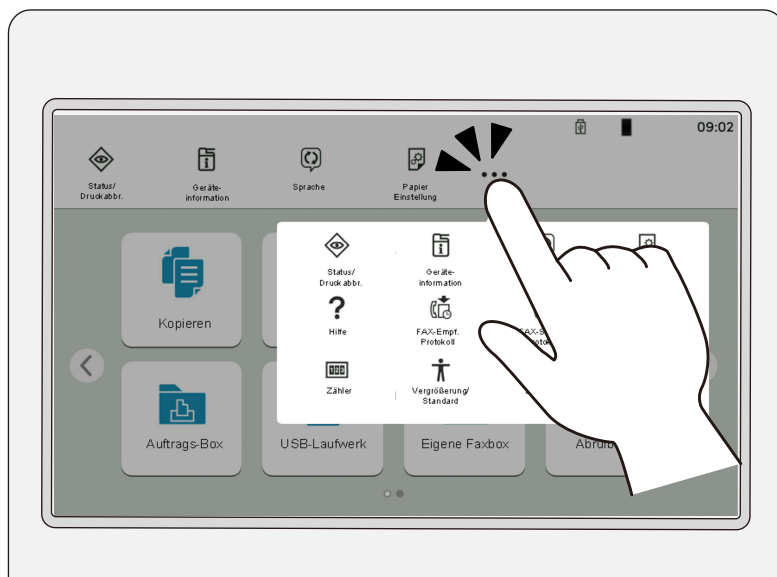
Mit diesem Vorgang wird ein Symbol oder eine Taste gewählt.

In diesem Dokument wird der Tippvorgang als „Auswählen“ bezeichnet.



Popover

Tippen Sie auf die Symbole und Tasten, um detaillierte Informationen zu den Symbolen und Menüs anzuzeigen. Ein Popover zeigt Informationen und Menüs an, ohne zwischen Anzeigen zu wechseln.



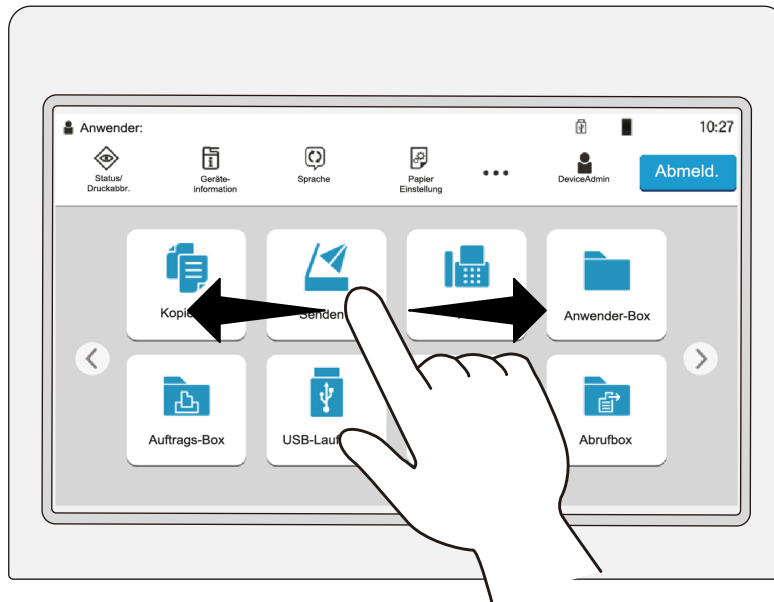
Wischen

Mit diesem Vorgang wird zwischen Anzeigen gewechselt und es werden Elemente angezeigt, die nicht in der Liste angezeigt wurden.

Bewegen Sie die Hand in eine Richtung, als würden Sie auf der Anzeige zeichnen.

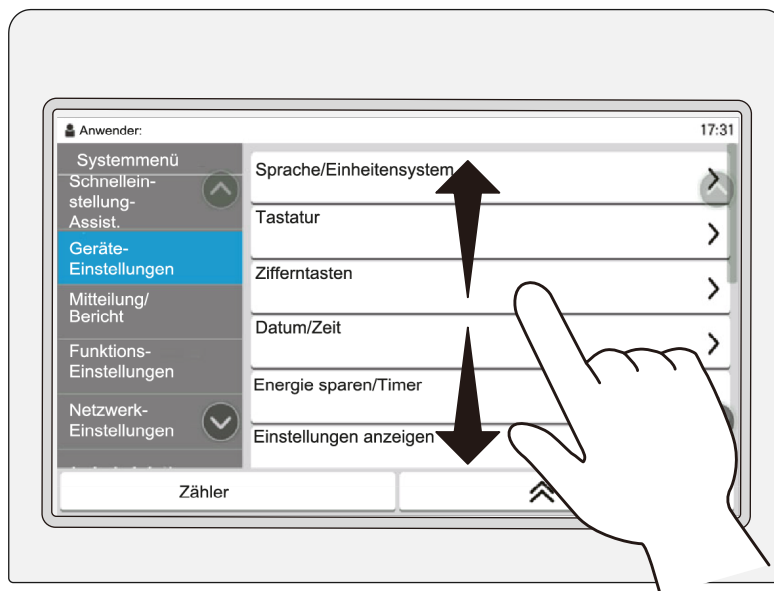
Beispiel: Home-Anzeige

Verschieben Sie die Anzeige nach links oder rechts.

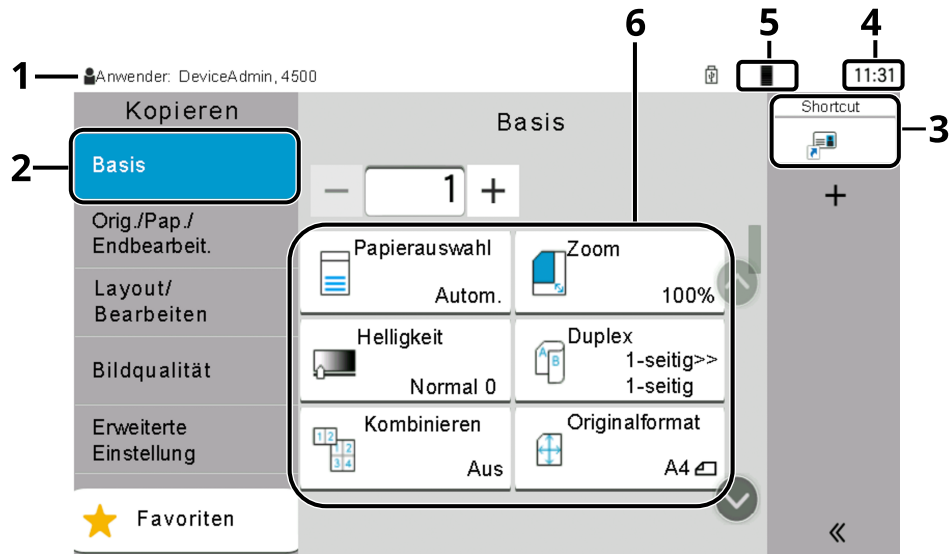


Beispiel: Systemmenübildschirm

Verschieben Sie die Anzeige nach oben und unten.



Bedienen der Berührungsanzeige



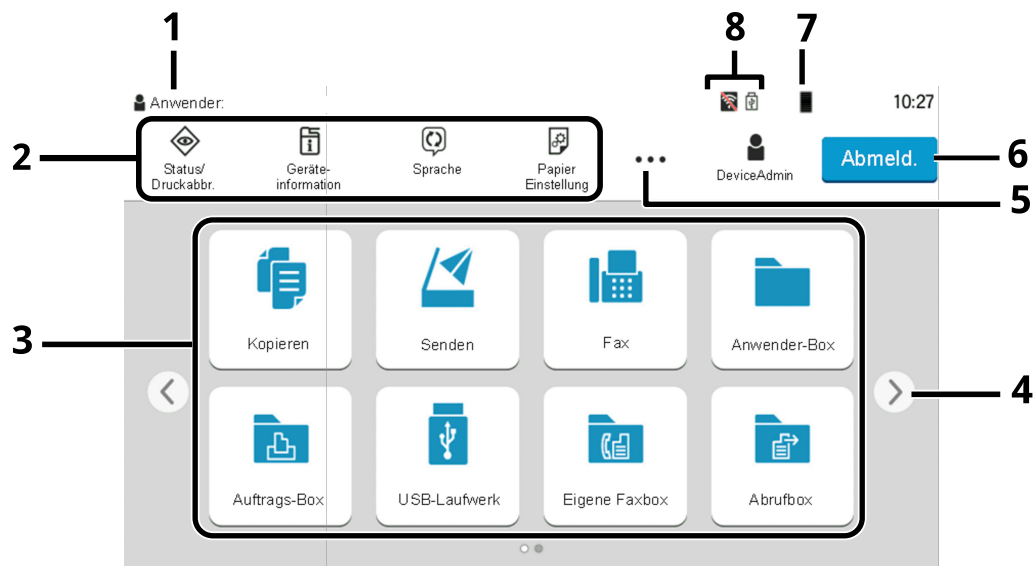
- 1 Zeigt den Status des Geräts und die benötigten Bedienungsmeldungen an.
- 2 Zeigt die Schnelleinstellung an.
- 3 Zeigt die gespeicherten Schnellwahlen an.
- 4 Zeigt die Uhrzeit an.
- 5 Zeigt die verbleibende Toner Menge an.
- 6 Legt die Kopierfunktionen fest.

Home-Anzeige

Dieser Bildschirm wird angezeigt, indem Sie die Taste [Startseite] auf dem Bedienfeld auswählen. Nach Berühren eines Symbols wird die entsprechende Anzeige geöffnet.

Sie können die auf der Home-Anzeige angezeigten Symbole und den Hintergrund ändern.

➔ [Bearbeiten der Home-Anzeige \(Seite 58\)](#)



Das Erscheinungsbild kann bei Ihrer tatsächlichen Anzeige abweichen, je nach Ihrer Konfiguration und den eingestellten Optionen.

Nr.	Element	Beschreibung
1	Statusbereich	Zeigt die Mitteilungen und die Statussymbole für den aktuellen Status. Zeigt den Namen des angemeldeten Benutzers, wenn die Benutzer-Login-Verwaltung aktiviert ist.
2	Taskleiste	Zeigt die Tasksymbole an. Wenn ein Fehler auftritt, wird das Symbol „!“ für [Status/ Druckabbr.] angezeigt. Nachdem der Fehler behoben ist, erscheint wieder die normale Anzeige.
3	Desktop	Zeigt die Anwendungssymbole an. Symbole, die auf der ersten Seite nicht angezeigt werden, sind nach dem Umblättern zu sehen.
4	Tasten zum Anzeigenwechsel	Verwenden Sie diese Tasten, um zwischen Desktop-Seiten zu wechseln. HINWEIS Es kann auch gewischt werden, um zwischen Anzeigen zu wechseln. ➔ Verwenden der Berührungsanzeige (Seite 54)
5	[...]	Zeigt alle Tasksymbole, auch die in der Taskleiste angezeigten Symbole, in einem Popover an.
6	[Abmelden]	Zur Abmeldung, wenn die Benutzer-Login-Verwaltung aktiviert ist.

Nr.	Element	Beschreibung
7	Verbleibende Tonermenge	Zeigt die verbleibende Tonermenge an. Wählen Sie dieses Symbol, um Einzelheiten zur verbleibenden Tonermenge in einem Popover anzuzeigen.
8	Unterstatussymbole	Zeigt die Symbole an, die den Status des Geräts angeben. Es können fünf Symbole angezeigt werden. Wählen Sie diesen Bereich, um die Symbolinformationen in einem Popover anzuzeigen.
	Statussymbol (Wi-Fi)	Das Symbol "  " wird angezeigt, wenn Wi-Fi verbunden ist. Wenn Wi-Fi nicht verbunden ist, wird "  " angezeigt.
	Statussymbol (Sicherheitsstufe: Niedrig)	"  " wird angezeigt, wenn die Sicherheitsstufe auf [Niedrig] eingestellt ist.
	Statussymbol (Remotebetrieb)	"  " wird angezeigt, wenn der Remotebetrieb verwendet wird.
	Statussymbol (Sicherheitsinformationen)	Wenn Sie die Funktion Verschlüsseln/Überschreiben aktivieren, wird das Symbol für Sicherheitsinformationen angezeigt. "  " wird angezeigt, während die Daten überschrieben werden. "  " wird angezeigt, wenn noch Daten auf der SSD vorhanden sind. "  " wird angezeigt, wenn sich die restlichen Daten nicht auf der SSD befinden.
	Statussymbol (Kapazität der FAX-Speicher-Empfangsbox)	"  " wird angezeigt, wenn die Kapazität der FAX-Speicher-Empfangsbox 10 % oder weniger beträgt.
	Statussymbol (USB-Laufwerk)	"  " wird angezeigt, wenn ein USB-Laufwerk mit diesem Gerät verbunden ist. Tippen Sie auf das USB-Laufwerksymbol und wählen Sie [USB entfernen.], um das USB-Laufwerk sicher zu entfernen.

Bearbeiten der Home-Anzeige

Sie können den Hintergrund der Home-Anzeige und die angezeigten Symbole ändern.

1 Anzeige aufrufen.

Taste [Startseite] > [...] > [Systemmenü] > [Funktions-Einstellungen] > [Startseite]



HINWEIS

Wenn der Bildschirm "Benutzerauthentifizierung" angezeigt wird, melden Sie sich als Administrator, Gerät-Administrator oder als beliebiger Benutzer an, der über die Berechtigung zum Ändern oder Konfigurieren der Geräteeinstellungen verfügt.

➔ [Anmeldung als Gerät-Administrator oder Administrator \(Seite 125\)](#)

2 Einstellungen konfigurieren.

Die verfügbaren Einstellungen werden unten angezeigt.

[Angepasste Arbeitsfläche]

Geben Sie die Funktionssymbole an, die auf dem Desktop angezeigt werden sollen. Die Funktionssymbole für die installierten Anwendungen und die Funktionen der installierten Optionen werden angezeigt.

Wählen Sie [Hinzufügen] aus, um die ausgewählten Funktionen auf dem Bildschirm anzuzeigen. Geben Sie die gewünschten Funktionen durch Anwendungen und Favoriten in „Typ“ ein. Wählen Sie erst die anzuzeigenden Funktionen aus und dann [OK] aus.

Wählen Sie ein Symbol und [Vorheriger] oder [Weiter], um die Anzeigeposition des ausgewählten Symbols auf dem Desktop zu ändern.

Um ein Symbol vom Desktop zu löschen, wählen Sie das gewünschte Symbol aus und wählen Sie [Löschen].

[Angepasste Taskleiste]

Geben Sie die Tasksymbole an, die auf der Taskleiste angezeigt werden sollen. Wählen Sie erst [Schaltfläche der Taskleiste 1 (bis 4)], dann die anzuzeigende Funktion. Es können vier Tasksymbole angezeigt werden.



HINWEIS

Ausgeblendete Funktionen können eingeblendet werden, indem Sie rechts in der Taskleiste [...] (Popover-Symbol) auswählen.

Taskleistenschaltflächen, für die [Keines] ausgewählt wurde, werden nicht angezeigt. Andere Taskleistenschaltflächen werden der Reihe nach von links angezeigt.

[Hintergrundbild]

Konfigurieren Sie das Hintergrundbild auf der Home-Anzeige.

Wert: Bilder 1 bis 8

Verfügbare Funktionen für die Anzeige auf dem Desktop

Funktion	Symbol/Icon	Beschreibung
Kopieren ¹		Ruft die Anzeige für die Kopierfunktion auf. ➔ Grundlegende Bedienung (Seite 267)
Senden ¹		Ruft die Anzeige für die Sendefunktion auf. ➔ Häufig verwendete Sendemethode (Seite 271)
Fax-Server ²		Ruft die Anzeige für den Fax-Server auf. ➔ Verwenden eines Faxservers zum Senden (Senden mit Faxserver) (Seite 301)
Fax ³		Ruft die Anzeige für die Fax-Funktion auf. ➔ FAX Bedienungsanleitung
Anwender-Box ⁶		Ruft die Anzeige für die Anwender-Box auf. ➔ Anlegen einer neuen Anwender-Box (Seite 328)
Auftrags-Box ⁵		Ruft die Anzeige für die Auftrags-Box auf. ➔ Drucken von auf dem Gerät gespeicherten Daten (Seite 221)

Funktion	Symbol/Icon	Beschreibung
USB-Laufwerk ¹		Ruft die Anzeige für das USB-Laufwerk auf. ➔ Verwenden des USB-Wechsellaufwerks (Seite 343)
Eigene Faxbox ³		Ruft die Anzeige für die eigene Faxbox auf. ➔ FAX Bedienungsanleitung
Abrufbox ³		Ruft die Anzeige für die Abrufbox auf. ➔ FAX Bedienungsanleitung
Faxspeicher-Empfangsbox ³		Ruft die Anzeige für die FAX-Speicher-Empfangsbox auf. ➔ FAX Bedienungsanleitung
An mich senden (E-Mail) ⁵		Ruft die Anzeige für die Sendefunktion auf. Die E-Mail-Adresse des angemeldeten Benutzers ist als Ziel festgelegt. ➔ Senden von Dokumenten an die E-Mail-Adresse eines angemeldeten Benutzers (mich selbst) (Seite 300)
An mich aus Box senden (E-Mail) ³		Ruft die Anzeige für die Anwender-Box auf. Die E-Mail-Adresse des angemeldeten Benutzers ist als Ziel festgelegt. ➔ Senden von Dokumenten in der Anwender-Box an die E-Mail-Adresse eines angemeldeten Benutzers (Seite 337)
Mit Cloud Access verbinden		Wenn Sie einen Benutzer auswählen und sich anmelden, erscheint eine mit Cloud Access verknüpfte Cloudservice-Anzeige.
Favoriten		Ruft den gespeicherten Favoriten auf. Das Symbol ändert sich je nach Funktion des Favoriten. ➔ Favoriten (Seite 252)
Anwendungsname ⁵	—	Ruft die ausgewählten Anwendungen auf. ➔ Anwendungen (Seite 258)

*1 Zum Zeitpunkt des Versands vom Werk ausgewählt.

*2 Dies wird angezeigt, wenn der externe Server (FAX Server) festgelegt ist.

*3 Diese Option wird nur für mit Fax kompatible Geräte angezeigt.

*4 Wird bei aktivierter Benutzer-Login-Verwaltung angezeigt.

*5 Das Symbol der Anwendung wird angezeigt.

*6 Diese Option wird nur angezeigt, wenn eine SSD installiert ist.

Verfügbare Funktionen auf der Taskleiste

Funktion	Symbol/Icon	Beschreibung
Keine	—	Es wurde keine Funktion zugewiesen.
Status/ Druckabbr. ¹		Öffnet die Anzeige für Status/Druckabbr.
Geräteinformat ion ¹		Öffnet die Anzeige für Geräteinformation. Prüfen Sie die System- und Netzwerkinformationen sowie Informationen zu den verwendeten Optionen. Es können verschiedene Berichte und Listen ausgedruckt werden. ➔ Anzeige für Geräteinformationen (Seite 65)
Sprache ¹		Öffnet die Anzeige für Spracheinstellungen im Systemmenü. ➔ [Sprache/Einheitensystem] (Seite 477)
Orig.-/ Papiereinstell. ¹		Öffnet die Anzeige für Papiereinstellungen im Systemmenü. ➔ [Papierzuführung] (Seite 489)
Wi-Fi Direct ²		Wi-Fi Direct wird festgelegt, und eine Liste der Informationen im Zusammenhang mit dem Gerät, das das Netzwerk verwenden kann, wird angezeigt. ➔ Einstellen von Wi-Fi Direct (Seite 88)
Hilfe	?	Zeigt den Bildschirm "Hilfe" an. ➔ Hilfefunktion (Seite 73)
Benutzereigens chaften		Öffnet die Anzeige „Benutzereigenschaften“. ➔ Ändern der Benutzereigenschaften (Seite 615)
FAX-Empf.prot. ³		Öffnet die Anzeige "FAX-Empf.prot." ➔ FAX Bedienungsanleitung
FAX- Sendeprot. ³		Öffnet die Anzeige "FAX-Sendeprot." ➔ FAX Bedienungsanleitung
Systemmenü		Öffnet die Anzeige "Systemmenü". ➔ Bedienung (Seite 470)
Zähler		Öffnet die Anzeige "Zähler". ➔ Prüfen des Zählers (Seite 123)
CO2- Emissionsdiagr amm		Zeigt den Bildschirm "CO ₂ Emissionsdiagramm" an. ➔ Überprüfen des CO₂-Emissionsdiagramms (Seite 467)
Vergrößerung/ Standard		Vergrößert Texte und Symbole auf dem Bildschirm. Wählen Sie erneut [Vergrößerung/Standard], um zur vorherigen Ansicht zurückzukehren. ➔ Vergrößerungsfunktionen (Ansicht vergrößern) (Seite 74)
Zifferntasten		Zeigt die Zifferntasten auf der Berührungsanzeige.
Favoriten	☆	Öffnet die Anzeige mit der Favoritenliste. ➔ Favoriten (Seite 252)
Netzwerkeinste llungen		Öffnet die Anzeige für Netzwerkeinstellungen. ➔ [Netzwerkeinstellungen] (Seite 543)

*1 Zum Zeitpunkt des Versands vom Werk ausgewählt.

*2 Wird nur angezeigt, wenn ein optionaler WLAN-Kit installiert ist.

*3 Nur bei Produkten mit installierter FAX-Funktion.

Zuweisen von Funktionen zu Funktionstasten

Funktionstasten sind Tasten, denen verschiedene Funktionen und Anwendungen wie Kopieren und Scannen zugewiesen werden können. Häufig verwendete Funktionen und Anwendungen können zugewiesen werden, damit die Anzeige schneller aufgerufen werden kann.

Für dieses Gerät sind die folgenden Funktionen vorab zugewiesen; es können aber alternative Funktionen zugewiesen und gespeichert werden.

- [F1] (Funktionstaste 1): Kopieren
- [F2] (Funktionstaste 2): Senden
- [F3] (Funktionstaste 3): FAX (Option)

1 Anzeige aufrufen.

Taste [Startseite] > [...] > [Systemmenü] > [Geräte-Einstellungen] > [Zuweisung Funktionstaste]



HINWEIS

Wenn der Bildschirm "Benutzerauthentifizierung" angezeigt wird, melden Sie sich als Administrator, Gerät-Administrator oder als beliebiger Benutzer an, der über die Berechtigung zum Ändern oder Konfigurieren der Geräteeinstellungen verfügt.

➔ [Anmeldung als Gerät-Administrator oder Administrator \(Seite 125\)](#)

2 Einstellungen konfigurieren.

1 Wählen Sie die festzulegende Funktionstaste aus.

2 Wählen Sie die zuzuweisende Funktion aus.

[Keine]

Es wurde keine Funktion zugewiesen.

[Kopie]

Ruft die Anzeige für die Kopierfunktion auf.

➔ [Kopieren \(Seite 267\)](#)

[Senden]

Ruft die Anzeige für die Sendefunktion auf.

➔ [Häufig verwendete Sendemethode \(Seite 271\)](#)

[Fax-Server]

Ruft die Anzeige für den Fax-Server auf.

➔ [Verwenden eines Faxservers zum Senden \(Senden mit Faxserver\) \(Seite 301\)](#)

[FAX]¹

Ruft die Anzeige für die Fax-Funktion auf.

➔ **FAX Bedienungsanleitung**

[Anwender-Box]

Ruft die Anzeige für die Anwender-Box auf.

➔ [Verwenden von Dokumentenboxen \(Seite 316\)](#)

[Auftrags-Box]

Ruft die Anzeige für die Auftrags-Box auf.

➔ [Angaben der Auftrags-Box über einen Computer und Speichern des Auftrags \(Seite 221\)](#)

[USB-Laufwerk]

Ruft die Anzeige für das USB-Laufwerk auf.

➔ [Verwenden des USB-Wechsellaufwerks \(Seite 343\)](#)

[Eigene Faxbox]

Ruft die Anzeige für die eigene Faxbox auf.

➔ **FAX Bedienungsanleitung**

[Abrufbox]¹

Ruft die Anzeige für die Abrufbox auf.

➔ **FAX Bedienungsanleitung**

[Mit Cloud Access verbinden]

Zeigt den Bildschirm "Verbindungsliste" an.

➔ [Scannen und Drucken mit dem Cloudservice \(Seite 360\)](#)

[Faxspeicher-Empfangsbox]¹

Ruft die Anzeige für die FAX-Speicher Empfangsbox auf.

➔ **FAX Bedienungsanleitung**

[An mich senden (E-Mail)]²

Ruft die Anzeige für die Sendefunktion auf. Die E-Mail-Adresse des angemeldeten Benutzers ist als Ziel festgelegt.

➔ [Senden von Dokumenten an die E-Mail-Adresse eines angemeldeten Benutzers \(mich selbst\) \(Seite 300\)](#)

[An mich aus Box senden (E-Mail)]²

Ruft die Anzeige für die Anwender-Box auf. Die E-Mail-Adresse des angemeldeten Benutzers ist als Ziel festgelegt.

➔ [Senden von Dokumenten in der Anwender-Box an die E-Mail-Adresse eines angemeldeten Benutzers \(Seite 337\)](#)

[Favoriten]

Ruft den gespeicherten Favoriten auf.

➔ [Favoriten \(Seite 252\)](#)

[Anwendungen]

Ruft die ausgewählten Anwendungen auf.

➔ [Anwendungen \(Seite 258\)](#)

1* Nur bei Produkten mit eingebauter FAX-Funktion.

*2 Wird bei aktivierter Anmelde-Login-Verwaltung angezeigt.

Anzeige für Geräteinformationen

Zeigt Geräteinformationen an. Der Status des Systems und Netzwerks, der Status der Verbrauchsmaterialien wie Toner, Papier und der Status der verwendeten Optionen können angezeigt werden. Es können auch verschiedene Berichte und Listen ausgedruckt werden.

1 Taste [Startseite] > [Geräteinformation]

2 Geräteinformationen prüfen.

[Identifizierung/Kabelnetzwerk]

Sie können ID-Informationen wie Modellnamen, Hostnamen, Speicherort, Seriennummer, MAC-Adresse, Bestandsnummer, IP-Adresse und Status des Kabelnetzwerks prüfen.

[Wi-Fi Direct/Wi-Fi]

Je nach installiertem optionalen WLAN-Kit können Sie den Status der Wi-Fi Direct- oder Wi-Fi-Verbindung überprüfen. Hierzu gehören Informationen wie Gerätenamen, Netzwerkname und IP-Adresse.



HINWEIS

Wird angezeigt, wenn das optionale WLAN-Kit installiert ist.

[Verbrauchsmaterial/Zustand der Einheit]

Sie können die verbleibende Toner- und Papiermenge sowie den Gerätezustand überprüfen.

[Fax]

Sie können lokale Faxnummer, Fax-Namen, FAX-ID und andere Fax-Informationen prüfen.



HINWEIS

Wird nur angezeigt, wenn das optionale FAX-Kit installiert ist.

[USB/NFC/Bluetooth]

Sie können den Verbindungsstatus von USB-Laufwerk, NFC (Nahfeldkommunikation) und Bluetooth-Tastatur prüfen.

USB-Laufwerk

- Wählen Sie [Format], um das externe Medium zu formatieren.



HINWEIS

Alle Daten auf dem USB-Laufwerk werden gelöscht.

- Wählen Sie [Entfernen], um das externe Medium sicher zu entfernen.

Bluetooth

- Wählen Sie [Verbinden], um die Verbindung der Bluetooth-Tastatur einzurichten.

[Option/Anwendung]

Sie können die Informationen verwendeter Optionen und Anwendungen prüfen.

[Funktion/Version]

Sie können die Softwareversion und die Leistung prüfen.

[Sicherheit]

Sie können die Sicherheitsinformationen des Geräts prüfen.

[Bericht]

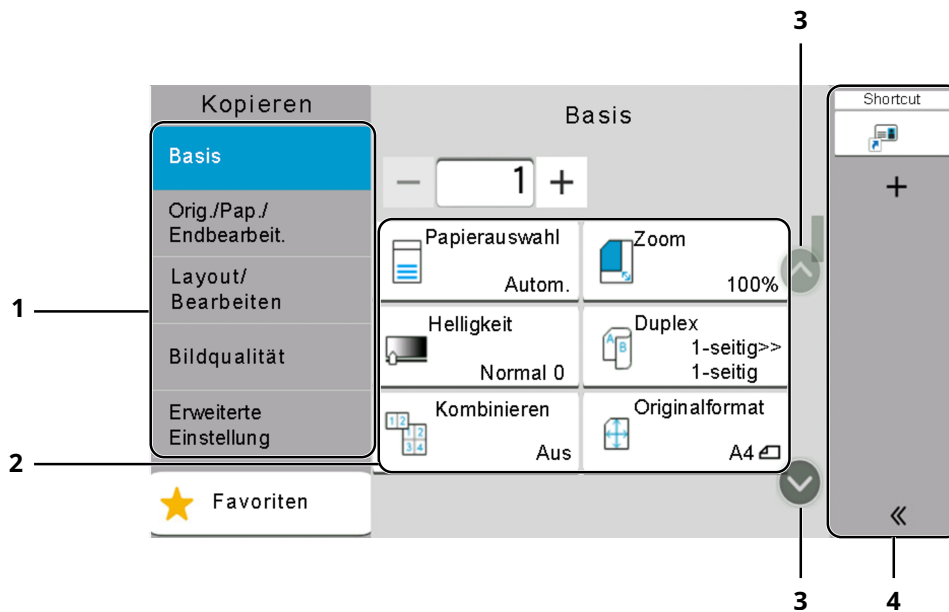
Sie können verschiedene Berichte und Listen drucken.

[Remotebet. Status]

Sie können den Status des Remotebetriebs prüfen.

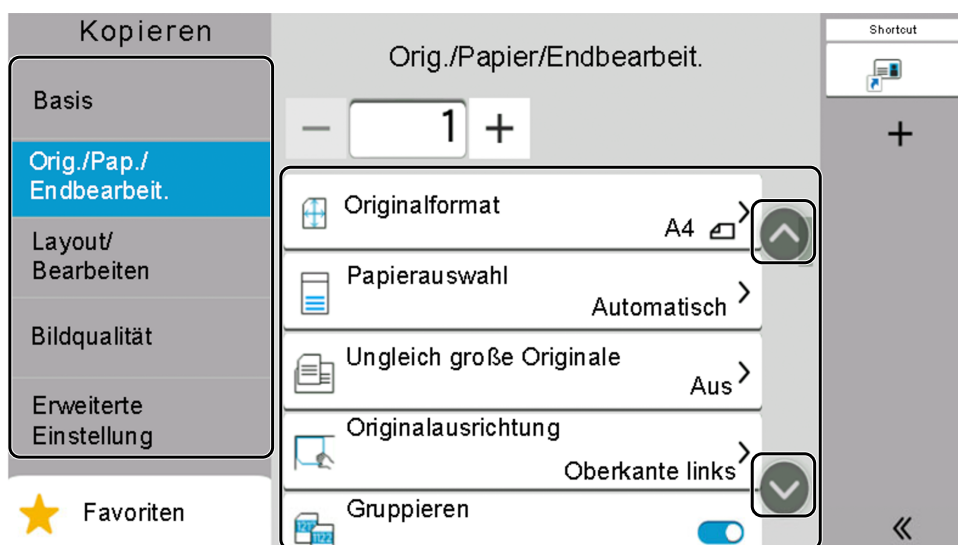
Einstellungs-Anzeige aufrufen

Das folgende Verfahren ist ein Beispiel für die Kopier-Anzeige.

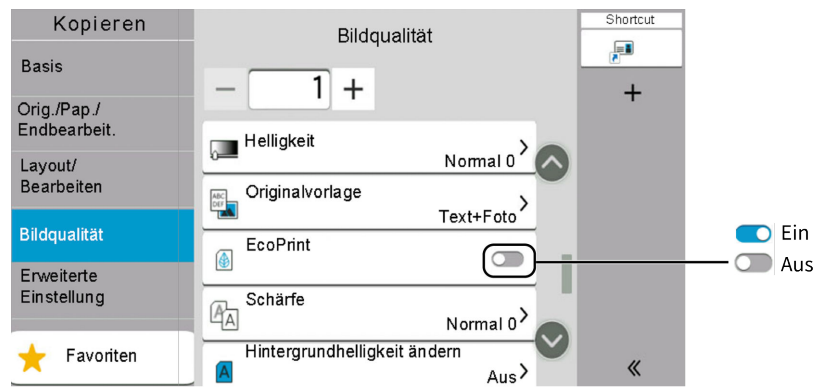


- 1 Globale Navigation
Zeigt die Funktionskategorien an.
- 2 Nachricht
Zeigt die Kopierfunktionen an.
- 3 Pfeiltaste
Verschiebt die Anzeige hoch oder runter.
- 4 Rechter Fensterbereich
Zeigt die Schnellwahl zum Kopieren an.

Wählen Sie "Globale Navigation" und konfigurieren Sie jede Funktion. Wählen Sie die Pfeiltaste, um die folgenden Funktionen anzuzeigen.



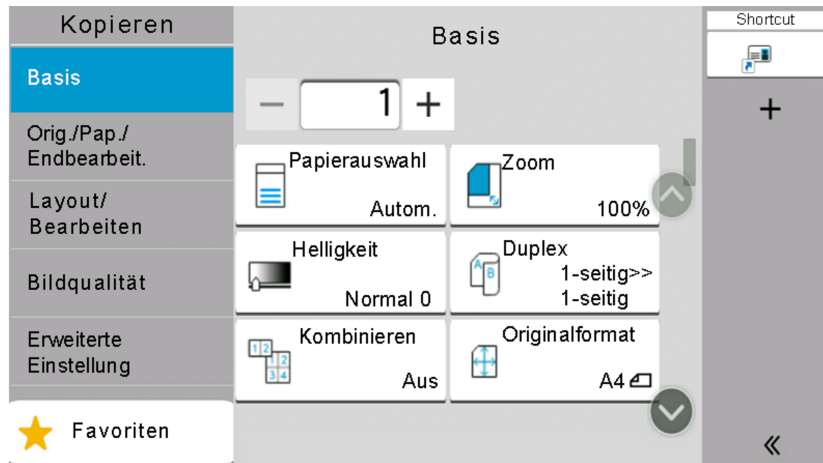
Wenn ein Ein/Aus-Schalter für eine Funktion angezeigt wird, wählen Sie ihn aus, um zwischen EIN und AUS zu wechseln.



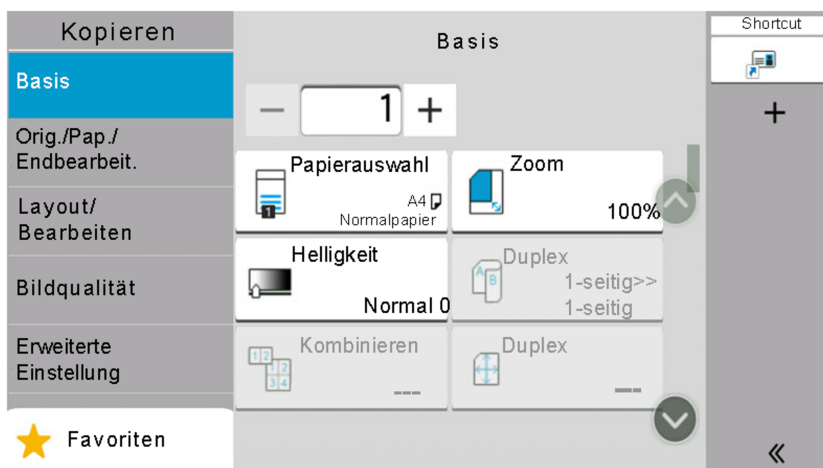
Anzeige von Tasten, die nicht festgelegt werden können

Tasten für Funktionen, die aufgrund von Funktionskombinationseinschränkungen oder fehlender Installation der Optionen nicht genutzt werden können, sind nicht anwählbar.

Normal



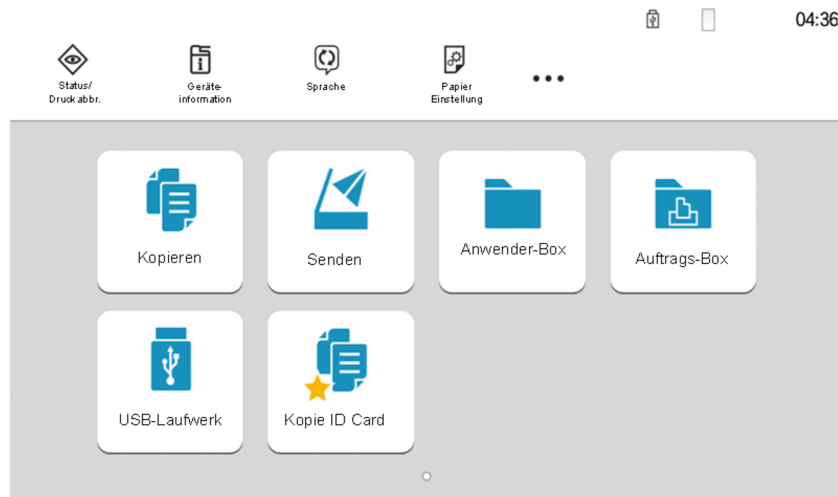
Ausgegraut



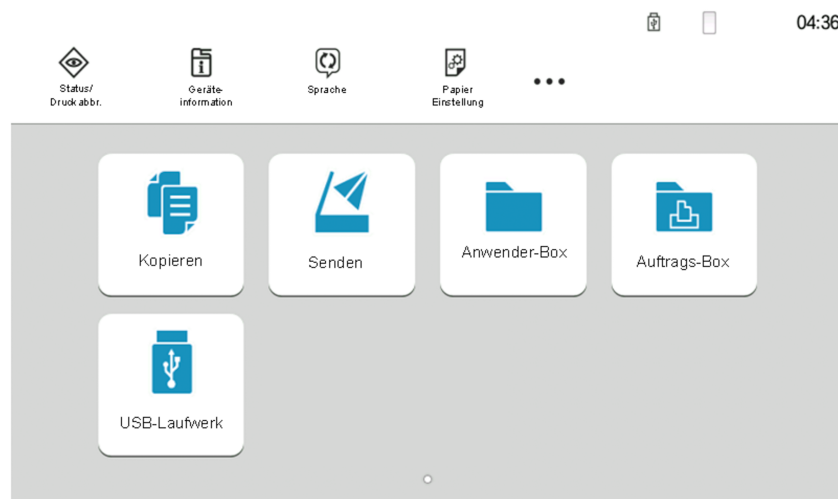
In den folgenden Fällen ist mindestens eine Taste ausgegraut und kann nicht gewählt werden:

- Sie kann nicht in Kombination mit einer Funktion verwendet werden, die bereits ausgewählt ist.
- Die Verwendung ist durch die Benutzerkontrolle untersagt.
- Funktionen, die nicht geändert werden können, wenn Prüfkopie verwendet wird.

Normal



Ausgeblendet



Kann nicht verwendet werden, weil eine Option nicht installiert ist.

Beispiel: Die [Anwender-Box] wird nicht angezeigt, wenn keine SSD installiert ist.

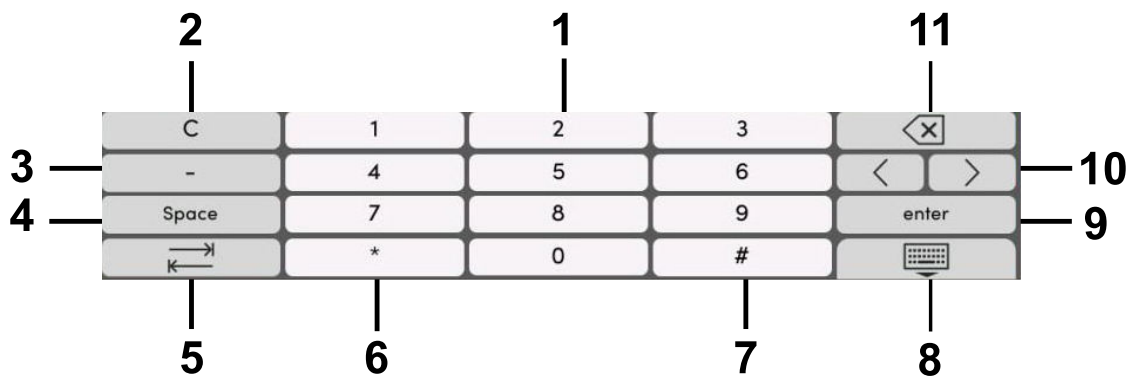


HINWEIS

- Wenn eine benötigte Taste ausgegraut ist, sind möglicherweise noch die Einstellungen des vorherigen Benutzers in Kraft. Wählen Sie in diesem Fall die Taste [Zurücksetzen] und versuchen Sie es erneut.
- Wenn die Taste nach Auswahl der Taste [Zurücksetzen] noch immer ausgegraut ist, ist Ihnen möglicherweise die Nutzung der Funktion durch die Anmelder-Login-Verwaltung untersagt. Erkundigen Sie sich beim Administrator des Geräts.

Eingeben von Zahlen

Wenn Sie auf der Berührungsanzeige einen Bereich auswählen, in den Zahlen eingegeben werden sollen, werden Zifferntasten angezeigt.



- 1 Zahlen eingeben.
- 2 Eingegebene Zahlen löschen.
- 3 Gibt [-] ein.
- 4 Gibt ein Leerzeichen ein.
- 5 Wechselt zum nächsten Eingabefeld.
- 6 Wenn [.] angezeigt wird: Gibt den Dezimalpunkt ein. Die Zahlen, die nach Drücken dieser Taste eingegeben werden, sind die Zahlen nach dem Dezimalpunkt.
Wenn [#] angezeigt wird: Gibt [#] ein.
- 7 Wenn [+/-] angezeigt wird: Wechselt zwischen positiven und negativen Zahlen.
Wenn [#] angezeigt wird: Gibt [#] ein.
- 8 Schließt die Zifferntasten.
- 9 Die Eingabe über die Zifferntasten wird bestätigt.
- 10 Verschiebt den Cursor.
- 11 Löscht ein Zeichen links neben dem Cursor.



HINWEIS

- Abhängig vom eingegebenen Element können einige Tasten außer den Zifferntasten nicht verwendet werden.
- Wenn eine optionale Zahlentastatur installiert ist, werden die Zifferntasten nicht auf der Berührungsanzeige angezeigt.

The diagram illustrates the workflow for finding a target number. It starts on the 'Ziel' screen, where the user enters a target number (e.g., 0) and selects 'Suchen (Nr.)'. This leads to the 'Suchen (Nr.)' screen, which displays the search results (e.g., 001 - 100) and a numeric keypad for further input.

The diagram illustrates the transition from a list view to a grid view in the 'Adressbuch' application. On the left, the list view shows three contacts with their IDs, names, and addresses. On the right, the grid view shows the same data in a table format, with a search bar at the top and a grid of contact details.

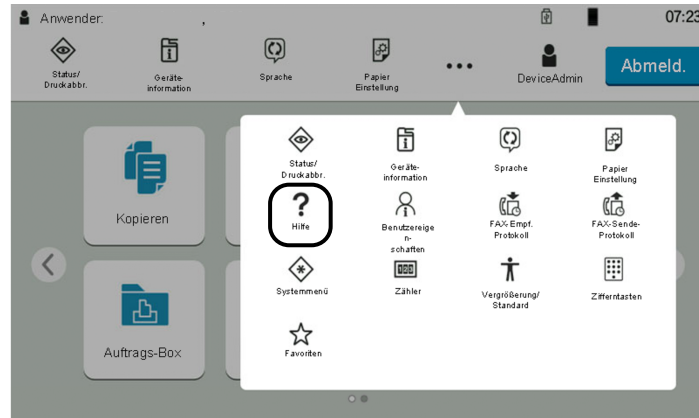
Bei Anzeigen zum Kopieren und Drucken können Sie festlegen, dass Zifferntasten im Voraus angezeigt werden. Zudem können Sie das Layout der Zifferntasten für die Anwendung festlegen.

Hilfefunktion

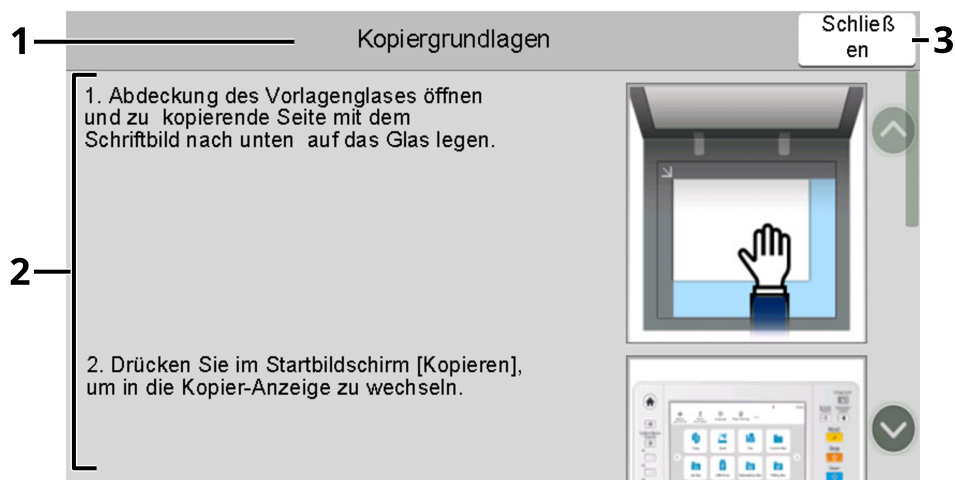
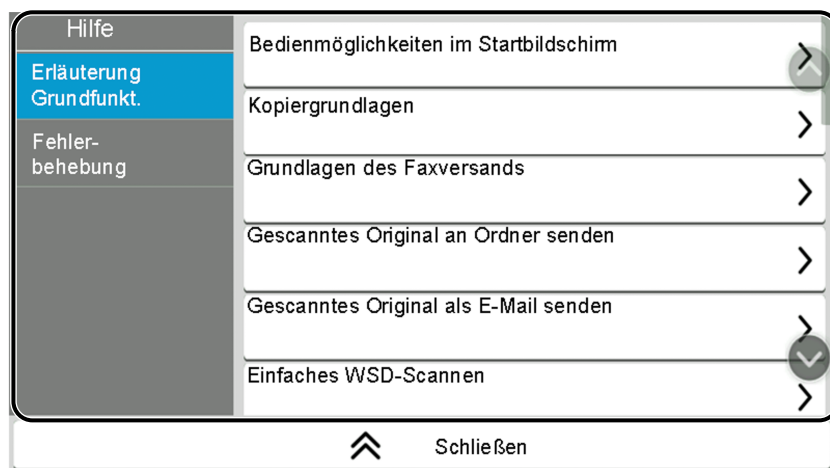
Wenn Sie Probleme beim Betrieb des Geräts haben, können Sie über die Berührungsanzeige erfahren, wie es funktioniert.

Wählen Sie [Hilfe] auf der Startseite aus, um die Hilfeliste aufzurufen.

1 Taste [Startseite] > [...] > [Hilfe]



2 Wählen Sie die zu prüfenden Elemente aus der Liste aus.



- 1 Zeigt die Hilfetitel an.
- 2 Zeigt Informationen zu Funktionen und zum Gerätebetrieb an.
- 3 Schließt die Hilfefunktion und kehrt zur ursprünglichen Anzeige zurück.

Vergrößerungsfunktionen (Ansicht vergrößern)

Sie können die auf der Berührungsanzeige angezeigten Texte und Tasten vergrößern. Sie können auch Elemente auswählen und mithilfe der Zifferntasten auf die nächste Anzeige verschieben.

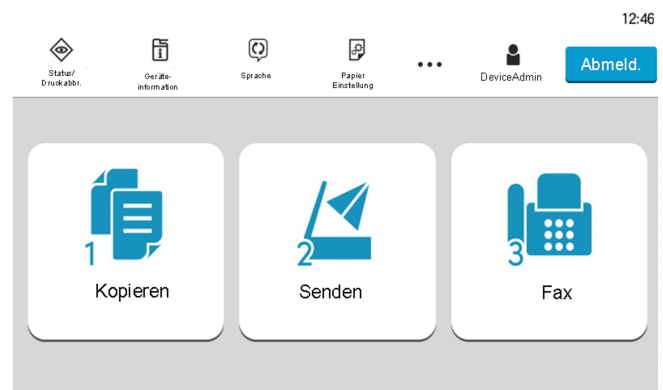
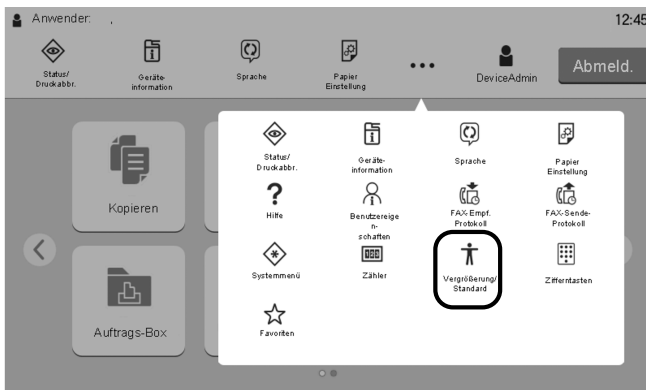
Wählen Sie die Taste [Startseite] > [...] > [Vergrößerung/Standard].

Auf der Berührungsanzeige werden große Tasten und Texte angezeigt.



HINWEIS

- Diese Funktion kann auf der Home-Anzeige und den Funktionen angezeigt werden, die über Kopieren/Senden/Fax-Schnelleinstellung gespeichert wurden.
- Um Funktionen zu konfigurieren, die nicht auf der Vergrößerungsanzeige angezeigt werden, müssen Sie zur Originalansicht zurückkehren. Wählen Sie [Vergrößerung/Standard] erneut.
- Drücken Sie lange die Taste [Startseite], um zwischen Standard- und Vergrößerungsbildschirm zu wechseln.



Sie können die Anzeige auch anhand der Zifferntaste steuern, die der Nummer im Kreis entspricht. (Beispiel: Wählen Sie [2] auf den Zifferntasten, um den Sendebildschirm anzuzeigen.)

Steuern Sie die Funktionen entsprechend der Anzeige auf dem Bildschirm.

Login/Abmeld.

Sollen Gerätefunktionen benutzt werden, die Administratorrechte benötigen oder wenn die Benutzerverwaltung aktiviert ist, müssen ein Benutzername und Passwort eingegeben werden.

→ [Anmeldung als Gerät-Administrator oder Administrator \(Seite 125\)](#)

Login

Normaler Login

1 Geben Sie Login-Nutzername und Login-Passwort für die Anmeldung ein.

Wenn diese Anzeige während des Betriebs angezeigt wird, geben Sie den Login-Benutzernamen und das Login-Passwort ein.

The screenshot shows a login interface titled 'Tastatur-Login'. Below the title is the instruction 'Login-Benutzernamen und Passwort eingeben.' There are three input fields: 'Login-Benutzername' containing '4500', 'Passwort' containing '****', and 'Login bei' with a dropdown menu showing 'Lokal'. To the right of the password field is a 'Login' button with a right arrow. Below these fields are three buttons: 'Anderer Login', 'Wi-Fi Direct', and 'Zähler prüfen'. Numbered lines point to each element: 1 points to the username field, 2 points to the password field, 3 points to the 'Login bei' dropdown, 4 points to the 'Anderer Login' button, 5 points to the 'Wi-Fi Direct' button, and 6 points to the 'Zähler prüfen' button.

- 1 Geben Sie den Login-Benutzernamen ein.



HINWEIS

Wenn Sie den Login-Benutzernamen nicht kennen, wenden Sie sich an den Administrator.

- 2 Geben Sie das Login-Passwort ein.

→ [Zeicheneingabe \(Seite 887\)](#)



HINWEIS

Wenn Sie das Login-Passwort nicht kennen, wenden Sie sich an den Administrator.

- 3 Wenn die Benutzerauthentifizierungsmethode auf [Netzwerkauthentifizierung] festgelegt ist, wird das Authentifizierungsziel angezeigt. Wählen Sie [Lokale Authentifizierung] oder [Netzwerkauthentifizierung] für das Authentifizierungsziel.

- 4 In [Anderer Login], wählen Sie [Einfacher Login] als Anmeldemethode.
➔ [Benutzerauthentifizierung und Kostenstellenverwaltung \(Benutzer-Login/Kostenstellen\) \(Seite 605\)](#)
- 5 Prüfen Sie die Wi-Fi Direct-Umgebung.
- 6 Prüfen Sie die Anzahl der gedruckten und gescannten Seiten. Wird angezeigt, wenn Kostenstellen aktiviert sind.

2 Wählen Sie [Login] aus.

Einfacher Login

- 1 Wenn während der Vorgänge diese Anzeige erscheint, wählen Sie einen Benutzer aus und melden Sie sich an.

Taste Einfacher Login

Den Benutzer zum Login auswählen. Nr.

admin 1	2	3	4
5	6	7	8
9	10	11	12

Anderer Login Wi-Fi Direct

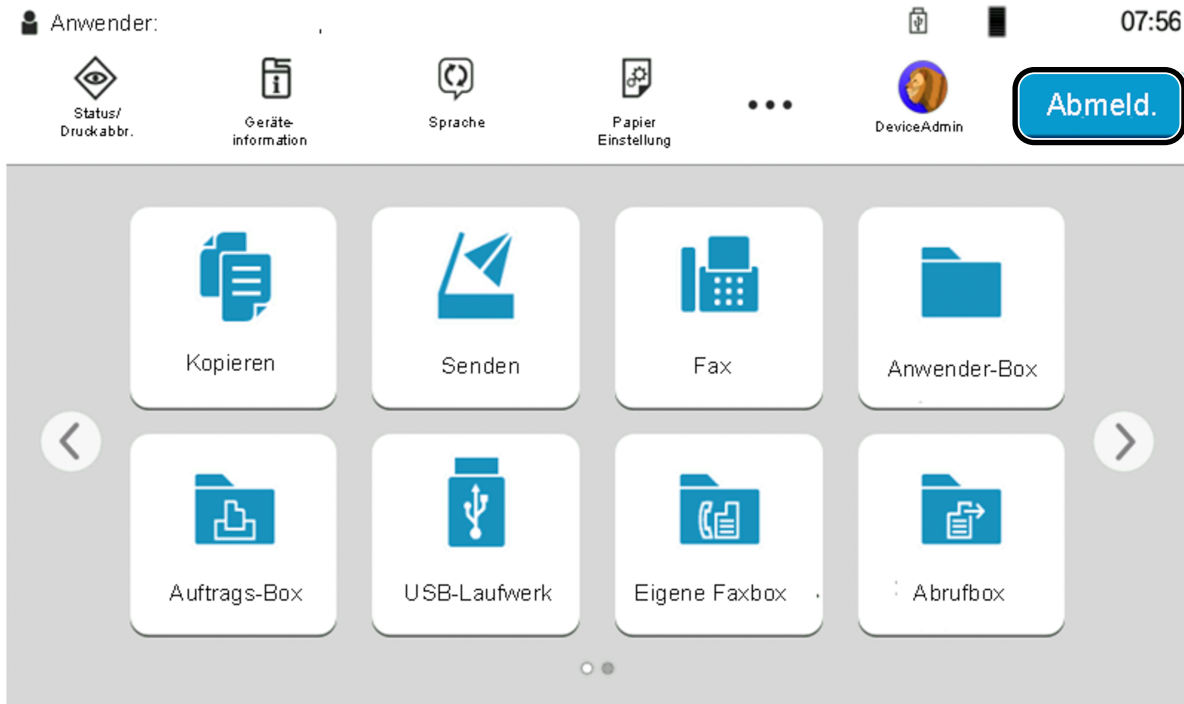


HINWEIS

Wenn ein Benutzerpasswort erforderlich ist, wird ein Eingabefenster angezeigt.

➔ [Einstellungen für einfachen Login \(Seite 636\)](#)

Abmelden



Wählen Sie [Abmeld.], um sich vom Computer abzumelden und zum Eingabebildschirm für den Login-Name/ Login-Passwort zurückzukehren.

HINWEIS

Benutzer werden unter folgenden Umständen automatisch abgemeldet:

- Wenn das Gerät in den Ruhemodus wechselt.
 - Wenn die automatische Bedienrücksetzung aktiviert ist.
 - Wenn Sie die Taste [Authentifizier./Abmeld.] auf dem Bedienfeld auswählen.
-

Standardeinstellungen des Geräts

Die Standardeinstellungen des Geräts können im Systemmenü geändert werden. Bevor Sie das Gerät verwenden, nehmen Sie Einstellungen zu Datum/Zeit, Netzwerk oder Energiesparen vor.



HINWEIS

Weitere Informationen zu den im Systemmenü konfigurierbaren Einstellungen finden Sie unter:

➔ [Systemmenü \(Seite 469\)](#)

Einstellen von Datum und Zeit

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um das aktuelle Datum und die Uhrzeit einzugeben.

Wenn Sie eine E-Mail-Nachricht mit der Sendefunktion versenden, werden die hier eingestellten Werte für Datum und Uhrzeit im Kopf der E-Mail-Nachricht eingefügt. Geben Sie Datum, Uhrzeit und die Zeitdifferenz der Region, in der das Gerät verwendet wird, gegenüber GMT ein.



HINWEIS

- Informationen zum Ändern dieser ersten Konfiguration finden Sie unter:

➔ [\[Datum/Zeit\] \(Seite 480\)](#)

- Die korrekte Zeit kann regelmäßig durch Abrufen der Uhrzeit vom Netzwerkzeitserver eingestellt werden.

➔ **Embedded Web Server RX Benutzerhandbuch**

1 Anzeige aufrufen.

Taste [Startseite] > [...] > [Systemmenü] > [Geräte-Einstellungen] > [Datum/Zeit]

2 Einstellungen konfigurieren.

[Datum/Zeit]

Hier stellen Sie das Datum und die Uhrzeit des Standorts des Geräts ein. Wenn Sie "Als E-Mail senden" durchführen, werden die hier festgelegten Datum/Zeit-Angaben in der Kopfzeile angezeigt.

Wert: Jahr (2000 bis 2035), Monat (1 bis 12), Tag (1 bis 31), Stunde (0 bis 23), Minute (0 bis 59), Sekunde (0 bis 59)

[Datumsformat]

Legt das Anzeigeformat für Jahr, Monat und Datum fest. Das Jahr wird in der westlichen Schreibweise angezeigt.

Wert: MM/TT/JJJJ (Monat/Tag/Jahr), TT/MM/JJJJ (Tag/Monat/Jahr), JJJJ/MM/TT (Jahr/Monat/Tag)

[Zeitzone]

Legt den Zeitunterschied zu GMT fest. Wählen Sie den nächstgelegenen Standort aus der Liste aus. Wenn Sie eine Region auswählen, in der Sommerzeit gilt, können Sie die Sommerzeitoption aktivieren oder deaktivieren.



HINWEIS

[Sommerzeit] wird nur in ausgewählten Zeitzonen angezeigt.

Wert: Ein, Aus

Netzwerk-Einstellungen

Konfigurieren des Kabelnetzwerks

Das Gerät verfügt über eine Netzwerkschnittstelle, die Netzwerkprotokolle wie TCP/IP (IPv4), TCP/IP (IPv6), NetBEUI und IPSec unterstützt. Dies ermöglicht das Netzwerkdrucken auf Plattformen unter Windows, Mac, UNIX und anderen.

Richtet TCP/IP (IPv4) ein, um die Verbindung zum Windows-Netzwerk herzustellen.

Denken Sie daran, das Netzwurkkabel zu verbinden, bevor Sie die Einstellungen konfigurieren.

➔ [Verbinden des Netzwurkkabels \(Seite 46\)](#)

Konfigurationsmethode	Beschreibung
Verbindung über das Bedienfeld auf diesem Gerät konfigurieren	Verwenden Sie den Schnelleinstellung-Assistenten, um das Netzwerk auf einer Anzeige im Assistentenstil zu konfigurieren, ohne einzelne Einstellungen im Systemmenü vorzunehmen. ➔ Schnelleinstellung-Assistent (Seite 100) Verwenden Sie "Kabelnetzwerk-Einstellungen" oder "Optionales Netzwerk", um Details des Netzwerks über das Systemmenü zu konfigurieren. ➔ [Kabelnetzwerk-Einstellungen] (Seite 554) ➔ Optionales Netzwerk (Seite 572)
Verbindungen auf der Webseite konfigurieren	Für die vorhandene Netzwerkschnittstelle kann die Verbindung über Embedded Web Server festgelegt werden. Für das optionale IB-53 kann die Verbindung über die dedizierte Webseite konfiguriert werden. ➔ Embedded Web Server RX Benutzerhandbuch ➔ IB-53 Benutzerhandbuch
Einrichten der Verbindung mithilfe des Dienstprogramms von IB-53	Dieses Setup-Tool ist auf der CD von IB-53 enthalten. Sie können sie unter Windows verwenden. ➔ IB-53 Benutzerhandbuch



HINWEIS

Wenn Sie nach Installation eines optionalen Netzwerkschnittstellen-Kits (IB-53) und eines WLAN-Kits (IB-37, IB-38, IB-54 oder IB-55) zu einer anderen Netzwerkschnittstelle als der kabelgebundenen (Standard) wechseln möchten, wählen Sie die gewünschte Einstellung unter "Primär-Netzwerk (Client)".

➔ [Primär-Netzwerk \(Client\) \(Seite 580\)](#)

Informationen zu anderen Netzwerkeinstellungen finden Sie unter:

➔ [\[Netzwerkeinstellungen\] \(Seite 543\)](#)



HINWEIS

Wenn der Bildschirm "Benutzerauthentifizierung" angezeigt wird, melden Sie sich als Administrator, Gerät-Administrator oder als beliebiger Benutzer an, der über die Berechtigung zum Ändern oder Konfigurieren der Geräteeinstellungen verfügt.

➔ [Anmeldung als Gerät-Administrator oder Administrator \(Seite 125\)](#)

TCP/IP (IPv4)-Einstellung

1 Anzeige aufrufen.

Taste [Startseite] > [...] > [Systemmenü] > [Netzwerkeinstellungen] > „Netzwerkeinstellungen“
[Kabelnetzwerk-Einstellungen] > „TCP/IP-Einstellungen“ [IPv4-Einstellungen]



HINWEIS

Wenn IB-53 installiert ist, wählen Sie Taste [Startseite] > [...] > [Systemmenü] > [Netzwerkeinstellungen] > „Optionales Netzwerk“ [Kabelnetzwerk-Einstellungen] > „TCP/IP-Einstellungen“ [IPv4-Einstellungen].

2 Einstellungen konfigurieren.

- Wenn der DHCP-Server verwendet wird
 - [DHCP]: Eingestellt auf [An].
- Beim Festlegen der statischen IP-Adresse
 - [DHCP]: Eingestellt auf [Aus].
 - [Auto-IP]: Eingestellt auf [Aus].
 - „IP-Adresse“: Geben Sie die Adresse ein.
 - „Subnetzmaske“: Geben Sie die Subnetzmaske in Dezimaldarstellung ein (0 bis 255).
 - „Standard Gateway“: Geben Sie die Adresse ein.
- Wenn die Auto-IP verwendet wird
Geben Sie „0.0.0.0“ in [IP-Adresse] ein.
- Beim Festlegen des DNS-Servers
In den folgenden Fällen stellen Sie die IP-Adresse des DNS-Servers (Domännennamensystem) ein.
 - Bei Verwendung des Hostnamens, wenn DHCP auf Aus gestellt ist.
 - Wenn der DNS-Server mit einer IP-Adresse verwendet wird, die nicht über DHCP automatisch zugewiesen ist.

Wählen Sie [DNS-Server von DHCP verwenden] oder [Folgenden DNS-Server verwenden]. Wenn Sie [Folgenden DNS-Server verwenden] ausgewählt haben, machen Sie Angaben für „DNS-Server (Primär)“ und „DNS-Server (Sekundär)“.



WICHTIG

Nachdem Sie alle Eingaben vorgenommen haben, starten Sie das Netzwerk über das Systemmenü neu oder schalten Sie das Gerät AUS und wieder EIN.

➔ [\[Netzw. Neustart\] \(Seite 571\)](#)



HINWEIS

Fragen Sie Ihren Administrator vorab nach der IP-Adresse, damit diese bei der Einstellung zur Verfügung steht.

Konfigurieren des Drahtlosnetzwerks

Wenn die Wi-Fi-Einstellungen konfiguriert wurden, ist das Drucken oder Senden in einer Drahtlosnetzwerkumgebung (Wi-Fi) möglich.

Es gibt folgende Konfigurationsmethoden:

Konfigurationsmethode	Beschreibung
Verbindung über das Bedienfeld auf diesem Gerät konfigurieren	Verwenden Sie den Schnelleinstellung-Assistenten, um das Netzwerk auf einer Anzeige im Assistentenstil zu konfigurieren, ohne einzelne Einstellungen im Systemmenü vorzunehmen. ➔ Konfigurieren der Einstellungen des Schnelleinstellung-Assistenten (Seite 104)
Verwenden des Wi-Fi Setup-Tools	➔ Kabelverbindung über Netzwerkabel mit dem Wi-Fi Setup Tool (Seite 84)
Verbindungen auf der Webseite konfigurieren	➔ Embedded Web Server RX Benutzerhandbuch
Verwenden von Printer Setup Tool	Dieses Tool kann über das Download Center und von Diensten zur Verbreitung digitaler Inhalte heruntergeladen werden. Sie können die Verbindung zwischen Drucker und Computer gemäß den Anweisungen im Tool konfigurieren. Triumph-Adler https://www.triumph-adler.com/ta-en-de/customer-service/download-centre https://www.triumph-adler.com/ta-de-de/kundendienst/download-center UTAX https://www.utax.com/en-de/hardware/office-printer-and-mfp/download-centre https://www.utax.com/de-de/hardware/buerodrucker-und-mfp/download-center Weitere Informationen finden Sie unter: Printer Setup Tool auf Ihrem Computer ➔ Printer Setup Tool Bedienungsanleitung Printer Setup Tool auf Ihrem Handy Überprüfen Sie die Hilfe der mobilen Anwendung



HINWEIS

Wenn Sie zu einer anderen Netzwerkschnittstelle als Kabelgebunden wechseln möchten, wählen Sie die gewünschte Einstellung unter [Primär-Netzwerk (Client)].

➔ [Andere \(Seite 580\)](#)

Kabelverbindung über Netzkabel mit dem Wi-Fi Setup Tool

Um die im Wi-Fi Setup Tool vorgenommenen Wi-Fi Einstellungen an das Gerät zu senden, verbinden Sie den Computer bzw. das Mobilgerät lokal mit dem Gerät. Damit ein Netzkabel direkt mit dem Gerät verbunden werden kann, wird die (verbindungslokale) Auto-IP-Adresse dem Gerät und dem Computer zugewiesen. Dieses Gerät wendet "Auto-IP" als Standardeinstellung an.



HINWEIS

Konfigurieren Sie die Einstellungen auf dem Bedienfeld, wenn Ihr Computer WPS unterstützt.

➔ [\[Wi-Fi-Einstellungen\] \(Seite 547\)](#)

1 Gerät mit einem Computer verbinden.

- 1 Verbinden Sie das eingeschaltete Gerät über ein Netzkabel mit einem Computer.
- 2 Schalten Sie den Computer ein.
IP-Adressen (verbindungslokale Adressen) des Geräts und des Computers werden automatisch generiert.

2 Wi-Fi Setup Tool starten.

- 1 Starten Sie Ihren Webbrowser.
- 2 Geben Sie die URL in die Adress- oder Zielleiste des Browsers ein.



Triumph-Adler

<https://www.triumph-adler.com/ta-en-de/customer-service/download-centre>

<https://www.triumph-adler.com/ta-de-de/kundendienst/download-center>

UTAX

<https://www.utax.com/en-de/hardware/office-printer-and-mfp/download-centre>

<https://www.utax.com/de-de/hardware/buerodrucker-und-mfp/download-center>

- 3 Folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm, um die Software herunterzuladen.
- 4 Auf das heruntergeladene Installationsprogramm doppelklicken, um es zu starten.



HINWEIS

- Die Installation unter Windows muss mit Administrator-Rechten erfolgen.
 - Wenn das Fenster Benutzerkontensteuerung angezeigt wird, wählen Sie [Ja].
-

3 Einstellungen konfigurieren.

1 [Verwenden Sie kein WPS] > [Weiter] > [Weiter]

2 [LAN-Kabel] > [Weiter] > [Weiter]

3 [Schnelleinstell.] > [Weiter]

Das Gerät wird erkannt.



HINWEIS

- Über das Wi-Fi Setup Tool kann nur nach einem Gerät gesucht werden. Die Gerätesuche kann einige Zeit dauern.
 - Wenn das Gerät nicht erkannt wird, wählen Sie [Detaileinstellungen] > [Weiter]. Sie können eine IP-Adresse oder einen Hostnamen als Erkennungsmethode angeben, indem Sie entweder [Express] oder [Anwender] von den Erkennungsmethoden des Geräts auswählen.
-

4 Wählen Sie das Gerät aus > [Weiter].

5 Wählen Sie [Geräteeinstellung verwenden] aus [Authentifizierungsmodus] aus und geben Sie [Login-Nutzername] und [Login-Passwort] ein > [Weiter].

Geben Sie den Administrator Login-Benutzername und das Login-Passwort ein.

6 Konfigurieren Sie die Kommunikationseinstellungen und klicken Sie auf [Weiter].

7 Ändern Sie gegebenenfalls die Einstellungen des Zugriffspunkts > [Weiter].

Das Netzwerk ist konfiguriert.

WLAN-Verbindung über Wi-Fi Direct mit dem Wi-Fi Setup Tool

Um die im Wi-Fi Setup Tool vorgenommenen Wi-Fi Einstellungen an das Gerät zu senden, verbinden Sie den Computer bzw. das Mobilgerät lokal mit dem Gerät.

Wenn Sie Wi-Fi Direct verwenden möchten, vergewissern Sie sich, dass Wi-Fi Direct aktiviert ist (Wi-Fi Direct auf Ein festgelegt) und wählen Sie "Netzwerk neu starten" auf dem Bedienfeld, damit der Computer über Wi-Fi Direct mit diesem Gerät verbunden wird.



HINWEIS

Konfigurieren Sie die Einstellungen auf dem Bedienfeld, wenn Ihr Computer WPS unterstützt.

➔ [\[Wi-Fi-Einstellungen\] \(Seite 547\)](#)

1 Anzeige aufrufen.

Taste [Systemmenü/Zähler] > [Netzwerkeinstellungen] > „Netzwerkeinstellungen“ [Wi-Fi Direct Einstellungen]

2 Einstellungen konfigurieren.

[Wi-Fi Direct]: Ein > [Schließen]

3 Netzwerk neu starten.

Taste [Systemmenü/Zähler] > [Netzwerkeinstellungen] > „Netzwerkeinstellungen“ [Netzwerk neu starten] > [Neustart]

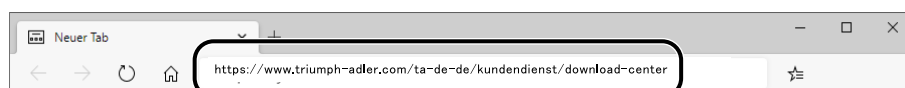
4 Einen Computer oder ein Mobilgerät mit dem Gerät verbinden.

➔ [Einstellen von Wi-Fi Direct \(Seite 88\)](#)

5 Wi-Fi Setup Tool starten.

1 Starten Sie Ihren Webbrowser.

2 Geben Sie die URL in die Adress- oder Zielleiste des Browsers ein.



Triumph-Adler

<https://www.triumph-adler.com/ta-en-de/customer-service/download-centre>

<https://www.triumph-adler.com/ta-de-de/kundendienst/download-center>

UTAX

<https://www.utax.com/en-de/hardware/office-printer-and-mfp/download-centre>

<https://www.utax.com/de-de/hardware/buerodrucker-und-mfp/download-center>

3 Folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm, um die Software herunterzuladen.

- 4 Auf das heruntergeladene Installationsprogramm doppelklicken, um es zu starten.



HINWEIS

- Die Installation unter Windows muss mit Administrator-Rechten erfolgen.
 - Wenn das Fenster Benutzerkontensteuerung angezeigt wird, wählen Sie [Ja].
-

6 Einstellungen konfigurieren.

- 1 [WPS nicht verwenden] > [Weiter] > [Weiter]

- 2 [Wi-Fi Direct] > [Weiter] > [Weiter]

- 3 [Detaileinstellungen] > [Weiter]

Wählen Sie entweder [Express] oder [Anwender] aus den Erkennungsmethoden des Geräts. Sie können eine IP-Adresse oder einen Hostnamen als Erkennungsmethode angeben.

- 4 Wählen Sie das Gerät aus > [Weiter].

- 5 Wählen Sie [Geräteeinstellung verwenden] aus [Authentifizierungsmodus] aus und geben Sie [Login-Nutzername] und [Login-Passwort] ein > [Weiter].

Geben Sie den Administrator Login-Benutzername und das Login-Passwort ein.

- 6 Konfigurieren Sie die Kommunikationseinstellungen und klicken Sie auf [Weiter].

- 7 Ändern Sie gegebenenfalls die Einstellungen des Zugriffspunkts > [Weiter]

Das Netzwerk ist konfiguriert.

Einstellen von Wi-Fi Direct

Durch diese Einstellung kann aus der Wi-Fi Direct-Umgebung gedruckt werden. Es gibt folgende Konfigurationsmethoden:



HINWEIS

Für Wi-Fi Direct muss das WLAN-Kit (IB-37 oder IB-38) auf dem Gerät installiert sein.

➔ [IB-37/IB-38 <WLAN-Kit> \(Seite 878\)](#)

Verbinden mit Computern oder Mobilgeräten, die Wi-Fi Direct unterstützen

1 Anzeige aufrufen.

Taste [Startseite] > [...] > [Systemmenü] [Netzwerkeinstellungen] > „Netzwerkeinstellungen“ > [Wi-Fi Direct Einstellungen]

2 Einstellungen konfigurieren.

„Wi-Fi Direct“: Ein > [Schließen]

3 Netzwerk neu starten.

Taste [Startseite] > [...] > [Systemmenü] > [Netzwerkeinstellungen] > „Netzwerkeinstellungen“ > [Netzwerk neu starten] > [Neustart]

4 Geben Sie den Gerätenamen über den Computer oder das Mobilgerät an.

Wenn auf dem Bedienfeld des Geräts eine Bestätigungsmeldung angezeigt wird, wählen Sie [Ja].

Das Netzwerk zwischen diesem Gerät und dem Computer oder Mobilgerät ist konfiguriert.

Verbinden mit Computern oder Mobilgeräten, die Wi-Fi Direct nicht unterstützen

Hier werden die Verfahren für die Verbindung mit iOS-Mobilgeräten erklärt.

1 Anzeige aufrufen.

Taste [Startseite] > [...] > [Systemmenü] > [Netzwerkeinstellungen] > „Netzwerkeinstellungen“ [Wi-Fi Direct Einstellungen]



HINWEIS

Wenn IB-53 installiert ist, wählen Sie [Startseite] > [...] > [Systemmenü] > [Netzwerkeinstellungen] > „Optionales Netzwerk“ [Wi-Fi Direct Einstellungen].

2 Einstellungen konfigurieren.

„Wi-Fi Direct“: Ein > [Schließen]

3 Netzwerk neu starten.

Taste [Startseite] > [...] > [Systemmenü] > [Netzwerkeinstellungen] > „Netzwerkeinstellungen“ [Netzwerk neu starten] > [Neustart]

4 Taste [Startseite] > [Geräteinformation] > [Wi-Fi Direct/Wi-Fi]

5 Beachten Sie die „Wi-Fi Direct-Einstellungen“ Geräteiname, Netzwerkname (SSID), Pre-Shared Key und IP-Adresse.

6 Das Mobilgerät konfigurieren.

1 [Einstellungen] > [Wi-Fi]

2 Wählen Sie den Netzwerknamen (SSID) aus Schritt 5 aus der Liste aus.

3 Geben Sie das Passwort aus Schritt 5 ein > [Verbind].

Das Netzwerk zwischen diesem Gerät und dem Computer oder Mobilgerät ist konfiguriert.

Verbindung mithilfe des Push Button (Knopfdruck) konfigurieren

Wenn Ihr Computer oder Mobilgerät Wi-Fi Direct nicht unterstützt, aber WPS unterstützt, können Sie das Netzwerk anhand des Push Button konfigurieren.

1 Anzeige aufrufen.

Taste [Startseite] > [...] > [Systemmenü] > [Netzwerkeinstellungen] > „Netzwerkeinstellungen“ > [Wi-Fi Direct Einstellungen]

2 Einstellungen konfigurieren.

„Wi-Fi Direct“: Ein > [Schließen]

3 Netzwerk neu starten.

Taste [Startseite] > [...] > [Systemmenü] > [Netzwerkeinstellungen] > „Netzwerkeinstellungen“ [Netzwerk neu starten] > [Neustart]

4 Taste [Startseite] > [Geräteinformation] > [Wi-Fi Direct/Wi-Fi]

5 Drücken Sie die Drucktaste am Computer oder Mobilgerät und wählen Sie „Wi-Fi Direct“ [Knopfdruck Einstellung] > [OK] auf dem Bildschirm des Bedienfelds.

Das Netzwerk zwischen diesem Gerät und dem Computer oder Mobilgerät ist konfiguriert.



WICHTIG

Sie können bis zu zehn Mobilgeräte gleichzeitig über die Wi-Fi Direct-Einstellung verbinden. Wenn Geräte verbunden sind, die Wi-Fi Direct unterstützen, und andere Geräte verbunden werden sollen, müssen erstere vom Netzwerk getrennt werden. Es gibt folgende Methoden zur Verbindungstrennung:

- Netzwerk vom Computer oder den Mobilgeräten trennen
 - Alle Geräte über das Bedienfeld vom Netzwerk trennen
 - Wählen Sie Taste [Startseite] > [Geräteinformation] > [Wi-Fi Direct/Wi-Fi] > „Wi-Fi Direct“ [Gerät] > [Trennen] > [Trennen].
 - Zeit zum automatischen Trennen über das Systemmenü konfigurieren
 - ➔ [\[Wi-Fi Direct Einstellungen\] \(Seite 545\)](#)
 - Zeit zum automatischen Trennen über das Embedded Web Server konfigurieren
 - ➔ **Embedded Web Server RX Benutzerhandbuch**
-

NFC konfigurieren

NFC (Near Field Communication) ist der interne Standard für die Nahfeldkommunikation, bei dem die Datenkommunikationsdistanz auf etwa 10 cm begrenzt ist. Zum Herstellen einer Datenkommunikation müssen Sie diesem Gerät lediglich das Mobilgerät zeigen, das NFC unterstützt.

Es gibt folgende Konfigurationsmethoden:

Verbindungen auf der Webseite konfigurieren

Sie können NFC von Embedded Web Server einstellen.

➔ **Embedded Web Server RX Benutzerhandbuch**

Verbindung über das Bedienfeld auf diesem Gerät konfigurieren

Konfigurieren Sie NFC über das Systemmenü.

➔ [\[NFC\] \(Seite 578\)](#)

Dieser Abschnitt enthält ein Beispiel für die NFC-Konfiguration über das Systemmenü.

1 Anzeige aufrufen.

Taste [Startseite] > [...] > [Systemmenü] > [Netzwerkeinstellungen] > „Verbindung“ [NFC]

2 Einstellungen konfigurieren.

„NFC“: [An] > [OK]

Energiesparen-Funktion

Um den Stromverbrauch zu senken, schaltet das Gerät automatisch in den Energiesparmodus, wenn es über eine bestimmte Zeitspanne inaktiv ist. Um den Stromverbrauch auf ein Mindestmaß zu senken, schaltet das Gerät automatisch in den Ruhemodus, wenn es über eine bestimmte Zeitspanne inaktiv ist.

Energiesparmodus

Wenn das Gerät für eine bestimmte Zeit nicht bedient wird, leuchtet die Energiesparanzeige auf und der Bildschirm wird dunkel, um den Stromverbrauch zu senken. Dieser Status wird als Energiesparmodus bezeichnet. Im Energiesparmodus schaltet sich die Berührungsanzeige aus und die Energiesparanzeige leuchtet auf.

Die Zeit bis zum Wechsel in den Energiesparmodus beträgt 1 Minute (Std. Einstellung).

Sollten während des Energiesparmodus Druckdaten empfangen werden, wacht das Gerät auf und druckt.

Wenn für mit Fax kompatiblen Modellen Fax-Daten eingehen, während sich das Gerät im Energiesparmodus befindet, wird das Gerät automatisch aktiviert und druckt.

Um das Gerät aufzuwecken, führen Sie eine der folgenden Aktionen aus:

- Beliebige Taste auf dem Bedienfeld wählen.
- Berührungsanzeige berühren.
- Originale in den Vorlageneinzug einlegen.
- Den Vorlageneinzug öffnen.

Die Aktivierungszeit aus dem Energiesparmodus beträgt:

- 6,6 Sekunden



HINWEIS

- Je nach Umgebungsbedingungen (z. B. Belüftung) kann das Gerät verzögert reagieren.
 - Wenn Energiesparzeit und Ruhe-Timer gleich sind, wird in den Ruhemodus gewechselt.
-

Ruhemodus

Wählen Sie die Taste [Energiesparen], um in den Ruhezustand zu wechseln. Mit Ausnahme der Energiesparen-Anzeige erlöschen die Berührungsanzeige und alle Anzeigen auf dem Bedienfeld, um möglichst viel Strom zu sparen. Dieser Status wird als Ruhemodus bezeichnet.



Sollten während des Ruhemodus Druckdaten empfangen werden, wird das Gerät automatisch aktiviert und druckt.

Wenn für mit Fax kompatiblen Modellen Fax-Daten eingehen, während sich das Gerät im Ruhemodus befindet, wird das Gerät automatisch aktiviert und druckt.

Zudem wird das Gerät aktiviert, wenn folgende Vorgänge vorgenommen werden:

- Beliebige Taste auf dem Bedienfeld wählen.
- Berührungsanzeige berühren.
- Originale in den Vorlageneinzug einlegen.
- Den Vorlageneinzug öffnen.

Die Aktivierungszeit aus dem Ruhemodus beträgt:

- 9,2 Sekunden

HINWEIS

Je nach Umgebungsbedingungen (z. B. Belüftung) kann das Gerät verzögert reagieren.

Automatischer Ruhemodus

Automatischer Ruhemodus schaltet das Gerät automatisch in den Ruhemodus, wenn das Gerät über eine voreingestellte Zeit inaktiv ist.

Die Zeitdauer bis zum Wechsel in den Ruhemodus beträgt:

- 1 Minute (Std. Einstellung)

Informationen zum Ändern des voreingestellten Ruhe-Timers finden Sie unter:

➔ [Schnelleinstellung-Assistent \(Seite 100\)](#)



HINWEIS

Wenn Energiesparzeit und Ruhe-Timer gleich sind, wird in den Ruhemodus gewechselt.

Ruhemodus-Regel (Modelle für Europa)

Es kann festgelegt werden, ob der Ruhemodus bei jeder Betriebsart angewendet werden soll. Falls das Gerät in den Ruhemodus wechselt, kann der Ausweis nicht erkannt werden.

Weitere Informationen zu den Ruhemodus-Regel-Einstellungen finden Sie unter:

➔ [\[Energie sparen/Timer\] \(Seite 481\)](#)

Ruhemodusstufe (Energiesparen) (Modelle außer der für Europa)

Dieser Modus spart zusätzlich zum normalen Ruhemodus Energie und kann davon unabhängig aktiviert werden. Das Aufwachen aus diesem Modus dauert länger als das Aufwachen aus dem Ruhemodus.



HINWEIS

Energiesparen kann nicht angegeben werden, wenn das optionale Netzwerkschnittstellen-Kit installiert ist.

Weitere Informationen zur Einstellung von Ruhemodusstufen (Startseite) finden Sie unter:

➔ [Schnelleinstellung-Assistent \(Seite 100\)](#)

Energ.spar Bereitschaftstufe

Auf diesem Gerät kann der Stromverbrauch reduziert werden, wenn aus dem Energiesparmodus zurück gewechselt wird.

Für "Energ.spar Bereitschaftstufe" kann [Volle Bereitsch.], [Normale Bereits.] oder [Energiespar-Bereitschaft] ausgewählt werden.

Die Werkseinstellung ist [Normale Bereitschaft].

Weitere Informationen zu den Einstellungen des Energiesparmodus finden Sie unter:

➔ [Schnelleinstellung-Assistent \(Seite 100\)](#)

➔ [Energiespar-Bereitschaftsstufe \(Seite 483\)](#)

Wochentimer Einstellungen

Stellen Sie das Gerät so ein, dass es an jedem Wochentag automatisch in den Ruhemodus wechselt und zu bestimmten Zeiten aufwacht.

Mehr Informationen zu den Wochentimer-Einstellungen finden Sie unter:

- ➔ [Schnelleinstellung-Assistent \(Seite 100\)](#)
- ➔ [\[Wochentimer Einstellungen\] \(Seite 482\)](#)

Ausschalt-Timer

Wenn keine externe Verbindung hergestellt ist, schaltet sich das Gerät automatisch aus, wenn es für einen bestimmten Zeitraum nicht verwendet wurde. Mit dem Ausschalt-Timer wird die Zeit bis zum Ausschalten eingestellt.

Die Werkseinstellung für die Dauer bis zum Ausschalten beträgt 20 Minuten

➔ [\[Energie sparen/Timer\] \(Seite 481\)](#)

Schnelleinstellung-Assistent

Folgende Einstellungen können auf einer Anzeige im Assistentenstil konfiguriert werden.

Fax-Einstellung

Konfiguriert grundlegende Faxeinstellungen.



HINWEIS

Wird angezeigt, wenn ein optionales FAX-Kit installiert ist.

→ FAX Bedienungsanleitung

Element	Beschreibung
Wählen/Empfangsart	Empfangsart • Autom. (Normal) • Autom. (FAX/TEL) • Autom. (TAD) • Man. Empfang Autom. (DRD)²
Lokale FAX-Informationen	Lokale FAX-Informationen • Lokaler Faxname • Lokale FAX-Nummer • Lokale FAX-ID Sendekopfzeile (TTI) • Aus • Außen • Innen
Lautstärke	Lautstärke • FAX-Lautsprecherlautst. • Fax-Mithörlautstärke Auftragsende • Aus • Ein • Nur Faxempfang
Ruftöne	Ruftöne • Ruftöne (Normal)³ • Ruftöne (TAD)³

Element	Beschreibung
Papierquelle/Ausgabe	Einstellungen Papierquelle • Nicht angeben • Nach Medientyp angeben • Nach Kassette angeben Papierausgabe (Leitung 1) • Inneres Fach • Job Separator-Fach Reduzierte Empfangsgröße • Aus • Ein
Wiederwahl	Wiederholversuche
Anzeige Ausschalten	Anzeige Ausschalten • Aus • Ein

Papier Einstellung

Konfigurieren Sie das zum Drucken verwendete Papier.

Element	Beschreibung
Kassette	Papierformat (Kassette 1 bis Kassette 3) Medientyp (Kassette 1 bis Kassette 3)
Universalzufuhr	Papierformat Medientyp

Energiespareinstellungen

Konfiguriert den Ruhemodus und den Energiesparmodus.



HINWEIS

Wenn der Bildschirm "Benutzerauthentifizierung" angezeigt wird, melden Sie sich als Administrator, Gerät-Administrator oder als beliebiger Benutzer an, der über die Berechtigung zum Ändern oder Konfigurieren der Geräteeinstellungen verfügt.

➔ [Anmeldung als Gerät-Administrator oder Administrator \(Seite 125\)](#)

Element	Beschreibung
Ruhemodus	Für Europa - Ruhe-Timer - Ruhemodus-Regel
Energiesparmodus	Energiesparzeit

Element	Beschreibung
Bereitschaftsmodus	Energ.spar Bereitschaftstufe • Volle Bereitschaft • Normale Bereitschaft • Energiespar-Bereitschaft
Wochentimer	Wochentimer Einstellungen • Aus • Ein Zeit planen⁴ Wiederholversuche⁴ • Wiederholung⁴ • Versuchsinterv.⁴

Netzwerk-Einstellungen

Legt die Netzwerk-Einstellungen fest.

Element	Beschreibung
Netzwerk	Netzwerkauswahl⁵ • Wi-Fi (Einrichtung mithilfe des Dienstprogramms)⁶ • Wi-Fi⁶ • Kabelnetzwerk DHCP • Aus IPv4⁸ • IP-Adresse • Subnetzmaske • Standard Gateway • Ein

E-Mail-Setup

Legt den SMTP-Servernamen und die Absenderadresse fest, um das Senden von E-Mails zu aktivieren.

Element	Beschreibung
E-Mail-Einstellung	SMTP (E-Mail-Übertragung) • Aus • Ein SMTP-Einstellung/Senderadresse⁹ • SMTP-Servername • SMTP-Portnummer • [Verbindung Test] • Absenderadresse

Sicherheitseinrichtung

Legt die Sicherheitsstufe durch die Sicherheits-Schnelleinrichtung fest.

Element	Beschreibung
Sicherheitsstufe	Sicherheits-Schnelleinrichtung • Stufe 1 • Stufe 2 • Stufe 3

Benachrichtigungseinrichtung

Legt fest, ob eine Benachrichtigung auf dem Bedienfeld erscheint, wenn der Austausch von Verbrauchsmaterial bald erfolgen sollte.

Element	Beschreibung
Alarm Wenig Toner	Benachrichtigung über Bedienfeld • Aus • Ein

*1 Nur Zoll-Version.

*2 Der DRD-Empfangsart ist in einigen Ländern verfügbar.

*3 Diese Einstellung steht in einigen Ländern nicht zur Verfügung.

*4 Wird nur angezeigt, wenn [Wochentimer] auf [Ein] gesetzt ist.

*5 Wi-Fi wird angezeigt, wenn das optionale WLAN-Kit (IB-37 oder IB-38) installiert ist.

*6 Wird nur angezeigt, wenn [Netzwerkauswahl] auf [Wi-Fi]eingestellt ist.

*7 Diese Funktion wird angezeigt, wenn für die [Netzwerkauswahl] [Kabelnetzwerk] gewählt wurde.

*8 Wird nur angezeigt, wenn [DHCP] auf [Aus] eingestellt ist.

*9 Wird nur angezeigt, wenn [SMTP (E-Mail-Übertragung)] auf [Ein] gesetzt ist.

Konfigurieren der Einstellungen des Schnelleinstellung-Assistenten

HINWEIS

Wenn der Bildschirm "Benutzerauthentifizierung" angezeigt wird, melden Sie sich als Administrator, Gerät-Administrator oder als beliebiger Benutzer an, der über die Berechtigung zum Ändern oder Konfigurieren der Geräteeinstellungen verfügt.

→ [Anmeldung als Gerät-Administrator oder Administrator \(Seite 125\)](#)

1 Anzeige aufrufen.

Taste [Systemmenü/Zähler] > [Schnelleinstellung Assistent]

2 Eine Funktion auswählen.

3 Einstellungen konfigurieren.

Starten Sie den Assistenten. Folgen Sie den Anweisungen auf der Anzeige, um die Einstellungen zu konfigurieren.

HINWEIS

Wenn Sie Schwierigkeiten mit dem Konfigurieren der Einstellungen haben, siehe:

→ [Hilfefunktion \(Seite 73\)](#)

[Ende]

Beendet den Assistenten. Bisher konfigurierte Einstellungen werden angewendet.

[<< Voriger]

Kehrt zum vorherigen Element zurück.

[Auslassen >>]

Geht zum nächsten Element weiter, ohne das aktuelle Element festzulegen.

[Weiter >]

Geht zur nächsten Anzeige weiter.

[< Zurück]

Kehrt zur vorherigen Anzeige zurück.

[Beenden]

Speichern Sie die Einstellungen und beenden Sie den Assistenten.

Installieren der Software

Um die Druckerfunktion oder die TWAIN/WIA-Verbindung zu verwenden, müssen Sie die erforderliche Software aus dem Download Center herunterladen und installieren.

Triumph-Adler

EN:

<https://www.triumph-adler.com/ta-en-de/customer-service/download-centre>

DE:

<https://www.triumph-adler.com/ta-de-de/kundendienst/download-center>

UTAX

EN:

<https://www.utax.com/en-de/hardware/office-printer-and-mfp/download-centre>

DE:

<https://www.utax.de/de-de/hardware/buerodrucker-und-mfp/download-center>

Verfügbare Software (Windows)



HINWEIS

Abhängig von Ihrem Computer, Standort oder Ihrer Region ist ein Teil der Software möglicherweise nicht verfügbar.

Software	Beschreibung
Printing System Driver	Der Druckertreiber ermöglicht den Ausdruck von Dateien über den Computer auf dem Gerät. Es werden verschiedene Druckersprachen wie PCL XL, KPD L oder ähnliche von dem jeweiligen Treiber unterstützt. Der Druckertreiber ermöglicht die Nutzung aller Leistungsmerkmale des Geräts.
KPD L-Minitreiber/PCL-Minitreiber	Hierbei handelt es sich um einen Microsoft-Minitreiber, der PCL und KPD L unterstützt. Dieser Treiber hat Beschränkungen bezüglich einiger Gerätefunktionen und der optionalen Funktionen.
FAX-Treiber	Damit kann ein Dokument, das in einer Computer-Softwareanwendung erstellt wurde, über das Gerät als Fax gesendet werden.
WIA Driver	WIA (Windows Imaging Acquisition) ist eine Windows-Funktion für gegenseitige Kommunikation zwischen einem Bildverarbeitungsgerät wie einem Scanner und einer Bildverarbeitungssoftware. Ein Bild kann über eine WIA-kompatible Softwareanwendung erfasst werden, was vorteilhaft ist, wenn keine TWAIN-kompatible Software auf dem Computer installiert ist.
TWAIN Driver	Dieser Treiber ermöglicht das Scannen auf dem Gerät mithilfe einer TWAIN-kompatiblen Softwareanwendung.
Schriftarten	Diese Bildschirmschriftarten ermöglichen die Nutzung der internen Geräte-Schriftarten in der Anwendungssoftware.
Network Tool for Direct Printing	Diese Anwendung ermöglicht den Ausdruck einer PDF-Datei, ohne den Acrobat Reader zu starten.

Software	Beschreibung
Network Print Monitor	Dieses Tool ermöglicht die Überwachung des Geräts über das Netzwerk.
File Management Utility	Damit kann ein gescanntes Dokument an einen angegebenen Netzwerkordner gesendet und darin gespeichert werden.
Statusmonitor	Dieses Tool überwacht den Druckerstatus und stellt eine fortlaufende Berichtsfunktion bereit.
Quick Scan	Dies ist ein Tool, mit dem Sie Einstellungen zum Speichern oder Senden gescannter Originale von Ihrem Computer konfigurieren können.
Netzwerk-Schnelleinstellung	Ein Tool zum Konfigurieren der Netzwerkeinstellungen (verkabeltes LAN) des Geräts.
Wi-Fi Setup Tool	Ein Tool zum Konfigurieren der Drahtlosnetzwerkeinstellungen (WLAN) des Geräts.
Scan-in-Ordner Setuptools für SMB	Ein Tool zum Erstellen freigegebener Ordner auf Ihrem PC, Einrichten der erstellten freigegebenen Ordner als Zielordner auf dem Gerät usw.
Cloud Access	Software, die die Nutzung von Cloudservices von diesem Produkt ermöglicht.
Cloud Access Client	Software, die die Nutzung von Cloudservices von diesem Produkt ermöglicht. Folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm, um die Software zu installieren.
Printer Setup Tool	Mit diesem Tool kann die Einrichtung des Geräts vereinfacht, die WLAN-Einstellung konfiguriert und Software installiert werden.



HINWEIS

- Die Installation unter Windows muss mit Administrator-Rechten erfolgen.
- Die Faxfunktion kann bei einem Modell mit Faxfunktion verwendet werden.

Verfügbare Software (Mac)



HINWEIS

Abhängig von Ihrem Computer, Standort oder Ihrer Region ist ein Teil der Software möglicherweise nicht verfügbar.

Software	Beschreibung
Mac-Druckertreiber	Dieser Treiber ermöglicht den Ausdruck von Dateien auf einem Mac über dieses Gerät. Es werden verschiedene Seitenbeschreibungssprache wie PCL, KPD L und PDF durch einen einzigen Treiber unterstützt. Der Druckertreiber ermöglicht die Nutzung aller Leistungsmerkmale des Geräts.

Installieren von Software unter Windows

Herunterladen und Installieren über die Website

Laden Sie die Software von unserer Website herunter und installieren Sie sie.

1 Software von der Website herunterladen.

- 1 Starten Sie den Webbrowser.
- 2 Geben Sie die URL in die Adress- oder Zielleiste des Browsers ein.



Triumph-Adler

<https://www.triumph-adler.com/ta-en-de/customer-service/download-centre>

<https://www.triumph-adler.com/ta-de-de/kundendienst/download-center>

UTAX

<https://www.utax.com/en-de/hardware/office-printer-and-mfp/download-centre>

<https://www.utax.com/de-de/hardware/buerodrucker-und-mfp/download-center>

- 3 Folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm, um die Software herunterzuladen.

2 Auf das heruntergeladene Installationsprogramm doppelklicken, um es zu starten.

Folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm, um die Software zu installieren.



HINWEIS

- Die Installation unter Windows muss mit Administrator-Rechten erfolgen.
 - Wenn das Fenster "Benutzerkontensteuerung" angezeigt wird, wählen Sie [Ja].
-

Verwenden des Web-Installationsprogramms

Installieren Sie eine Software über das Web-Installationsprogramm, das von unserer Website heruntergeladen wurde.

1 Software von der Website herunterladen.

- 1 Starten Sie den Webbrowser.
- 2 Geben Sie die URL in die Adress- oder Zielleiste des Browsers ein.



Triumph-Adler

<https://www.triumph-adler.com/ta-en-de/customer-service/download-centre>

<https://www.triumph-adler.com/ta-de-de/kundendienst/download-center>

UTAX

<https://www.utax.com/en-de/hardware/office-printer-and-mfp/download-centre>

<https://www.utax.com/de-de/hardware/buerodrucker-und-mfp/download-center>

- 3 Folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm, um die Software herunterzuladen.

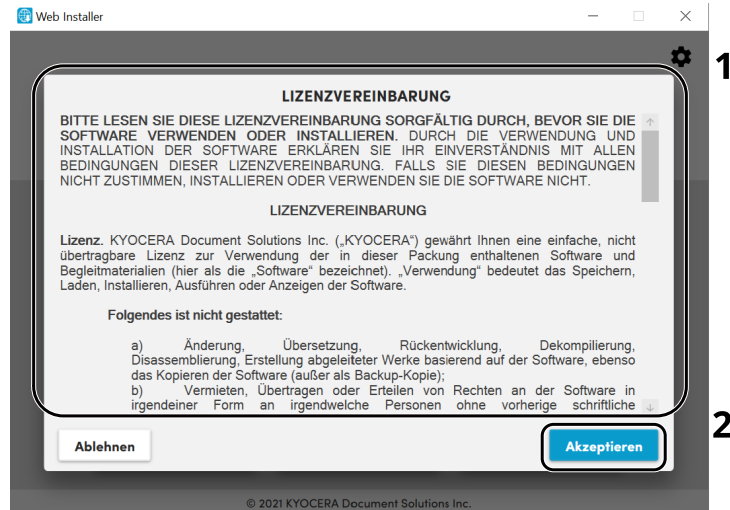
2 Zum Starten auf das heruntergeladene Installationsprogramm doppelklicken.



HINWEIS

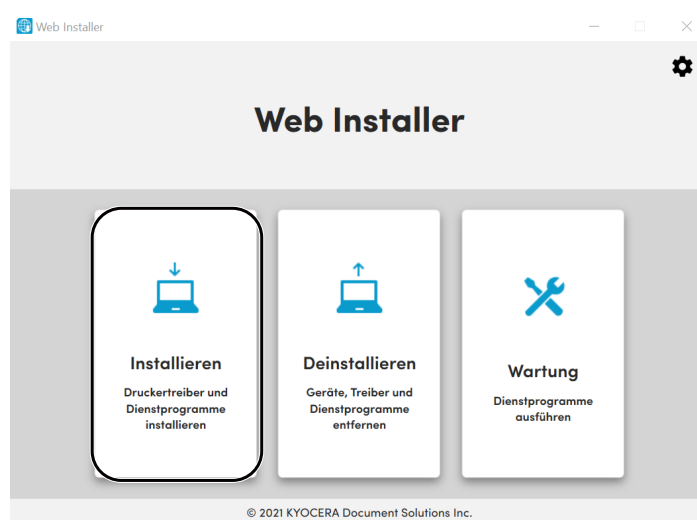
- Die Installation unter Windows muss mit Administrator-Rechten erfolgen.
 - Wenn das Fenster "Benutzerkontensteuerung" angezeigt wird, wählen Sie [Ja].
-

3 Anzeige aufrufen.



- 1 Lesen Sie die Lizenzvereinbarung.
- 2 Klicken Sie auf [Akzeptieren], wenn keine Probleme vorliegen.

4 Klicken Sie auf [Installieren].



5 Wählen Sie ein Modell aus, dann [Weiter].



HINWEIS

- Das Gerät kann nur erkannt werden, wenn es betriebsbereit ist. Wenn der Computer das Gerät nicht erkennt, prüfen Sie, ob es über ein Netzwerk oder USB-Kabel mit dem Computer verbunden ist.
- Wenn ein gewünschtes Gerät nicht angezeigt wird, wählen Sie für Direktwahl [Benutzerdefiniertes Gerät hinzufügen].

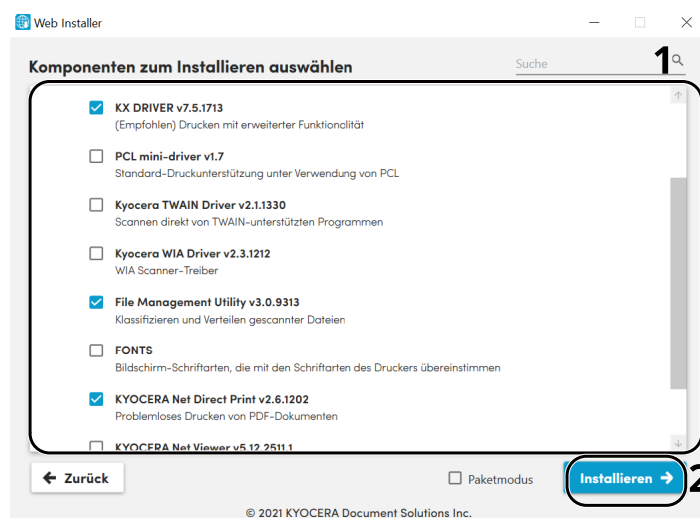
6 Eine Anwendung installieren.

- 1 Wählen Sie die zu installierende Software.



HINWEIS

Für Software, deren Installation empfohlen wird, sind ☒ in Kontrollkästchen standardmäßig aktiviert. Ändern Sie die Einstellungen wie erforderlich.



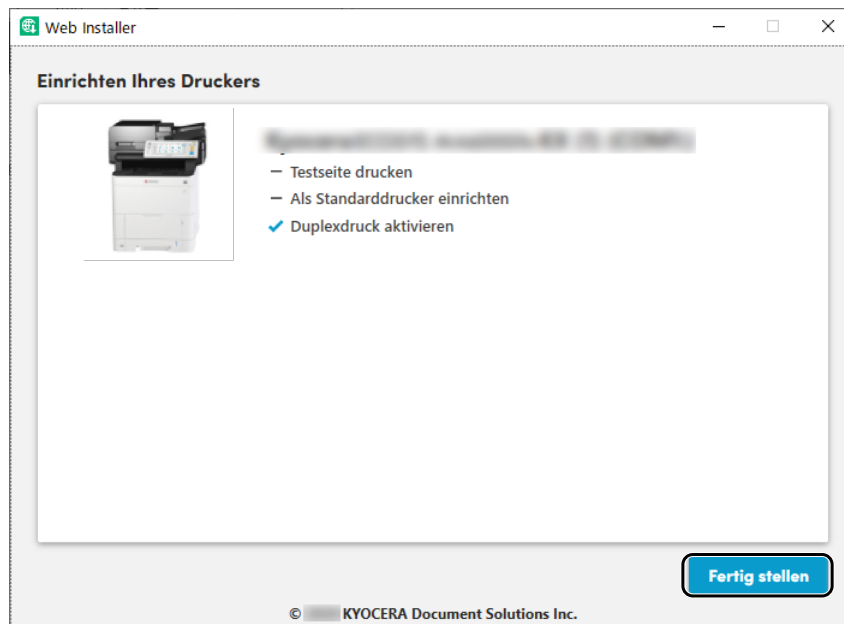
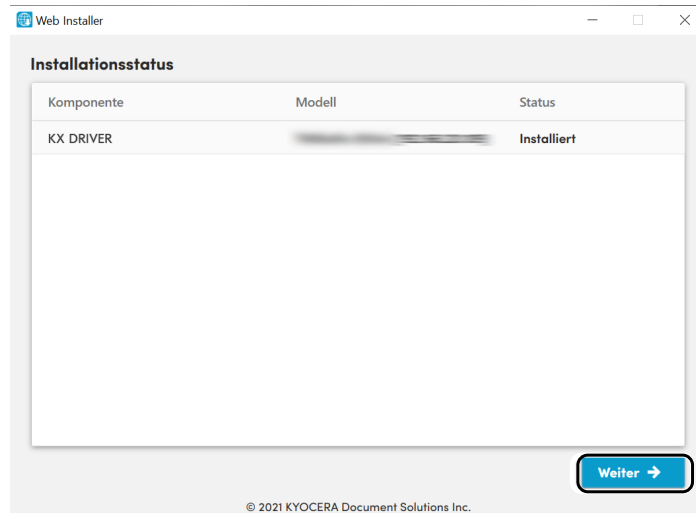
- 2 Klicken Sie auf [Installieren].



HINWEIS

Falls das Windows Sicherheitsfenster angezeigt wird, klicken Sie auf [Diese Treibersoftware installieren].

7 Installation beenden.



Klicken Sie auf [Weiter] > [Beenden], um den Installationsassistenten abzuschließen.

Falls eine Aufforderung zum Neustart erscheint, starten Sie den Computer neu und folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm. Die Installation des Druckertreibers ist nun beendet.

Falls Sie TWAIN Driver installieren, fahren Sie mit der Konfiguration folgender Elemente fort:

➔ [Einstellung TWAIN Driver \(Seite 119\)](#)

Deinstallieren von Windows-Software

Verwenden Sie ein Web-Installationsprogramm zum Deinstallieren der Software. Das Web-Installationsprogramm kann aus dem Download Center heruntergeladen werden.

Triumph-Adler

<https://www.triumph-adler.com/ta-en-de/customer-service/download-centre>

<https://www.triumph-adler.com/ta-de-de/kundendienst/download-center>

UTAX

<https://www.utax.com/en-de/hardware/office-printer-and-mfp/download-centre>

<https://www.utax.com/de-de/hardware/buerodrucker-und-mfp/download-center>



HINWEIS

Details zum Herunterladen des Web-Installationsprogramms finden Sie unter:

→ [Verwenden des Web-Installationsprogramms \(Seite 109\)](#)

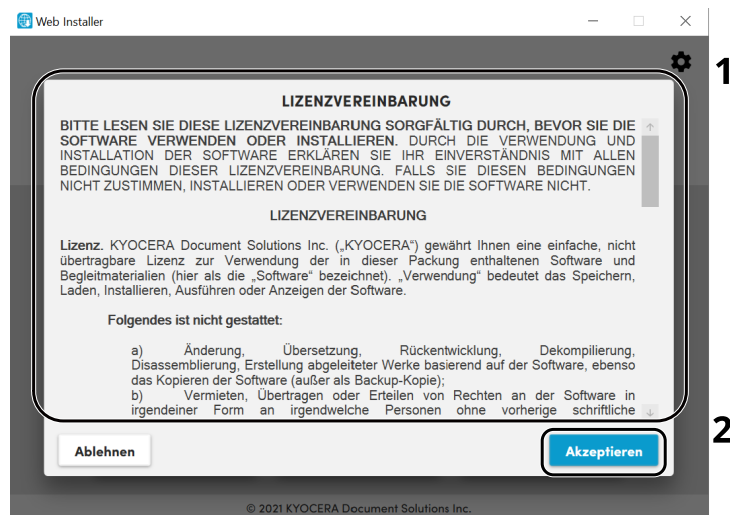
1 Auf das heruntergeladene Installationsprogramm doppelklicken, um es zu starten.



HINWEIS

Die Deinstallation unter Windows muss mit Administrator-Rechten erfolgen.

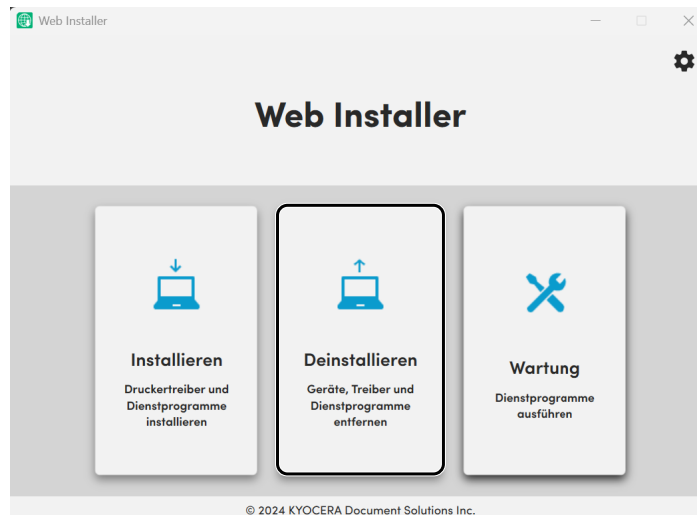
2 Anzeige aufrufen.



1 Lesen Sie die Lizenzvereinbarung.

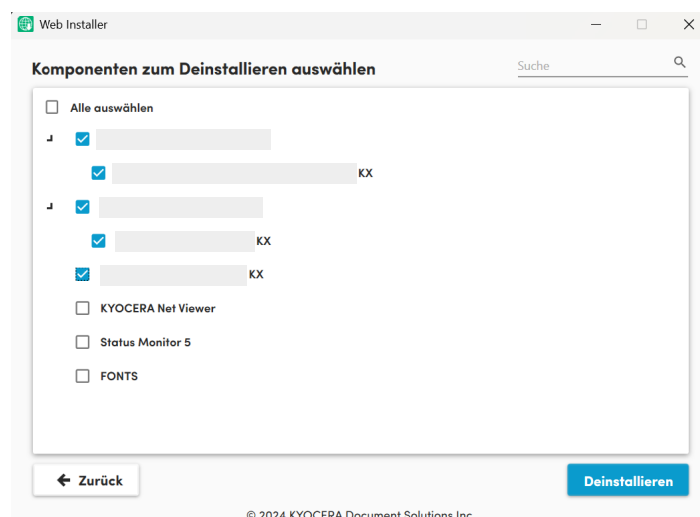
2 Klicken Sie auf [Akzeptieren], wenn keine Probleme vorliegen.

3 Klicken Sie auf [Deinstallieren].



4 Software deinstallieren.

- 1 Wählen Sie die zu deinstallierende Software.



- 2 Klicken Sie auf [Deinstallieren].

5 Deinstallation beenden.

Klicken Sie auf [Fertigstellen].

Starten Sie das System neu, damit die Deinstallation wirksam wird.

Installieren von Software auf einem Mac OS-Computer

Es kann ein Druckertreiber für einen Mac-Computer installiert werden.



HINWEIS

- Die Installation unter Mac OS muss mit Administrator-Rechten erfolgen.
- Bei der Installation auf einem Mac legen Sie die Emulation des Geräts auf [KPD L] oder [KPD L (Autom.)] fest.
➔ [\[Drucker\] \(Seite 529\)](#)
- Wenn Sie eine Verbindung über Bonjour herstellen, aktivieren Sie Bonjour in den Netzwerkeinstellungen des Geräts.
➔ [\[Bonjour\] \(Seite 567\)](#)
- Geben Sie auf der Authentifizierungsanzeige den Namen und das Passwort ein, die zur Anmeldung beim Betriebssystem verwendet werden.
- Wenn Sie über AirPrint drucken, ist keine Software-Installation erforderlich.

1 Software von der Website herunterladen.

- 1 Starten Sie den Webbrowser.
- 2 Geben Sie die URL in die Adress- oder Zielleiste des Browsers ein.



Triumph-Adler

<https://www.triumph-adler.com/ta-en-de/customer-service/download-centre>

<https://www.triumph-adler.com/ta-de-de/kundendienst/download-center>

UTAX

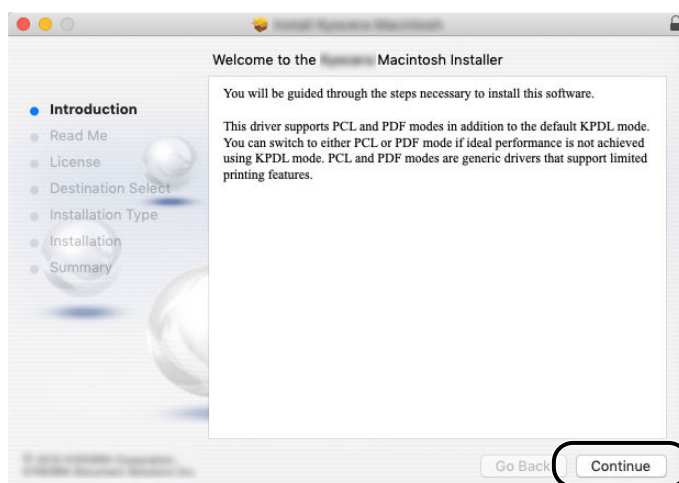
<https://www.utax.com/en-de/hardware/office-printer-and-mfp/download-centre>

<https://www.utax.com/de-de/hardware/buerodrucker-und-mfp/download-center>

- 3 Folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm, um die Software herunterzuladen.

2 Installieren Sie den Druckertreiber.

Auf das heruntergeladene Installationsprogramm doppelklicken, um es zu starten.

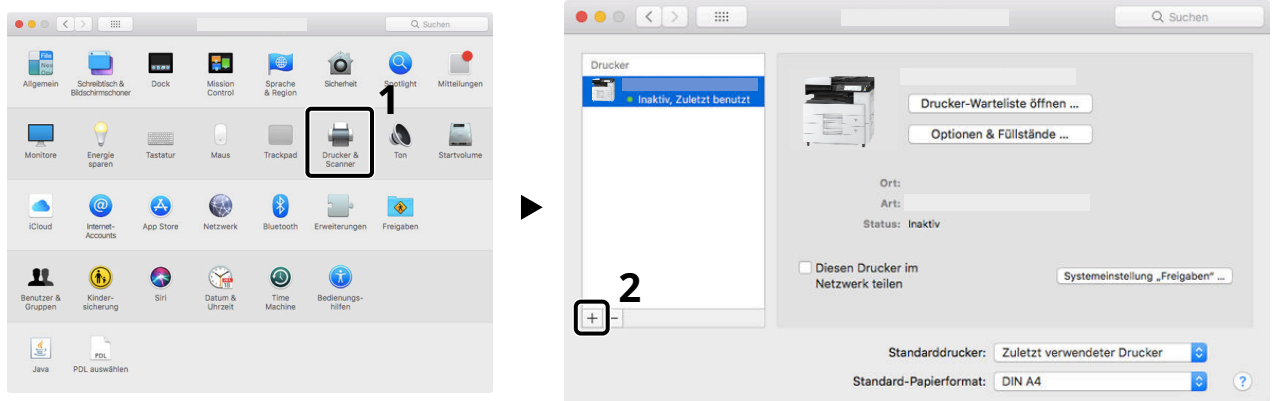


Installieren Sie den Druckertreiber entsprechend den Anweisungen in der Installationssoftware. Die Installation des Druckertreibers ist nun beendet.

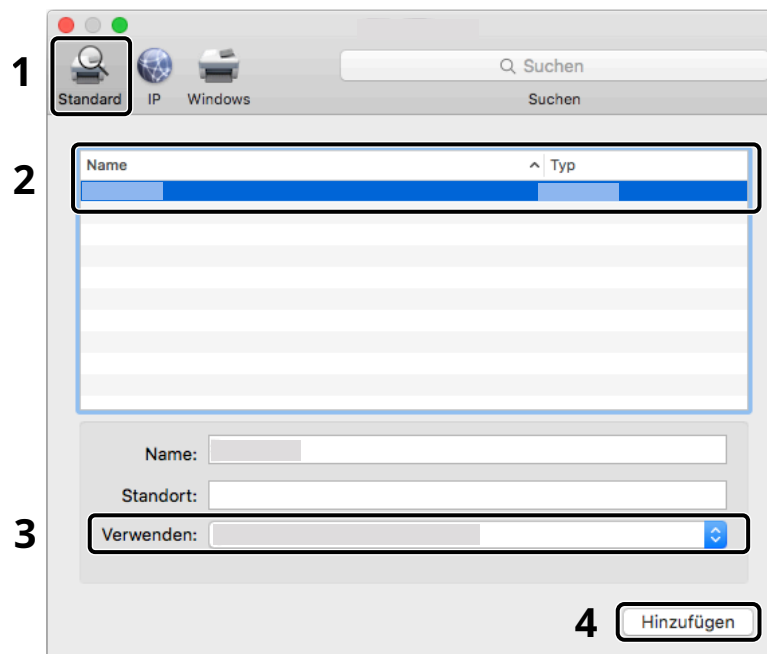
Wenn eine USB-Verbindung verwendet wird, wird das Gerät automatisch erkannt und verbunden. Wenn eine IP-Verbindung verwendet wird, sind die Einstellungen unten erforderlich.

3 Konfigurieren Sie die Druckereinstellungen.

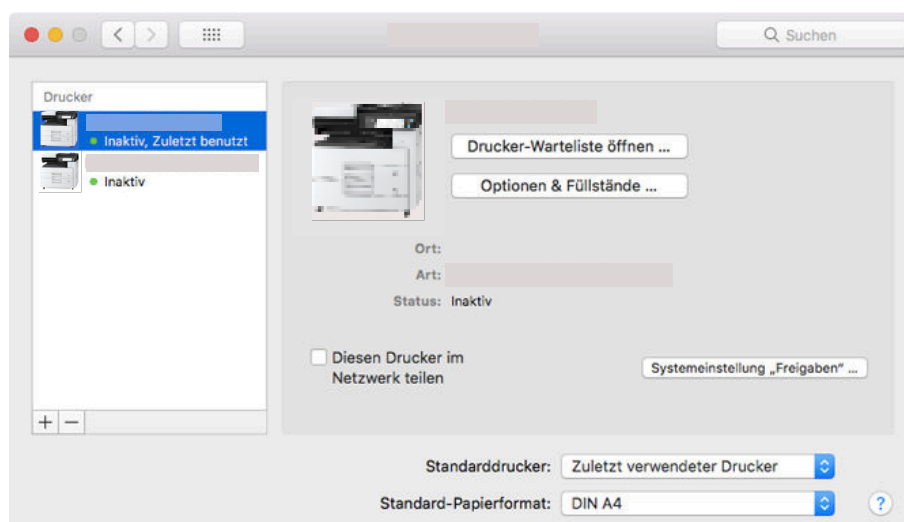
- 1 Öffnen Sie die Systemeinstellungen und fügen Sie den Drucker hinzu.



- 2 Wählen Sie [Standard], klicken Sie auf das Element, das in „Name“ angezeigt wird und wählen Sie dann den Treiber aus.



Das gewählte Gerät wird hinzugefügt.

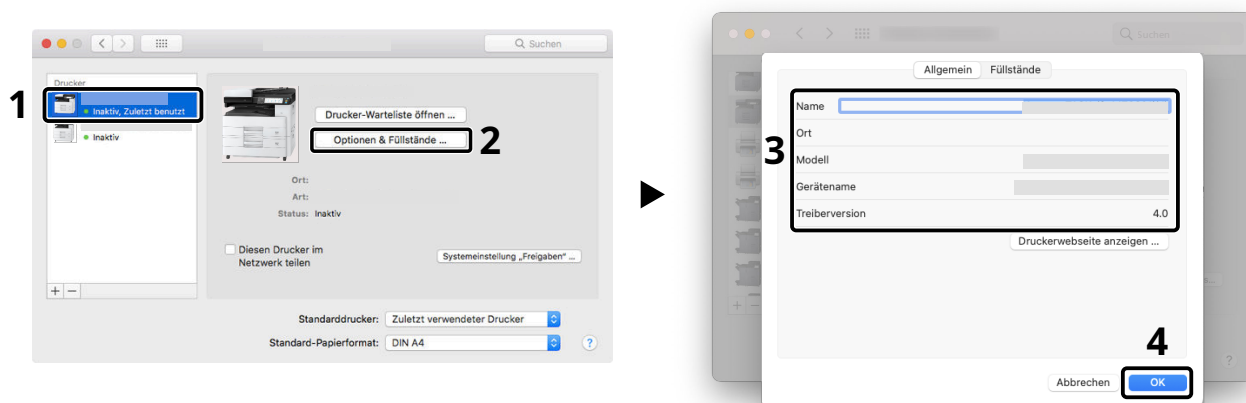




HINWEIS

Wenn Sie eine IP-Adresse verwenden, wählen Sie die [IP] und geben Sie dann den Hostnamen oder die IP-Adresse ein. „Name“ wird automatisch mit der Nummer ausgefüllt, die in Adresse eingegeben wurde. Ändern Sie die Einstellungen wie erforderlich.

3 Prüfen Sie allgemeine Geräteinformationen.

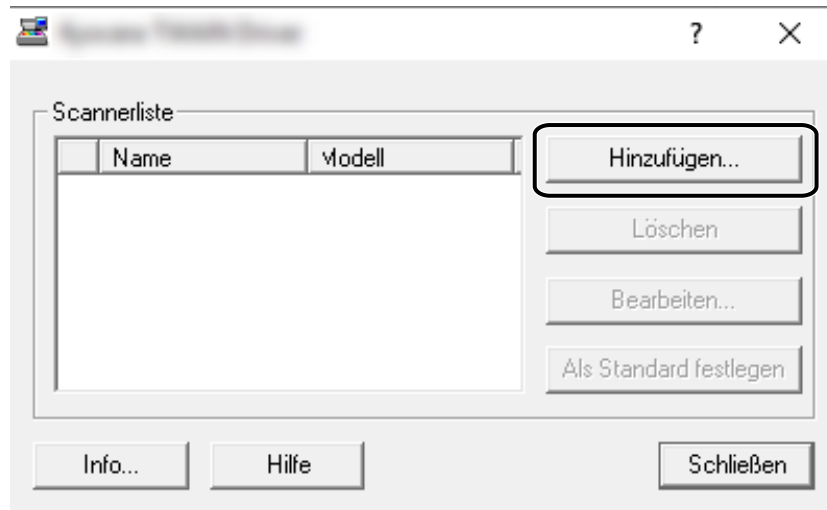


Einstellung TWAIN Driver

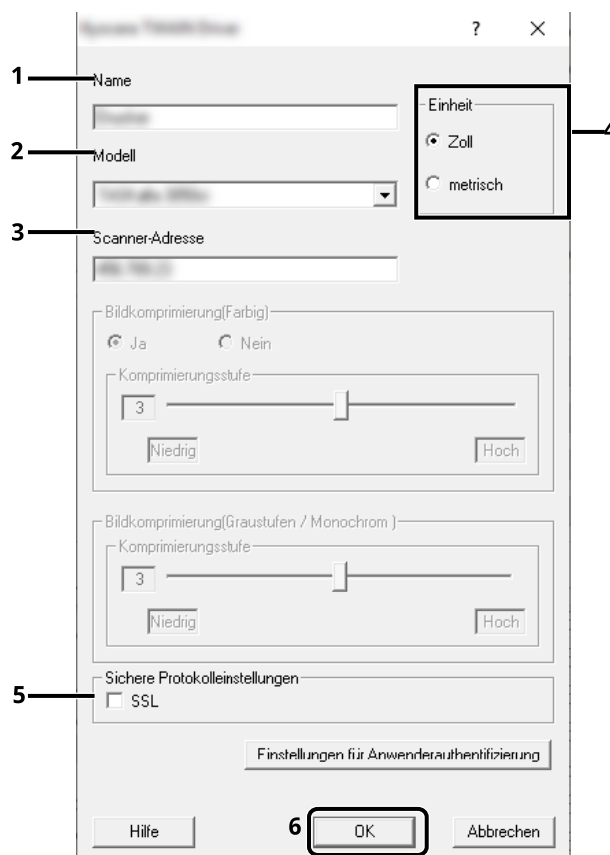
Melden Sie das Gerät bei TWAIN Driver an. Hinweise basieren auf Elementen der Benutzeroberfläche von Windows 11.

1 Anzeige aufrufen.

- 1 Klicken Sie in das Suchfeld der Taskleiste und geben Sie „TWAIN-Treibereinstellung“ ein. Wählen Sie in der Suchliste [TWAIN-Treibereinstellung] aus.
- 2 Klicken Sie auf [Hinzufügen].



2 Konfigurieren Sie TWAIN Driver.



- 1 Geben Sie den Gerätenamen ein.

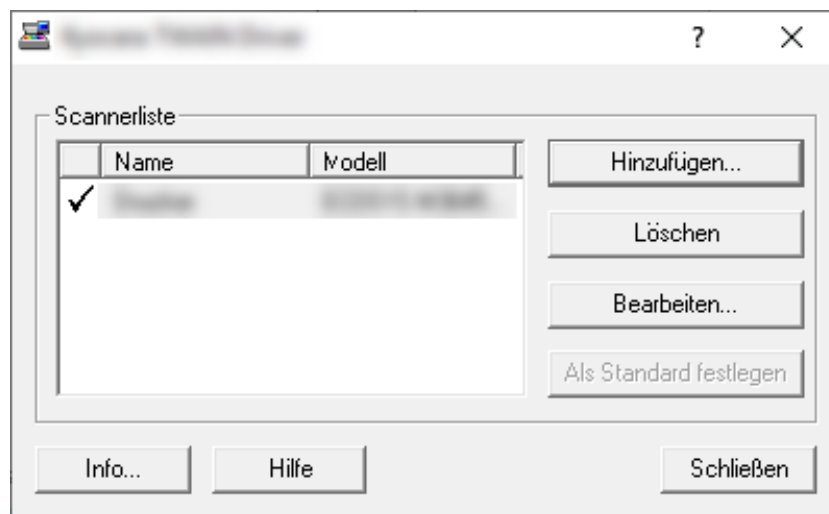
- 2 Wählen Sie dieses Gerätemodell aus der Liste aus.
- 3 Geben Sie IP-Adressen oder Hostnamen des Geräts ein.
- 4 Legen Sie die Maßeinheiten fest.
- 5 Für SSL aktivieren Sie das Kontrollkästchen neben „SSL“.
- 6 Wählen Sie [OK].



HINWEIS

Ist IP-Adresse oder Hostname des Geräts unbekannt, kontaktieren Sie Ihren Administrator.

3 Einstellungen abschließen.



HINWEIS

- Wählen Sie [Löschen], um das hinzugefügte Gerät zu löschen.
 - Wählen Sie [Bearbeiten], um die Konfiguration zu ändern.
-

Einstellung WIA Driver

Melden Sie das Gerät bei WIA Driver an. Hinweise basieren auf Elementen der Benutzeroberfläche von Windows 11.

1 Anzeige aufrufen.

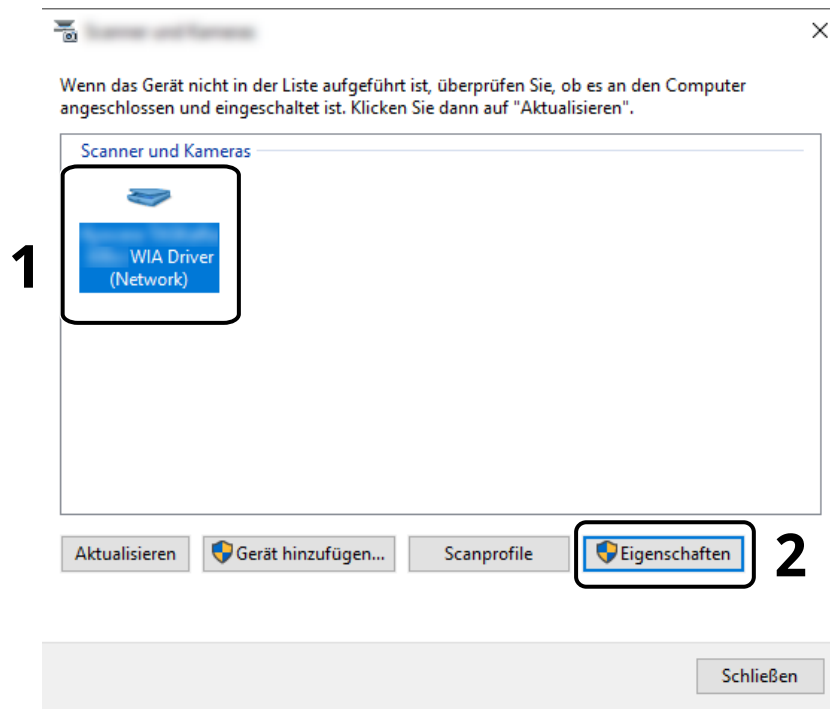
- 1 Wählen Sie [Suche] in der Taskleiste und geben Sie „Scanner und Kameras anzeigen“ in das Suchfeld ein. Wählen Sie [Scanner und Kameras anzeigen] in der Suchliste aus. Die Scanner- und Kameraanzeige erscheint.



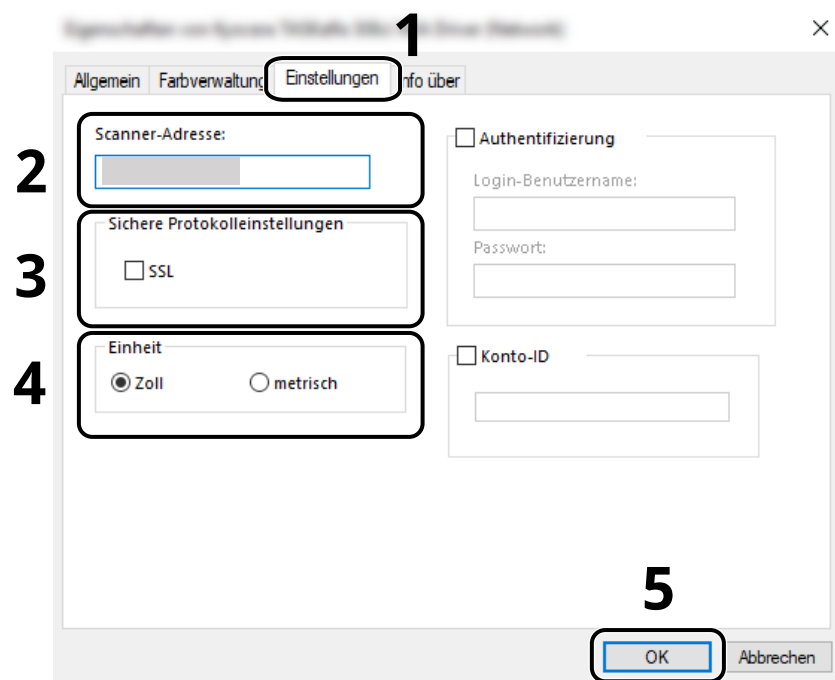
HINWEIS

In Windows 11: Wählen Sie die Windows-[Starttaste] > [Alle] > [Werkzeuge] > [Systemsteuerung]. Geben Sie „Scanner“ in das Suchfeld der Systemsteuerung ein. Wählen Sie [Scanner und Kameras anzeigen] in der Suchliste aus. Die Scanner- und Kameraanzeige erscheint.

- 2 Wählen Sie den Namen dieses Geräts aus den WIA-Treibern aus und klicken Sie auf [Eigenschaften].



2 Konfigurieren Sie die WIA Driver.



- 1 Wählen Sie [Einstellungen] aus.
- 2 Geben Sie die IP-Adresse oder den Hostnamen des Geräts ein.
- 3 Für SSL aktivieren Sie das Kontrollkästchen neben „SSL“.
- 4 Legen Sie die Maßeinheit fest.
- 5 Klicken Sie auf [OK].

Prüfen des Zählers

Prüfen Sie die Anzahl von Druck- und Scanseiten.

1 Anzeige aufrufen.

Taste [Startseite] > [...] > [Zähler]

2 Zähler prüfen.

Grundlagen

Zeigt die Anzahl von Druckseiten, Scanseiten und Gesamtzahl an. Wann [Statusseite drucken] ausgewählt ist, wird der Gerätestatus gedruckt.

Element	Funktion
Druckseiten	Kopieren, Drucken, Faxen
Scan-Seiten	Kopieren, Faxen, Sonstiges

Seiten nach Papierformat

Zeigt die Anzahl nach Papierformat und die Gesamtzahl an.

Element	Papierformat
Anzahl nach Papierformat	Ledger, Legal, Letter, Statement, And.-Doppelt, And.-Einfach, A3, A4, A5, B4, B5, Folio

Nach Papiersparfunktion

Zeigt an, wie viele Seiten mit Papiersparfunktion und Duplex sowie Kombinieren und insgesamt gedruckt wurden.

Element	Funktion
Anzahl nach Duplex	Duplex (1-seitig), Duplex (2-seitig)
Anzahl nach Kombinieren	Kombin.(Kein), Kombinieren (2 auf 1), Kombinieren (4auf1 u. 8auf1)

Druckabdeckung

Zeigt den Durchschnitt (%) nach letzter Seite und letztem Auftrag an.

Element	Farbig
Letzte Seite	Schwarz(K)
Letzter Auftrag	Schwarz(K)

Zusätzliche Vorbereitung durch den Administrator

Übersicht über die Administratorrechte

Diese Maschine wird mit zwei Standardbenutzern ausgeliefert. Im Gerät sind werkseitig zwei Standard-Benutzer gespeichert, ein Benutzer mit Rechten als Gerät-Administrator und ein zweiter mit Administratorrechten. Beide Benutzer können wichtige Einstellungen am gerät vornehmen. Zwischen den Berechtigungen bestehen die folgenden Unterschiede:

Mit Gerät-Administrator-Rechten

Dieser Benutzer kann die Netzwerkeinstellungen, Sicherheitseinstellungen wie die Benutzerregistrierung und Sicherheitsstufe konfigurieren.

➡ [\[Sicherheitsstufe\] \(Seite 584\)](#)

Mit Administratorrechten

Dieser Benutzer kann die Netzwerkeinstellungen, Benutzerregistrierung und andere Sicherheitseinstellungen konfigurieren. Er kann nicht die Sicherheitsstufe des Geräts festlegen.

Anmeldung als Gerät-Administrator oder Administrator

Der Benutzer mit Gerät-Administratorrechten oder der Benutzer mit Administratorrechten muss sich anmelden, um wichtige Produkteinstellungen wie die Netzwerk- und Sicherheits-Einstellungen zu konfigurieren. Die Werkseinstellungen für Login-Benutzername und Login-Passwort lauten:

Gerät-Administrator

Benutzername	Geräteadministrator
Login-Benutzername	3200
Login-Passwort	xxxxxxxxxx (Seriennummer) ➔ Überprüfen der Geräteseriennummer (Seite 2)

Administrator

Benutzername	Admin
Login-Benutzername	Admin
Anmelde Passwort	xxxxxxxxxx (Seriennummer) ➔ Überprüfen der Geräteseriennummer (Seite 2)

WICHTIG

- Zur Erhöhung der Sicherheit müssen Sie den werkseitigen Standard-Benutzernamen, den Login-Benutzernamen und das Login-Passwort ändern. Zudem sollten Sie das Passwort regelmäßig ändern.
➔ [Ändern der Benutzereigenschaften \(Seite 615\)](#)
 - Nach drei Fehlversuchen wird Ihr Konto gesperrt. Sie können es nach einigen Minuten erneut versuchen.
-

Senden von Dokumenten an einen PC

So senden Sie an einen freigegebenen Ordner (Ordner (SMB) senden)

Um ein eingelegtes Dokument an den PC zu senden, muss ein freigegebener Ordner auf dem Ziel-PC angelegt werden.

➔ [Vorbereitung zum Senden eines Dokuments an einen freigegebenen Ordner eines PCs \(Seite 161\)](#)

So versenden Sie gescannte Bilder per E-Mail (Als E-Mail senden)

Sie können eine gescannte Originalvorlage als E-Mail-Anhang senden.

➔ [SMTP- und E-Mail-Einstellungen \(Seite 135\)](#)

Verstärken der Sicherheit

Diese Maschine wird mit zwei Standardbenutzern ausgeliefert. Im Gerät sind werkseitig zwei Standard-Benutzer gespeichert, ein Benutzer mit Rechten als Gerät-Administrator und ein zweiter mit Administratorrechten. Wenn Sie sich als einer dieser Benutzer anmelden, können Sie alle Einstellungen konfigurieren. Bitte ändern Sie daher Login-Benutzernamen und Passwort.

Zusätzlich verfügt das Gerät über eine Benutzerauthentifizierung, die den Zugang zum Gerät in der Form beschränken kann, dass nur Benutzer mit gültigem Login-Benutzernamen und Passwort Zugang erhalten.

➔ [Benutzerauthentifizierung und Kostenstellenverwaltung \(Benutzer-Login/Kostenstellen\) \(Seite 605\)](#)



HINWEIS

Schutz vertraulicher Informationen durch TPM

Dieses Produkt ist mit einem TPM-Sicherheitschip (Trusted Platform Module) ausgestattet. Der Verschlüsselungscode, der zum Verschlüsseln von vertraulichen Informationen auf diesem Gerät verwendet wird, ist in einem dedizierten Speicherbereich auf dem TPM-Chip gespeichert. Da der Speicherbereich von außerhalb des TPM nicht gelesen werden kann, können die vertraulichen Informationen geschützt werden.

Die Benutzer des Geräts beschränken

- Benutzer-PIN
 - ➔ [Übersicht über die Benutzer-Login-Verwaltung \(Seite 606\)](#)
- Authentifizierungssicherheit
 - ➔ [Authentifizierungssicherheit \(Seite 608\)](#)
- Auto Bedienrück.
 - ➔ [\[Auto Bedienrück.\] \(Seite 481\)](#)
- Einstellungen Ausweis

Hierfür wird das optionale Card Authentication Kit benötigt.

 - ➔ [Einstellungen Ausweis \(Seite 639\)](#)

Grundlegende Funktionen beschränken

- Lokale Autorisierung
 - ➔ [Lokale Autorisierung \(Seite 624\)](#)
- Einstellung der Gruppenautorisierung
 - ➔ [Einstellungen für Gruppenautorisierung \(Seite 626\)](#)
- Einstellung der Gästeautorisierung
 - ➔ [Einstellungen für die Gäste-Autorisierung \(Seite 629\)](#)

Im Gerät gespeicherte Dokumente für andere Benutzer sperren

- Anwender-Box
 - ➔ [Was ist die Anwender-Box? \(Seite 316\)](#)

Das auf dem Gerät gespeicherte Dokument wird ausgegeben, wenn der Benutzer das Gerät über das Bedienfeld bedient

- Remote-Druck
➔ [\[Remote-Druck\] \(Seite 532\)](#)

Im Gerät gespeicherte Daten sind vor Offenlegung geschützt

- Daten überschreiben
➔ **Anleitung zum Verschlüsseln/Überschreiben von Daten**
- Verschlüsseln
Die Datensicherheitsfunktion muss aktiviert werden.
➔ **Anleitung zum Verschlüsseln/Überschreiben von Daten**
- PDF-Verschlüsselungsfunktionen
➔ [PDF-Verschlüsselungsfunktionen \(Seite 421\)](#)

Daten auf der Festplatte vor der Geräteentsorgung komplett löschen

- Datenbereinigung
➔ [Datenbereinigung \(Seite 586\)](#)

Sendungen vor Abfangen und Abhören schützen

- IPP over TLS
➔ [IPP over TLS \(Seite 561\)](#)
- HTTPS
➔ [\[HTTPS\] \(Seite 561\)](#)
- LDAP Sicherheit
➔ **Embedded Web Server RX Benutzerhandbuch**
- SMTP Sicherheit
➔ [\[SMTP \(E-Mail-Übertragung\)\] \(Seite 520\)](#)
- POP3-Sicherheit
➔ [\[POP3 \(E-Mail-Empfang\)\] \(Seite 559\)](#)
- Verschlüsselte Sendung FTP
➔ [Verschlüsselte Sendung FTP \(Seite 432\)](#)
- Enhanced WSD (TLS)
➔ [\[Enhanced WSD over TLS\] \(Seite 563\)](#)
- IPSec
➔ [\[IPSec\] \(Seite 570\)](#)
- SNMPv3
➔ [\[SNMPv3\] \(Seite 562\)](#)

Software des Geräts überprüfen

- Software Verifizierung
➔ [\[Software Verifizierung\] \(Seite 584\)](#)

Verhindert die Ausführung unautorisierter Programme

- Ausnahmeliste

➡ [\[Ausnahmeliste\] \(Seite 585\)](#)

Embedded Web Server

Falls das Gerät mit dem Netzwerk verbunden ist, können zahlreiche Einstellungen über das Embedded Web Server konfiguriert werden. Der folgende Abschnitt erklärt, wie man das Embedded Web Server öffnet und wie die Sicherheits-Einstellungen und der Hostname geändert werden können.

➔ **Embedded Web Server RX Benutzerhandbuch**



HINWEIS

Um vollen Zugriff auf alle Funktionen der Seiten des Embedded Web Server zu erhalten, geben Sie den Benutzernamen und das Passwort ein und melden Sie sich an. Die Eingabe des Administrator-Passworts erlaubt den Benutzer den vollen Zugriff auf alle Seiten wie Dokumentenbox, Adressbuch oder Einstellungen im Navigationsmenü.

➔ [Anmeldung als Gerät-Administrator oder Administrator \(Seite 125\)](#)

Folgende Einstellungen können vom Administrator und vom allgemeinen Benutzer im Embedded Web Server vorgenommen werden.

Einstellung	Beschreibung	Administrator	Allgemeiner Benutzer
Geräteinformation/ Remotebetrieb	Die Struktur des Geräts kann geprüft werden.	Ja	Ja
Auftragsstatus	Zeigt alle Geräteinformationen wie Druck- oder Scanaufträge, gespeicherte Aufträge, geplante Aufträge und Auftragshistorie.	Ja	Ja
Dokumentenbox	Fügt Dokumentenboxen hinzu oder löscht diese oder löscht Dokumente innerhalb einer Dokumentenbox. Fügt Dokumentenboxen hinzu oder löscht diese oder löscht Dokumente innerhalb einer Dokumentenbox.	Ja	Nein
Adressbuch	Erstellt, bearbeitet oder löscht Adressen und Adressengruppen. In Abhängigkeit von der Zugangsberechtigung des angemeldeten Benutzers können gegebenenfalls einige Einstellungen nicht vorgenommen werden.	Ja	Ja
Geräte-Einstellungen	Konfiguriert die erweiterten Einstellungen des Geräts.	Ja	Nein
Funktions-Einstellungen	Konfiguriert die erweiterten Funktions-Einstellungen.	Ja	Nein
Netzwerkeinstellungen	Konfiguriert erweiterte Netzwerk-Einstellungen.	Ja	Nein
Sicherheits-Einstellungen	Konfiguriert erweiterte Sicherheits-Einstellungen.	Ja	Nein
Management-Einstellungen	Konfiguriert die erweiterten Management-Einstellungen.	Ja	Nein
Links	Zeigt die Links der Unternehmenswebsite an. Besuchen Sie diese Websites für weitere Informationen und Downloads.	Ja	Ja

HINWEIS

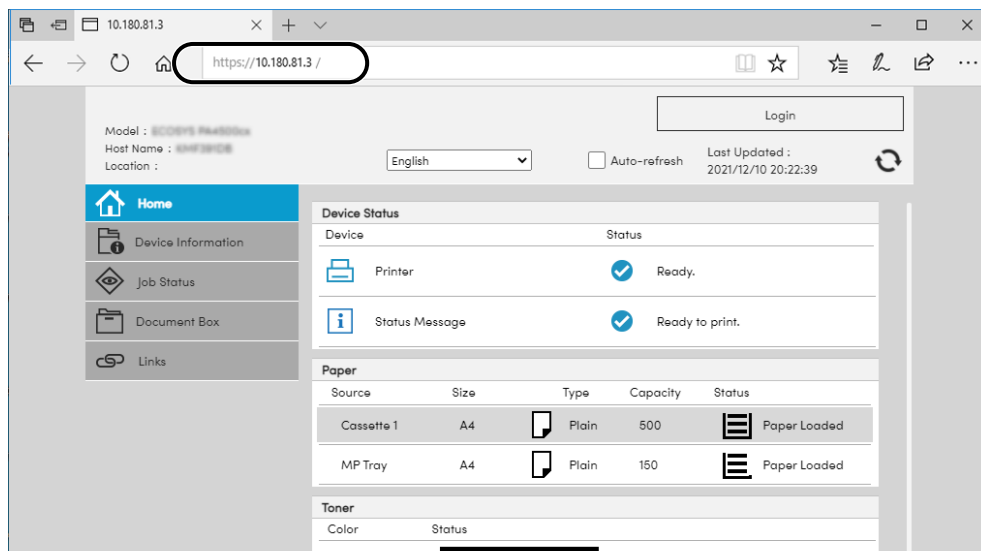
Die Faxfunktion kann bei einem Modell mit Faxfunktion verwendet werden. Hier werden Informationen über die Faxeinstellungen weggelassen.

➔ **FAX Bedienungsanleitung**

Zugriff auf Embedded Web Server

1 Anzeige aufrufen.

- 1 Starten Sie den Webbrowser.
- 2 Geben Sie in der Adresszeile die IP-Adresse oder den Hostnamen des Geräts ein.
Klicken Sie in der folgenden Reihenfolge, um die IP-Adresse und den Hostnamen des Geräts zu prüfen.
Auf der Startseite: [Geräteinformation] > [Identifizierung/Kabelnetzwerk]
Beispiel: https://10.180.81.1 (im Fall der IP-Adresse)
https://MFP001 (wenn der Hostname MFP001 ist)



Nun wird eine Seite mit Basisinformationen über Gerät und Embedded Web Server sowie der aktuelle Status angezeigt.

HINWEIS

Falls die Meldung „Es gibt ein Problem mit dem Sicherheitszertifikat der Webseite.“ erscheint, konfigurieren Sie das Zertifikat.

➔ **Embedded Web Server RX Benutzerhandbuch**

Sie können den Vorgang auch fortsetzen, ohne das Zertifikat zu konfigurieren.

2 Einstellungen konfigurieren.

Wählen Sie eine Kategorie aus der Navigationsleiste links im Bildschirm aus.



HINWEIS

Um vollen Zugriff auf alle Funktionen der Seiten des Embedded Web Server zu erhalten, geben Sie den Benutzernamen und das Passwort ein und melden Sie sich an. Die Eingabe des vordefinierten Administratorpassworts erlaubt dem Benutzer den vollen Zugriff auf alle Seiten wie Dokumentenbox, Adressbuch und Einstellungen im Navigationsmenü.

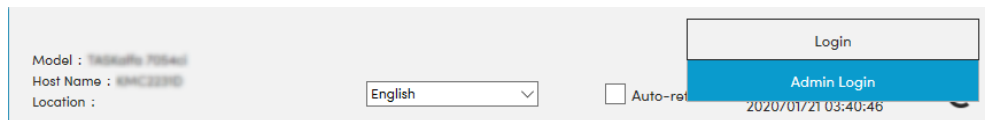
➔ [Anmeldung als Gerät-Administrator oder Administrator \(Seite 125\)](#)

Ändern der Sicherheits-Einstellungen

1 Anzeige aufrufen.

- 1 Starten Sie den Webbrowser.
- 2 Geben Sie in der Adresszeile die IP-Adresse oder den Hostnamen des Geräts ein.
Klicken Sie in der folgenden Reihenfolge, um die IP-Adresse und den Hostnamen des Geräts zu prüfen.
In der Home-Anzeige: [Geräteinformation] > [Identifizierung/Kabelnetzwerk]
- 3 Wenn der Bildschirm "Benutzerauthentifizierung" angezeigt wird, melden Sie sich als Administrator, Gerät-Administrator oder als beliebiger Benutzer an, der über die Berechtigung zum Ändern oder Konfigurieren der Geräteeinstellungen verfügt.

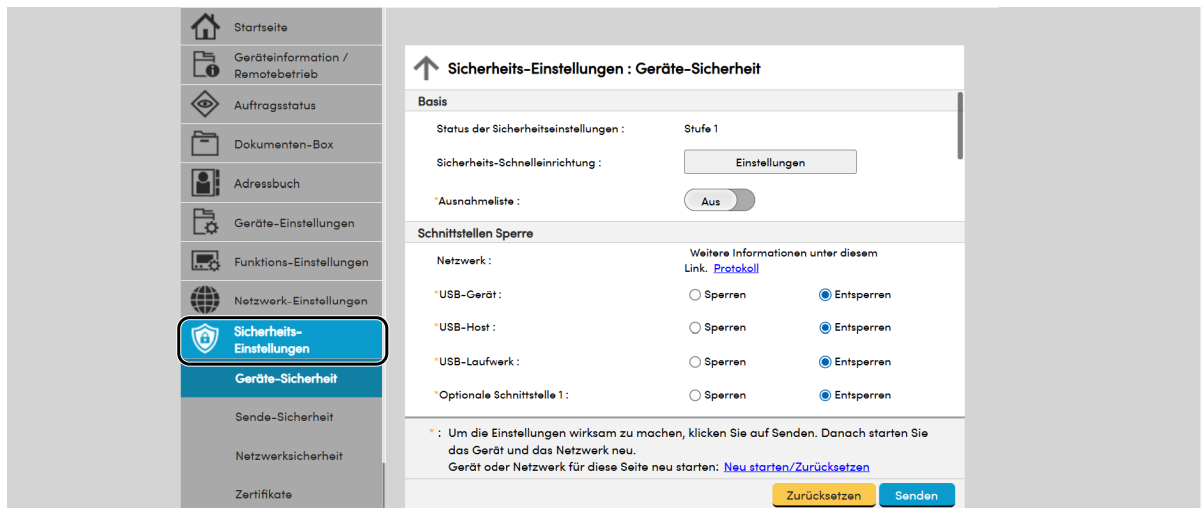
➔ [Anmeldung als Gerät-Administrator oder Administrator \(Seite 125\)](#)



- 4 Klicken Sie auf [Sicherheits-Einstellungen].

2 Einstellungen konfigurieren.

Wählen Sie im Menü [Sicherheits-Einstellungen] die Einstellung, die geändert werden soll.



HINWEIS

Weitere Informationen zu Einstellungen für Zertifikate erhalten Sie unter:

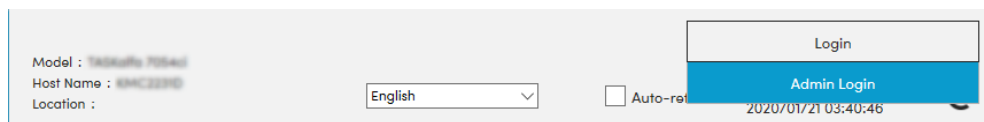
➔ **Embedded Web Server RX Benutzerhandbuch**

Ändern von Geräteinformationen

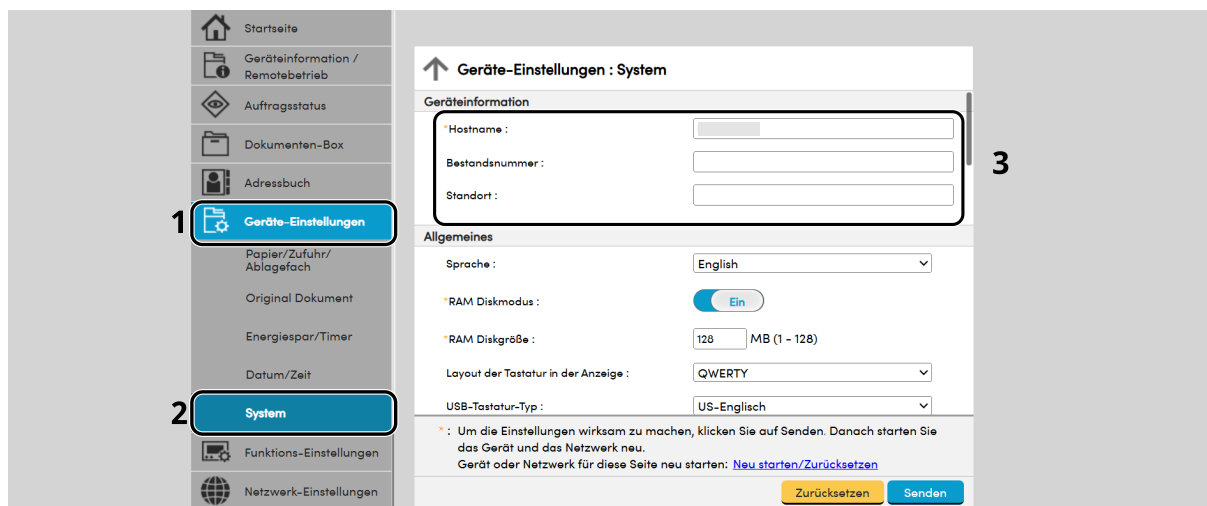
1 Anzeige aufrufen.

- 1 Starten Sie den Webbrowser.
- 2 Geben Sie in der Adresszeile die IP-Adresse oder den Hostnamen des Geräts ein.
Klicken Sie in der folgenden Reihenfolge, um die IP-Adresse und den Hostnamen des Geräts zu prüfen.
In der Home-Anzeige: [Geräteinformation] > [Identifizierung/Kabelnetzwerk]
- 3 Wenn der Bildschirm "Benutzerauthentifizierung" angezeigt wird, melden Sie sich als Administrator, Gerät-Administrator oder als beliebiger Benutzer an, der über die Berechtigung zum Ändern oder Konfigurieren der Geräteeinstellungen verfügt.

➔ [Anmeldung als Gerät-Administrator oder Administrator \(Seite 125\)](#)



- 4 In den [Geräteeinstellungen] wählen Sie [System] aus.



2 Hostnamen eingeben.

Geben Sie die Geräteinformationen ein und klicken dann auf [Senden].

✓ WICHTIG

Nachdem Sie alle Eingaben vorgenommen haben, starten Sie das Netzwerk neu oder schalten Sie das Gerät AUS und wieder EIN. Um die Schnittstellenkarte für das Netzwerk neu zu starten, klicken Sie [Neu starten/Zurücksetzen] im Menü [Management-Einstellungen] und dann auf [Netzwerk neu starten] unter „Neustart“.

SMTP- und E-Mail-Einstellungen

Wenn Sie die SMTP-Einstellungen konfigurieren, können Sie die vom Gerät gescannten Bilder als E-Mail-Anhänge senden und nach Abschluss von Aufträgen E-Mail-Benachrichtigungen senden. Um diese Funktion nutzen zu können, muss das Gerät mit einem Mailserver verbunden sein, der SMTP verwendet.

Näheres zum Konfigurieren von SMTP- und E-Mail-Einstellungen siehe

➔ **Embedded Web Server RX Benutzerhandbuch**

Zusätzlich muss Folgendes konfiguriert werden:

SMTP-Einstellungen

„SMTP-Protokoll“ und „SMTP-Servername“ in „SMTP“

Die Absenderadresse, von der das Gerät E-Mails sendet

„Absenderadresse“ in „E-Mail Sende-Einstellungen“

Die Einstellung zum Begrenzen der E-Mail-Größe

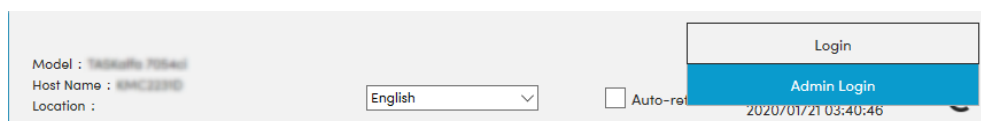
„E-Mail-Größenlimit“ in „E-Mail Sende-Einstellungen“

Die Vorgehensweise zur Eingabe der SMTP-Einstellungen wird nachstehend erklärt.

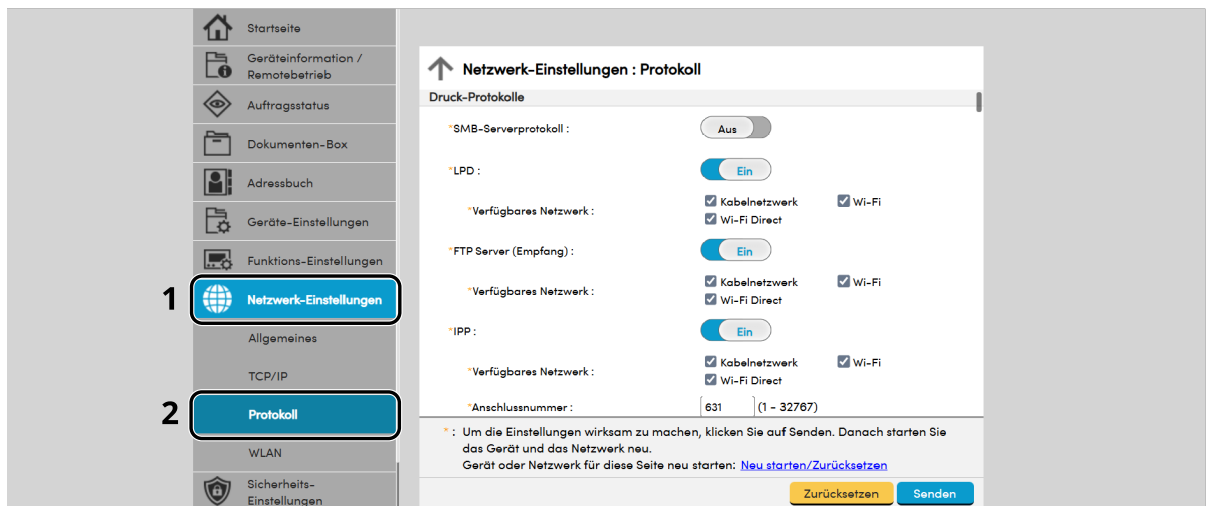
1 Anzeige aufrufen.

- 1 Starten Sie den Webbrowser.
- 2 Geben Sie in der Adresszeile die IP-Adresse oder den Hostnamen des Geräts ein.
Klicken Sie in der folgenden Reihenfolge, um die IP-Adresse und den Hostnamen des Geräts zu prüfen.
In der Home-Anzeige: [Geräteinformation] > [Identifizierung/Kabelnetzwerk]
- 3 Wenn der Bildschirm "Benutzerauthentifizierung" angezeigt wird, melden Sie sich als Administrator, Gerät-Administrator oder als beliebiger Benutzer an, der über die Berechtigung zum Ändern oder Konfigurieren der Geräteeinstellungen verfügt.

➔ [Anmeldung als Gerät-Administrator oder Administrator \(Seite 125\)](#)

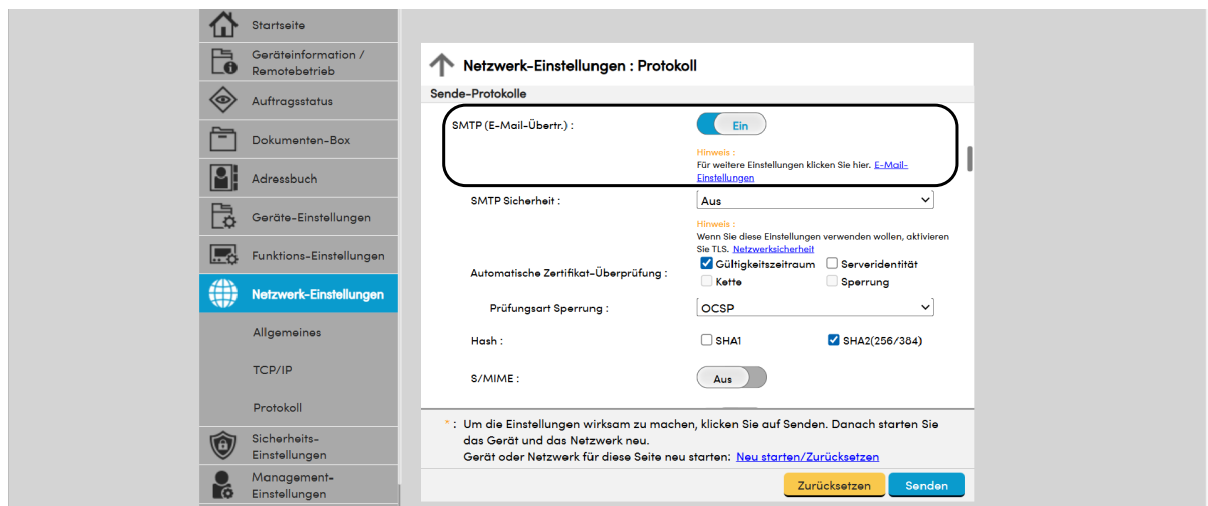


4 In den [Netzwerkeinstellungen] wählen Sie [Protokoll].



2 Einstellungen konfigurieren.

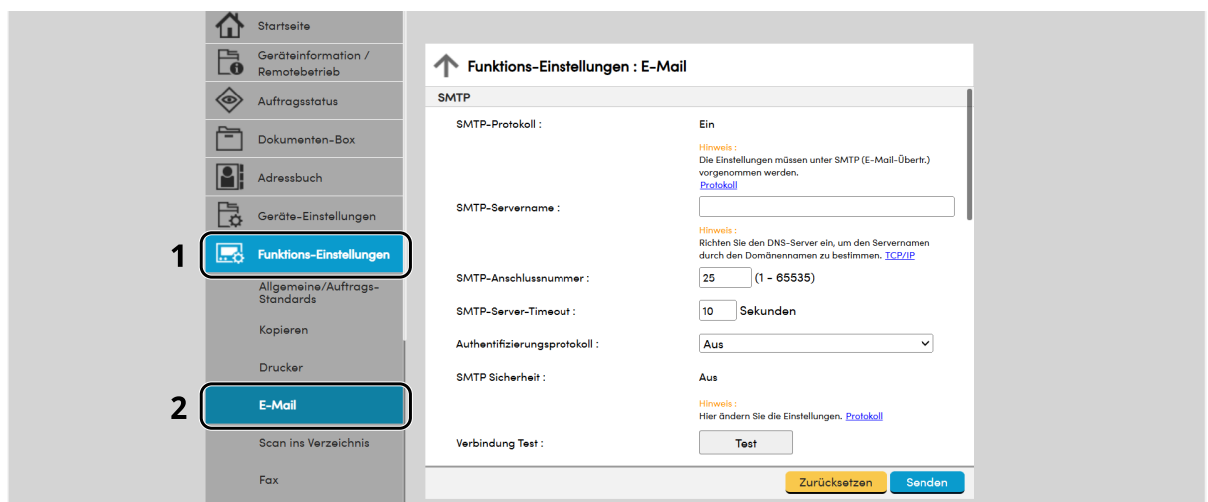
In „Sende-Protokolle“ setzen Sie „SMTP (E-Mail-Übertr.)“ auf "Ein" und wählen dann [Senden].



3 Anzeige aufrufen.

Rufen Sie die Anzeige für E-Mail-Einstellungen auf.

In den [Funktions-Einstellungen] wählen Sie [E-Mail].



4 Einstellungen konfigurieren.

Geben Sie „SMTP“ und „E-Mail Sende-Einstellungen“ ein.

SMTP

Diese Einstellungen werden für den E-Mail-Versand benötigt.

SMTP-Protokoll

Zeigt an, ob eine SMTP-Verbindung verfügbar ist oder nicht. Überprüfen Sie, ob [SMTP-Protokoll] auf "Ein" festgelegt ist. Wenn "Aus" eingestellt ist, wählen Sie [Protokoll] und setzen „SMTP (E-Mail-Übertr.)“ auf "Ein".

SMTP-Servername

Geben Sie den Hostnamen oder die IP-Adresse des SMTP-Servers ein. Geben Sie die Elemente unbedingt ein.

SMTP-Portnummer

Legt die Anschlussnummer fest, die für SMTP benutzt werden soll. Die Standard-Anschlussnummer ist 25.

SMTP-Servertimeout

Geben Sie den Timeout-Standardwert für den Server in Sekunden ein.

Authentifizierungsprotokoll

Falls Sie SMTP-Authentifizierung verwenden wollen, geben Sie die Benutzerdaten für die Authentifizierung ein.

[Ein]

Diese Option aktiviert das Authentifizierungsprotokoll.

[POP vor SMTP]

Dieser Authentifizierungsmodus ermöglicht, von jedem beliebigen Standort aus eine E-Mail zu senden und E-Mails auch vom selben Ort abzurufen.

[Aus]

Wählen Sie diese Option aus, um das Authentifizierungsprotokoll zu deaktivieren.

[OAuth2]

Wählen Sie diese Option, um OAuth 2.0 als Autorisierungsprotokoll zu aktivieren.

SMTP Sicherheit

Legen die SMTP-Sicherheit fest. Legen Sie [SMTP Sicherheit] für „SMTP (E-Mail-Übertr.)“ auf der Seite „Protokoll“ fest.

Verbindung Test

Tests zum Bestätigen des korrekten Betriebs mit den Einstellungen ohne Senden einer E-Mail.

Domäneneinschränkung

Zum Einschränken von Domänen klicken Sie auf [Domänenliste] und geben die Domännennamen ein, die erlaubt oder abgewiesen werden sollen. Die Beschränkung kann auch über die E-Mail Adresse erfolgen.

POP3

Die Elemente müssen nicht festgelegt werden, wenn Sie nur die Funktion zum Senden von E-Mail über das Gerät nutzen. Legen Sie die Elemente fest, wenn Sie die Funktion zum Empfangen von E-Mail auf dem Gerät aktivieren möchten.

➔ **Embedded Web Server RX Benutzerhandbuch**

E-Mail Sende-Einstellungen

E-Mail-Größenlimit

Geben Sie die maximale E-Mailgröße (in KB) für die Übertragung ein. Falls die Größe der E-Mail die hier angegebene Größe überschreitet, erscheint eine Fehlermeldung und der Versand wird abgebrochen. Benutzen Sie diese Einstellung, wenn auf dem SMTP-Server ein E-Mail-Größenlimit vorhanden ist. Falls Sie den Wert 0 (Null) eingeben, wird die Sendung der E-Mail unabhängig von der Größe durchgeführt.

Absenderadresse

Geben Sie hier die Absenderadresse zum Senden von E-Mails über das Gerät an (z. B. Gerät-Administrator), damit Antworten bzw. Berichte über Übermittlungsfehler an eine Person anstelle des Geräts gesendet werden können. Die Absenderadresse muss für die SMTP-Authentifizierung korrekt eingegeben werden. Geben Sie die Elemente unbedingt ein.

Signatur

Geben Sie die Signatur ein. Die Signatur ist ein Textblock, der am Ende der E-Mailnachrichten erscheint. Als Signatur werden häufig Informationen zum Gerät eingegeben.

SMTP Authentifizierung und Senderadresse

Wählen Sie entweder [Geräteeinstellungen verwenden] oder [Login Benutzerinformationen verwenden].

Funktionsstandardwerte

Ändern Sie die Funktionsstandardwerte auf der Seite [Allgemeine/Auftrags-Standards].

S/MIME-Einstellungen



HINWEIS

Diese Funktion ist aktiviert, wenn Sie „SMTP (E-Mail-Übertrag.)“ und „S/MIME“ in Sende-Protokollen auf "Ein" setzen.

Diese Funktion dient zum Senden und Empfangen von E-Mails.

Verschlüsseln

Wählen Sie eine Verschlüsselungsmethode aus.

Verschlüsselungszertifikat

Konfigurieren Sie das Verschlüsselungszertifikat und nehmen Sie die erforderlichen Änderungen vor.

Signaturzertifikat

Konfigurieren Sie das Signaturzertifikat und nehmen Sie die erforderlichen Änderungen vor.

OAuth2-Einstellungen (Microsoft Exchange)

Wählen Sie [Einstellungen] und gehen Sie zur URL des Authentifizierungsendpunkts, um Ihr Microsoft-Konto zu konfigurieren.

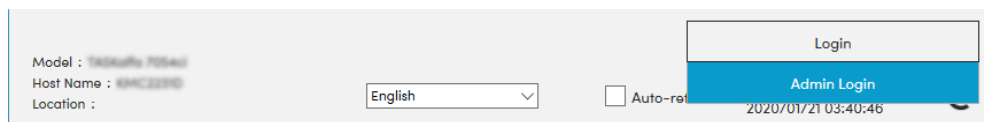
5 Wählen Sie [Senden] aus.

Speichern von Zielen

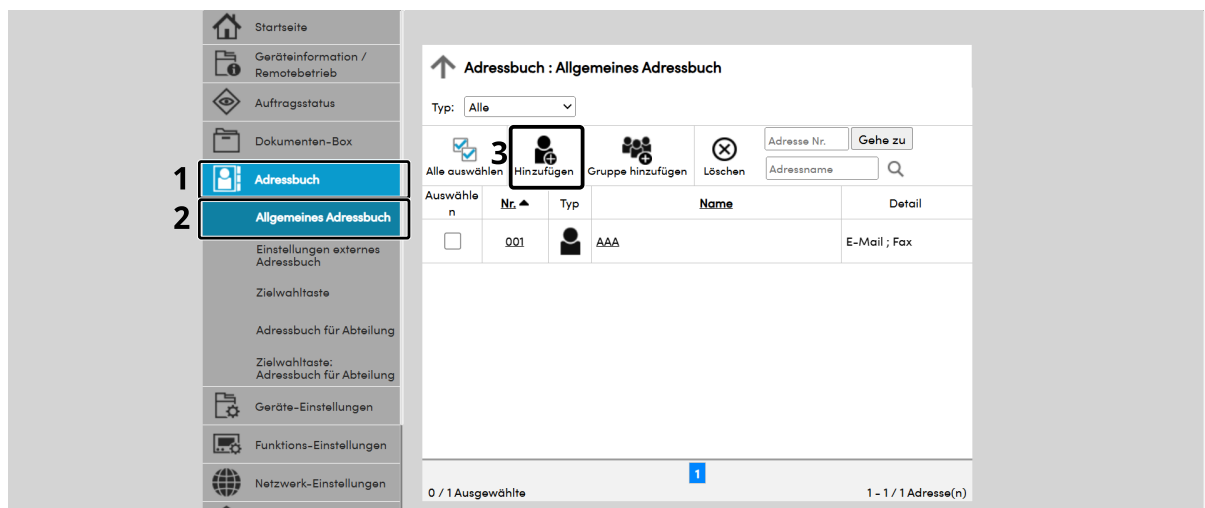
1 Anzeige aufrufen.

- 1 Starten Sie den Webbrowser.
- 2 Geben Sie in der Adresszeile die IP-Adresse oder den Hostnamen des Geräts ein.
Klicken Sie in der folgenden Reihenfolge, um die IP-Adresse und den Hostnamen des Geräts zu prüfen.
In der Home-Anzeige: [Geräteinformation] > [Identifizierung/Kabelnetzwerk]
- 3 Wenn der Bildschirm "Benutzerauthentifizierung" angezeigt wird, melden Sie sich als Administrator, Gerät-Administrator oder als beliebiger Benutzer an, der über die Berechtigung zum Ändern oder Konfigurieren der Geräteeinstellungen verfügt.

➔ [Anmeldung als Gerät-Administrator oder Administrator \(Seite 125\)](#)



- 4 Im Menü [Adressbuch] wählen Sie [Gemeinsames Adressbuch].



- 5 Klicken Sie auf [Hinzufügen].

2 Füllen Sie die Felder aus.

- 1 Die Zielinformationen eingeben.
Geben Sie Informationen über das gewünschte Ziel ein. Es müssen die gleichen Daten eingegeben werden wie beim Speichern über das Bedienfeld.

➔ [Speichern von Zielen im Adressbuch \(Seite 178\)](#)

- 2 Klicken Sie auf [Senden].

Übertragen von Daten von unseren anderen Produkten

Durch die Nutzung der Funktionen des Geräts können beim Ersetzen von Geräten die Adressbücher einfach übernommen werden. Der folgende Abschnitt erklärt den Datenaustausch zwischen unseren Produkten.

Migrieren des Adressbuchs

Das auf dem Gerät gespeicherte Adressbuch kann über Network Print Monitor (heruntergeladen vom Download Center) gesichert oder migriert werden.

Triumph-Adler

<https://www.triumph-adler.com/ta-en-de/customer-service/download-centre>

<https://www.triumph-adler.com/ta-de-de/kundendienst/download-center>

UTAX

<https://www.utax.com/en-de/hardware/office-printer-and-mfp/download-centre>

<https://www.utax.com/de-de/hardware/buerodrucker-und-mfp/download-center>

Weitere Details zur Network Print Monitor Verwendung der Berührungsanzeige finden Sie unter:

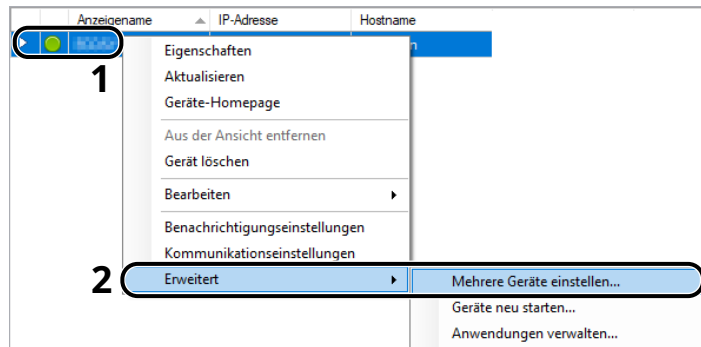
➔ **Network Print Monitor Bedienungsanleitung**

Sichern der Adressbuchdaten auf dem PC

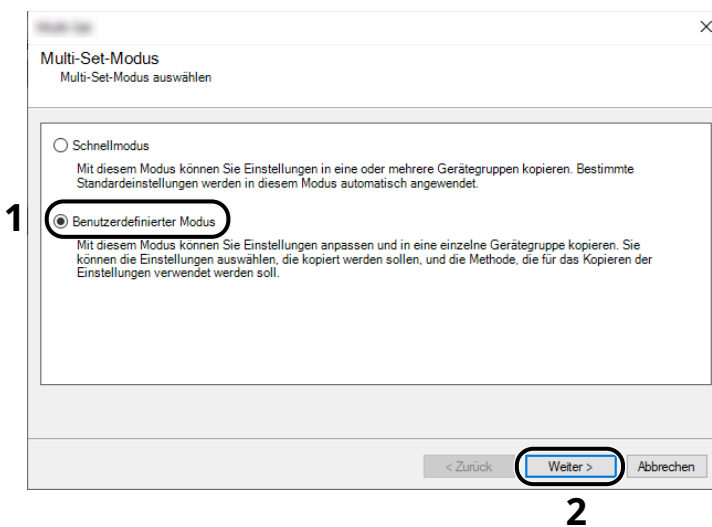
1 Network Print Monitor starten.

2 Sicherung erstellen.

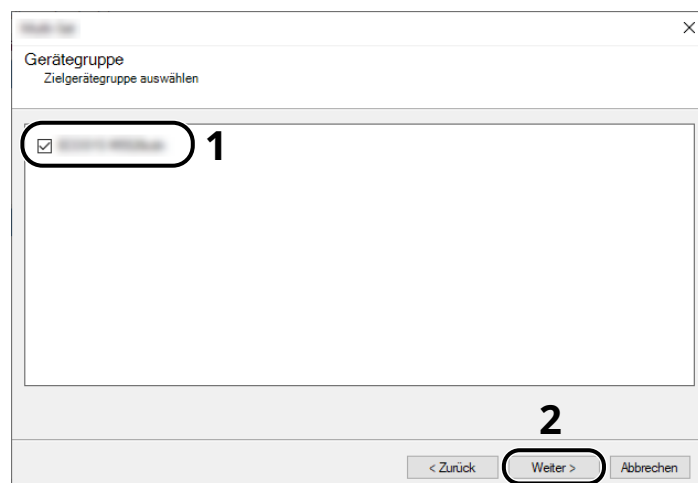
- 1 Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Namen des Modells, von dem Sie das Adressbuch sichern möchten, und wählen Sie [Erweitert] > [Mehrere Geräte einrichten].



- 2 Wählen Sie [Anwendermodus] und wählen Sie dann [Weiter].



- 3 Wählen Sie eine Zielgerätegruppe aus und klicken Sie auf [Weiter].



- 4 Wählen Sie [Geräteadressbuch] und klicken Sie auf [Weiter].

Einstellungen
Einstellungen zum Kopieren auswählen

- ☐ Systemgeräteeinstellungen
- ☐ Geräte-Netzwerkeinstellungen
- ☐ Standard-Geräteeinstellungen
- ☐ Authentifizierungseinstellungen des Geräts
- ☐ Gerätebenutzerliste
- ☒ **Geräte-Adressbuch** 1
- ☐ Geräte-Dokumentenbox
- ☐ Gerät Netzwerkgruppen
- ☐ Gerät Virtuelle Mailbox
- ☐ Einstellungen Remotedienste

2

< Zurück Weiter > Abbrechen

- 5 Wählen Sie [Von Gerät erstellen], entfernen Sie das Häkchen aus dem Kontrollkästchen [Einstellungen auf dem Zielgerät überschreiben] und wählen Sie dann [Weiter] aus.

Methode
Methode zum Kopieren der Einstellungen auswählen

- ☒ **Von Gerät erstellen** 1
Ein einzelnes Gerät als Quelleinstellungen-Vorlage verwenden.
- ☐ Von Datei erstellen
Eine Datei als Quelleinstellungen-Vorlage verwenden.
- ☐ Neu erstellen
Neue Einstellungen erstellen.

☐ **Einstellungen auf Zielgerät überschreiben** 2

3

< Zurück Weiter > Abbrechen

- 6 Wählen Sie das Modell, das gesichert werden soll, dann [Weiter].

Anzeigename	IP-Adresse	Hostname	Modell
M5526cdn	192.168.1.37	M5526cdn	M5526cdn



HINWEIS

Wenn die Anzeige „Administrator-Login“ erscheint, geben Sie den Login-Benutzernamen und das Passwort des Administrators ein und klicken Sie dann auf [OK].

➔ [Anmeldung als Gerät-Administrator oder Administrator \(Seite 125\)](#)

- 7 Wählen Sie [Speichern in Datei] aus.

Gerätegruppe:

Einstellungen:

Geräte-Adressbuch

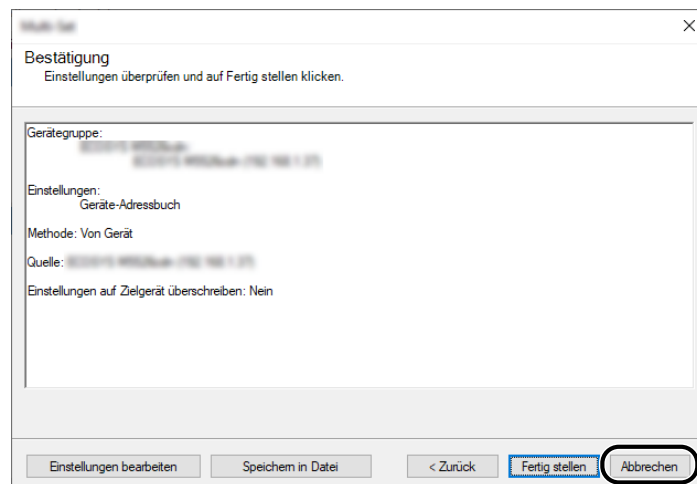
Methode: Von Gerät

Quelle:

Einstellungen auf Zielgerät überschreiben: Nein

- 8 Wählen Sie den Speicherort für die Datei, geben Sie den Dateinamen ein und klicken auf [Speichern]. Stellen Sie sicher, dass als „Dateityp“ die Option „XML-Datei“ gewählt wurde.

- 9 Nachdem die Datei gespeichert wurde, klicken Sie immer auf [Abbrechen], um das Fenster zu schließen.



 HINWEIS

Durch [Beenden] werden die Daten ins Adressbuch des Geräts geschrieben.

3 Vorbereitung zum Betrieb

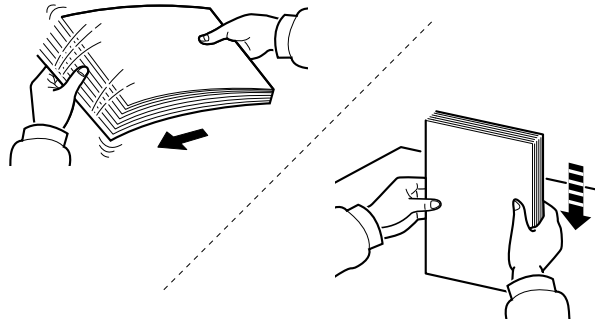
Papier einlegen.....	146
Verwenden des Papieranschlags.....	159
Verwenden der Papierstapelführung	160
Vorbereitung zum Senden eines Dokuments an einen freigegebenen Ordner eines PCs.....	161
Speichern von Zielen im Adressbuch	178

Papier einlegen

Legen Sie Papier in die Kassetten ein.

Bevor Papier eingelegt wird

Wenn Sie ein neues Paket Papier öffnen, fächern Sie die Blätter auf, um sie voneinander zu trennen, bevor Sie sie entsprechend den folgenden Schritten einlegen.



Fächern Sie das Papier auf und richten Sie die Kanten auf einer ebenen Fläche aus. Zusätzlich sollten Sie die folgenden Punkte beachten.

- Wenn das Papier gewellt oder geknickt ist, glätten Sie es vor dem Einlegen. Gewelltes oder geknicktes Papier kann einen Papierstau verursachen.
- Ausgepacktes Papier darf weder hohen Temperaturen noch hoher Luftfeuchtigkeit ausgesetzt werden, da Feuchtigkeit Probleme verursachen kann. Verschließen Sie das restliche Papier in den Kassetten wieder in der Papieraufbewahrung. Verschließen Sie das restliche Papier nach dem Auffüllen der Universalzufuhr wieder in der Papieraufbewahrung.
- Wenn das Gerät für eine längere Zeit nicht verwendet wird, schützen Sie alles Papier vor Feuchtigkeit, indem Sie es aus den Kassetten nehmen und in der Originalverpackung verschließen.

✓ WICHTIG

Wenn Sie auf gebrauchtem Papier drucken (Papier, das bereits zum Drucken verwendet wurde), nutzen Sie kein Papier, das geheftet oder mit Clips zusammengehalten war. Dies kann das Gerät beschädigen oder zu schlechter Bildqualität führen.

HINWEIS

Wenn Sie Spezialpapier wie Briefpapier, gelochtes Papier oder mit Logo oder Firmennamen vorbedrucktes Papier verwenden, finden Sie weitere Informationen unter:

➔ [Informationen zum Papier \(Seite 890\)](#)

Spezifikationen des in den Kassetten eingelegten Papiers

In die Kassetten kann Normalpapier, Recyclingpapier oder farbiges Papier eingelegt werden. Die Anzahl von Blättern, die in jede Kassette eingelegt werden können, wird nachfolgend angezeigt.

Kassette	Kapazität
Kassette 1 bis 3	500 Blatt (Normalpapier: 80 g/m ²)

Hinweise zu den unterstützten Papierformaten finden Sie unter:

➔ [Auswählen von passendem Papier \(Seite 891\)](#)

Weitere Hinweise zu den Papiertypeneinstellungen Sie unter:

➔ [Medientypeinstellung \(Seite 492\)](#)

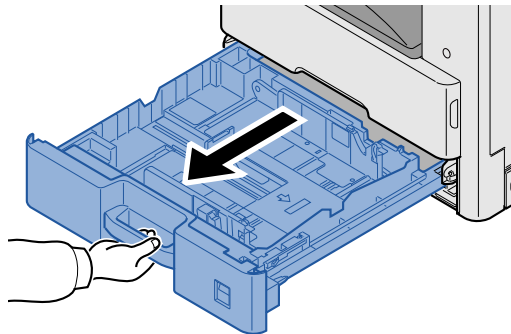


WICHTIG

- In die Kassetten 1 bis 3 kann Papier von 60 g/m² bis 163 g/m² eingelegt werden.
 - Bei 106 g/m² Papier oder mehr stellen Sie den Medientyp auf "Dick" und geben das Gewicht an.
-

Papier in Kassette 1 (bis 3) einlegen

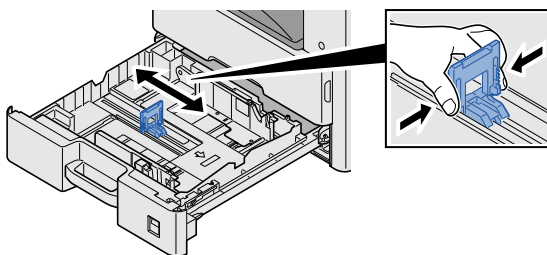
- 1 Die Papierkassette vollständig aus dem Drucker ziehen.



HINWEIS

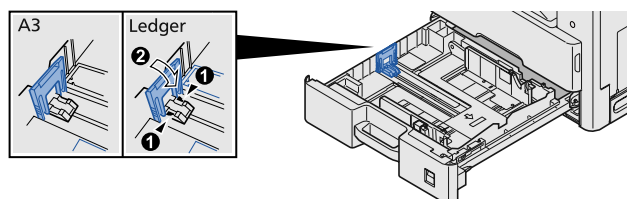
Ziehen Sie nicht mehr als eine Kassette gleichzeitig heraus.

- 2 Stellen Sie die Papierführung längs auf das gewünschte Papierformat ein.

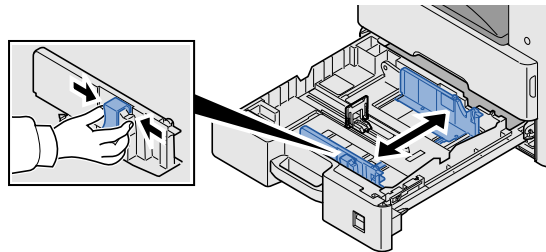


HINWEIS

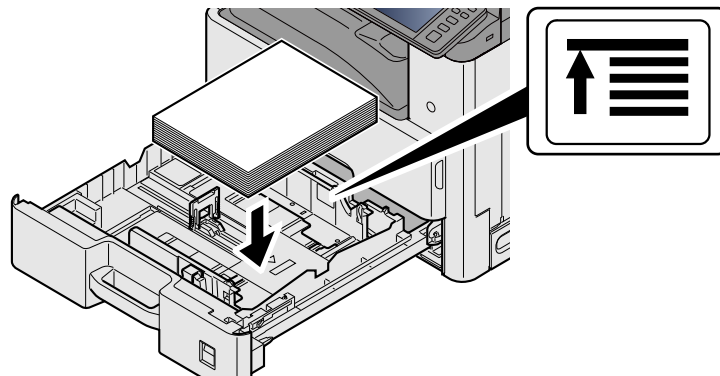
Bei 11 x 17 Zoll (Ledger)-Papier senken Sie die Papierführung längs bis zur linken Papierkante ab.



3 Die Papierbreitenführungen links und rechts auf das gewünschte Papierformat einstellen.



4 Papier einlegen.

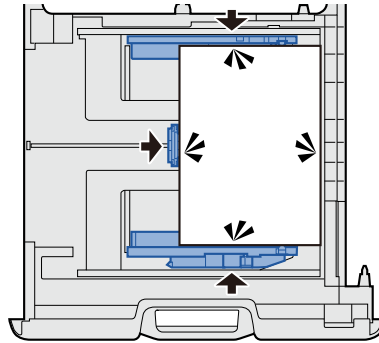


✓ WICHTIG

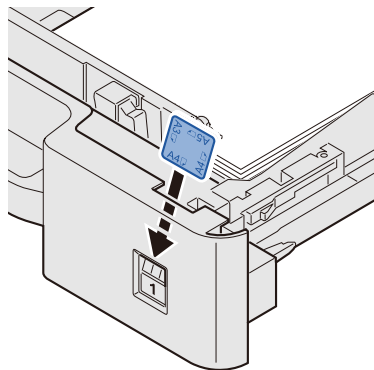
- Legen Sie Papier mit der Druckseite nach oben ein.
- Nachdem Sie das Papier aus der Verpackung entnommen haben, fächern Sie das Papier sorgfältig auf, bevor Sie es in die Universalzufuhr einlegen.
➔ [Bevor Papier eingelegt wird \(Seite 146\)](#)
- Achten Sie vor dem Einlegen von Papier darauf, dass es nicht gewellt oder geknickt ist. Gewelltes oder geknicktes Papier kann einen Papierstau verursachen.
- Stellen Sie sicher, dass das eingelegte Papier die Grenzmarkierung nicht überschreitet
- Falls die Papierlängenführung und die Papierbreitenführung nicht korrekt eingestellt sind, kann das Papier schief gezogen werden oder es zum Papierstau kommen.

5 Stellen Sie sicher, dass die Papierführungen längs und quer sicher am Papier anliegen.

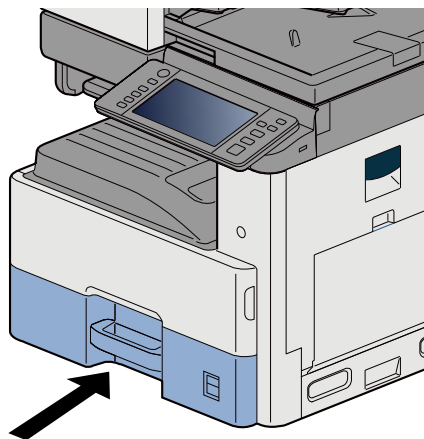
Bei Lücken passen Sie die Führungen an das Papier an.



6 Legen Sie das Etikett für das Papierformat fest.



7 Kassette vorsichtig wieder einschieben.



8 Anzeige aufrufen.

Taste [Systemmenü/Zähler] > [Geräte-Einstellungen] > [Papierzufuhr] > [Einstellungen Kassette 1]

9 Die Funktion konfigurieren.

Das Papierformat und den Papiertyp auswählen.

➔ [\[Einstellungen Kassette 1\] bis \[Einstellungen Kassette 3\] \(Seite 489\)](#)



HINWEIS

- Wenn das Formatetikett benötigt wird, wenden Sie sich bitte an den Händler oder unsere Vertriebs- und Servicemitarbeiter.
 - Das Papierformat wird automatisch erkannt. Beachten Sie folgende Informationen.
 - ➔ [Papierauswahl \(Seite 368\)](#)
 - ➔ [\[Einstellungen Kassette 1\] bis \[Einstellungen Kassette 3\] \(Seite 489\)](#)
-

Spezifikationen für das in die Universalzufuhr eingelegte Papier

Die Universalzufuhr hat folgende Kapazität.

- A4- oder kleiner formatiges Normalpapier (80 g/m²), Recyclingpapier, farbiges Papier: 100 Blatt
- Dickes Papier (220 g/m²): 10 Blatt
- Dickes Papier (157 g/m²): 10 Blatt
- Dickes Papier: (120 g/m²): 25 Blatt
- Dickes Papier (104,7 g/m²): 25 Blatt
- Hagaki (Karteikarte): 20 Blatt
- Kuvert DL, Kuvert C5, Kuvert #10 (Commercial#10), Kuvert Monarch, Youkei 4, Youkei 2, Kakugata 2, Nagagata 3, Nagagata 4, Younaga 3: 5 Blatt
- OHP-Folie: 10 Blatt

Hinweise zu den unterstützten Papierformaten finden Sie unter:

➔ [Auswählen von passendem Papier \(Seite 891\)](#)

Weitere Hinweise zu den Papiertypeneinstellungen unter:

➔ [Medientypeinstellung \(Seite 492\)](#)

Bei Verwendung von speziellen Papier benutzen Sie auf jeden Fall die Universalzufuhr.



WICHTIG

- Bei 106 g/m² Papier oder mehr stellen Sie den Medientyp auf "Dick" und geben das Gewicht an.
- Nehmen Sie jede Folie aus dem inneren Fach, sobald sie bedruckt ist. Wenn Sie Folien im inneren Fach lassen, kann es zu Papierstau kommen.

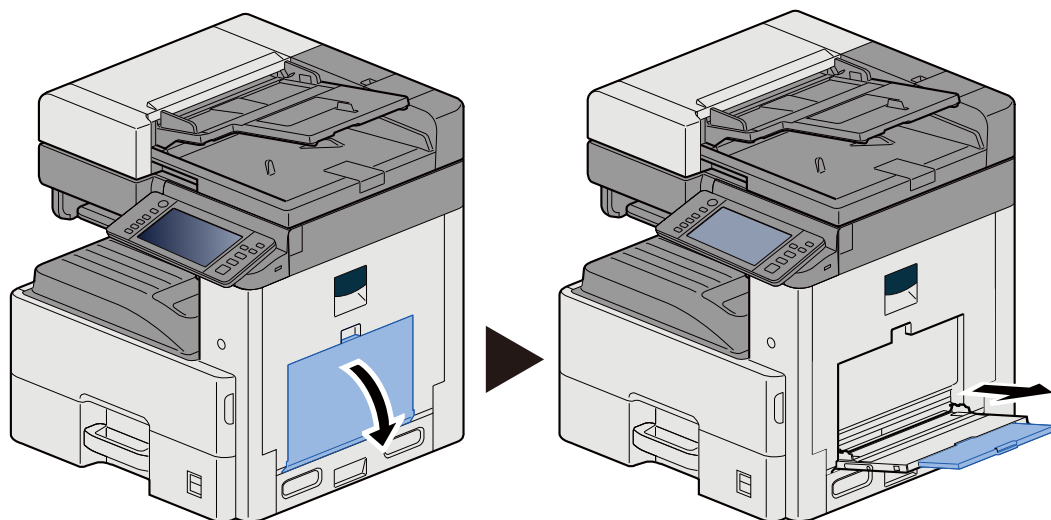


HINWEIS

- Wenn Sie spezielle Papierformate einlegen, geben Sie das Papierformat wie folgt ein:
➔ [\[Einstell. Universalzufuhr\] \(Seite 490\)](#)
 - Wenn speziell Folien, dickes Papier usw. verwenden, wählen Sie den Medientyp anhand folgender Angaben aus:
➔ [Medientypeinstellung \(Seite 492\)](#)
-

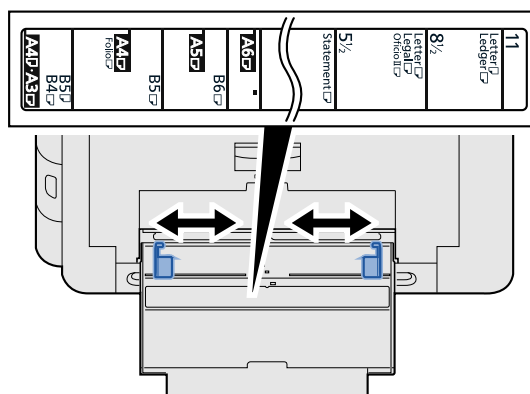
Einlegen von Papier in die Universalzufuhr

1 Die Universalzufuhr öffnen.

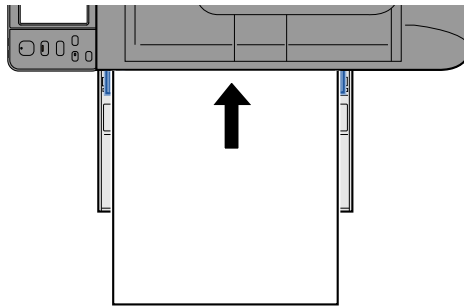


2 Die Größe der Universalzufuhr anpassen.

Die Papierformate sind auf der Universalzufuhr markiert.



3 Papier einlegen.



Legen Sie Papier entlang den Papierbreitenführungen bis zum Anschlag in das Fach.

Nachdem Sie das Papier aus der Verpackung entnommen haben, fächern Sie das Papier sorgfältig auf, bevor Sie es in die Universalzufuhr einlegen.

➔ [Bevor Papier eingelegt wird \(Seite 146\)](#)



WICHTIG

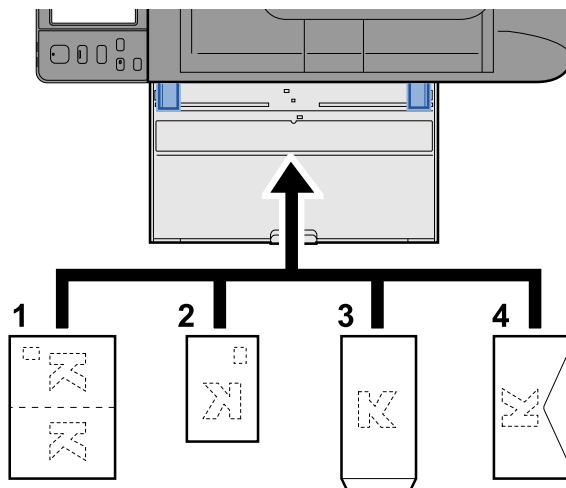
- Achten Sie beim Einlegen darauf, dass die zu bedruckende Seite nach oben zeigt.
- Gewelltes Papier muss vor der Verwendung geglättet werden.
- Prüfen Sie beim Einlegen von Papier in die Universalzufuhr, dass kein Papier von einem vorigen Auftrag mehr im Fach liegt. Wenn noch ein Papierrest in der Universalzufuhr liegt und Sie mehr hinzufügen möchten, entnehmen Sie zuerst das übrige Papier und legen Sie es mit dem neuen Papier zusammen, bevor Sie das Papier wieder in die Zufuhr einlegen.
- Wenn eine Lücke zwischen dem Papier und den Papierbreitenführungen besteht, passen Sie die Führungen an das Papier an, um schrägen Einzug und Papierstaus zu vermeiden.

So werden Briefumschläge oder Karteikarten auf das Vorlagenglas gelegt

Legen Sie Papier mit der Druckseite nach unten ein. Informationen zum Drucken finden Sie im Folgenden:

➔ **Benutzerhandbuch für den Druckertreiber**

Beispiel: Beim Drucken der Adresse



- 1 Oufuku hagaki (Rückantwortkarte)
 - 2 Hagaki (Karteikarte)
 - 3 Banker-Umschlag (Lasche öffnen)
 - 4 Taschen-Umschlag (Lasche schließen)
-



WICHTIG

- Verwenden Sie eine aufgefaltete Oufuku hagaki (Rückantwortkarte).
 - Wie Kuverts eingelegt werden (Ausrichtung und Oberseite) hängt vom Kuvertyp ab. Achten Sie auf das korrekte Einlegen, da andernfalls in der falschen Richtung oder auf die falsche Seite gedruckt wird.
-



HINWEIS

Wenn Sie Kuverts in die Universalzufuhr einlegen, wählen Sie den Typ des Kuverts gemäß folgenden Anweisungen:

➔ [\[Einstell. Universalzufuhr\] \(Seite 490\)](#)

4 Den in die Universalzufuhr eingelegten Papiertyp über das Bedienfeld angeben.

➔ [Angaben von Papierformat und Medientyp \(Seite 156\)](#)

Angeben von Papierformat und Medientyp

Das Standard-Papierformat für Kassette 1, die Universalzufuhr sowie die optionalen Papierzufuhren (Kassette 2 bis 3) ist A4 und der voreingestellte Medientyp lautet "Normalpapier". Zum Ändern der Papiersorte in den Kassetten stellen Sie das Papierformat und den Medientyp ein.

1 Anzeige aufrufen.

Taste [Startseite] > [...] > [Systemmenü] > [Geräteeinstellungen] > [Papierzufuhr] > [Einstellungen Kassette 1] bis [Einstellungen Kassette 3] oder [Einstell. Universalzufuhr]

2 Papierformat und -typ auswählen.

Kassettenpapierformat und Medientyp

Legen Sie das Papierformat und den Medientyp fest, die in Kassetten verwendet werden.

Element	Beschreibung
[Papierformat]	Legt das Papierformat fest. Wert [Autom. (Metrisch)], [Autom. (Zoll)], [A3], [A4-R], [A4], [A5-R], [B4-R], [B5-R], [B5], [Folio], [216 x 340 mm], [Ledger], [Letter-R], [Letter], [Legal], [Statement-R], [OficioII], [8K], [16K-R], [16K]
[Medientyp]	Wert (Kassette 1 bis 3) [Normalpapier], [Grobes], [Pergament], [Recycling], [Vorgedruckt], [Feinpapier], [Farbiges], [Vorgelocht], [Briefpapier], [Dickes], [Hohe Qual.], [Anwender 1] bis [Anwender 8] - Informationen zum Wechseln zu einem anderen Medientyp als "Normalpapier" finden Sie unter: ➔ Medientypeinstellung (Seite 492) - Wenn ein Papiergewicht, das nicht in eine Kassette geladen werden kann, für einen Medientyp angegeben wird, erscheint dieser Medientyp nicht. - Zum Druck auf vorgedrucktem oder gelochtem Papier oder Briefpapier siehe: ➔ Sondermaterial (Seite 496)

Universalzufuhr-Papierformat und Medientyp

Legen Sie das Papierformat und den Medientyp fest, die in der Universalzufuhr verwendet werden.

Element	Beschreibung
[Papierformat]	Legt das Papierformat fest. Wert [Ledger], [Letter], [Letter-R], [Legal], [Statement-R], [Executive-R], [OficioII], [A3], [A4-R], [A4], [A5-R], [A6], [B4-R], [B5-R], [B5], [B6-R], [Folio], [216 x 340 mm], [Legal], [8K], [16K-R], [16K], [ISO B5], [Kuvert #10], [Kuvert #9], [Kuvert #6], [Kuvert Monarch], [Kuvert DL], [Kuvert C5], [Kuvert C4], [Hagaki], [Oufuku hagaki], [Kakugata 2], [Youkei 4], [Youkei 2], [Younaga 3], [Nagagata 3], [Nagagata 4], [Formateingabe], [Anwender] Für benutzerdefinierte Papierformate legen Sie das Format für jede Kassette fest. ➔ [Benutzerdefinierte Papiereinstellungen] (Seite 491) Die [Formateingabe] erfolgt bei Auswahl mithilfe von [+] oder [-]. Metrisch X: 148 mm – 432 mm Y: 98 mm – 297 mm Zoll X: 5,83" – 17,00" Y: 3,86" – 11,69"
[Medientyp]	Wählen Sie den Medientyp aus. Wert: [Normalpapier], [Folien], [Grobes], [Pergament], [Dünn], [Etiketten], [Recycling], [Vorgedruckt], [Feinpapier], [Karteikarte], [Farbiges], [Vorgelocht], [Briefpapier], [Kuvert], [Dickes], [Hohe Qual.], [Anwender 1] bis [Anwender 8] • Informationen zum Wechseln zu einem anderen Medientyp als "Normalpapier" finden Sie unter: ➔ Medientypeinstellung (Seite 492) • Zum Druck auf vorgedrucktem oder gelochtem Papier oder Briefpapier siehe: ➔ [Sondermaterial] (Seite 496)



HINWEIS

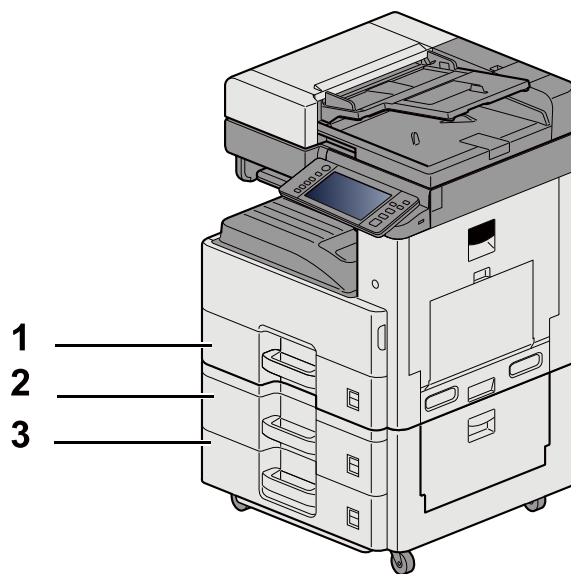
Die verfügbaren Medientypen für das Drucken erhaltener Faxe werden unten aufgeführt.

Wert: [Normalpapier], [Folien], [Grobes], [Pergament], [Dünn], [Etiketten], [Recycling], [Vorgedruckt], [Feinpapier], [Karteikarte], [Farbiges], [Vorgelocht], [Briefpapier], [Kuvert], [Dickes], [Hohe Qual.], [Anwender 1] bis [Anwender 8]

Für Faxmodelle ist eine Faxfunktion verfügbar.

Auswahl einer Papierzufuhreinheit

Wählen Sie die Papierzufuhreinheit nach Papierformat und -typ aus.



Nr.	Name	Papierformat	Papiertyp	Kapazität	Seite
1	Kassette 1	A3, A4-R, A4, A5-R, B4, B5-R, B5, Ledger, Letter-R, Letter, Legal, Statement-R, Folio, 216 × 340 mm, OficioII, 8K, 16K-R, 16K	Normalpapier, Vordruckt, Feinpapier, Recycling, Pergament, Grobes, Briefpapier, Farbige, Vorgelocht, Dickes, Hohe Qual., Anwender 1 bis 8	500 Blatt (80 g/m2)	➔ Papier in Kassette 1 (bis 3) einlegen (Seite 148)
2	Kassette 2				
3	Kassette 3				

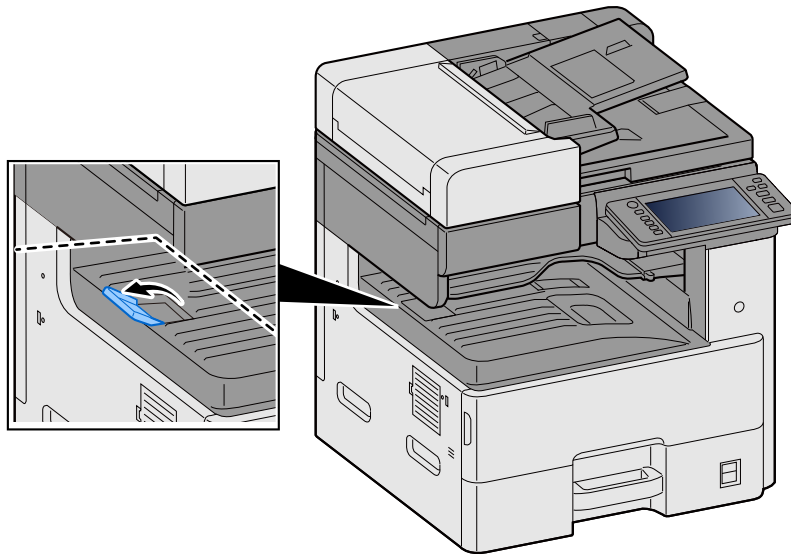


HINWEIS

- Die Anzahl von Blättern, die eingelegt werden können, hängt von der Umgebung und vom Papiertyp ab.
- Sie sollten kein Papier für Tintenstrahldrucker oder mit spezieller Oberflächenbeschichtung verwenden. Diese Typen können Papierstaus oder andere Fehler verursachen.

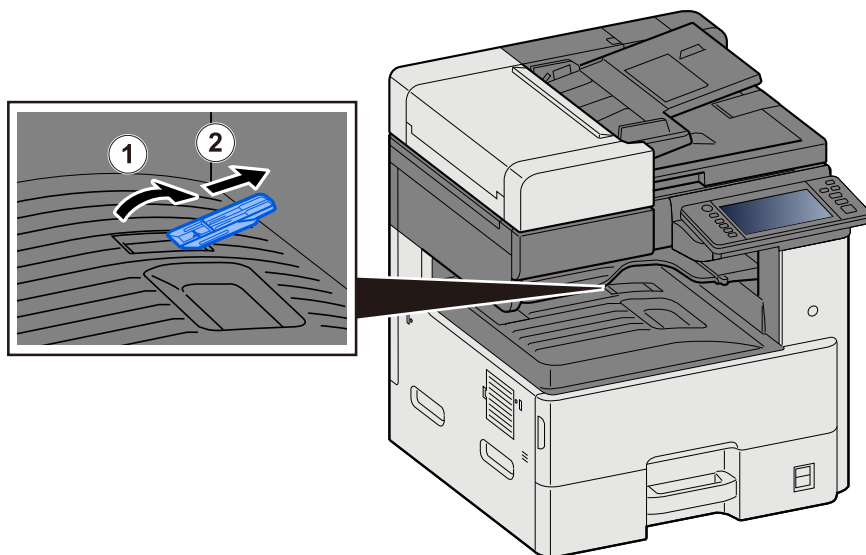
Verwenden des Papieranschlags

Wenn Papier des Formats A3/Ledger oder größer verwendet wird, öffnen Sie den in der Abbildung gezeigten Papieranschlag.



Verwenden der Papierstapelführung

Für Kuverts, dickes Papier und Karteikarten öffnen Sie die Papierstapelführung wie unten gezeigt. Aber bringen Sie die Führung für anderes Papier als Kuvert, dickes Papier oder Karton wieder in die Ausgangsposition.



Vorbereitung zum Senden eines Dokuments an einen freigegebenen Ordner eines PCs

Prüfen Sie die Informationen, die auf dem Gerät eingerichtet werden müssen, und erstellen Sie einen Ordner zum Empfang gescannter Dokumente auf Ihrem Computer. Das folgende Beispiel bezieht sich auf Windows 11. Einige Details können sich bei anderen Windows-Versionen unterscheiden.

HINWEIS

Melden Sie sich unter Windows mit Administratorrechten an.

Festhalten von Computernamen und vollständigem Computernamen

Überprüfen Sie den Computernamen und den vollständigen Computernamen.

1 Anzeige aufrufen.

In Windows 11: Windows die Taste [Start] > [Alle Apps] > [Einstellungen] > [System] > [Info] > [Erweiterte Systemeinstellungen].

HINWEIS

In Windows 10: Wählen Sie die Taste [Start] > [Windows-Tool] > [Systemsteuerung] > [System und Sicherheit] > [System].

2 Computernamen prüfen.



Einstellungen für Computernamen, Domäne und Arbeitsgruppe

Computername:	PC001
Vollständiger Computername:	PC001.abcdnet.com
Computerbeschreibung:	
Domäne:	NT-SERVER

[Einstellungen ändern](#)

Überprüfen Sie den Computernamen und den vollständigen Computernamen.

Beispielbildschirm:

Computername: PC001

Vollständiger Computername: PC001.abcdnet.com

Nach Prüfung des Computernamen wählen Sie [Schließen].

Festhalten von Benutzernamen und Domännennamen

Prüfen Sie den Domännennamen und den Benutzernamen für die Anmeldung bei Windows.

1 Anzeige aufrufen.

In Windows 11: Wählen Sie die Taste [Start] > [Alle Apps] > [Windows-Tools] > [Eingabeaufforderung].



HINWEIS

In Windows 10: Wählen Sie die Taste [Start] und dann > [Windows-System] > [Eingabeaufforderung].

Das Fenster der Eingabeaufforderung erscheint.

2 Domännennamen und Benutzernamen prüfen.

Geben Sie im Fenster der Eingabeaufforderung „net config workstation“ ein und drücken Sie dann die [Eingabetaste].

```
Microsoft Windows [Version 10.0.17763.195]
(c) 2018 Microsoft Corporation. Alle Rechte vorbehalten.

C:\Users\work>net config workstation

Computername                \\PC0270
Vollständiger Computername  \\PC0270
Benutzername                 PC0270

Arbeitsstation aktiv an
NetBT_Tcpip_{D5353D41-4262-4BC3-912A-67BE4365B6AE} (0008610CDEA8)

Softwareversion             Windows 10 Pro

Arbeitsstationsdomäne
Workstation Domänen-DNS-Name PC0270
Anmelddomäne                PC0270

COM offen; Zeitüberschreitung (s) 0
COM gesendete Anzahl (Bytes)      16
COM senden; Zeitüberschreitung (ms) 250
Der Befehl wurde erfolgreich ausgeführt.

C:\Users\PC0270>
```

Überprüfen Sie den Domännennamen und den Benutzernamen.

Beispielbildschirm:

Benutzername: PC0270

Domänenname: PC0270

Erstellen eines freigegebenen Ordners, Festhalten eines freigegebenen Ordners

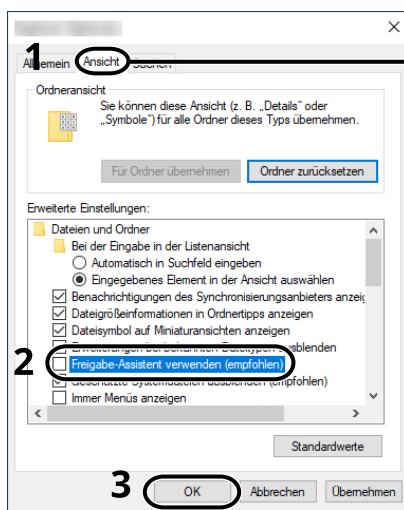
Legen Sie auf dem Ziel-PC einen freigegebenen Ordner an, in den später gescannt werden kann.

HINWEIS

Handelt es sich laut den Systemeigenschaften um eine Arbeitsgruppe, folgen Sie den nächsten Anweisungen, um den Zugang zum Ordner auf bestimmte Benutzer oder Gruppen zu beschränken.

- 1 Öffnen Sie unter Windows 11 ein Fenster im Datei-Explorer und wählen Sie [...] > [Optionen].

Öffnen Sie unter Windows 10 ein Fenster im Datei-Explorer und wählen Sie [Ansicht] > [Optionen] > [Ordneroptionen].

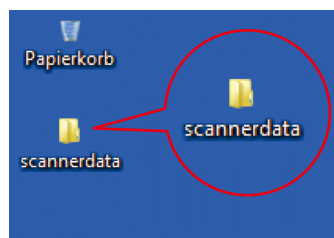


Vergewissern Sie sich, dass die Registerkarte [Ansicht] ausgewählt ist.

- 2 Deaktivieren Sie das Kontrollkästchen für [Freigabe-Assistent verwenden (empfohlen)] unter „Erweiterte Einstellungen“.
- 3 Klicken Sie auf [OK].

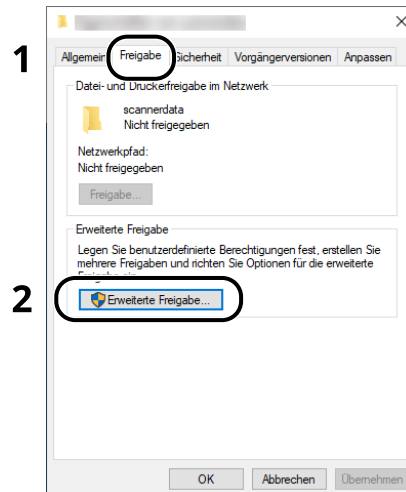
1 Ordner anlegen.

Legen Sie einem Ordner auf Ihrem Computer an. Im folgenden Beispiel wurde ein Ordner mit dem Namen „scannerdata“ auf dem Desktop angelegt.

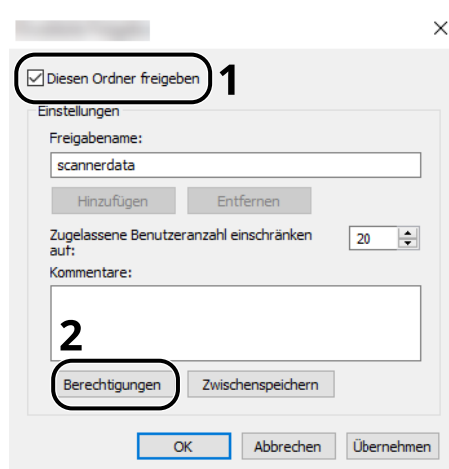


2 Berechtigungen konfigurieren.

- 1 Rechtsklick auf den Ordner „scannerdata“, wählen Sie [Eigenschaften] > Registerkarte [Freigabe] und [Erweiterte Freigabe].

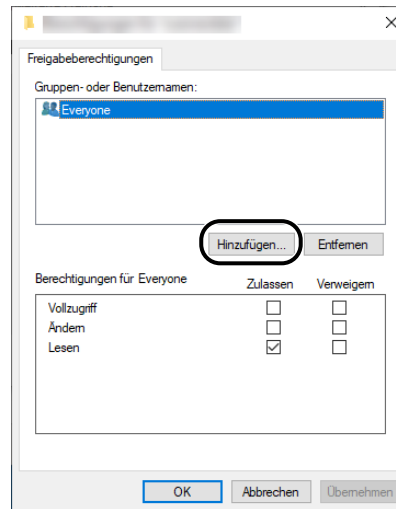


- 2 Aktivieren Sie das Kontrollkästchen [Diesen Ordner freigeben], klicken Sie auf [Berechtigungen].

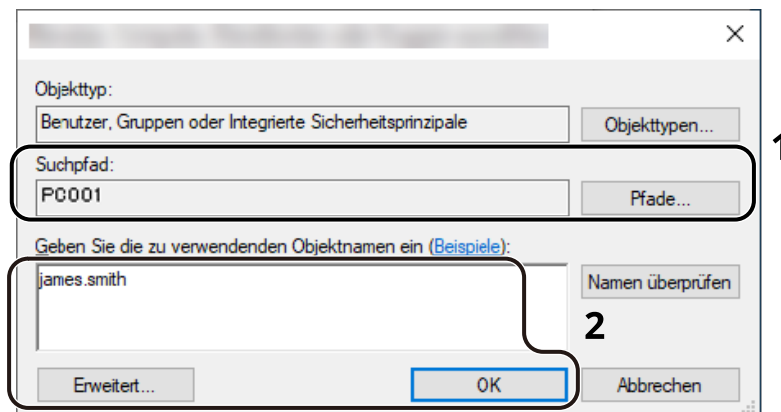


- 3 Notieren Sie sich den Freigabennamen.

4 Wählen Sie [Hinzufügen] aus.



5 Geben Sie den Speicherort an.



1 Falls der notierte Computer- mit dem Domänennamen übereinstimmt:

Wenn der Computernamen nicht in „Von diesem Speicherort“ angezeigt wird, wählen Sie [Speicherort], dann den Computernamen und schließlich [OK].

Beispiel: PC001

Falls der notierte Computer- nicht mit dem Domänennamen übereinstimmt:

Falls die Zeichenfolge nach dem ersten Punkt (.) im vollständigen Computernamen, den Sie notiert haben, nicht in „Von diesem Speicherort“ erscheint, klicken Sie auf [Speicherorte], wählen Sie den Text nach dem Punkt (.) aus und dann [OK].

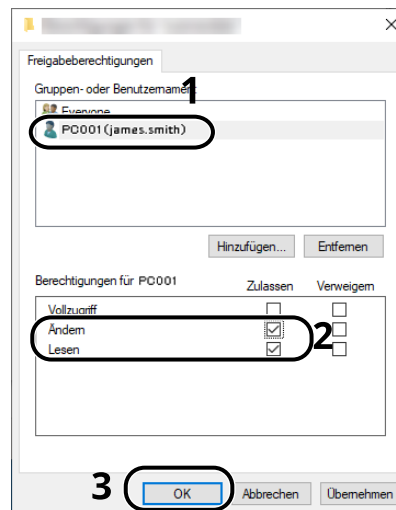
Beispiel: abcdnet.com

➔ [Festhalten von Computernamen und vollständigem Computernamen \(Seite 161\)](#)

2 Geben Sie den notierten Benutzernamen in das Textfeld ein und wählen Sie [OK].

Der Benutzername kann auch durch Auswahl von [Erweitert] und eines Benutzers erstellt werden.

- 6 Legen Sie die Zugriffsberechtigung für den ausgewählten Benutzer fest.



- 1 Wählen Sie den Benutzer, den Sie eingegeben haben.
- 2 Kontrollkästchen [Zulassen] bei „Ändern“ und „Lesen“ aktivieren.
- 3 Wählen Sie [OK].

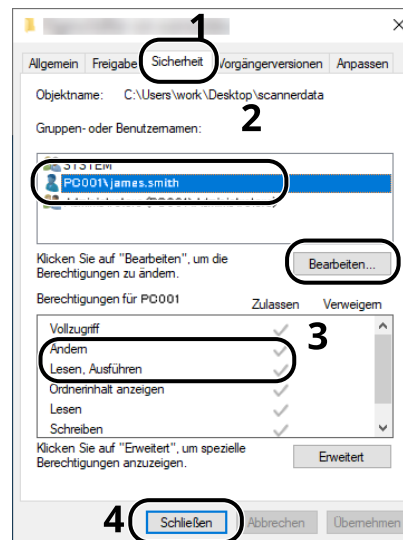


HINWEIS

Bei Auswahl der Benutzergruppe „Jeder“ erhalten alle Netzwerkbenutzer Zugriff. Aus Sicherheitsgründen wird empfohlen, „Jeder“ auszuwählen und das Häkchen bei [Zulassen] für „Lesen“ zu entfernen.

- 7 Im Bildschirm „Erweiterte Freigabe“ wählen Sie [OK] aus.

8 Überprüfen Sie die Angaben unter [Sicherheit].



1 Wählen Sie die Registerkarte [Sicherheit].

2 Wählen Sie den Benutzer, den Sie eingegeben haben.

Wenn der Benutzer nicht unter Gruppen- oder Benutzernamen erscheint: Unter „Gruppen- oder Benutzernamen“ [Bearbeiten] auswählen, und zum Hinzufügen ähnliche wie bei „Konfiguration der Berechtigungseinstellungen“ verfahren.

3 Stellen Sie sicher, dass das Kontrollkästchen „Zulassen“ bei „Ändern“ und „Lesen & Ausführen“ aktiviert ist.

4 Wählen Sie [Schließen] aus.

Konfigurieren von Windows-Firewall

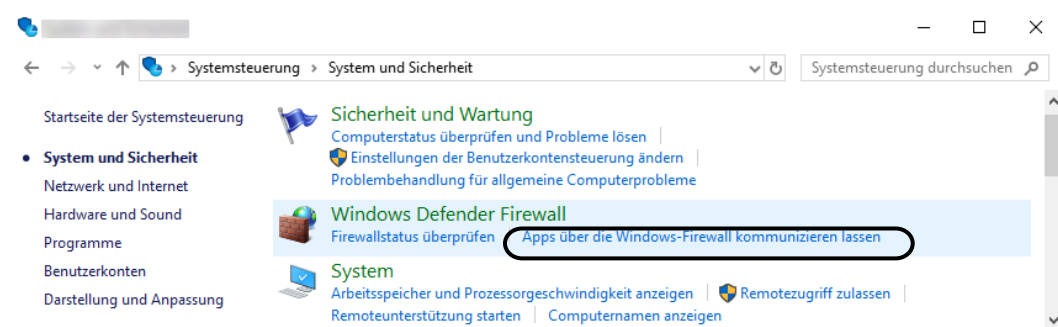
Lassen Sie die Freigabe von Dateien und Druckern zu und legen Sie den für SMB-Übertragung verwendeten Port fest.

HINWEIS

Melden Sie sich unter Windows mit Administratorrechten an.

1 Datei- und Druckerfreigabe aktivieren.

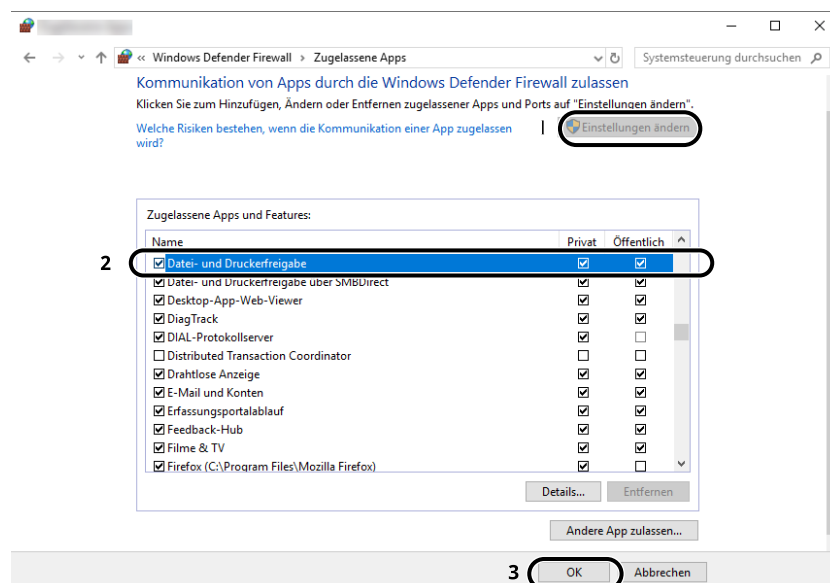
- 1 In Windows 11: Wählen Sie die Taste [Start] > [Alle Apps] > [Windows-Tools] > [Systemsteuerung] > [System und Sicherheit] > [Eine App durch die Windows-Firewall zulassen].



HINWEIS

- Sie können "Firewall" in das Suchfeld eingeben und dann [Eine App durch die Windows-Firewall zulassen] auswählen.
- In Windows 10: Wählen Sie die Taste [Start] > [Windows-System] > [Systemsteuerung] > [System und Sicherheit] > [Eine App durch die Windows-Firewall zulassen].
- Wenn das Fenster "Benutzerkontensteuerung" angezeigt wird, wählen Sie [Weiter].

2 Aktivieren Sie das Kontrollkästchen [Datei- und Druckerfreigabe].



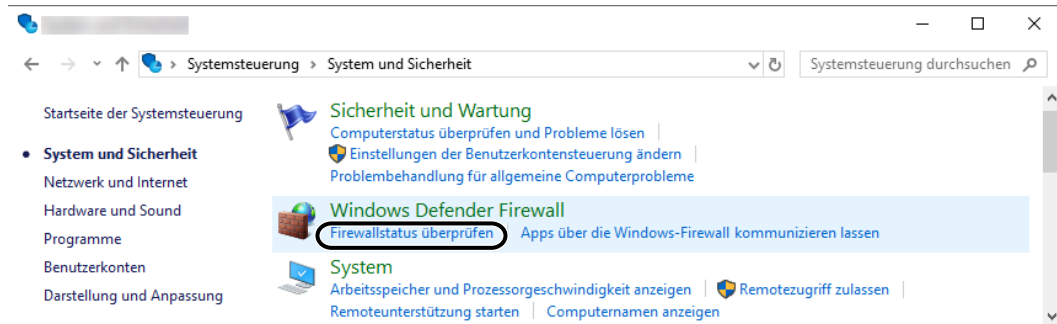
2 Port hinzufügen.

- 1 Wählen Sie die Windows-[Start]-Taste > [Alle Apps] > [Windows-Tools] > [Systemsteuerung] > [System und Sicherheit] > [Firewallstatus überprüfen].

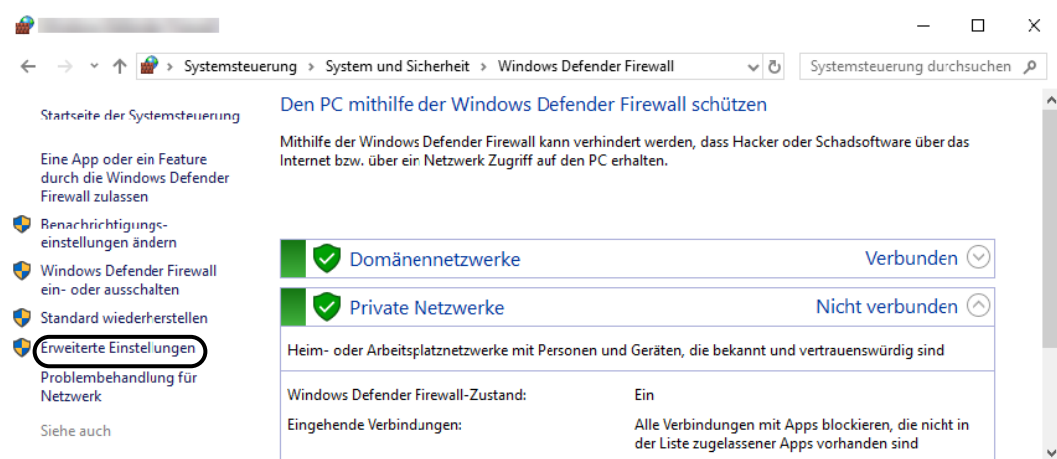


HINWEIS

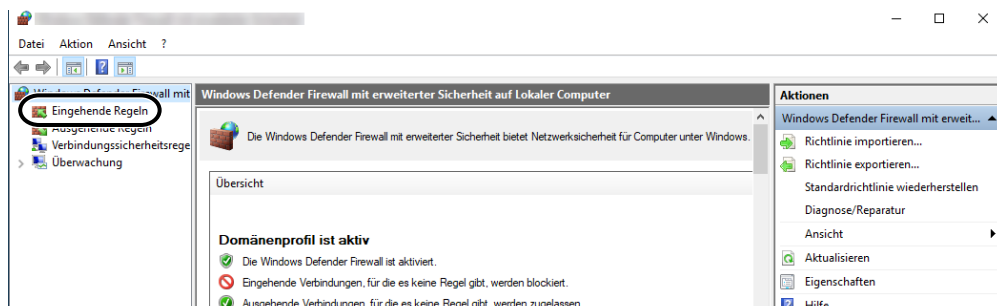
Sie können "Firewall" in das Suchfeld eingeben und dann [Firewallstatus überprüfen] auswählen.



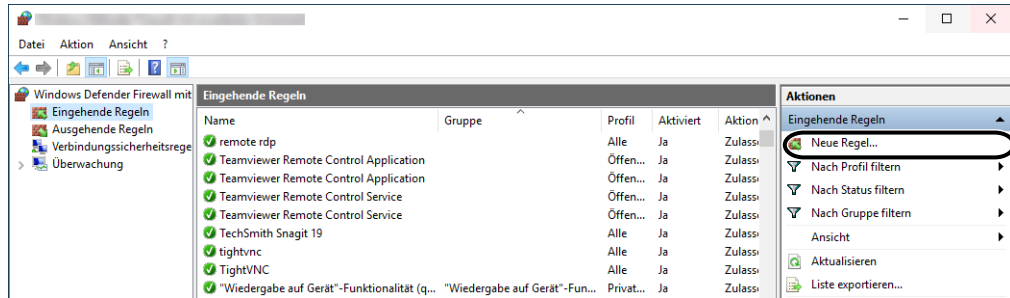
- 2 Wählen Sie [Erweiterte Einstellungen].



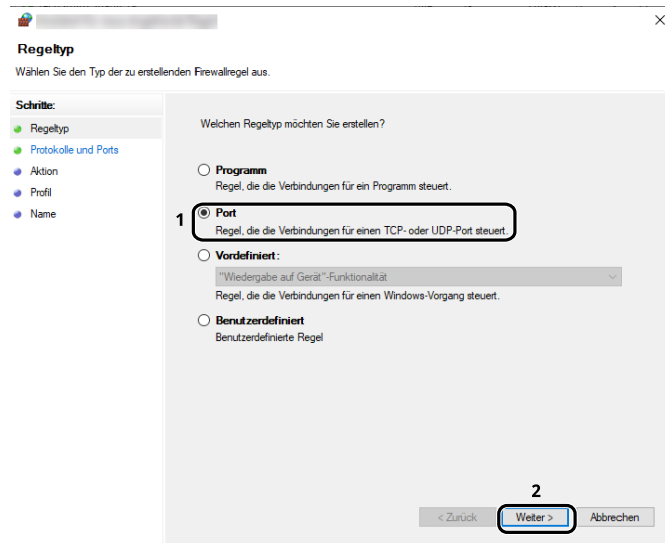
- 3 Wählen Sie [Eingehende Regeln].



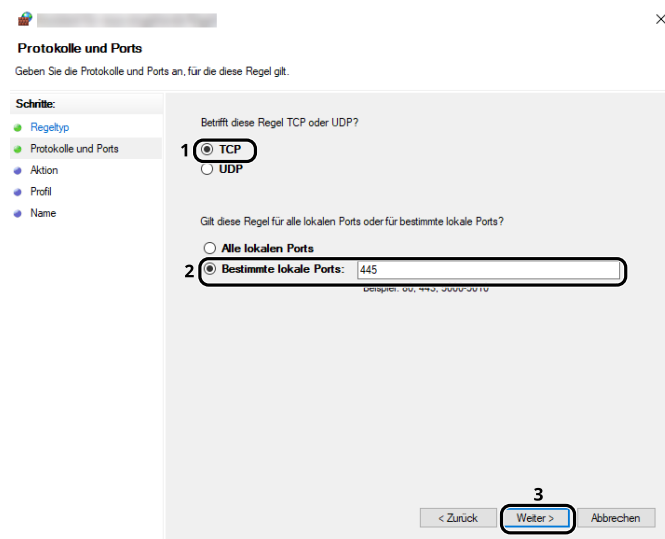
4 Wählen Sie [Neue Regel] aus.



5 Wählen Sie [Port].



6 Wählen Sie [TCP] als Port, auf den die Regel angewendet werden soll. Wählen Sie [Bestimmte lokale Ports], geben Sie „445“ ein und wählen Sie dann [Weiter].



7 Wählen Sie [Verbindung zulassen] und klicken Sie dann auf [Weiter].

8 Stellen Sie sicher, dass alle Kontrollkästchen aktiviert sind und wählen Sie [Weiter].

- 9 Geben Sie „Scannen an SMB“ unter „Name“ ein und wählen Sie [Fertig stellen].

The screenshot shows a window titled "Name" with a close button (X) in the top right corner. Below the title, it says "Geben Sie den Namen und die Beschreibung dieser Regel an." (Enter the name and description of this rule). On the left, there is a sidebar labeled "Schritte:" (Steps:) with a list of steps: "Regeltyp", "Protokolle und Ports", "Aktion", "Profil", and "Name". The "Name" step is currently selected and highlighted. The main area of the window contains a "Name:" label followed by a text input field containing "Scan to SMB". A large number "1" is placed to the left of this input field. Below the input field is a larger text area labeled "beschreibung (optional):" (description (optional):). At the bottom right of the window, there are three buttons: "< Zurück" (Back), "Fertig stellen" (Finish), and "Abbrechen" (Cancel). A large number "2" is placed above the "Fertig stellen" button, which is also circled.

Scan-to-Folder Setuptools für SMB

Mit dem Scan-to-Folder Setuptools für SMB, das im Download Center zum Herunterladen verfügbar ist, kann schnell eine Umgebung zum Senden von Dokumenten an Windows eingerichtet werden.

Triumph-Adler

<https://www.triumph-adler.com/ta-en-de/customer-service/download-centre>

<https://www.triumph-adler.com/ta-de-de/kundendienst/download-center>

UTAX

<https://www.utax.com/en-de/hardware/office-printer-and-mfp/download-centre>

<https://www.utax.com/de-de/hardware/buerodrucker-und-mfp/download-center>

Durch die Nutzung des Scan-to-Folder Setuptools für SMB können Sie die folgenden Einstellungen konfigurieren.

- Erstellen Sie einen freigegebenen Ordner auf einem PC zum Empfangen von Dokumenten:
Ein neuer Ordner kann leicht auf dem Desktop erstellt werden. Zudem wird der neu erstellte Ordner automatisch als freigegebener Ordner festgelegt.
- Legen Sie den erstellten freigegebenen Ordner als Adresse auf diesem Gerät fest:
Informationen wie der Name des Computers und freigegebene Namen für den freigegebenen Ordner werden einfach im Adressbuch dieses Geräts aufgezeichnet und können auch auf den One-Touch-Tasten registriert werden.



HINWEIS

- Melden Sie sich unter Windows mit Administratorrechten an.
- Wenn der Bildschirm "Benutzerauthentifizierung" angezeigt wird, melden Sie sich als Administrator, Gerät-Administrator oder als beliebiger Benutzer an, der über die Berechtigung zum Ändern oder Konfigurieren der Geräteeinstellungen verfügt.

➔ [Anmeldung als Gerät-Administrator oder Administrator \(Seite 125\)](#)

1 Starten Sie das Scan-to-Folder Setuptools für SMB.

- 1 Starten Sie den Webbrowser.
- 2 Geben Sie die URL in die Adress- oder Zielleiste des Browsers ein.



Triumph-Adler

<https://www.triumph-adler.com/ta-en-de/customer-service/download-centre>

<https://www.triumph-adler.com/ta-de-de/kundendienst/download-center>

UTAX

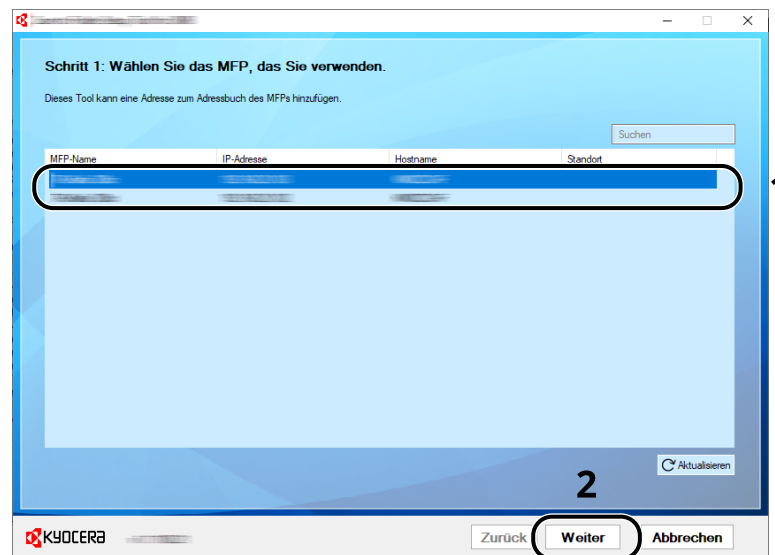
<https://www.utax.com/en-de/hardware/office-printer-and-mfp/download-centre>

<https://www.utax.com/de-de/hardware/buerodrucker-und-mfp/download-center>

- 3 Folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm, um die Software herunterzuladen.
- 4 Auf das heruntergeladene Installationsprogramm doppelklicken, um es zu starten.

2 Einstellungen konfigurieren.

- 1 Wählen Sie das zu verwendende Gerät aus, dann [Weiter].



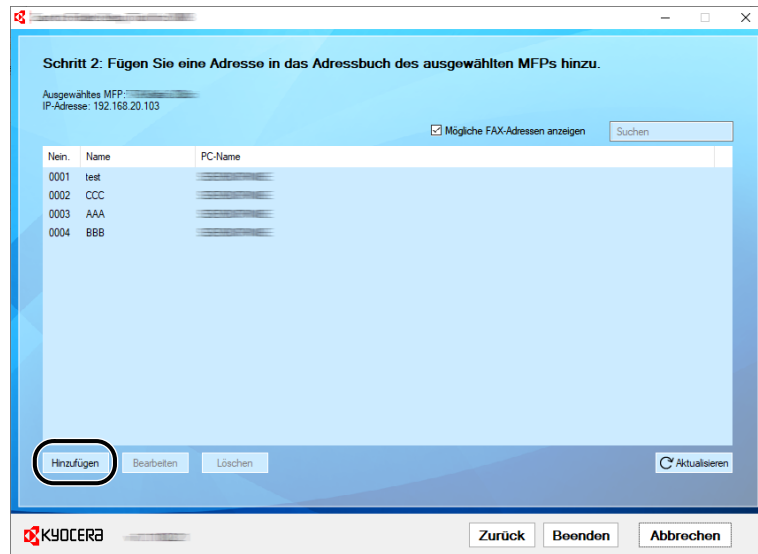
HINWEIS

- Das Gerät kann nur erkannt werden, wenn es betriebsbereit ist. Wenn der Computer das Gerät nicht erkennt, prüfen Sie, ob es über ein Netzkabel mit dem Computer verbunden und eingeschaltet ist. Klicken Sie dann auf  [Aktualisieren].
- Wenn der Bildschirm "Benutzerauthentifizierung" angezeigt wird, melden Sie sich als Administrator, Gerät-Administrator oder als beliebiger Benutzer an, der über die Berechtigung zum Ändern oder Konfigurieren der Geräteeinstellungen verfügt.

➔ [Anmeldung als Gerät-Administrator oder Administrator \(Seite 125\)](#)

Das Adressbuch des Geräts wird angezeigt.

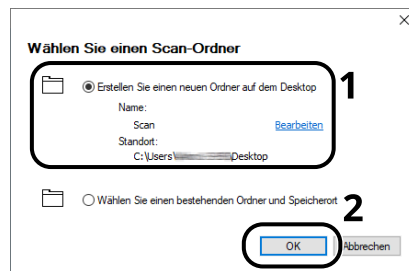
2 Wählen Sie [Hinzufügen] aus.



HINWEIS

- Klicken Sie nach der Auswahl der gespeicherten Adresse auf [Bearbeiten], um den gespeicherten Inhalt zu ändern.
- Wenn Sie das Kontrollkästchen [Fax-fähige Adresse] anzeigen deaktivieren, wird die Adresse für das Fax ausgeblendet.

3 Neuen Ordner erstellen.



Wählen Sie „Neuen Ordner auf Desktop erstellen“ und klicken Sie auf [OK] , um die Aktion aufzuführen.



HINWEIS

- (Standardmäßiger Ordnername ist „Scan“.)
- Klicken Sie auf [Bearbeiten], um den Namen des Desktop-Ordners zu ändern.
- Wenn Sie [Vorhandenen Ordner und Speicherort wählen] auswählen, können Sie einen vorhandenen Ordner auswählen, der bereits als freigegebener Ordner auf dem PC vorhanden ist.

- 4 Geben Sie die angeforderten Informationen ein, um die Adresse zu speichern.

Geben Sie die erforderlichen Informationen ein, um die Adresse im MFP zu speichern.

Geben Sie den Namen ein, der im Adressbuch angezeigt werden soll, und den Benutzernamen und das Passwort für diesen PC.

Name:



Zielordner:

Geben Sie den Benutzernamen und das Passwort für den Host oder den PC ein, den Sie ausgewählt haben.

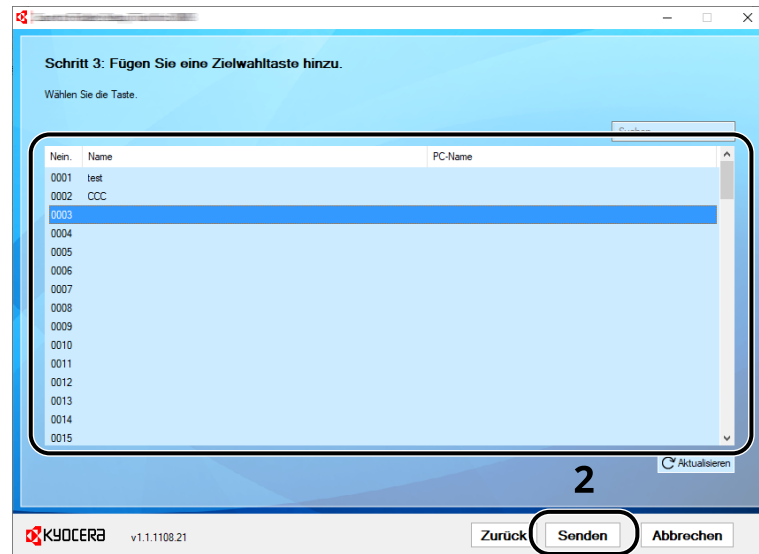
Benutzername:

Passwort:

- 1 Geben Sie den Namen für die Anzeige im Adressbuch ein.
 - 2 Zeigen Sie den Ordernamen und den Pfad zum freigegebenen Ordner an.
 - 3 Freigegebene Ordner können von einem PC im Netzwerk ausgewählt werden.
 - 4 Zeigen Sie den Benutzernamen des ausgewählten PCs an.
 - 5 Geben Sie das Passwort des Benutzers ein, der am ausgewählten PC angemeldet ist.
- 5 Klicken Sie auf [OK], um die Adresse im Adressbuch zu speichern.
- 6 Wählen Sie [Schließen] aus.
- 7 Wählen Sie [Ja], um die Adresse in einer Zielwahltaste zu registrieren.

Möchten Sie der Zielwahltaste neue Adressen hinzufügen?

- 8 Wählen Sie eine leere Zielwahltaste und klicken Sie auf [Senden].



- 9 Wählen Sie [Schließen] aus.

- 10 Klicken Sie auf [Beenden], um das Scan-to-Folder Setuptool für SMB zu verlassen.

Speichern von Zielen im Adressbuch

Sie können häufig verwendete Ziele im Adressbuch eingeben oder auf eine Zielwahltaste legen. Die gespeicherten Ziele können geändert werden. Als Ziele stehen "Als E-Mail senden", "An Ordner senden" und "Fax-Übertragung" zur Verfügung (nur, wenn die Fax-Funktion installiert ist).



HINWEIS

- Das Adressbuch kann auch über das Embedded Web Server gespeichert oder geändert werden.
➔ [Speichern von Zielen \(Seite 139\)](#)
 - Die Bearbeitung des Adressbuchs kann auf Administratoren beschränkt sein.
➔ [Beschränkung bearbeiten \(Seite 525\)](#)
-

Hinzufügen eines Ziels (gemeinsames Adressbuch)

Das gemeinsame Adressbuch ist das Standardadressbuch im Gerät. Sie können Ziele im gemeinsamen Adressbuch hinzufügen, bearbeiten, löschen oder kopieren. Zwei Arten stehen zur Verfügung: Kontakte und Gruppen. Wenn Sie eine Gruppe hinzufügen, geben Sie den Gruppennamen ein und wählen Gruppenmitglieder aus dem gemeinsamen Adressbuch.



HINWEIS

Wenn das Speichern und Bearbeiten des gemeinsamen Adressbuchs auf Administratoren beschränkt ist, können Sie das gemeinsame Adressbuch bearbeiten, indem Sie sich mit Administratorberechtigungen anmelden.

- ➔ [Beschränkung bearbeiten \(Seite 525\)](#)
 - ➔ **Embedded Web Server RX Benutzerhandbuch**
-

Hinzufügen eines Ziels für das Abteilungsadressbuch

Das Abteilungsadressbuch ist ein benutzerspezifischer Adressbuchtyp. Nach Erstellen eines Abteilungsadressbuchs können Sie Ziele hinzufügen, bearbeiten oder löschen. Zwei Arten stehen zur Verfügung: Kontakte und Gruppen. Wenn Sie eine Gruppe hinzufügen, geben Sie den Gruppennamen ein und wählen Gruppenmitglieder aus dem Abteilungsadressbuch.



HINWEIS

- Diese Funktion ist aktiviert, wenn ein Abteilungsadressbuch erstellt wurde.
→ [Erstellen eines Abteilungsadressbuchs \(Seite 179\)](#)
 - Wenn das Speichern und Bearbeiten des Abteilungsadressbuchs auf Administratoren beschränkt ist, können Sie das Abteilungsadressbuch bearbeiten, indem Sie sich mit Administratorberechtigungen anmelden.
→ [Beschränkung bearbeiten \(Seite 525\)](#)
→ **Embedded Web Server RX Benutzerhandbuch**
-

Erstellen eines Abteilungsadressbuchs

1 Anzeige aufrufen.

Taste [Startseite] > [...] > [Systemmenü] > [Funktions-Einstellungen] > [Adressbuch] > [Abteilungsadressbuch erstellen] > [Hinzufüg]

2 Namen eingeben.

Geben Sie den Namen des Abteilungsadressbuchs ein, der bei Verwendung der Sendefunktion im Adressbuch angezeigt werden soll.



HINWEIS

Hinweise zur Zeicheneingabe finden Sie im Folgenden.

→ [Zeicheneingabe \(Seite 887\)](#)

3 Geben Sie die Nummer ein.

Wählen Sie [Automatisch], um die Nummer automatisch zuzuweisen.



HINWEIS

- Die Nummer ist eine Abteilungsadressbuch-ID. Sie können aus 50 verfügbaren Nummern eine beliebige auswählen.
 - Die Nummer kann nicht gespeichert werden, wenn Sie eine belegte Abteilungsadressbuchnummer angeben. Beim Auswählen von [OK] wird eine Fehlermeldung angezeigt.
 - Die Abteilungsadressbuchnummer kann nachträglich nicht mehr bearbeitet werden.
-

4 Wählen Sie eine Freigabeoption aus.

Durch Auswahl einer Freigabeoption können auswählen, welche Benutzer auf das erstellte Abteilungsadressbuch zugreifen können. Sie können einstellen, ob das Abteilungsadressbuch beim Senden einer Datei als weiteres Adressbuch angezeigt werden kann.

- 1 Wählen Sie [Freigegeben].
- 2 Wählen Sie eine der folgenden Optionen aus:
 - [Ein (von allen Benutzern)]
 - [Aus]
 - [Ein (von angegebenen Benutzern)]



HINWEIS

Bei [Ein (von angegebenen Benutzern)] können Sie bestimmte Benutzer auswählen. Wählen Sie dazu [Benutzer wählen] > [Kostenstellenliste] oder [Lokale Benutzerliste].

5 Wählen Sie [OK].



HINWEIS

Durch Auswahl von [

Bearbeiten eines Abteilungsadressbuchs

Sie können den Namen oder die Freigabeoptionen des erstellten Abteilungsadressbuchs bearbeiten. Eventuelle Änderungen wirken sich nicht auf die gespeicherten Ziele im betreffenden Abteilungsadressbuch aus. Informationen zum Ändern der gespeicherten Ziele im Abteilungsadressbuch finden Sie unter Folgendem:

➔ [Abteilungsadressbuch \(Seite 192\)](#)

1 Anzeige aufrufen.

- 1** Taste [Startseite] > [...] > [Systemmenü] > [Funktions-Einstellungen] > [Adressbuch] > [Abteilungsadressbuch erstellen]
- 2** Wählen Sie das gewünschte Abteilungsadressbuch aus > [Bearbeiten].

2 Bearbeiten Sie die Adressbucheinträge der Abteilungen nach Bedarf.

3 Wählen Sie [OK] > [OK].

Löschen eines Abteilungsadressbuchs

Sie können ein oder mehrere bevorzugte Abteilungsadressbücher löschen. Alle im Abteilungsadressbuch gespeicherten Ziele (Kontakte und Gruppen) werden gelöscht. Informationen zum Löschen der gespeicherten Ziele im Abteilungsadressbuch finden Sie unter:

➔ [Abteilungsadressbuch \(Seite 193\)](#)

1 Anzeige aufrufen.

- 1 Taste [Startseite] > [...] > [Systemmenü] > [Funktions-Einstellungen] > [Adressbuch] > [Abteilungsadressbuch erstellen]
- 2 Wählen Sie mindestens ein Abteilungsadressbuch zum Löschen aus > [Löschen].

2 Wählen Sie [Löschen].

Speichern einer Adresse (E-Mail-Adresse)

1 Anzeige aufrufen.

Sie können eine Adresse in folgenden Adressbüchern speichern.

Gemeinsames Adressbuch

Taste [Startseite] > [...] > [Systemmenü] > [Funktions-Einstellungen] > [Adressbuch] > [Hinz./Bearb (gemeinsames Adressbuch)] > [Hinzufüg] > [Kontakt]

Abteilungsadressbuch

Taste [Startseite] > [...] > [Systemmenü] > [Funktions-Einstellungen] > [Adressbuch] > [Hinz./Bearb (Abteilungsadressbuch)] > entsprechendes auswählen > [Hinzufügen] > [Kontakt]

2 Namen hinzufügen.

Geben Sie den Zielnamen zur Anzeige im Adressbuch ein.



HINWEIS

Hinweise zur Eingabe von Zeichen finden Sie unter .

➔ [Zeicheneingabe \(Seite 887\)](#)

3 Geben Sie die Adressnummer ein.

Wählen Sie [Automatisch], um die Nummer automatisch zuzuweisen.



HINWEIS

- Die Adressnummer ist eine Kennung für ein Ziel. Sie können für Kontakte oder Gruppen eine beliebige verfügbare Nummer zwischen 0 und 350 auswählen, wenn Sie eine Adresse im gemeinsamen Adressbuch speichern.
 - Sie können für Kontakte oder Gruppen eine beliebige verfügbare Nummer zwischen 0 und 120 auswählen, wenn Sie eine Adresse im Abteilungsadressbuch speichern.
 - Wenn Sie eine belegte Adressnummer angeben, erscheint beim [Speichern] eine Fehlermeldung. Die Nummer kann nicht gespeichert werden.
 - Wenn Sie [Automatisch] als Adressnummer festlegen, wird die Adresse unter der niedrigsten verfügbaren Nummer gespeichert.
-

4 Adresse eingeben.

- 1 Wählen Sie : E-Mail-Adresse



HINWEIS

- Sie können auch  für Fax auswählen.

Im Folgenden finden Sie Details zum Hinzufügen von FAX.

➔ **FAX Bedienungsanleitung**

- 2 Geben Sie die E-Mail-Adresse in das Eingabefeld ein.



HINWEIS

Hinweise zur Zeicheneingabe finden Sie im Folgenden.

➔ [Zeicheneingabe \(Seite 887\)](#)

5 Zieleingabe überprüfen > [Speichern].

Das Ziel wird dem Adressbuch hinzugefügt.

Um der Zielwahltaste eine neue Adresse hinzuzufügen, wählen Sie [Registrieren] und folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm, um die erforderlichen Informationen einzugeben.



HINWEIS

Im Folgenden finden Sie Informationen zur Belegung von Zielwahltasten.

➔ [Hinzufügen eines Ziels zu einer Zielwahltaste \(Seite 195\)](#)

Speichern einer Adresse (Adresse für Ordner (SMB))

Eine Adresse für einen Ordner (SMB) wird wie folgt im Adressbuch gespeichert.

1 Anzeige aufrufen.

Sie können eine Ordneradresse (SMB) in folgenden Adressbüchern registrieren.

Gemeinsames Adressbuch

Taste [Startseite] > [...] > [Systemmenü] > [Funktions-Einstellungen] > [Adressbuch] > [Hinz./Bearb (gemeinsames Adressbuch)] > [Hinzufüg] > [Kontakte]

Abteilungsadressbuch

Taste [Startseite] > [...] > [Systemmenü] > [Funktions-Einstellungen] > [Adressbuch] > [Hinz./Bearb (Abteilungsadressbuch)] > entsprechendes auswählen > [Hinzufügen] > [Kontakt]

2 Namen hinzufügen.

- 1 Geben Sie den Zielnamen zur Anzeige im Adressbuch ein.



HINWEIS

Hinweise zur Eingabe von Zeichen finden Sie unter .

➔ [Zeicheneingabe \(Seite 887\)](#)

- 2 Geben Sie die Adressnummer ein.

Wählen Sie [Automatisch], um die Nummer automatisch zuzuweisen.



HINWEIS

- Die Adressnummer ist eine Kennung für ein Ziel. Sie können für Kontakte oder Gruppen eine beliebige verfügbare Nummer zwischen 0 und 350 auswählen, wenn Sie eine Adresse im gemeinsamen Adressbuch registrieren.
 - Sie können für Kontakte oder Gruppen eine beliebige verfügbare Nummer zwischen 0 und 120 auswählen, wenn Sie eine Adresse im Abteilungsadressbuch registrieren.
 - Wenn Sie eine belegte Adressnummer angeben, erscheint beim [Speichern] eine Fehlermeldung. Die Nummer kann nicht gespeichert werden. Wenn Sie [Automatisch] als Adressnummer festlegen, wird die Adresse unter der niedrigsten verfügbaren Nummer gespeichert.
-

3 Adresse eingeben.

- 1 Wählen Sie : SMB-Ordneradresse

- 2 Geben Sie Folgendes ein, um den SMB-Ordner direkt anzugeben:

- Hostname
- Anschluss
- Ordnerpfad
- Login-Benutzername
- Login-Passwort



HINWEIS

Die Eingaben für den Computernamen, Freigabenamen, Domänennamen und Benutzernamen entnehmen Sie Ihren Notizen, die Sie beim Erstellen des freigegebenen Ordner gemacht haben. Details zum Erstellen von freigegebenen Ordnern finden Sie unter:

➔ [Vorbereitung zum Senden eines Dokuments an einen freigegebenen Ordner eines PCs \(Seite 161\)](#)

Sie können im Netzwerk nach einem Ordner oder PC suchen. Wählen Sie [Verzeichnissuche per Hostname], dann den Ordner aus der Liste der Suchergebnisse.



HINWEIS

- Wenn [Verzeichnissuche per Hostname] ausgewählt wurde, können Sie „Domain/Arbeitsgruppen Name“ und „Hostname“ eingeben, um PCs im Netzwerk zu durchsuchen.
 - Maximal 500 Adressen können angezeigt werden. Wählen Sie im angezeigten Bildschirm den Hostnamen (PC-Namen), den Sie angeben möchten, und wählen Sie [OK]. Die Anzeige zur Eingabe des Login-Benutzernamens/Login-Passworts wird geöffnet.
 - Nachdem Sie den Login-Benutzernamen und das Login-Passwort des Ziel-PCs eingegeben haben, werden die freigegebenen Ordner angezeigt. Wählen Sie den Ordner aus, den Sie angeben möchten, und wählen Sie [OK]. Die Adresse des ausgewählten freigegebenen Ordners wird festgelegt.
-

Nachfolgend sind die Eingaben erläutert:

„Hostname“

Computername

„Hostname“ oder „IP-Adresse“

Fügen Sie zur Eingabe der IPv6-Adresse die Adresse in Klammern [] ein.

(Beispiel: [2001:db8:a0b:12f0::10])

„Anschluss“

Anschlussnummer

Wenn die Portnummer nicht angegeben wird, ist die Standard-Portnummer 445.

„Ordnerpfad“

Freigegebener Name

Beispiel: scannerdata

Beim Speichern in einem Ordner im freigegebenen Ordner: Freigabename\Ordnername im freigegebenen Ordner

„Login-Benutzername“

- Falls Computer- und Domänenname gleich sind:

Benutzername

Beispiel: james.smith

„Login-Passwort“

Windows-Login-Passwort

(Groß-/Kleinschreibung beachten)



HINWEIS

- Hinweise zur Zeicheneingabe finden Sie im Folgenden.
➔ [Zeicheneingabe \(Seite 887\)](#)
 - Wählen Sie [VerbindungTest], um die Verbindung zum gewählten Server zu prüfen. Wenn die Verbindung fehlschlägt, prüfen Sie Ihre Eingaben.
-

4 Zieleingabe überprüfen > [Speichern].

Das Ziel wird dem Adressbuch hinzugefügt.

Um der Zielwahltaste eine neue Adresse hinzuzufügen, wählen Sie [Speichern] und folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm, um die erforderlichen Informationen einzugeben.



HINWEIS

Im Folgenden finden Sie Informationen zur Belegung von Zielwahltasten.

➔ [Hinzufügen eines Ziels zu einer Zielwahltaste \(Seite 195\)](#)

Speichern einer Adresse (Adresse für Ordner (FTP))

Eine Adresse für einen Ordner (FTP) wird wie folgt im Adressbuch gespeichert.

1 Anzeige aufrufen.

Sie können eine Ordneradresse (SMB) in folgenden Adressbüchern registrieren.

Gemeinsames Adressbuch

Taste [Startseite] > [...] > [Systemmenü] > [Funktions-Einstellungen] > [Adressbuch] > [Hinz./Bearb (gemeinsames Adressbuch)] > [Hinzufüg] > [Kontakte]

Abteilungsadressbuch

Taste [Startseite] > [...] > [Systemmenü] > [Funktions-Einstellungen] > [Adressbuch] > [Hinz./Bearb (Abteilungsadressbuch)] > entsprechendes auswählen > [Hinzufügen] > [Kontakt]

2 Namen hinzufügen.

- 1 Geben Sie den Zielnamen zur Anzeige im Adressbuch ein.



HINWEIS

Hinweise zur Eingabe von Zeichen finden Sie unter .

➔ [Zeicheneingabe \(Seite 887\)](#)

- 2 Geben Sie die Adressnummer ein.

Wählen Sie [Automatisch], um die Nummer automatisch zuzuweisen.



HINWEIS

- Die Adressnummer ist eine Kennung für ein Ziel. Sie können für Kontakte oder Gruppen eine beliebige verfügbare Zahl zwischen 0 und 350 auswählen, wenn Sie eine Adresse im gemeinsamen Adressbuch registrieren.
 - Sie können für Kontakte oder Gruppen eine beliebige verfügbare Nummer zwischen 0 und 120 auswählen, wenn Sie eine Adresse im Abteilungsadressbuch registrieren.
 - Wenn Sie eine belegte Adressnummer angeben, erscheint beim [Speichern] eine Fehlermeldung. Die Nummer kann nicht gespeichert werden.
 - Wenn Sie [Automatisch] als Adressnummer festlegen, wird die Adresse unter der niedrigsten verfügbaren Nummer gespeichert.
-

3 Adresse eingeben.

- 1 Wählen Sie  aus: FTP-Ordner-Adresse
- 2 Geben Sie Folgendes ein, um den FTP-Ordner direkt anzugeben:
 - Hostname
 - Port
 - Ordnerpfad
 - Login-Benutzername

- Login-Passwort

Nachfolgend sind die Eingaben erläutert:

„Hostname“

Hostname oder IP-Adresse des FTP-Servers

„Hostname“ oder „IP-Adresse“

Fügen Sie zur Eingabe der IPv6-Adresse die Adresse in Klammern [] ein.

(Beispiel: [2001:db8:a0b:12f0::10])

„Anschluss“

Anschlussnummer

Wenn die Portnummer nicht angegeben wird, ist die Standard-Portnummer 21.

„Ordnerpfad“

Pfad für die zu speichernde Datei

Beispiel: Benutzer\ScanDaten

Wenn Sie keinen Pfad eingeben, wird die Datei im Stammverzeichnis gespeichert.

Wenn der FTP-Server auf Linux/UNIX basiert, wird der Pfad mit dem Unterordner mit „/“ angegeben, nicht mit umgekehrtem Schrägstrich.

„Login-Benutzername“

Login-Benutzername für den FTP-Server

„Login-Passwort“

Login-Passwort für den FTP-Server



HINWEIS

- Hinweise zur Zeicheneingabe finden Sie im Folgenden.
➔ [Zeicheneingabe \(Seite 887\)](#)
- Wählen Sie [Testverbindung] oder [Testverbind. (Verschlüss. Sendung)], um die Verbindung zum gewählten FTP-Server zu prüfen. Wenn die Verbindung fehlschlägt, prüfen Sie Ihre Eingaben.

4 Zieleingabe überprüfen > [Speichern].

Das Ziel wird dem Adressbuch hinzugefügt.

Um der Zielwahltaste eine neue Adresse hinzuzufügen, wählen Sie [Speichern] und folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm, um die erforderlichen Informationen einzugeben.



HINWEIS

Im Folgenden finden Sie Informationen zur Belegung von Zielwahltasten.

➔ [Hinzufügen eines Ziels zu einer Zielwahltaste \(Seite 195\)](#)

Gruppe hinzufügen

Sie können Kontakte in Gruppen zusammenfassen. Die in einer Gruppe zusammengefassten Ziele können auf einmal hinzugefügt werden. Es können maximal 50 Gruppen zum gemeinsamen und 20 Gruppen zum Abteilungsadressbuch hinzugefügt werden.



HINWEIS

Bevor Sie eine Gruppe zum gemeinsamen oder Abteilungsadressbuch hinzufügen, müssen Sie die Kontakte hinzufügen, die in die Gruppe aufgenommen werden sollen. Daher speichern Sie zuerst einzelne Ziele ab. Wie viele Ziele einer Gruppe hinzugefügt werden können, wird unten beschrieben.

- Ziele: 100
 - Ziele für FTP und SMB: 5
-

1 Anzeige aufrufen.

Sie können in folgenden Adressbüchern eine Gruppe hinzufügen.

Gemeinsames Adressbuch

Taste [Startseite] > [...] > [Systemmenü] > [Funktions-Einstellungen] > [Adressbuch] > [Hinz./Bearb (gemeinsames Adressbuch)] > [Hinzufüg] > [Gruppe]

Abteilungsadressbuch

Taste [Startseite] > [...] > [Systemmenü] > [Funktions-Einstellungen] > [Adressbuch] > [Hinz./Bearb (Abteilungsadressbuch)] > entsprechendes auswählen > [Hinzufügen] > [Gruppe]

2 Namen hinzufügen.

- 1 Geben Sie die Adressnummer ein.

Wählen Sie [Automatisch], um die Nummer automatisch zuzuweisen.



HINWEIS

- Die Adressnummer ist eine Gruppen-ID. Sie können beim Hinzufügen einer Gruppe zum gemeinsamen Adressbuch eine beliebige verfügbare Nummer zwischen 0 und 350 auswählen.
 - Sie können beim Hinzufügen einer Gruppe zum Abteilungsadressbuch eine beliebige verfügbare Nummer zwischen 0 und 120 auswählen.
 - Wenn Sie eine belegte Adressnummer angeben, erscheint beim [Speichern] eine Fehlermeldung. Die Nummer kann nicht gespeichert werden.
 - Wenn Sie [Automatisch] als Adressnummer festlegen, wird die Adresse unter der niedrigsten verfügbaren Nummer gespeichert.
-

- 2 Angezeigten Gruppenname in das Adressbuch eingeben.



HINWEIS

Hinweise zur Zeicheneingabe finden Sie im Folgenden.

➔ [Zeicheneingabe \(Seite 887\)](#)

3 Ziele wählen.

Wählen Sie die Ziele (Kontakte), die der Gruppe hinzugefügt werden sollen. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen, um ein Element auszuwählen, und entfernen Sie das Häkchen, um die Auswahl aufzuheben.



HINWEIS

Die Ziele können nach Zielnamen oder Adressnummer sortiert oder durchsucht werden.

➔ [Zielsuche \(Seite 306\)](#)

4 Zieleingabe überprüfen > [Speichern].

Die Gruppe wird dem Adressbuch hinzugefügt.

Um der Zielwahltaste eine neue Adresse hinzuzufügen, wählen Sie [Speichern] und folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm, um die erforderlichen Informationen einzugeben.



HINWEIS

Im Folgenden finden Sie Informationen zur Belegung von Zielwahltasten.

➔ [Hinzufügen eines Ziels zu einer Zielwahltaste \(Seite 195\)](#)

Bearbeiten von Adressbucheinträgen

Im Adressbuch gespeicherte Ziele (Kontakte oder Gruppen) können bearbeitet werden.



HINWEIS

Änderungen nach diesen Schritten werden bei der entsprechenden Adresse angezeigt.

1 Anzeige aufrufen.

- 1 Sie können einen Kontakt in folgenden Adressbüchern bearbeiten.

Gemeinsames Adressbuch

Taste [Startseite] > [...] > [Systemmenü] > [Funktions-Einstellungen] > [Adressbuch] > [Hinz./Bearb (gemeinsames Adressbuch)].

Abteilungsadressbuch

[Startseite] key > [...] > [Systemmenü] > [Funktions-Einstellungen] > [Adressbuch] > [Hinz./Bearb (Abteilungsadressbuch)] > entsprechendes auswählen

- 2 Wählen Sie [⋮] (Informationssymbol) für das Ziel oder die Gruppe, die Sie bearbeiten möchten.
-



HINWEIS

Die Ziele können nach Zielnamen oder Adressnummer sortiert oder durchsucht werden.

➔ [Zielsuche \(Seite 306\)](#)

2 Ziel bearbeiten

Kontakt bearbeiten

- 1 ➔ [Hinzufügen eines Ziels \(gemeinsames Adressbuch\) \(Seite 178\)](#)

- 2 [Speichern] > [OK]

Speichern Sie das geänderte Ziel.

Bearbeiten eines Ziels zu einer Gruppe

- 1 ➔ [Gruppe hinzufügen \(Seite 190\)](#)

- 2 Ändern Sie das Ziel. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen, um ein Element auszuwählen, und entfernen Sie das Häkchen, um die Auswahl aufzuheben.

- 3 [Speichern] > [OK]

Speichern Sie das geänderte Ziel.

Löschen von Adressbucheinträgen

Im Adressbuch gespeicherte Ziele (Kontakte oder Gruppen) können gelöscht werden.

Beim Löschen eines Ziels werden nur registrierten Kontakte oder Gruppen im gemeinsamen oder Abteilungsadressbuch gelöscht.

1 Anzeige aufrufen.

- 1 Sie können einen Kontakt folgenden Adressbüchern löschen.

Gemeinsames Adressbuch

Taste [Startseite] > [...] > [Systemmenü] > [Funktions-Einstellungen] > [Adressbuch] > [Hinz./Bearb (gemeinsames Adressbuch)].

Abteilungsadressbuch

[Startseite] key > [...] > [Systemmenü] > [Funktions-Einstellungen] > [Adressbuch] > [Hinz./Bearb (Abteilungsadressbuch)] > entsprechendes auswählen

- 2 Wählen Sie ein Ziel oder eine Gruppe zum Löschen aus.



HINWEIS

➔ [Zielsuche \(Seite 306\)](#)

2 [Löschen] > [Löschen]

Löschen Sie den Kontakt oder die Gruppe.

Kopieren von Adressbucheinträgen

Sie können mindestens einen Kontakt aus dem gemeinsamen Adressbuch in ein beliebiges Abteilungsadressbuch kopieren. Sie können auch beliebige Kontakte einer bestimmten Gruppe aus dem gemeinsamen Adressbuch für das bevorzugte Abteilungsadressbuch auswählen.



HINWEIS

Sie können einen gespeicherten Kontakt nicht aus einem Abteilungsadressbuch in das gemeinsame Adressbuch kopieren.

1 Anzeige aufrufen.

- 1 Taste [Startseite] > [...] > [Systemmenü] > [Funktions-Einstellungen] > [Adressbuch] > [Hinz/Bearb (gemeinsames Adressbuch)]
- 2 [Kopieren] > Wählen Sie mindestens einen Kontakt zum Kopieren aus > [Weiter].
- 3 Wählen Sie das Abteilungsadressbuch zum Kopieren des Kontakts aus.

2 Wählen Sie [Kopieren] > [Kopieren].

- 2 Geben Sie den „Anzeigenamen“ ein.



HINWEIS

- Details zur Zeicheneingabe finden Sie in Folgendem.
➔ [Zeicheneingabe \(Seite 887\)](#)
- „Anzeigename“ wird für Zielwahltasten im Sendefunktionsbildschirm verwendet.

- 3 [Ziel] auswählen.

Das Adressbuch wird angezeigt.

- 4 Wählen Sie ein Ziel (Kontakt oder Gruppe) aus, das zur Zielwahlnummer hinzugefügt werden soll > [OK]

Durch Auswahl von [☰] (Informationssymbol) werden Einzelheiten des ausgewählten Ziels angezeigt.



HINWEIS

➔ [Zielsuche \(Seite 306\)](#)

- 5 Wählen Sie [OK].

Das Ziel wird zur Zielwahltaste hinzugefügt.

Bearbeiten des Ziels einer Zielwahltaste

1 Anzeige aufrufen.

- 1 Taste [Startseite] > [...] > [Systemmenü] > [Funktions-Einstellungen] > [Zielwahltaste] > [Zielwahltaste hinzu/bear]
- 2 Wählen Sie eine Zielwahltastennummer, dann [Hinz./Bearb].
Geben Sie bei "Nr." eine Zahl ein, um die Zielwahltaste anzuzeigen.



HINWEIS

- Sie können ein Ziel einer Zielwahltaste auch aus dem Abteilungsadressbuch bearbeiten. Wählen Sie dazu [Adressbuch] aus.
Wählen Sie das Abteilungsadressbuch aus, worin die zu bearbeitende Zielwahltaste gespeichert ist.
- Wählen Sie [☰] (Informationssymbol), um die gespeicherten Informationen der Zielwahltaste anzuzeigen.

2 Die gespeicherten Informationen ändern.

- 1 Ändern Sie „Anzeigename“.



HINWEIS

Details zur Zeicheneingabe finden Sie in Folgendem.

➔ [Zeicheneingabe \(Seite 887\)](#)

- 2 Wählen Sie [Ziel] und dann ein neues Ziel (Kontakt oder Gruppe) aus. Durch Auswahl von [



HINWEIS

➔ [Zielsuche \(Seite 306\)](#)

- 3 [OK] > [OK]

Fügen Sie das Ziel zur Zielwahltaste hinzu.

Löschen des Ziels einer Zielwahltaste

1 Anzeige aufrufen.

- 1 Taste [Startseite] > [...] > [Systemmenü] > [Funktions-Einstellungen] > [Zielwahltaste] > [Zielwahltaste hinzu/bear]
- 2 Wählen Sie eine zu löschende Zielwahltastennummer aus.
Geben Sie bei "Nr." eine Zahl ein, um die Zielwahltaste anzuzeigen.



HINWEIS

Sie können ein Ziel einer Zielwahltaste auch aus dem Abteilungsadressbuch löschen. Wählen Sie dazu[Adressbuch] aus.

Wählen Sie das Abteilungsadressbuch aus, worin die zu löschende Zielwahltaste gespeichert ist.

2 Gespeicherte Informationen löschen.

[Löschen] > [Löschen]

Die in der Zielwahltaste gespeicherten Daten werden gelöscht.

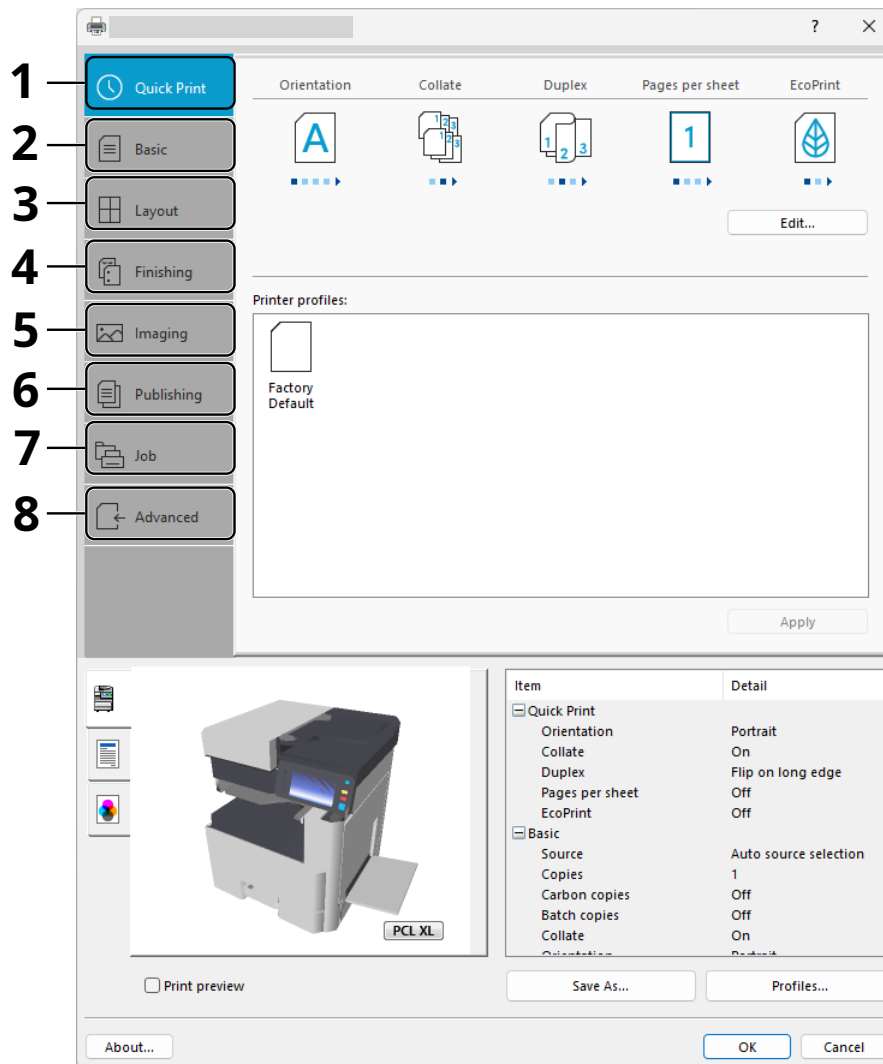
4 Drucken vom PC

Fenster der Druckeinstellungen für den Druckertreiber	200
Drucken vom PC	205
Drucken über das Mobilgerät.....	216
Drucken von auf dem Gerät gespeicherten Daten	221
Überwachen des Druckerstatus (Statusmonitor).....	236

Fenster der Druckeinstellungen für den Druckertreiber

Im Fenster der Druckeinstellungen für den Druckertreiber können Sie verschiedene Druckeinstellungen konfigurieren.

➔ **Benutzerhandbuch für den Druckertreiber**



1 Registerkarte [Schnelldruck]

Enthält Symbole, über die häufig verwendete Funktionen leicht konfiguriert werden können. Nach jedem Anklicken eines Symbols ändert dieses sich zu einem Bild, das den Druckergebnissen ähnelt, und wendet die Einstellungen an.

[Profil]

Die Druckertreibereinstellungen können als Profil gespeichert werden. Gespeicherte Profile können jederzeit abgerufen werden. Daher bietet es sich an, häufig verwendete Einstellungen zu speichern.

[Bearbeiten]

Auf diese Weise können Sie die Funktionen anpassen, die oben auf der Registerkarte "Schnelldruck" angezeigt werden sollen. Sie können bis zu 5 Funktionen auswählen.

2 Registerkarte [Allgemein]

Diese Registerkarte enthält grundlegende Funktionen, die häufig verwendet werden. Damit können Sie das Papierformat, das Ziel und Duplexdruck konfigurieren.

3 Registerkarte [Layout]

Auf dieser Registerkarte konfigurieren Sie Einstellungen zum Drucken verschiedener Layouts, darunter Broschürendruck, Kombiniertmodus, Posterdruck und Skalierung.

4 Registerkarte [Endbearbeitung]

Auf dieser Registerkarte können Sie Einstellungen für die Endbearbeitung gedruckter Medien konfigurieren.

5 Registerkarte [Bildbearbeitung]

Auf dieser Registerkarte können Sie Einstellungen im Zusammenhang mit der Qualität der Druckergebnisse konfigurieren.

6 Registerkarte [Veröffentlichung]

Auf dieser Registerkarte können Sie Deckblätter und Einlagen für Druckaufträge erstellen und Einlagen zwischen Blättern aus OHP-Film einlegen.

7 Registerkarte [Auftrag]

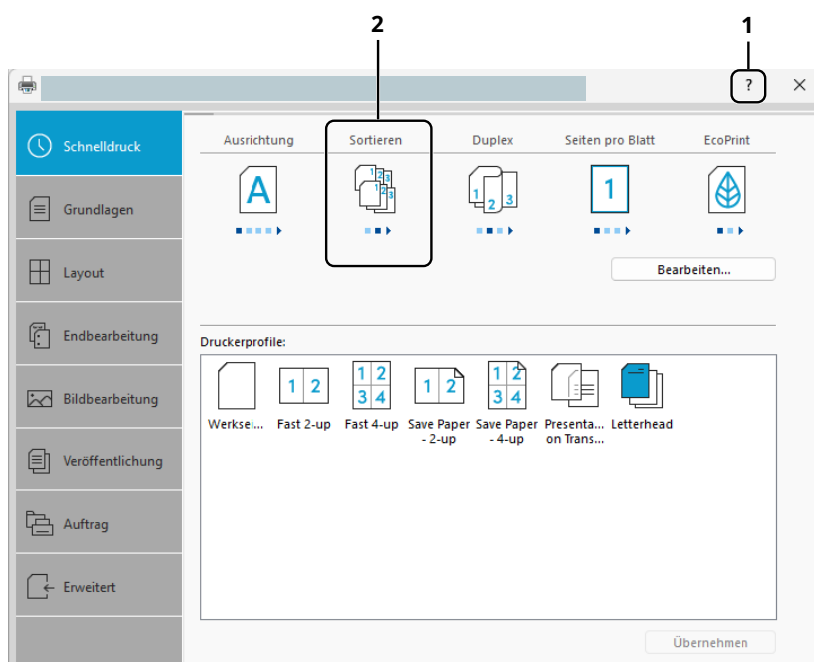
Auf dieser Registerkarte können Sie Einstellungen vornehmen, um Druckdaten vom Computer im Gerät zu speichern. Häufig benutzte Dokumente oder andere Daten können für den späteren Ausdruck im Gerät gespeichert werden. Da der Ausdruck in diesem Fall direkt am Gerät ausgelöst wird, ist die Datensicherheit gewährleistet, weil andere Personen den Ausdruck nicht sehen können.

8 Registerkarte [Erweitert]

Auf dieser Registerkarte wird das Hinzufügen von Textseiten oder Wasserzeichen zum Ausdruck konfiguriert.

Anzeigen der Hilfe des Druckertreibers

Der Druckertreiber umfasst eine Hilfefunktion. Um Informationen über die Druckeinstellungen zu erhalten, öffnen Sie die Einstellungs-Anzeige des Druckertreibers und zeigen Sie wie unten erläutert die Hilfe an.



- 1 Klicken Sie auf die Schaltfläche [?].**
 - 2 Auf das gewünschte Element klicken.**
-



HINWEIS

Auch über die [F1]-Taste wird die Hilfe angezeigt.

Ändern der Standard-Druckertreibereinstellungen (Windows 11)

Die Standardeinstellungen des Druckertreibers können geändert werden. Wenn Sie häufig verwendete Einstellungen auswählen, können während des Druckens Schritte ausgelassen werden. Details zu den Einstellungen finden Sie unter:

➔ **Benutzerhandbuch für den Druckertreiber**

- 1 Klicken Sie auf [Windows-Start] > [Alle Apps] > [Windows-Tools] > [Systemsteuerung] > [Geräte und Drucker].**



HINWEIS

Sie können „Drucker“ in das Suchfeld eingeben und dann [Geräte und Drucker anzeigen] auswählen.

- 2 Klicken Sie auf das Druckertreibersymbol des Geräts und wählen Sie [Druckereigenschaften].**
- 3 In der Registerkarte [Allgemein] wählen Sie [Voreinstellung].**
- 4 Wählen Sie die Standardeinstellungen, dann [OK].**

Ändern der standardmäßigen Druckertreiber-Einstellungen (Windows Server 2016 oder später)

Die Standardeinstellungen des Druckertreibers können geändert werden. Wenn Sie häufig verwendete Einstellungen auswählen, können während des Druckens Schritte ausgelassen werden. Details zu den Einstellungen finden Sie unter:

→ **Benutzerhandbuch für den Druckertreiber**

- 1** Klicken Sie auf [Windows-Start] > [Windows-System] > [Systemsteuerung] > [Geräte und Drucker].
- 2** Rechtsklick auf das Druckertreiber-Symbol des Geräts. Wählen Sie [Druckereigenschaften].
- 3** Unter [Allgemein] wählen Sie [Voreinstellungen].
- 4** Wählen Sie die Standardeinstellungen und wählen Sie [OK].

Drucken vom PC

In diesem Abschnitt wird die Druckmethode mithilfe des Printing System Driver beschrieben.



HINWEIS

- Zum Drucken von Dokumenten über Anwendungen muss zuerst der Druckertreiber installiert werden. Dieser wird vom Download Center auf Ihren Computer heruntergeladen.

Triumph-Adler

<https://www.triumph-adler.com/ta-en-de/customer-service/download-centre>

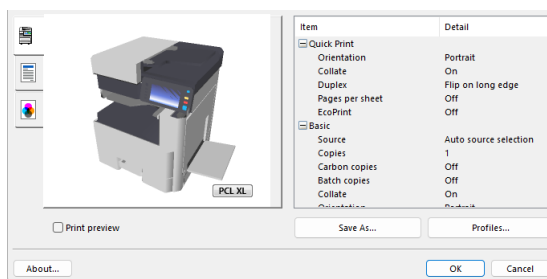
<https://www.triumph-adler.com/ta-de-de/kundendienst/download-center>

UTAX

<https://www.utax.com/en-de/hardware/office-printer-and-mfp/download-centre>

<https://www.utax.com/de-de/hardware/buerodrucker-und-mfp/download-center>

- In manchen Umgebungen werden die aktuellen Einstellungen unten im Druckertreiber angezeigt.



- Wenn Sie auf Karteikarten oder Kuverts drucken, legen Sie diese zuerst in die Universalzufuhr ein, bevor Sie mit den folgenden Schritten fortfahren.

➔ [Einlegen von Papier in die Universalzufuhr \(Seite 153\)](#)

Drucken auf Papier in Standardformat

Wenn Sie Papier in einem Papierformat laden, das in den Druckformaten des Geräts enthalten ist, wählen Sie das Papierformat auf der Registerkarte [Allgemein] der Anzeige für Druckereinstellungen des Druckertreibers aus.



HINWEIS

Geben Sie das Papierformat und den Medientyp an, um über das Bedienfeld zu drucken.

➔ [\[Papierzuführung\] \(Seite 489\)](#)

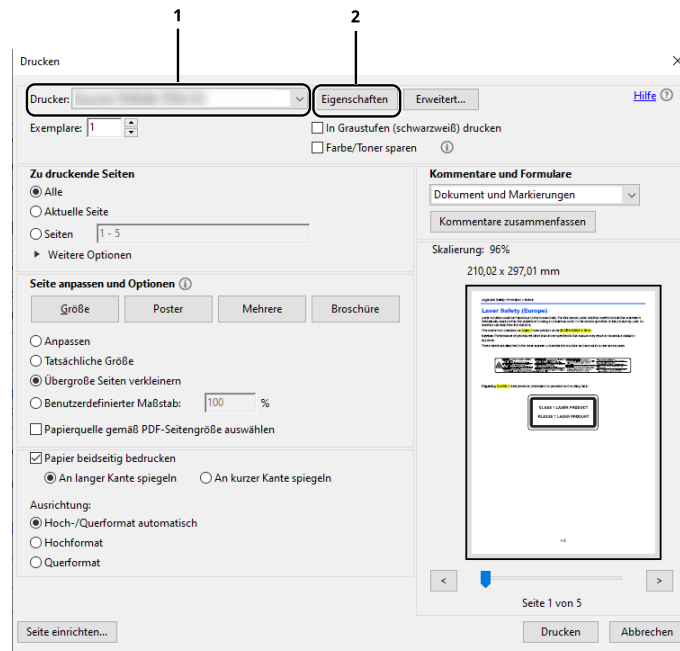
1

Anzeige aufrufen.

Klicken Sie auf [Datei] und wählen Sie [Drucken] in der Anwendung.

2 Einstellungen konfigurieren.

- 1 Wählen Sie das Gerät aus dem Menü „Drucker“ und klicken Sie auf [Eigenschaften].

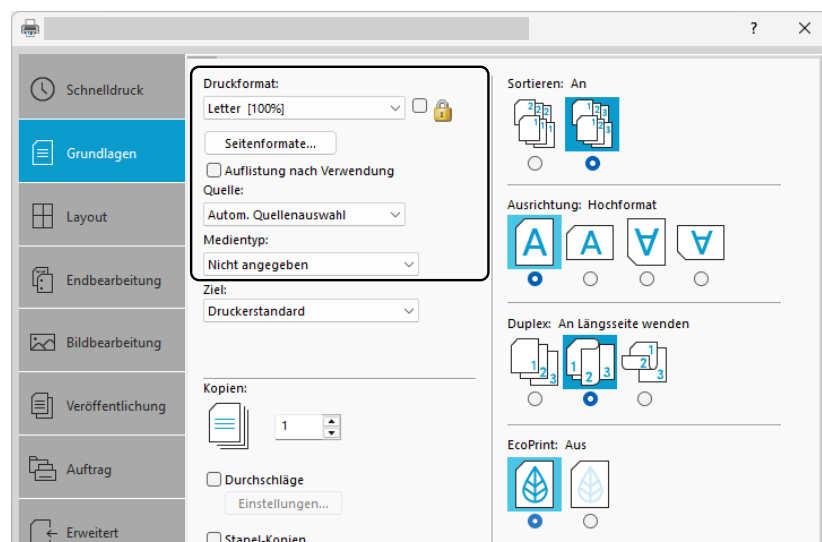


- 2 Wählen Sie die Registerkarte [Allgemein].
- 3 Klicken Sie das Menü „Druckformat“ an und wählen Sie das Papierformat für den Druck.

Um Papier in einem Format zu laden, das nicht in den Druckformaten des Geräts enthalten ist (z. B. Karteikarte oder Kuverts), muss das Papierformat gespeichert werden.

➔ [Drucken auf Papier in Nicht-Standardformat \(Seite 207\)](#)

Zum Drucken auf speziellem Papier wie dickem Papier oder Folien, klicken Sie das Menü „Medientyp“ an und wählen Sie den Medientyp aus.



- 4 Klicken Sie auf [OK], um zum Druckfenster zurückzukehren.

3 Druck starten.

Wählen Sie [OK].

Drucken auf Papier in Nicht-Standardformat

Wenn Sie Papier in einem Papierformat laden, das nicht in den Druckformaten des Geräts enthalten ist, speichern Sie das Papierformat auf der Registerkarte [Allgemein] der Anzeige für Druckereinstellungen des Druckertreibers.

Das gespeicherte Format kann im Menü „Druckformat“ ausgewählt werden.

HINWEIS

Geben Sie das Papierformat und den Medientyp an, um über das Bedienfeld zu drucken.

➔ [\[Papierzuführung\] \(Seite 489\)](#)

1 Anzeige aufrufen.

- 1 In Windows 11: Wählen Sie [Windows-Start] > [Alle Apps] > [Windows-Tools] > [Systemsteuerung] > [Geräte und Drucker].

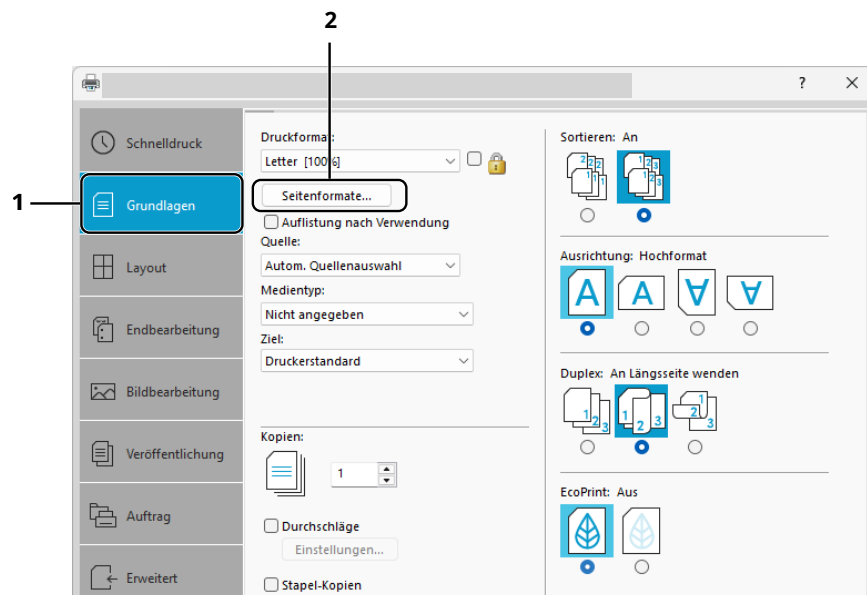
HINWEIS

Wählen Sie [Windows-Start] > [Windows-Tools] > [Systemsteuerung] > [Geräte und Drucker].

- 2 Klicken Sie auf das Druckertreibersymbol des Geräts und wählen Sie [Druckereigenschaften].
- 3 Unter [Allgemein] wählen Sie [Voreinstellungen].

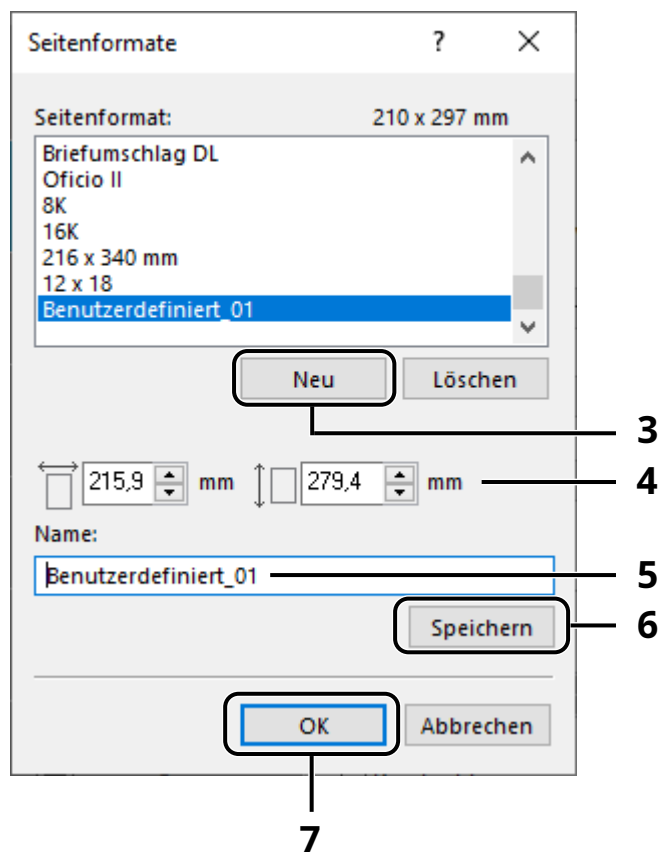
2 Speichern Sie das Papierformat.

- 1 Wählen Sie [Allgemein] aus.



- 2 Wählen Sie [Seitengrößen] aus.

3 Wählen Sie [Neu] aus.



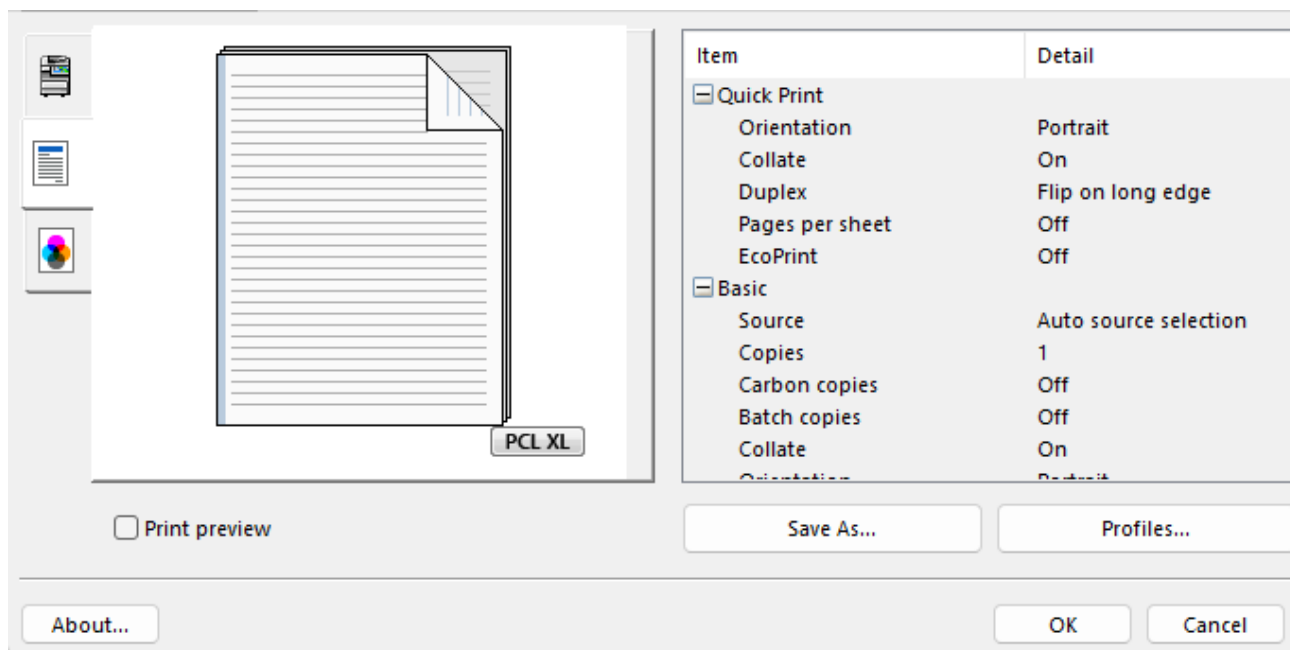
4 Geben Sie das Papierformat ein.

5 Geben Sie den Namen des Papiers ein.

6 Wählen Sie [Speichern].

7 Wählen Sie [OK].

8 Wählen Sie [OK].

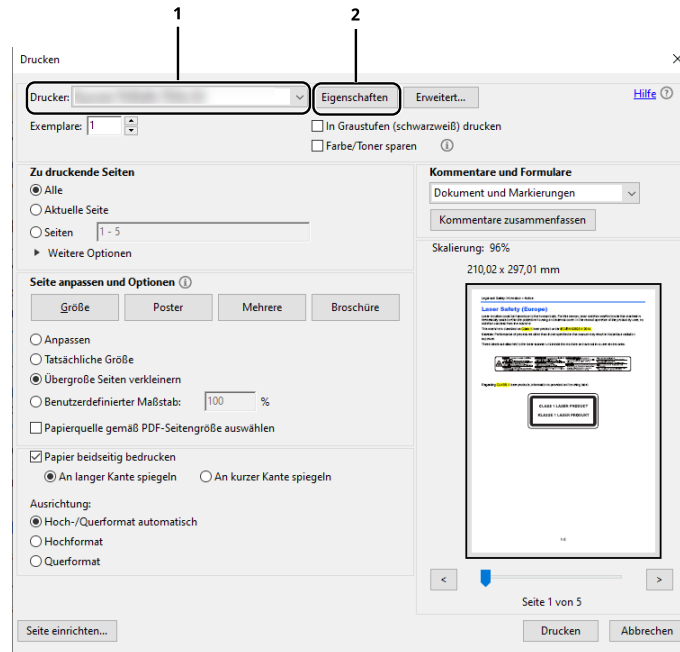


3 Druckeinstellungen aufrufen.

Klicken Sie auf [Datei] und wählen Sie [Drucken] in der Anwendung.

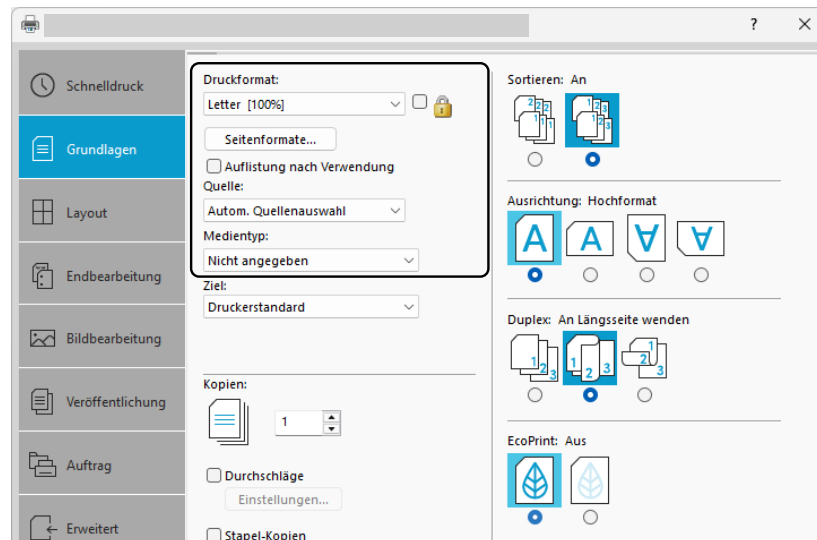
4 Wählen Sie Format und den Typ des Nichtstandard-Papiers.

- 1 Wählen Sie das Gerät aus dem Menü „Drucker“ und klicken Sie auf [Eigenschaften].



- 2 Wählen Sie [Allgemein] aus.

- 3 Klicken Sie auf das Menü „Druckformat“, um das in Schritt 2 gespeicherte Papierformat zu wählen.



Zum Drucken auf speziellem Papier wie dickem Papier oder Folien, klicken Sie das Menü [Medientyp] an und wählen Sie den Medientyp aus.

HINWEIS

Wenn Sie [Karteikarte] oder [Kuvert] eingelegt haben, treffen Sie die Auswahl im Menü „Medientyp“.

- 4 Wählen Sie im Menü „Quelle“ die Papierquelle aus.
- 5 Wählen Sie [OK], um zum Druckfenster zurückzukehren.

5 **Druck starten.**

Wählen Sie [OK].

Drucken über „Universelles Drucken“

Aufträge können über die Cloud mit dem Cloud-Dienst „Universelles Drucken“ der Microsoft Corporation gedruckt werden. In Azure Active Directory autorisierte Benutzer können von überall mit Druckern drucken, die für universelles Drucken bereit sind.



HINWEIS

- Zur Verwendung von „Universelles Drucken“ sind eine Microsoft 365-Lizenz und ein Azure Active Directory-Konto erforderlich. Wenn Sie nicht darüber verfügen, müssen Sie diese Lizenz und das Konto erwerben.
 - Die folgenden Voraussetzungen müssen erfüllt sein, damit „Universelles Drucken“ verwendet werden kann:
 - Eine Universal-Print-Lizenz muss dem Benutzerkonto zugewiesen sein.
 - Allen Administratoren müssen die Berechtigungen Drucker-Administrator oder globaler Administrator zugewiesen sein.
-

Speichern des Geräts für universelles Drucken



HINWEIS

Universal Print als externe Netzwerkschnittstelle ist nur mit IB-37 und IB-38 kompatibel (IB-53, IB-54 und IB-55 werden nicht unterstützt).

1 Den Browser starten.

Geben Sie `https://[Hostname dieses Geräts]` ein und starten Sie das Embedded Web Server.

2 Anzeige aufrufen.

[Funktions-Einstellungen] > [Drucker] > „Einstellungen Universal Print“ > [Einstellungen]

3 Einstellungen konfigurieren.

- 1 Machen Sie eine Angabe für „Druckername“ unter „Allgemein“.



HINWEIS

Legen Sie bei Bedarf den Proxy fest.

➔ **Embedded Web Server RX Benutzerhandbuch**

- 2 Starten Sie Microsoft Authenticator auf dem Mobilgerät.
-



HINWEIS

- Falls Microsoft Authenticator noch nicht installiert ist, folgen Sie den Installationsanweisungen auf dem Bildschirm des Mobilgeräts.

- Stellen Sie bei Exchange Online-Konten mit aktivierter Zwei-Faktor-Authentifizierung (2FA) sicher, dass Sie Zugriff auf die Authentifizierungs-App haben. Melden Sie sich beim Exchange Online-Konto an und folgen Sie dann den 2FA-Anweisungen. Näheres hierzu erfahren Sie vom Exchange Online-Serveradministrator.
-

- 3 Konfigurieren Sie die gewünschten Einstellungen und wählen Sie [Speichern] unter „Universal Print“. Eine Microsoft-URL und ein Zugangscode werden angezeigt.
 - 4 Klicken Sie auf die URL und geben Sie Zugangscode aus in Schritt 2 ein > [Weiter]
 - 5 Melden Sie sich als Azure-Administrator an.
-



HINWEIS

Die Anmeldedaten sind nur bei der ersten Registrierung erforderlich. Klicken Sie auf [Genehmigen].

- 6 Schließen Sie die Microsoft-Webseite und kehren Sie zu Embedded Web Server zurück.
 - 7 Wählen Sie [OK].
Die Anzeige mit den Einstellungen für universelles Drucken wird angezeigt.
-



HINWEIS

Nachdem die Speicherung abgeschlossen ist, ändert sich [Speichern] in „UniversellesDrucken“ zu [Abmelden] und das Ablaufdatum des Zertifikats wird angezeigt. Klicken Sie auf [Aktualisieren], sollte sich die Anzeige nicht ändern.

- 8 Klicken Sie auf [Bearbeiten] in „Voreinstellungen Universal Print“ und kopieren Sie die URL zum Abmelden.
 - 9 Öffnen Sie eine neue Registerkarte im Browser und fügen Sie die URL ein.
Sie werden zur Webseite "Universal Print" umgeleitet.
 - 10 Klicken Sie auf [Drucker].
Die registrierten Drucker werden angezeigt.
 - 11 Aktivieren Sie das Kontrollkästchen für dieses Gerät und klicken Sie auf [Freigegeben].
Die Anzeige „Drucker freigegeben“ wird angezeigt.
 - 12 Wählen Sie aus dem Menü „Mitglied(er) auswählen“ welche Benutzer dieses Gerät nutzen dürfen und klicken Sie auf [Drucker] freigegeben.
-



HINWEIS

Aktivieren Sie [Zugriff für alle Benutzerkonten in meiner Organisation zulassen], um dieses Gerät für alle Benutzer in Ihrem Unternehmen freizugeben.

- 13 Schließen Sie die Webseite „Universal Print“.

Registrieren eines freigegebenen Druckers auf einem Computer

Um universelles Drucken zu verwenden, muss ein freigegebener Drucker hinzugefügt werden, der für universelles Drucken auf dem Computer registriert ist.

1 Anmelden.

- 1 Wählen Sie [Windows-Start] > [Einstellungen] > [Konten] > [Auf Arbeits- oder Schulkonto zugreifen].
- 2 Wählen Sie ein Administratorkonto aus.



HINWEIS

Wenn der Azure-Administratorkontoname nicht angezeigt wird, klicken Sie auf [+] (Verbinden) und verwenden Sie den Azure-Administratorkontonamen und das Passwort, um sich anzumelden.

2 Anzeige aufrufen.

Wählen Sie [Startseite] > [Geräte] > [Drucker & Scanner].

3 Die Funktion konfigurieren.

- 1 Klicken Sie auf [Drucker oder Scanner hinzufügen].
- 2 Wählen Sie den freigegebenen Drucker aus und klicken Sie auf [Gerät hinzufügen].
Der freigegebene Drucker ist registriert.

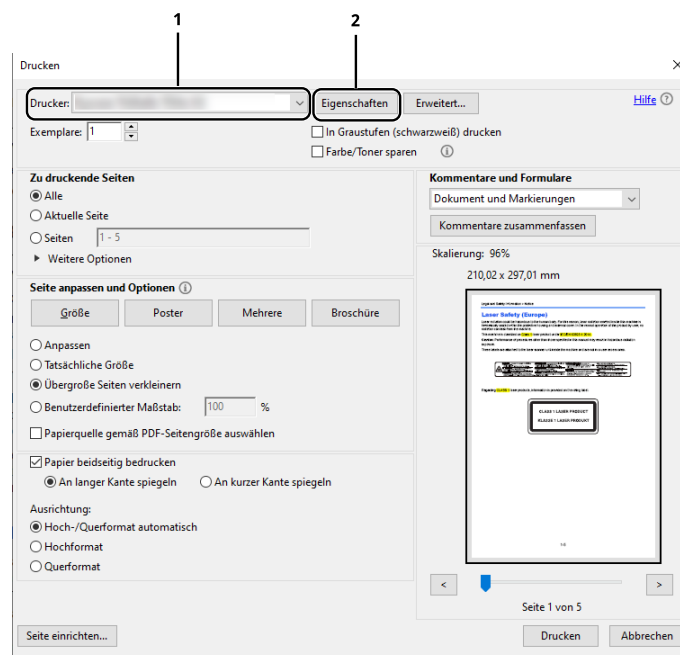
Auftrag drucken

1 Anzeige aufrufen.

Klicken Sie auf [Datei] und wählen Sie [Drucken] in der Anwendung.

2 Einstellungen konfigurieren.

- 1 Wählen Sie einen registrierten freigegebenen Drucker aus dem Menü [Drucker] und klicken Sie auf die Schaltfläche [Eigenschaften].



- 2 Legen Sie Papierformat, Druckerfunktion usw. wie gewünscht fest.

- 3 Wählen [OK], um zum Fenster „Drucken“ zurückzukehren.

3 Druck starten.

Wählen Sie [OK].

Abbrechen des Druckauftrags am Computer

Um einen Druckauftrag über den Druckertreiber abzubrechen, bevor der Drucker den Ausdruck begonnen hat, gehen Sie wie folgt vor:



HINWEIS

Soll der Druck am Gerät abgebrochen, finden Sie weitere Informationen unter:

→ [Abbrechen von Aufträgen \(Seite 270\)](#)

- 1** Doppelklicken Sie auf das Druckersymbol () in der Taskleiste.
- 2** Klicken Sie für Druckabbruch auf die Datei und dann auf [Stornieren].

Drucken über das Mobilgerät

Dieses Gerät unterstützt AirPrint und Mopria. Je nach unterstütztem Betriebssystem und Anwendung können Sie den Auftrag über ein beliebiges Handgerät bzw. einen Computer drucken, ohne einen Druckertreiber zu installieren.

Drucken über AirPrint

Die Airprint Funktion ist als Standard im iOS 4.2 oder höher und im Mac OS X 10.7 oder höher vorhanden.

Um AirPrint zu verwenden, vergewissern Sie sich, dass die AirPrint-Einstellung in Embedded Web Server aktiviert ist.

➔ **Embedded Web Server RX Benutzerhandbuch**



Drucken über "Universal Print"

"Universal Print" ist ein Druckdienst von Microsoft. Damit kann ein Benutzer mit Azure Active Directory, von einem Computer mit Internetverbindung aus drucken.

Das Gerät kann in Embedded Web Server konfiguriert werden.

➔ **Embedded Web Server RX Benutzerhandbuch**



HINWEIS

- Für Universal Print sind eine Microsoft 365-Lizenz und ein Azure Active Directory-Konto erforderlich. Erwerben Sie andernfalls bitte die Lizenz und das Konto.
 - Das Gerät muss auch vorab im Azure-Portal registriert werden. Das Gerät kann von einem PC aus registriert werden, der mit demselben Netzwerk verbunden ist.
-

Drucken über Mopria

Mopria ist ein Druckstandard in Android 4.4 oder höher.

Der Mopria Print Service muss zuvor installiert und aktiviert werden.

Verwendungsbeispiele finden Sie auf einer Website von Mopria Alliance.



Drucken mit Wi-Fi Direct

Wi-Fi Direct ist ein WLAN-Standard von Wi-Fi Alliance. WLAN ermöglicht u. a. eine direkte Übertragung zwischen Geräten auch ohne WLAN-Zugangspunkt oder WLAN-Router.

Folgendes Wi-Fi Direct-Verfahren entspricht normalen Mobilgeräten.

Wenn Sie einen Drucker- oder Bonjour-Namen in den Anschlusseinstellungen des Druckers verwenden, können Sie drucken, indem Sie diesen Namen bei der Wi-Fi Direct-Verbindung angeben.

Wenn Sie eine IP-Adresse für den Port verwenden, geben Sie die IP-Adresse dieses Geräts an.

NFC-Druck

Wenn Wi-Fi und Wi-Fi Direct im Voraus konfiguriert wurden, wird das Netzwerk zwischen diesem und dem Mobilgerät durch einfaches Antippen eines NFC-Tags konfiguriert.

➔ [Konfigurieren des Drahtlosnetzwerks \(Seite 83\)](#)

➔ [Einstellen von Wi-Fi Direct \(Seite 88\)](#)

Drucken von auf dem Gerät gespeicherten Daten

Sie können den Druckauftrag in der Auftrags-Box dieses Geräts speichern und nach Bedarf drucken. Falls Sie Einstellungen in der Registerkarte [Auftrag] des Druckertreibers konfigurieren und dann drucken, wird der Druckauftrag in der Auftrags-Box (Speicher) gespeichert. Der Druck erfolgt dann vom Gerät.

Befolgen Sie für die Auftragsbox nachfolgenden Arbeitsablauf.

Sie können eine Box-Datei mit dem Bedienfeld angeben und drucken.

Sie können Dokumente über die folgenden Boxen ausdrucken.

- Box für private Druckaufträge
➔ [Drucken von Dokumenten aus der Box für private Druckaufträge \(Seite 222\)](#)
- Box für gespeicherte Druckaufträge
➔ [Drucken von in der Box für gespeicherte Druckaufträge gespeicherten Dokumenten \(Seite 224\)](#)
- Schnellkopie-Box
➔ [Drucken von Dokumenten über die Schnellkopie-Box \(Seite 226\)](#)
- Prüfen+Halten-Box
➔ [Drucken von Dokumenten über die Prüfen+Halten-Box \(Seite 228\)](#)

Angeben der Auftrags-Box über einen Computer und Speichern des Auftrags

- 1** Klicken Sie auf [Datei] und wählen Sie [Drucken] in der Anwendung. Das Druckfenster wird angezeigt.
- 2** Wählen Sie das Gerät aus dem Menü „Name“ aus.
- 3** Wählen Sie [Eigenschaften] aus. Das Eigenschaftenfenster wird angezeigt.
- 4** Klicken Sie auf die Registerkarte [Auftrag] und wählen Sie das Kontrollkästchen [Auftragsspeicher (e-MPS)], um die Funktion einzustellen.



HINWEIS

Informationen zum Verwenden der Druckertreibersoftware finden Sie unter:

- ➔ **Benutzerhandbuch für den Druckertreiber**
-

Drucken von Dokumenten aus der Box für private Druckaufträge

Beim privaten Druck können Sie angeben, dass ein Auftrag erst dann gedruckt wird, wenn Sie selbst das Gerät bedienen. Wird der Auftrag aus einer Anwendungssoftware gesendet, geben Sie ein Passwort über den Druckertreiber ein. Der Auftrag wird durch Eingabe des Passworts über das Bedienfeld zum Drucken freigegeben. Dadurch wird die Vertraulichkeit des Druckauftrags gewährleistet. Wenn Sie kein Passwort festlegen, können Sie ohne dessen Eingabe drucken. Die Daten werden entweder nach dem Ausdruck oder durch Ausschalten des Geräts gelöscht.

1 Anzeige aufrufen.

- 1 Taste [Startseite] > [Auftrags-Box]
- 2 Wählen Sie [Privater/Gespeicherter Druckauftrag].
- 3 Wählen Sie den Autor des Dokuments aus.

2 Dokument drucken.

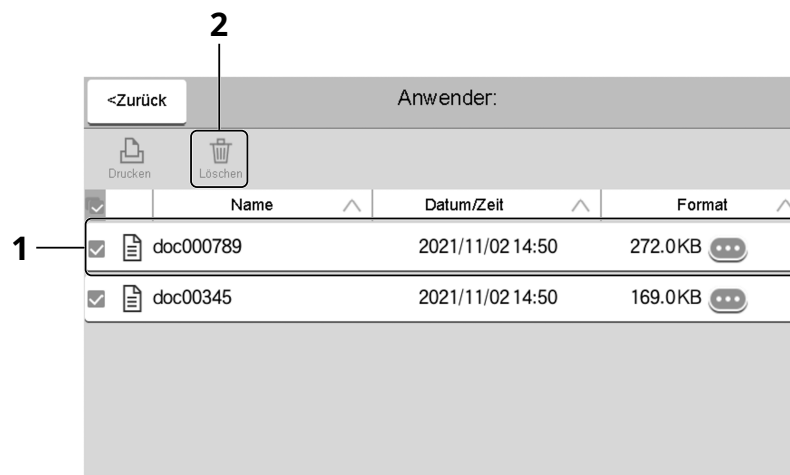
- 1 Wählen Sie das zu druckende Dokument > [Drucken].
- 2 Geben Sie das Passwort ein.
Wenn kein Passwort festgelegt ist, fahren Sie mit Schritt 3 fort.
- 3 Geben Sie die Anzahl der auszudruckenden Exemplare ein.
- 4 Wählen Sie [Druckstart].
Der Druck beginnt.
Nach Abschluss des Druckvorgangs wird der private Druckauftrag automatisch gelöscht.

Löschen von in der privaten Druckbox gespeicherten Dokumenten

1 Anzeige aufrufen.

- 1 Taste [Startseite] > [Auftrags-Box]
- 2 Wählen Sie [Privater/Gespeicherter Druckauftrag].
- 3 Wählen Sie den Autor des Dokuments aus.

2 Dokument löschen.



- 1 Wählen Sie das zu löschende Dokument aus > [Löschen].
- 2 Falls das Dokument passwortgeschützt ist, geben Sie das Passwort ein.
Das Dokument wird gelöscht.

Drucken von in der Box für gespeicherte Druckaufträge gespeicherten Dokumenten

Bei einem gespeicherten Druckauftrag werden die von der Anwendung gesendeten Druckdaten im Gerät gespeichert. Es kann optional ein Passwort vergeben werden. In diesem Fall muss das Passwort zum Ausdrucken eingegeben werden. Die Druckdaten werden nach dem Ausdruck in der Box für gespeicherte Aufträge gespeichert. Daher kann der Auftrag mehrmals ausgedruckt werden.

1 Anzeige aufrufen.

- 1 Taste [Startseite] > [Auftrags-Box]
- 2 Wählen Sie [Privater/Gespeicherter Druckauftrag].
- 3 Wählen Sie den Autor des Dokuments aus.

2 Dokument drucken.

- 1 Wählen Sie das zu druckende Dokument > [Drucken].
- 2 Geben Sie das Passwort ein.
- 3 Geben Sie die Anzahl der auszudruckenden Exemplare ein.
- 4 Wählen Sie [Druckstart].

Der Druck beginnt.



HINWEIS

Falls das Dokument passwortgeschützt ist, geben Sie das Passwort ein.

Löschen von Dokumenten, die in der Box für gespeicherte Dokumente gespeichert sind

1 Anzeige aufrufen.

- 1 Taste [Startseite] > [Auftrags-Box]
- 2 Wählen Sie [Privater/Gespeicherter Druckauftrag].
- 3 Wählen Sie den Autor des Dokuments aus.

2 Dokument löschen.

- 1 Wählen Sie das zu löschende Dokument aus > [Löschen].
- 2 Falls das Dokument passwortgeschützt ist, geben Sie das Passwort ein.
Das Dokument wird gelöscht.

Drucken von Dokumenten über die Schnellkopie-Box

Mit Schnellkopie kann ein schon gedrucktes Dokument erneut ausgedruckt werden. Das Aktivieren der Schnellkopie im Druckertreiber erlaubt das mehrmalige Ausdrucken von Dokumenten aus der Auftrags-Box. Werden weitere Ausdrücke benötigt, können diese über die Berührungsanzeige ausgelöst werden. In der Grundeinstellung können bis zu 32 Dokumente gespeichert werden. Beim Ausschalten werden alle gespeicherten Aufträge gelöscht.



HINWEIS

- Wenn die Anzahl der Aufträge das Limit erreicht, werden die ältesten Aufträge durch die neuen überschrieben.
- Um Speicherplatz in der Box frei zu halten, können Sie eine maximale Anzahl gespeicherter Aufträge festlegen.

➔ [Aufbew. v. Schnellk.-Auf. \(Seite 534\)](#)

1 Anzeige aufrufen.

- 1 Taste [Startseite] > [Auftrags-Box]
- 2 Wählen Sie [Schnellkopie/Prüfen und Halten].
- 3 Wählen Sie den Autor des Dokuments aus.

2 Dokument drucken.

- 1 Wählen Sie das zu druckende Dokument > [Drucken].
- 2 Geben Sie die Anzahl der auszudruckenden Exemplare ein.
- 3 Wählen Sie [Druckstart].
Der Druck beginnt.

Löschen von in der Schnellkopie-Box gespeicherten Dokumenten

1 Anzeige aufrufen.

- 1 Taste [Startseite] > [Auftrags-Box]
- 2 Wählen Sie [Schnellkopie/Prüfen und Halten].
- 3 Wählen Sie den Autor des Dokuments aus.

2 Dokument löschen.

Wählen Sie das zu löschende Dokument > [Löschen] > [Löschen].

Das Dokument wird gelöscht.

Drucken von Dokumenten über die Prüfen+Halten-Box

Die Funktion Prüfen und Halten druckt nur einen Satz des Dokuments aus und speichert die verbleibende Anzahl Sätze. Dies ermöglicht das Überprüfen eines Druckauftrags, bevor alle Sätze aus der Auftrags-Box ausgedruckt werden. Der Druck der restlichen Sätze wird über die Berührungsanzeige ausgelöst. Die Anzahl der Sätze kann verändert werden.

1 Anzeige aufrufen.

- 1 Taste [Startseite] > [Auftrags-Box]
- 2 Wählen Sie [Schnellkopie/Prüfen und Halten].
- 3 Wählen Sie den Autor des Dokuments aus.

2 Dokument drucken.

- 1 Wählen Sie das zu druckende Dokument > [Drucken].
- 2 Geben Sie die Anzahl der auszudruckenden Exemplare ein.
- 3 Wählen Sie [Druckstart].

Der Druck beginnt.

Löschen von in der Prüfen+Halten-Box gespeicherten Dokumenten

1 Anzeige aufrufen.

- 1 Taste [Startseite] > [Auftrags-Box]
- 2 Wählen Sie [Schnellkopie/Prüfen und Halten].
- 3 Wählen Sie den Autor des Dokuments aus.

2 Dokument löschen.

- 1 Wählen Sie das zu löschende Dokument aus > [Löschen] > [Löschen].
Das Dokument wird gelöscht.

Ausdrucken von Dokumenten aus der PIN-Druck-Box

Über die PIN-Druck-Box kann das Drucken angehalten werden, wenn der Druckauftrag über Anwendungen erfolgt, die das IPP-Protokoll verwenden (z. B. AirPrint und Mopria). Ein ausstehender Druckauftrag kann ausgegeben werden, indem Sie den zur Druckzeit festgelegten PIN-Code eingeben.

1 Anzeige aufrufen.

- 1 Taste [Startseite] > [Auftrags-Box]
- 2 Wählen Sie [PIN-Druck].
- 3 Wählen Sie den Autor des Dokuments aus.

2 Dokument drucken.

- 1 Wählen Sie das zu druckende Dokument > [Drucken].
- 2 Geben Sie den PIN-Code ein.
- 3 Wählen Sie [Drucken].
Der Druck beginnt.

Löschen der in der PIN-Druckbox gespeicherten Dokumente

1 Anzeige aufrufen.

- 1 Taste [Startseite] > [Auftrags-Box]
- 2 Wählen Sie [PIN-Druck].
- 3 Wählen Sie den Autor des Dokuments aus.

2 Dokument löschen.

- 1 Wählen Sie das zu löschende Dokument aus > [Löschen].
- 2 Geben Sie den PIN-Code ein.
- 3 Wählen Sie [Löschen].
Das Dokument wird gelöscht.

Drucken eines Dokuments über die Box für universelles Drucken

Als zusätzliche Sicherheitseinstellung kann für universelles Drucken ein PIN-Code für die Druckaufträge festgelegt werden. Aufträge mit einem PIN-Code werden in der Cloud gespeichert und nicht gedruckt. Wenn Sie auf dem Bedienfeld den PIN-Code eingeben, können Aufträge über dieses Gerät gedruckt werden.



HINWEIS

- Dieses Gerät muss als freigegebener Drucker gespeichert sein, damit universelles Drucken verwendet werden kann.
➔ [Speichern des Geräts für universelles Drucken \(Seite 211\)](#)
- Für die Universal-Print-Box benötigen Sie eine Windows 11- und Microsoft 365-Lizenz und ein Azure Active Directory-Konto.

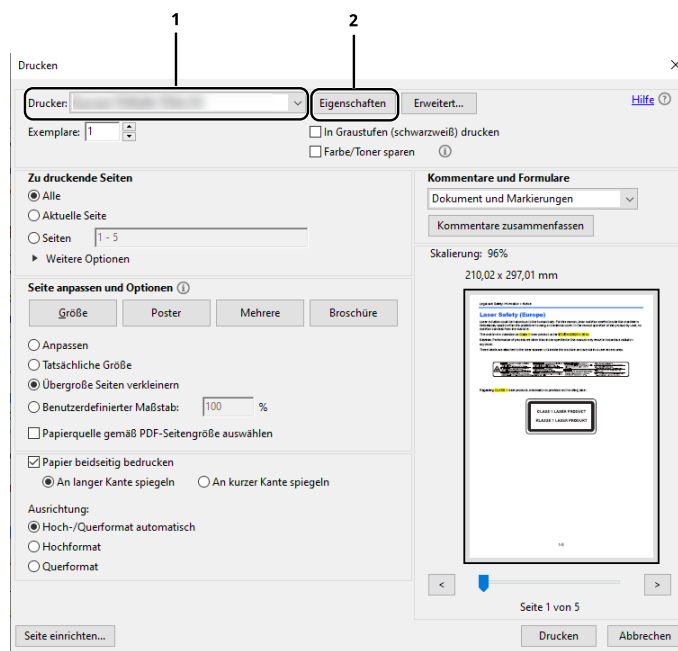
Speichern eines Auftrags in der Box für universelles Drucken

1 Anzeige aufrufen.

Klicken Sie auf [Datei] und wählen Sie [Drucken] in der Anwendung.

2 Einstellungen konfigurieren.

- 1 Wählen Sie einen registrierten freigegebenen Drucker aus dem Menü „Drucker“ und klicken Sie auf die Schaltfläche [Eigenschaften].



- 2 Wählen Sie [Erweiterte Einstellungen].

- 3 Setzen Sie [PIN-geschütztes Drucken] auf [Ein] und legen Sie dann einen PIN-Code (4 Ziffern) für [PIN-geschütztes Drucken] fest.

- 4 Klicken Sie auf [OK] > [OK], um zum Druckfenster zurückzukehren.

3 Druck starten.

Wählen Sie [OK].

Drucken von in der Box für universelles Drucken gespeicherten Dokumenten

1 Anzeige aufrufen.

- 1 Wählen Sie [Universelles Drucken] auf der Startseite.
- 2 Wählen Sie den Autor des Dokuments aus.

2 Dokument drucken.

- 1 Wählen Sie das zu druckende Dokument > [Drucken].
- 2 Geben Sie den PIN-Code ein.
- 3 Wählen Sie [Druckstart].

Der Druck beginnt.

Nach Abschluss des Druckvorgangs werden die Daten für universelles Drucken automatisch gelöscht.

Löschen der in der Box für universelles Drucken gespeicherten Dokumente

1 Anzeige aufrufen.

- 1 Wählen Sie [Universelles Drucken] auf der Startseite.
- 2 Wählen Sie den Autor des Dokuments aus.

2 Dokument löschen.

- 1 Wählen Sie das zu löschende Dokument aus > [Löschen].
- 2 Geben Sie den PIN-Code ein.
- 3 Wählen Sie [Löschen].
Das Dokument wird gelöscht.

Überwachen des Druckerstatus (Statusmonitor)

Status Monitor ist eine Funktion zur Meldung des Druckerstatus.



HINWEIS

Stellen Sie sicher, dass:

- Printing System Driver installiert ist.
- Entweder [Enhanced WSD] oder [Enhanced WSD over TLS] ist aktiviert.

➔ [\[Protokoll-Einstellungen\] \(Seite 559\)](#)

Aufrufen des Statusmonitors

Beim Starten des Druckvorgangs wird auch der Statusmonitor gestartet.

Schließen des Statusmonitors

Verwenden Sie eine der aufgeführten Methoden.

Manuell beenden

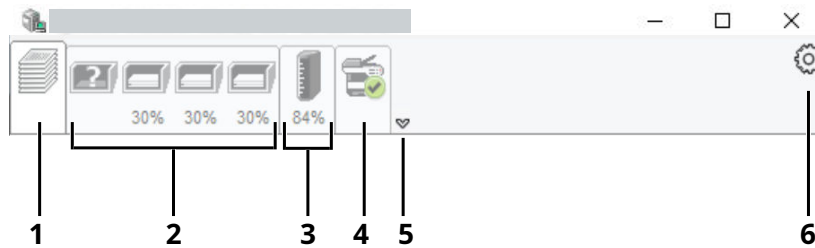
Klicken Sie auf das Symbol "Einstellungen" und wählen Sie im Menü [Beenden].

Automatisch beenden

Der Statusmonitor wird nach einigen Minuten Inaktivität automatisch beendet.

Schnellansicht Status

Der Status des Druckers wird anhand von Symbolen angezeigt. Bei Klicken auf "Erweitern" werden detaillierte Informationen angezeigt.

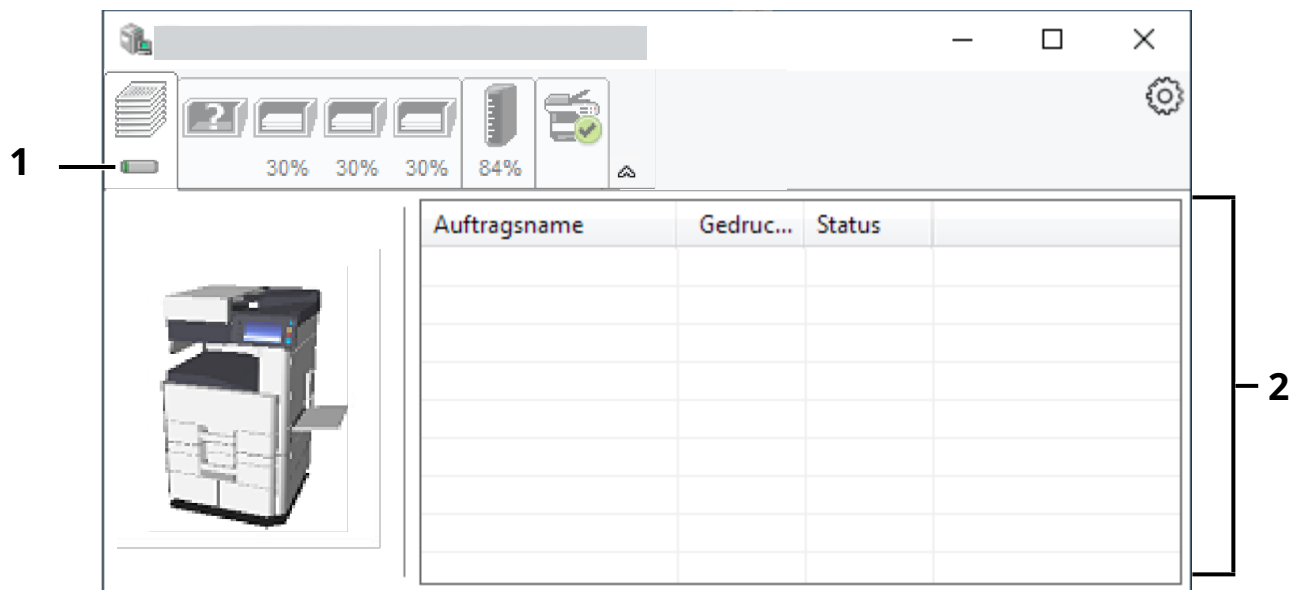


- 1 Registerkarte für Druckfortschritt
- 2 Registerkarte für Papierfachstatus
- 3 Registerkarte für Tonerstatus
- 4 Registerkarte für Alarm
- 5 Schaltfläche „Erweitern“
- 6 Symbol „Einstellungen“

Durch Anklicken der einzelnen Symbole werden die detaillierten Informationen angezeigt.

Registerkarte für Druckfortschritt

Der Status der Druckaufträge wird angezeigt.



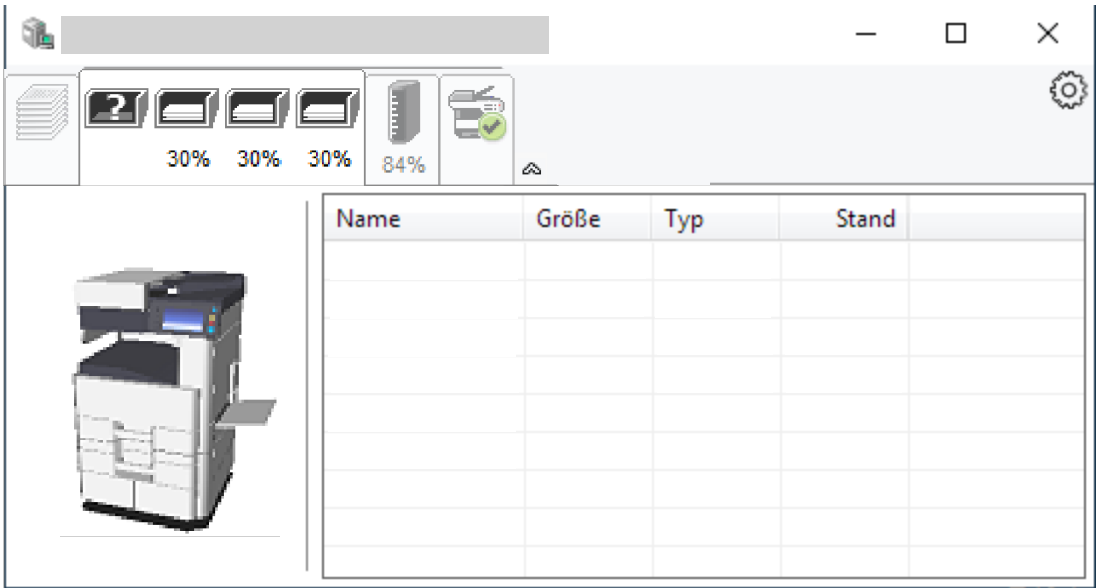
1 Statussymbol

2 Auftragsliste

Wählen Sie einen Job aus der Liste aus. Er kann über das per Rechtsklick aufgerufene Menü abgebrochen werden.

Registerkarte für Papierfachstatus

Es werden Informationen zum Papier im Drucker angezeigt.



Registerkarte für Tonerstatus

Der verbleibende Toner wird angezeigt.

30%

30%

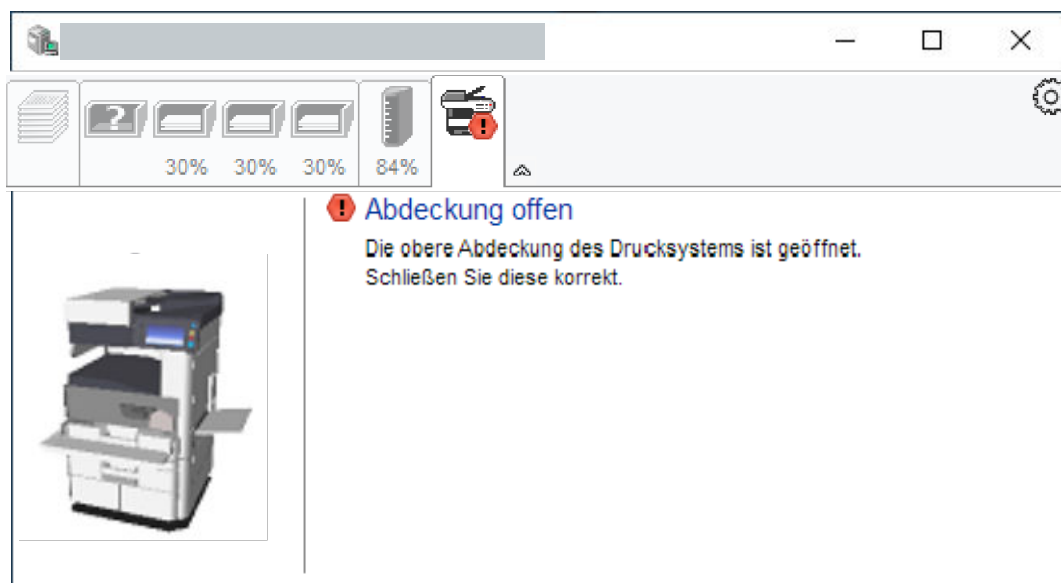
30%

84%

Toner	Stand	Name
Schwarz	99%	

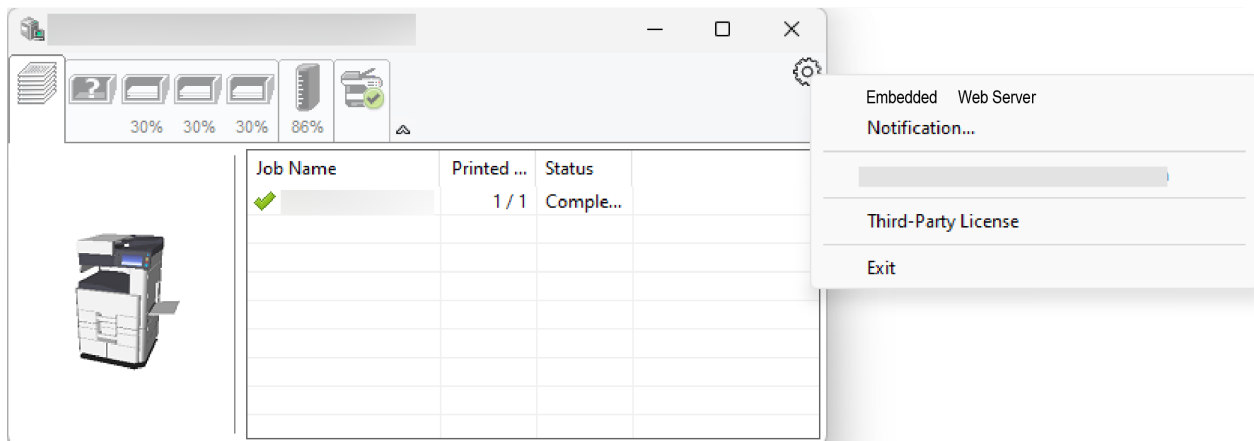
Registerkarte für Alarm

Wenn ein Fehler auftritt, wird eine Mitteilung und ein 3D-Bild angezeigt.



Kontextmenü des Statusmonitors

Bei Anklicken des Symbols „Einstellungen“ wird das folgende Menü angezeigt.



Embedded Web Server

Wenn der Drucker mit einem TCP/IP-Netzwerk verbunden ist und seine eigene IP-Adresse hat, verwenden Sie einen Webbrowser, um auf Embedded Web Server zuzugreifen und die Netzwerkeinstellungen zu ändern oder zu bestätigen. Dieses Menü wird nicht angezeigt, wenn eine USB-Verbindung verwendet wird.

➔ **Embedded Web Server RX Benutzerhandbuch**

[Benachrichtigung]

Dadurch wird die Anzeige des Statusmonitors festgelegt.

➔ [Statusmonitor-Benachrichtigungseinstellungen \(Seite 244\)](#)

[Drittanbieter-Lizenz]

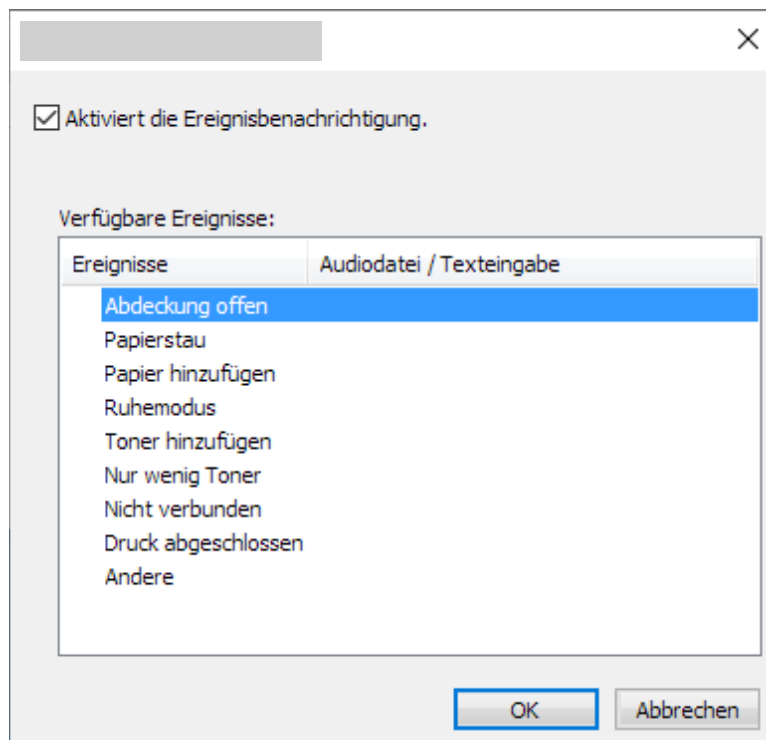
Auf diese Weise können Sie Copyright-Informationen anzeigen.

[Beenden]

Beendet den Statusmonitor.

Statusmonitor-Benachrichtigungseinstellungen

Die Statusmonitoreinstellungen und Ereignislistendetails werden angezeigt.



Wählen Sie, ob Benachrichtigungen stattfinden, wenn ein Fehler in der Ereignisliste eintritt.

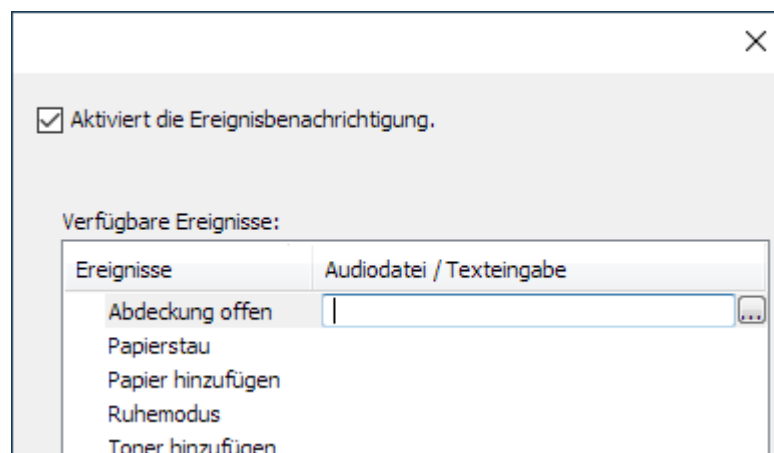
1 Wählen Sie „Ereignisbenachrichtigung aktivieren“ aus.

Wenn diese Einstellung "Aus" ist, wird der Statusmonitor nicht gestartet, auch wenn gedruckt wird.

2 Ein Ereignis zur Verwendung mit der Text-zu-Sprache-Funktion in den verfügbaren Ereignissen wählen.

3 Klicken Sie auf die Spalte „Audio-Datei / Text-to-Speech“.

Klicken Sie auf [...], um nach der Sounddatei zu suchen.



HINWEIS

Das verfügbare Dateiformat ist WAV.

Wenn die zu lesenden Texte der Nachrichtentexte auf dem Bildschirm angepasst werden sollen, geben Sie die Texte in das Textfeld ein.

5 Grundlegende Bedienung

Einlegen von Originalen	247
Originalspezifikationen im Vorlageneinzug verfügbar	249
Favoriten.....	252
Anwendungen.....	258
Speichern von Schnellwahlen (Kopieren, Senden und Dokumentenbox-Einstellungen)	263
Kopieren	267
Häufig verwendete Sendemethode	271
Senden von Dokumenten per E-Mail	272
Senden von Dokumenten an den bevorzugten freigegebenen Ordner auf einem Computer (Scan an PC)	274
Senden von Dokumenten an einen Ordner auf einem FTP-Server (Scan zu FTP)	278
Scannen über TWAIN oder WIA.....	281
Scannen eines in der Anwender-Box gespeicherten Dokuments.....	282
Senden an die Cloud (TA/UTAX Cloud Capture)	283
WSD-Scan.....	293
Verwenden von MultiCrop Scan	295
Senden an unterschiedliche Zieltypen (Rundsenden)	297
Senden von Dokumenten an die E-Mail-Adresse eines angemeldeten Benutzers (mich selbst)	300
Verwenden eines Faxservers zum Senden (Senden mit Faxserver).....	301
Abbrechen von Sendeaufträgen.....	304
Bearbeitung des Ziels	305
Verwendung der FAX-Funktion	315
Verwenden von Dokumentenboxen	316
Verwenden des USB-Wechsellaufwerks	343
Cloud-Verknüpfung	350

Einlegen von Originalen

Legen Sie die Originale auf das Vorlagenglas oder in den Vorlageneinzug, abhängig von Format, Typ, Volumen und Funktion des Originals.

Vorlagenglas

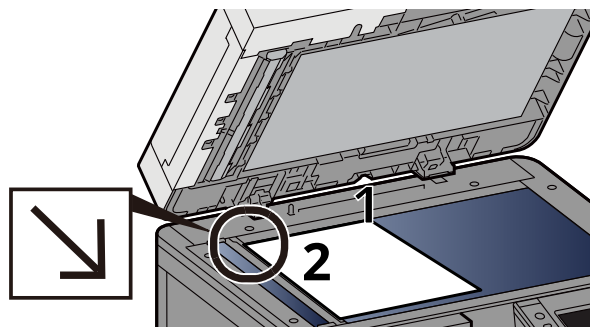
Legen Sie Blätter, Bücher, Postkarten und Kuverts ein.

Originaleinzug

Legen Sie mehrere Originale ein. Sie können auch zweiseitige Originale einlegen.

Originale auf das Vorlagenglas legen

Neben gewöhnlichen Papierbögen können auch Bücher oder Zeitschriften auf das Vorlagenglas gelegt werden.



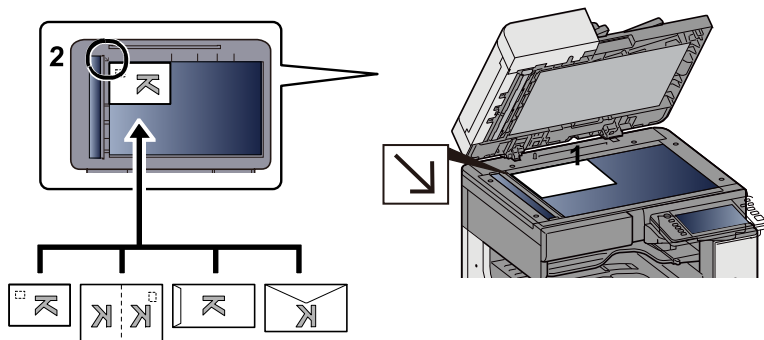
- 1 Die zu scannende Seite nach unten auflegen.**
- 2 Das Original anhand der aufgedruckten Formatangaben anlegen und die hintere linke Ecke als Bezugspunkt verwenden.**



HINWEIS

- A5 wird als A4-R erkannt. Stellen Sie das Papierformat mithilfe der Funktionstaste auf der Berührungsanzeige auf A5 ein.
 - ➔ [Originalformat \(Seite 366\)](#)
 - Details zur Originalausrichtung finden Sie unter:
 - ➔ [Originalausrichtung \(Seite 373\)](#)
-

Platzieren von Kuverts oder Karteikarten auf dem Vorlagenglas



- 1 Die zu scannende Seite nach unten auflegen.**
- 2 Das Original anhand der aufgedruckten Formatangaben anlegen und die obere linke Ecke als Bezugspunkt verwenden.**



HINWEIS

Wenn Sie Kuverts oder Karteikarten bedrucken, legen Sie das Papier in die Universalzufuhr ein, nicht in die Kassette. Das Einlegen von Kuverts oder Karteikarten in die Kassette kann wegen unterschiedlichem Format und Form zu Papierstau führen.

Informationen zum Einlegen von Kuverts oder Karteikarten in die Universalzufuhr finden sich in folgenden Abschnitten:

➔ [So werden Briefumschläge oder Karteikarten auf das Vorlagenglas gelegt \(Seite 154\)](#)



VORSICHT

Um Verletzungen zu vermeiden, lassen Sie den automatischen Vorlageneinzug nicht geöffnet.



WICHTIG

- Drücken Sie nicht mit Kraft auf den Vorlageneinzug, um ihn zu schließen. Durch zu viel Kraftaufwand kann das Vorlagenglas zerbrechen.
- Wenn Sie Bücher oder Zeitschriften auf das Vorlagenglas legen, lassen Sie den Vorlageneinzug geöffnet.

Originalspezifikationen im Vorlageneinzug verfügbar

Der Vorlageneinzug liest automatisch einzeln die Blätter von mehrseitigen Originalen ein. Durch Konfigurieren der Duplex-Einstellungen werden beide Seiten 2-seitiger Originale gescannt.

➔ [Duplex \(Seite 398\)](#)

Geeignete Originale für den Vorlageneinzug

Einstellungen	Beschreibung
Gewicht	45 g/m ² bis 160 g/m ² (Duplex: 50 g/m ² bis 120 g/m ²)
Formate	Maximal A3/Ledger (297 mm × 432 mm) (Langformat 297 mm × 1.600 mm) bis Minimum A5-R/Statement-R (140 mm × 182 mm)
Seitenanzahl	Normalpapier (80 g/m ²), farbiges Papier, Recyclingpapier, Papier in hoher Qualität: 50 Blatt

Ungeeignete Originale für den Vorlageneinzug

Verwenden Sie den Vorlageneinzug nicht für die folgenden Typen von Originalen. Andernfalls können die Originale einen Papierstau verursachen oder der Vorlageneinzug kann verschmutzt werden.

- Geklammerte oder geheftete Originale



WICHTIG

Entfernen Sie vor dem Einlegen alle Klammern und Heftklammern und glätten Sie Wellen, Falten oder Knicke. Andernfalls können die Originale einen Papierstau verursachen.

- Originale mit Klebeband oder Kleber
- Originale mit ausgeschnittenen Teilen
- Gewellte Originale
- Originale mit Falten



WICHTIG

Glätten Sie Falten vor dem Einlegen. Andernfalls können die Originale einen Papierstau verursachen.

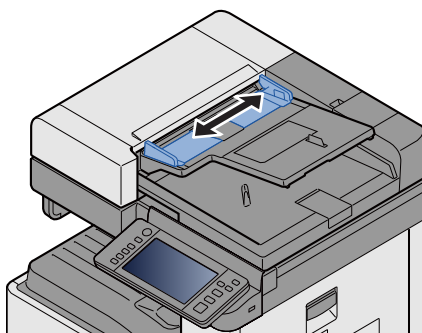
- Durchschlagpapier
- Zerknittertes Papier

Einlegen von Originalen in den Vorlageneinzug

✓ WICHTIG

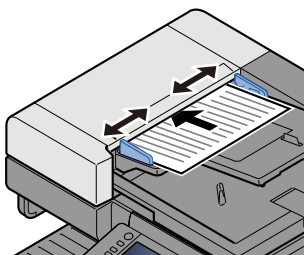
- Stellen Sie sicher, dass sich keine Originale mehr in der Ausgabe des Vorlageneinzugs (DP-Ausgang) befinden, weil dies zu Papierstaus führen kann.
- Üben Sie keine übermäßige Kraft auf den Vorlageneinzug aus, z.B. beim Ausrichten der Originale, weil dies zu Fehlern führen kann.
- Die Zufuhrgeschwindigkeit kann variieren, je nachdem wann der Vorlageneinzug zu arbeiten beginnt.

1 Passen Sie die Breitenführungen für Originale an.



2 Legen Sie die Originale ein.

- 1 Die zu scannende Seite (bzw. die erste Seite von 2-seitigen Originalen) wird nach oben eingelegt. Schieben Sie die Vorderkante so weit wie möglich in den Vorlageneinzug.



HINWEIS

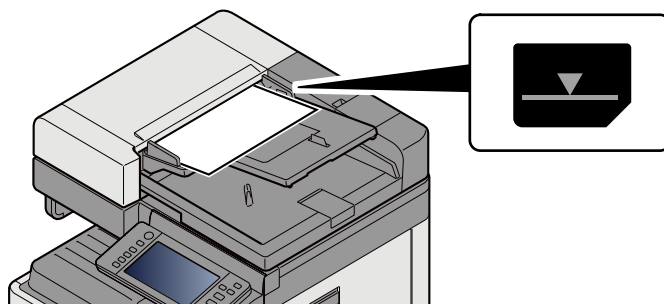
Details zur Originalausrichtung finden Sie unter:

➔ [Originalausrichtung \(Seite 373\)](#)



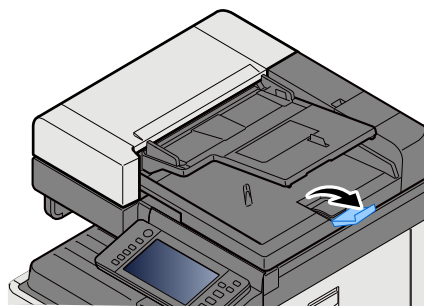
WICHTIG

Prüfen Sie, dass die Breitenführungen exakt an den Originalen anliegen. Wenn eine Lücke vorhanden ist, passen Sie die Breitenführungen für Originale erneut an. Die Lücke kann einen Papierstau der Originale verursachen.



Achten Sie darauf, dass das eingelegte Papier die Füllhöhenmarkierung nicht überschreitet. Eine Überschreitung der maximalen Höhe kann einen Papierstau der Originale verursachen.

- 2 Öffnen Sie den Originalstopper, um ihn an das Format des Originalsatzes anzupassen (Originalformat: A3 oder Ledger).



Favoriten

Nachdem Hinzufügen zu Favoriten können Sie häufig verwendete Funktionen rasch und einfach abrufen. Sie können auch Namen vergeben, um Favoriten beim Abrufen leichter identifizieren zu können.

Die folgenden voreingestellten Favoriten wurden mit Einstellungen konfiguriert. Diese Einstellungen können für Ihre Anwendungsumgebung vereinfacht werden.

Kopie ID Card

Verwenden Sie diese Einstellung, wenn Sie einen Führerschein oder eine Versicherungskarte kopieren möchten. Wenn Sie die Vorder- und die Rückseite der Karte scannen, werden beide Seiten kombiniert und auf ein einzelnes Blatt kopiert.

Standardspeicherung

- Kopierfunktionen
- Originalformat: [A5]/[Statement]
- Papierauswahl: [Kassette 1]
- Zoom: [100%]

Papiersparendes Kopieren

Mit dieser Einstellung können Sie Papier sparen. Folgen Sie den Anweisungen auf der Anzeige, um Seitengruppierung oder 2-seitiges Kopieren zu konfigurieren.

Standardspeicherung

- Kopierfunktionen
- Duplex: [1seitig >2seitig]
- Kombinieren: [2 auf 1]
- Anzahl der gedruckten Exemplare: 1
- Papierauswahl: Kassette 1
- Originaltyp: [1-seitig]

Scannen auf PC (Adresseingabe)

Mit dieser Einstellung können Sie Bilder an einen freigegebenen Computer- Ordner über SMB oder FTP-Server senden. Folgen Sie den Anweisungen auf der Anzeige, um die Einstellungen wie das Ziel oder die Farbauswahl zu konfigurieren.

Standardspeicherung

- Sende-Funktion
- Ziel: Neuer Ordner
- Farbauswahl: [Auto. Farbe (Farbe&S/W)]
- Dateinameneingabe: Standardwert
- Dateiformat: [PDF]
- Mehrfach-Scan: Aus
- Scanauflösung: [300 × 300 dpi]

Scannen an PC (Adressbuch)

Verwenden Sie diese Einstellung, wenn Sie Bilder an einen freigegebenen Ordner in einem Adressbuch oder an einen Ordner auf dem FTP-Server senden möchten. Folgen Sie den Anweisungen auf der Anzeige, um die Einstellungen wie das Ziel oder die Farbauswahl zu konfigurieren.

Standardspeicherung

- Sende-Funktion
- Ziel: Adressbuch
- Farbauswahl: [Auto. Farbe (Farbe&S/W)]
- Mehrfach-Scan: Aus
- Scanauflösung: [300 × 300 dpi]

Scannen an E-Mail (Adresseingabe)

Verwenden Sie diese Einstellung, wenn Sie Bilder an eine E-Mail-Adresse senden möchten. Folgen Sie den Anweisungen auf der Anzeige, um die Einstellungen wie das Ziel oder die Farbauswahl zu konfigurieren.

Standardspeicherung

- Sende-Funktion
- Ziel: Neue E-Mail-Adresse
- Farbauswahl: [Auto. Farbe (Farbe&S/W)]
- Mehrfach-Scan: Aus
- Scanauflösung: [300 × 300 dpi]
- Dateinameneingabe: Standardwert
- Dateiformat: [PDF]
- E-Mail-Betreff: Standardwert
- E-Mail-Nachricht: Standardwert

Scannen an E-Mail (Adressbuch)

Verwenden Sie diese Einstellung, wenn Sie Bilder an eine E-Mail-Adresse senden möchten, die in einem Adressbuch gespeichert ist. Folgen Sie den Anweisungen auf der Anzeige, um die Einstellungen wie das Ziel oder die Farbauswahl zu konfigurieren.

Standardspeicherung

- Sende-Funktion
- Ziel: Adressbuch
- Mehrfach-Scan: Aus
- Scanauflösung: [300 × 300 dpi]
- Farbauswahl: [Auto. Farbe (Farbe&S/W)]
- Dateinameneingabe: Standardwert
- Dateiformat: [PDF]
- E-Mail-Betreff: Standardwert
- E-Mail-Nachricht: Standardwert



HINWEIS

- Bis zu 20 Kopier- und Sendefunktionen können in den Favoriten gespeichert werden.
- Wenn der Bildschirm "Benutzerauthentifizierung" angezeigt wird, melden Sie sich als Administrator, Gerät-Administrator oder als beliebiger Benutzer an, der über die Berechtigung zum Ändern oder Konfigurieren der Geräteeinstellungen verfügt.

➔ [Anmeldung als Gerät-Administrator oder Administrator \(Seite 125\)](#)

Favoriten speichern

Das folgende Verfahren ist ein Beispiel für das Speichern der Kopierfunktion.

1 Anzeige aufrufen.

- 1 Taste [Startseite] > [Kopieren]
- 2 Wählen Sie [Favoriten], während der Kopiermodus aufgerufen wird.

2 Speichern Sie Ihre Favoriten.

- 1 [Hinzufügen] > Wählen Sie eine Nummer (01 bis 20) für die Favoriten.



HINWEIS

Zum Ersetzen einer vorhandenen Favoritennummer löschen Sie den aktuellen Favoriten und speichern dann eine neue.

- 2 Im „Funktionstyp“ wählen Sie auf dem Bildschirm [Programm] oder [Wizard].

„Programm“

Der Favorit ruft sofort die entsprechende Einstellung ab.

„Wizard“

Der Favorit ruft die gespeicherten Einstellungen der Reihe nach ab.

Bei [Wizard]: fügen Sie die Funktion hinzu, die Sie speichern möchten. Aktivieren Sie dazu das Kontrollkästchen und wählen Sie [Weiter >].



HINWEIS

Wählen Sie in der Sendefunktion [Zielabruf], um ein Ziel auszuwählen.

- 3 Geben Sie den neuen Favoritennamen ein > [Speichern].

Der Favorit ist gespeichert.

Um einen gespeicherten Favoriten auf der Startseite anzuzeigen, wählen Sie [Hinzufügen] auf dem angezeigten Bestätigungsbildschirm.

- 4 Wählen Sie [OK].

Favoriten verwenden

1 Taste [Startseite] > [...] > [Favoriten]

Wählen Sie die Nummer des Favoriten, den Sie abrufen möchten.



HINWEIS

- Um die bevorzugte Nummer sofort zu verwenden, wählen Sie [Suchen] und geben Sie die Favoritennummer (01 bis 20) ein.
 - Auf dem Startbildschirm können Sie auch das Symbol der gespeicherten Favoritennummer auswählen.
 - Wenn der gespeicherte Favorit mit Verbindung zur Dokumentenbox gelöscht wurde, kann der Favorit nicht verwendet werden. Prüfen Sie die Dokumentenbox.
-

2 Den Favoriten ausführen.

Legen Sie die Originale ein > Wählen Sie die Taste [Start] aus.



HINWEIS

Die Option [Favoriten] kann in jeder Funktion ausgewählt werden, um den dafür gespeicherten Favoriten aufzurufen.

Bearbeiten von Favoriten

Sie können die Nummer und Namen von Favoriten ändern.

1 Anzeige aufrufen.

- 1 Taste [Startseite] > [...] > [Favoriten]
- 2 Wählen Sie [Bearbeiten].

2 Bearbeiten Sie Favoriten.

- 1 Wählen Sie die Favoritennummer (01 bis 20) zum Ändern aus.
- 2 Wählen Sie [Bearbeiten], um Favoritennummer und -namen zu ändern.
➔ [Favoriten speichern \(Seite 254\)](#)
- 3 [OK] > [OK]

Löschen von Favoriten

1 Anzeige aufrufen.

- 1 Taste [Startseite] > [...] > [Favoriten]
- 2 Wählen Sie [Bearbeiten].

2 Löschen Sie den Favoriten.

- 1 Wählen Sie die entsprechende Favoritennummer (01 bis 20) zum Löschen aus.
- 2 [Löschen] > [Löschen]

Anwendungen

Das Leistungsspektrum des Geräts kann durch die Installation von Anwendungen erweitert werden.

Anwendungen erleichtern die tägliche Arbeit und gestalten diese effizienter, weil z. B. erweiterte Scanfunktionen oder Authentifizierung zur Verfügung stehen.

Details erfahren Sie von Vertriebsvertreter oder Händler.

Installieren von Anwendungen



HINWEIS

Sie können Anwendungen und Zertifikate auf dem Gerät installieren. Die Anzahl der Anwendungen, die ausgeführt werden können, hängt vom Typ der Anwendung ab.

1

Anzeige aufrufen.

Taste [Startseite] > [...] > [Systemmenü] > [Anwendung hinzufügen/löschen] > „Anwendung“ [Anwendung hinzufügen/löschen]



HINWEIS

- Wenn der Bildschirm "Benutzerauthentifizierung" angezeigt wird, melden Sie sich als Administrator, Gerät-Administrator oder als beliebiger Benutzer an, der über die Berechtigung zum Ändern oder Konfigurieren der Geräteeinstellungen verfügt.
 - ➔ [Anmeldung als Gerät-Administrator oder Administrator \(Seite 125\)](#)
 - Wählen Sie [Bericht drucken], um einen Anwendungsbericht auszudrucken.
-

2 Installieren Sie die Anwendung.

1 [Hinzufügen] > [OK]

2 Stecken Sie das USB-Laufwerk mit der zu installierende Anwendung ein.



HINWEIS

- Wenn die Mitteilung „USB-Laufwerk wurde erkannt. Dateien werden angezeigt.“ angezeigt wird, wählen Sie [Abbrechen].
 - Wenn die Nachricht „Installation starten.“ angezeigt wird, wählen Sie [Anwend. wählen].
-

3 Wählen Sie die zu installierende Anwendung aus > [Installieren].

Sie können detaillierte Informationen über die ausgewählte Anwendung anzeigen, indem Sie [

4 Wählen Sie [Ja].

Die Installation der Anwendung beginnt. Je nach Anwendung kann die Installation einige Zeit dauern.



HINWEIS

- Sobald die Installation abgeschlossen ist, wird der Bildschirm „Anwendung hinzufügen“ angezeigt, wo auch das USB-Laufwerk entfernt werden kann.
 - Wählen [USB entfernen.] und warten Sie, bis die Mitteilung „USB-Laufwerk kann sicher entfernt werden.“ angezeigt wird.
-

Aktivieren von Anwendungen

1 Anzeige aufrufen.

Taste [Startseite] > [...] > [Systemmenü] > [Anwendung hinzufügen/löschen] > „Anwendung“ [Anwendung hinzufügen/löschen]



HINWEIS

Wenn der Bildschirm "Benutzerauthentifizierung" angezeigt wird, melden Sie sich als Administrator, Gerät-Administrator oder als beliebiger Benutzer an, der über die Berechtigung zum Ändern oder Konfigurieren der Geräteeinstellungen verfügt.

➔ [Anmeldung als Gerät-Administrator oder Administrator \(Seite 125\)](#)

2 Aktivieren Sie die Anwendung.

- 1 Wählen Sie die gewünschte Anwendung aus > [Aktivieren].

Sie können detaillierte Informationen über die ausgewählte Anwendung anzeigen, indem Sie [💬] (Informationssymbol) auswählen.

- 2 Geben Sie den Lizenzschlüssel ein > [Offiziell].

Einige Anwendungen benötigen keinen Lizenzschlüssel. Um die Anwendung als Testversion zu nutzen, wählen Sie [Test] ohne Eingabe eines Lizenzschlüssels.

- 3 Wählen Sie [Start] > [OK].



WICHTIG

- Falls Sie in der Testphase Datum/Uhrzeit verändern, können Sie die Anwendung nicht länger verwenden.
 - Die Symbole der aktivierten Anwendung werden auf der Startseite angezeigt.
-

Bei Erfolg wird der Status „Bereit“ angezeigt.

Deaktivieren von Anwendungen

1 Anzeige aufrufen.

Taste [Startseite] > [...] > [Systemmenü] > [Anwendung hinzufügen/löschen] > „Anwendung“ [Anwendung hinzufügen/löschen]



HINWEIS

Wenn der Bildschirm "Benutzerauthentifizierung" angezeigt wird, melden Sie sich als Administrator, Gerät-Administrator oder als beliebiger Benutzer an, der über die Berechtigung zum Ändern oder Konfigurieren der Geräteeinstellungen verfügt.

➔ [Anmeldung als Gerät-Administrator oder Administrator \(Seite 125\)](#)

2 Die Anwendung deaktivieren.

- 1 Wählen Sie die zu deaktivierende Anwendung aus, dann [Deaktivieren].
- 2 Wählen Sie [Ja].

Deinstallieren von Anwendungen

1 Anzeige aufrufen.

Taste [Startseite] > [...] > [Systemmenü] > [Anwendung hinzufügen/löschen] > „Anwendung“ [Anwendung hinzufügen/löschen]



HINWEIS

Wenn der Bildschirm "Benutzerauthentifizierung" angezeigt wird, melden Sie sich als Administrator, Gerät-Administrator oder als beliebiger Benutzer an, der über die Berechtigung zum Ändern oder Konfigurieren der Geräteeinstellungen verfügt.

➔ [Anmeldung als Gerät-Administrator oder Administrator \(Seite 125\)](#)

2 Die Anwendung löschen.

- 1 Wählen Sie die zu löschende Anwendung aus > [Löschen].

Über [

- 2 Wählen Sie [Ja].

Speichern von Schnellwahlen (Kopieren, Senden und Dokumentenbox-Einstellungen)

Sie können Schnellwahlen speichern, um häufig verwendete Funktionen einfach aufrufen zu können. Der mit einer gespeicherten Schnellwahl verknüpfte Funktionsname kann wie erforderlich geändert werden.

Schnellwahl hinzufügen

Schnellwahlen können auf der allgemeinen Anzeige jeder Funktion ausgeführt werden.

1 Allgemeine Anzeige zum Speichern öffnen.

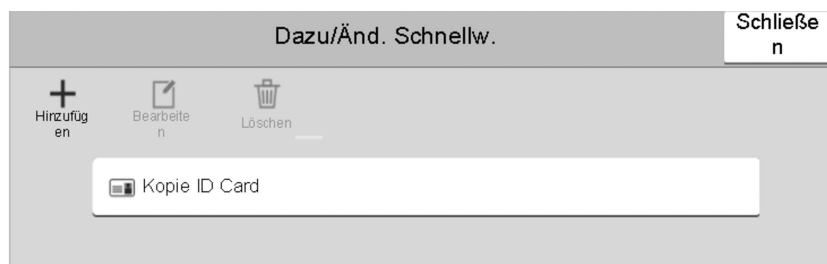
2 Die Schnellwahlen speichern.

- 1 Unter „Schnellwahl“ wählen Sie [+].
Zeigen Sie das Funktionsmenü an.



HINWEIS

- Alternative zum Hinzufügen einer Schnellwahl: [⏪] (Symbol zum Erweitern des Bildschirms) > [✎] (Bearbeitungssymbol).
- Wenn „Dazu/Änd. Schnellw.“ angezeigt wird, wählen Sie [Hinzufügen].



- 2 Wählen Sie die gewünschte Funktion aus > [Weiter >].
- 3 Geben Sie den Schnellwahlnamen ein > [Weiter>].



HINWEIS

Ohne Eingabe eines Schnellwahlnamens wird der Funktionsname angezeigt.

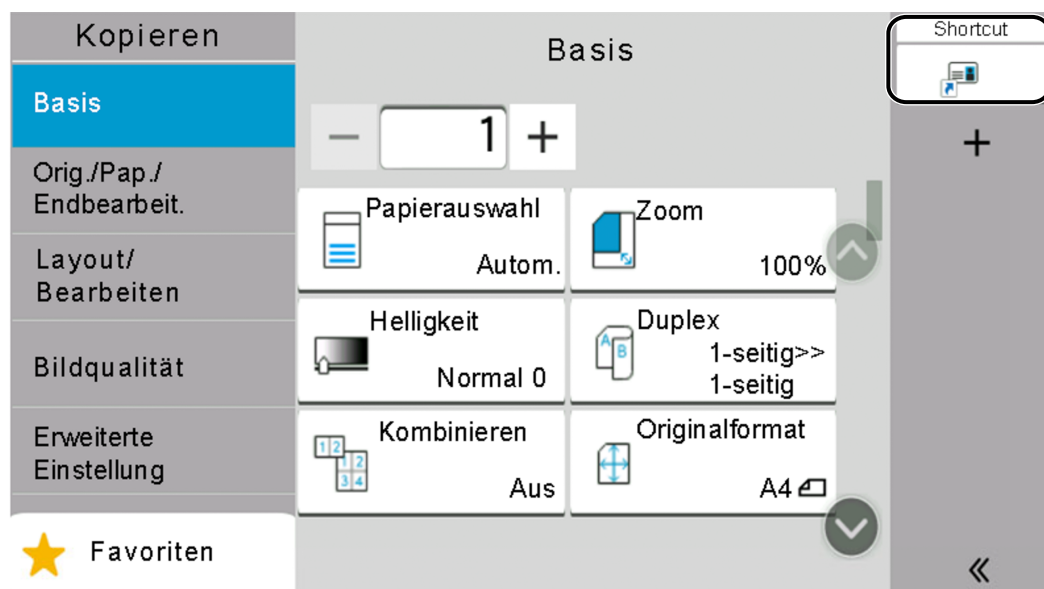
- 4 Die Eingabe bestätigen.
Wählen Sie [Schnellwahlname], [Funktion] oder [Berechtigung], um die Einstellungen zu ändern.



HINWEIS

[Berechtigung] wird bei aktivierter Anmelder-Login-Verwaltung angezeigt.

5 Wählen Sie [Beenden].



Die Schnellwahl ist gespeichert.

Bearbeiten von Schnellwahlen

1 Anzeige aufrufen.

- 1 Wählen Sie  (Symbol zum Erweitern des Bildschirms) >  (Bearbeitungssymbol).

Zeigt das Schnellwahl-Menü an.

2 Die Schnellwahl bearbeiten.

- 1 Wählen Sie die zu bearbeitende Schnellwahl-Taste.
- 2 Wählen Sie [Bearbeiten].
- 3 Wählen Sie [Schnellwahlname] oder [Funktion].
- 4 Ändern Sie die Einstellungen > [OK].
- 5 [Beenden] > [Update]

Löschen von Schnellwahlen

1 Anzeige aufrufen.

- 1 Wählen Sie  (Symbol zum Erweitern des Bildschirms) >  (Bearbeitungssymbol).

Zeigt das Schnellwahl-Menü an.

2 Die Schnellwahl löschen.

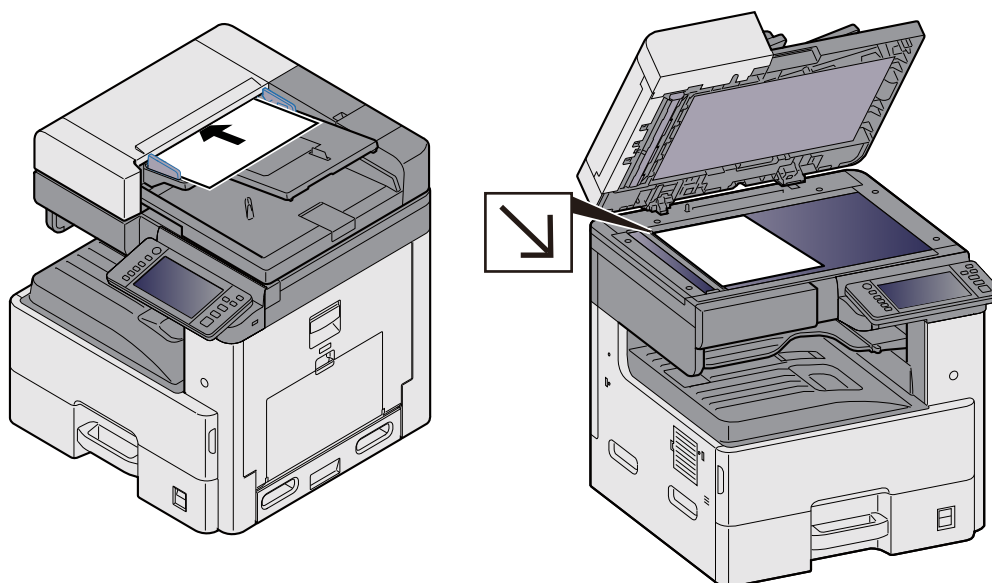
Wählen Sie die zu löschende Schnellwahl aus > [Löschen] > [Löschen].

Kopieren

Die hier erläuterten Verfahren beziehen sich auf grundlegende Kopiervorgänge und das Abbrechen von Kopiervorgängen.

Grundlegende Bedienung

- 1 Taste [Startseite] > [Kopieren]
- 2 Originale einlegen.



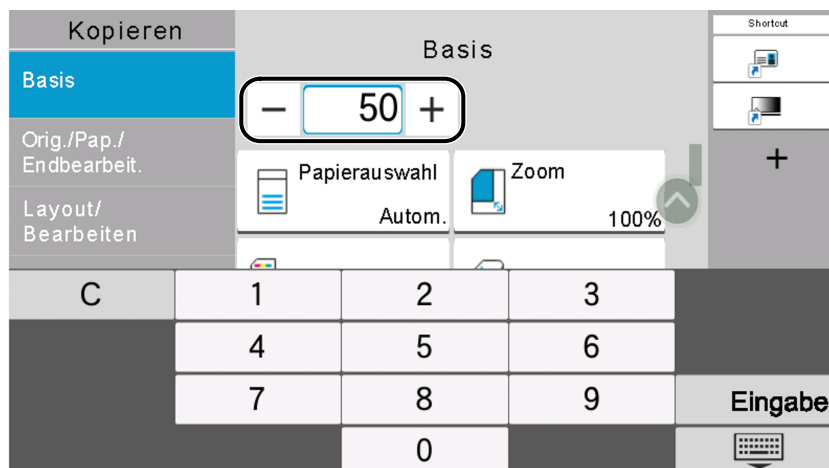
→ [Einlegen von Originalen \(Seite 247\)](#)

3 Funktion auswählen.

Wählen Sie die globale Navigation aus, um die Einstellungen für Funktionen zu konfigurieren.

4 Die Zifferntasten verwenden, um die Kopienzahl einzugeben.

Wählen Sie den Bereich für die Eingabe der Seitenanzahl, um die Zifferntasten anzuzeigen. Verwenden Sie zur Eingabe der Anzahl von Blättern alternativ [+] oder [-]. Geben Sie die gewünschte Zahl bis 999 ein.



5 Drücken Sie die Taste [Start].

Der Kopiervorgang beginnt.

Abbr.	Scannen ...	Näch. reserv.
Scan-Einstellungen: Scan-Seiten: 0 - A4 100% 1-seitig - Oberkante links	Scan-Seiten: 1	Druckeinstellungen: 1 - A4 Normalpapier 1 Kopien - Kassette 1 1-seitig - Gruppieren
Job-Nr.: 0000...Benutzername:-----		Auftragsname: doc000008202111021522..

Kopie unterbrechen

Mit dieser Funktion können aktuelle Aufträge pausiert werden, wenn Sie sofort Kopien erstellen müssen.

Wenn die unterbrochene Kopie endet, nimmt das Gerät die angehaltenen Druckaufträge wieder auf.



HINWEIS

- Wenn das Gerät im Modus "Kopieren unterbrechen" 60 Sekunden inaktiv ist, wird Unterbrechungskopieren automatisch abgebrochen und der Druckvorgang fortgesetzt.

Sie können einstellen, wann Unterbrechungskopieren abgebrochen wird. Ändern Sie die Verzögerung nach Bedarf.

➔ [LöschTimerUnterbr.modus \(Seite 483\)](#)

1 Einstellungen konfigurieren.

1 Wählen Sie [Unterbr.]

Der aktuelle Druckauftrag wird vorübergehend unterbrochen.

2 Legen Sie die Originale zum Unterbrechungskopieren ein und konfigurieren Sie die Kopiereinstellungen.

2 Drücken Sie die Taste [Start].

Unterbrechungskopieren wird gestartet.

3 Am Ende des Unterbrechungskopierens wählen Sie [Unterbr.]

Gestoppte Druckaufträge werden fortgesetzt.

Abbrechen von Aufträgen

1 Wählen Sie [Stopp] aus.

2 Auftrag abbrechen.

Wenn ein Auftrag gescannt wird

Der Kopierauftrag wird abgebrochen.

Wenn ein Auftrag gedruckt wird oder im Standby-Modus ist

Der Bildschirm "Auftragsabbruch" wird angezeigt. Der aktuelle Druckauftrag wird vorübergehend unterbrochen.

Wählen Sie den abzubrechenden Auftrag aus > [Abbr.] > [Ja].

Häufig verwendete Sendemethode

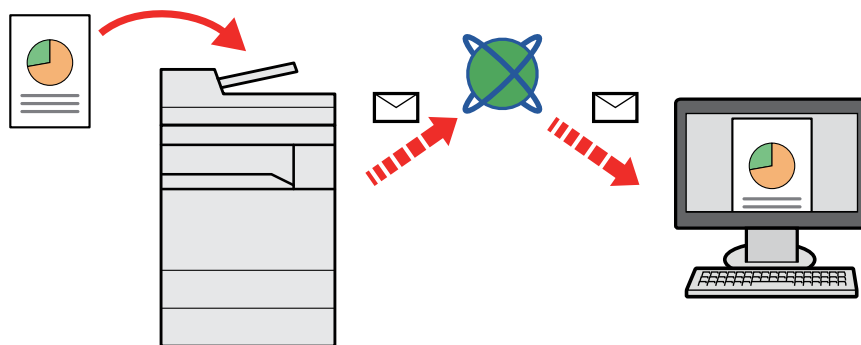
Eingescannte Dokumente können mithilfe dieses Geräts als E-Mail-Anhang an einen anderen PC im Netzwerk versendet werden. Die Adressen von Absender und Empfänger müssen im Netzwerk gespeichert sein.

Des Weiteren muss die Netzwerkumgebung so eingerichtet sein, dass das Gerät Zugriff auf einen Mailserver erhält. Zur Verbesserung von Übertragungsgeschwindigkeit und -sicherheit empfiehlt sich der Einsatz eines lokalen Netzwerks (LAN).

Zum Senden führen Sie die nachstehend beschriebenen Schritte aus. Folgende vier Optionen stehen zur Verfügung:

- Als E-Mail senden (E-Mail-Adresseingabe): Sendet eine gescannte Originalvorlage als E-Mail-Anhang.

➔ [Senden von Dokumenten per E-Mail \(Seite 272\)](#)

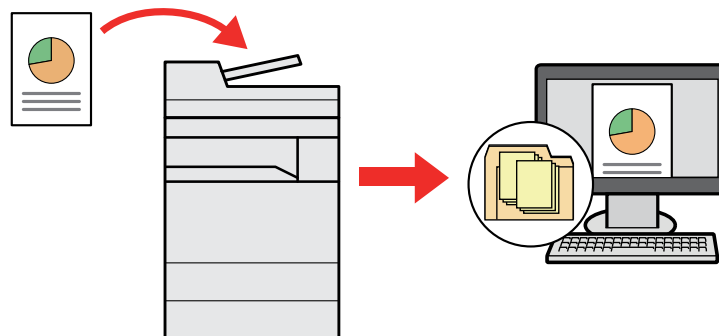


- An Ordner (SMB) senden: Speichert ein eingescanntes Original in einem freigegebenen Ordner auf einem beliebigen PC.

➔ [Senden von Dokumenten an den bevorzugten freigegebenen Ordner auf einem Computer \(Scan an PC\). \(Seite 274\)](#)

- An Ordner (FTP) senden: Speichert ein eingescanntes Original in einem Ordner auf einem FTP-Server.

➔ [Senden von Dokumenten an einen Ordner auf einem FTP-Server \(Scan zu FTP\) \(Seite 278\)](#)



- Bilddaten scannen mit TWAIN/WIA: Scant das Dokument mit einem TWAIN- oder WIA-kompatiblen Anwendungsprogramm.

➔ [Scannen über TWAIN oder WIA \(Seite 281\)](#)



HINWEIS

- Sie können verschiedene Sendeoptionen kombinieren.

➔ [Senden an unterschiedliche Zieltypen \(Rundsenden\) \(Seite 297\)](#)

- Die Faxfunktion kann bei einem Modell mit Faxfunktion verwendet werden.

➔ **FAX Bedienungsanleitung**

Senden von Dokumenten per E-Mail



HINWEIS

Wählen Sie bei Übertragung über WLAN zuvor die dedizierte Schnittstelle für die Sendefunktion.

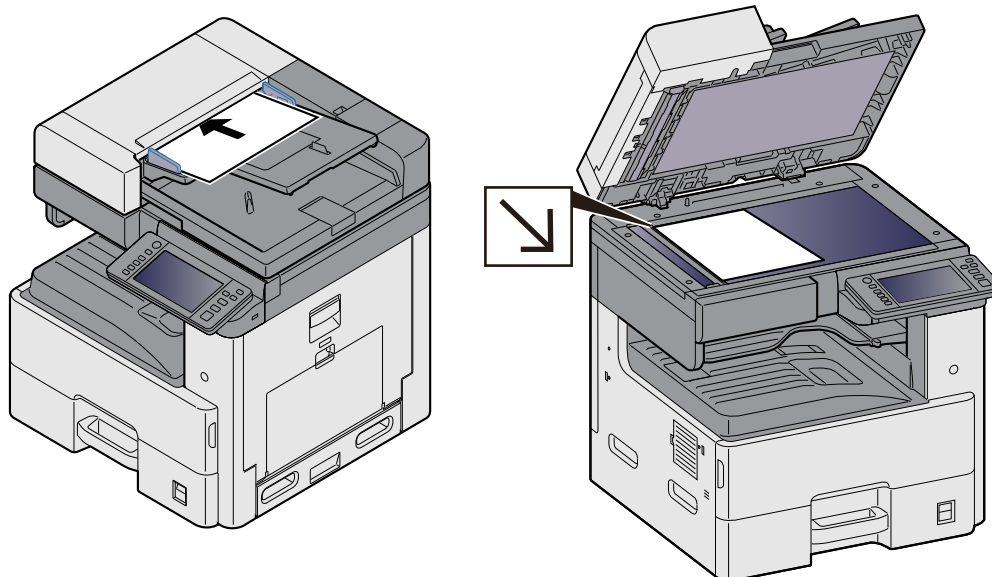
→ [Primär-Netzwerk \(Client\) \(Seite 580\)](#)

Bevor Sie eine E-Mail senden, konfigurieren Sie die SMTP- und die E-Mail-Einstellungen mithilfe von Embedded Web Server.

→ [SMTP- und E-Mail-Einstellungen \(Seite 135\)](#)

1 Taste [Startseite] > [Senden]

2 Originale einlegen.



→ [Einlegen von Originalen \(Seite 247\)](#)

3 Wählen Sie im Zielbildschirm zum Senden [+] > [E-Mail].

4 E-Mail-Zieladresse eingeben > [OK].

➔ [Zeicheneingabe \(Seite 887\)](#)

Wenn [Eingabe prüfen neues Ziel] auf [Ein] gesetzt ist, siehe:

➔ [Erneutes Eingeben des neuen Ziels \(Seite 313\)](#)

Zur Eingabe mehrerer Ziele wählen Sie [Nächste Ziel]. Es können bis zu 100 E-Mail-Adressen angegeben werden.

Zum Speichern der eingegebenen E-Mail-Adresse im Adressbuch wählen Sie [In Adressbuch aufnehmen] aus. Sie können auch die Informationen eines zuvor gespeicherte Ziels ersetzen.



HINWEIS

- Ziele können später geändert werden.
➔ [Bestätigungsanzeige für Ziele \(Seite 312\)](#)
 - Wenn „Rundsenden“ auf [Erlauben] eingestellt ist, wird das Ziel nach der Mitteilung „Das Ziel unten ist ausgewählt.“ angezeigt.
 - Wenn „Rundsenden“ auf [Abweisen] eingestellt ist, können nicht mehrere Ziele eingegeben werden.
➔ [Rundsenden \(Seite 518\)](#)
-

5 Funktion auswählen.

Wählen Sie die globale Navigation aus, um weitere Funktionen anzuzeigen.



WICHTIG

- [Verschlüss. E-Mail-Sendung] und [Digitale Unterschrift für E-Mail] erscheinen, wenn S/MIME unter Embedded Web Server eingestellt ist.
➔ **Embedded Web Server RX Benutzerhandbuch**
 - Für [Verschlüss. E-Mail-Sendung] und [Digitale Unterschrift für E-Mail] geben Sie die E-Mail-Adresse mit Verschlüsselungszertifikat aus dem Adressbuch an. Die angegebene Adresse kann mit diesen Funktionen nicht konfiguriert werden. Wenn Sie eine E-Mail-Adresse über das Bedienfeld eingeben, können Sie diese Funktionen nicht verwenden.
-

6 Drücken Sie die Taste [Start].



HINWEIS

- Bei [Ziel vor Senden prüfen] auf [Ein], wird beim Drücken von Start der Bestätigungsbildschirm angezeigt.
➔ [Bestätigungsanzeige für Ziele \(Seite 312\)](#)
 - Wenn mehrere Ziele angegeben werden, wird eine Bestätigungsmeldung auf dem Bildschirm angezeigt. Nach der Bestätigung wählen Sie [Ja].
 - Drücken Sie ggf. die [Start]-Taste.
-

Die Sendung beginnt.

Senden von Dokumenten an den bevorzugten freigegebenen Ordner auf einem Computer (Scan an PC).

HINWEIS

Konfigurieren Sie vor dem Senden eines Dokuments folgenden Einstellungen:

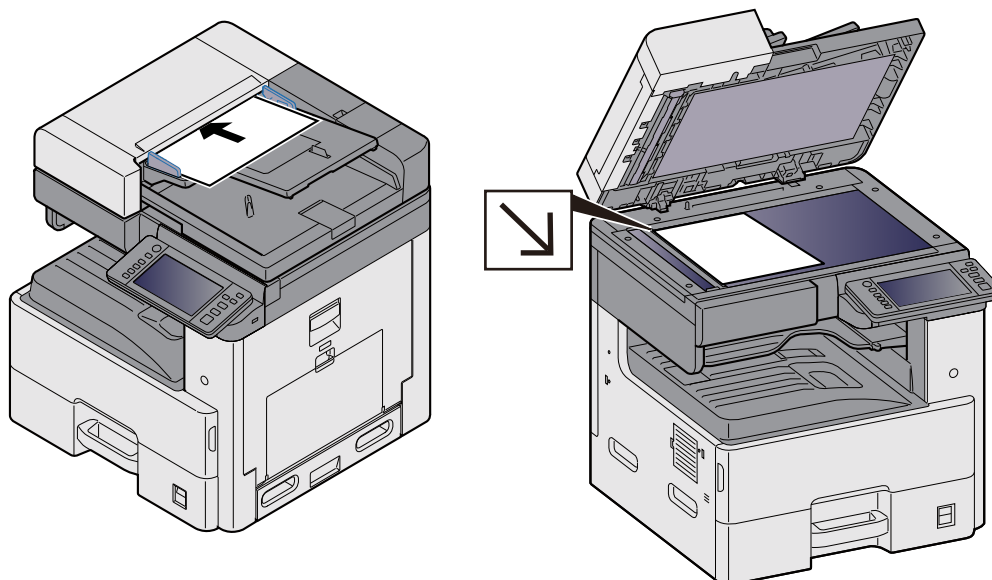
- Computernamen und vollständigen Computernamen festhalten.
➔ [Festhalten von Computernamen und vollständigem Computernamen \(Seite 161\)](#)
- Benutzernamen und Domännennamen festhalten.
➔ [Festhalten von Benutzernamen und Domännennamen \(Seite 162\)](#)
- Freigegebenen Ordner anlegen und dessen Namen festhalten.
➔ [Erstellen eines freigegebenen Ordners, Festhalten eines freigegebenen Ordners \(Seite 163\)](#)
- Windows-Firewall konfigurieren.
➔ [Konfigurieren von Windows-Firewall \(Seite 168\)](#)

Wählen Sie bei Übertragung über WLAN zuvor die dedizierte Schnittstelle für die Sendefunktion.

➔ [Primär-Netzwerk \(Client\) \(Seite 580\)](#)

1 Taste [Startseite] > [Senden]

2 Originale einlegen.



➔ [Einlegen von Originalen \(Seite 247\)](#)

3 Wählen Sie im Zielbildschirm zum Senden [+] > [SMB].

4 Die Zielinformationen eingeben.

Für Ordnersuche auf einem mit Netzwerk-PC wählen Sie [Verzeichnissuche per Hostname].

[Wenn Verzeichnissuche per Hostname]ausgewählt wurde, können Sie „Domain/Arbeitsgruppen Name“ und „Hostname“ eingeben, um PCs im Netzwerk nach dem Ziel zu durchsuchen.

Es können bis zu 500 Adressen angezeigt werden. Wählen Sie im angezeigten Bildschirm den gewünschten Hostnamen (PC-Namen), dann [OK]. Die Anzeige zur Eingabe des Login-Benutzernamens/Login-Passworts wird geöffnet.

Nachdem Sie den Login-Benutzernamen und das Login-Passwort des Ziel-PCs eingegeben haben, werden die freigegebenen Ordner angezeigt. Wählen Sie den gewünschten Ordner aus, dann [Ordner auswählen]. Die Adresse des ausgewählten freigegebenen Ordners wird festgelegt.

Wählen Sie den Ordner in der Suchergebnisliste aus.

Um den SMB-Ordner direkt anzugeben, wählen Sie [Ordnerpfadeingabe] und geben Sie jedes Element ein.

➔ [Zeicheneingabe \(Seite 887\)](#)

Wenn [Eingabe prüfen neues Ziel] eingestellt auf [Ein] gesetzt ist, siehe:

➔ [Erneutes Eingeben des neuen Ziels \(Seite 313\)](#)

Sie können die folgenden Elemente einstellen.

Element	Beschreibung
Hostname	Der Computername. Sie können auch eine IP-Adresse hinzufügen. Fügen Sie zur Eingabe der IPv6-Adresse die Adresse in Klammern [] ein. (Beispiel: [2001:db8:a0b:12f0::10])
Anschluss	Die Anschlussnummer. Wenn die Portnummer nicht angegeben wird, ist die Standard-Portnummer 445.
Ordnerpfad	Der Freigabename. Zum Beispiel: scannerdata Geben Sie bei Bedarf für Unterordner Freigabennamen und Ordnernamen an. Beispiel: Scannerdaten\Ordnername
Login-Benutzername	- Falls der Computername und Domänenname gleich sind, geben Sie den Benutzernamen an. Zum Beispiel: james.smith - Wenn der Computername und der Domänenname unterschiedlich sind, geben Sie sowohl den Domännennamen als auch den Benutzernamen an. Zum Beispiel: abcdnet\james.smith Beim Senden eines Dokuments über eine optionale Netzwerkschnittstelle (IB-53, IB-54 oder IB-55), "\" kann nicht verwendet werden. Wenn der Computername sich vom Domännennamen unterscheidet, muss der Login-Benutzername mit "@" eingegeben werden. Beispiel: james.smith@abcdnet
Login-Passwort	Windows-Login-Passwort. (Groß-/Kleinschreibung beachten)

5 Status prüfen.

1 Die Informationen überprüfen.

2 Wählen Sie [Testverbindung].

„Verbunden.“ erscheint, wenn die Verbindung zum Ziel eingerichtet wurde. Wenn „Verbindung nicht möglich.“ erscheint, korrigieren Sie den Eintrag.

Zur Eingabe mehrerer Ziele wählen Sie [Nächste Ziel].

Zum Speichern des eingegebenen SMB-Ziels im Adressbuch wählen Sie [In Adressbuch aufnehmen].



HINWEIS

- Wenn „Rundsenden“ auf [Erlauben] eingestellt ist, wird das Ziel nach der Mitteilung „Das Ziel unten ist ausgewählt.“ angezeigt.
- Wenn „Rundsenden“ auf [Abweisen] eingestellt ist, können nicht mehrere Ziele eingegeben werden.

➔ [Rundsenden \(Seite 518\)](#)

6 Wählen Sie [OK].



HINWEIS

Ziele können später geändert werden.

➔ [Bestätigungsanzeige für Ziele \(Seite 312\)](#)

7 Funktion wählen.

Wählen Sie die globale Navigation aus, um weitere Funktionen anzuzeigen.

8 Drücken Sie die Taste [Start].



HINWEIS

- Bei [Ziel vor Senden prüfen] auf [Ein], wird beim Drücken von Start der Bestätigungsbildschirm angezeigt.
➔ [Bestätigungsanzeige für Ziele \(Seite 312\)](#)
 - Wenn mehrere Ziele angegeben werden, wird eine Bestätigungsmeldung auf dem Bildschirm angezeigt. Nach der Bestätigung wählen Sie [Ja].
 - Drücken Sie ggf. die [Start]-Taste.
-

Die Sendung beginnt.

Senden von Dokumenten an einen Ordner auf einem FTP-Server (Scan zu FTP)

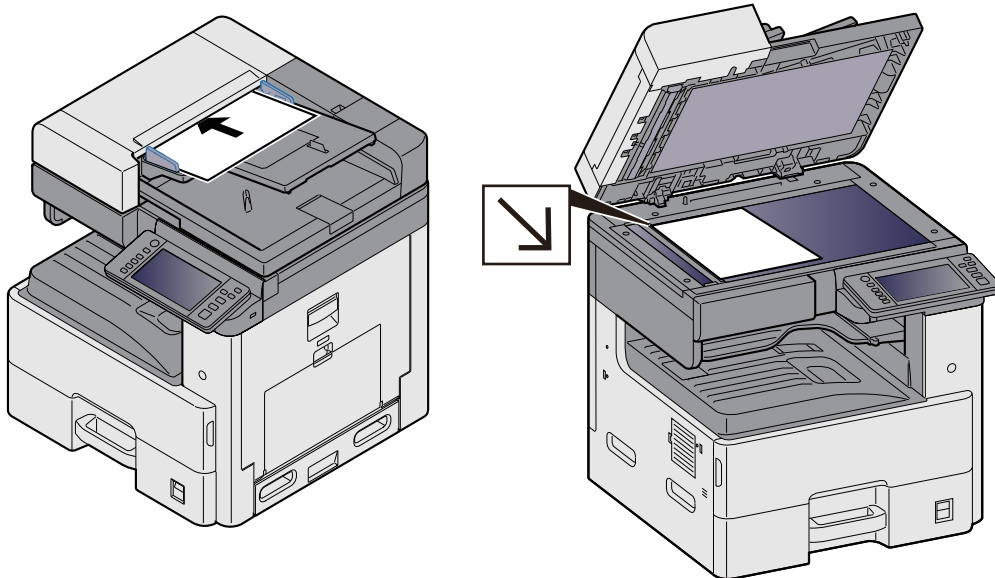


HINWEIS

- Bevor Sie ein Dokument senden, konfigurieren Sie FTP Client (Übertragung).
➔ [FTP Client \(Übertragung\) \(Seite 559\)](#)
- Wählen Sie bei Übertragung über WLAN zuvor die dedizierte Schnittstelle für die Sendefunktion.
➔ [Primär-Netzwerk \(Client\) \(Seite 580\)](#)

1 Taste [Startseite] > [Senden]

2 Originale einlegen.



➔ [Einlegen von Originalen \(Seite 247\)](#)

3 Wählen Sie im Zielbildschirm zum Senden [+] > [FTP].

4 Die Zielinformationen eingeben.

➔ [Zeicheneingabe \(Seite 887\)](#)

Wenn [Eingabe prüfen neues Ziel] eingestellt auf [Ein] gesetzt ist, siehe:

➔ [Erneutes Eingeben des neuen Ziels \(Seite 313\)](#)

Sie können folgende Optionen einstellen.

Element	Beschreibung
Hostname	Hostname. Sie können auch eine IP-Adresse für den FTP-Server hinzufügen. Fügen Sie zur Eingabe der IPv6-Adresse die Adresse in Klammern [] ein. (Beispiel: [2001:db8:a0b:12f0::10])
Anschluss	Die Anschlussnummer. Wenn die Portnummer nicht angegeben wird, ist die Standard-Portnummer 21.
Ordnerpfad	Pfad für die zu speichernde Datei. Beispiel: Benutzer\ScanDaten Wenn der FTP-Server auf Linux/UNIX basiert, wird der Pfad mit dem Unterordner mit "/" angegeben, nicht mit umgekehrtem Schrägstrich. Wenn Sie keinen Pfad eingeben, wird die Datei im Stammverzeichnis gespeichert.
Login-Benutzername	Login-Benutzername für den FTP-Server
Login-Passwort	FTP-Server-Login-Passwort (Groß-/Kleinschreibung beachten)

5 Status prüfen.

1 Die Informationen überprüfen.

2 Wählen Sie [Testverbindung] aus.

„Verbunden.“ erscheint, wenn die Verbindung zum Ziel eingerichtet wurde. Wenn „Verbindung nicht möglich.“ erscheint, korrigieren Sie den Eintrag.

Zur Eingabe mehrerer Ziele wählen Sie [Nächste Ziel].

Zum Speichern des eingegebenen FTP-Ziels im Adressbuch wählen Sie [In Adressbuch aufnehmen].



HINWEIS

- Wenn „Rundsenden“ auf [Erlauben] eingestellt ist, wird das Ziel nach der Mitteilung „Das Ziel unten ist ausgewählt.“ angezeigt.
- Wenn „Rundsenden“ auf [Abweisen] eingestellt ist, können nicht mehrere Ziele eingegeben werden.

➔ [Rundsenden \(Seite 518\)](#)

6 Wählen Sie [OK].



HINWEIS

Ziele können später geändert werden.

➔ [Bestätigungsanzeige für Ziele \(Seite 312\)](#)

7 Funktionen auswählen.

Wählen Sie die globale Navigation aus, um weitere Funktionen anzuzeigen.

8 Drücken Sie die Taste [Start].



HINWEIS

- Bei [Ziel vor Senden prüfen] auf [Ein], wird beim Drücken von Start der Bestätigungsbildschirm angezeigt.
➔ [Bestätigungsanzeige für Ziele \(Seite 312\)](#)
 - Wenn mehrere Ziele angegeben werden, wird eine Bestätigungsmeldung auf dem Bildschirm angezeigt. Nach der Bestätigung wählen Sie [Ja].
 - Drücken Sie ggf. die [Start]-Taste.
-

Die Sendung beginnt.

Scannen über TWAIN oder WIA



HINWEIS

Wählen Sie bei Übertragung über WLAN zuvor die dedizierte Schnittstelle für die Sendefunktion.

→ [Primär-Netzwerk \(Client\) \(Seite 580\)](#)

Bestätigen Sie vor dem Senden eines Dokuments, dass der TWAIN/WIA-Treiber auf einem Computer installiert ist und die Einstellungen konfiguriert sind.

→ [Einstellung TWAIN Driver \(Seite 119\)](#)

→ [Einstellung WIA Driver \(Seite 121\)](#)

1 Anzeige aufrufen.

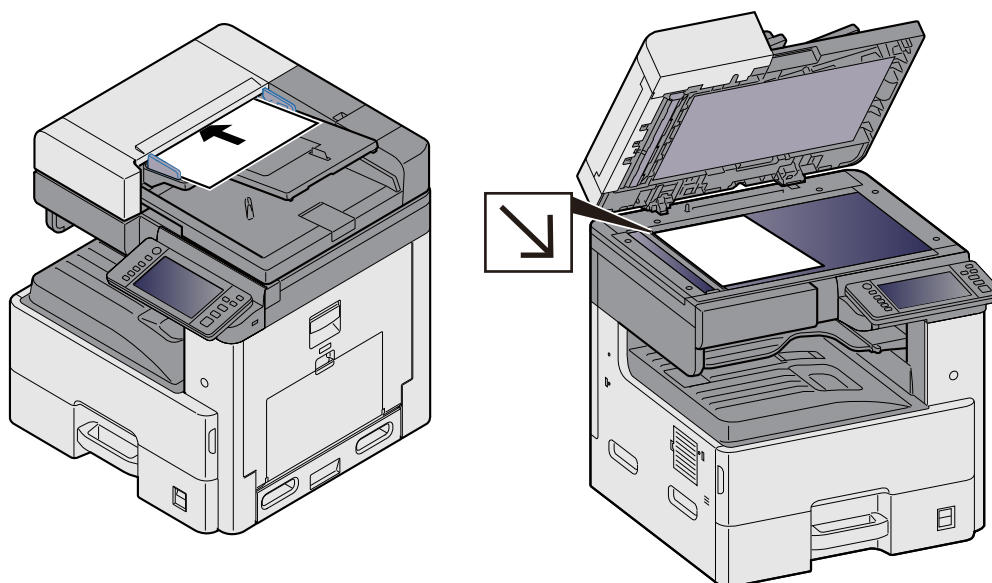
1 Aktivieren Sie die mit TWAIN kompatible Anwendungssoftware.

2 Wählen Sie das Gerät in der Anwendung aus und rufen Sie das Dialogfeld auf.

2 Konfigurieren Sie die Scaneinstellungen.

Wählen Sie die Scaneinstellungen aus.

3 Originale einlegen.



→ [Einlegen von Originalen \(Seite 247\)](#)

4 Originale scannen.

Wählen Sie [Scannen] aus. Die Dokumentdaten werden gescannt.

Scannen eines in der Anwender-Box gespeicherten Dokuments

HINWEIS

Wählen Sie bei Übertragung über WLAN zuvor die dedizierte Schnittstelle für die Sendefunktion.

→ [Primär-Netzwerk \(Client\) \(Seite 580\)](#)

Bestätigen Sie vor dem Senden eines Dokuments, dass TWAIN Driver auf einem Computer installiert ist und die Einstellungen konfiguriert sind.

→ [Einstellung TWAIN Driver \(Seite 119\)](#)

Um ein in der Anwender-Box gespeichertes Dokument zu laden, wählen Sie den Modellnamen mit (Box) aus „Modell“ auf der Konfigurationsanzeige von TWAIN Driver aus.

1 Anzeige aufrufen.

- 1 Aktivieren Sie die mit TWAIN kompatible Anwendungssoftware.
- 2 Wählen Sie das Gerät in der Anwendung aus und rufen Sie das Dialogfeld auf.

2 Dokumentlisten werden auf der Anzeige angezeigt.

- 1 Wählen Sie eine Anwender-Box aus. Wenn für die Box ein Passwort festgelegt wurde, wird die Passwort-Eingabeanzeige geöffnet. Geben Sie das Passwort ein und wählen Sie [OK]. Nach dem Auswählen einer Box werden die Dokumentdateien der Anwender-Box in der „Dokumentliste“ angezeigt.
- 2 Legen Sie fest, wie die Dokumentdaten angezeigt werden. Klicken Sie auf [Einstellung], um jede Option auszuwählen.
- 3 Wählen Sie [OK].

3 Originale scannen.

- 1 Wählen Sie die zu scannenden Dokumentdaten aus der [Dokumentliste] aus.

Geben Sie den Dokumentnamen in „Suche (Name)“ ein, um nach den Daten mit dem gleichen Dokumentnamen bzw. dem gleichen Namensbeginn zu suchen.

Wählen Sie [Detail] aus, um die Dokumentdaten anzuzeigen. Wenn das Dokument mehrere Seiten umfasst, aktivieren Sie das Kontrollkästchen neben den Seiten, die gescannt werden sollen.

HINWEIS

In diesem Fall werden die Daten die Scan-Seiten oder die ausgewählten Dokumentdaten nicht aus der Anwender-Box gelöscht.

- 2 Wählen Sie [Abrufen] aus.
Die Dokumentdaten werden gescannt.

Senden an die Cloud (TA/UTAX Cloud Capture)

TA/UTAXCloud Capture ist als Standardanwendung auf dem Gerät installiert.

Mit der Cloud-Link-Funktion können Sie auf dem Gerät gescannte Daten direkt in Cloudservices hochladen. Der Verfügbarkeitszeitraum variiert je nach Plan.



HINWEIS

- Zur Nutzung der Funktion konfigurieren Sie zunächst die TA/UTAX Cloud Capture Standardeinstellungen.

Triumph-Adler

<https://www.triumph-adler.com/ta-de-de/software-cloud/cloud/ta-cloud-capture>

UTAX

<https://www.utax.com/de-de/cloud/utax-cloud-capture>

- Wenn die Schaltfläche [Scannen an Cloud] nicht angezeigt wird, prüfen Sie, ob die Anwendung im Systemmenü ausgeführt wird.

➔ [Aktivieren von Anwendungen \(Seite 260\)](#)

Hochladen von Scan-Daten auf Google Drive



WICHTIG

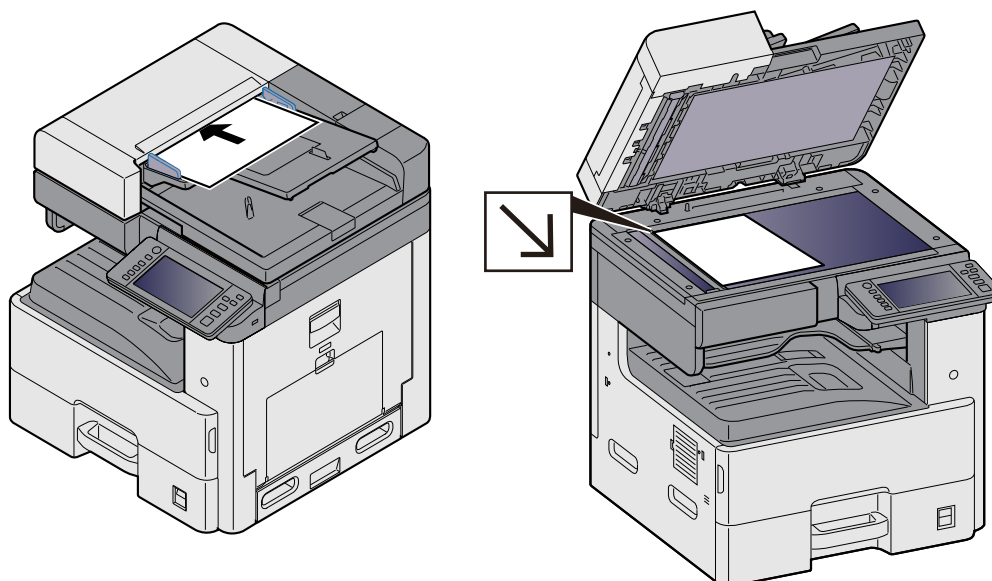
Eine Workflow-Registrierung und weitere Einstellungen sind vorher erforderlich.



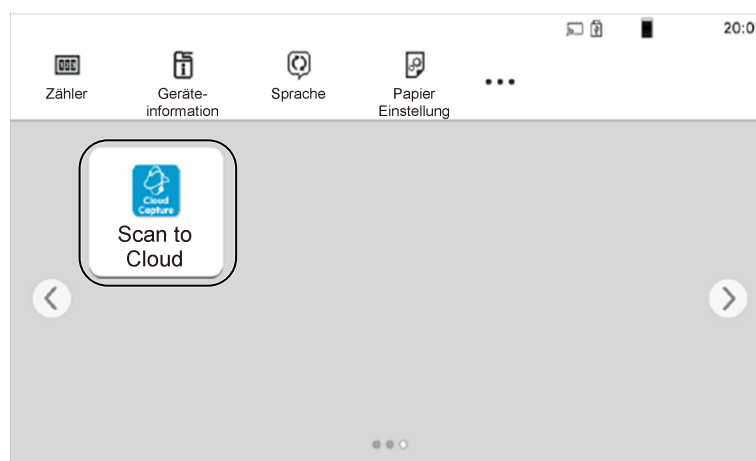
HINWEIS

Das folgende Verfahren ist auch für OneDrive anwendbar.

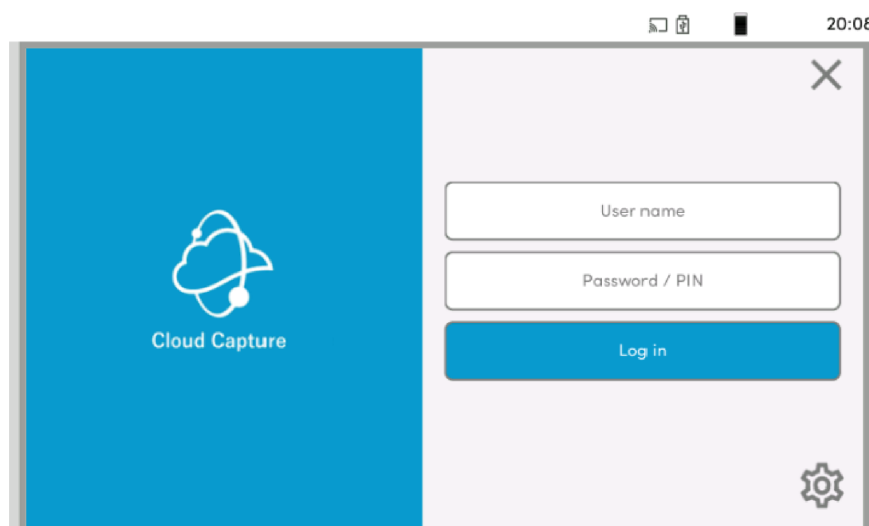
1 Originale einlegen.



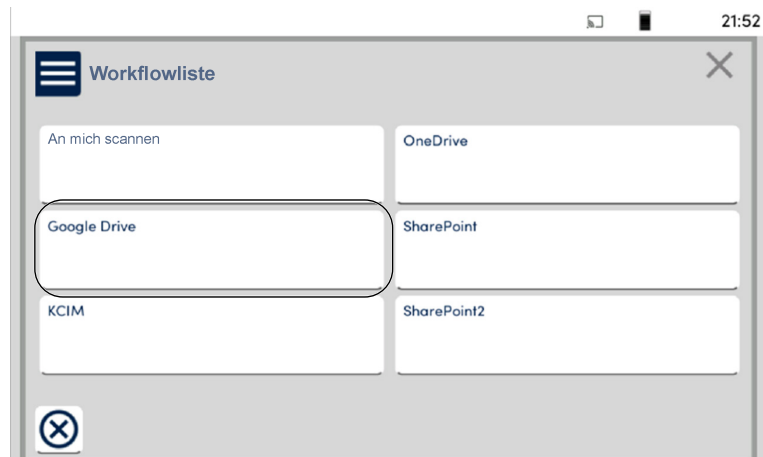
2 Taste [Startseite] > [Scan an Cloud]



3 Melden Sie sich bei der Anwendung an.



4 Wählen Sie [Google Drive] aus.



5 Wählen Sie das Dokumentdateiformat aus.

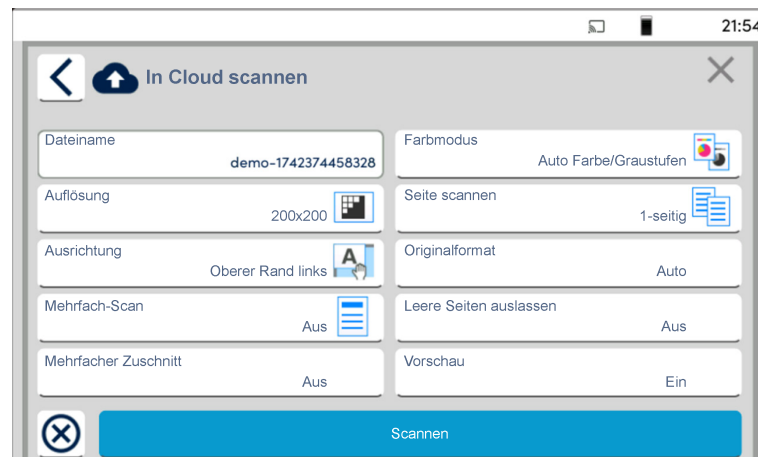


6 Wählen Sie den Ordner aus, in dem Sie das Dokument speichern möchten.



7 Konfigurieren Sie die Scaneinstellungen.

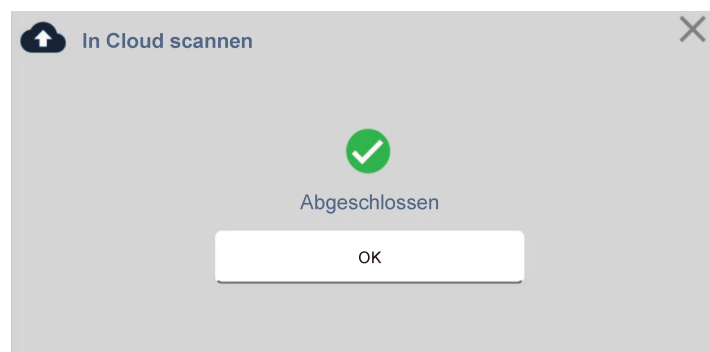
Ändern Sie bei Bedarf die Einstellungen der Scannerfunktionen.



8 Wählen Sie [Scannen] aus.

Das Dokument wird gescannt und in den Cloudservice hochgeladen.

Wenn der Upload erfolgreich ist, wird „Fertig“ im Fenster angezeigt.



9 Wählen Sie [OK].

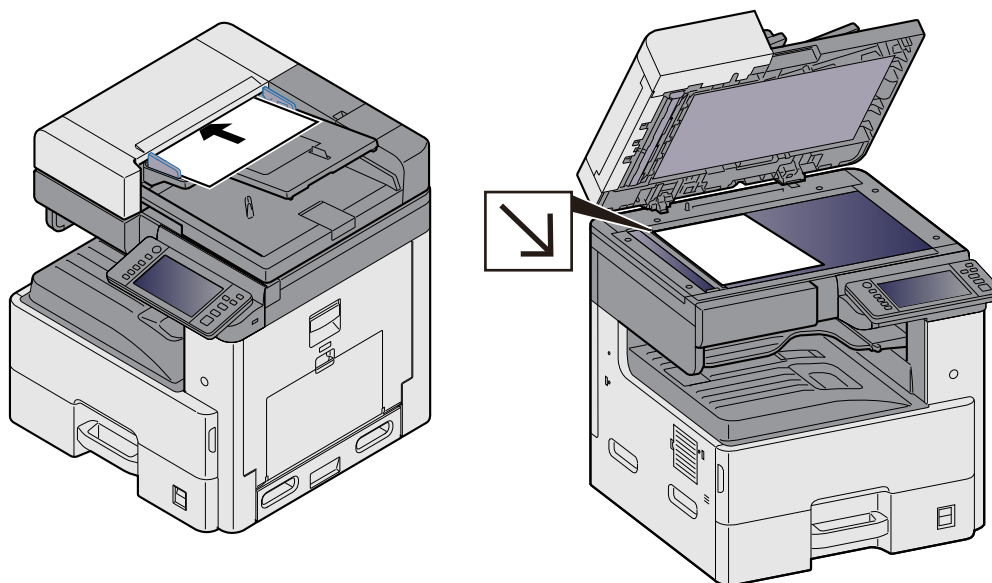
Durch Aktivieren der Benachrichtigungseinstellungen können Sie Abschlussergebnisse per E-Mail erhalten.

Hochladen gescannter Daten nach SharePoint

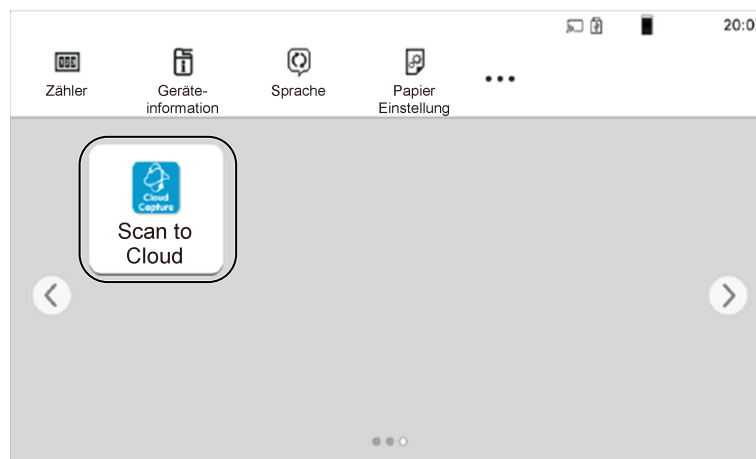
HINWEIS

Das folgende Verfahren gilt auch für Cloud Information Manager (CIM).

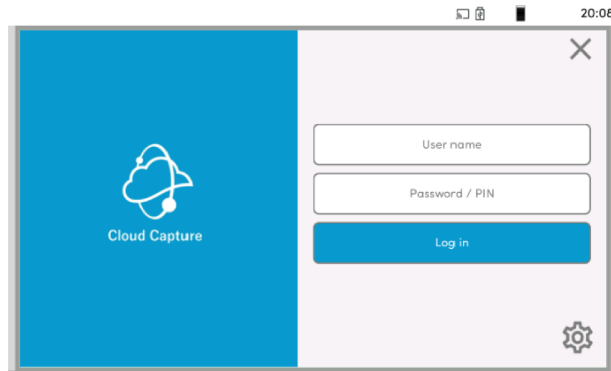
1 Originale einlegen.



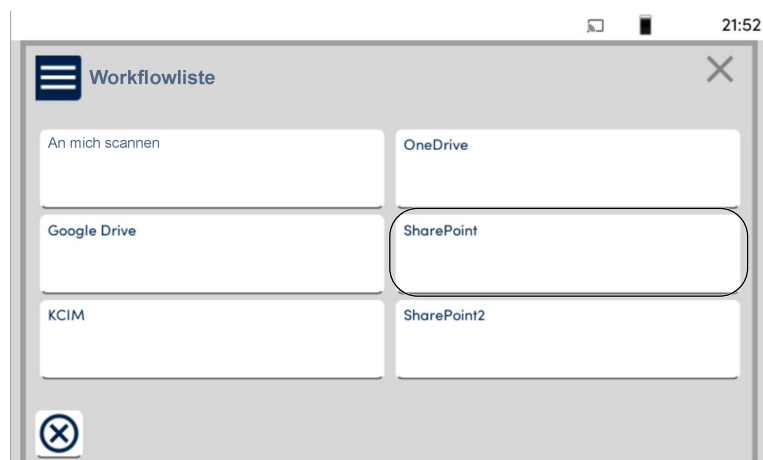
2 Taste [Startseite] > [Scan an Cloud]



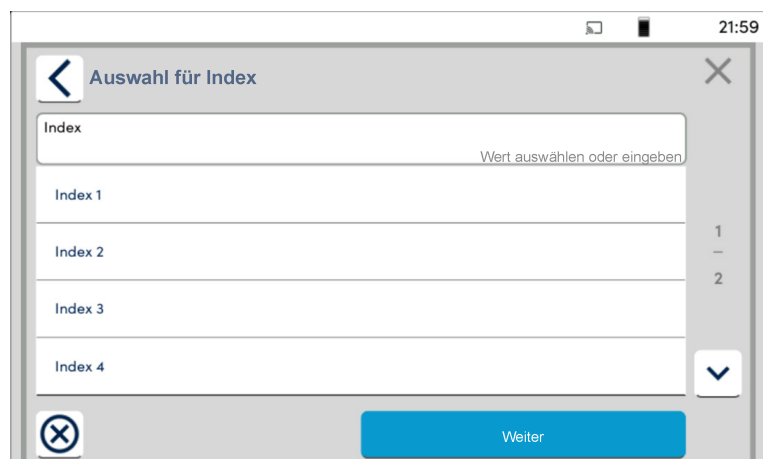
3 Melden Sie sich bei der Anwendung an.



4 Wählen Sie [SharePoint] aus.



5 Wählen Sie einen Index aus.



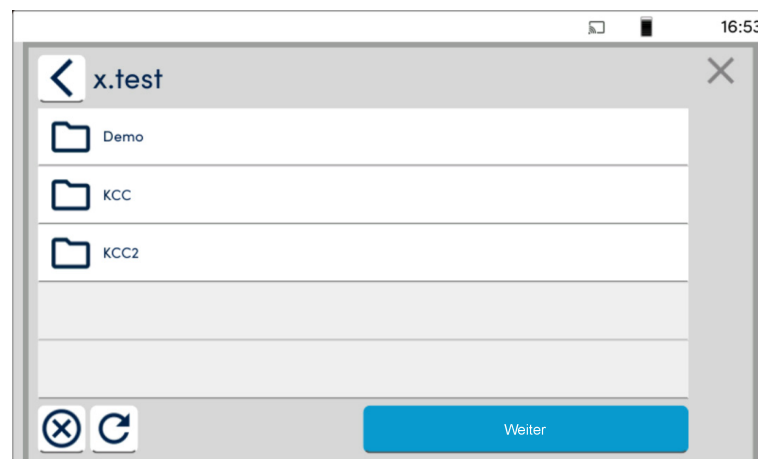
HINWEIS

Beim Einstellen CIM, wählen Sie [Position] nach Auswahl eines Index.

6 Wählen Sie das Dokumentdateiformat aus.

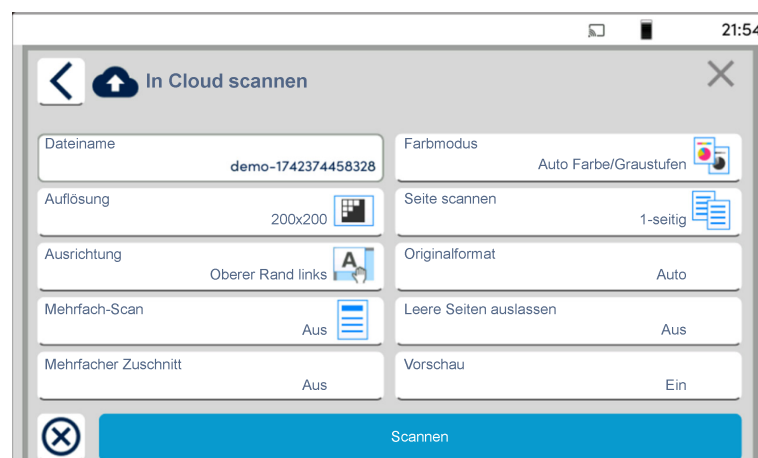


7 Wählen Sie den Ordner aus, in dem Sie das Dokument speichern möchten.



8 Konfigurieren Sie die Scaneinstellungen.

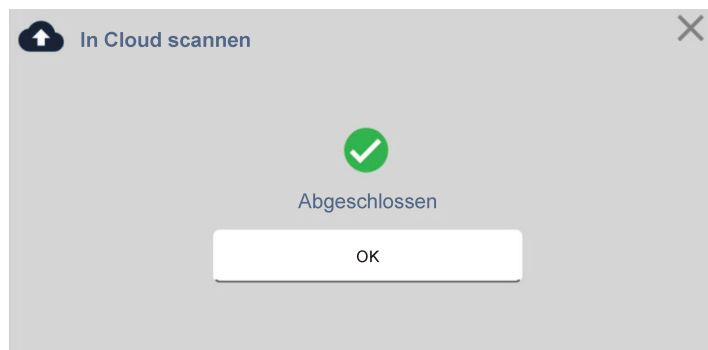
Ändern Sie bei Bedarf die Einstellungen der Scannerfunktionen.



9 Wählen Sie [Scannen].

Das Dokument wird gescannt und in den Cloudservice hochgeladen.

Wenn der Upload erfolgreich ist, wird „Fertig“ im Fenster angezeigt.



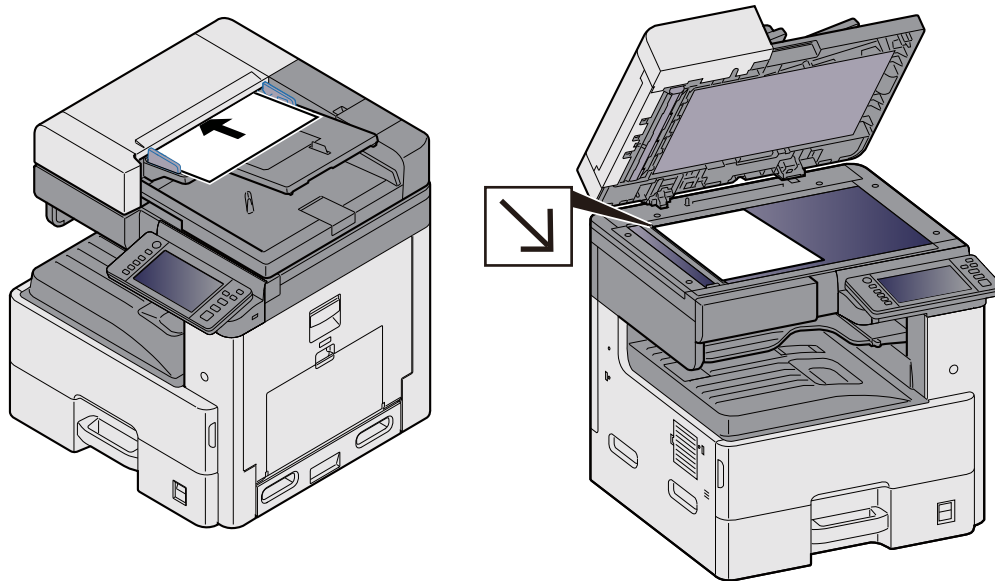
10 Wählen Sie [OK].

Durch Aktivieren der Benachrichtigungseinstellungen können Sie Abschlussergebnisse per E-Mail erhalten.

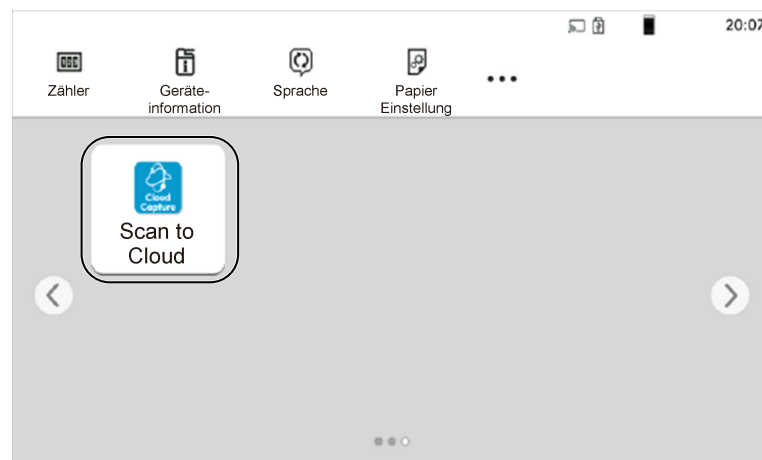
Gescannte Daten per E-Mail senden (An mich senden)

Das Dokument wird an die E-Mail-Adresse des angemeldeten Benutzers gesendet.

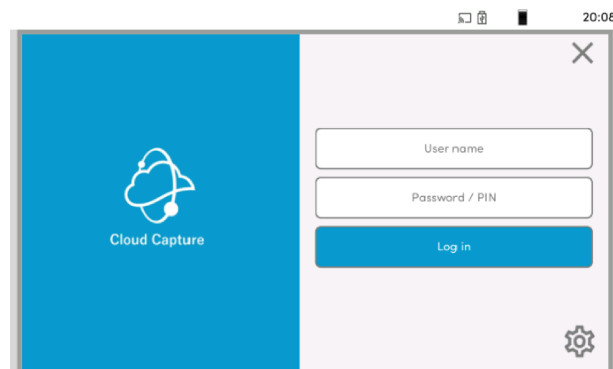
1 Originale einlegen.



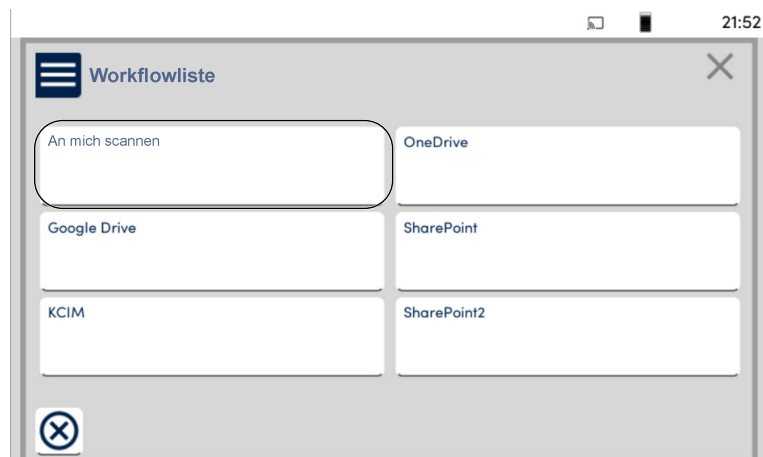
2 Taste [Startseite] > [Scan an Cloud]



3 Melden Sie sich bei der Anwendung an.

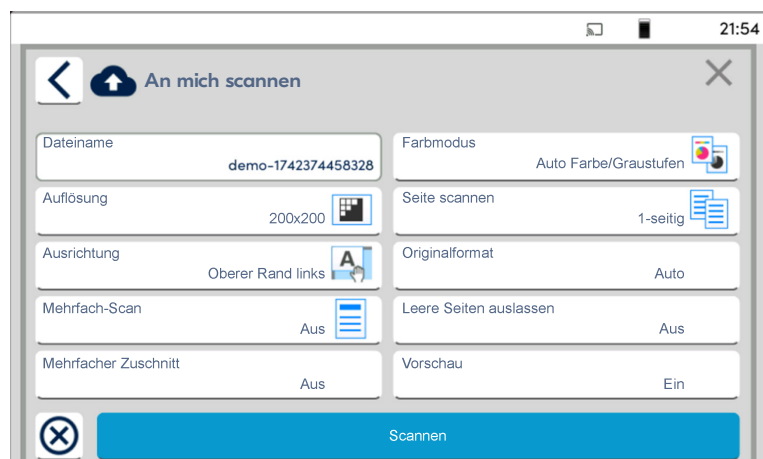


4 Wählen Sie [An mich senden] aus.



5 Konfigurieren Sie die Scaneinstellungen.

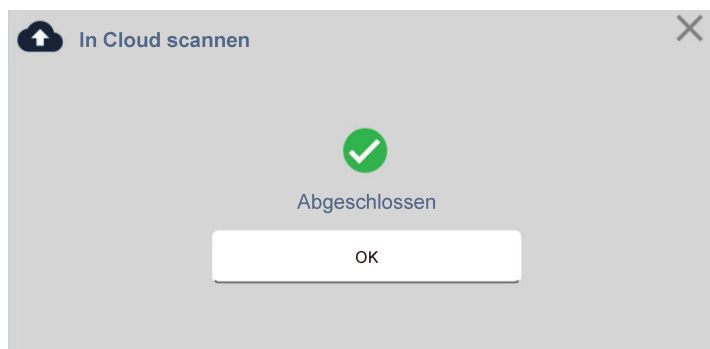
Ändern Sie bei Bedarf die Einstellungen der Scannerfunktionen.



6 Wählen Sie [Scannen] aus.

Das Dokument wird gescannt und in den Cloudservice hochgeladen.

Wenn der Upload erfolgreich ist, wird „Fertig“ im Fenster angezeigt.



7 Wählen Sie [OK].

Durch Aktivieren der Benachrichtigungseinstellungen können Sie Abschlussergebnisse per E-Mail erhalten.

WSD-Scan

Web Services on Devices (WSD) Scan speichert Dateien gescannter Originale auf einem WSD-kompatiblen Computer.



HINWEIS

- Um WSD-Scan zu verwenden, bestätigen Sie, dass der für WSD-Scan verwendete Computer und das Gerät mit dem Netzwerk verbunden sind und „WSD-Scan“ in den Netzwerkeinstellungen auf [Ein] eingestellt ist.
➔ [WSD-Scan \(Seite 524\)](#)
 - Für Informationen zur Einstellung des Computers siehe das Computer-Handbuch oder die Hilfe-Funktion der Software.
-

Wählen Sie bei Übertragung über WLAN zuvor die dedizierte Schnittstelle für die Sendefunktion.

➔ [Primär-Netzwerk \(Client\) \(Seite 580\)](#)

Treiber installieren

1

In Windows 11: Wählen Sie [Windows-Start] > [Alle Apps] > [Windows-Tools] > [Systemsteuerung] > [Geräte und Drucker].



HINWEIS

- Sie können "Drucker" in das Suchfeld eingeben und dann [Geräte und Drucker anzeigen] auswählen.
 - In Windows 10: Wählen Sie [Windows-Start] > [Systemsteuerung] > [Geräte und Drucker anzeigen].
-

2

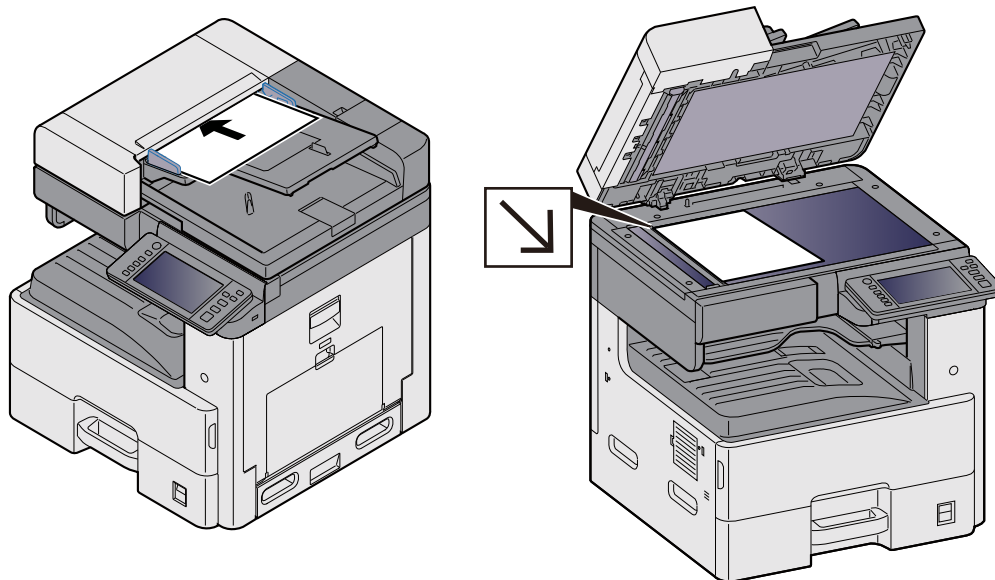
Treiber installieren.

Wählen Sie [Gerät hinzufügen]. Wählen Sie das Symbol des Geräts, dann [Weiter].

Wenn das Symbol des Gerätemodells als „Drucker“ auf dem Bildschirm „Geräte und Drucker“ angezeigt wird, ist die Installation abgeschlossen.

Ausführen von WSD-Scan

- 1 Taste [Startseite] > [Senden]
- 2 Originale einlegen.



➔ [Einlegen von Originalen \(Seite 247\)](#)

3 Anzeige aufrufen.

Wählen Sie im Zielbildschirm zum Senden [+] > [FAX-Server].

4 Originale scannen.

Bei Verwendung des Geräts

- 1 [ÜberBedienfeld] > [Weiter >]
- 2 Wählen Sie den Zielcomputer aus > [OK].
Wählen Sie [Neu laden], um die Computerliste neu zu laden.
Sie können die Informationen über den ausgewählten Computer anzeigen, indem Sie [💬] (Informationssymbol) wählen.
- 3 Definieren Sie Typ des Originals, Dateiformat etc.
- 4 Drücken Sie die Taste [Start].
Die Sendung beginnt und die auf dem Computer installierte Software wird aktiviert.

Beim Navigieren vom Computer

- 1 [Über Computer] > [Start]
- 2 Die auf dem Computer installierte Software nutzen, um die gescannten Seiten zu senden.

Verwenden von MultiCrop Scan

Mit der MultiCrop-Scan-Funktion können Sie mehrere Quittungen, Rechnungen, Visitenkarten usw. scannen. Anschließend können Sie diese einzeln ausschneiden, ablegen und an ein bestimmtes Ziel senden oder auf einem USB-Laufwerk speichern.



HINWEIS

Konfigurieren Sie das Netzwerk, um es an ein bestimmtes Ziel zu senden.

→ [Netzwerk-Einstellungen \(Seite 81\)](#)

Vor erster Verwendung muss die MultiCrop-Scan-Funktion im Systemmenü aktiviert werden.

→ [\[Anwendung hinzufügen/löschen\] \(Seite 598\)](#)

1 Originale einlegen.



WICHTIG

- Reinigen Sie die Auflagefläche, bevor Sie die Originale auflegen.
 - Verwenden Sie quadratische Originale für genaues Scannen.
 - Lassen Sie zwischen den Originalen mindestens 15 mm Platz.
 - Es können maximal 16 Originalformate von 50 mm × 50 mm bis 210 mm × 210 mm erkannt werden. Bereiche, die länger als 210 mm sind, werden abgeschnitten und gescannt.
 - Legen Sie das Original ein und schließen Sie die Abdeckung des Vorlageneinzugs, um MultiCrop Scan zu verwenden.
-



HINWEIS

- Die maximale Anzahl fortlaufend gescannter Seiten beträgt 982.
 - Mit MultiCrop Scan können Sie die Schräglage des Originals korrigieren (Bereich von -45 Grad im Uhrzeigersinn). Legen Sie die Originale so ein, dass das Scanergebnis korrekt ist.
-

2 Taste [Startseite] > [MultiCrop Scan]

Die MultiCrop-Scan-Funktion wird gestartet.

3 Wählen Sie [Senden] oder [Auf USB speichern].

- 1 Bei [Senden]: Wählen Sie [Adressbuch] oder [Manuelle Eingabe], um Ziele hinzuzufügen.
Bei [Auf USB speichern]: Wählen Sie [Öffnen] oder [Zurück], um Speicherort auf dem USB-Laufwerk anzugeben, dann weiter zu Schritt 4.
- 2 Bei [Adressbuch]: Wählen Sie das Ziel zum Senden der Datei aus, dann [Zurück].
Verfügbare Sendemethoden: SMB, FTP und E-Mail. Sie können bis zu 10 Ziele auswählen.
Bei [Manuelle Eingabe]: Fügen Sie Details zum Ziel hinzu und wählen Sie [In Liste speichern].
- 3 Bestätigen Sie, dass die ausgewählten Ziele korrekt sind.

4 Wählen Sie [Weiter] aus.

5 Die Funktionen konfigurieren.

Sie können folgende Funktionen nutzen oder kombinieren.

Element	Wert
Dateiformat	[PDF], [TIFF], [JPEG]
Bildqualität	Niedrig bis Hoch (5 Stufen)
Farbauswahl	[Mehrfarbig], [Schwarz/weiß], [Graustufen]
Originalausrichtung	[Oberkante oben], [Oberkante links], [Automatisch]
Scanauflösung	[200 x 200 dpi], [300 x 300 dpi], [400 x 400 dpi], [600 x 600 dpi]
Dateitrennung	[AN], [AUS]
Mehrfach-Scan	[AN], [AUS]
Helligkeit	-4,0 (Heller) bis 4,0 (Dunkler)
Dateiname	Geben Sie den Dateinamen ein. Sie können auch [Job-Nr.] und [Datum und Uhrzeit] hinzufügen.
Rand löschen	[Standard], [Vollständiger Scan], [Rand löschen Blatt], [Rand löschen Buch], [Einzel Rand löschen]

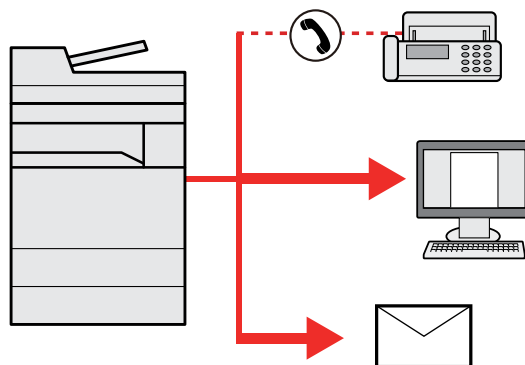
Wählen Sie [<] oder [>], um in den Funktionen zu blättern.

6 Wählen Sie [Scan starten] aus.

Die Originale werden gescannt und an die angegebenen Ziele gesendet oder auf dem USB-Laufwerk gespeichert.

Senden an unterschiedliche Zieltypen (Rundsenden)

Es können unterschiedliche Ziele aus E-Mail-Adressen, Ordnern (SMB und FTP) und Faxnummern zusammengestellt werden. Dies wird als Rundsenden bezeichnet. Die Funktion ist hilfreich, wenn man an unterschiedliche Ziele wie E-Mail Adressen oder Ordner in einem Arbeitsgang senden möchte.



Anzahl der gesendeten Elemente: Bis zu 500

Für die folgenden Sendeoptionen ist die Anzahl der Elemente allerdings eingeschränkt.

- E-Mail: Bis zu 100
- Ordner (SMB, FTP): SMB und FTP zusammen insgesamt 10

Je nach den Einstellungen können Sie auch gleichzeitig senden und drucken.

Die Vorgehensweise ist dieselbe wie bei der Angabe der einzelnen Zieltypen. Geben Sie die E-Mail-Adresse oder den Ordnerpfad ein, damit sie in der Zielliste erscheinen. Drücken Sie die Taste [Start], um die Übertragung an alle Ziele gleichzeitig zu starten.



HINWEIS

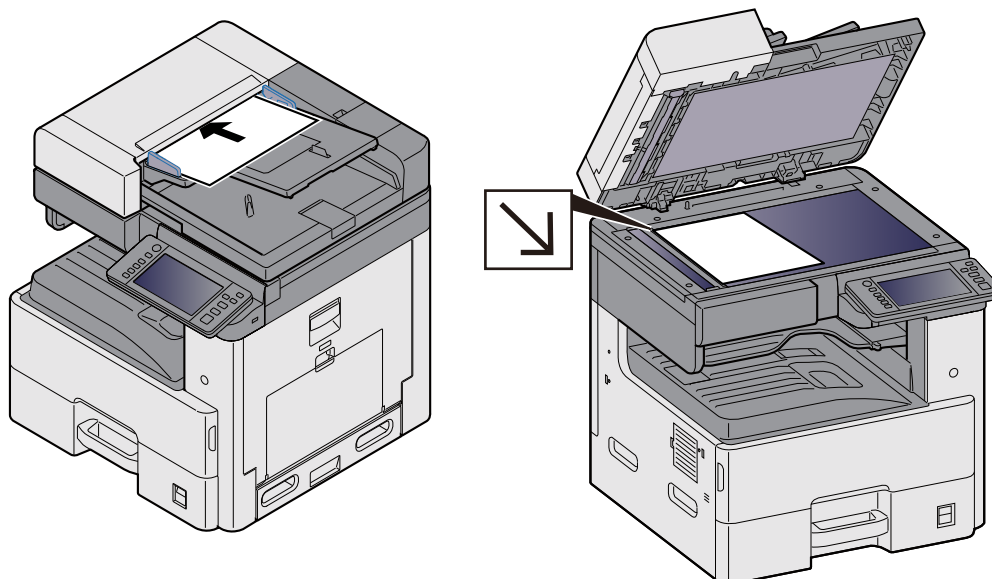
- Ist unter den Zielen eine Faxnummer, werden die Dokumente an alle Ziele in schwarz/weiß gesendet.
- Wenn „Rundsenden“ auf [Abweisen] eingestellt ist, können nicht mehrere Ziele eingegeben werden.

➔ [Rundsenden \(Seite 518\)](#)

Senden an unterschiedliche Zieltypen

1 Taste [Startseite] > [Senden]

2 Originale einlegen.



→ [Einlegen von Originalen \(Seite 247\)](#)

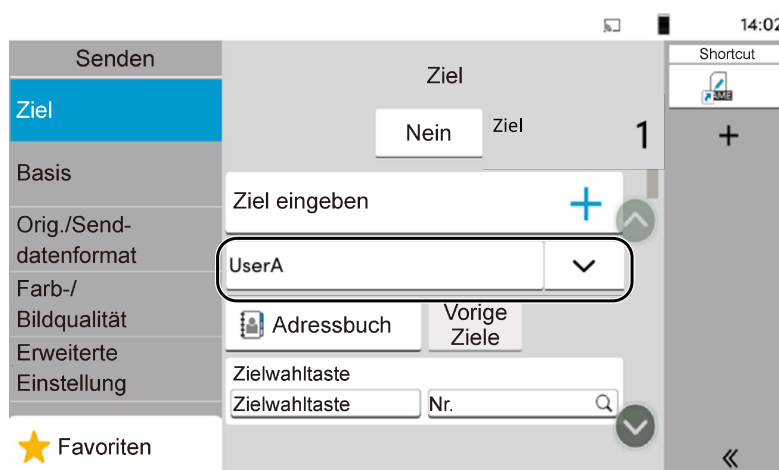
3 Geben Sie das Ziel an.



HINWEIS

Wenn „Rundsenden“ auf [Zulassen]eingestellt ist, wird das Ziel nach der Mitteilung "Das Ziel unten ist ausgewählt." angezeigt.

Nach Hinzufügen des Ziels wird folgender Bildschirm angezeigt.



4 Legen Sie die Funktionen fest.

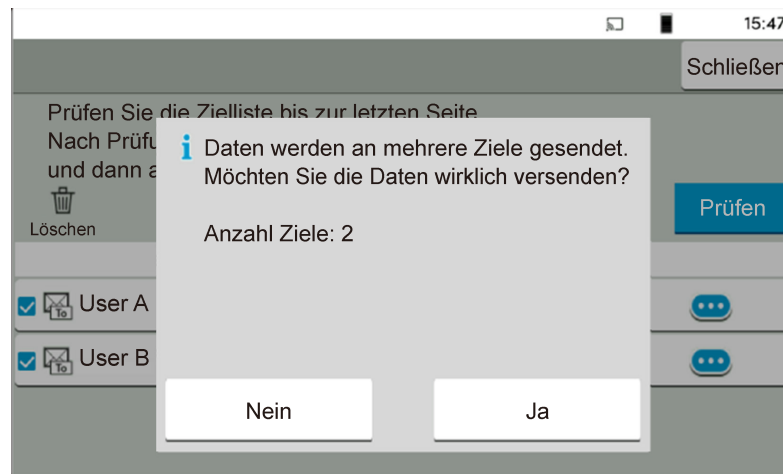
Wählen Sie die globale Navigation aus, um weitere Funktionen anzuzeigen.

5 Drücken Sie die Taste [Start].



HINWEIS

- Wenn [Ziel vor Senden prüfen] auf [Ein] eingestellt ist, wird der Bestätigungsbildschirm angezeigt.
➔ [Bestätigungsanzeige für Ziele \(Seite 312\)](#)
- Wenn mehrere Ziele angegeben werden, wird eine Bestätigungsmeldung auf dem Bildschirm angezeigt. Nach der Bestätigung wählen Sie [Ja].



- Drücken Sie ggf. die [Start]-Taste.

Die Sendung beginnt.

Senden von Dokumenten an die E-Mail-Adresse eines angemeldeten Benutzers (mich selbst)

1 Einstellungen konfigurieren.

- Das Funktionssymbol muss auf der Startseite angezeigt werden.
➔ [Bearbeiten der Home-Anzeige \(Seite 58\)](#)
- Eine E-Mail-Adresse muss im Anmelder-Login hinterlegt sein.
➔ [Hinzufügen eines Benutzers \(lokale Benutzerliste\) \(Seite 612\)](#)

2 Wählen Sie die Taste [Startseite].

3 Wählen Sie [An mich senden (E-Mail)].

4 Wählen Sie die Taste [Start].

Wählen Sie Ihr bevorzugtes „Originalformat“, dann [OK].



HINWEIS

Wenn [Ziel vor Senden prüfen] auf [Ein] eingestellt ist, wird der Bestätigungsbildschirm angezeigt.

➔ [Bestätigungsanzeige für Ziele \(Seite 312\)](#)

Verwenden eines Faxservers zum Senden (Senden mit Faxserver)

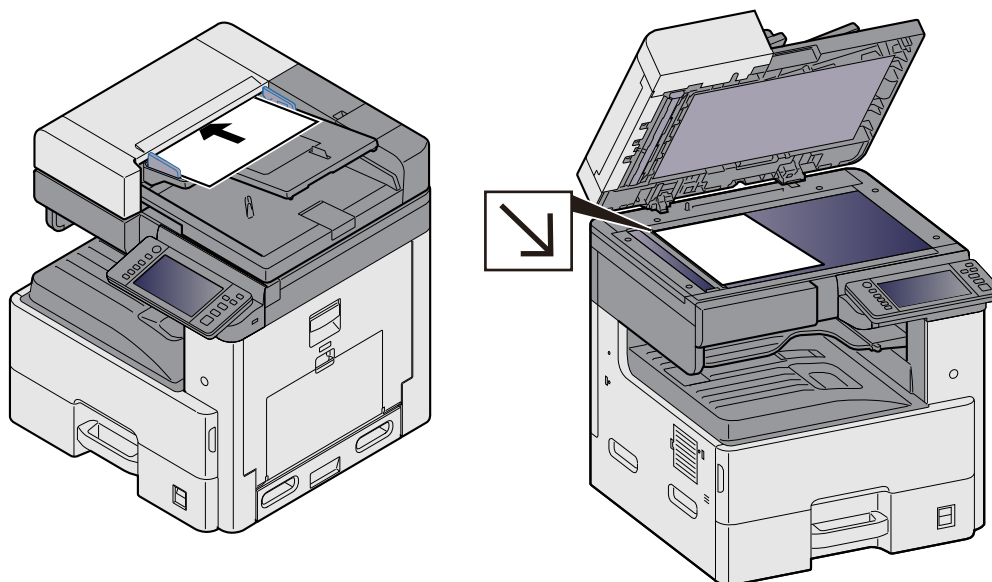


HINWEIS

- Für diese Funktion ist ein Faxserver erforderlich. Informationen zu erhalten Sie vom zuständigen Administrator.
- Damit ein Fax gesendet werden kann, müssen die Faxserver-Einstellungen konfiguriert sein.
 - ➔ **Embedded Web Server RX Benutzerhandbuch**
 - ➔ [Fax-Server \(Seite 578\)](#)

1 Taste [Startseite] > [Senden]

2 Originale einlegen.



➔ [Einlegen von Originalen \(Seite 247\)](#)

3 Anzeige aufrufen.

Wählen Sie im Zielbildschirm zum Senden [+] > [FAX Server].

4 Empfängerinformationen eingeben.

Direkte Eingabe von Informationen

- 1 Wählen Sie [FAX-Nr.Eing.].
- 2 Geben Sie die Faxnummer ein > [OK].



HINWEIS

- Verwenden Sie die Zifferntasten, um eine Zahl eingegeben.
 - Wenn [Eingabe prüfen neues Ziel] auf [Ein] gesetzt ist, wird der Bildschirm zur erneuten Eingabe der Zielinformationen angezeigt.
 - ➔ [Erneutes Eingeben des neuen Ziels \(Seite 313\)](#)
 - Ziele können später geändert werden.
 - ➔ [Prüfen und Bearbeiten von Zielen \(Seite 310\)](#)
-

Auswahl aus dem Adressbuch

- 1 Wählen Sie [Adressbuch] aus.
 - 2 Geben Sie das Ziel an > [OK].
- ➔ [Auswählen aus dem Adressbuch \(Seite 306\)](#)
-



HINWEIS

- Ziele können später geändert werden.
- ➔ [Prüfen und Bearbeiten von Zielen \(Seite 310\)](#)
-

Auswählen aus einem externen Adressbuch

- 1 Wählen Sie [Ext. Adressbuch] aus.
 - 2 Geben Sie das Ziel an > [OK].
- ➔ [Auswählen aus dem Adressbuch \(Seite 306\)](#)
-



HINWEIS

- Details zum externen Adressbuch finden Sie unter:
 - ➔ **Embedded Web Server RX Benutzerhandbuch**
 - Ziele können später geändert werden.
 - ➔ [Prüfen und Bearbeiten von Zielen \(Seite 310\)](#)
-

5 Funktionen auswählen.

Wählen Sie die globale Navigation aus, um weitere Funktionen anzuzeigen.

6 Drücken Sie die Taste [Start].



HINWEIS

- Bei [Ziel vor Senden prüfen] auf [Ein], wird beim Drücken von Start der Bestätigungsbildschirm angezeigt.
➔ [Bestätigungsanzeige für Ziele \(Seite 312\)](#)
 - Wenn mehrere Ziele angegeben werden, wird eine Bestätigungsmeldung auf dem Bildschirm angezeigt. Nach der Bestätigung wählen Sie [Ja].
 - Drücken Sie ggf. die [Start]-Taste.
-

Die Sendung beginnt.

Abbrechen von Sendeaufträgen

1 Wählen Sie [Stopp] aus.



WICHTIG

Die Auswahl der Taste [Stopp] stoppt keinen Auftrag, der schon gesendet wird.

2 Auftrag abbrechen.

Wenn ein Auftrag gescannt wird

"Auftrag abbrechen" wird angezeigt.

Wenn ein Auftrag gesendet wird oder sich im Standby-Modus befindet

Der Bildschirm "Auftragsabbruch" wird angezeigt.

Wählen Sie den abzubrechenden Auftrag aus > [Abbr.] > [Ja].

Bearbeitung des Ziels

In diesem Abschnitt wird erläutert, wie das Ziel ausgewählt und bestätigt wird.

Angeben des Ziels

Ein Ziel kann wie folgt ausgewählt werden (außer direkte Adresseeingabe):

- Auswählen aus dem Adressbuch
 - ➔ [Auswählen aus dem Adressbuch \(Seite 306\)](#)
- Auswählen aus dem externen Adressbuch
 - ➔ **Embedded Web Server RX Benutzerhandbuch**
- Auswählen aus Zielwahltaste
 - ➔ [Auswählen aus Zielwahltaste \(Seite 308\)](#)
- Auswählen aus Suchen (Nr.)
 - ➔ [Auswählen aus Suchen \(Nr.\) \(Seite 309\)](#)
- Auswählen aus FAX
 - ➔ **FAX Bedienungsanleitung**



HINWEIS

- In den Grundeinstellungen kann auch festgelegt werden, dass zuerst das Adressbuch erscheint, wenn die Taste [Senden] gedrückt wird.
 - ➔ [Standardanzeige \(Seite 518\)](#)
 - Wenn Sie Produkte mit Fax-Funktion nutzen, können Sie das Fax-Ziel angeben. Geben Sie die Fax-Nummer über die Zifferntasten ein.
-

Auswählen aus dem Adressbuch

Weitere Informationen zur Speicherung eines Ziels im Adressbuch finden Sie unter:

→ [Speichern von Zielen im Adressbuch \(Seite 178\)](#)

1 Im Bildschirm für das Sendeziel wählen Sie [Adressbuch] (👤)



HINWEIS

Details zum externen Adressbuch finden Sie unter:

→ **Embedded Web Server RX Benutzerhandbuch**

2 Ziele wählen.

Wählen Sie das gewünschte Ziel aus. Zur Nutzung eines Adressbuchs auf dem LDAP-Server wählen Sie [Auswahl] > [Adressbuch] > [Ext. Adressbuch].

Durch Auswahl von [Name] oder [Nr.] können Sie die Reihenfolge der aufgelisteten Ziele ändern.



HINWEIS

- Aktivieren Sie das Kontrollkästchen erneut, um die Auswahl aufzuheben.
- Wenn „Rundsenden“ auf [Abweisen] eingestellt ist, können nicht mehrere Ziele ausgewählt werden. Dies gilt auch für eine Gruppe, in der mehrere Ziele gespeichert sind.

→ [Rundsenden \(Seite 518\)](#)

Zielsuche

Im Adressbuch gespeicherte Ziele können durchsucht werden.

Nr.	Typ	Name	Adresse
☒ 001	📞	AAA	0123456789
☐ 002	📞	BBB	0987654321
☐ 002	✉️	BBB	aaa@bbb.ccc
☐ 003	📞	CCC	1234567890

1 Filtern

Erweiterte Suche nach Typ des gespeicherten Ziels (E-Mail, Ordner, Fax, oder Gruppe).



HINWEIS

Fax: Nur wenn das optionale FAX-Kit installiert ist.

Sie können diese Funktion so einrichten, dass Zieltypen beim Öffnen des Adressbuchs ausgewählt werden. Weitere Informationen finden Sie unter:

➔ [Begrenzung \(Seite 525\)](#)



HINWEIS

Sie können auch filtern. Wählen Sie dazu die entsprechenden alphanumerischen Optionen aus.

2 Suchnummer und Name

Suchen Sie nach gespeicherter Adressnummer oder Namen. Wählen Sie [Nr.] oder [Name], um zwischen [Nr.] und [Name] zu wechseln.

3 Akzeptieren Sie das Ziel > [OK].



HINWEIS

- Ziele können später geändert werden.

➔ [Prüfen und Bearbeiten von Zielen \(Seite 310\)](#)

- Zum Löschen eines Ziels wählen Sie [] > [] (Löschsymbol) für das gewünschte Ziel aus > Löschen > [Löschen].
- Sie können die Standard-Sortiereinstellung der Adresse für das Adressbuch festlegen.

➔ [Sortieren \(Seite 525\)](#)

Auswählen aus Zielwahltaste

Wählen Sie in der Zielanzeige zum Senden die Zielwahltaste, unter der das Ziel gespeichert ist.

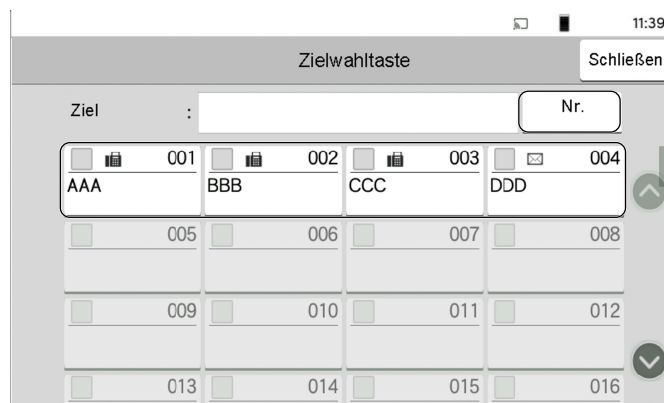
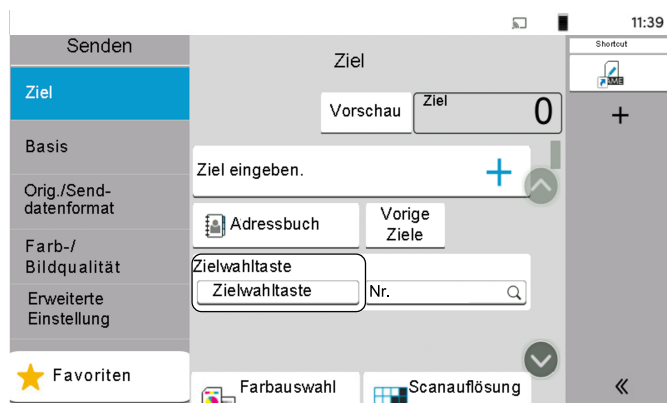


HINWEIS

Wählen Sie [↕] oder [⏮], um andere gespeicherte Zielwahltasten anzuzeigen.

Informationen zum Hinzufügen einer Zielwahltaste finden Sie im Folgenden:

➔ [Hinzufügen eines Ziels zu einer Zielwahltaste \(Seite 195\)](#)

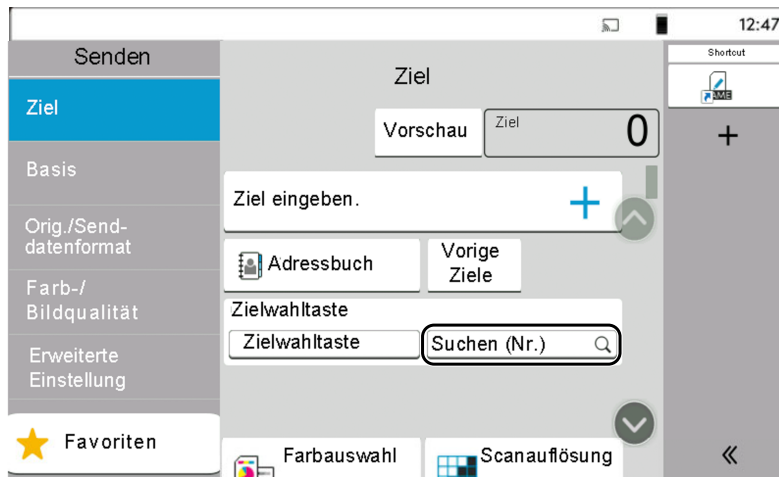


Auswählen aus Suchen (Nr.)

Greifen Sie auf das Ziel zu, indem Sie die 3-stellige Nummer (001 bis 100) der Zielwahltaste angeben.

Wählen Sie im Zielbildschirm zum Senden [Nr.], um den Bildschirm für die numerische Eingabe anzuzeigen.
Wählen Sie das Eingabefeld aus und geben Sie mit den Zifferntasten die Kurzwahlnummer ein.

Wenn Sie die Zielwahltaste 1- bis 3-stellig eingegeben haben, wählen Sie [OK].



Prüfen und Bearbeiten von Zielen

1 Anzeige aufrufen.

Geben Sie das Ziel an.

➔ [Angaben des Ziels \(Seite 305\)](#)

2 Ziel prüfen und bearbeiten.



Wählen Sie [▼], um eine Zielliste anzuzeigen.



- Wählen Sie [An], um die E-Mail-Adresse in [Cc] oder [Bcc] zu ändern.
- Wählen Sie [⋮] (Informationssymbol), um das Ziel zu prüfen.
- Wählen Sie [✎] (Bearbeitungssymbol), um das Ziel zu ändern.
- Wählen Sie [🗑️] (Löschsymbol), um das Ziel aus der Liste zu entfernen.



HINWEIS

- Wenn [Ein] für Eingangsprüfung eines neuen Ziels ausgewählt ist, erscheint eine Bestätigungsanzeige. Geben Sie das gleiche Ziel erneut ein und wählen Sie [OK].
➔ [Eingabe prüfen neues Ziel \(Seite 518\)](#)
- Wurde [Ein] für "Ziel vor Senden prüfen" ausgewählt, erscheint die Bestätigungsanzeige für Ziele nach dem Drücken von [Start].

- ➡ [Ziel vor Senden prüfen \(Seite 518\)](#)
 - ➡ [Bestätigungsanzeige für Ziele \(Seite 312\)](#)
-

Bestätigungsanzeige für Ziele

Wurde Ein für [Ziel vor Senden prüfen] ausgewählt, erscheint der Bestätigungsbildschirm für Ziele nach dem Drücken von [Start].

→ [Ziel vor Senden prüfen \(Seite 518\)](#)

1	Ziel	Detail
	AAA	0123456789
	BBB	0987654321
	CCC	1234567890

1 Gehen Sie in der Anzeige nach unten und bestätigen Sie alle Ziele.

Wenn das Ziel korrekt ist, aktivieren Sie das Kontrollkästchen am linken Ende des Ziels.

Durch Auswahl von [] (Informationssymbol) werden Einzelheiten des Ziels angezeigt.

Zum Löschen wählen Sie das gewünschte Ziel aus > [Löschen] > [Löschen].

Zum Hinzufügen eines Ziels wählen Sie [Beenden] und kehren dann zur Zielanzeige zurück.

2 Wählen Sie [Prüfen].



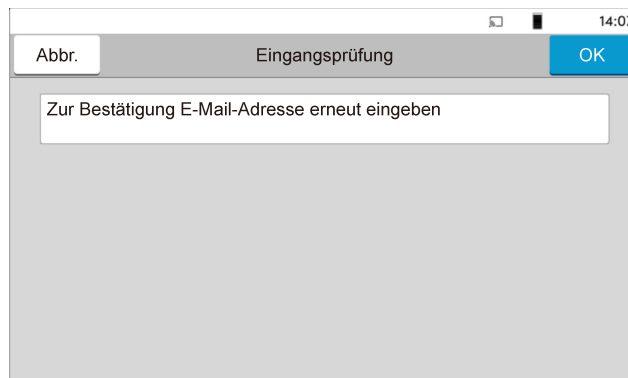
HINWEIS

Bestätigen Sie jedes Ziel, das auf der Berührungsanzeige eingeblendet wird. Sie können [Prüfen] nicht auswählen, bevor Sie nicht alle Ziele bestätigt haben.

Erneutes Eingeben des neuen Ziels

Wenn [Eingabe prüfen neues Ziel] auf [Ein] gesetzt ist, wird der Bildschirm zur erneuten Eingabe der Zielinformationen angezeigt.

➔ [Eingabe prüfen neues Ziel \(Seite 518\)](#)



Geben Sie die gleichen Zielinformationen erneut ein und wählen Sie [OK] aus.

Abruf

Mit der Funktion "Abruf" kann das zuletzt eingegebene Sendeziel nochmals verwendet werden. Wenn Sie das Bild an dasselbe Ziel senden möchten, wählen Sie [Abrufen]. Dadurch können Sie das Ziel aus der Zielliste aufrufen, an das Sie zuvor gesendet haben.

HINWEIS

Zur Nutzung der Funktion konfigurieren Sie „Ziel abrufen“.

➔ [Neuaufruf Ziel \(Seite 518\)](#)

- Wenn „Ziel abrufen“ auf [Abweisen] eingestellt ist, ist diese Funktion deaktiviert.
 - Wenn „Ziel abrufen“ auf [Zulassen] eingestellt ist, ist diese Funktion aktiviert.
-

1 Wählen Sie [Abruf].

Das Sendeziel wird in der Zielliste angezeigt.

HINWEIS

Wenn die letzte Sendung Fax, Ordner und E-Mail-Ziele umfasste, werden diese ebenfalls angezeigt. Wenn nötig, fügen Sie ein Ziel hinzu oder löschen Sie es.

2 Drücken Sie die Taste [Start].

Die Sendung beginnt.

HINWEIS

- Bei „Ziel vor Senden prüfen“ auf [Ein] wird eine Zielbestätigung angezeigt, wenn auf [Start] gedrückt wird.
➔ [Bestätigungsanzeige für Ziele \(Seite 312\)](#)
 - Die Abruf-Informationen werden unter folgenden Bedingungen gelöscht.
 - Wenn Sie das Gerät ausschalten
 - Wenn Sie das nächste Bild senden (neue Abruf-Informationen werden gespeichert)
 - Wenn Sie sich im System abmelden
-

Verwendung der FAX-Funktion

Bei entsprechend ausgestatteten Produkten kann die FAX-Funktion verwendet werden. Zur Nutzung der Faxfunktionalität ist das optionale Fax-Kit erforderlich.

➔ **FAX Bedienungsanleitung**

Verwenden von Dokumentenboxen

Die Dokumentenbox ist eine Funktion zum Speichern von Druckdaten von einem Computer und deren Freigabe an mehrere Benutzer.

Die verfügbaren Dokumentenboxen sind wie folgt:

- Anwender-Box
- Auftrags-Box
- USB-Laufwerk-Box
- Eigene Faxbox

Was ist die Anwender-Box?

Die Anwender-Box ist eine persönliche Ablage innerhalb der Dokumentenbox und erlaubt das Speichern von Dokumenten zur späteren Verwendung. Sie können eine Anwender-Box erstellen oder löschen.

Folgende Vorgänge sind möglich:

- Neue Anwender-Box anlegen
- Drucken von Dokumenten in einer Anwender-Box
- Speichern gescannter Dokumente in einer Anwender-Box
- Senden von Dokumenten in einer Anwender-Box
- Bearbeiten von Dokumenten in einer Anwender-Box
- Löschen von Dokumenten in einer Anwender-Box



HINWEIS

- Zur Nutzung von der Anwender-Box muss ein Solid-State-Laufwerk im Gerät installiert sein.

Bei einigen Modellen ist optional ein Solid-State-Laufwerk erhältlich. Einzelheiten erfahren Sie beim Händler oder Kundendienst.

➔ [HD-17/HD-18/HD-19 <großer Speicher: SSD> \(Seite 878\)](#)

- Die Bedienung der Anwender-Box über das Bedienfeld kann auch über Embedded Web Server erfolgen.

➔ **Embedded Web Server RX Benutzerhandbuch**

Was ist die Auftrags-Box?

"Auftrags-Box" ist ein allgemeiner Name für die Box-Funktionen „Privater/Gespeicherter Druckauftrag“, „Schnellkopie/Prüfen und Halten“ und „PIN-Druck“. Diese Auftrags-Boxen können nicht von Benutzern erstellt oder gelöscht werden.



HINWEIS

- Jedoch kann eingestellt werden, ob temporäre Dokumente in Auftrags-Boxen automatisch gelöscht werden.
 - ➔ [Löschen Auftragsspeicher \(Seite 534\)](#)
 - Einzelheiten zur Bedienung der Auftrags-Box finden Sie im Folgenden:
 - ➔ [Drucken von auf dem Gerät gespeicherten Daten \(Seite 221\)](#)
-

Was ist die USB-Laufwerk-Box?

Ein USB-Laufwerk kann mit dem USB-Speicher-Steckplatz des Geräts verbunden werden, um eine gespeicherte Datei auszudrucken. Dazu wird kein PC benötigt. Auch mit dem Gerät gescannte Bilddateien können auf dem USB-Laufwerk in den Formaten PDF, TIFF, JPEG, XPS, OpenXPS, hoch komprimiertes PDF, Word, Excel oder PowerPoint gespeichert werden (Scan zu USB).



HINWEIS

Word, Excel und PowerPoint werden in einem Dateiformat für Microsoft Office 2007 oder höher gespeichert.

Eigene Faxbox

In der eigenen Faxbox werden die Faxdaten gespeichert. Zur Nutzung der Faxfunktionalität ist das optionale Fax-Kit erforderlich.

➔ **FAX Bedienungsanleitung**

Grundlegende Bedienung der Dokumentenbox

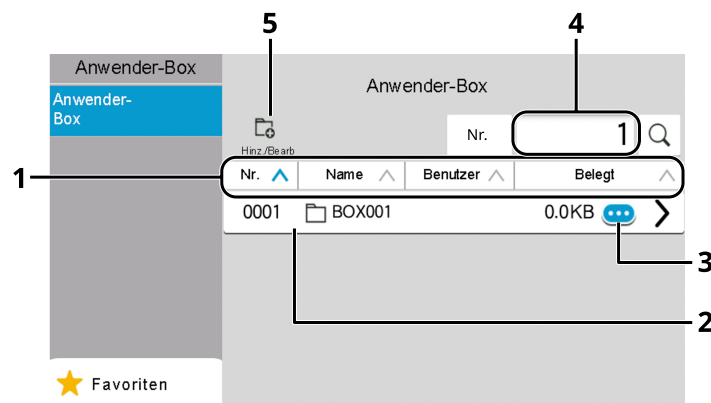
In diesem Abschnitt wird die grundlegende Bedienung der Dokumentenbox anhand von Beispielen für Aufgaben mit Dokumentenboxen erläutert.

HINWEIS

In der nachstehenden Erläuterung wird davon ausgegangen, dass die Benutzer-Login-Verwaltung aktiviert ist. Weitere Details zur Anmelder-Login-Verwaltung finden Sie unter:

→ [Anwender-Box bearbeiten \(Seite 330\)](#)

Box-Liste

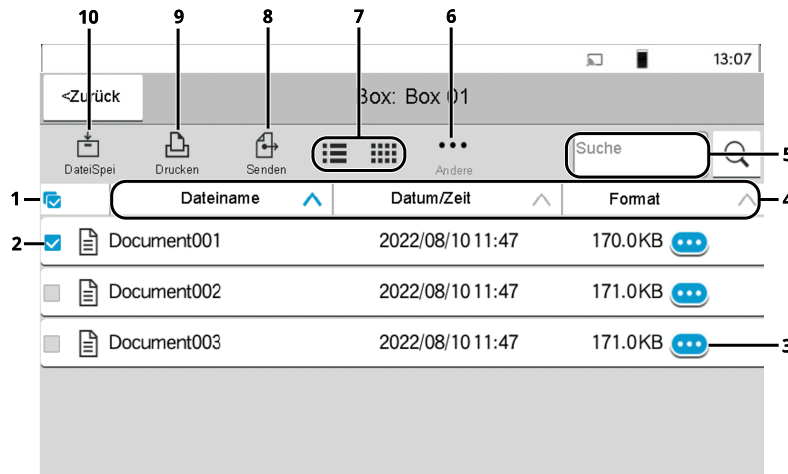


- 1 Sortiert Box-Nummer, Box-Name, Besitzernamen und Größe der in der Box gespeicherten Daten in aufsteigender/absteigender Reihenfolge.
- 2 Dies ist eine Anwender-Box. Zum Öffnen auswählen.
- 3 Zeigt Details einer Box an.
- 4 Eine Box kann nach Box-Nr. oder Box-Name gesucht werden. Wählen Sie [Nr.] oder [Name], um zwischen [Nr.] und [Name] zu wechseln.
- 5 Speichert neue Boxen. Ändert oder löscht Box-Informationen.

Dokumentenliste

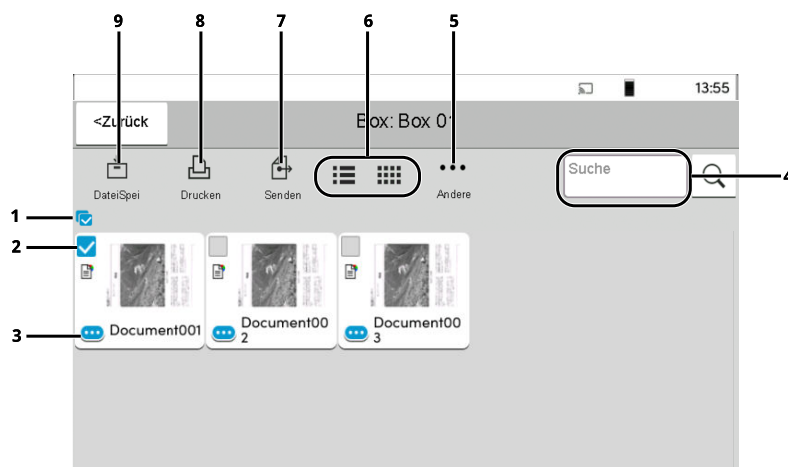
Die Dokumentenliste ist eine Liste aller Dokumente, die in der Anwender-Box gespeichert sind. Dokumente können nach Namen oder als Miniaturbilder aufgelistet werden. Die Liste kann wie unten gezeigt verwendet werden.

Liste



- 1 Wählt mehr als ein Dokument gleichzeitig bzw. hebt die Auswahl auf.
- 2 Auswahl von Dokumente durch Aktivieren der Kontrollkästchen.
- 3 Sie können Details des ausgewählten Dokuments anzeigen.
- 4 Sortiert nach Dateinamen, Datum/Zeit und Größe der Daten in aufsteigender/absteigender Reihenfolge.
- 5 Ein Dokument kann nach Name durchsucht werden.
- 6 Das Menü für Dokumentvorgänge wird angezeigt.
- 7 Wechselt zwischen der Listenanzeige und der Miniaturbildanzeige.
- 8 Sendet die ausgewählten Dokumente.
- 9 Druckt die ausgewählten Dokumente.
- 10 Speichert das Dokument in der ausgewählten benutzerdefinierten Box.

Miniaturbild



- 1 Gleichzeitige Auswahl von mehr als einem Dokument.
- 2 Auswahl von Dokumente durch Aktivieren der Kontrollkästchen.
- 3 Sie können Details des ausgewählten Dokuments anzeigen.
- 4 Ein Dokument kann nach Name durchsucht werden.
- 5 Das Menü für Dokumentvorgänge wird angezeigt.
- 6 Wechselt zwischen der Listenanzeige und der Miniaturbildanzeige.
- 7 Sendet die ausgewählten Dokumente.
- 8 Druckt die ausgewählten Dokumente.
- 9 Speichert das Dokument in der ausgewählten Anwender-Box.



HINWEIS

Sie können mehrere Dokumente auswählen, indem Sie die entsprechenden Kontrollkästchen für die Dokumente aktivieren. Beim Senden von Dokumenten können jedoch nicht mehrere Dokumente ausgewählt werden.

Details einer Box anzeigen

- 1 Wählen Sie [] (Informationssymbol) für die Box, um die Details in der Listenanzeige zu prüfen.



HINWEIS

Falls eine Anwender-Box passwortgeschützt ist, geben Sie das korrekte Passwort ein.

- 2 Prüfen Sie die Details der Box.

- 3 Wählen Sie [OK].

Die Anzeige kehrt zur Standardanzeige der Dokumentenbox zurück.

Details der Box bearbeiten

- 1** Wählen Sie [Hinz./Bearb] in der Boxlistenanzeige aus.
- 2** Wählen Sie die zu gewünschte Box aus und wählen Sie [Bearbeiten].



HINWEIS

Falls eine Anwender-Box passwortgeschützt ist, geben Sie das korrekte Passwort ein.

- 3** Sie können die Details der Box bearbeiten.
Geben Sie neue Details ein.
- 4** Wenn Sie die Details geändert haben, wählen Sie [OK], dann [OK] im Bestätigungsbildschirm.

Wenn Sie die Details nicht ändern, wählen Sie [Abbrechen].

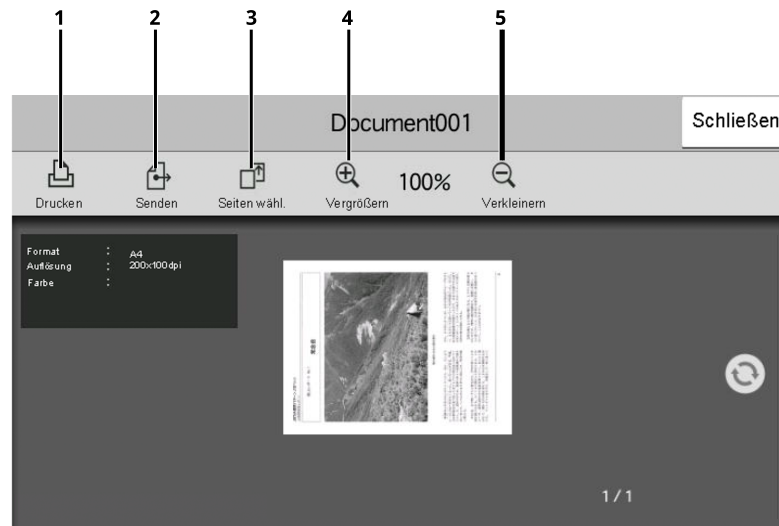
Die Anzeige kehrt zur Standardanzeige der Dokumentenbox zurück.

Vorschau von Dokumenten/Prüfen von Dokumentdetails

1 Wählen Sie erst ein Dokument zur Vorschau aus und dann [Sonstige] > [Vorschau].

2 Eine Vorschau des Dokuments anzeigen oder die Dokumentdetails prüfen.

Die in der Vorschau-Anzeige verfügbaren Vorgänge werden unten gezeigt.



1 Druckt die ausgewählten Dokumente.

2 Sendet die ausgewählten Dokumente.

3 Wählen Sie eine beliebige Seite des geöffneten Dokuments aus und drucken, senden oder kopieren Sie sie auf das USB-Laufwerk.

➔ [Auswählen einer Seite \(Seite 327\)](#)

4 Vergrößern.

5 Verkleinern.



HINWEIS

Fahren Sie mit den Fingern über die Berührungsanzeige, um die Vorschau-Anzeige zu steuern.

➔ [Verwenden der Vorschauanzeige \(Seite 326\)](#)

3 Bestätigen Sie das Dokument und wählen Sie [Schließen] aus.

Verwenden der Vorschauanzeige

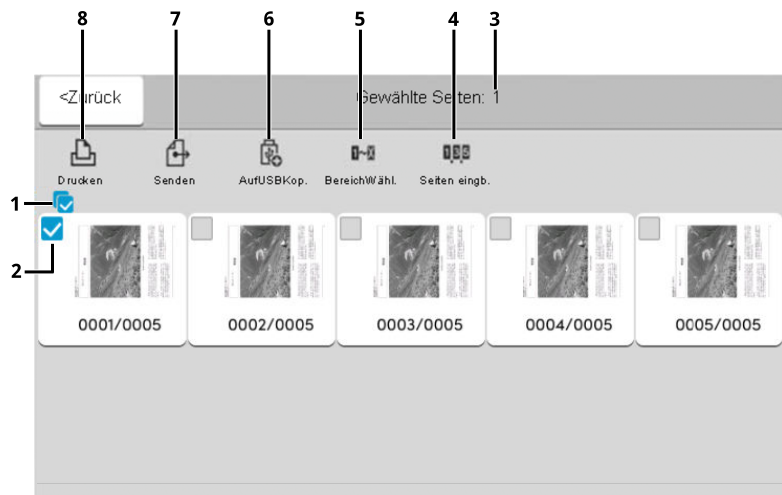
Funktion	Beschreibung
Wischen	Wischen Sie die Vorschau nach links und rechts, um eine Vorschau der Seiten in der eingelesenen Reihenfolge anzuzeigen.
Ziehen	Ziehen Sie den Finger, der die Berührungsanzeige berührt, um die angezeigte Vorschau zu verschieben.
Zusammenziehen Auseinanderziehen	Berühren Sie die Berührungsanzeige mit zwei Fingern und vergrößern oder verkleinern Sie den Abstand zwischen den zwei Fingern, um die Ansicht zu vergrößern oder zu verkleinern.

Auswählen einer Seite

Beim Drucken, Senden oder Kopieren eines Dokuments in einer Anwender-Box können Sie beliebige Seiten angeben.

Wählen Sie [Sonstige] > [Seitenwahl] in der Dokumentenliste der Anwender-Box oder [Seitenauswahl] im Vorschaubildschirm, um den Seitenauswahlbildschirm anzuzeigen.

Wählen Sie erst die Seiten aus, mit denen Sie arbeiten möchten, und dann [Drucken], [Senden] oder [AufUSBKop.]



- 1 Wählt mehr als ein Dokument gleichzeitig bzw. hebt die Auswahl auf.
- 2 Dokumente durch Aktivieren von Kontrollkästchen auswählen.
- 3 Verwenden Sie ein „," (Komma) zum Trennen von Zahlen, wenn Sie nicht fortlaufende Seiten angeben.
- 4 Gibt einen fortlaufenden Seitenbereich an.
- 5 Ausgewählte Seitenzahl anzeigen.
- 6 Ausgewählte Seiten können auf das USB-Laufwerk kopiert werden.
- 7 Ausgewählte Seiten können gesendet werden.
- 8 Ausgewählte Seiten können gedruckt werden.

➔ [Drucken von Dokumenten in der benutzerdefinierten Box \(Seite 333\)](#)

➔ [Senden von Dokumenten in einer Anwender-Box \(Seite 335\)](#)

➔ [Verschieben von Dokumenten in einer Anwender-Box \(Seite 338\)](#)

Anlegen einer neuen Anwender-Box



HINWEIS

- Um die Anwender-Box verwenden zu können, muss eine SSD im Gerät installiert sein.
Bei einigen Modellen ist eine SSD optional erhältlich. Details erfahren Sie bei Ihrem Händler oder bei Vertriebs- oder Kundendienst.
- Wenn der Bildschirm „Benutzerauthentifizierung“ angezeigt wird, melden Sie sich als Administrator, Geräte-Administrator oder als beliebiger Benutzer an, der über die Berechtigung zum Ändern oder Konfigurieren der Geräteeinstellungen verfügt.
➔ [Anmeldung als Gerät-Administrator oder Administrator \(Seite 125\)](#)
- Ist die Anmelde-Login-Verwaltung aktiviert, melden Sie sich mit Administratorrechten an, um folgende Vorgänge auszuführen. Die folgenden Arbeitsschritte sind mit Benutzerechten nicht möglich.
 - Anlegen einer Box
 - Löschen einer Box anderer Benutzer.

1 Anzeige aufrufen.

Taste [Startseite] > [Anwender-Box] > [Hinz./Bearb]

2 Anwender-Box speichern.

- 1 [Hinzufügen] > Geben Sie die Informationen für jede Option ein.

Box-Name

Geben Sie den Box-Namen ein.

➔ [Zeicheneingabe \(Seite 887\)](#)

Box-Nr.

Geben Sie die Boxnummer ein, indem Sie [+], [-] oder die Zifferntasten auswählen. Die Boxnummer kann zwischen 0001 und 1000 ausgewählt werden. Die Anwender-Boxnummer kann nur einmal vergeben werden. Wenn Sie [Automatisch] (0000) auswählen, wird automatisch die kleinste verfügbare Nummer zugewiesen.

Benutzer¹

Legen Sie den Benutzer der Box fest. Wählen Sie den Benutzer aus der angezeigten Benutzerliste aus.

Berechtigung²

Legen Sie fest, ob die Box freigegeben werden soll.

Box-Passwort

Der Zugriff des Benutzers auf die Box kann beschränkt werden, indem Sie zum Schutz der Box ein Passwort festlegen. Die Eingabe eines Passworts ist nicht zwingend vorgeschrieben. Geben Sie in „Box-Passwort“ und „Bestätigung“ ein identisches Passwort ein.

Diese Einstellung ist möglich, wenn [Freigegeben] unter Berechtigung ausgewählt wurde.

Nutzungsbeschränkung

Die Verwendung für eine Box kann eingeschränkt werden. Um die Speicherkapazität zu beschränken, geben Sie einen Wert für die Speicherkapazität der Anwender-Box in Megabyte an, indem Sie [+], [-] oder die Zifferntasten verwenden. Sie können ein Limit zwischen 1 und 30.000 (MB) eingeben.

Autom. Dateilöschung

Mit dieser Funktion werden nach der angegebenen Zeit nicht mehr benötigte Dokumente automatisch gelöscht. Wählen Sie [Ein], um das automatische Löschen zu aktivieren, und nutzen Sie dann [+], [-] oder die Zifferntasten, um die Anzahl der Tage einzugeben, für die Dokumente gespeichert werden sollen. Sie können eine Zahl von 1 bis 31 Tagen eingeben. Wählen Sie [Aus], um das automatische Löschen von Dateien zu deaktivieren.

Freier Speicherplatz

Zeigt den freien Speicherplatz in der Box an.

Überschreibeneinstellung

Geben Sie an, ob alte Dokumente überschrieben werden sollen, wenn neuere Dokumente gespeichert werden. Um alte Dokumente zu überschreiben, wählen Sie [Zulassen]. Um alte Dokumente beizubehalten, wählen Sie [Abweisen].

Löschen nach Druck

Löscht Dokumente nach abgeschlossenem Druck automatisch aus der Box. Um das Dokument zu löschen, wählen Sie [Ein]. Um das Dokument beizubehalten, wählen Sie [Aus].

*1 Wird bei aktivierter Anmelder-Login-Verwaltung angezeigt.

*2 Wird nicht angezeigt, wenn „Benutzer“ auf [Kein Eigentümer] gesetzt ist.

2 Wählen Sie [OK] aus.

Die Anwender-Box ist angelegt.

Anwender-Box bearbeiten

1 Anzeige aufrufen.

[Heim] Schlüssel> [Benutzerdefinierte Box] > [Hinzufügen/Bearbeiten]

2 Anwender-Box bearbeiten.

Wählen Sie das Kästchen > [Bearbeiten] > Geben Sie die Informationen für jeden Artikel ein> [OK].



HINWEIS

- Falls Sie sich als Benutzer angemeldet haben, können Sie nur eine auf diesen Benutzer festgelegte Box bearbeiten.
- Wenn Sie sich als Administrator angemeldet haben, können Sie alle Boxen bearbeiten.

Wenn die Benutzer-Login-Verwaltung aktiviert ist, hängen die Einstellungen, die geändert werden können, von den Berechtigungen des angemeldeten Benutzers ab.

Berechtigungen	Einstellungen, die geändert werden können
Administrator	Box-Name
	Box-Nr.
	Benutzer
	Berechtigung
	Nutzungsbeschränkung
	Autom. Dateilöschung
	Daten überschreiben
	Löschen nach Druck
Benutzer	Box-Name
	Box-Nr.
	Box-Passwort
	Nutzungsbeschränkung
	Autom. Dateilöschung
	Daten überschreiben
	Löschen nach Druck

Weitere Details zu den einzelnen Elementen finden Sie unter:

➔ [Anlegen einer neuen Anwender-Box \(Seite 328\)](#)

3 [OK] > [OK]

Die Anzeige kehrt zur Standardanzeige der Dokumentenbox zurück.

Anwender-Box löschen

1 Anzeige aufrufen.

[Heim] Schlüssel> [Anwender-Box] > [Hinzufügen/Bearbeiten]

2 Anwender-Box löschen.

Wählen Sie die Box > [Löschen] > [Löschen] aus.



HINWEIS

- Falls Sie sich als Benutzer angemeldet haben, können Sie nur die auf diesen Benutzer festgelegte Box löschen.
 - Wenn Sie sich als Administrator angemeldet haben, können Sie alle Boxen bearbeiten.
-

Speichern von Dokumenten in einer Anwender-Box

In der Anwender-Box werden die von einem PC gesendeten Druckdaten gespeichert. Informationen zum Drucken über den PC finden Sie unter:

➔ **Benutzerhandbuch für den Druckertreiber**

Drucken von Dokumenten in der benutzerdefinierten Box

1 Anzeige aufrufen.

- 1 [Startseite] Schlüssel > [Anwender-Box]
- 2 Wählen Sie die Box mit dem zu druckenden Dokument aus.



HINWEIS

Falls eine Anwender-Box passwortgeschützt ist, geben Sie das korrekte Passwort ein.

2 Dokument drucken.

- 1 Wählen Sie das zu druckende Dokument in der Liste aus, indem Sie das Kontrollkästchen aktivieren. Das Dokument wird mit einem Häkchen markiert.



HINWEIS

Um die Auswahl aufzuheben, aktivieren Sie das Kontrollkästchen erneut.

- 2 Wählen Sie [Drucken] aus.
- 3 Legen Sie die Papierauswahl, den Duplexdruck usw. fest.



HINWEIS

Wählen [Favoriten] bei der Registrierung oder Verwendung von Favoriten.

➔ [Favoriten speichern \(Seite 254\)](#)

➔ [Favoriten verwenden \(Seite 255\)](#)

Wenn ein auf einem Computer gespeichertes Dokument ausgewählt wird, wird die Anzeige zur Auswahl der Druckeinstellungen angezeigt.

Für die Einstellungen, die beim Drucken (Speichern des Dokuments) verwendet wurden, wählen Sie [Drucken wie es ist] aus. Wählen Sie [Druckstart] aus, um den Druckvorgang zu starten.

Zum Ändern der Druckeinstellungen wählen Sie [Druck nach geänd. Einst. (Dateieinstell. verwenden)] oder [Druck nach geänd. Einst. (Dateieinstell. n. verwenden)] und ändern Sie die Druckeinstellungen.

Nachdem ein im Gerät gespeichertes Dokument ausgewählt wurde, kann [Dateieinstell. anwenden] im Einstellungsbildschirm für die zu verwendende Funktion angezeigt werden.

Um die mit dem Dokument gespeicherten Einstellungen zu verwenden, wählen Sie [Dateieinstell. anwenden].

Wenn Sie die Druckeinstellungen ändern möchten, wählen Sie die gewünschte Funktion aus.

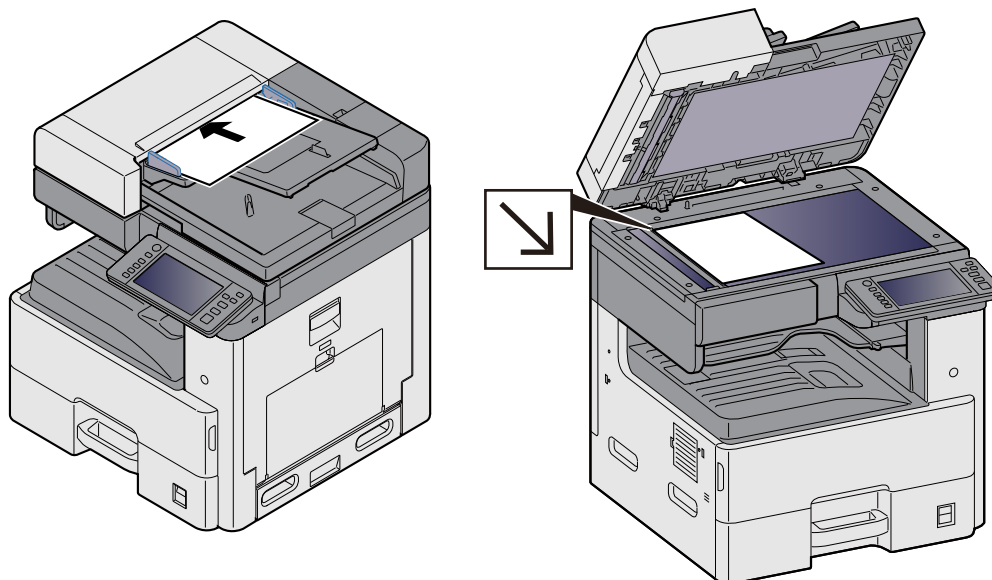
- 4 Drücken Sie die Taste [Start].
Der Druckvorgang für das ausgewählte Dokument beginnt.

Speichern gescannter Dokumente in einer Anwender-Box

1 Anzeige aufrufen.

[Startseite] Schlüssel > [Anwender-Box]

2 Originale einlegen.



➔ [Einlegen von Originalen \(Seite 247\)](#)

3 Dokument speichern.

1 Wählen Sie die Box > [Datei speich.] aus.

2 Legen Sie den Typ der Originale, das Dateiformat usw. fest.



HINWEIS

- Wählen Sie [Favoriten] bei der Registrierung oder Verwendung von Favoriten aus.

➔ [Favoriten speichern \(Seite 254\)](#)

➔ [Favoriten verwenden \(Seite 255\)](#)

3 Drücken Sie die Taste [Start].

Die Originale werden gescannt und die Daten in der angegebenen Anwender-Box gespeichert.

Senden von Dokumenten in einer Anwender-Box

Wählen Sie bei Übertragung über WLAN zuvor die dedizierte Schnittstelle für die Sendefunktion.

➔ [Primär-Netzwerk \(Client\) \(Seite 580\)](#)

1 Anzeige aufrufen.

Taste [Startseite] > [Anwender-Box] > Box auswählen.



HINWEIS

Falls eine Anwender-Box passwortgeschützt ist, geben Sie das korrekte Passwort ein.

2 Dokument senden.

- 1 Wählen Sie das zu sendende Dokument aus, indem Sie das Kontrollkästchen aktivieren.
Das Dokument wird mit einem Häkchen markiert.



HINWEIS

- Es können nicht mehrere Dokumente gleichzeitig zum Senden ausgewählt werden.
 - Um die Auswahl aufzuheben, aktivieren Sie das Kontrollkästchen erneut.
-

- 2 Wählen Sie [Senden] aus.



HINWEIS

Abhängig von den Einstellungen kann die Adressbuch-Anzeige geöffnet werden.

- 3 Geben Sie das Ziel an.

Mehr Informationen zur Zielauswahl finden Sie unter:

➔ [Angaben des Ziels \(Seite 305\)](#)



WICHTIG

Nur wenn Sie E-Mail-Adressen mit Verschlüsselungszertifikat aus dem Adressbuch angeben, können [Verschlüss. E-Mail-Sendung] und [Digitale Unterschrift für E-Mail] ausgewählt werden. Wenn Sie eine E-Mail-Adresse über das Bedienfeld eingeben, können Sie diese Funktionen nicht verwenden.

- 4 Legen Sie Sendeformat, Originalvorlage usw. fest.



HINWEIS

Wählen Sie [Favoriten] bei Anmeldung oder Verwendung von Favoriten aus.

➔ [Favoriten speichern \(Seite 254\)](#)

➔ [Favoriten verwenden \(Seite 255\)](#)

- 5 Drücken Sie die Taste [Start].

Der Sendevorgang für das ausgewählte Dokument beginnt.

Senden von Dokumenten in der Anwender-Box an die E-Mail-Adresse eines angemeldeten Benutzers

Wenn Anmelder-Login aktiviert ist, werden Dokumente in der Anwender-Box an die E-Mail-Adresse des angemeldeten Benutzers gesendet.

Einstellung vor dem Senden

Vor dem Verwenden dieser Funktion muss Folgendes gewährleistet werden.

- Das Funktionssymbol muss auf der Startseite angezeigt werden.
➔ [Bearbeiten der Home-Anzeige \(Seite 58\)](#)
- Außerdem muss die E-Mail-Adresse des angemeldeten Benutzers im Anmelder-Login hinterlegt sein.
➔ [Hinzufügen eines Benutzers \(lokale Benutzerliste\) \(Seite 612\)](#)

Senden an die E-Mail-Adresse des angemeldeten Benutzers

Wenn Anmelder-Login aktiviert ist, werden Dokumente in der Anwender-Box an die E-Mail-Adresse des angemeldeten Benutzers gesendet. Gehen Sie wie folgt vor.

- 1 Wählen Sie die Taste [Startseite] aus.**
- 2 Wählen Sie [An mich senden (E-Mail)] aus.**



HINWEIS

Wenn diese Funktion verwendet wird, können keine weiteren Funktionen außer der Übertragung verwendet werden.

Verschieben von Dokumenten in einer Anwender-Box

1 Anzeige aufrufen.

Taste [Startseite] > [Anwender-Box] > Box auswählen.



HINWEIS

Falls eine Anwender-Box passwortgeschützt ist, geben Sie das korrekte Passwort ein.

2 Dokumente verschieben.

- 1 Wählen Sie das zu verschiebende Dokument in der Liste aus, indem Sie das Kontrollkästchen aktivieren.

Das Dokument wird mit einem Häkchen markiert.



HINWEIS

Aktivieren Sie das Kontrollkästchen erneut, um die Auswahl aufzuheben.

- 2 [Sonstige] > [Move/Copy] > [Verschieben in Anwender-Box] > Wählen Sie das Ziel > [Verschieben] > [Verschieben].

Das ausgewählte Dokument wird verschoben.



HINWEIS

Wenn die Zielbox des zu verschiebenden Dokuments passwortgeschützt ist, geben Sie das richtige Passwort ein.

Kopieren von Dokumenten aus der Anwender-Box in andere Boxen

1 Anzeige aufrufen.

Taste [Startseite] > [Anwender-Box] > Box auswählen.



HINWEIS

Falls eine Anwender-Box passwortgeschützt ist, geben Sie das korrekte Passwort ein.

2 Die Dokumente kopieren.

- 1 Wählen Sie das zu kopierende Dokument in der Liste aus, indem Sie das Kontrollkästchen aktivieren. Das Dokument wird mit einem Häkchen markiert.



HINWEIS

Um die Auswahl aufzuheben, aktivieren Sie das Kontrollkästchen erneut.

- 2 [Sonstige] > [Move/Copy] > [In Anwender-Box kopieren] > Wählen Sie das Ziel der Kopie > [Kopie] > [Kopie].

Das ausgewählte Dokument wird kopiert.



HINWEIS

Wenn sich das kopierte Dokument in der Box befindet und diese passwortgeschützt ist, geben Sie das richtige Passwort ein.

Kopieren von Dokumenten aus der Anwender-Box auf das USB-Laufwerk

1 Anzeige aufrufen.

Taste [Startseite] > [Anwender-Box] > Box auswählen.



HINWEIS

Falls eine Anwender-Box passwortgeschützt ist, geben Sie das korrekte Passwort ein.

2 Die Dokumente kopieren.

- 1 Wählen Sie das zu kopierende Dokument in der Liste aus, indem Sie das Kontrollkästchen aktivieren.



HINWEIS

Um die Auswahl aufzuheben, aktivieren Sie das Kontrollkästchen erneut.

- 2 [Sonstige] > [Move/Copy] > [AufUSBLaufw.kop.] > Wählen Sie das Ziel der Kopie > [Weiter] > Konfigurieren Sie die Einstellungen im „USB-Laufwerk“ Bildschirm > [Kopie] > [Kopie].

Das ausgewählte Dokument wird kopiert.

Verbinden von Dokumenten in einer Anwender-Box

Sie können Dokumente in einer Anwender-Box in einer Datei verbinden.

HINWEIS

Sie können ein Dokument nur mit anderen Dokumenten in der gleichen Anwender-Box verbinden. Verschieben Sie bei Bedarf die zu verbindenden Dokumente vorher.

1 Anzeige aufrufen.

Taste [Startseite] > [Anwender-Box] > Box auswählen.

HINWEIS

Falls eine Anwender-Box passwortgeschützt ist, geben Sie das korrekte Passwort ein.

2 Dokument verbinden.

- 1 Wählen Sie die zu verbindenden Dokumente in der Liste aus, indem Sie das Kontrollkästchen aktivieren.

Dateien mit unterschiedlichen Auflösungen können Sie nicht verbinden.

HINWEIS

Um die Auswahl aufzuheben, aktivieren Sie das Kontrollkästchen erneut.

- 2 [Sonstige] > [Verbinden]

- 3 Ordnen Sie die Dokumente in der Reihenfolge an, in der sie verbunden werden.

Wählen Sie erst das neu zu ordnende Dokument aus und dann [Hoch] oder [Runter], um es an die richtige Stelle zu verschieben.

- 4 [Weiter] > Geben Sie den Dateinamen für das verbundene Dokument ein.

- 5 [Verbinden] > [Verbinden]

Die Dokumente sind verbunden.

HINWEIS

Nach dem Verbinden bleiben die Originaldokumente unverändert. Löschen Sie die nicht mehr benötigten Dokumente.

Löschen von Dokumenten in einer Anwender-Box

1 Anzeige aufrufen.

- 1 Taste [Startseite] > [Anwender-Box]
- 2 Wählen Sie die Box mit dem Dokument aus.



HINWEIS

Falls eine Anwender-Box passwortgeschützt ist, geben Sie das korrekte Passwort ein.

2 Dokument löschen.

- 1 Wählen Sie das zu löschende Dokument in der Liste aus, indem Sie das Kontrollkästchen aktivieren. Das Dokument wird mit einem Häkchen markiert.



HINWEIS

- [Löschen] ist deaktiviert, bis ein Dokument ausgewählt wird.
 - Aktivieren Sie das Kontrollkästchen erneut, um die Auswahl des Dokuments aufzuheben.
-

- 2 [Sonstige] > [Löschen] > [Löschen]
Das Dokument wird gelöscht.

Verwenden des USB-Wechsellaufwerks

Das Anschließen des USB-Laufwerks an das Gerät erlaubt das schnelle und einfache Drucken von Dokumenten, die auf dem USB-Laufwerk gespeichert sind, ohne PC.

Folgende Dateitypen können gedruckt werden:

- PDF-Dateien (Version 1.7 oder älter)
- TIFF-Dateien (TIFF V6/TTN2-Format)
- JPEG-Dateien
- XPS-Dateien
- OpenXPS-Dateien
- Verschlüsselte PDF-Dateien

Zudem können Sie gescannte Bilddateien auf einem mit dem Gerät verbundenen USB-Laufwerk speichern.

Folgende Dateiformate können gespeichert werden:

- PDF-Dateiformat.
- TIFF-Dateiformat
- JPEG-Dateiformat
- XPS-Dateiformat
- OpenXPS-Dateiformat
- Stark komprimiertes PDF-Dateiformat
- Word-Dateiformat
- Excel-Dateiformat
- PowerPoint-Dateiformat



HINWEIS

Word, Excel und PowerPoint werden in einem Dateiformat für Microsoft Office 2007 oder höher gespeichert.

Drucken der auf dem entnehmbaren USB-Laufwerk gespeicherten Dokumente

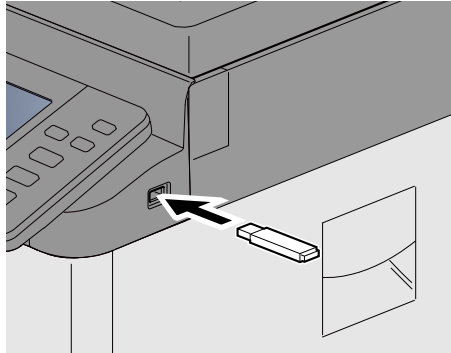


HINWEIS

- Die auszudruckende PDF-Datei muss die Dateierweiterung (.pdf) haben.
 - Benutzen Sie das USB-Laufwerk, das von diesem Gerät formatiert wurde.
 - Stecken Sie das USB-Laufwerk direkt in den USB-Speicher-Steckplatz ein.
-

1 Das USB-Laufwerk anschließen.

- 1 Stecken Sie das USB-Laufwerk in den USB-Speicher-Steckplatz ein.



- 2 Wird das USB-Laufwerk gelesen, „USB-Laufwerk wurde erkannt. Dateien werden angezeigt. Möglicherweise wird “ angezeigt. Wählen Sie [Weiter] aus.
Ruft die Anzeige für das USB-Laufwerk auf.



HINWEIS

Wenn die Meldung nicht erscheint, wählen Sie [USB-Laufwerk] auf der Startseite aus.

2 Dokument drucken.

- 1 Wählen Sie den Ordner, der die zu druckende Datei enthält.



HINWEIS

- 1.000 Dokumente können angezeigt werden.
 - Um zu einem Ordner höherer oder niedrigerer Ebene zurückzukehren, wählen Sie [↶] (Aufwärtssymbol) oder [↷] (Abwärtssymbol).
-

- 2 Wählen Sie die zu druckende Datei > [Drucken].
- 3 Ändern Sie die Anzahl der zu druckenden Exemplare, Duplexdruck usw.



HINWEIS

Nachdem ein im Gerät gespeichertes Dokument ausgewählt wurde, kann [Dateieinstell. anwenden] im Einstellungsbildschirm für die zu verwendende Funktion angezeigt werden.

- Um die mit dem Dokument gespeicherten Einstellungen zu verwenden, wählen Sie [Dateieinstell. anwenden].
- Wenn Sie die Druckeinstellungen ändern möchten, wählen Sie die gewünschte Funktion aus.

Im Bildschirm „Basis“ kann das USB-Laufwerk auch entfernt werden. Dazu [USB-Laufw. entfernen] auswählen.

4 Drücken Sie die Taste [Start].

Der Druckvorgang der ausgewählten Datei beginnt.

Speichern von Dokumenten auf dem USB-Laufwerk (Scannen auf USB)

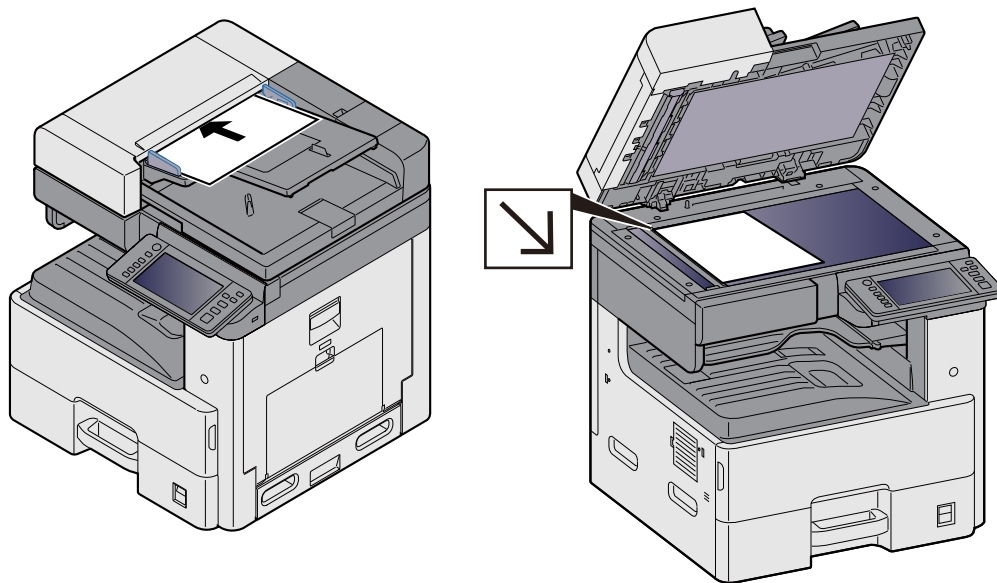
Sie können gescannte Dokumente auf einem entfernbaren USB-Laufwerk speichern.



HINWEIS

Es können maximal 1.000 Dateien gespeichert werden.

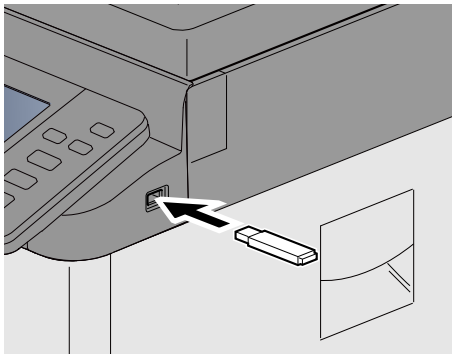
1 Originale einlegen.



➔ [Einlegen von Originalen \(Seite 247\)](#)

2 Das USB-Laufwerk anschließen.

- 1 Stecken Sie das USB-Laufwerk in den USB-Speicher-Steckplatz ein.



- 2 Wenn das Gerät den USB-Speicher liest, „wird das USB-Laufwerk erkannt. Dateien werden angezeigt. Möglicherweise wird “ angezeigt. Wählen Sie [Weiter] aus.
Ruft die Anzeige für das USB-Laufwerk auf.



HINWEIS

Wenn die Meldung nicht erscheint, wählen Sie [USB-Laufwerk] auf der Startseite aus.

3 Dokument speichern.

- 1 Wählen Sie den Ordner, in dem die Datei gespeichert werden soll.
- 2 Wählen Sie [Datei speich.] aus.
- 3 Legen Sie den Typ der Originale, das Dateiformat usw. fest.
- 4 Aktivieren Sie "Bild speichern".
- 5 Drücken Sie die Taste [Start].
Das Original wird gescannt und auf dem USB-Laufwerk gespeichert.

Informationen des USB-Laufwerks prüfen

- 1** Wählen Sie im USB-Laufwerk-Bildschirm [Info USB] aus.
- 2** Nachdem Sie die Informationen bestätigt haben, wählen Sie [Schließen] aus.

Entfernen des USB-Laufwerks

WICHTIG

Befolgen Sie diese Vorgehensweise, um die Daten nicht zu beschädigen.

1 Anzeige aufrufen.

Taste [Startseite] > [USB-Laufwerk]

2 Wählen Sie [USB entfernen.]

Wenn „USB-Laufwerk kann sicher entfernt werden“ angezeigt wird, wählen Sie [OK] und entfernen dann das USB-Laufwerk.



HINWEIS

USB-Laufwerk kann auch nach Prüfung der Geräteinformationen entfernt werden.

➔ [Geräteinformation \(Seite 464\)](#)

Tippen Sie auf das Symbol USB-Laufwerk oben auf der Berührungsanzeige und wählen Sie [USB entfernen.] aus, um das USB-Laufwerk sicher zu entfernen.

➔ [Home-Anzeige \(Seite 57\)](#)

Cloud-Verknüpfung

Verwenden Sie Cloud Access, um dieses Gerät mit dem Cloudservice (Google Drive) zu verknüpfen. Sie können gescannte Dokumente in einem Ordner im Cloudservice speichern und Dateien im Cloudservice drucken.

Greifen Sie vorab auf den Cloudservice zu, laden Sie die zu druckende Datei hoch und erstellen Sie einen Zielordner.

In diesem Abschnitt werden beispielsweise Verfahren für individuelle Benutzer erläutert, die keine Administratorrechte benötigen, um die Cloud-Integration zu verwenden. Folgendes tritt ein:

- 1 Richten Sie Dateien und Ordner in einem Cloudservice ein.**
- 2 Installieren Sie Cloud Access.**
- 3 Richten Sie das Benutzerkonto für Cloud Access ein (Authentifizierungsinformationen).**
- 4 Mit Cloudservice verknüpfen.**
- 5 Über den Cloudservice scannen und drucken.**



HINWEIS

Informationen darüber, wie Benutzer, die Administratorrechte benötigen, die Cloud-Verknüpfung verwenden, finden Sie im Folgenden:

➔ [Cloud Access Bedienungsanleitung](#)

Einrichten von Dateien und Ordnern in einem Cloudservice

Bevor Sie die Cloud-Verknüpfung verwenden, treffen Sie bitte folgende Vorbereitungen im Cloudservice:

- 1 Laden Sie die Datei hoch, die Sie drucken möchten.**
- 2 Erstellen Sie einen Zielordner.**

Einrichten von Dateien und Ordnern im lokalen Verzeichnis

Bevor Sie das lokale Verzeichnis verwenden, richten Sie Ihren Computer wie folgt ein:

- 1 Ordner anlegen.**
- 2 Speichern Sie die Datei, die Sie drucken möchten.**

Cloud Access installieren

WICHTIG

Abhängig von der Nutzungsumgebung kann die Installation einige Zeit in Anspruch nehmen. Beenden Sie die Installation nicht, bevor diese abgeschlossen ist.

1 Laden Sie das Installationsprogramm herunter.

➔ [Herunterladen und Installieren über die Website \(Seite 108\)](#)

2 Klicken Sie auf das Installationsprogramm.

Das Installationsprogramm wird gestartet.

3 Wählen Sie die Sprache für die Installation > [OK].

4 Scrollen und bestätigen Sie die Lizenzvereinbarung und wählen Sie [Akzeptieren] > [Weiter].

5 Wählen Sie [Weiter] im Bildschirm „Informationen“.

Der Bildschirm „Informationen“ zeigt zusätzliche Komponenten an, die auf dem Computer installiert werden.

6 Wählen Sie [Weiter] aus, ohne [Einstellungen als Administrator verwalten] zu aktivieren.



HINWEIS

Um Cloud Access als Administrator für Ihr Unternehmen oder Ihr Team zu verwalten, wählen Sie diese Einstellung aus.

➔ **Cloud Access Bedienungsanleitung für**

7 Wählen Sie [Installieren] aus.

Die Installation der Anwendung beginnt.

8 Wählen Sie erst [Computer jetzt neu starten] und dann [Beenden] aus.

Richten Sie das Benutzerkonto für Cloud Access ein (Berechtigungsinformationen).

Legen Sie die Cloud Access-Informationen zur Benutzerberechtigung für die Verbindung mit der Cloud fest.

1 Doppelklicken Sie auf das Cloud Access-Symbol.

Der Browser wird gestartet und der Cloud Access-Einstellungsbildschirm wird angezeigt.



HINWEIS

Sie können den Einstellungsbildschirm auch anzeigen, indem Sie die folgende URL in einen Browser eingeben.

<https://cloudaccessapp.com:11022/>

2 Wählen Sie [Start] aus.

3 Richten Sie das Konto für Cloud Access ein (Berechtigungsinformationen).

Machen Sie die folgenden Angaben:

- Benutzername
- Name
- E-Mail-Adresse
- Passwort

4 Wählen Sie [PIN generieren] aus.

Es wird ein 6-stelliger PIN-Code generiert. Bitte notieren Sie diesen.

5 Wählen Sie eine Frage aus der Drop-down-Liste mit [Sicherheitsfrage] und geben Sie Ihre Antwort ein.

Diese Informationen werden verwendet, um die Benutzeridentität zu überprüfen und das Passwort wiederherzustellen.

6 Wählen Sie [Weiter] aus.

Der Proxy-Einstellungsbildschirm wird angezeigt.

7 Geben Sie die Adresse und den Port des Proxyservers ein > [Weiter].

Überprüfen Sie diese über Ihren Browser. Sollten Sie diese nicht kennen, wenden Sie sich bitte an Ihren Anbieter.



HINWEIS

Es werden derselbe Benutzername und dasselbe Passwort angezeigt, die im vorherigen Schritt festgelegt wurden.

- 8 Bestätigen Sie den Drucker, den Sie mit dem Cloudservice verknüpfen möchten, und wählen Sie [Verbinden].**
-



HINWEIS

Beachten Sie die Angaben zum Geräteanschluss. Dies kann in anderen Konfigurationen erforderlich sein.

- 9 Wählen Sie [Beenden] und dann „Anmelden“ aus.**

Hinzufügen von Cloudservice-Konten

Verknüpfen Sie die Cloud Access-Konten mit dem Cloudservice und richten Sie die zu verwendenden Ordner und Dateien ein.

Sie können auch ein oder mehrere Ihrer Cloudservice-Konten verwalten.

- 1** Im Bildschirm [Cloudservice-Konten und -Ordner] wählen Sie „Hinzufügen“.
- 2** Im Bildschirm „Wählen Sie Ihren Cloudservice“ wählen Sie [Verbinden mit Google Drive] aus.
- 3** Wählen Sie [Mit Google verbinden], um sich beim Cloudservice-Konto anzumelden.
- 4** Wählen [Weiter], um gewünschte Druck- und Scanfunktionen anzugeben.



HINWEIS

Sie können auch [Später einrichten] auswählen.

5 Richten Sie Scanziele ein.

- 1** Wählen Sie [Ordner hinzufügen] aus.
- 2** Wählen Sie den gewünschten Ordner als Scanziel aus. Halten Sie [Strg] gedrückt, um mehr als einen Ordner auszuwählen. Drücken Sie [Strg] + [A], um alle Ordner auszuwählen. Wiederholen Sie Punkte 1 und 2 von Schritt 5, um weitere Ordner hinzuzufügen.
- 3** Klicken Sie auf [Auswählen].
- 4** Überprüfen Sie die Scanziele und wählen Sie dann [Weiter].

6 Richten Sie druckbare Dateien ein.

- 1** Wählen Sie [Datei hinzufügen] aus.
- 2** Wählen Sie die Datei aus, auf die Sie direkt vom Drucker zugreifen möchten, der mit der Anwendung verbunden ist. Halten Sie [Strg] gedrückt, um mehr als eine Datei auszuwählen. Drücken Sie [Strg] + [A], um alle Dateien auszuwählen. Wiederholen Sie Punkte 1 und 2 von Schritt 6, um mehr Dateien hinzuzufügen.
- 3** Klicken Sie auf [Auswählen].
- 4** Überprüfen Sie die druckbaren Dateien und wählen Sie dann [Beenden].



HINWEIS

Nur folgende Dateitypen werden unterstützt:

- JPEG
 - PDF
 - TIFF
-

7 Wählen Sie [Startseite] aus.

8 Überprüfen Sie die Liste der Cloudservice-Konten und bestätigen Sie, dass das neue Konto hinzugefügt wurde.



HINWEIS

Zum Überprüfen oder Ändern von Scanzielen und druckbaren Dateien eines vorhandenen Kontos, wählen Sie [Verwalten] aus.

Hinzufügen eines lokalen Ordnerpfads

Verknüpfen Sie die Cloud Access-Konten mit dem lokalen Computerverzeichnis.



HINWEIS

- Es können nur öffentliche Ordner oder Ordner ohne Beschränkungen oder besondere Eigenschaften hinzugefügt werden.
 - Die Ordnerpfadauswahl ist auf 5 Unterordnerebenen beschränkt.
-

- 1** Im Bildschirm „Cloudservice-Konto und -Ordner“ wählen Sie [Hinzufügen].
 - 2** Im Bildschirm „Wählen Sie Ihren Cloudservice“ wählen Sie [Lokales Verzeichnis].
 - 3** Geben Sie den bevorzugten „Ordnerpfad“ ein, um gescannte Dateien zu speichern.
-



HINWEIS

Sie können den Ordnerpfad kopieren und einfügen oder durchsuchen.

- 4** Geben Sie den bevorzugten „Anwendernamen“ ein.
- 5** Zum Hinzufügen des Ordners zur Liste „Cloudservice-Konten und -Ordner“ wählen Sie [Speichern].

Entfernen von Cloudservice-Konten oder -Ordnern

So entfernen Sie Cloudservice-Konten oder -Ordner:

- 1** Aktivieren Sie das Kontrollkästchen eines oder mehrerer Cloudservice-Konten oder -Ordner, die Sie entfernen möchten.
- 2** Wählen Sie [Löschen] > [Löschen] aus.
- 3** Überprüfen Sie die Liste im Bildschirm „Cloudservice-Konten und -Ordner“ und bestätigen Sie, dass die Auswahl entfernt wurde.

Erneutes Verbinden von Cloudservice-Konten

So Verbinden Sie Cloudservice-Konten erneut, die möglicherweise aktualisiert, abgemeldet oder nicht autorisiert sind:

- 1** Aktivieren Sie das Kontrollkästchen mit dem Symbol zum erneuten Verbinden eines Kontos.
- 2** Wählen Sie [Erneut verbinden].
- 3** Melden Sie sich mit den richtigen Angaben beim Cloudservice an.
- 4** Überprüfen Sie die Liste der Cloudservice-Konten und bestätigen Sie, dass das Konto erneut verbunden wurde.

Scannen und Drucken mit dem Cloudservice



HINWEIS

- Stellen Sie sicher, dass der Computer mit Cloud Access eingeschaltet und Ihnen der Hostnamen bekannt ist. Weitere Informationen zum Abrufen des Hostnamens finden Sie hier:
 - ➔ **Cloud Access Bedienungsanleitung**
 - Stellen Sie sicher, dass das Papier richtig in Kassetten oder Universalzufuhr eingelegt ist. Weitere Informationen zum richtigen Einlegen von Papier finden Sie hier:
 - ➔ [Papier in Kassette 1 \(bis 3\) einlegen \(Seite 148\)](#)
 - ➔ [Einlegen von Papier in die Universalzufuhr \(Seite 153\)](#)
 - Legen Sie Originale beim Scannen mit der bedruckten Seite nach unten auf die Auflagefläche oder mit der bedruckten Seite nach oben auf den Vorlageneinzug. Weitere Informationen zum Einlegen von Originalen finden Sie hier:
 - ➔ [Einlegen von Originalen \(Seite 247\)](#)
 - ➔ [Einlegen von Originalen in den Vorlageneinzug \(Seite 250\)](#)
-

Drucken einer Datei über den Cloudservice

1 Anzeige aufrufen.

Wenn [Cloud Access] auf der Home-Anzeige erscheint, fahren Sie mit Schritt 2 fort.

- 1 Taste [Systemmenü/Zähler] > [Funktions-Einstellungen] > [Einstellung Cloud Access]



HINWEIS

Wenn der Bildschirm "Benutzerauthentifizierung" angezeigt wird, melden Sie sich als Administrator, Gerät-Administrator oder als beliebiger Benutzer an, der über die Berechtigung zum Ändern oder Konfigurieren der Geräteeinstellungen verfügt.

- ➔ [Anmeldung als Gerät-Administrator oder Administrator \(Seite 125\)](#)
-

- 2 [Mit Cloud Access verbinden] > [Ein]
- 3 Wählen Sie [Beschränkung bearbeiten], [Aus] oder [Nur für Administrator].
- 4 Wählen Sie die Taste [Systemmenü/Zähler] > [Funktions-Einstellungen] > [Startseite] > [Angepasste Arbeitsfläche] > [Hinzufügen] > [Mit Cloud Access verbinden].
- 5 [OK] > [Schließen]

2 Melden Sie sich über dieses Gerät beim Cloudservice an.

- 1 Taste [Startseite] > [Cloud Access]
Die Verbindungsliste wird angezeigt.
- 2 Wählen Sie den Namen der Verbindung aus.
- 3 Geben Sie Benutzer-ID und Passwort ein, um sich mit Cloud Access zu verbinden > [Login].



HINWEIS

Sie können auch [Anderer Login] auswählen und den PIN-Code eingeben, den Sie bei der Einrichtung Ihres Kontos bei Cloud Access erstellt haben.

3 Drucken einer Datei in Google Drive.

- 1 [Google Drive] > [OK]



HINWEIS

Sie können auf dem Suchbildschirm nach dem Zielordner oder der Zieldatei suchen.

- 2 Wählen Sie die zu druckende Datei > [Drucken].
- 3 Wählen und richten Sie die Druckfunktionen wie gewünscht ein.

4 Drücken Sie die Taste [Start].

Der Druckvorgang beginnt.

Drucken einer Datei aus dem lokalen Verzeichnis

1 Anzeige aufrufen.

Wenn [Cloud Access] auf der Home-Anzeige erscheint, fahren Sie mit Schritt 2 fort.

- 1 [Systemmenü/Zähler] > [Funktions-Einstellungen] > [Einstellung Cloud Access]



HINWEIS

Wenn der Bildschirm "Benutzerauthentifizierung" angezeigt wird, melden Sie sich als Administrator, Gerät-Administrator oder als beliebiger Benutzer an, der über die Berechtigung zum Ändern oder Konfigurieren der Geräteeinstellungen verfügt.

➔ [Anmeldung als Gerät-Administrator oder Administrator \(Seite 125\)](#)

- 2 [Mit Cloud Access verbinden] > [Ein]
- 3 Wählen Sie [Beschränkung bearbeiten], [Aus] oder [Nur für Administrator].
- 4 Wählen Sie die Taste [Systemmenü/Zähler] > [Funktions-Einstellungen] > [Startseite] > [Angepasste Arbeitsfläche] > [Hinzufügen] > [Mit Cloud Access verbinden].
- 5 [OK] > [Schließen]

2 Melden Sie sich über dieses Gerät beim Cloudservice an.

- 1 Taste [Startseite] > [Cloud Access]
Die Verbindungsliste wird angezeigt.
- 2 Wählen Sie den Namen der Verbindung aus.
- 3 Geben Sie Benutzer-ID und Passwort ein, um sich mit Cloud Access zu verbinden > [Login].



HINWEIS

Sie können auch [Anderer Login] auswählen und den PIN-Code eingeben, den Sie bei der Einrichtung Ihres Kontos bei Cloud Access erstellt haben.

3 Drucken Sie eine Datei lokal.

- 1 [Lokal] > [OK]



HINWEIS

Sie können auf dem Suchbildschirm nach dem Zielordner oder der Zieldatei suchen.

- 2 Wählen Sie die zu druckende Datei > [Drucken].
- 3 Wählen und richten Sie die Druckfunktionen wie gewünscht ein.

4 Drücken Sie die Taste [Start].

Der Druckvorgang beginnt.

Scannen einer Datei in das lokale Verzeichnis

1 Anzeige aufrufen.

Wenn [Cloud Access] auf der Home-Anzeige erscheint, ist dieser Schritt nicht erforderlich.

- 1 Taste [Systemmenü/Zähler] > [Funktions-Einstellungen] > [Einstellung Cloud Access]



HINWEIS

Wenn der Bildschirm "Benutzerauthentifizierung" angezeigt wird, melden Sie sich als Administrator, Gerät-Administrator oder als beliebiger Benutzer an, der über die Berechtigung zum Ändern oder Konfigurieren der Geräteeinstellungen verfügt.

➔ [Anmeldung als Gerät-Administrator oder Administrator \(Seite 125\)](#)

- 2 [Mit Cloud Access verbinden] > [Ein]
- 3 Wählen Sie [Beschränkung bearbeiten], [Aus] oder [Nur für Administrator].
- 4 Wählen Sie die Taste [Systemmenü/Zähler] > [Funktions-Einstellungen] > [Startseite] > [Angepasste Arbeitsfläche] > [Hinzufügen] > [Mit Cloud Access verbinden].
- 5 [OK] > [OK] > [Schließen] > [Schließen] > [Schließen]

2 Melden Sie sich über dieses Gerät beim Cloudservice an.

- 1 Taste [Startseite] > [Cloud Access]
Die Verbindungsliste wird angezeigt.
- 2 Wählen Sie den Namen der Verbindung aus.
- 3 Geben Sie Benutzer-ID und Passwort ein, um sich mit Cloud Access zu verbinden > [Login].



HINWEIS

Sie können auch [Anderer Login] auswählen und den PIN-Code eingeben, den Sie bei der Einrichtung Ihres Kontos bei Cloud Access erstellt haben.

3 Senden einer Datei an ein lokales Verzeichnis.

- 1 Wählen Sie [Lokal] > [OK].



HINWEIS

Sie können auf dem Suchbildschirm nach dem Zielordner suchen.

- 2 Wählen Sie einen Ordner für das Scanziel > [Senden].
- 3 Wählen und richten Sie die Sendefunktionen wie gewünscht ein.

4 Drücken Sie die Taste [Start].

Der Scanvorgang beginnt.

Scannen und Senden von Dateien an den Cloudservice

1 Anzeige aufrufen.

Wenn [Cloud Access] auf der Home-Anzeige erscheint, ist dieser Schritt nicht erforderlich.

- 1 Taste [Systemmenü/Zähler] > [Funktions-Einstellungen] > [Einstellung Cloud Access]



HINWEIS

Wenn der Bildschirm "Benutzerauthentifizierung" angezeigt wird, melden Sie sich als Administrator, Gerät-Administrator oder als beliebiger Benutzer an, der über die Berechtigung zum Ändern oder Konfigurieren der Geräteeinstellungen verfügt.

➔ [Anmeldung als Gerät-Administrator oder Administrator \(Seite 125\)](#)

- 2 [Mit Cloud Access verbinden] > [Ein]
- 3 Wählen Sie [Beschränkung bearbeiten], [Aus] oder [Nur für Administrator].
- 4 Wählen Sie die Taste [Systemmenü/Zähler] > [Funktions-Einstellungen] > [Startseite] > [Angepasste Arbeitsfläche] > [Hinzufügen] > [Mit Cloud Access verbinden].
- 5 [OK] > [OK] > [Schließen] > [Schließen] > [Schließen]

2 Melden Sie sich über dieses Gerät beim Cloudservice an.

- 1 Taste [Startseite] > [Cloud Access]
Die Verbindungsliste wird angezeigt.
- 2 Wählen Sie den Namen der Verbindung aus.
- 3 Geben Sie Benutzer-ID und Passwort ein, um sich mit Cloud Access zu verbinden > [Login].



HINWEIS

Sie können auch [Anderer Login] auswählen und den PIN-Code eingeben, den Sie bei der Einrichtung Ihres Kontos bei Cloud Access erstellt haben.

3 Senden einer Datei an einen Ordner in Google Drive.

- 1 [Google Drive] > [OK]



HINWEIS

Sie können auf dem Suchbildschirm nach dem Zielordner suchen.

- 2 Wählen Sie einen Ordner für das Scanziel > [Senden].
- 3 Wählen und richten Sie die Sendefunktionen wie gewünscht ein.

4 Drücken Sie die Taste [Start].

Die Sendung beginnt.

6 Unterschiedliche Komfortfunktionen

Funktionen	366
------------------	-----

Funktionen

Wenn auf einer Seite eine nützliche Funktion erklärt wird, zeigen die Symbole an, in welcher Betriebsart die Funktion genutzt werden kann.

Nachfolgend finden Sie Beispiele zur Navigation in den jeweiligen Funktionen.



Orig./Pap./Endbearbeit.

Der Zugriff auf die Funktion wird durch Symbole angegeben.

Beispiel: Wählen Sie [Orig./Pap./Endbearbeit.] in der Anzeige zum Kopieren aus, um die Funktion zu nutzen.



Orig./Senddatenformat

Der Zugriff auf die Funktion wird durch Symbole angegeben.

Beispiel: Wählen Sie [Original-/Senddatenformat] in der Anzeige zum Senden aus, um die Funktion zu nutzen.



Funktionen

Der Zugriff auf die Funktion wird durch Symbole angegeben.

Beispiel: Wählen Sie [Funktionen] in der Anzeige für die Anwender-Box aus, um die Funktion zu nutzen.



Funktionen

Der Zugriff auf die Funktion wird durch Symbole angegeben.

Beispiel: Wählen Sie [Funktionen] in der Anzeige für das USB-Laufwerk aus, um die Funktion zu nutzen.

Originalformat



Gibt das zu scannende Originalformat an.

Wählen Sie [Auto (Nicht-Standardformat)], [Auto (Standardformat)], [Metrisch], [Zoll], [Sonstige] oder [Formateingabe], um die Originalformat aus.

[Auto (Standardformat)]

Mögliche Werte	Beschreibung
—	Erkennt automatisch das Originalformat in metrischen, Zoll- oder anderen Größen.

[Auto (Nicht-Standardformat)]

Mögliche Werte	Beschreibung
—	Erkennt das Originalformat automatisch.

[Metrisch]

Wert	Beschreibung
[A3], [A4-R], [A4], [A5-R], [A5], [A6-R], [B4-R], [B5-R], [B5], [B6-R], [B6], [Folio], [216 x 340 mm]	Wählen Sie aus den Standardformaten der Reihe "Metrisch" aus.

[Zoll]

Wert	Beschreibung
[Ledger], [Letter-R], [Letter], [Legal], [Statement-R], [Statement], [11×15 Zoll], [OficioII]	Wählen Sie aus den Standardformaten der Reihe "Zoll" aus.

[Andere]

Wert	Beschreibung
[8K], [16K-R], [16K], [Hagaki] (Karteikarte), [Oufukuhagaki] (Rückpostkarte)	Wählen Sie unter den Spezial-Standardgrößen und Anwenderformaten aus.

[Formateingabe]

Wert	Beschreibung
Metrisch X: 50 bis 432 mm (in 1-mm-Schritten) Y: 50 bis 297 mm (in 1-mm-Schritten)	Geben Sie das nicht in den Standardgrößen enthaltene Format ein. ¹ Wenn [Formateingabe] ausgewählt ist, wählen Sie [+] oder [-], um die Formate von „X“ (horizontal) und „Y“ (Vertikale) festzulegen. Wählen Sie das Eingabefeld aus, um die Eingabe über die Zifferntasten vorzunehmen.
Zoll X: 2,00 Zoll bis 17,00 Zoll (in Schritten von 0,01 Zoll) Y: 2,00 Zoll bis 11,69 Zoll (in Schritten von 0,01 Zoll)	

*1 Die Eingabeeinheiten können im Systemmenü geändert werden. Weitere Informationen finden Sie unter:

➔ [Maßeinheit \(Seite 477\)](#)

**HINWEIS**

Bei Anwender-Originalformaten achten Sie besonders auf die richtige Auswahl des Originalformats.

Papierauswahl



Wählen Sie die Kassette oder die Universalzufuhr, die das gewünschte Papierformat enthält.

Wählen Sie aus [1] (Kassette 1) bis [3] (Kassette 3), um das darin enthaltene Papier zu verwenden.

Wenn [Automatisch] ausgewählt ist, wird automatisch Papier im gleichen Format wie das Original ausgewählt.



HINWEIS

- Legen Sie im Voraus das Format und den Typ des Papiers fest, das in der Kassette eingelegt ist.
➔ [\[Papierzuführung\] \(Seite 489\)](#)
- Kassetten nach Kassette 1 werden nur angezeigt, wenn die optionale Papierzufuhr installiert ist.

Um das Papierformat und den Medientyp der Universalzufuhr zu ändern, wählen Sie [Einstellungen v. Univ.-Zufuhr ändern] und ändern Sie dann Papierformat und Medientyp. Die verfügbaren Papierformate und Medientypen werden in der nachstehenden Tabelle gezeigt.

Papierformat

[Metrisch]

Wert	Beschreibung
[A3], [A4-R], [A4], [A5-R], [A6-R], [B4-R], [B5-R], [B5], [B6-R], [Folio], [216 x 340 mm]	Wählen Sie aus den metrischen Standardgrößen aus.

[Zoll]

Wert	Beschreibung
[Ledger], [Letter-R], [Letter], [Legal], [Statement-R], [Executive], [OficioII]	Wählen Sie aus den Standardgrößen in Zoll aus.

[Andere]

Wert	Beschreibung
[8K], [16K-R], [16K], [ISO B5], [Kuvert #10], [Kuvert #9], [Kuvert #6], [Kuvert Monarch], [Kuvert DL], [Kuvert C5], [Kuvert C4], [Hagaki] (Karteikarte), [Oufuku hagaki] (Rück-Postkarte), [Kakugata 2], [Youkei 4], [Youkei 2], [Younaga 3], [Nagagata 3], [Nagagata 4], [Anwender] ¹	Wählen Sie unter den Spezial-Standardgrößen und Anwenderformaten aus.

[Formateingabe]

Wert	Beschreibung
Metrisch X: 148 mm bis 432 mm (in 1-mm-Schritten) Y: 98 mm bis 297 mm (in 1-mm-Schritten)	Geben Sie das nicht in den Standardgrößen enthaltene Format ein. ² Wenn Sie [Formateingabe] ausgewählt haben, verwenden Sie [+] / [-] oder die Zifferntasten, um die Formate von „X“ (horizontal) und „Y“ (vertikal) festzulegen. Wählen Sie das Eingabefeld aus, um die Eingabe über die Zifferntasten vorzunehmen.
Zoll X: 5,83 Zoll bis 17,00 Zoll (in Schritten von 0,01 Zoll) Y: 3,86 Zoll bis 11,69 Zoll (in Schritten von 0,01 Zoll)	

Medientyp**Werte**

[Normalpapier], [Folien], [Grobes], [Pergament], [Dünnes], [Etiketten], [Recycling], [Vorgedruckt]³, [Fein], [Karteikarte], [Farbiges], [Vorgelocht]³, [Briefpapier]³, [Kuvert], [Dickes], [Hohe Qual.], [Anwender 1] bis [Anwender 8]⁴

*1 Hinweise zum Angeben von Anwender-Papierformaten finden Sie unter:

➔ [\[Benutzerdefinierte Papiereinstellungen\] \(Seite 491\)](#)

*2 Die Eingabeeinheiten können im Systemmenü geändert werden. Weitere Informationen finden Sie unter:

➔ [Maßeinheit \(Seite 477\)](#)

*3 Zum Druck auf vorgedrucktem oder vorgelochtem Papier oder Briefpapier, siehe:

➔ [\[Sondermaterial\] \(Seite 496\)](#)

*4 Hinweise zum Angeben der Anwender-Papiertypen 1 bis 8 finden Sie unter:

➔ [Medientypeinstellung \(Seite 492\)](#)

**HINWEIS**

- Sie können das Format und den Typ eines Papiers, das häufig verwendet wird, im Voraus auswählen und als Standard festlegen.
➔ [\[Einstell. Universalzufuhr\] \(Seite 490\)](#)
- Ist das gewählte Papierformat nicht in der Kassette oder Universalzufuhr vorhanden, erscheint eine Bestätigungsanzeige. Legen Sie das erforderliche Papier ein und wählen Sie [Weitermachen] um zu beginnen.

Ungleich große Originale



Alle Dokumente in verschiedenen Formaten, die im Vorlageneinzug festgelegt sind, werden gleichzeitig gescannt.

Funktion ist deaktiviert, wenn Vorlagenglas verwendet wird.

Kopieren

Metrische Modelle

Wert	Beschreibung
[Aus]	—
[Gleiche Breite]	Scannt und kopiert mehrere Blätter der gleichen Breite über den Vorlageneinzug.
[Ungleiche Breite]	Scannt und kopiert mehrere Blätter ungleicher Breiten über den Vorlageneinzug.

Zollmodelle

Wert	Beschreibung
[Aus]	—
[Gleiche Breite]	Originale werden einzeln nach ihrem Format erkannt und auf Papier des gleichen Formats wie das Original kopiert.

Senden/Speichern

Wert	Beschreibung
[Aus]	—
[Gleiche Breite]	Scannt und sendet/speichert mehrere Blätter der gleichen Breite über den Vorlageneinzug.
[Ungleiche Breite]	Scannt und sendet/speichert mehrere Blätter ungleicher Breiten über den Vorlageneinzug.

Unterstützte Kombinationen von Originalen

Gleiche Breite

Wenn die Originalausrichtung die gleiche ist, können folgende Kombinationen von Originalen ersetzt werden:

- B4 und B5
- Ledger und Letter (A3 und A4)
- Legal und Letter-R (Folio und A4-R)

Beispiel: B4 und B5



HINWEIS

Wenn Sie Originalgrößen wie die folgende Kombination kombinieren, achten Sie darauf, „Originalgröße automatisch erkennen (DP)“ auf [An] für „Folio“ zu setzen.

A4-R und Folio

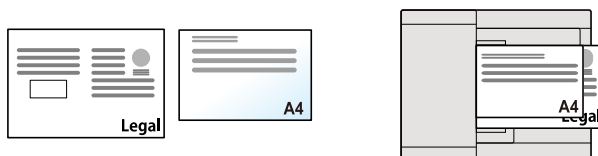
➔ [\[Automatische Originalerkennung \(DP\)\] \(Seite 487\)](#)

Ungleiche Breite

Folgende Kombinationen von Originalen werden unterstützt.

- Letter-R, A4-R, Folio, Legal

Beispiel: A4-R und Legal



HINWEIS

- Fassungsvermögen des Vorlageneinzugs: bis zu 30 Blatt.
- Wenn Sie Originalgrößen wie die folgende Kombination kombinieren, achten Sie darauf, „Originalgröße automatisch erkennen“ auf [An] für „Folio“ zu setzen.

A4-R und Folio

➔ [\[Automatische Originalerkennung \(DP\)\] \(Seite 487\)](#)



WICHTIG

Zur korrekten Positionierung bei ungleicher Breite mehrere Originale so anordnen, dass die linke obere Seite ausgerichtet sind, und alle Originale ausgerichtet an der äußeren Breitenführung anlegen. Wenn nicht richtig ausgerichtet oder positioniert sind, werden Originale möglicherweise nicht richtig gescannt und es kann zu Schräglagen oder Papierstaus kommen.

Auswählen der Kopiermethode für Originale

Legen Sie die Papiergröße (Kopiergröße) beim Drucken gescannter Dokumente fest. Wählen Sie aus, ob Sie einzelne Kopien lieber auf Papier unterschiedlicher Größe entsprechend der Originalgröße oder alle Kopien auf Papier derselben Größe erstellen möchten.



HINWEIS

Diese Funktion ist unabhängig davon verfügbar, ob die Originale die gleiche Breite haben oder nicht.

Ungleich große Kopien

Originale werden einzeln nach ihrem Format erkannt und auf Papier des gleichen Formats wie das Original kopiert.



Gleich große Kopien

Alle Originale werden auf Papier desselben Formats kopiert.

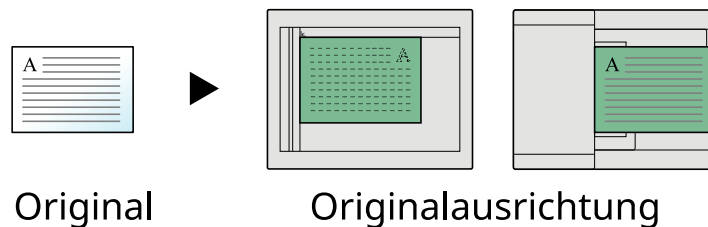


Originalausrichtung

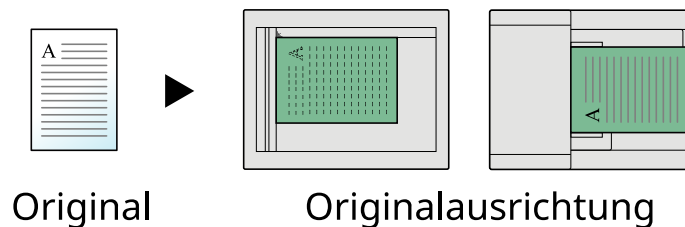


Legen Sie die Ausrichtung des Originals fest, damit in der korrekten Richtung gescannt wird.
Wählen Sie die Originalausrichtung als [Oberkante oben], [Oberkante links] oder [Automatisch].

Oberkante oben



Oberkante links



Automatisch

Diese Funktion kann nur verwendet werden, wenn das Scan Extension Kit (A) aktiviert ist.

➔ [Scan Extension Kit \(A\) <OCR Scan Activation Kit> \(Seite 878\)](#)



HINWEIS

Die Standardeinstellung für Originalausrichtung kann geändert werden.

➔ [Originalausrichtung \(Kopie\) \(Seite 511\)](#)

Gruppieren/Offset



Ausgabe nach Seiten oder Sätzen trennen.

Aus

Gruppieren Ein

Scannt mehrere Originale und liefert vollständige Sätze von Kopien, sortiert nach Seitenzahlen.

Versetzt Jede Seite

Gedruckte Exemplare werden zusammengestellt und als einzelne Seiten separat ausgegeben.

Versetzt Jeden Satz

Gedruckte Exemplare werden zusammengestellt und als einzelne Sätze separat ausgegeben.



HINWEIS

Das Papierformat der zusätzlichen Papierzufuhreinheit muss mit dem der ausgewählten Papierzufuhreinheit übereinstimmen, die Papierausrichtung muss jedoch unterschiedlich sein.

Ablagefach



Geben Sie das Ausgabefach an.

Element	Beschreibung
[Inneres Fach]	Ausgabe ins innere Fach des Geräts.
[Job Separator-Fach]	Ausgabe ins Job Separator-Fach.



HINWEIS

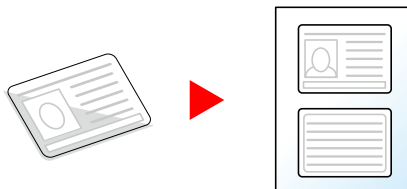
Die Standardeinstellung für die Papierausgabe kann geändert werden.

➔ [\[Ablagefach\] \(Seite 497\)](#)

Ausweiskopie/Scan



Verwenden Sie diese Einstellung, wenn Sie einen Führerschein oder eine Versicherungskarte kopieren/sendern möchten. Wenn Sie die Vorder- und die Rückseite der Karte scannen, werden beide Seiten kombiniert und auf ein einzelnes Blatt kopiert.



Wert: Aus, Ein

✓ WICHTIG

Legen Sie den Ausweis im A4-/Letter-Format auf die Auflagefläche. Um das Kopieren und Scannen von Karten zu ermöglichen, stellen Sie sicher, dass die Abdeckung des Vorlageneinzugs geschlossen ist.

Helligkeit



Passt die Helligkeit an.

Passen Sie die Helligkeit an. Wählen Sie dazu -4 (Heller) bis 4 (Dunkler) aus.



Originalvorlage



Für beste Ergebnisse Originalvorlage wählen.

Originalvorlagenqualität Kopien

[Text+Foto]

Aktivierung Textmarker

Wert	Beschreibung
[Aus], [Ein (Normal)], [Ein (Hell)]	Wählen Sie [Ein (Normal)], um die Farbe des Textes und der mit Textmarker gemachten Markierungen zu reproduzieren. Wenn die Farben nicht hell genug sind, wählen Sie [Ein (Hell)].



HINWEIS

Wird grauer Text nicht zufriedenstellend mit der Einstellung [Text+Foto] gedruckt, kann die Auswahl von [Text] das Ergebnis verbessern.

[Foto]

Gute Einstellung für Fotos einer Kamera.

[Text]

Aktivierung Textmarker

Wert	Beschreibung
[Aus], [Ein (Normal)], [Ein (Hell)]	Wählen Sie [Ein (Normal)], um die Farbe des Textes und der mit Textmarker gemachten Markierungen zu reproduzieren. Wenn die Farben nicht hell genug sind, wählen Sie [Ein (Hell)].

[Grafik/Karte]

Aktivierung Textmarker

Wert	Beschreibung
[Aus], [Ein (Normal)], [Ein (Hell)]	Wählen Sie [Ein (Normal)], um die Farbe des Textes und der mit Textmarker gemachten Markierungen zu reproduzieren. Wenn die Farben nicht hell genug sind, wählen Sie [Ein (Hell)].

Originalvorlage (Beim Senden/Drucken/Speichern)

[Text+Foto]

Gute Einstellung für gemischten Text und Fotos.

Aktivierung Textmarker

Wert	Beschreibung
[Aus], [Ein (Normal)], [Ein (Hell)]	Wählen Sie [Ein (Normal)], um die Farbe des Textes und der mit Textmarker gemachten Markierungen zu reproduzieren. Wenn die Farben nicht hell genug sind, wählen Sie [Ein (Hell)].

[Foto]

Gute Einstellung für Fotos einer Kamera.

[Text]

Heller Text/Feine Linien

Wert	Beschreibung
Aus	Gute Einstellung für Dokumente, die überwiegend Text enthalten und ursprünglich auf diesem Gerät gedruckt wurden.
Ein	Gibt mit Bleistift geschriebenen Text und feine Linien präzise wieder.

Aktivierung Textmarker

Wert	Beschreibung
[Aus], [Ein (Normal)], [Ein (Hell)]	Wählen Sie [Ein (Normal)], um die Farbe des Textes und der mit Textmarker gemachten Markierungen zu reproduzieren. Wenn die Farben nicht hell genug sind, wählen Sie [Ein (Hell)].

[Text (für OCR)]

Der Scanvorgang ergibt ein Bild, das für OCR geeignet ist. Diese Funktion steht nur zur Verfügung, wenn als Farbauswahl schwarz/weiß gewählt wird.

➔ [Farbauswahl \(Seite 381\)](#)

EcoPrint



EcoPrint spart Toner beim Drucken. Verwenden Sie diese Funktion für Testdrucks oder andere Anlässe, bei denen kein Druck in hoher Qualität erforderlich ist.



Wert: Aus, Ein

Farbauswahl



Legt den Farbmodus fest.

Element	Beschreibung
[Auto (Color/Grayscale)]	Erkennt automatisch, ob Dokumente in Farbe oder schwarz/weiß sind. Scannt farbige Dokumente in Vollfarbe und Schwarzweißdokumente in Graustufen.
[Autom.(Farbe&S/W)]	Erkennt automatisch, ob Dokumente in Farbe oder schwarz/weiß sind. Scannt farbige Dokumente in Vollfarbe und Schwarzweißdokumente in Graustufen.
[Mehrfarbig]	Scannt alle Vorlagen mehrfarbig.
[Graustufen]	Scannt ein Dokument in Graustufen. Es wird ein gleichmäßiges detailliertes Bild erzeugt.
[Schwarz/weiß]	Das Dokument wird schwarz/weiß eingescannt.

Schärfe



Stellt die Schärfe von Kanten ein.

Wenn mit Bleistift geschriebene Originale mit groben oder unterbrochenen Linien kopiert werden, kann die Qualität verbessert werden, wenn die Schärfe Richtung „Schärfer“ gestellt wird. Wenn Vorlagen mit gepunktetem Muster wie zum Beispiel Fotos aus Magazinen kopiert werden, in denen Moire¹-Effekte vorkommen, können Kanten weicher gezeichnet und der Effekt verringert werden, wenn die Schärfe Richtung „Unscharf“ gestellt wird.

Weniger scharf



Original



Schärfer



Wert	Beschreibung
1 bis 3 (schärfer)	Der Bildumriss wird stärker betont.
-1 bis -3 (Normal – schärfer)	Der Bildumriss ist unscharf. Verringert den Moiré ¹ -Effekt.

*1 Muster, die durch unregelmäßige Verteilung von Punkten entstehen.

Hintergr.helligk änd. (Anpassung der Hintergrundhelligk.)



Entfernt dunklen Hintergrund aus Originalen wie z. B. Zeitungen.

Wenn die Hintergrundfarbe stört, wählen Sie [Automatisch]. Wird die Hintergrundfarbe nicht von [Automatisch] entfernt, wählen Sie [Manuell] und passen die Helligkeit der Hintergrundfarbe an.

Wert	Beschreibung
[Aus]	Die Hintergrundfarbe wird nicht verändert.
[Automatisch]	Passt die Hintergrundhelligkeit automatisch ans Original an.
[Manuell]	Wählen Sie [1] bis [7] (heller bis dunkler), um die Hintergrundhelligkeit manuell anzupassen.

Sättigung



Passt die Farbsättigung des Bilds an.

Gräulich



Ergibt blässere Farben.

Original



Lebhaft



Ergibt lebhaftere Farben.

 HINWEIS

Diese Funktion wird verwendet, wenn "Mehrfarbig" oder "Auto Farbe" in [Farbauswahl] ausgewählt ist. Sättigung wird deaktiviert, wenn in der Einstellung "Auto Farbe" schwarz/weiße Originale erkannt werden.

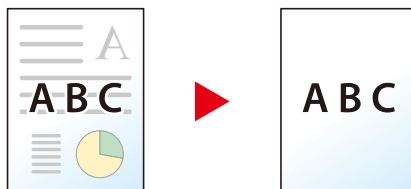
Element	Beschreibung
-1 bis -3 (heller)	Ergebnisse in blässerer Farbe.
1 bis 3 (dunkler)	Ergebnisse in kräftigerer Farbe.

Durchscheinen vermeiden



Hintergrundfarben und das Durchscheinen des Bildes beim Scannen dünner Originale können unterdrückt werden.

Wert: Aus, Ein



Kontrast

Kopieren

Senden

Custom Box

USB-Laufwerk

Der Kontrast zwischen hellen und dunklen Bereichen des Bilds kann angepasst werden.

Geringer



Original



Mehr



Element	Beschreibung
-1 bis -4 (geringer)	Sorgt für glattere Farben.
1 bis 4 (höher)	Erhöht die Schärfe der Farben.

Farben löschen



Löscht die Farben im Quelldokument.

Aus

Ein

Wert	Beschreibung
[Gelb], [Rot], [Cyan], [Magenta], [Grün], [Blau], [Schwarz]	Wählen Sie die zu löschenden Farben. Sie können bis zu 6 Farben auswählen.

Wert	Beschreibung
[1] (Schmaler) bis [5] (Breiter)	Wählen Sie einen zu löschenden Farbbereich aus. Wenn Sie beispielsweise Gelb angeben und [5] (Breiter) aus dem Farbbereich auswählen, werden Grün- und Rottöne in der Nähe von Gelb gelöscht.



HINWEIS

Wenn Sie nur [Schwarz] auswählen, können Sie den Farbbereich nicht festlegen.

Zoom



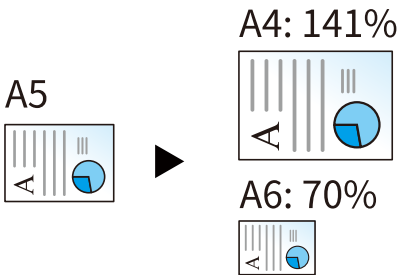
Passt den Zoomfaktor an, um das Originalbild zu verkleinern oder zu vergrößern.

Kopieren

Folgende Zoomoptionen stehen zur Verfügung:

Automatisch

Passt das Bild an das Papierformat an.



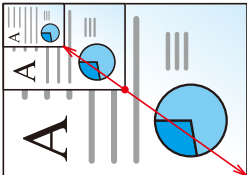
Standardzoom

Verkleinert oder vergrößert mit voreingestellten Vergrößerungen.

- [400% Max.]
- [200%]
- [141% A4>>A3 A5>>A4]
- [127% Folio>>A3]
- [106% 11x15">>A3]
- [90% Folio>>A4]
- [75% 11x15">>A4]
- [70% A3>>A4 A4>>A5]
- [50%]
- [25% Min.]

Zoomeingabe

Verkleinert oder vergrößert die Originalvorlage manuell in 1%-Schritten zwischen 25 % und 400 %.
Verwenden Sie die Zifferntasten oder wählen Sie [+] oder [-], um eine beliebige Vergrößerung einzugeben.



Drucken/Senden/Speichern

Element	Beschreibung
100%	Gibt die Originalformate wieder.

Element	Beschreibung
Automatisch	Vergrößert oder verkleinert das Original auf das zu sendende oder speichernde Format.



HINWEIS

- Um das Bild zu vergrößern oder zu verkleinern, wählen Sie Papierformat, Sendeformat oder Speicherformat aus.
 - ➔ [Papierauswahl \(Seite 368\)](#)
 - ➔ [Sendeformat \(Seite 415\)](#)
 - ➔ [Speicherformat \(Seite 437\)](#)
- Bei manchen Kombinationen aus Original- und Papier- bzw. Sendeformat kann es vorkommen, dass das Bild am Rand des Papiers positioniert wird. Informationen zum vertikalen oder horizontalen Zentrieren des Originals auf der Seite finden Sie im Folgenden.
 - ➔ [Rand \(Seite 393\)](#)

Kombinieren



Kombiniert (2 bis 8) Originalblätter zu einer Druckseite.
Sie können Seitenlayout und Typ der Begrenzungslinien um die Seiten auswählen.
Folgende Typen von Begrenzungslinien sind möglich:





Keine

Durchgezogene
Linie

Gestrichelte
Linie

Anlage Markierung

Aus

2 auf 1

Layout

Werte	Beschreibung
[Links nach rechts/Oben nach unten], [Rechts nach links/Unten nach oben]	Legt das Seitenlayout der gescannten Originale fest.

Trennlinie

Werte	Beschreibung
[Keine], [Durchgez. Lin.], [Gestrich. Lin.], [Anlage-Markierung]	Wählen Sie den Begrenzungsliniientyp. Wählen Sie [Trennlinie], um die Seitenbegrenzungslinie auszuwählen.

Originalausrichtung

Werte	Beschreibung
[Oberkante oben], [Oberkante links], [Automatisch] ¹	Legt die Ausrichtung der Oberkante des Originals fest, damit in der korrekten Richtung gescannt wird. Wählen Sie [Originalausrichtung], um die Ausrichtung der Originale auszuwählen, entweder [Oberkante oben] oder [Oberkante links].

4 auf 1, 8 auf 1**Layout**

Werte	Beschreibung
[Rechts dann unten], [Links dann unten], [Unten dann rechts], [Unten dann links]	Wählen Sie das Seitenlayout der gescannten Originale.

Trennlinie

Werte	Beschreibung
[Keine], [Durchgez. Lin.], [Gestrich. Lin.], [Anlage-Markierung]	Wählen Sie den Begrenzungslinientyp. Wählen Sie [Trennlinie] aus, um die Seitenbegrenzungslinie auszuwählen.

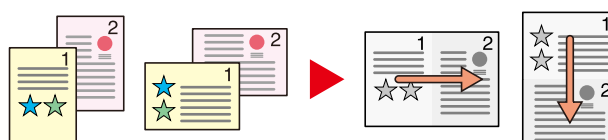
Originalausrichtung

Werte	Beschreibung
[Oberkante oben], [Oberkante links], [Automatisch] ¹	Legt die Ausrichtung der Oberkante des Originals fest, damit in der korrekten Richtung gescannt wird. Wählen Sie [Originalausrichtung], um die Ausrichtung der Originale auszuwählen, entweder [Oberkante oben] oder [Oberkante links].

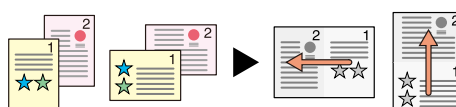
*1 Wird nur angezeigt, wenn das optionale Scan Extension Kit (A) installiert ist.

Layoutbild**2 auf 1**

Links nach rechts/Oben nach unten



Rechts nach links/Unten nach oben

**4 auf 1, 8 auf 1**

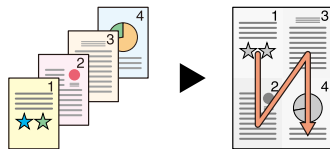
Rechts da. Unten



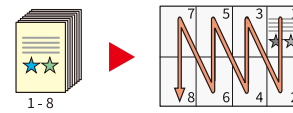
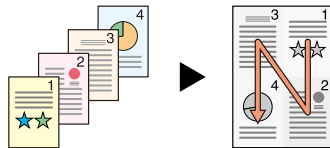
Links dann Unten



Unten da. Rechts



Unten dann links



HINWEIS

- Die im Modus Kombinieren unterstützten Papierformate lauten A4, A5, B5, Folio, 216 × 340 mm, Letter, Legal, Statement, OficioII und 16K.
 - Wenn Originale auf das Vorlagenglas gelegt werden, achten Sie darauf, in der Seitenreihenfolge zu kopieren.
-

Rand



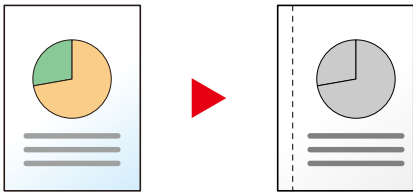
Kopie/Druck

Fügt einen Rand (Leerraum) hinzu. Darüber hinaus können Sie Randbreite und Rückseitenrand einstellen.

HINWEIS

Die Standardeinstellung für Randbreite kann geändert werden.

➔ [Standardmäßiger Rand \(Seite 511\)](#)



Aus

Rand

Rand

Wert	Beschreibung
Metrisch -18 mm bis +18 mm (in 1-mm-Schritten)	Legen Sie die Randbreite fest. ¹ Verwenden Sie [+], [-] oder die Zifferntasten, um die Ränder für „Oben/Unten“ und „Links/Rechts“ einzugeben.
Zoll -0,75" bis +0,75" (in 0,01-Zoll-Schritten)	

Rückseite

Wert	Beschreibung
[Automatisch], [Manuell]	Wählen Sie erst für Duplexkopien [Rückseite], dann [Automatisch] oder [Manuell]. Wann [Automatisch] ausgewählt ist, wird auf der Rückseite automatisch ein entsprechender Rand angewendet, abhängig von einem für die Vorderseite angegebenen Rand und einer Bindungsausrichtung. Wann [Manuell] ausgewählt ist, können Sie unterschiedliche Ränder für die obere, untere, linke und rechte Seite festlegen. Verwenden Sie [+], [-] oder die Zifferntasten, um die Ränder einzugeben. Oben/Unten Metrisch: -18 mm bis +18 mm Zoll: -0,75" bis +0,75" Links/Rechts Metrisch: -18 mm bis +18 mm Zoll: -0,75" bis +0,75"

Originalausrichtung

Wert	Beschreibung
[Oberkante oben], [Oberkante links], [Automatisch] ²	Legt die Ausrichtung der Oberkante des Originals fest, damit in der korrekten Richtung gescannt wird. Wählen Sie [Originalausrichtung], um die Ausrichtung der Originale auszuwählen, entweder [Oberkante oben] oder [Oberkante links].

*1 Die Eingabeeinheiten können im Systemmenü geändert werden.

➔ [Maßeinheit \(Seite 477\)](#)

*2 Diese Funktion kann nur verwendet werden, wenn das optionale Scan Extension Kit (A) installiert ist.

Rand löschen, Rand löschen/Vollständiger Scan

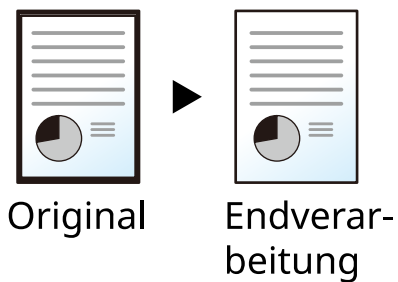


Löscht den schwarzen Rand, der sich um das Bild formt.

Standard

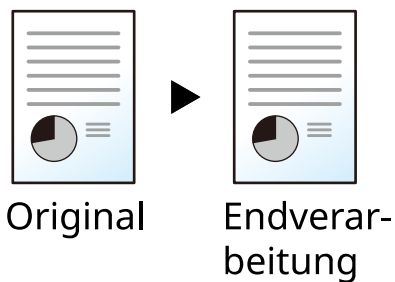
Scannen Sie Originale im Standardmodus.

Löscht den schwarzen Rand rund um das Original. Die Löschbreite ist festgelegt.



Vollständiger Scan

Scannt Originale ohne weiße Ränder. Kein Randlöschen.

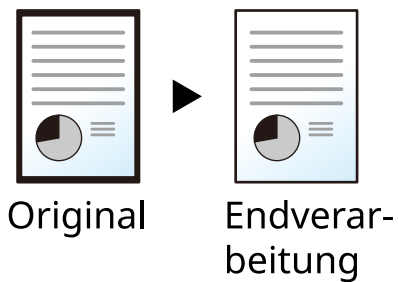


HINWEIS

Diese Funktion wird beim Kopieren nicht angezeigt.

Rand löschen Blatt

Löscht den schwarzen Rand rund um das Original. Die Löschbreite kann angepasst werden.



[Rand]

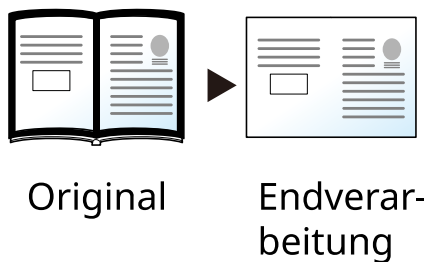
Wert	Beschreibung
Metrisch 0 mm bis 50 mm (in 1-mm-Stufen) Zoll 0,00" bis 2,00" (in 0,01"-Schritten)	Legt die Breite für Rand löschen fest. ¹ [+], [-] oder die Zifferntasten können zum Einstellen des Werts verwendet werden.

[Rückseite]

Wert	Beschreibung
[Wie Vorderseite], [Nicht löschen]	Wählen Sie für 2-seitige Originale [Rückseite] und wählen Sie dann [Wie Vorderseite] oder [Nicht löschen] aus.

Rand löschen Buch

Löscht schwarze Ränder um Kanten und in der Mitte von Originalen (z. B. dicke Bücher). Sie können die Breiten einzeln angeben, um die Ränder an den Kanten und in der Mitte des Buchs zu löschen.

**[Rand]**

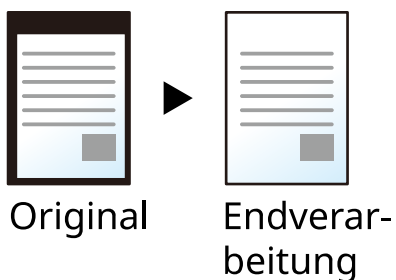
Wert	Beschreibung
Metrisch Rand und Bundsteg: 0 mm bis 50 mm (in 1-mm-Schritten) Zoll Rand und Bundsteg: 0,00" bis 2,00" (in 0,01"-Schritten)	Legen Sie "Breite für Rand löschen" an den Kanten und in der Mitte des Buches fest. ¹ [+], [-] oder die Zifferntasten können zum Einstellen des Werts verwendet werden.

[Rückseite]

Wert	Beschreibung
[Wie Vorderseite], [Nicht löschen]	Wählen Sie für 2-seitige Originale [Rückseite] und wählen Sie dann [Wie Vorderseite] oder [Nicht löschen] aus.

Einzel Rand löschen

Sie können die Breiten für Rand löschen für alle Kanten einzeln festlegen.

**[Rand]**

Wert	Beschreibung
Metrisch Oben, Unten, Links und Rechts: 0 mm bis 50 mm (in 1-mm-Schritten)	Stellen Sie "Breite für Rand löschen" für alle Kanten einzeln ein. ¹ [+], [-] oder die Zifferntasten können zum Einstellen des Werts verwendet werden.
Zoll Oben, Unten, Links und Rechts: 0,00" bis 2,00" (in 0,01"-Schritten)	

[Rückseite]

Wert	Beschreibung
[Wie Vorderseite], [Nicht löschen]	Wählen Sie für 2-seitige Originale [Rückseite] und wählen Sie dann [Wie Vorderseite] oder [Nicht löschen] aus.

[Originalausrichtung]

Wert	Beschreibung
[Oberkante oben], [Oberkante links], [Automatisch] ²	Legt die Ausrichtung der Oberkante des Originals fest, damit in der korrekten Richtung gescannt wird. Wählen Sie [Originalausrichtung], um die Ausrichtung der Originale auszuwählen, entweder [Oberkante oben] oder [Oberkante links].

**HINWEIS**

- [Vollständiger Scan] wird beim Kopieren nicht angezeigt.
- Die Standardeinstellung der Breite für Rand löschen kann geändert werden.
➔ [\[Standard Randlöschung\] \(Seite 509\)](#)
- Die Standardbreite für die Rückseite kann geändert werden.
➔ [Randlöschung Rückseite \(Seite 509\)](#)

*1 Die Eingabeeinheiten können im Systemmenü geändert werden.

➔ [Maßeinheit \(Seite 477\)](#)

*2 Diese Funktion kann nur verwendet werden, wenn das optionale Scan Extension Kit (A) installiert ist.

Duplex

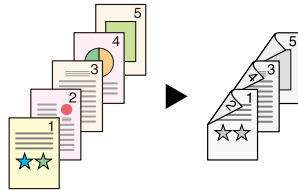


Gibt 2-seitige Kopien aus. Sie können auch 1-seitige Kopien von 2-seitigen Originalen erstellen.

Folgende Kombinationen sind möglich:

1-seitig>>2-seitig

2-seitige Kopien von 1-seitigen Originalen. Bei ungerader Zahl Originalen bleibt die Rückseite der letzten Kopie leer.



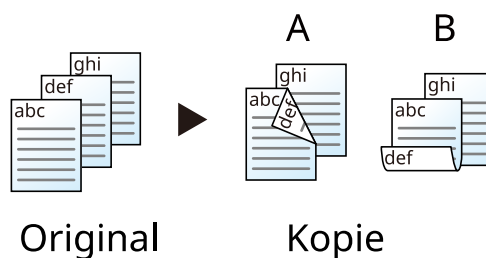
Folgende Bindungsoptionen stehen zur Verfügung:

Bindung Links/Rechts

Bilder auf den zweiten Seiten werden nicht gedreht.

Bindung Oben

Bilder auf den zweiten Seiten werden um 180 Grad gedreht. Kopien können an die Oberkante gebunden werden, mit der gleichen Ausrichtung beim Umblättern.



2-seitig>>1-seitig

Kopiert jede Seite eines 2-seitigen Originals auf je ein einzelnes Blatt. Originale in den Vorlageneinzug einlegen.



Die folgenden Optionen sind verfügbar.

Bindung Links/Rechts

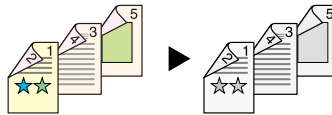
Bilder auf den zweiten Seiten werden nicht gedreht.

Bindung Oben

Bilder auf den zweiten Seiten werden um 180 Grad gedreht.

2-seitig>>2-seitig

Ergibt 2-seitige Kopien aus 2-seitigen Originalen. Originale in den Vorlageneinzug einlegen.

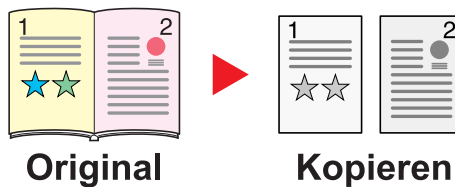


HINWEIS

Im Duplexmodus unterstützte Papierformate: A3, A4-R, A4, A5-R, A5, A6-R, B4, B5-R, B5, B6-R, 216 x 340 mm, Ledger, Letter-R, Letter, Legal, Statement-R, Executive, Oficio II, Folio, 8K, 16K-R, 16K, ISO B5, Hagaki (Karteikarte), Oufuku Hagaki (Rückpostkarte) und Anwender 1 bis 4.

Buch>>1-seitig

Erstellt eine 1-seitig Kopie eines 2-seitigen oder offenen Buchoriginals.



Folgende Bindungsoptionen sind verfügbar:

Bindung Links

Originale mit gegenüberliegenden Seiten werden von links nach rechts kopiert.

Bindung Rechts

Originale mit gegenüberliegenden Seiten werden von rechts nach links kopiert.

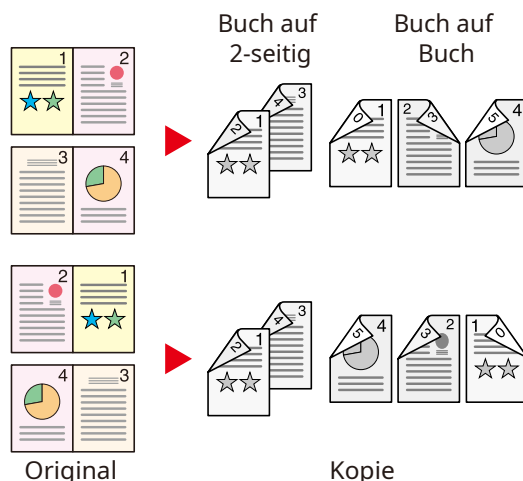


HINWEIS

- Die im Modus "Buch auf 1-seitig" unterstützten Originalformate: A3, A4-R, A5-R, B4, B5-R, Ledger, Letter-R und 8K
 - Die im Modus "Buch auf 1-seitig" unterstützten Papierformate: A4-R, A4, A5, B5-R, B5, Letter-R, Letter, 16K-R und 16K
-

Buch>>2-seitig

Erstellt 2-seitige Kopien aus einem offenen Buchoriginal mit gegenüberliegenden Seiten.

**HINWEIS**

- Die im Modus "Buch auf 2-seitig" unterstützten Originalformate: A3, A4-R, A5-R, B4, B5-R, Ledger, Letter-R und 8K
- Die im Modus "Buch auf 2-seitig" unterstützten Papierformate: A4-R, A4, A5, B5-R, B5, Letter-R, Letter, 16K-R und 16K

Kopieren

Erstellt eine 2-seitige Kopie von 1-seitigen oder geöffneten Buchoriginalen oder eine 1-seitige Kopie von 2-seitigen oder geöffneten Buchoriginalen. Wählen Sie die Bindungsausrichtung für Originale und fertige Dokumente.

[1seitig > 1seitig]

Wert	Beschreibung
—	Schaltet die Funktion ab.

[1seitig > 2seitig]**Endbearbeitung**

Wert	Beschreibung
[Bindung Links/Rechts], [Bindung Oben]	Legt die Bindungsausrichtung der Kopien fest.

Originalausrichtung

Wert	Beschreibung
[Oberkante oben], [Oberkante links], [Automatisch] ¹	Legt die Ausrichtung der Oberkante des Originals fest, damit in der korrekten Richtung gescannt wird. Wählen Sie [Originalausrichtung], um die Ausrichtung der Originale auszuwählen, entweder [Oberkante oben] oder [Oberkante links].

[2seitig >1seitig]**Original**

Wert	Beschreibung
[Bindung Links/Rechts], [Bindung Oben]	Legt die Bindungsausrichtung der Originale fest.

Originalausrichtung

Wert	Beschreibung
[Oberkante oben], [Oberkante links], [Automatisch] > ¹	Legt die Ausrichtung der Oberkante des Originals fest, damit in der korrekten Richtung gescannt wird. Wählen Sie [Originalausrichtung], um die Ausrichtung der Originale auszuwählen, entweder [Oberkante oben] oder [Oberkante links].

[2seitig >2seitig]**Original**

Wert	Beschreibung
[Bindung Links/Rechts], [Bindung Oben]	Legt die Bindungsausrichtung der Originale fest.

Endbearbeitung

Wert	Beschreibung
[Bindung Links/Rechts], [Bindung Oben]	Legt die Bindungsausrichtung der Kopien fest.

Originalausrichtung

Wert	Beschreibung
[Oberkante oben], [Oberkante links], [Automatisch] ¹	Legt die Ausrichtung der Oberkante des Originals fest, damit in der korrekten Richtung gescannt wird. Wählen Sie [Originalausrichtung], um die Ausrichtung der Originale auszuwählen, entweder [Oberkante oben] oder [Oberkante links].

[Buch>>1-seitig]**HINWEIS**

[Oberkante oben] ist eingestellt für „Originalausrichtung“.

Original

Wert	Beschreibung
Wert: [Bindung links], [Bindung Rechts]	Legt die Bindungsausrichtung der Originale fest.

Originalausrichtung

Wert	Beschreibung
[Oberkante oben], [Oberkante links], [Automatisch] ¹	Legt die Ausrichtung der Oberkante des Originals fest, damit in der korrekten Richtung gescannt wird. Wählen Sie [Originalausrichtung], um die Ausrichtung der Originale auszuwählen, entweder [Oberkante oben] oder [Oberkante links].

[Buch>>2-seitig]**HINWEIS**

[Oberkante oben] ist eingestellt für „Originalausrichtung“.

Original

Wert	Beschreibung
Wert: [Bindung links], [Bindung Rechts]	Legt die Bindungsausrichtung der Originale fest.

Endbearbeitung

Wert	Beschreibung
[Buch>> 2-seitig], [Buch>> Buch]	Wählen Sie die gewünschte Duplex-Option.

Originalausrichtung

Wert	Beschreibung
[Oberkante oben], [Oberkante links], [Automatisch] ¹	Legt die Ausrichtung der Oberkante des Originals fest, damit in der korrekten Richtung gescannt wird. Wählen Sie [Originalausrichtung], um die Ausrichtung der Originale auszuwählen, entweder [Oberkante oben] oder [Oberkante links].

*1 Diese Funktion kann nur verwendet werden, wenn das optionale Scan Extension Kit (A) installiert ist.

Legen Sie die einzelnen Originale nacheinander auf das Vorlagenglas und wählen Sie die Taste [Start].

Nachdem alle Originale eingelesen wurden, tippen Sie auf [Scanende], um die Kopien auszugeben.

Drucken

Druckt ein Dokument 1-seitig oder 2-seitig aus.

1-seitig

Wert	Beschreibung
—	Schaltet die Funktion ab.

2-seitig

Endbearbeitung

Wert	Beschreibung
[Links/Rechts]	Druckt ein 2-seitiges Dokument, sodass die Blätter für die Bindung links oder rechts richtig ausgerichtet sind.
[Oben]	Druckt ein 2-seitiges Dokument, sodass die Blätter für die Bindung oben richtig ausgerichtet sind.

Poster



Wählen Sie "Poster", um Kopien zu erstellen, die größer als das maximale Papierformat sind. Vergrößerte Bilder werden getrennt und auf mehrere Seiten kopiert.

Die fertigen Kopien weisen überlappende Bereiche auf. Durch Zusammenfügen dieser Bereiche kann eine einzelne große Seite erstellt werden.

Wählen Sie eine der folgenden Einstellungen:

Aus

Kopieformat

Wert	Beschreibung
[34"x44"], [22"x34"], [17"x22"]	Wählen Sie eine Option zum Festlegen der Endformat. Die Kopie wird entsprechend dem ausgewählten Papierformat vergrößert.

Zoompriorität

Wert	Beschreibung
100% – 400% (in 1%-Schritten)	Das Bild wird in der erforderlichen Anzahl von Kopien für die angegebene Zoomgröße ausgegeben. Verwenden Sie [+], [-] oder die Zifferntasten, um die angezeigte Vergrößerung zu ändern.

Anzahl von Blättern

Wert	Beschreibung
[2 Blätter], [4 Blätter], [8 Blätter]	Die Kopie wird entsprechend der angegebenen Anzahl von Blättern vergrößert.

Verbesserung Handschrift



Heben Sie handschriftliche Texte und Linien hervor. Ändern Sie dazu deren Farbe in die angegebene Farbe.

Aus

Ein

Legen Sie die zu ändernde Farbe fest.

Wert: [Gelb], [Rot], [Cyan], [Magenta], [Grün], [Blau], [Schwarz], [Mit Weiß maskieren]



HINWEIS

Abhängig vom verwendeten Original kann es zu einer Fehlerkennung handschriftlicher Buchstaben kommen.

Beispiele für schwer zu erkennende Handschriften:

- Handschriftliche Zahlen, Ziffern oder Linien mit einer Größe von mehr als 1 cm²
- Buchstaben, die mit einem Stift geschrieben sind

Beispiel für Schrift, die fälschlicherweise als Handschrift erkannt wird:

- Abgerundete Schriftart

Das Senden mit dieser Funktion kann etwas länger dauern.

Mehrfach-Scan

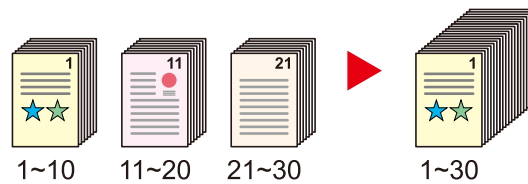


Scannt eine große Anzahl von Originalen in einem oder mehreren Stapeln und kombiniert alle Scans zu einem Auftrag. Sie können die Funktionen konfigurieren, die während des Scannens auf dem Bildschirm angezeigt werden.

Nachdem Sie einen Stapel mehrerer Originale gescannt haben, wählen Sie eine der folgenden Optionen:

- Wählen Sie [Nächste Originale scannen], um einen weiteren Stapel zu scannen.
- Wählen Sie [Scannde]. Alle gescannten Stapel werden als eine Datei gespeichert. Die Sende-, Ziel- oder Speichereinstellungen werden angezeigt, um anzuzeigen, wo die Datei gespeichert ist oder an welche Adresse sie gesendet wird.

Wert: Aus, Ein



Automatische Bilddrehung



Dreht das Bild automatisch um 90 Grad, wenn das Format von Original und eingelegtem Papier übereinstimmen, die Ausrichtung jedoch unterschiedlich ist.

Wert: Aus, Ein



HINWEIS

- Sie können auswählen, ob das Bild in den Standardeinstellungen automatisch gedreht werden soll.
 - ➔ [Automatische Bilddrehung \(Kopie\) \(Seite 511\)](#)
- Sie können auch auswählen, wie die Bilder gedreht werden.
 - ➔ [Betriebsart Auto Bilddrehung \(Seite 512\)](#)

Auftragsende Nachricht



Sendet eine E-Mail nach erfolgreichem Abschluss des Auftrags. Es sendet auch eine Benachrichtigung, wenn der Job unterbrochen wird. Fertigstellung eines Auftrags kann mitgeteilt werden, während Benutzer an einem Remote-Desktop arbeiten.



HINWEIS

- Der PC muss vorher konfiguriert werden, damit E-Mails gesendet werden können.
➔ [Embedded Web Server \(Seite 130\)](#)
- Sie können die Scandaten von der gespeicherten URL aus der Auftragsende-E-Mail herunterladen. „An Ordner senden (SMB/FTP)“ oder „Dokumente in einer Anwender-Box speichern“. Diese Funktion ist nützlich, wenn die E-Mail-Anhanggröße beschränkt und es nicht möglich ist, eine große Menge an Scandaten zu senden oder zu empfangen.

Aus

Wenn "Aus" ausgewählt ist, wird keine E-Mail gesendet, wenn ein Auftrag abgeschlossen ist oder ein Fehler auftritt, beispielsweise ein Papierstau.

Adressbuch

Wählen Sie erst das Benachrichtigungsziel im Adressbuch aus.

Element	Beschreibung
[📁] (Adr. buch)	Wählen Sie erst das Benachrichtigungsziel im Adressbuch aus, dann [OK].
[💬] (Informationssymbol)	Informationen zum ausgewählten Ziel werden angezeigt.
Unterbrechung melden	Wählen Sie "Ein", wenn Sie eine E-Mail-Benachrichtigung erhalten möchten, wenn ein Auftrag unterbrochen wird.

Adresseingabe

Geben Sie die E-Mail-Adresse direkt ein. Wählen Sie das Eingabefeld, geben Sie die Adresse ein und wählen Sie [OK].

Element	Beschreibung
Unterbrechung melden	Wählen Sie "Ein", wenn Sie eine E-Mail-Benachrichtigung erhalten möchten, wenn ein Auftrag unterbrochen wird.

Dateinameneingabe



Auswählen, um Dateinamen hinzuzufügen.

Sie können Sie folgenden Informationen festlegen, die am Ende des angegebenen Dateinamens platziert werden, um Auftragsverlauf oder -status leichter zu prüfen:

- [Job-Nr.]
- [Datum/Zeit]



HINWEIS

Sie können auch eine der folgenden Kombinationen auswählen, abhängig von der gewünschten Reihenfolge im Dateinamen:

- [Job-Nr.] und [Datum/Zeit]
 - [Datum/Zeit] und [Job-Nr.]
-

Dateinamen als E-Mail-Betreff verwenden

Wert: Aus, Ein

Wenn diese Option aktiviert ist, wird der angegebene Dateiname automatisch als Betreff der E-Mail festgelegt.

Auftragspriorität ändern



Unterbricht den aktuellen Auftrag und gibt einem anderen Auftrag höchste Priorität.

Der unterbrochene Auftrag wird fortgesetzt, sobald der andere Auftrag beendet ist.

Wert: Aus, Ein



HINWEIS

- Funktion nicht verfügbar, wenn aktueller Job eine Überschreibung war.
- Je nach Status von Druckauftrag oder verfügbarem Speicher kann die Priorität möglicherweise nicht geändert werden. Versuchen Sie es dann mit "Kopieren unterbrechen".

➔ [Kopie unterbrechen \(Seite 269\)](#)

Scanfehler erkennen



Werden auf dem gescannten Dokument Bildfehler durch Papierfalten oder Haftnotizen erkannt, wird der Scanvorgang automatisch gestoppt.

Wert: Aus, Ein



HINWEIS

Je nach Zustand des zu scannenden Dokuments werden fehlende Teile möglicherweise nicht erkannt.

Leere Seiten auslassen



Während eines Druck- oder Scanvorgangs werden automatisch leere Seiten erkannt und übersprungen, um unnötigen oder leeren Inhalt zu vermeiden. Leere Seiten können als Seiten mit Linien und einer geringen Zeichenzahl festgelegt werden.

Ein

Ermöglicht die Erkennung leerer Seiten. Wählen Sie [Punkte überspringen], um das zu überspringende gescannte Dokument zu bestimmen.

Wert: [Leere Seiten + durchgez. Linie], [Nur leere Seiten], [Leere Seiten + etwas Text]



HINWEIS

Gelochte oder auf farbigem Papier gedruckte Originale werden möglicherweise nicht als leere Seiten erkannt.

2-seitig/Buchoriginal



Legt Typ und Ausrichtung der Bindung entsprechend dem verwendeten Original fest.

1-seitig

„2-seitig/Buchoriginal“ ist nicht gesetzt.

2-seitig

Bindung

Wert	Beschreibung
[Links/Rechts], [Oben]	Legt die Bindungsausrichtung der Originale fest.

Originalausrichtung

Wert	Beschreibung
[Oberkante oben], [Oberkante links], [Automatisch] ¹	Legt die Ausrichtung der Oberkante des Originals fest, damit in der korrekten Richtung gescannt wird. Wählen Sie [Originalausrichtung], um die Ausrichtung der Originale auszuwählen, entweder [Oberkante oben] oder [Oberkante links].

Adressbuch



HINWEIS

[Oberkante oben] ist eingestellt auf „Originalausrichtung“.

Bindung

Wert	Beschreibung
[Links], [Rechts]	Legt die Bindungsausrichtung der Originale fest.

Originalausrichtung

Wert	Beschreibung
[Oberkante oben], [Oberkante links], [Automatisch] ¹	Legt die Ausrichtung der Oberkante des Originals fest, damit in der korrekten Richtung gescannt wird. Wählen Sie [Originalausrichtung], um die Ausrichtung der Originale auszuwählen, entweder [Oberkante oben] oder [Oberkante links].

*1 Diese Funktion kann nur verwendet werden, wenn das optionale Scan Extension Kit (A) installiert ist.

Vergleichsbild

2-seitig

Bindung Links/Rechts



Bindung Oben



Buch

Bindung Links



Bindung Rechts



Sendeformat



Wählen Sie das Format des zu sendenden Bildes.

Wählen Sie [Wie Originalformat], [Metrisch], [Zoll] oder [Andere] aus, um das Sendeformat festzulegen.

Wie Originalformat

Wert	Beschreibung
—	Die Datei wird im gleichen Format wie das Original gesendet.

Metrisch

Wert	Beschreibung
[A3], [A4], [A5], [A6], [B4], [B5], [B6], [Folio], [216 × 340 mm]	Wählen Sie aus den Standardgrößen der Reihe "Metrisch" aus.

Zoll

Wert	Beschreibung
[Ledger], [Letter], [Legal], [Statement], [11"×15"], [OficioII]	Wählen Sie aus den Standardgrößen der Reihe "Zoll" aus.

Andere

Wert	Beschreibung
[8K], [16K], [Hagaki] (Karteikarte), [Ofukuhagaki] (Rückpostkarte)	Wählen Sie unter den besonderen Standardgrößen aus.

Verhältnis zwischen Originalformat, Sendeformat und Zoom

Originalformat, Sendeformat und Zoom stehen in einem Verhältnis zueinander. Details entnehmen Sie der folgenden Tabelle.

- Wenn Original- und Sendeformat gleich sind:

Originalformat

Erforderlichenfalls angeben.

➔ [Originalformat \(Seite 366\)](#)

Sendeformat

Wählen Sie [Wie Originalformat].

Zoom

Wählen Sie [100%] (oder [Automatisch]).

➔ [Zoom \(Seite 388\)](#)

- Wenn Original- und Sendeformat ungleich sind:

Originalformat

Erforderlichenfalls angeben.

➔ [Originalformat \(Seite 366\)](#)

Sendeformat

Gewünschtes Format auswählen.

Zoom

Wählen Sie [Automatisch].

➔ [Zoom \(Seite 388\)](#)



HINWEIS

Wenn Sie ein Sendeformat angeben, das nicht dem Originalformat entspricht, und dann einen Zoom von [100%]auswählen, können Sie das Bild in aktueller Größe senden (ohne Zoom).

Langes Original



Scannt lange Originaldokumente mit einem Vorlageneinzug ein.

Wert: Aus, Ein



HINWEIS

Lange Originale werden in schwarz/weiß gesendet.

Dateiformat

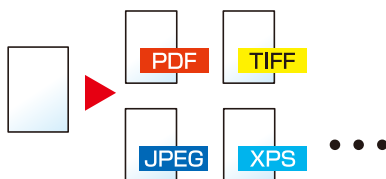


Gibt das Bilddateiformat an. Die Stufe der Bildqualität kann ebenfalls eingestellt werden.

Wählen Sie für Dateiformat zwischen [PDF], [TIFF], [XPS], [JPEG], [OpenXPS], [Hoch komp. PDF], [Wort], [Excel], [PowerPoint]

Wenn der Farbmodus beim Scannen für Graustufen oder Vollfarbe gewählt wurde, legen Sie die Bildqualität fest.

Wenn Sie [PDF] oder [Hoch komp. PDF] gewählt haben, können Verschlüsselung oder PDF/A Einstellungen vorgenommen werden.



PDF

Bildqualität

Element	Beschreibung
1 Niedr. Qual. (h. Komp.) bis 5 Hohe Qual. (n. Komp.)	Farbmodus: Auto. Farbe (Farbe&Grau), Auto. Farbe (Farbe&S/W), Mehrfarbig, Graustufen, Schwarz/weiß

Verschlüsseln

Element	Beschreibung
Aus, Ein	Legt die PDF-Verschlüsselung fest. ➔ PDF-Verschlüsselungsfunktionen (Seite 421)

Digitale Unterschrift

Element	Beschreibung
Aus, Ein	Legt die digitale Dateisignatur fest, wenn diese Option auf "Ein" eingestellt ist. ➔ Elektronische Signatur für PDF (Seite 425)

PDF/A

Element	Beschreibung
[Aus], [PDF/A-1a], [PDF/A-1b], [PDF/A-2a], [PDF/A-2b], [PDF/A-2u]	Legt das PDF/A-Format fest.

 HINWEIS

Bei Auswahl von [PDF] können Sie eine durchsuchbare PDF-Datei erstellen, indem Sie OCR auf dem gescannten Dokument ausführen.

➔ [OCR Texterkennung \(Seite 421\)](#)

TIFF**Bildqualität**

Element	Beschreibung
1 Niedr. Qual. (h. Komp.) bis 5 Hohe Qual. (n. Komp.)	Farbmodus: Auto. Farbe (Farbe&Grau), Auto. Farbe (Farbe&S/W), Mehrfarbig, Graustufen, Schwarz/weiß

XPS**Bildqualität**

Element	Beschreibung
1 Niedr. Qual. (h. Komp.) bis 5 Hohe Qual. (n. Komp.)	Farbmodus: Auto. Farbe (Farbe&Grau), Auto. Farbe (Farbe&S/W), Mehrfarbig, Graustufen, Schwarz/weiß

Digitale Unterschrift

Element	Beschreibung
Aus, Ein	Legt die digitale Dateisignatur fest, wenn diese Option auf "Ein" eingestellt ist. ➔ Elektronische Signatur für PDF (Seite 425)

JPEG**Bildqualität**

Element	Beschreibung
1 Niedr. Qual. (h. Komp.) bis 5 Hohe Qual. (n. Komp.)	Farbmodus: Auto. Farbe (Farbe&Grau), Auto. Farbe (Farbe&S/W), Mehrfarbig, Graustufen, Schwarz/weiß

OpenXPS**Bildqualität**

Element	Beschreibung
1 Niedr. Qual. (h. Komp.) bis 5 Hohe Qual. (n. Komp.)	Farbmodus: Auto. Farbe (Farbe&Grau), Auto. Farbe (Farbe&S/W), Mehrfarbig, Graustufen, Schwarz/weiß

Digitale Unterschrift

Element	Beschreibung
Aus, Ein	Legt die digitale Dateisignatur fest, wenn diese Option auf "Ein" eingestellt ist. ➔ Elektronische Signatur für PDF (Seite 425)

Hoch kompr. PDF**Bildqualität**

Element	Beschreibung
[Prior. Komp.-Faktor], [Standard], [Priorität Qualität]	Farbmodus: Auto. Farbe (Farbe&Grau), Auto. Farbe (Farbe&S/W), Mehrfarbig, Graustufen, Schwarz/weiß

Verschlüsselung

Element	Beschreibung
Aus, Ein	Legt die PDF-Verschlüsselung fest. ➔ PDF-Verschlüsselungsfunktionen (Seite 421)

Digitale Unterschrift

Element	Beschreibung
Aus, Ein	Legt die digitale Dateisignatur fest, wenn diese Option auf "Ein" eingestellt ist. ➔ Elektronische Signatur für PDF (Seite 425)

PDF/A

Element	Beschreibung
[Aus], [PDF/A-1a], [PDF/A-1b], [PDF/A-2a], [PDF/A-2b], [PDF/A-2u]	Legt das PDF/A-Format fest.

**HINWEIS**

Wenn Sie [Hoch komp. auswählen] PDF, Sie können eine durchsuchbare PDF-Datei erstellen, indem Sie OCR für das gescannte Dokument ausführen.

➔ [OCR Texterkennung \(Seite 421\)](#)

Word, Excel, PowerPoint**Bildqualität**

Element	Beschreibung
1 Niedr. Qual. (h. Komp.) bis 5 Hohe Qual. (n. Komp.)	Farbmodus: Auto. Farbe (Farbe&Grau), Auto. Farbe (Farbe&S/W), Mehrfarbig, Graustufen, Schwarz/weiß

**HINWEIS**

[Word], [Excel] und [PowerPoint] werden in einem Dateiformat für Microsoft Office 2007 oder höher gespeichert.

➔ [Funktion "Scan an Office" \(Seite 424\)](#)

OCR Texterkennung

Wenn [PDF], [Hoch kompr. Ist PDF], [Word], [Excel] oder [PowerPoint] als Dateiformat ausgewählt, können Sie eine durchsuchbare Datei erstellen, indem Sie OCR für das gescannte Dokument ausführen. Wählen [OCR-Texterkennung] und wählen Sie dann [An]. Wählen Sie die entsprechende Sprache aus der Liste, dann [OK].

Element	Beschreibung
Aus	Keine durchsuchbare Datei erstellen.
Ein	Eine durchsuchbare Datei erstellen. Wählen Sie die zu extrahierende Sprache aus den Optionen auf der Berührungsanzeige aus.

**HINWEIS**

- Diese Funktion kann nur verwendet werden, wenn das optionale Scan Extension Kit (A) installiert ist.
➔ [Scan Extension Kit \(A\) <OCR Scan Activation Kit> \(Seite 878\)](#)
- Diese Funktion kann nur eingestellt werden, wenn [PDF] beim Senden aus der Anwender-Box ausgewählt ist.
- Wenn nicht die korrekte Sprache ausgewählt wird, kann die Dateierstellung lange dauern oder fehlschlagen. Die Standardsprache kann im Systemmenü geändert werden.
➔ [Vorrangige OCR-Sprache \(Seite 515\)](#)
- Wenn das Original nicht in der richtigen Ausrichtung eingelegt ist, werden die Texte des Dokuments möglicherweise nicht als Zeichen erkannt und die Dateierstellung kann einige Zeit dauern.
- Die Genauigkeit der Texterkennung hängt vom Zustand des Originals ab. Die folgenden Bedingungen können zu einer geringeren Erkennungsgenauigkeit führen:
 - Wiederholt kopierte Dokumente (kopierte Kopien).
 - Erhaltene Faxe (mit geringer Auflösung)
 - Originale mit zu großem oder zu geringem Zeichenabstand
 - Originale mit Linien im Text
 - Originale mit Sonderschriftarten
 - Gebundener Teil des Buchs
 - Handschriftliche Texte

PDF-Verschlüsselungsfunktionen

Wenn Sie PDF oder Hoch komp. PDF als Dateiformat gewählt haben, können Sie den Zugriff für die Anzeige, den Druck und das Bearbeiten der PDF-Datei auf hoher Ebene einschränken, indem Sie ein sicheres Passwort zuweisen.

Wählen Sie [PDF] oder [Hoch komp. PDF] in [Dateiformat] und dann [Verschlüsselung].

Die möglichen Einstellungen hängen von der Auswahl der Einstellung in [Kompatibilität] ab.

Wenn [Acrobat 3.0 oder höher] ausgewählt ist

Passwort zum Öffnen des Dokuments

Wert	Beschreibung
Aus, Ein	Zum Öffnen der PDF-Datei ist ein Passwort erforderlich. Wählen Sie [Ein] und geben Sie dann ein Passwort ein. Passwort zur Bestätigung erneut eingeben.

PW z. Bearbeiten/Drucken v. Dokum.

Wert	Beschreibung
Aus, Ein	Zum Bearbeiten der PDF-Datei ist ein Passwort erforderlich. Wählen Sie [Ein] und geben Sie dann ein Passwort ein. Passwort zur Bestätigung erneut eingeben. Wenn Sie das Passwort zum Bearbeiten/Drucken des Dokuments eingegeben haben, können Sie den Vorgang spezifisch einschränken.

Drucken zulässig

Wert	Beschreibung
[Nicht zulässig], [Zulässig]	Diese Einstellung schränkt das Drucken der PDF Datei ein.

Änderungen zulässig

Wert	Beschreibung
[Nicht zulässig]	Das Bearbeiten der PDF-Datei ist nicht möglich.
[Kommentieren]	Es können nur Kommentare hinzugefügt werden.
[Seitenlayout ohne Seitenextraktion]	Das Seitenlayout kann geändert werden, aber eine Entnahme von Seiten aus der PDF-Datei ist nicht möglich.
[Alles ohne Seitenextraktion]	Alle Vorgänge mit Ausnahme der Entnahme von Seiten aus der PDF-Datei können ausgeführt werden.

Text/Bilder/Andere kopieren

Wert	Beschreibung
[Deaktivieren], [Einschalten]	Das Kopieren von Text und Objekten in der PDF-Datei ist nicht zulässig.

Wenn [Acrobat 5.0 oder höher] ausgewählt ist

Passwort zum Öffnen des Dokuments

Wert	Beschreibung
Aus, Ein	Zum Öffnen der PDF-Datei ist ein Passwort erforderlich. Wählen Sie [Ein] und geben Sie dann ein Passwort ein. Passwort zur Bestätigung erneut eingeben.

PW z. Bearbeiten/Drucken v. Dokum.

Wert	Beschreibung
Aus, Ein	Zum Bearbeiten der PDF-Datei ist ein Passwort erforderlich. Wählen Sie [Ein] und geben Sie dann ein Passwort ein. Passwort zur Bestätigung erneut eingeben. Wenn Sie das Passwort zum Bearbeiten/Drucken des Dokuments eingegeben haben, können Sie den Vorgang spezifisch einschränken.

Drucken zulässig

Wert	Beschreibung
[Nicht zulässig]	Der Ausdruck der PDF-Datei ist nicht möglich.
[Zulässig (nur niedrige Auflösung)]	Die PDF-Datei kann nur in geringer Auflösung gedruckt werden.
[Zulässig]	Die PDF-Datei kann nur in Originalauflösung gedruckt werden.

Änderungen zulässig

Wert	Beschreibung
[Nicht zulässig]	Das Bearbeiten der PDF-Datei ist nicht möglich.
[Seiten einfügen/löschen/drehen]	Seiten in der PDF-Datei können nur eingefügt, gelöscht oder gedreht werden.
[Kommentieren]	Es können nur Kommentare hinzugefügt werden.
[Alles ohne Seitenextraktion]	Alle Vorgänge mit Ausnahme der Entnahme von Seiten aus der PDF-Datei können ausgeführt werden.

Text/Bilder/Andere kopieren

Wert	Beschreibung
[Deaktivieren], [Einschalten]	Das Kopieren von Text und Objekten in der PDF-Datei ist nicht zulässig.

Funktion "Scan an Office"

Dieses Gerät bietet eine Funktion, mit der gescannte Dokumente, die Text, Zahlen und Abbildungen enthalten, mittels OCR-Verarbeitung in durchsuchbare und bearbeitbare Dokumente in den Formaten Microsoft Office (Word, Excel und PowerPoint) 2007 oder höher konvertiert werden.



HINWEIS

- Diese Funktion kann nur verwendet werden, wenn das optionale Scan Extension Kit (A) installiert ist.
➔ [Scan Extension Kit \(A\) <OCR Scan Activation Kit> \(Seite 878\)](#)
 - Je nach Zustand des Dokuments kann das Scan-Ergebnis vom Original abweichen. Das Dokument kann unter anderem Knicke, Falten, eine bestimmte Druckqualität, Flecken und Handschrift aufweisen.
-

1 Anzeige aufrufen.

- 1 Taste [Startseite] > [Senden] > [Original-/Sendedatenformat] > [Dateiformat]

2 Einstellungen konfigurieren.

- 1 Wählen Sie entweder [Wort], [Excel] oder [PowerPoint] als Dateiformat.
 - 2 Wählen Sie [OCR Texterkennung] > Ein.
-



HINWEIS

Wenn Sie [Aus] wählen, werden die Dokumente in Microsoft Office-Daten konvertiert (gescanntes Bild).

- 3 Wählen Sie die Sprache des zu scannenden Dokuments aus > [OK].
- 4 Wählen [OCR-Ausgabeformat] aus, dann einen OCR-Ausgabemodus aus der folgenden Tabelle > [OK].

Text + Grafiken

Damit werden gescannte Dokumente in ein bearbeitbares und durchsuchbares Microsoft Office-Datenformat konvertiert.

Text + Grafiken mit gescanntem Bild

Konvertiert die gescannten Dokumente in zwei Datentypen:

- das editierbare und durchsuchbare Microsoft Office-Datenformat
- das Microsoft Office-Datenformat mit gescanntem Bild

Sie können Text bearbeiten und das Layout der bearbeitbaren Daten mit Bezug auf das gescannte Bild festlegen.

Gescanntes Bild m. suchbarem Text

Konvertiert die gescannten Dokumente in das durchsuchbare Microsoft Office-Datenformat (gescanntes Bild).

3 Drücken Sie die Taste [Start].

Elektronische Signatur für PDF

Wenn [PDF] oder [Hoch komp. PDF] als Dateiformat ausgewählt wurde, kann eine elektronische Signatur in der zu versendenden PDF-Datei hinterlegt werden. Elektronische Unterschriften können den Absender eines Dokuments zertifizieren und Fälschungen verhindern. Um diese Funktion nutzen zu können, ist die Registrierung eines Signaturzertifikats in Embedded Web Server oder Network Print Monitor und das Aktivieren der digitalen Signatur für Dateien über das Systemmenü erforderlich. In diesem Handbuch wird beispielhaft das Verfahren zum Registrieren eines Signaturzertifikats über das Embedded Web Server beschrieben.



HINWEIS

- Diese Funktion erscheint, wenn [Für jeden Auftrag angeben] für „Unterschrift für Datei“ im Systemmenü ausgewählt ist.
➔ [Digitale Signatur \(Seite 519\)](#)
 - Diese Funktion kann konfiguriert werden, wenn [Aus], [PDF/A-2a], [PDF/A-2b], [PDF/A-2u] in PDF/A ausgewählt wurde.
 - Um ein Signaturzertifikat von Network Print Monitor zu registrieren, beachten Sie Folgendes.
➔ **Network Print Monitor Bedienungsanleitung**
-

1 Zugriff Embedded Web Server.

➔ [Zugriff auf Embedded Web Server \(Seite 131\)](#)

2 Ein Signaturzertifikat registrieren, das in der Einstellung zum Hinzufügen einer elektronischen Unterschrift verwendet werden soll.

- 1 In [Funktions-Einstellungen] wählen Sie [Allgemeine/Auftrags-Standards] aus
- 2 Um ein Gerätezertifikat zu erstellen, zu importieren oder zu erwerben, gehen Sie zu „Standard Datei-Einstellungen“. Suchen Sie „Zertifikat wird signiert“ und wählen Sie dann [Einstellungen].

➔ **Embedded Web Server RX Benutzerhandbuch**

- 3 Klicken Sie auf [Neu starten/Zurücksetzen] > [Gerät neu starten], um das Gerät neu zu starten.

3 Die Einstellungen für die digitale Unterschrift konfigurieren.

- 1 Taste [Startseite] > [...] > [Systemmenü] > [Funktions-Einstellungen] > [Senden/Speichern] > [Unterschrift für Datei]



HINWEIS

Wenn der Bildschirm "Benutzerauthentifizierung" angezeigt wird, melden Sie sich als Administrator, Gerät-Administrator oder als beliebiger Benutzer an, der über die Berechtigung zum Ändern oder Konfigurieren der Geräteeinstellungen verfügt.

➔ [Anmeldung als Gerät-Administrator oder Administrator \(Seite 125\)](#)

- 2 Konfigurieren Sie folgende Einstellungen:

Digitale Unterschrift

Legt fest, ob eine digitale Unterschrift hinzugefügt wird.

Mögliche Werte:

Aus

Fügt keine digitale Unterschrift hinzu.

Für jeden Auftrag angeben

Gibt das Hinzufügen einer digitalen Unterschrift für jeden Auftrag an.

Ein

Fügt beim Senden eine digitale Unterschrift hinzu.

Format für Digitale Unterschrift

Wählt einen Algorithmus aus, der zum Verschlüsseln der digitalen Unterschrift verwendet wird.

Wert: [SHA-1], [SHA-256], [SHA-384], [SHA-512]



HINWEIS

Diese Funktion wird angezeigt, wenn „Digitale Unterschrift“ auf [Für jeden Auftrag angeben] oder [Ein] festgelegt ist.

Passwortbestätigung für Signaturberechtigung

Legt fest, ob beim Einrichten der digitalen Unterschrift ein Passwort bestätigt werden muss.

Wert: Aus, Ein



HINWEIS

Diese Funktion wird angezeigt, wenn „Digitale Unterschrift“ auf [Für jeden Auftrag angeben] festgelegt ist.

Passwort

Legt ein Passwort fest, das für das Festlegen einer digitalen Unterschrift erforderlich ist. Geben Sie ein neues Sicherheitspasswort mit 6 bis 16 alphanumerischen Zeichen und Symbolen ein.



HINWEIS

Diese Funktion wird angezeigt, wenn „Passwortbestät. für Signaturberechtigung“ auf [Ein] festgelegt ist.

4 Navigieren Sie, um den Bildschirm anzuzeigen.

Taste [Startseite] > [Senden] > [Original-/Sendedatenformat] > [Dateiformat]

5 Aktivieren Sie die Funktion.

- 1 Wählen Sie [PDF] oder [Hoch komp. PDF] als Dateiformat.
- 2 Wählen Sie unter „Digitale Unterschrift“ die Option [Ein] > [OK] in dieser Reihenfolge.



HINWEIS

Wenn „Passwortbestätigung für Signaturberechtigung“ auf [Ein] ist eingestellt, wird ein Bildschirm zur Passworteingabe angezeigt. Geben Sie ein im Systemmenü festgelegtes Passwort ein.

6 Drücken Sie die Taste [Start].

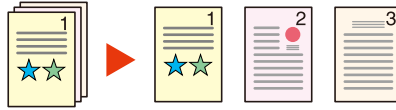
Dateitrennung



Erstellt mehrere Dateien für jede gescannte Datenseite des Originals.

Wert: [Aus], [Jede Seite]

Wenn Sie [Jede Seite] auswählen, ist die Dateitrennung eingestellt.



HINWEIS

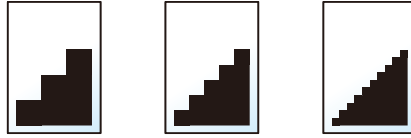
Eine dreistellige laufende Nummer wie "abc_001.pdf", "abc_002.pdf..." wird an den Dateinamen angehängt.

Scanauflösung



Gibt die Standardauflösung für das Scannen an.

Wert: [600 × 600 dpi] / [400 × 400 dpi Ultrafein] / [300 × 300 dpi] / [200 × 400 dpi Superfein] / [200 × 200 dpi Fein] / [200 × 100 dpi Normal]



HINWEIS

Je höher der Wert, desto besser ist die Bildauflösung. Bei einer höheren Auflösung erhöht sich die Dateigröße. Dadurch verlängert sich aber auch die Sendedauer.

Text deutlicher (Rauschunterdrückung)



Beim Scannen und Senden eines Dokuments in Schwarz/weiß wird Hintergrundrauschen entfernt und die Textlesbarkeit verbessert.

Wert: Aus, Ein

E-Mail Betreff/Text



Fügt beim Senden eines Dokuments einen Betreff und Nachrichtentext hinzu.

Dateinamen als E-Mail-Betreff verwenden

Wert: Aus, Ein

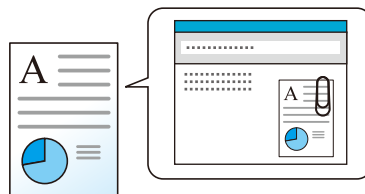
➔ [Dateinamen als E-Mail-Betreff verwenden \(Seite 409\)](#)

Betreff

Geben Sie eine kurze Beschreibung der E-Mail ein.

Nachricht

Geben Sie die Details oder die Mitteilung an den Empfänger ein.



Verschlüsselte Sendung FTP



Verschlüsselt Bilder beim Senden über FTP.

Die Übertragung von Dokumenten wird durch Verschlüsselung gesichert.

Wert: Aus, Ein



HINWEIS

Klicken Sie in den [Sicherheits-Einstellungen] auf [Netzwerksicherheit] in Embedded Web Server. Stellen Sie sicher, dass „TLS“ in den sicheren Protokoll-Einstellungen auf „Ein“ gesetzt ist und in den clientseitigen Einstellungen mindestens eine wirksame Verschlüsselung ausgewählt wurde.

➔ **Embedded Web Server RX Benutzerhandbuch**

Verschlüss. E-Mail-Sendung



Sendet verschlüsselte E-Mails unter Verwendung des elektronischen Zertifikats.

Dies erhöht die Sicherheit.

Wert: Aus, Ein



HINWEIS

Für diese Funktion konfigurieren Sie Zertifikat, Protokoll und E-Mail-Funktion in Embedded Web Server.

➔ [Konfigurieren der S/MIME-Einstellungen im Embedded Web Server \(Seite 434\)](#)

Digitale Unterschrift für E-Mail



Fügen Sie mit dem elektronischen Zertifikat eine digitale Unterschrift zur E-Mail hinzu.

Durch Hinzufügen einer digitalen Unterschrift zu einer E-Mail können Sie die Identität des Ziels bestätigen und Manipulationen während der Übertragung feststellen.

Wert: Aus, Ein

HINWEIS

Für diese Funktion konfigurieren Sie Zertifikat, Protokoll und E-Mail-Funktion in Embedded Web Server.

➔ [Konfigurieren der S/MIME-Einstellungen im Embedded Web Server \(Seite 434\)](#)

Konfigurieren der S/MIME-Einstellungen im Embedded Web Server

1 Zugang zu Embedded Web Server.

➔ [Zugriff auf Embedded Web Server \(Seite 131\)](#)

2 Das Gerätezertifikat registrieren, das für S/MIME verwendet wird.

- 1 Klicken Sie im Menü [Sicherheits-Einstellungen] auf [Zertifikate].
- 2 Wählen Sie [Einstellungen] unter „Gerätezertifikat 1“, um das Gerätezertifikat zu importieren.
➔ **Embedded Web Server RX Benutzerhandbuch**

HINWEIS

- Das Gerätezertifikat 1 wird standardmäßig automatisch ausgestellt. Das automatisch ausgestellte Zertifikat hat Ländercode, allgemeinen Namen und Gültigkeitsdauer von etwa 5 Jahren bereits konfiguriert.
 - Lediglich die Gültigkeitsdauer des Gerätezertifikats 1 kann geändert werden.
 - Sie können ein weiteres Zertifikat erstellen von „Gerätezertifikat 2“ bis „Gerätezertifikat 5“.
-

- 3 Klicken Sie auf [Neu starten/Zurücksetzen] und dann [Gerät neu starten], um das Gerät neu zu starten.

3 Protokoll-Einstellungen konfigurieren.

- 1 Klicken Sie im Menü [Netzwerkeinstellungen] auf [Protokoll].
- 2 Setzen Sie [SMTP (E-Mail-Übertr.)] und [S/MIME] unter Sendeprotokoll auf „Ein“.
- 3 Klicken Sie auf [Senden].

4 E-Mail-Funktion konfigurieren.

- 1 Klicken Sie im Menü [Funktions-Einstellungen] auf [E-Mail].
- 2 Konfigurieren Sie ggf. die „S/MIME“-Einstellungen.
→ **Embedded Web Server RX Benutzerhandbuch**
- 3 Klicken Sie auf [Senden].

5 E-Mail-Adresse mit S/MIME-Zertifikaten verknüpfen

- 1 Klicken Sie im Menü [Adressbuch] auf [Gemeinsames Adressbuch].
- 2 Wählen Sie Nummer oder Namen der zu bearbeitenden Adresse entsprechend aus.
- 3 In „E-Mail“ unter „S/MIME-Zertifikat“ [Einstellungen] auswählen.
Das „Importzertifikat“ wird angefordert.
- 4 Um das gespeicherte Zertifikat zu finden, wählen Sie [Datei auswählen] unter „Verschlüsselte Zertifikatdatei importieren“ und dann [Öffnen].



HINWEIS

Für die Gerätezertifikate 2 bis 5 kann eine Passworteingabe erforderlich sein.

→ **Embedded Web Server RX Benutzerhandbuch**

- 5 Wählen Sie [Senden] aus.
- 6 Klicken Sie auf [OK].

Löschen nach Druck



Löscht Dokumente nach abgeschlossenem Druck automatisch aus der Box.

Wert: Aus, Ein

Speicherformat



Legt das Format des zu speichernden Bildes fest.

Wählen Sie [Wie Originalformat], [Metrisch], [Zoll] oder [Andere] aus, um das Speicherformat festzulegen.

Wie Originalformat

Wert	Beschreibung
—	Die Datei wird im gleichen Format wie das Original gesendet.

Metrisch

Wert	Beschreibung
[A3], [A4], [A5], [A6], [B4], [B5], [B6], [Folio], [216 × 340 mm]	Wählen Sie aus den Standardgrößen der Reihe "Metrisch" aus.

Zoll

Wert	Beschreibung
[Ledger], [Letter], [Legal], [Statement], [11"×15"], [OficioII]	Wählen Sie aus den Standardgrößen der Reihe "Zoll" aus.

Andere

Wert	Beschreibung
[8K], [16K], [Hagaki] (Karteikarte), [Ofukuhagaki] (Rückpostkarte)	Wählen Sie unter den besonderen Standardgrößen aus.

Verhältnis zwischen Originalformat, Speicherformat und Zoom

Originalformat, Speicherformat und Zoom stehen in einem Verhältnis zueinander.

- Wenn Originalformat und gewünschtes Speicherformat identisch sind:

Originalformat

Erforderlichenfalls angeben.

➔ [Originalformat \(Seite 366\)](#)

Speicherformat

Wählen Sie [Wie Original].

Zoom

Wählen Sie [100%] (oder [Automatisch]).

➔ [Zoom \(Seite 388\)](#)

- Wenn Originalformat und gewünschtes Speicherformat nicht identisch sind:

Originalformat

Erforderlichenfalls angeben.

➔ [Originalformat \(Seite 366\)](#)

Speicherformat

Gewünschtes Format auswählen.

Zoom

Wählen Sie [Automatisch].

➔ [Zoom \(Seite 388\)](#)



HINWEIS

Wenn das ausgewählte Speicherformat nicht dem Originalformat entspricht, und dann ein Zoom von [100%] ausgewählt wird, können Sie das Bild in aktueller Größe (ohne Zoom) speichern.

Passw. f. verschl. PDF



Zum Ausdruck der PDF-Daten ist ein vorher festgelegtes Passwort nötig.
Geben Sie das Passwort ein und wählen Sie [OK].



HINWEIS

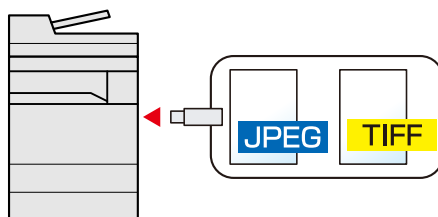
Details zur Eingabe des Passworts finden Sie unter:

➔ [Zeicheneingabe \(Seite 887\)](#)

JPEG/TIFF-Druck



Wählen Sie die Bildgröße aus, wenn Sie JPEG- oder TIFF-Dateien drucken.



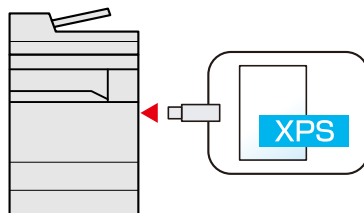
Element	Beschreibung
[An Papierformat anpassen]	Passt die Bildgröße dem gewählten Papierformat an.
[Bildauflösung]	Druckt mit der aktuellen Bildauflösung aus.
[An Druckauflösung anpass.]	Passt die Bildgröße der Druckauflösung an.

XPS seitengenau



Verkleinert oder vergrößert die Bildgröße auf das ausgewählte Papierformat, wenn XPS-Dateien gedruckt werden.

Wert: Aus, Ein



7 Status/Druckabbr.

Prüfen des Auftragsstatus.....	443
Prüfen der Auftragshistorie	453
Aufträge verwalten.....	462
Geräteinformation.....	464
Prüfen des verbleibenden Toner- und Papiervorrats	466
Überprüfen des CO2-Emissionsdiagramms.....	467

Prüfen des Auftragsstatus

Prüfen Sie den Status der Aufträge, die sich im Verarbeitungs- oder Wartestatus befinden.

Verfügbare Statusanzeigen

Der Verarbeitungs- oder Wartestatus eines Auftrags erscheint auf der Berührungsanzeige in vier verschiedenen Anzeigen: Druckaufträge, Sendeaufträge, Speicheraufträge und geplante Aufträge.

Folgende Auftragsstatus stehen zur Verfügung:

Statusanzeige	Anzuzeigender Auftragsstatus
Status Druckaufträge	• Kopierauftrag • Druckauftrag • Auftrag aus Dokumentenbox • Faxempfang • E-Mail-Empfang • Daten von USB-Laufwerk • Daten aus der Cloud • Daten aus der Anwendung • Bericht drucken
Status Sendeaufträge	• E-Mail-Übertragung • Ordnerübertragung • Fax-Übertragung • FAX Server-Übertragung • Cloud-Übertragung • Anwendungen • Rundsenden
Status Speicheraufträge	• Speicherauftrag - Scan • Speicherauftrag - Fax • Speicherauftrag - Drucker • Box-Dokumente verbinden • Box-Dokumente kopieren
Geplanter Auftrag	• Sendeauftrag FAX mit späterer Übertragung

Anzeigen der Statusanzeigen

1 Anzeige aufrufen.

Wählen Sie die Taste [Status/Druckabbr.].

2 Den zu prüfenden Auftrag wählen.

Wählen Sie entweder [Druckaufträge], [Sendeaufträge] oder [Speicheraufträge], um den Status zu überprüfen.

Wählen Sie [Sendeaufträge] > [Geplant] um eine verzögerte Übertragung zu überprüfen.

- ➔ [Anzeige Druckaufträge \(Seite 445\)](#)
- ➔ [Anzeige Sendeaufträge \(Seite 447\)](#)
- ➔ [Anzeige Speicheraufträge \(Seite 449\)](#)
- ➔ [Anzeige für geplante Aufträge \(Seite 451\)](#)

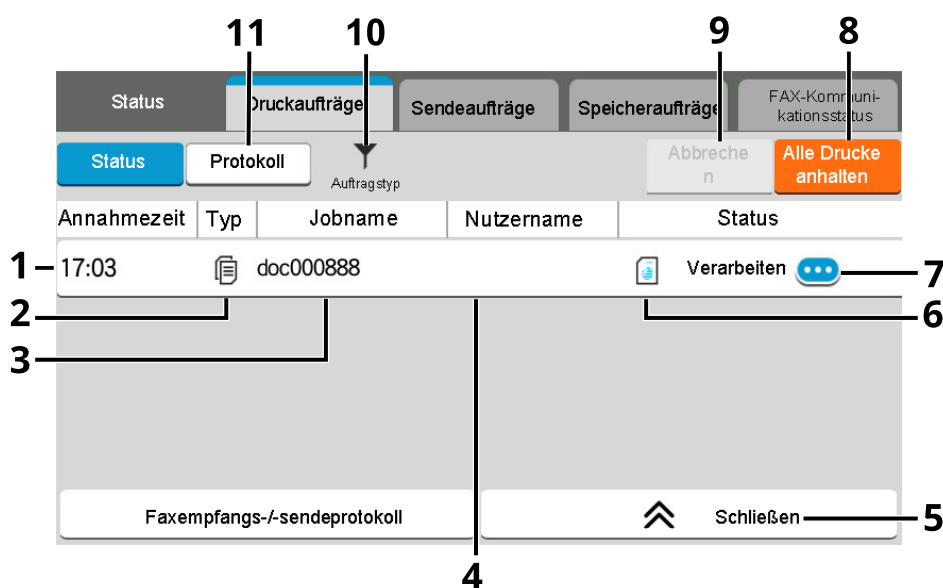
Details der Status-Anzeigen



HINWEIS

- Sie können den Auftragsstatus aller Benutzer oder nur von Ihren eigenen Aufträgen anzeigen.
➔ [\[Einstellungen Jobstatus/Jobprotokoll\] \(Seite 539\)](#)
- Diese Einstellung kann auch von Embedded Web Server aus geändert werden.
➔ **Embedded Web Server RX Benutzerhandbuch**

Anzeige Druckaufträge



- Annahmezeit
Zeit der Auftragsannahme
- Typ
Symbole für Auftragstyp
 - Kopierauftrag
 - Druckauftrag
 - Auftrag aus Dokumentenbox
 - Faxempfang
 - E-Mail-Empfang
 - Daten von USB-Laufwerk
 - Daten aus der Cloud
 - Daten aus der Anwendung
 - Bericht drucken
- Auftragsname
Auftragsname oder Dateiname
- Benutzername
Benutzername des Auftraggebers

5 [Schließen]

Öffnet die Home-Anzeige.

6 Status

Status des Auftrags

InProcess: Der Status vor Druckstart.

Drucken: Drucken

Warten: Drucken warten

Anhalten: Druckauftrag angehalten oder Fehler

Abbrechen: Abbrechen des Auftrags

7 [] (Informationssymbol)

Wählen Sie das Symbol des Auftrags, zu dem Sie detaillierte Informationen anzeigen möchten.

➡ [Prüfen von Detailinformationen zu Aufträgen \(Seite 452\)](#)

8 [Alle Drucke anhalten]

Hält alle Druckaufträge an. Das Symbol ändert sich zu [Alle Druckaufträge fortsetzen].

➡ [Anhalten und Fortsetzen von Aufträgen \(Seite 462\)](#)

9 [Abbrechen]

Wählen Sie den abzubrechenden Auftrag aus der Liste aus und wählen Sie diese Taste.

➡ [Abbrechen von Aufträgen \(Seite 463\)](#)

10 [Auftragstyp]

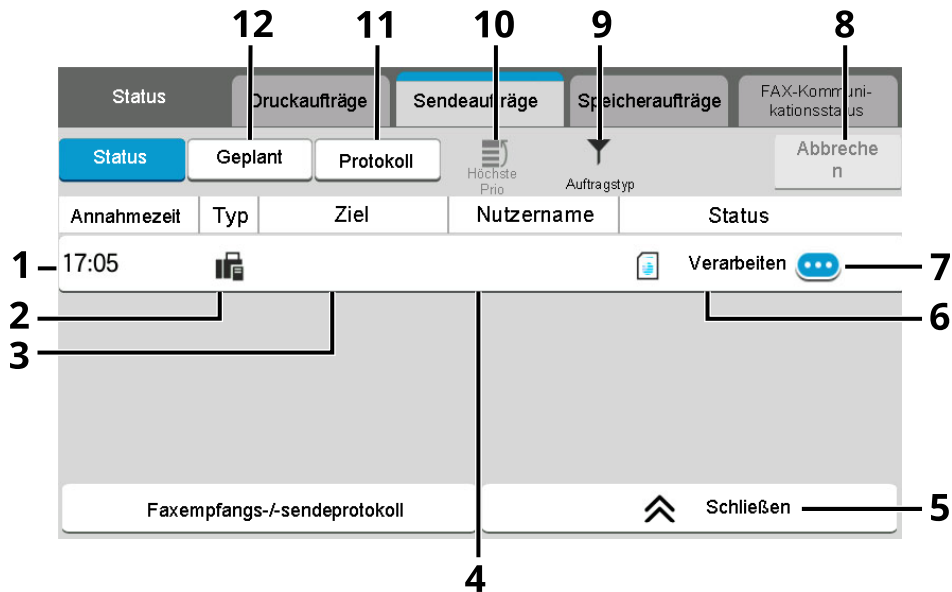
Nur Aufträge des ausgewählten Typs werden angezeigt.

11 [Protokoll]

Zeigt den Auftragsverlauf an.

➡ [Anzeige der Druckauftragshistorie \(Seite 455\)](#)

Anzeige Sendeaufträge



1 Annahmezeit

Zeit der Auftragsannahme

2 Typ

Symbole für Auftragstyp

✉ E-Mail-Übertragung

📁 Ordnerübertragung

📠 Fax-Übertragung

📠 FAX Server-Übertragung

☁ Cloud-Übertragung

💻 Anwendungen

📧 Mehrfachversand

3 Ziel

Ziel (Zielname, Faxnummer, E-Mail-Adresse oder Servername)

4 Benutzernamen

Benutzernamen des Auftraggebers

5 [Schließen]

Öffnet die Home-Anzeige.

6 Status

Status des Auftrags

InProcess: Status vor dem Senden, z. B. während des Scannens der Originale.

Senden: Senden

Warten: Warten auf Senden

Abbrechen: Abbrechen des Auftrags

Anhalten: Auftrag wird angehalten

7 [] (Informationssymbol)

Wählen Sie das Symbol des Auftrags, zu dem Sie detaillierte Informationen anzeigen möchten.

➡ [Prüfen von Detailinformationen zu Aufträgen \(Seite 452\)](#)

8 [Abbrechen]

Wählen Sie den abzubrechenden Auftrag aus der Liste aus und wählen Sie diese Taste.

➡ [Abbrechen von Aufträgen \(Seite 463\)](#)

9 [Auftragstyp]

Nur Aufträge des ausgewählten Typs werden angezeigt.

10 [Höchste Priorität]

Wählen Sie den zu überschreibenden Auftrag und wählen Sie diese Taste. Wird nur angezeigt, wenn das optionale Fax-Kit installiert ist.

11 [Protokoll]

Zeigt den Auftragsverlauf an.

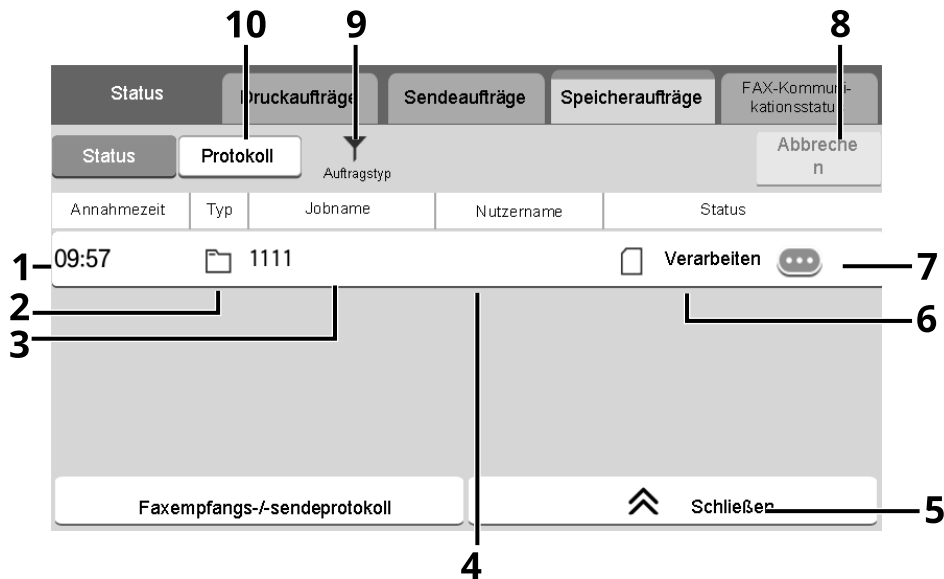
➡ [Anzeige der Sendeauftragshistorie \(Seite 457\)](#)

12 [Geplant]

Zeigt die verzögerte Übertragung an.

➡ [Anzeige für geplante Aufträge \(Seite 451\)](#)

Anzeige Speicheraufträge



- 1 Annahmezeit
Zeit der Auftragsannahme
- 2 Typ
Symbole für Auftragstyp
 - 📁 Speicherauftrag - Scan
 - 📠 Speicherauftrag - Fax
 - 🖨 Speicherauftrag - Drucker
 - 📁 Box-Dokumente verbinden
 - 📁 Box-Dokumente kopieren
- 3 Auftragsname
Auftragsname oder Dateiname wird angezeigt
- 4 Benutzernamen
Benutzernamen des Auftraggebers
- 5 [Schließen]
Öffnet die Home-Anzeige.
- 6 Status
Status des Auftrags
 - InProcess: Status vor dem Senden, z. B. während des Scannens der Originale.
 - Speichern: Daten werden gespeichert
 - Abbrechen: Abbrechen des Auftrags
 - Anhalten: Auftrag wird angehalten
- 7 [⋮] (Informationssymbol)
Wählen Sie das Symbol des Auftrags, zu dem Sie detaillierte Informationen anzeigen möchten.
[➔ Prüfen von Detailinformationen zu Aufträgen \(Seite 452\)](#)
- 8 [Abbrechen]
Wählen Sie den abzubrechenden Auftrag aus der Liste aus und wählen Sie diese Taste.
[➔ Abbrechen von Aufträgen \(Seite 463\)](#)

9 [Auftragstyp]

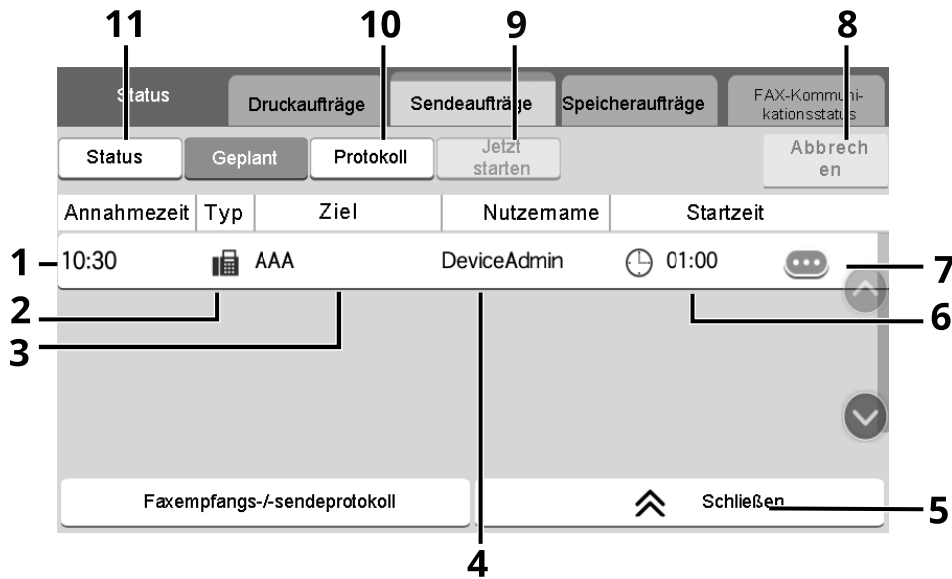
Nur Aufträge des ausgewählten Typs werden angezeigt.

10 [Protokoll]

Zeigt den Auftragsverlauf an.

➡ [Anzeige der Speicherauftragshistorie \(Seite 459\)](#)

Anzeige für geplante Aufträge



1 Annahmezeit

Zeit der Auftragsannahme

2 Typ

Symbole für Auftragstyp

Sendeauftrag FAX mit späterer Übertragung

3 Ziel

Ziel (Zielname, Faxnummer, Faxnummer oder Anzahl der gesendeten Elemente)

4 Benutzername

Benutzername des Auftraggebers

5 [Schließen]

Öffnet die Home-Anzeige.

6 Startzeit

Startuhrzeit des geplanten Auftrags

7 [] (Informationssymbol)

Wählen Sie das Symbol des Auftrags, zu dem Sie detaillierte Informationen anzeigen möchten.

➔ [Prüfen von Detailinformationen zu Aufträgen \(Seite 452\)](#)

8 [Abbrechen]

Wählen Sie den abzubrechenden Auftrag aus der Liste aus und wählen Sie diese Taste.

➔ [Abbrechen von Aufträgen \(Seite 463\)](#)

9 [Jetzt starten]

Wählen Sie den Auftrag, den Sie sofort senden möchten, aus der Liste aus und wählen Sie diese Taste.

10 [Protokoll]

Zeigt den Auftragsverlauf an.

➔ [Anzeige der Sendeauftragshistorie \(Seite 457\)](#)

11 [Status]

Zeigt den Jobstatus aller Benutzer oder Ihres eigenen Jobs an.

Prüfen von Detailinformationen zu Aufträgen

1 Anzeige aufrufen.

→ [Details der Status-Anzeigen \(Seite 445\)](#)

2 Die Informationen überprüfen.

1 Wählen Sie [⋮] (Informationssymbol) für den Auftrag, den Sie prüfen möchten.



Detaillierte Informationen des ausgewählten Auftrags werden angezeigt.

In den [Sendeaufträgen] können Sie das Ziel prüfen. Wählen Sie dazu [⋮] (Informationssymbol) unter „Status/Ziel“ aus. Wählen Sie [⋮] (Informationssymbol) auf der Seite „Status“, um detaillierte Zielinformationen anzuzeigen.

2 Wählen Sie [Schließen], um die Detailinformationen zu verlassen.

Prüfen der Auftragshistorie



HINWEIS

- Die Auftragshistorie kann auch am PC über Embedded Web Server oder Network Print Monitor geöffnet werden.
 - ➔ **Embedded Web Server RX Benutzerhandbuch**
 - ➔ **Network Print Monitor Bedienungsanleitung**
- Sie können das Auftragsprotokoll aller Anwender oder nur Ihr eigenes Auftragsprotokoll anzeigen.
 - ➔ [\[Einstellungen Jobstatus/Jobprotokoll\] \(Seite 539\)](#)
- Diese Einstellung kann auch von Embedded Web Server aus geändert werden.
 - ➔ **Embedded Web Server RX Benutzerhandbuch**

Verfügbare Anzeigen für die Auftragshistorie

Die Auftragshistorien erscheinen auf drei Anzeigen: "Druckauftragshistorie", "Sendeauftragshistorie" und "Speicherauftragshistorie".

Folgende Auftragshistorien stehen zur Verfügung:

Anzeige	Anzuzeigende Auftragshistorien
Druckauftragsprotokoll	- Kopierauftrag - Druckauftrag - Auftrag aus Dokumentenbox - Faxempfang - E-Mail-Empfang - Daten von USB-Laufwerk - Daten aus der Cloud - Daten aus der Anwendung - Bericht drucken
Protokoll Sendeaufträge	- E-Mail-Empfang - Ordnerempfang - Faxempfang - FAX Server-Empfang - Cloud-Empfang - Anwendungen - Rundsenden
Speicherauftragsprotokoll	- Speicherauftrag - Scan - Speicherauftrag - Fax - Speicherauftrag - Drucker - Box-Dokumente verbinden - Box-Dokumente kopieren

Anzeige der Auftragshistorie

1 Anzeige aufrufen.

Wählen Sie die Taste [Status/Druckabbr.].

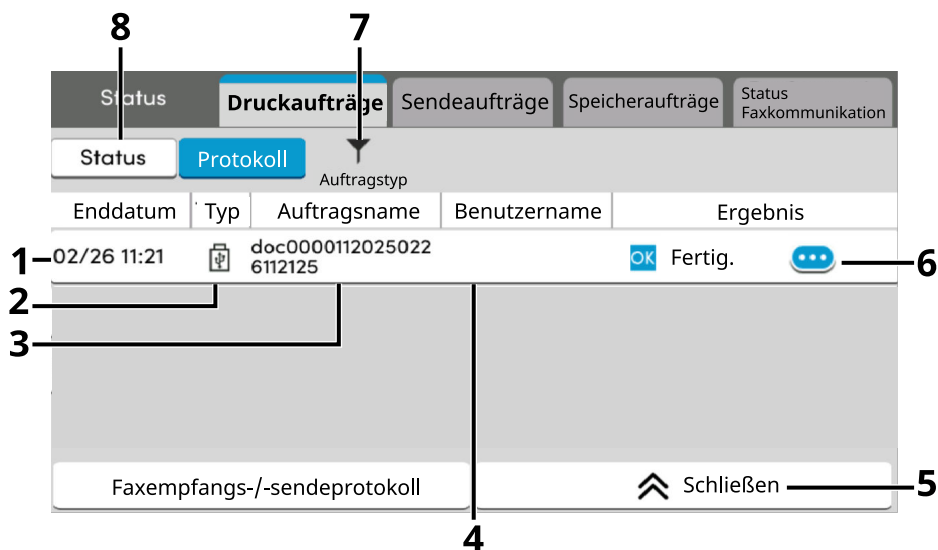
2 Wählen Sie den Job aus, um die Details zu überprüfen.

Wählen Sie [Protokoll] aus, dann den zu prüfenden Job aus der Liste.

Anzeigedetails der Auftragshistorien

Auf diesem Bildschirm wird der Auftragsverlauf aller Benutzer angezeigt. Auch der Status Ihres Auftrags kann überprüft werden.

Anzeige der Druckauftragshistorie



1 Enddatum

Enddatum und -uhrzeit des Auftrags

2 Typ

Verschiedene Auftragstyp-Symbole

Kopierauftrag

Druckauftrag

Auftrag aus Dokumentenbox

Nur Faxempfang

E-Mail-Empfang

Daten von USB-Laufwerk

Daten aus der Cloud

Daten aus der Anwendung

Bericht drucken

3 Auftragsname

Name von Auftrag oder Datei

4 Benutzername

Benutzername des Auftraggebers

5 [Schließen]

Öffnet die Home-Anzeige.

6 Ergebnis

Ergebnis des Auftrags. Wählen Sie (Informationssymbol) des Jobs, für den Sie die Detailinformationen prüfen möchten.

➔ [Prüfen von Detailinformationen zu Historien \(Seite 460\)](#)

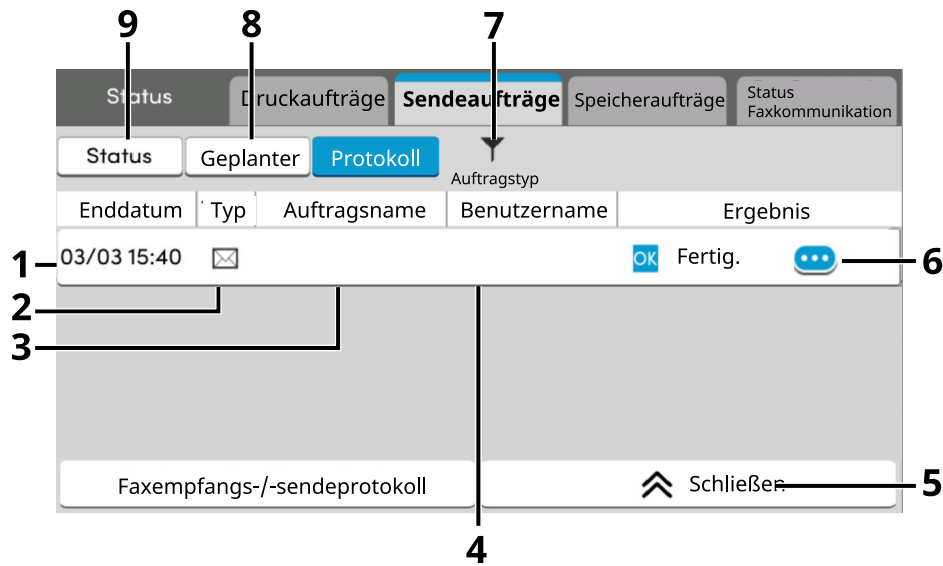
7 [Auftragstyp]

Zeigt nur den ausgewählten Jobtyp an

8 [Status]

Zeigt den Auftragsstatus aller Benutzer oder Ihres eigenen Auftrags an.

Anzeige der Sendeauftragshistorie



1 Enddatum

Enddatum und -uhrzeit des Auftrags

2 Typ

Verschiedene Auftragstyp-Symbole

✉ E-Mail-Übertragung

📁 Ordnerübertragung

📠 Fax-Übertragung

📠 FAX Server-Übertragung

☁ Cloud-Übertragung

💻 Anwendungen

📡 Rundsenden

3 Ziel

Ziel (Zielname, Faxnummer, E-Mail-Adresse oder Servername)

4 Benutzername

Benutzername des Auftraggebers

5 [Schließen]

Öffnet die Home-Anzeige.

6 Ergebnis

Ergebnis des Auftrags. Wählen Sie [🔍] (Informationssymbol) des Jobs, für den Sie die Detailinformationen prüfen möchten.

➔ [Prüfen von Detailinformationen zu Historien \(Seite 460\)](#)

7 [Auftragstyp]

Zeigt nur den ausgewählten Jobtyp an

8 [Geplant]

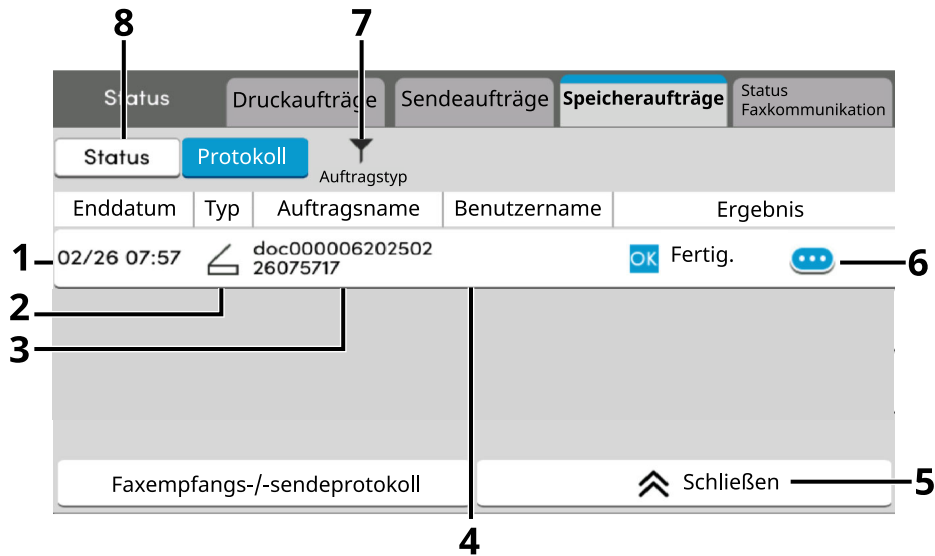
Zeigt die verzögerte Übertragung an.

➔ [Anzeige für geplante Aufträge \(Seite 451\)](#)

9 [Status]

Zeigt den Auftragsstatus aller Benutzer oder Ihres eigenen Auftrags an.

Anzeige der Speicherauftragshistorie



- 1 Enddatum
Enddatum und -uhrzeit des Auftrags
- 2 Typ
Verschiedene Auftragstyp-Symbole
 - Speicherauftrag - Scan
 - Speicherauftrag - Fax
 - Speicherauftrag - Drucker
 - Box-Dokumente verbinden
 - Box-Dokumente kopieren
- 3 Auftragsname
Name von Auftrag oder Datei
- 4 Benutzername
Benutzername des Auftraggebers
- 5 [Schließen]
Öffnet die Home-Anzeige.
- 6 Ergebnis
Ergebnis des Auftrags. Wählen Sie [] (Informationssymbol) des Jobs, für den Sie die Detailinformationen prüfen möchten.
[➔ Prüfen von Detailinformationen zu Historien \(Seite 460\)](#)
- 7 [Auftragstyp]
Zeigt nur den ausgewählten Jobtyp an
- 8 [Status]
Zeigt den Auftragsstatus aller Benutzer oder Ihres eigenen Auftrags an.

Prüfen von Detailinformationen zu Historien

1 Anzeige aufrufen.

→ [Anzeige der Auftragshistorie \(Seite 454\)](#)

2 Die Informationen überprüfen.

1 Wählen Sie [⋮] (Informationssymbol) des Kontos, das Sie prüfen möchten.

Status	Druckaufträge	Sendeaufträge	Speicheraufträge	FAX-Kommunikationsstatus
Status	Protokoll	Auftragstyp		
Enddatum	Typ	Jobname	Nutzername	Ergebnis
11/02 15:20		doc0000052021110 2151930		Fehler
11/02 15:17		doc0000042021110 2151658		Fertig.
11/02 11:12		doc0000022021110 2111201	DeviceAdmin	Fertig.
11/02 11:06		doc0000012021110 2110551	DeviceAdmin	Fertig.
Faxempfangs-/sendeprotokoll				Schließen

Detaillierte Informationen des ausgewählten Auftrags werden angezeigt.

Zum Prüfen des genauen Ziels in [Sendeaufträge] wählen Sie „Ergebnis/Ziel“ [⋮] (Informationssymbol) > „Status“ [⋮] (Informationssymbol).

2 Wählen Sie [Schließen], um die Detailinformationen zu verlassen.

Versenden der Protokollhistorie

Die Protokollhistorie kann per E-Mail versendet werden. Sie kann entweder manuell oder nach einer bestimmten Auftragszahl automatisch versendet werden.

➔ [Sende Auftragshistorie \(Seite 508\)](#)

Aufträge verwalten

Anhalten und Fortsetzen von Aufträgen

Alle Druckaufträge, die gedruckt werden oder warten, können angehalten und fortgesetzt werden.

1 Anzeige aufrufen.

- 1 Wählen Sie die Taste [Status/Druckabbr.]

2 Wählen Sie [Alle Drucke anhalten] auf der Anzeige "DR Auftragsstat."

Der Druck wird angehalten.

Wenn Sie den Druckvorgang angehaltener Aufträge fortsetzen möchten, wählen Sie [Alle Druckaufträge fortsetzen].

Abbrechen von Aufträgen

Ein Auftrag mit Druck-, Sende-, Speicher- oder Planungsstatus kann abgebrochen werden.

1 Anzeige aufrufen.

Wählen Sie die [Status/Druckabbr.] aus, dann die entsprechende Registerkarte.



HINWEIS

Sie haben folgende Optionen:

- [Druckaufträge]
- [Sendeaufträge]

Für geplante Jobs wählen Sie [Sendeaufträge] > [Geplanter Auftrag]

- [Speicheraufträge]
-

2 Für einen Abbruch Wählen Sie den Auftrag aus der Liste aus, dann [Abbrechen].

3 Wählen Sie [Ja] in der angezeigten Bestätigung.

Geräteinformation

Sie können den Status des Geräts oder der Verbindungen prüfen bzw. konfigurieren.

1 Anzeige aufrufen.

1 Wählen Sie die Taste [Startseite].

2 Wählen Sie [Geräteinformation].

Die Anzeige zum Prüfen des Status oder Konfigurieren der Geräte wird angezeigt.

2 Informationen prüfen.

Folgende Punkte können geprüft werden.

[Identifizierung/Kabelnetzwerk]

Sie können ID-Informationen wie Modellnamen, Hostnamen, Speicherort, Seriennummer, MAC-Adresse, Bestandsnummer, IP-Adresse und Status des Kabelnetzwerks prüfen.

[Wi-Fi Direct/Wi-Fi]

Je nach installiertem optionalen WLAN-Kit können Sie den Status der Wi-Fi Direct- oder Wi-Fi-Verbindung überprüfen. Hierzu gehören andere Informationen wie Geräte- und Netzwerkname und IP-Adresse.



HINWEIS

Wird angezeigt, wenn das optionale WLAN-Kit installiert ist.

[Verbrauchsmaterial/Zustand der Einheit]

Sie können den Toner- und Papiervorrat und den Zustand der Einheit prüfen.

➔ [Prüfen des verbleibenden Toner- und Papiervorrats \(Seite 466\)](#)

[Fax]

Sie können lokale Faxnummer, Fax-Namen, FAX-ID und andere Fax-Informationen prüfen.

➔ **FAX Bedienungsanleitung**



HINWEIS

Wird nur angezeigt, wenn das optionale FAX-Kit installiert ist.

[USB/NFC/Bluetooth]

Sie können den Verbindungsstatus von USB-Laufwerk, Nahfeldkommunikation und Bluetooth-Tastatur prüfen.

USB-Laufwerk

- Wählen Sie [Formatieren], um das externe Medium zu formatieren.



HINWEIS

Alle Daten auf dem USB-Laufwerk werden gelöscht.

- Wählen Sie [Entfernen], um das externe Medium sicher zu entfernen.

Bluetooth

- Wählen Sie [Verbinden], um die Verbindung der Bluetooth-Tastatur einzurichten.

[Option/Anwendung]

Sie können die Informationen der verwendeten Optionen und Anwendungen prüfen.

[Funktion/Version]

Sie können die Softwareversion und die Leistung prüfen.

[Sicherheit]

Sie können die Sicherheitsinformationen des Geräts prüfen.

[Listendruck]

Sie können verschiedene Berichte und Listen drucken.

[Remotebet. Status]

Sie können den Status des Remotebetriebs prüfen.

Prüfen des verbleibenden Toner- und Papiervorrats

Prüfen Sie an der Berührungsanzeige den Toner- und Papiervorrat.

1 Anzeige aufrufen.

[Startseite] > [Geräteinformationen] > [Verbrauchsmaterial/Zustand der Einheit]

2 Die Informationen überprüfen.

Folgende Punkte können geprüft werden.

Tonerinformationen

Die Menge des verbleibenden Toners wird in Stufen angezeigt. Auch der Status der Resttonerbehälter kann überprüft werden.

Papier

Sie können das Format, die Ausrichtung, den Typ und die verbleibende Menge des Papiers in jeder Papierquelle prüfen. Die Menge des verbleibenden Papiers wird in Stufen angezeigt.

Zustand der Einheit

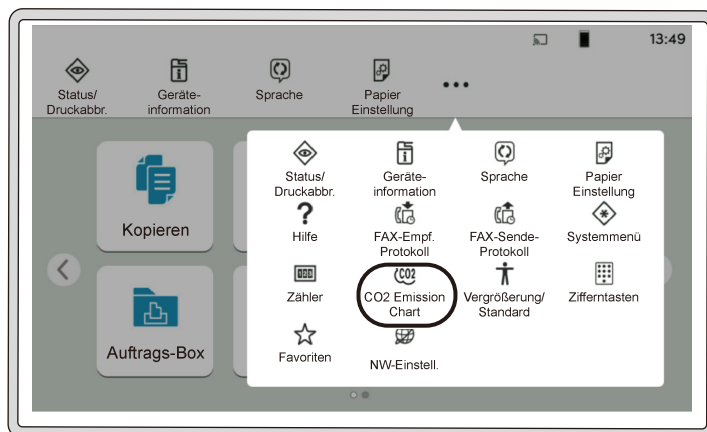
Sie können den Status von Belichtungseinheiten, Vorlageneinzug, Kassette 1 (bis 3) und Universalzufuhr prüfen.

Überprüfen des CO₂-Emissionsdiagramms

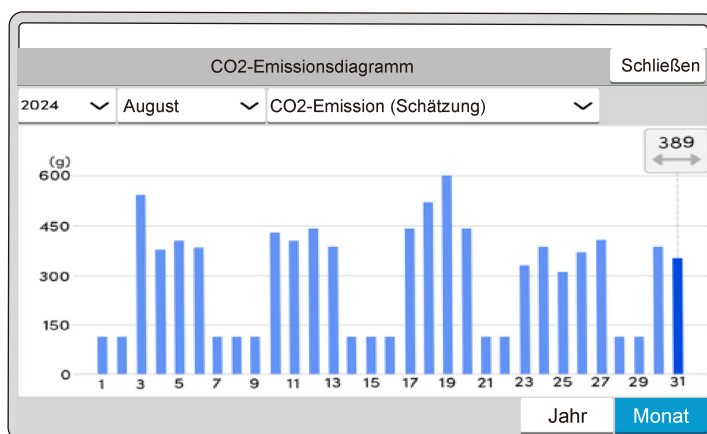
Überprüfen Sie CO₂-Emissionsdiagramm und Stromverbrauch.

1 Anzeige aufrufen.

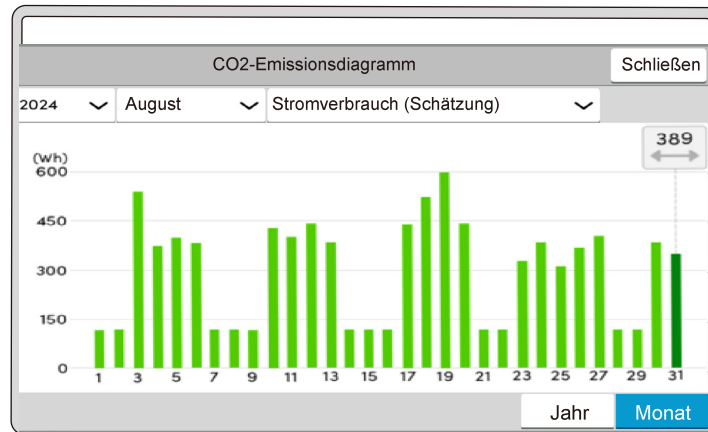
Taste [Startseite] > [...] > [CO₂-Emissionsdiagramm]



2 Überprüfen Sie die CO₂-Emissionen.



3 Überprüfen Sie den Stromverbrauch.



HINWEIS

- Sie können die Einstellungen des CO₂-Emissionsdiagramm konfigurieren.
 - ➔ [\[CO₂-Emissionsdiagramm\]](#) (Seite 542)
- Sie können auch CO₂-Emissionen und Stromverbrauch von Embedded Web Server prüfen.
 - ➔ **Embedded Web Server RX Benutzerhandbuch**

8 Systemmenü

Bedienung	470
Einstellungen im Systemmenü	472
[Geräteeinstellungen]	477
[Benachrichtigung/Bericht]	503
[Funktions-Einstellungen]	509
[Netzwerkeinstellungen]	543
[Sicherheits-Einstellungen]	581
[Kostenst./Authentifizierung]	597
[Anwendung hinzufügen/löschen]	598
[Einstellungen/Wartung]	599

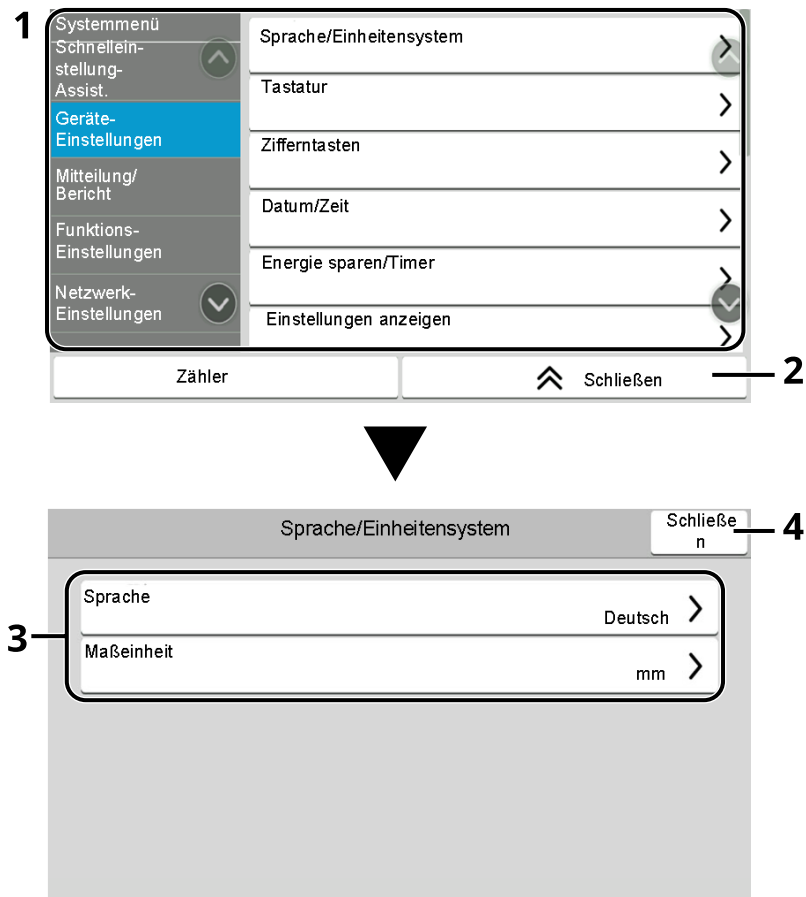
Bedienung

Das Systemmenü wird wie folgt bedient:

1 Anzeige aufrufen.

Wählen Sie die Taste [Startseite] > [...] > [Systemmenü].

2 Eine Funktion auswählen.



1 Zeigt die Elemente des Systemmenüs. Nicht sichtbare Elemente können durch Wischen nach oben und nach unten angezeigt werden.

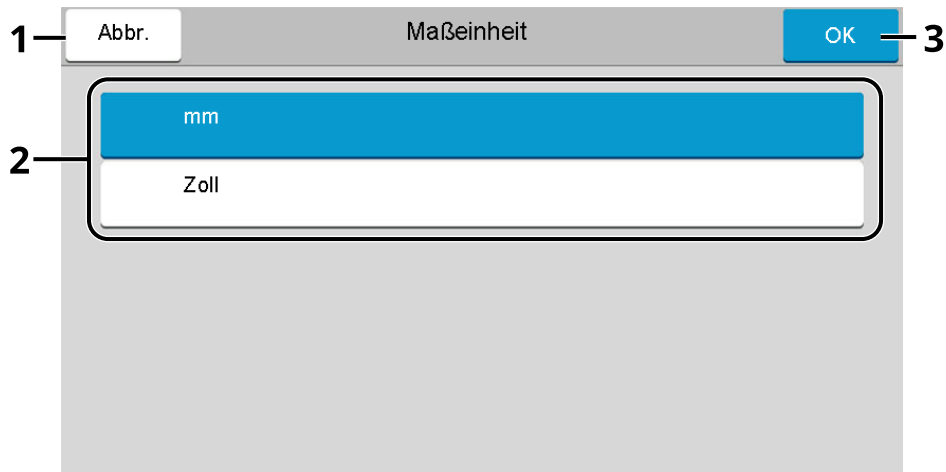
2 Kehrt zur vorherigen Anzeige zurück.

3 Zeigt Elementselemente an.

Wählen Sie die Taste einer Funktion, die auf der Einstellungsanzeige angezeigt werden soll.

4 Kehrt zur vorherigen Anzeige zurück.

3 Die Funktion konfigurieren.



- 1 Kehrt ohne Änderungen zur vorherigen Anzeige zurück.
- 2 Geben Sie eine Einstellung ein, indem Sie sie auswählen, und kehren Sie zur vorherigen Anzeige zurück.
- 3 Akzeptiert die Einstellungen und schließt die Anzeige.



HINWEIS

- Wenn der Bildschirm "Benutzerauthentifizierung" angezeigt wird, melden Sie sich als Administrator, Gerät-Administrator oder als beliebiger Benutzer an, der über die Berechtigung zum Ändern oder Konfigurieren der Geräteeinstellungen verfügt.
 - ➔ [Anmeldung als Gerät-Administrator oder Administrator \(Seite 125\)](#)
- Wenn die Standard-Funktionsvorgaben geändert wurden, kann die Taste [Zurücksetzen] in jedem Funktionsbildschirm ausgewählt werden, um die Einstellungen sofort zu ändern.

Lesen Sie die Systemmenü-Einstellungen auf der nächsten Seite und konfigurieren Sie entsprechend.

Einstellungen im Systemmenü

[Schnelleinstellung-Assistent]

Der Schnelleinstellung-Assistent konfiguriert Fax, Energiesparen, Netzwerk, E-Mail und Sicherheitseinrichtung.

➔ [Schnelleinstellung-Assistent \(Seite 100\)](#)

[Geräteeinstellungen]

Konfiguriert Einstellungen für allgemeingültige Funktionen des Geräts.

➔ [\[Geräteeinstellungen\] \(Seite 477\)](#)

Element	Beschreibung
[Sprache/Einheitensystem]	Legt die Sprache fest, die auf der Berührungsanzeige verwendet werden soll, sowie Zoll- oder metrische Einheiten für die Papierabmessungen. ➔ [Sprache/Einheitensystem] (Seite 477)
[Tastatur]	Ändert das Layout der Tastatur der Berührungsanzeige, die zur Zeicheneingabe verwendet wird. ➔ [Tastatur] (Seite 478)
[Zifferntasten]	Legt fest, ob die Zifferntasten angezeigt werden oder nicht. ➔ [Zifferntasten] (Seite 479)
[Datum/Zeit]	Konfiguriert Einstellungen für Datum/Uhrzeit. ➔ [Datum/Zeit] (Seite 480)
[Energie sparen/Timer]	Konfiguriert die Energiespareinstellungen. ➔ [Energie sparen/Timer] (Seite 481)
[Anzeigeneinstellungen]	Konfiguriert die Einstellungen für die Berührungsanzeige. ➔ [Anzeigeneinstellungen] (Seite 484)
[Ton]	Mit dieser Funktion können Sie Warntöne während des Gerätebetriebs festlegen. ➔ [Ton] (Seite 486)
[Original-/Scaneinstellungen]	Konfiguriert Einstellungen für Originale. ➔ [Original-/Scaneinstellungen] (Seite 487)
[Papierzuführung]	Konfiguriert die Papier- und die Papierquelleneinstellungen. ➔ [Papierzuführung] (Seite 489)
[Ablagefach]	Konfigurieren Sie die Einstellungen für die Papierausgabe. ➔ [Ablagefach] (Seite 497)
[Zuweisung Funktionstaste]	Weist jeder Funktionstaste eine Funktion zu. ➔ [Zuweisung Funktionstaste] (Seite 498)
[Bedienungsunterstützung]	Die Einstellungen für die Anzeige der Ausrichtungsauswahl und das Vorab-Limit der Anzahl der gleichzeitig möglichen Kopien können konfiguriert werden. ➔ [Bedienungsunterstützung] (Seite 499)

Element	Beschreibung
[Fehlerbehandlung]	Wählen Sie, ob der Auftrag abgebrochen oder fortgesetzt werden soll, nachdem ein Fehler aufgetreten ist. ➔ [Fehlerbehandlung] (Seite 500)
[Tonereinstellungen]	Legt die Tonereinstellungen fest. ➔ [Tonereinstellungen] (Seite 502)

[Benachrichtigungsbericht]

Sie können Berichte drucken, um Einstellungen, Status und Historie des Geräts zu überprüfen. Auch Einstellungen für das Drucken von Berichten können konfiguriert werden.

➔ [\[Benachrichtigung/Bericht\] \(Seite 503\)](#)

Element	Beschreibung
Druckbericht/Liste	Druckt verschiedene Berichte und Listen. ➔ [Druckbericht/Liste] (Seite 503)
Ergebnisbericht-Einstell.	Konfiguriert Einstellungen für Benachrichtigungen zu Sendung und Empfang. ➔ Ergebnisbericht-Einstell. (Seite 505)
Benachrichtigung Gerätestatus	Konfiguriert Einstellungen für Tonerbenachrichtigungen. ➔ Benachrichtigung Gerätestatus (Seite 506)
FAX-Kommunikationsbericht	Konfiguriert Einstellungen für FAX-Benachrichtigungen. ➔ FAX-Kommunikationsbericht (Seite 507)
Verlaufseinstellungen	Konfiguriert Einstellungen zum Drucken der Historie der Gerätenutzung. ➔ Verlaufseinstellungen (Seite 508)

[Funktions-Einstellungen]

Konfiguriert Einstellungen für Kopieren, Senden und Dokumentenbox-Funktionen.

➔ [\[Funktions-Einstellungen\] \(Seite 509\)](#)

Element	Beschreibung
[Funktionsstandardwerte]	Die Standardwerte sind die Werte, die automatisch nach dem Aufwärmen oder nach Betätigung der Taste [Zurücksetzen] festgelegt sind. Legt die Standardwerte für verfügbare Einstellungen wie Kopieren und Senden fest. Wenn häufig verwendete Werte als Standard festgelegt werden, macht dies anschließende Aufträge einfacher. ➔ [Funktionsstandardwerte] (Seite 509)
[Kopie/Druck]	Konfiguriert Einstellungen für Kopie- und Druckfunktionen. ➔ [Kopie/Druck] (Seite 517)
[Senden/Speichern]	Konfiguriert Einstellungen für Sende- und Speicherfunktionen. ➔ [Senden/Speichern] (Seite 518)
[E-Mail]	Konfiguriert Einstellung für das Senden und Empfangen von E-Mails. ➔ [E-Mail] (Seite 520)

Element	Beschreibung
[Sendeauftrag – Ordner]	Konfiguriert Einstellungen für „Sendeauftrag – Ordner“-Funktionen. ➔ [Sendeauftrag – Ordner] (Seite 522)
[FAX]	Konfiguriert Einstellungen für Fax-Funktionen. ➔ FAX Bedienungsanleitung
[WSD]	Konfiguriert Einstellungen für WSD-Scan und WSD-Druck. ➔ [WSD] (Seite 524)
[Adressbuch]	Konfiguriert Einstellungen für das Adressbuch. ➔ [Adressbuch] (Seite 525)
[Zielwahltasten]	Konfiguriert Einstellungen für die Zielwahltasten. ➔ [Zielwahltaste] (Seite 526)
[Send.+Weiterleit]	Bestimmt, ob ein Original beim Versand an ein anderes Ziel weitergeleitet wird. ➔ [Send.+Weiterleit] (Seite 527)
[Weiterleitungs-Einstellung]	Legt die Weiterleitungseinstellungen fest. ➔ FAX Bedienungsanleitung
[Drucker]	Beim Druck vom PC werden die Einstellungen normalerweise aus der Anwendung vorgenommen, aus der der Druck erfolgt. Die folgenden Einstellungen sind jedoch verfügbar, um die Standardeinstellungen des Geräts zu verändern. ➔ [Drucker] (Seite 529)
[Dokumentenbox]	Legt Einstellungen für die Anwender-Box fest. ➔ [Dokumentenbox] (Seite 533)
[Auftrags-Box]	Legt Einstellungen für die Auftrags-Box fest. ➔ [Auftrags-Box] (Seite 534)
[Eigene Faxbox]	Legt Einstellungen für die eigene Faxbox fest. Dieses Element wird für mit Fax kompatible Geräte angezeigt. ➔ FAX Bedienungsanleitung
[Faxspeicher-Empfangsbox]	Legt fest, ob erhaltene Fax-Dokumente sofort gedruckt oder in der Faxspeicher-Empfangsbox gespeichert werden sollen. ➔ FAX Bedienungsanleitung
[Einstellung Cloud Access]	Konfigurieren Sie die Verbindung zu Cloud Access und die Bearbeitungsberechtigungen. ➔ [Einstellung Cloud Access] (Seite 537)
[Startseite]	Legt die Einstellungen für die Startseite fest. ➔ [Startseite] (Seite 538)
[Status]	Konfiguriert Einstellungen für Status. ➔ [Status] (Seite 539)
[Remote-Dienste]	Konfiguriert Einstellungen für Remote-Dienste. ➔ [Remote-Dienste] (Seite 540)
[TWAIN/WIA]	Legt fest, ob der firmeneigene Webservice genutzt werden soll. ➔ [TWAIN/WIA] (Seite 541)

Element	Beschreibung
[CO ₂ -Emissionsdiagramm]	Konfiguriert Einstellungen für CO ₂ -Emissionsdiagramme. ➔ [CO₂-Emissionsdiagramm] (Seite 542)

[Netzwerkeinstellungen]

Legt die Netzwerk-Einstellungen fest.

➔ [\[Netzwerkeinstellungen\] \(Seite 543\)](#)

Element	Beschreibung
Netzwerkeinstellungen	Konfiguriert die Einstellungen für Kabelnetzwerk und Wi-Fi. ➔ [Netzwerkeinstellungen] (Seite 543)
Optionales Netzwerk	Konfiguriert Einstellungen für das optionale Netzwerkschnittstellen-Kit oder das WLAN-Kit. ➔ Optionales Netzwerk (Seite 572)
Verbindung	Konfiguriert die Einstellungen für die Verbindung dieses Geräts mit anderen Geräten. ➔ Verbindung (Seite 578)
Andere	Konfiguriert andere netzwerkbezogene Einstellungen. ➔ Andere (Seite 580)

[Sicherheits-Einstellungen]

Legt die Sicherheitseinstellungen fest.

➔ [\[Sicherheits-Einstellungen\] \(Seite 581\)](#)

Element	Beschreibung
[Sicherheits-Schnelleinrichtung]	Die Einstellung der Sicherheitsstufe ist in erster Linie eine Einstellung für Wartungspersonal. Der Anwender braucht dieses Menü nicht zu nutzen. ➔ [Sicherheits-Schnelleinrichtung] (Seite 581)
Einst. Schnittst.-sperre	Dies schützt das Gerät durch das Sperren der Schnittstelle zu externen Geräten, wie USB-Hosts oder optionale Schnittstellen. ➔ Einst. Schnittst.-sperre (Seite 583)
Einstellungen Gerätesicherheit	Konfiguriert die Einstellungen für Gerätesicherheit. ➔ Einstell. Gerätesicherheit (Seite 584)
Authentifizierungssicherheit	Konfiguriert die Sicherheitseinstellungen für die Benutzerauthentifizierung. ➔ Authentifizierungssicherheit (Seite 594)
Netzwerk	Konfiguriert die Sicherheitseinstellungen im Netzwerk. ➔ Netzwerk (Seite 596)

[Kostenst./Authentifizierung]

Legt Einstellungen für die Geräteverwaltung fest.

➔ [\[Kostenst./Authentifizierung\] \(Seite 597\)](#)

Element	Beschreibung
Kostenstellen-Einstellung	➔ Kostenstellen Übersicht (Seite 646)
Ben.-Login-Einstellung	➔ Übersicht über die Benutzer-Login-Verwaltung (Seite 606)
Authentifizierungssicherheit	➔ Authentifizierungssicherheit (Seite 608)

[Anwendung hinzufügen/löschen]

Konfiguriert Einstellungen für Anwendungen.

➔ [\[Anwendung hinzufügen/löschen\] \(Seite 598\)](#)

Element	Beschreibung
Anwendungen	Konfiguriert Einstellungen für Anwendungen, die die tägliche Arbeit erleichtern und effizienter gestalten, weil z. B. erweiterte Scanfunktionen oder vereinfachte Anmeldung zur Verfügung stehen. ➔ Anwendungen (Seite 258)
Optionale Funktion	Optionale Anwendungen können auf dem Gerät installiert werden. ➔ Überblick über die Anwendungen (Seite 885)

[Einstellungen/Wartung]

Sie können die Druckqualität einstellen und Wartungsarbeiten am Gerät durchführen.

➔ [\[Einstellungen/Wartung\] \(Seite 599\)](#)

Element	Beschreibung
Bildanpassung	Führt die Bildanpassung durch. ➔ Bildanpassung (Seite 599)
Andere	Passt „Andere“ an. ➔ Andere (Seite 603)

[Geräteeinstellungen]

Einstellungen für allgemeingültige Funktionen des Geräts.

[Sprache/Einheitensystem]

Taste [Startseite] > [...] > [Systemmenü] > [Geräte-Einstellungen] > [Sprache/Einheitensystem]

Element	Beschreibung
[Sprache]	Legt die Sprache für die Berührungsanzeige fest.
[Maßeinheit]	Wählen Sie Zoll oder Metrisch für die Einheit der Papierabmessungen. Wert: [mm], [Zoll]

[Tastatur]

Taste [Startseite] > [...] > [Systemmenü] > [Geräte-Einstellungen] > [Tastatur]

Element	Beschreibung
[Tastaturbelegung]	Ändert das Layout der Tastatur der Berührungsanzeige, die zur Zeicheneingabe verwendet wird. Wert: [QWERTY], [QWERTZ], [AZERTY]
[Optionaler Tastatur-Typ]	Legt den Typ der verwendeten optionalen Tastatur fest. Wert: [US-Englisch], [US-Englisch mit Euro], [Französisch], [Deutsch], [UK-Englisch]

[Zifferntasten]

Taste [Startseite] > [...] > [Systemmenü] > [Geräte-Einstellungen] > [Zifferntasten]

Element	Beschreibung
[Standard Anzeige]	[Kopie/Druck aus Box] Wählen Sie entweder "Ein" oder "Aus", um bei Verwendung der Kopie/Druckbox die Zifferntasten anzuzeigen. [HyPAS Anwendung] Wählen Sie entweder "Ein" oder "Aus", um die Zifferntasten bei Verwendung der HyPAS-Anwendung anzuzeigen.
[Layout (HyPAS-Anwendung)]	Legt das HyPAS-Layout der Zifferntasten für die Anzeige beim Starten fest. Wert: [Fließend], [Horizontal], [Auf rechter Seite]

[Datum/Zeit]

Taste [Startseite] > [...] > [Systemmenü] > [Geräte-Einstellungen] > [Datum/Zeit]

Element	Beschreibung
[Datum/Zeit]	Hier stellen Sie das Datum und die Uhrzeit des Standorts des Geräts ein. Wenn Sie "Als E-Mail senden" durchführen, werden die hier festgelegten Datum/Zeit-Angaben in der Kopfzeile angezeigt. Wert: Jahr (2000 - 2035), Monat (1-12), Tag (1-31), Stunde (0-23), Minute (0- 59), Sekunde (0-59)  HINWEIS Falls Sie während der Testphase einer Anwendung Datum/Uhrzeit verändern, können Sie die Anwendung nicht länger benutzen.
[Datumsformat]	Legt das Anzeigeformat für Jahr, Monat und Datum fest. Das Jahr wird in der westlichen Schreibweise angezeigt. Wert: [MM/TT/JJJJ], [TT/MM/JJJJ], [JJJJ/MM/TT]
[Zeitzone]	Legt den Zeitunterschied zu GMT fest. Wählen Sie den nächstgelegenen Standort aus der Liste aus. Wenn Sie eine Region auswählen, in der Sommerzeit gilt, können Sie die Sommerzeitoption aktivieren oder deaktivieren.  HINWEIS [Sommerzeit] wird nur in ausgewählten Zeitzonen angezeigt. Wert: Aus, Ein ➔ Einstellen von Datum und Zeit (Seite 79)

[Energie sparen/Timer]

Taste [Startseite] > [...] > [Systemmenü] > [Geräte-Einstellungen] > [Energie sparen/Timer]

[Auto Bedienrück.]

Wenn für einen bestimmten Zeitraum keine Aufträge ausgeführt werden, werden die Einstellungen automatisch auf die Standardeinstellung zurückgesetzt. Wählen Sie, ob "Auto Bedienrück." verwendet wird oder nicht.

Wert: Aus, Ein



HINWEIS

Informationen zum Einstellen der Zeitspanne, bis das Feld automatisch zurückgesetzt wird, finden Sie unter:

➔ [\[Rücksetz-Timer Bedienfeld\] \(Seite 481\)](#)

[Rücksetz-Timer Bedienfeld]

Ist [Ein] für "Auto Bedienrück." ausgewählt, können Sie festlegen, wie lang mit der automatischen Rücksetzung des Bedienfelds gewartet wird.

Wert: 5 bis 495 Sekunden (in 5-Sekunden-Schritten)



HINWEIS

Diese Funktion wird angezeigt, wenn [Auto Bedienrück.] auf "Ein" steht.

[Energiesparzeit]

Legt die Zeitspanne bis zum Energiesparmodus fest.

Wert: 1 bis 120 Minuten (1-Minuten-Schritte)

➔ [Energiesparmodus \(Seite 92\)](#)

[Ruhe-Timer]

Legt die Zeitdauer bis zum Wechsel in den Ruhemodus fest.

Wert: 1 bis 120 Minuten (1-Minuten-Schritte)

[Ruhemodusstufe] (Modelle außer der für Europa)¹

Legt die Ruhemodusstufe fest.

Mit dem Modus „Energie sparen“ kann der Stromverbrauch noch stärker als im Ruhemodus reduziert werden.

Wert: [Schnell bereit], [Energie sparen]

Element	Beschreibung
Ruhemodus-Regel	Legt fest, ob der Modus „Energie sparen“ für die folgenden Funktionen verwendet werden soll: • ID-Karten-Leser² • Anwendungen Wert: Aus, Ein  HINWEIS Falls das Gerät über die Einstellung für "Energie sparen" in den Ruhemodus versetzt wurde, kann der Ausweis nicht erkannt werden.

[Wochentimer Einstellungen]

Konfigurieren Sie die Einstellungen für den Wechsel des Geräts in den Ruhemodus und die automatische Aktivierung zu einer bestimmten Uhrzeit für jeden Wochentag.

Element	Beschreibung
[Wochentimer]	Legt fest, ob der Wochentimer benutzt wird. Wert: Aus, Ein
[Zeit planen]	Gibt die Uhrzeit für jeden Wochentag an, zu der das Gerät in den Ruhemodus versetzt bzw. wiederhergestellt wird.
Wiederholung	Legt die Anzahl der Wiederholungsversuche zum Wechsel des Geräts in den Ruhemodus fest. Wert: [Nicht wiederholen], [Begrenzte Wiederholungen], [Beliebige Wiederholungen]  HINWEIS • Wenn [Begrenzte Wiederhol.] ausgewählt wurde, geben Sie die Anzahl von Wiederholungen ein. Der Einstellungsbereich erstreckt sich von 0 bis 10. • Wenn [Beliebige Wiederhol.] ausgewählt wurde, laufen Wiederholungsversuche so lange, bis das Gerät in den Ruhemodus wechselt.
Versuchsinterv.	Legt das Versuchsintervall fest. Geben Sie eine Nummer mithilfe von [-]/[+] ein. Wert: 10 bis 60 Sekunden (in 10-Sekunden-Schritten)

[Energiespar-Bereitschaftsstufe]

Wählen Sie die Wiederherstellungsmethode nach "Energie sparen" aus.

Wert:

[Volle Bereitschaft]

Mit diesem Modus wird die Verwendung aller Funktionen sofort aktiviert. Damit wird aber weniger Energie gespart.

[Normale Bereitschaft]

In diesem Modus stehen folgende Methoden zur Auswahl:

Sofortige Freigabe aller Funktionen oder Freigabe nur der Nutzung bevorzugter Funktionen.

Wenn Sie alle Funktionen sofort nutzen möchten, wählen Sie die Taste [Energie sparen], um die Bereitschaft auszuführen.

[Energiespar-Bereitschaft]

In diesem Modus wird nur die Verwendung der gewünschten Funktionen aktiviert. Er ist besonders energieeffizient.

[LöschTimerUnterbr.modus]

Legen Sie fest, wann das Gerät nach Moduswahl "Kopieren unterbrechen" und Inaktivität in den Normalmodus zurückkehrt.

Wert: 5 bis 495 Sekunden (in 5-Sekunden-Schritten)

[Ping Timeout]

Stellen Sie die Zeit bis zum Timeout ein, wenn [Ping] in „System/Netzwerk“ ausgeführt wird.

Wert: 1 bis 30 Sekunden (in 1-Sekunden-Schritten)

*1 Diese Funktion wird nicht angezeigt, wenn das optionale Netzwerkschnittstellen-Kit oder der Fiery-Controller installiert ist.

*2 Wird angezeigt, wenn das optionale Kartenauthentifizierungs-Kit aktiviert ist.

[Anzeigeneinstellungen]

[Startseite] key > [...] > [Systemmenü] > [Geräteeinstellungen] > [Anzeigeneinstellungen]

Element	Beschreibung
[Displayhelligkeit]	Legt die Helligkeit der Berührungsanzeige fest. Wert: 1 (Dunkler), 2, 3, 4, 5 (Heller)
[Standardanzeige]	Wählen Sie die Anzeige, die direkt nach dem Start angezeigt wird (Standardanzeige). Value: [Startseite], [Kopieren], [Senden], [FAX] ¹ , [Status], [Auftragsbox], [USB-Laufwerk], [Abrufbox], [Eigene Faxbox], [Favoriten], [Startschirm (Vergrößeru.)], [Größ.Kopieranzeige], [Größ.Sendeanzeige], [Zugriffsanzeige FAX] ¹ , [Barcode-Scan], [Cloud-Erfassung]
[Hintergrundbild]	➔ Bearbeiten der Home-Anzeige (Seite 58)
[Anzeige Ausschalten]	Legt als Modus fest, ob bei Ausschalten eine Bestätigungsmeldung angezeigt wird. Wert: Aus, Ein
[Funktionen in Basiskarte (Kopieren)]	Wählen Sie die Funktionen, die für die Schnelleinstellung gespeichert werden können. Sechs Tasten der Anzeige „Schnelleinstell.“ sind typischen Funktionen zugewiesen, können aber bei Bedarf geändert werden. Sechs Elemente der folgenden Optionen sind verfügbar. Wert: [Aus], [Papierauswahl], [Zoom], [Helligkeit], [Duplex], [Kombinieren], [Gruppieren/Offset], [Originalvorlage], [Originalformat], [Originalausrichtung], [Mehrfach-Scan], [Hintergr.helligk änd.]
[Funktionen in Basiskarte (Senden)]	Wählen Sie die Funktionen, die für die Schnelleinstellung gespeichert werden können. Sechs Tasten der Anzeige "Schnelleinstell." sind typischen Funktionen zugewiesen, können aber bei Bedarf geändert werden. Sechs Elemente der folgenden Optionen sind verfügbar. Wert: [Aus], [Originalformat], [2-seitig/Buchoriginal], [Sendeformat], [Originalausrichtung], [Dateiformat], [Helligkeit], [Originalvorlage], [Scanauflösung], [Auflösung Faxsendung] ¹ , [Farbauswahl], [Zoom], [Mehrfach-Scan], [Hintergr.helligk änd.]
[Funktionen in Basiskarte (FAX)]	➔ FAX Bedienungsanleitung
[Funktionen in Basiskarte (Speichern in Box)]	Wählen Sie die Funktionen, die für die Schnelleinstellung gespeichert werden können. Sechs Tasten der Anzeige "Schnelleinstell." sind typischen Funktionen zugewiesen, können aber bei Bedarf geändert werden. Sechs Elemente der folgenden Optionen sind verfügbar. Wert: [Aus], [Farbauswahl], [Speicher format], [Helligkeit], [2-seitig/Buchoriginal], [Scanauflösung], [Zoom], [Originalausrichtung], [Originalformat], [Originalvorlage], [Mehrfach-Scan], [Hintergr.helligk änd.]

Element	Beschreibung
[Funktionen in Basiskarte (Boxdruck)]	Wählen Sie die Funktionen, die für die Schnelleinstellung gespeichert werden können. Sechs Tasten der Anzeige "Schnelleinstell." sind typischen Funktionen zugewiesen, können aber bei Bedarf geändert werden. Sechs Elemente der folgenden Optionen sind verfügbar. Wert: [Aus], [Papierauswahl], [Gruppieren/Offset], [Duplex], [Löschen nach Druck]
[Funktionen in Basiskarte (Senden aus Box)]	Wählen Sie die Funktionen, die für die Schnelleinstellung gespeichert werden können. Sechs Tasten der Anzeige "Schnelleinstell." sind typischen Funktionen zugewiesen, können aber bei Bedarf geändert werden. Sechs Elemente der folgenden Optionen sind verfügbar. Wert: [Aus], [Dateiformat], [Löschen nach Sendung]

*1 Wird nur angezeigt, wenn das optionale FAX-Kit installiert ist.

*2 Die ausgeführte Anwendung wird angezeigt.

➔ [Anwendungen \(Seite 258\)](#)

[Ton]

Taste [Startseite] > [...] > [Systemmenü] > [Geräte-Einstellungen] > [Ton]

[Summer]

Mit dieser Funktion können Sie Warntöne während des Gerätebetriebs festlegen.

Element	Beschreibung
[Lautstärke]	Legt die Lautstärke des Warntons fest. Wert: 0 (Stumm), 1 (Minimum), 2, 3 (Mittel), 4, 5 (Maximal)
[Tastenbestät.]	Gibt einen Ton aus, wenn die Tasten des Bedienfelds und der Berührungsanzeige gewählt werden. Wert: [Aus], [Ein], [Ein (Nur Nutzerbedienung)]
[Auftragsende]	Gibt einen Ton aus, wenn ein Druckauftrag ordnungsgemäß abgeschlossen wurde. Wert: [Aus], [Ein], [Nur Faxempfang]
[Ready]	Gibt einen Ton aus, wenn das Aufwärmen abgeschlossen wurde. Wert: Aus, Ein
[Warnung]	Gibt einen Ton aus, wenn Fehler auftreten. Wert: Aus, Ein
[Optionale Tastatur]	Gibt einen Ton aus, um das Drücken von Tasten zu bestätigen. Wert: Aus, Ein

[Fax-Lautsprecherlautstärke]

Dieses Element wird nur für mit Fax kompatible Geräte angezeigt.

Weitere Informationen finden Sie unter:

➔ **FAX Bedienungsanleitung**

[Fax-Mithörlautstärke]

Dieses Element wird nur für mit Fax kompatible Geräte angezeigt.

Weitere Informationen finden Sie unter:

➔ **FAX Bedienungsanleitung**

[Original-/Scaneinstellungen]

Taste [Startseite] > [...] > [Systemmenü] > [Geräte-Einstellungen] > [Original-/Scaneinstell.]

[Automatische Originalerkennung (DP)]

Wählen Sie aus, ob Originale mit Sonder- oder Nicht-Standardformat automatisch erkannt werden sollen.

Element	Beschreibung
[Nicht-Standardformat erkennen (Kopie)]	Legt fest, ob vom Standardformat abweichende Dokumente in der Kopierfunktion erkannt werden. Diese Einstellung hat Vorrang vor der automatischen Einstellung (Standardformat). Wert: [Aus], [Ein]
[NichtStand.format erk.(Send/Speich)]	Legt fest, ob vom Standardformat abweichende Dokumente in der Sende- oder Speicherfunktion erkannt werden. Diese Einstellung hat Vorrang vor der automatischen Einstellung (Standardformat). Wert: [Aus], [Ein]
[Maßeinheitensystem]	Wählen Sie [Metrisch], wenn die automatische Erkennung der Originale im Zentimeterformat erfolgt. Wählen Sie [Zoll], wenn die Erkennung von Originalen im Zollformat erfolgt. Wert: [Zoll], [Metrisch]
[A6/Hagaki] ¹	Da A6 und Hagaki (Karteikarte) ähnliche Formate haben, wählen Sie für die automatische Erkennung eines der beiden aus. Wert: [A6], [Hagaki]
	 HINWEIS Wenn [Hagaki] eingestellt ist, werden nur die auf der Auflagefläche platzierten Originale erkannt.
[Folio] ¹	Legt fest, ob die automatische Erkennung von Folio aktiviert wird. Wert: Aus, Ein
[11"x15"] ¹	Legt fest, ob die automatische Erkennung von 11×15" Format aktiviert wird. Wert: Aus, Ein
[Legal/OficioII/216 x 340 mm] ²	Legen Sie die Originalformate fest, die das Gerät automatisch erkennen soll. Wert: [Legal], [OficioII], [216 x 340 mm]

[Anwender-Originalformat]

Legt ein häufig verwendetes Anwender-Originalformat fest.

Die Optionen für die Anwenderformate werden in der Anzeige eingeblendet, damit Sie das entsprechende Originalformat auswählen können.

Wert: Aus, Ein

Metrisch

X: 50 bis 432 mm (in 1-mm-Schritten)

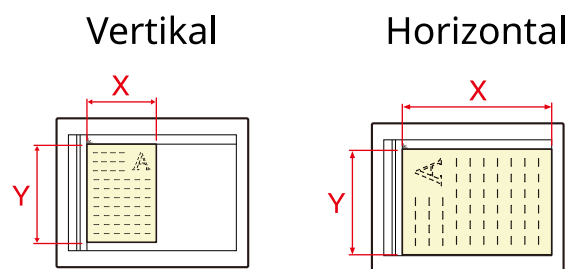
Y: 50 bis 297 mm (in 1-mm-Schritten)

Zoll

X: 2,00 Zoll bis 17,00 Zoll (in Schritten von 0,01 Zoll)

Y: 2,00 Zoll bis 11,69 Zoll (in Schritten von 0,01 Zoll)

X = Länge; Y = Breite



*1 Diese Funktion wird angezeigt, wenn das „Maßeinheitensystem“ auf [Metrisch] eingestellt ist.

*2 Diese Funktion wird angezeigt, wenn das „Maßeinheitensystem“ auf [Zoll] eingestellt ist.

[Papierzuführung]

Taste [Startseite] > [...] > [Systemmenü] > [Geräte-Einstellungen] > [Papierzuführung]

Konfiguriert die Papier- und die Papierquelleneinstellungen.

[Einstellungen Kassette 1] bis [Einstellungen Kassette 3]

Taste [Startseite] > [...] > [Systemmenü] > [Geräteeinstellungen] > [Papierzufuhr] > [Einstellungen Kassette 1]



HINWEIS

[Kassette 2]: Papierzufuhr (500 Blatt)

[Kassette 2] bis [Kassette 3]: Papierzufuhr (500 Blatt x 2)

Element	Beschreibung
[Papierformat]	Wählen Sie das Papierformat. Papierformat wird automatisch erkannt und ausgewählt, wenn [Autom. (Metrisch)] or [Autom. (Zoll)] ausgewählt ist. Wert: [Autom. (Metrisch)], [Autom. (Zoll)], [A3], [A4-R], [A4], [A5-R], [B4-R], [B5-R], [B5], [Folio-R], [216×340 mm], [Ledger-R], [Letter-R], [Letter], [Legal-R], [Statement-R], [OficioII-R], [8K-R], [16K-R], [16K] Vertikal Horizontal
[Medientyp] ¹	Wählen Sie den Medientyp aus. Wert: [Normalpapier], [Grobes], [Pergament], [Recycling], [Vorgedruckt]², [Feinpapier], [Farbiges], [Vorgelocht]², [Briefpapier]², [Dicke], [Hohe Qual.], [Anwender 1-8]

*1 Um zu einem anderen Medientyp zu wechseln als „Normalpapier“.

➔ [Medientypeinstellung \(Seite 492\)](#)

Wenn ein Papiergewicht, das nicht in eine Kassette geladen werden kann, für einen Medientyp angegeben wird, erscheint dieser Medientyp nicht.

*2 Zum Druck auf vorgedrucktem oder gelochtem Papier oder Briefpapier siehe:

➔ [Sondermaterial \(Seite 496\)](#)

[Einstell. Universalzufuhr]

Taste [Startseite] > [...] > [Systemmenü] > [Geräte-Einstellungen] > [Papierzuführung] > [Einstell. Universalzufuhr]

Element	Beschreibung
[Papierformat]	Wählen Sie das Papierformat aus. Wert: [A3], [A4-R], [A4], [A5-R], [A6-R], [B4-R], [B5-R], [B5], [B6-R], [Folio-R], [216×340mm], [Ledger-R], [Letter-R], [Letter], [Legal-R], [Statement-R], [Executive-R], [OficioII-R], [8K-R], [16K-R], [16K], [ISO B5], [Kuvert #10], [Kuvert #9], [Kuvert #6], [Kuvert Monarch], [Kuvert DL], [Kuvert C5], [Kuvert C4], [Hagaki], [Oufuku hagaki], [Kakugata 2], [Youkei 4], [Youkei 2], [Younaga 3], [Nagagata 3], [Nagagata 4], [Formateingabe], [Anwender] Nach Auswahl von [Formateingabe] geben Sie das Papierformat ein. Wert Metrisch X: 148 mm bis 432 mm (in 1-mm-Schritten) Y: 98 mm bis 297 mm (in 1-mm-Schritten) Zoll X: 5,83 Zoll bis 17,00 Zoll (in Schritten von 0,01 Zoll) Y: 3,86 Zoll bis 11,69 Zoll (in Schritten von 0,01 Zoll) X = Länge; Y = Breite Vertikal Horizontal
[Medientyp] ¹	Wählen Sie den Medientyp aus. [Normalpapier], [Folien], [Grobes], [Pergament], [Dünnes], [Etiketten], [Recycling], [Vorgedruckt]², [Fein]², [Karteikarte], [Farbiges], [Vorgelocht]², [Briefpapier], [Kuvert], [Dickes], [Hohe Qual.], [Anwender 1-8]

*1 Um zu einem anderen Medientyp zu wechseln als „Normalpapier“.

➔ [Medientypeinstellung \(Seite 492\)](#)

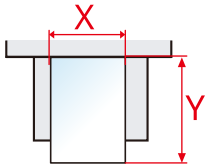
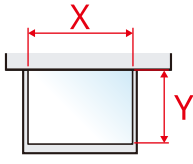
*2 Zum Druck auf vorgedrucktem oder gelochtem Papier oder Briefpapier siehe:

➔ [Sondermaterial \(Seite 496\)](#)**HINWEIS**

Wenn das optionale FAX-Kit installiert ist, sind unten die verfügbaren Medientypen zum Drucken erhaltener Faxe aufgeführt. Normalpapier, Grobes, Pergament, Etiketten, Recycling, Feinpapier, Karteikarten, Farbiges, Kuvert, Dickes, Hohe Quali. und Anwender 1-8.

[Benutzerdefinierte Papiereinstellungen]

Taste [Startseite] > [...] > [Systemmenü] > [Geräte-Einstellungen] > [Papierzuführung] > [Ben.def. Papiereinstell.]

Element	Beschreibung
[Anwender 1]	Legt das benutzerdefinierte Papierformat für die Universalzufuhr fest. Wert: Aus, Ein Metrisch X: 148 mm – 432 mm (in 1-mm-Schritten) Y: 98 mm – 297 mm (in 1-mm-Schritten) Zoll X: 5,83" – 17,00" (in 0,01-Zoll-Schritten) Y: 3,86" – 11,69" (in 0,01-Zoll-Schritten) X = Breite, Y = Länge Vertikal  Horizontal 

Medientypeinstellung

Taste [Startseite] > [...] > [Systemmenü] > [Geräte-Einstellungen] > [Papierzuführung] > [Medientypeinstellung]

Wählen Sie das Gewicht für jeden Medientyp aus.

Folgende Kombinationen von Medientypen und Papiergewichten stehen zur Verfügung

Papiergewicht	Gewicht (g/m ²) und Medientyp
Leicht	52 g/m ² bis 59 g/m ²
Normal 1	60 g/m ² bis 74 g/m ²
Normal 2	75 g/m ² bis 90 g/m ²
Normal 3	91 g/m ² bis 105 g/m ²
Schwer 1 ¹	106 g/m ² bis 135 g/m ²
Schwer 2 ¹	136 g/m ² bis 163 g/m ²
Schwer 3 ¹	164 g/m ² bis 220 g/m ²

*1 Im leisen Betrieb ist die Verarbeitungsgeschwindigkeit langsamer als normal.

Für jeden Medientyp wird das Standardgewicht angezeigt.

Medientyp	Standardmäßig
[Normalpapier]	Normal 2
[Folien]	Sehr schwer (Folien)
[Grobes]	Normal 3
[Pergament]	Schwer 1
[Dünn]	Leicht
[Etiketten]	Schwer 1
[Recycling]	Normal 2
[Vorgedruckt]	Normal 2
[Feinpapier]	Normal 3
[Karteikarte]	Schwer 2
[Farbe]	Normal 2
[Vorgelocht]	Normal 2
[Briefpapier]	Normal 2
[Kuvert]	Schwer 2
[Dick]	Schwer 2
[Hohe Qualität]	Normal 2
[Anwender 1-8]	Normal 2

Für Spezial 1-8 können die Einstellungen für Duplexdruck und der Medientypname geändert werden.

Element	Beschreibung
Duplex	[Abweisen] Duplexdruck nicht zulässig. [Zulassen] Duplexdruck zulässig.
Name	Ändern Sie Namen für Anwender 1 bis 8. Wenn der Medientyp für die Universalzufuhr ausgewählt wird, wird der geänderte Name angezeigt. ➡ Zeicheneingabe (Seite 887)

[Anzeige Papier-Einstellungen]

Taste [Startseite] > [...] > [Systemmenü] > [Geräte-Einstellungen] > [Papierzufuhr] > [Anzeige Papier-Einstell.]

Legt fest, ob für jede Kassette die Bestätigungsanzeige für die Papier-Einstellung aufgerufen werden soll, wenn ein neues Papier festgelegt wird.

Element	Beschreibung
[Kassette 1] [Kassette 2] [Kassette 3] [Universalzufuhr]	Wert: Aus, Ein  HINWEIS [Kassette 2]: Papierzufuhr (500 Blatt) [Kassette 2] zu [Kassette 3]: Papierzufuhr (500 Blatt x 2)

[Einstellungen Papiereinzug]

Taste [Startseite] > [...] > [Systemmenü] > [Geräte-Einstellungen] > [Papierzufuhr] > [Einstell. Papiereinzug]

[Standardpapierquelle]

Legt die Standardpapierquelle fest.

Wert: [Kassette 1], [Kassette 2], [Kassette 3], [Universalzufuhr]



HINWEIS

[Kassette 2]: Papierzufuhr (500 Blatt)

[Kassette 2] zu [Kassette 3]: Papierzufuhr (500 Blatt x 2)

[Papierauswahl]

Legt die Standardpapierauswahl fest.

Wert: [Auto], [Standardpapierquelle]

[Autom. Papierauswahl]

Wenn [Automatisch] für die Papierauswahl ausgewählt ist, legen Sie die Methode zur Auswahl des Papierformats bei Zoomänderungen fest.

Wert:

[Bestes Format]: Legt das Papierformat basierend auf der aktuellen Zoom-Stufe und dem Originalformat fest.

[Wie Originalformat]: Legt Papier fest, das dem Originalformat entspricht, unabhängig vom Zoom.

[Medien für Auto]

Wählen Sie einen Standardmedientyp für die automatische Papierauswahl, wenn [Automatisch] unter Papierauswahl ausgewählt ist. Wenn [Normalpapier] gewählt wurde, wird die Papierquelle mit eingelegtem Normalpapier im spezifischen Format ausgewählt. Wählen Sie [Alle Medien] für die Papierquelle mit jeder eingelegten Papiersorte im spezifischen Format.

Wert: [Alle Medien], [Normalpapier], [Folien], [Grobes], [Pergament], [Dünnes], [Etiketten], [Recycling], [Vorgedruckt], [Feinpapier], [Karteikarte], [Farbiges], [Vorgelocht], [Briefpapier], [Kuvert], [Dickes], [Hohe Qual.], [Anwender 1-8]

[Sondermaterial]

Wenn auf gelochtem, bedrucktem oder Briefpapier gedruckt wird, sind die gestanzten Löcher möglicherweise nicht ausgerichtet, oder die Druckrichtung kann auf dem Kopf stehen, je nachdem wie die Originale festgelegt und die Kopierfunktionen kombiniert sind. Wählen Sie in einem solchen Fall [Druckrichtung anpassen], um die Druckausrichtung anzupassen. Wenn die Papierausrichtung nicht wichtig ist, wählen Sie [Priorität Geschwindigkeit].

Wenn [Druckrichtung anpassen] ausgewählt ist, legen Sie Papier gemäß den unten aufgeführten Schritten ein.

Beispiel: auf Briefpapier kopieren



Wert: [Druckrichtung anpassen], [Priorität Geschwindigkeit]

[Ablagefach]

Taste [Startseite] > [...] > [Systemmenü] > [Geräteeinstellungen] > [Ablagefach]

Element		Beschreibung
[Ablagefach]	[Kopie-/ Dokumentenbox]	Wählen Sie das Ausgabefach jeweils für Kopieraufträge, Druckaufträge aus der Dokumentenbox, Computer und Faxempfangsdaten aus. Wert: [Inneres Fach] Ausgaben zum inneren Fach des Geräts. [Job Separator-Fach] Ausgabe zum Job Separator.  HINWEIS Die Ausgabe von Faxempfangsdaten kann angegeben werden, wenn das optionale FAX-Kit installiert ist.
	[Drucker]	
	[FAX-Port 1] ¹	

*1 Wird nur angezeigt, wenn das optionale FAX-Kit installiert ist.

[Zuweisung Funktionstaste]

Taste [Startseite] > [...] > [Systemmenü] > [Geräte-Einstellungen] > [Zuweisung Funktionstaste]

Element	Beschreibung
[Funktionstaste 1] [Funktionstaste 2] [Funktionstaste 3]	Weist jeder Funktionstaste eine Funktion zu. Wert: [Keine], [Kopieren], [Senden], [Fax]¹, [Auftragsbox], [USB-Laufwerk], [Eigene Faxbox], [Abrufbox]¹, [Verbesserung Handschrift], [Kopie ID Card], [Papiersparendes Kopieren], [Scan an PC (Adresseintrag)], [Scan an PC (Adressbuch)], [Scan an E-Mail (Adresseintrag)], [Scan an E-mail (Adressbuch)], [Barcode-Scan], [Scan an Cloud]  HINWEIS Wählen Sie [Filtern], um nach [Alle], [Anwendung], [Favoriten] und [Sonstige] einzugrenzen.

*1 Wird nur angezeigt, wenn das optionale FAX-Kit installiert ist.

[Bedienungsunterstützung]

Taste [Startseite] > [...] > [Systemmenü] > [Geräte-Einstellungen] > [Bedienungsunterstützung]

Element	Beschreibung
[Bestätigen der Ausrichtung]	Wählen Sie aus, ob die Auswahl zur Ausrichtung der Originale auf der Auflagefläche auf einem Bildschirm angezeigt werden soll. ➡ Originalausrichtung (Seite 373) Wert: Aus, Ein
[Vorab Limit]	Schränkt die Anzahl der gleichzeitig möglichen Kopien ein. Wert: 1 bis 999 Kopien
[Einstellungen nach Jobstart löschen]	Stellen Sie ein, ob Funktionseinstellungen auf ihre Standards zurückgesetzt werden, nachdem der Auftrag gestartet wurde. Wert: [Löschen], [Nicht löschen]

[Fehlerbehandlung]

Taste [Startseite] > [...] > [Systemmenü] > [Geräte-Einstellungen] > [Fehlerbehandlung]

Element	Beschreibung
[Fehler bei Duplexdruck]	Legt fest, wie verfahren wird, wenn Duplexdruck für die ausgewählten Papierformate und Medientypen nicht möglich ist. Mögliche Werte [1-seitig]: 1-seitig bedruckt. [Anzeige Fehler]: Eine Meldung zum Abbrechen des Drucks wird angezeigt.
[Endbearbeitungsfehler]	Legen Sie alternative Aktionen fest, wenn die Endbearbeitung (Offset) für Papierformat oder Medientyp der Auswahl nicht verfügbar ist. Wert [Ignorieren]: Die Einstellung wird ignoriert und der Auftrag gedruckt. [Anzeige Fehler]: Eine Meldung zum Abbrechen des Drucks wird angezeigt.
[Papiergrößenfehler]	Legt fest, wie verfahren wird, wenn das ausgewählte Papierformat oder der Typ nicht mit dem Papierformat oder Typ übereinstimmt, der in die angegebene Papierquelle eingelegt wird, während über den Computer gedruckt und die Kassette oder Universalzufuhr angegeben wird. Wert [Ignorieren]: Die Einstellung wird ignoriert und der Auftrag gedruckt. [Anzeige Fehler]: Eine Meldung zum Abbrechen des Drucks wird angezeigt.
[Falsches Papierformat eingelegt]	Legt fest, wie verfahren wird, wenn festgestellt wird, dass die Papierformat-Einstellung der Universalzufuhr nicht mit dem tatsächlich eingelegten Papierformat übereinstimmt. Wert [Ignorieren]: Die Einstellung wird ignoriert und der Auftrag gedruckt. [Anzeige Fehler]: Eine Meldung zum Abbrechen des Drucks wird angezeigt.
[Betriebsauf. n. Fehler]	Wenn während der Verarbeitung ein Fehler auftritt, stoppt die Verarbeitung, und es wird auf den nächsten Schritt des Benutzers gewartet. Im Modus „Betriebsaufnahme nach Fehler“ wird der Fehler nach dem festgelegten Zeitraum automatisch gelöscht. Wert: Aus, Ein  HINWEIS Wenn Sie „Ein“ für „Betriebsauf. n. Fehler“ wählen, legen Sie die Zeit fest, die gewartet werden soll, bevor Fehler automatisch gelöscht werden. Die Einstellung kann auf 5 bis 495 Sekunden (in 5-Sekunden-Schritten) festgelegt werden.

Element	Beschreibung
[Weiter od. fehlerhaften Auftrag abbrechen]	Legt fest, welche Benutzer Vorgänge für Aufträge, die aufgrund eines Fehlers pausiert wurden, abbrechen oder fortsetzen können. Wert: [All Users], [Nur Jobbesitzer]  HINWEIS Der Administrator kann alle Aufträge unabhängig von dieser Einstellung abbrechen.

[Tonereinstellungen]

Taste [Startseite] > [...] > [Systemmenü] > [Geräte-Einstellungen] > [Tonereinstellungen]

[Alarm Wenig Toner]

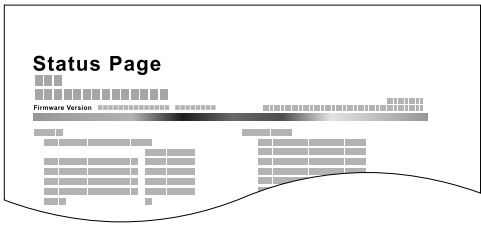
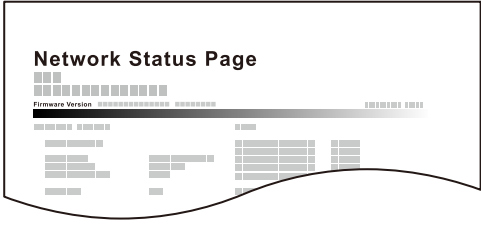
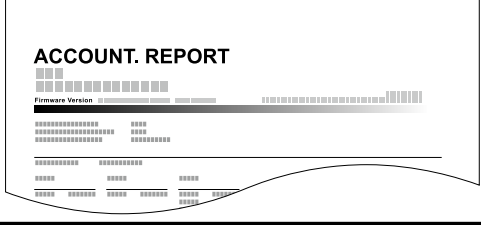
Element	Beschreibung
[Benachrichtigung über Bedienfeld]	Legt fest, ob niedriger Tonerstand auf dem Bedienfeld angezeigt wird. Wert: [Aus], [Ein]
[Extern melden (nur f. Administration)]	Legt die Menge des Toners fest, ab der der Administrator zur Tonerbestellung über den Tonerstand benachrichtigt wird. Diese Benachrichtigung wird für Ereignisberichte, Statusmonitore und SNMP-Überfüllung (z. B. Druckgeräte-Verwaltung) verwendet. Wert: Aus, Ein  HINWEIS Die Einstellung „Ein“ ermöglicht die Einstellung eines Schwellwerts für den Toneralarm. Die Einstellung kann zwischen 5 und 100 % (in 1-%-Schritten) betragen.

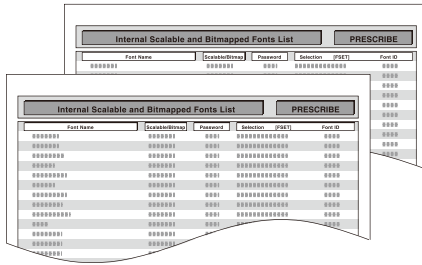
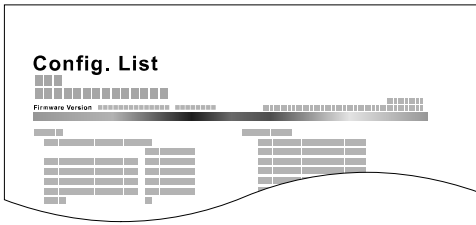
[Benachrichtigung/Bericht]

Sie können Berichte ausdrucken, um die Einstellungen, den Status und die Historie des Geräts zu überprüfen. Auch Einstellungen für das Drucken von Berichten können konfiguriert werden.

[Druckbericht/Liste]

Taste [Startseite] > [...] > [Systemmenü] > [Benachrichtigung/Bericht] > „Druckbericht/Liste“ [Druckbericht/Liste]

Element	Beschreibung
[Statusseite]	Druckt die Statusseite. Sie können Informationen wie die aktuellen Einstellungen, den verfügbaren Speicher und die installierten optionalen Geräte prüfen.  The screenshot shows a 'Status Page' with a header bar, a 'Firmware Version' section, and several data blocks representing system settings and device information.
[Servicestatus]	Druckt den Servicestatus aus. Weitere Einzelheiten finden Sie auf der Statusseite. Die Servicemitarbeiter drucken die Servicestatusseiten in der Regel zu Wartungszwecken aus.
[Netzwerkstatus]	Druckt die Netzwerkstatusseite. Sie können Informationen wie die Firmware-Version, die Netzwerkadresse und das Netzwerkprotokoll der Netzwerkschnittstelle prüfen.  The screenshot shows a 'Network Status Page' with a header bar, a 'Firmware Version' section, and data blocks for network configuration and interface status.
[Druck Kostenstellenliste]	Wenn Kostenstellen aktiviert sind, kann die Gesamtzahl der gezählten Seiten für alle relevanten Konten als Kostenstellenbericht gedruckt werden. ➡ Druck Kostenstellenliste (Seite 666)  The screenshot shows an 'ACCOUNT. REPORT' with a header bar, a 'Firmware Version' section, and multiple data blocks representing account information and financial data.

Element	Beschreibung
[Schriftartliste]	Druckt die Schriftartenliste aus. Sie können die auf diesem Gerät installierten Schriftarten mit einem Beispiel prüfen. 
[FAX-Bericht Ausgang]	Dieses Element wird für mit Fax kompatible Geräte angezeigt. ➔ FAX Bedienungsanleitung
[FAX-Bericht Eingang]	Dieses Element wird für mit Fax kompatible Geräte angezeigt. ➔ FAX Bedienungsanleitung
[Adressbuch (Index)]	Wird nur für Faxmodelle angezeigt. ➔ FAX Bedienungsanleitung
[Adressbuch (Nr.)]	Wird nur für Faxmodelle angezeigt. ➔ FAX Bedienungsanleitung
[Zielwahlliste]	Druckt die Zielwahltastenliste, damit Sie die Ziele prüfen können, die Sie für die Zielwahltasten gespeichert haben.
[Subadressenboxliste]	Wird nur für Faxmodelle angezeigt. ➔ FAX Bedienungsanleitung
[Anwendungsstatus]	Druckt den Anwendungsstatus aus. Sie können die Informationen der auf diesem Gerät installierten Anwendungen prüfen.
[Konfigurationsliste]	Druckt die System-Einstellungen als Liste aus. 
[Datenbereinigungs-Bericht]	Druckt den Datenbereinigungs-Bericht aus.

Ergebnisbericht-Einstell.

Taste [Startseite] > [...] > [Systemmenü] > [Benachrichtigung/Bericht] > „Ergebnisbericht-Einstell.“

[Sendeergebnis-Bericht]

Nach Abschluss der Sendung kann automatisch ein Sendeergebnis-Bericht ausgedruckt werden.

Element	Beschreibung
[E-Mail/Ordner]	Nach Abschluss der Sendung einer E-Mail oder der SMB/FTP-Übertragung kann automatisch ein Sendeergebnis-Bericht ausgedruckt werden. Wert: [Aus], [Ein], [Nur bei Fehler]
[FAX] ¹	➔ FAX Bedienungsanleitung
[Vor Sendung abgebrochen] ²	Es kann ein Sendeergebnis-Bericht gedruckt werden, wenn ein Auftrag vor der Sendung gelöscht wird. Wert: Aus, Ein
[Empfangsformat] ²	Das Empfangsformat für den Sendeergebnis-Bericht kann ausgewählt werden. Wert: [Name oder Ziel], [Name und Ziel]

[Empfangsergebnis]¹

➔ **FAX Bedienungsanleitung**

[Einst. Meld. Auftragsende]¹

➔ **FAX Bedienungsanleitung**

*1 Wird nur angezeigt, wenn das optionale FAX-Kit installiert ist.

*2 Wenn „E-Mail/Ordner“ und „Fax“ auf [Aus] eingestellt sind, wird diese Funktion nicht angezeigt.

Benachrichtigung Gerätestatus

Taste [Startseite] > [...] > [Systemmenü] > [Benachrichtigung/Bericht] > „Benachrichtigung Gerätestatus“

[Alarm Wenig Toner]

➔ [\[Alarm Wenig Toner\] \(Seite 502\)](#)

[Hinweis Wartung erford.]

Element	Beschreibung
[Benachrichtigung über Bedienfeld]	Legt fest, ob eine Meldung auf dem Bedienfeld darauf hinweisen soll, dass eine periodische Prüfung ansteht. Wert: [Aus], [Status anzeigen], [Status und Fehler anzeigen]
[Benachr. extern (nur f. Administration)]	Legt die Zeiten fest, zu denen der Administrator über die verbleibende Zeit bis zur anstehenden geplanten Prüfung informiert wird. Diese Benachrichtigung wird für Ereignisberichte, Statusmonitore und SNMP-Traps (z. B. Printing Equipment Management Systems) verwendet. Wert: Aus, Ein  HINWEIS Wenn Ein ausgewählt ist, legen Sie den Alarmzeitpunkt fest. Der Bereich reicht von 5 bis 100 Prozent (in Schritten von 1 Prozent).

FAX-Kommunikationsbericht

Taste [Startseite] > [...] > [Systemmenü] > [Benachrichtigung/Bericht] > „FAX-Kommunikationsbericht“

Konfiguriert Einstellungen für FAX-Bericht Ausgang und FAX-Bericht Eingang.

Verlaufseinstellungen

Taste [Startseite] > [...] > [Systemmenü] > [Benachrichtigung/Bericht] > „Verlaufseinstellungen“

[Sende Auftragshistorie]

Element	Beschreibung
[Auto. Senden]	Nach einer bestimmten Auftragszahl kann das Protokoll mit der Historie automatisch versendet werden. Wert: Aus, Ein  HINWEIS Wenn Ein gewählt wird, muss die Anzahl der Auftragshistorien angegeben werden. Möglich sind Werte von 1 bis 16.
[Ziel]	Legt das Ziel fest, an das Auftragshistorien versendet werden sollen. Nur die E-Mail-Adresse kann festgelegt werden.
[Betreff]	Legt einen Betreff der E-Mail für den Versand der Auftragshistorien fest.
[Persönliche Information]	Legt fest, ob persönliche Informationen mit der Auftragshistorie versendet werden. Wert: [Enthalten], [Ausschließen]
[Sende Auftragshistorie]	Die Auftragshistorie kann auch an manuell angegebene Ziele gesendet werden.

[Funktions-Einstellungen]

Konfiguriert Einstellungen für Kopieren, Senden und Dokumentenbox-Funktionen.

[Funktionsstandardwerte]

Taste [Startseite] > [...] > [Systemmenü] > [Funktions-Einstellungen] > [Funktionsstandardwerte]

[Allgemein]

Taste [Startseite] > [...] > [Systemmenü] > [Funktions-Einstellungen] > [Funktionsstandardwerte] > [Allgemein]

[Einstellungen nach Jobstart löschen]

➔ [\[Einstellungen nach Jobstart löschen\] \(Seite 499\)](#)

[Dateinameneingabe]

Legt einen automatisch eingegebenen Namen (Standard) für Aufträge fest. Zusätzliche Informationen wie Datum/Zeit und Auftragsnummer können ebenfalls festgelegt werden.

Wert

Dateiname: Es können bis zu 32 Zeichen eingegeben werden.

Zusatzinfo: [Keine], [Job-Nr.], [Datum/Zeit], [[Job-Nr.] und [Datum/Zeit]], [[Datum/Zeit] und [Job-Nr.]]

[Standard Randlöschung]

Legt die Standardbreite fest, die als Rand gelöscht werden soll.

Wert

Metrisch

0 mm bis 50 mm (in 1-mm-Stufen)

Zoll

0" bis 2" (in 0,01-Zoll-Schritten)



HINWEIS

Um "Breite für Rand löschen" um das Original herum anzugeben, legen Sie den Wert in „Rand“ fest. Um "Breite für Rand löschen" in der Mitte des Originals anzugeben, legen Sie den Wert in „Bundsteg“ fest.

Element	Beschreibung
Randlöschung Rückseite	Legt die „Rand löschen“-Methode für die Rückseite eines Blatts fest. Wert: [Wie Vorderseite], [Nicht löschen]

[Zoom]

Legt den Standard für Verkleinert/Vergrößert fest, wenn sich das Papierformat/Sendeformat nach Festlegen der Originale geändert hat.

Wert: [100%], [Automatisch]

[Scanfehler erkennen]

Werden auf dem gescannten Dokument Bildfehler durch Papierfalten oder Haftnotizen erkannt, wird der Scanvorgang automatisch gestoppt.

Wert:

Aus

Wird nicht erkannt.

Ein

Wenn Bildfehler erkannt werden, wird der Benutzer sofort durch eine Mitteilung benachrichtigt und der Dokumentenscan wird gestoppt.

[Kopie ID Card/Scan]

Konfigurieren Sie die Einstellungen zum Kopieren und Scannen von ID-Karten.

Element	Beschreibung
[Kartenposition auf V-Glas]	Wählen Sie die Position der Karte auf der Auflagefläche aus. Wert: [Beliebig], [Oben links]
[Layout Endbearbeitung]	Wählen Sie das fertige Seitenlayout für die ID-Karte aus. Wert: [Mittig ausrichten], [Oben rechts ausricht.]

[Kopie/Druck]

Taste [Startseite] > [...] > [Systemmenü] > [Funktions-Einstellungen] > [Funktionsstandardwerte] > [Kopie/Druck]

Element	Beschreibung
[Originalformat]	Standard Originalgröße Das Standard-Originalformat (Glas) wird als Auswahl angezeigt, wenn "Standardgröße erkennen" aktiviert ist. Diese Einstellungen befinden sich unter "Original-/Scaneinstell." Wert: [Auto(Standardformat)], [Auto(Ncht.Std.format)]
[Originalausrichtung (Kopie)]	Legt die Standardwerte für die Originalausrichtung fest. Wert: [Oberkante oben], [Oberkante links], [Automatisch] ¹
[Originalvorlage(Kopie)]	Legt die Standard-Originalvorlage für die Kopie fest. Wert: [Text+Foto], [Foto], [Text], [Grafik/Karte]
[Hintergr.helligk änd. (Kopie)]	Legt einen Standardwert für Hintergrundhelligkeit (Kopie) fest. Wert: [Aus], [Auto], [Manuell (Dunkler 5)]
[Mehrfach-Scan (Kopie)]	Legt die Standardeinstellung für Mehrfach-Scan (Kopie) fest. Wert: Aus, Ein
[Durchscheinen verhindern (Kopieren)]	Legt die Standardeinstellung für Durchscheinen vermeiden (Kopie) fest. Wert: Aus, Ein
[Leere Seiten auslassen (Kopie)]	Wählen Sie die Standardeinstellungen zum Auslassen leerer Seiten (Kopie). Wert: Aus, Ein
[EcoPrint]	Legt den EcoPrint-Standard fest. Wert: Aus, Ein
[Standardmäßiger Rand]	Legen Sie den standardmäßig eingestellten Rand fest. Wert Metrisch [Links/Rechts]: -18 mm bis 18 mm (in 1-mm-Schritten) [Oben/Unten]: -18 mm bis 18 mm (in 1-mm-Schritten) Zoll [Links/Rechts]: -0,75" bis 0,75" (in 0,01-Zoll-Schritten) [Oben/Unten]: -0,75" bis 0,75" (in 0,01-Zoll-Schritten)
[Rand löschen (Kopieren)]	Legt die Standardwerte für Rand löschen (Kopieren) fest. Wert: [Standard], [Rand löschen Blatt], [Rand löschen Buch], [Einzeln Rand löschen]
[Gruppieren/Offset]	Legt die Standardeinstellungen für die gruppierte/versetzte Ausgabe fest. Wert: [Aus], [Gruppier.Ein], [Versetzt Jede Seite], [Versetzt Jeden Satz]
[Automatische Bilddrehung (Kopie)]	Wählen Sie die Standardeinstellung "Automatische Bilddrehung". Wert: Aus, Ein
[JPEG/TIFF Druck]	Legt die Bildgröße (Auflösung) fest, wenn Sie eine JPEG- oder TIFF-Datei drucken möchten. Wert: [An Papierformat anpassen], [Bildauflösung], [An Druckauflösung anpass.]

Element	Beschreibung
[XPS Seitengenauigkeit]	Legt den Standardwert für die XPS-Seitengenauigkeit fest. Wert: Aus, Ein
[Nächste Priorität reservieren]	Gibt an, ob die Standardanzeige angezeigt wird, wenn ein anschließender Kopierauftrag reserviert wird, während ein Druckvorgang läuft. Wählen Sie "Ein", damit die Standardanzeige angezeigt wird. Wert: Aus, Ein
[Betriebsart Auto Bilddrehung]	Legen Sie fest, ob das Bild gedreht wird, wenn die Ausrichtungen von Druckdokument und Papier voneinander abweichen. Wert [Ungedrehte man. Kopie]: Ist eine Papierquelle oder ein Zoomfaktor angegeben, wird das Bild nicht gedreht. [Für alle übernehmen]: Alle Bilder werden gedreht. [Wie Bildformat]: Bild wird gedreht, wenn es auf das Papier passt.
[Auto % Priorität]	Wenn eine Papierquelle in einem anderen Format als das Original ausgewählt wird, wählen Sie, ob automatischer Zoom (Verkleinern/Vergrößern) durchgeführt wird. Wert: Aus, Ein
[Format für kleine Originale]	Geben Sie das Papierformat für den Fall an, dass das Original zu klein ist, um im Modus "Automatische Papierauswahl" erkannt zu werden. Wert: [Standardpapierquelle], [A4-R], [A4], [A5-R], [A6-R], [B5-R], [B5], [B6-R], [Letter-R], [Letter], [Statement-R]
[Originalformat für nicht erkanntes Original]	Geben Sie die Aktion an, wenn das Originalformat nicht erkannt wird. Wert: [Standardpapierquelle], [Bestätigung zeigen]

Element	Beschreibung
[Duplex]	Legen Sie die Standardeinstellungen für Duplex fest. [1-seitig>>1-seitig] Legt die Standardwerte für diese Funktion nicht fest. [1-seitig>>2-seitig] [Finishing] Legen Sie die Standard-Bindungsausrichtung der Kopien fest. [Bindung Links/Rechts], [Bindung Oben] [2-seitig>>1-seitig] [2-seitig/Buchoriginal] Legt die Bindungsausrichtung der Originale fest. [Bindung Links/Rechts], [Bindung Oben] [2-seitig>>2-seitig] [2-seitig/Buchoriginal] Legt die Bindungsausrichtung der Originale fest. [Bindung Links/Rechts], [Bindung Oben] [Finishing] Legen Sie die Standard-Bindungsausrichtung der Kopien fest. [Bindung Links/Rechts], [Bindung Oben] [Buch>> 1-seitig] [2-seitig/Buchoriginal] Legt die Bindungsausrichtung der Originale fest. Wert: [Bindung links], [Bindungsrecht] [Buch>> 2-seitig] [2-seitig/Buchoriginal] Legt die Bindungsausrichtung der Originale fest. Wert: [Bindung links], [Bindungsrecht] [Finishing] Legen Sie die standardmäßige Duplexoption fest. Wert: [Buch>>2-seitig], [Buch>> Buch]

*1 Diese Funktion kann nur verwendet werden, wenn das optionale Scan Extension Kit (A) installiert ist.

➔ [Scan Extension Kit \(A\) <OCR Scan Activation Kit> \(Seite 878\)](#)

[Senden/Speichern]

Taste [Startseite] > [...] > [Systemmenü] > [Funktions-Einstellungen] > [Funktionsstandardwerte] > [Senden/Speichern]

Element	Beschreibung
[Originalformat]	Standard Originalgröße festlegen. Das Standard-Originalformat (Glas) wird als Auswahl angezeigt, wenn "Standardgröße erkennen" aktiviert ist. Diese Einstellungen befinden sich unter "Original-/Scaneinstell." Wert: [Auto(Standardformat)], [Auto(Ncht.Std.format)]
[Originalausrichtung (Senden/Speichern)]	Legt die Standardwerte für die Originalausrichtung fest. Wert: [Oberkante oben], [Oberkante links], [Automatisch] ²
[Farbauswahl (Senden/Speichern)]	Legt den Standardfarbmodus für das Scannen von Dokumenten fest. Wert: [Auto(Farbe/Grau)], [Auto. Farbe (FarbS/W)], [Mehrfarbig], [Graustufen], [Schwarz/weiß]
[Scanauflösung]	Wählen Sie die standardmäßige Scanauflösung. Wert: [600 × 600 dpi] / [400 × 400 dpi Ultrafein] / [300 × 300 dpi] / [200 × 400 dpi Superfein] / [200 × 200 dpi Fein] / [200 × 100 dpi Normal]
[Auflösung Faxesendung] ¹	➔ FAX Bedienungsanleitung
[Orig. Bild (Senden/Speichern)]	Legt den Standard-Originalvorlagentyp für Senden oder Speichern fest. Wert: [Text+Foto], [Foto], [Text], [Text (Feine Linien)], [Text (für OCR)] ²
[Einstell.Text deutlicher (Rauschunterdr.)]	Beim Scannen und Senden eines Dokuments in Schwarz/weiß wird Hintergrundrauschen entfernt und die Textlesbarkeit verbessert. Wert: Aus, Ein
[Hintergrundhelligkeit ändern (Senden/Speich)]	Legt die Standardeinstellung für die Hintergrundhelligkeit beim Senden und Speichern fest. Wert: [Aus], [Automatisch], [Manuell (Dunkler 5)]
[Mehrfach-Scan (Send/Speich)]	Legt die Standardeinstellung für Mehrfach-Scan (Senden/Speichern) fest. Wert: Aus, Ein
[Mehrfach-Scan (FAX)] ¹	➔ FAX Bedienungsanleitung
[Durchscheinen verhindern (Senden/Speichern)]	Legt die Standardeinstellung zum Vermeiden von Durchscheinen beim Senden und Speichern fest. Wert: Aus, Ein
[Rand lösch./Vollst.Scan (Send./Speich.)]	Legt die Standardeinstellung für „Rand löschen/Vollständiger Scan (Senden/Speichern)“ fest. Wert: [Standard], [Vollständiger Scan], [Rand löschen Blatt], [Rand löschen Buch], [Einzeln Rand löschen]
[Rand löschen/Vollständiger Scan (FAX)]	➔ FAX Bedienungsanleitung
[Leere Seiten auslassen (Senden/Speichern)]	Wählen Sie die Standardeinstellungen für "Leere Seiten auslassen (Senden/Speichern)". Wert: Aus, Ein
[Dateiformat]	Legt den Standardtyp der Dateien fest. Wert: [PDF], [TIFF], [JPEG], [XPS], [OpenXPS], [Hoch komp. PDF], [Wort], [Excel], [PowerPoint]

Element	Beschreibung
[Bildqualität (Dateiformat)]	Legt die Standard-Dateiqualität für PDF/TIFF/JPEG/XPS/OpenXPS/Word/Excel/PowerPoint fest. Wert: 1 Niedr. Qual. (h. Komp.) bis 5 Hohe Qual. (n. Komp.)
[Hoch kompr. PDF Bild]	Legt die Standardqualität für hochkomprimierte PDF-Dateien fest. Wert: [Prior. Komp.-Faktor], [Standard], [Vorrang Qualität]
[Farb-TIFF-Komprimierung]	Legt die Komprimierungsstufe zum Versand von farbigen Dokumenten im TIFF-Format fest. Wert: [TIFF V6], [TTN2]
[PDF/A]	Legt die Standardeinstellung für das Speichern von Dokumenten im PDF/A Standard fest. Wert: [Aus], [PDF/A-1a], [PDF/A-1b], [PDF/A-2a], [PDF/A-2b], [PDF/A-2u]  HINWEIS Wenn [Ein] in „Digitale Unterschrift“ ausgewählt wurde, dann können [PDF/A-1a] und [PDF/A-1b] nicht ausgewählt werden. ➔ [Unterschrift für Datei] (Seite 519)
[Art der OCR-Texterkennung] ²	Legt Einstellungen für die Art der OCR-Texterkennung fest. Wert: [Priorität Geschwindigkeit], [Priorität Qualität]
[OCR Texterkennung] ²	Legt die Standard-OCR-Texterkennung fest. Wert: Aus, Ein
[Vorrangige OCR-Sprache] ²	Legen Sie die Standardsprache des zu extrahierenden Textes fest. ([Englisch] voreingestellt.) Wählen Sie die zu extrahierende Sprache aus den Optionen auf der Berührungsanzeige aus.
[OCR-Ausgabeformat] ²	Legt das Standard-OCR-Ausgabeformat fest. Wert: [Text + Grafiken], [Text + Grafiken mit gescanntem Bild], [Gescanntes Bild m. suchbarem Text]
[Dateitrennung]	Legt die Standardeinstellung für die Dateitrennung fest. Wert: [Aus], [Jede Seite]
[E-Mail Betreff/Nachricht]	Geben Sie den Betreff und die Nachricht ein, die automatisch eingefügt werden (Standard-Betreff und Standard-Nachricht), wenn eingescannte Originale per E-Mail versendet werden. Es können drei Textmitteilungen registriert und die anfängliche Vorlage verwendet werden, um auszuwählen, welche Textmitteilung verwendet wird. Wert Betreff: Es können bis zu 256 Zeichen eingegeben werden. Nachricht: Es können bis zu 500 Zeichen eingegeben werden.

Element	Beschreibung
[2-seitig/Buchoriginal]	Legen Sie die Standardeinstellungen für 2-seitig/Buchoriginal fest. [1-seitig] Legt die Standardwerte für diese Funktion nicht fest. [2-seitig] [Bindung im OriginalOrig.] Legt die Bindungsausrichtung der Originale fest. Wert: [Links/Rechts], [Oben] [Adressbuch] [Bindung im OriginalOrig.] Legt die Bindungsausrichtung der Originale fest. Wert: [Links], [Rechts]

*1 Wird nur angezeigt, wenn das optionale FAX-Kit installiert ist.

*2 Diese Funktion kann nur verwendet werden, wenn das optionale Scan Extension Kit (A) installiert ist.

➔ [Scan Extension Kit \(A\) <OCR Scan Activation Kit> \(Seite 878\)](#)

[Kopie/Druck]

Taste [Startseite] > [...] > [Systemmenü] > [Funktions-Einstellungen] > [Kopie/Druck]

Element	Beschreibung
[Funktionen in Basiskarte (Kopieren)]	➡ [Funktionen in Basiskarte (Kopieren)] (Seite 484)

[Senden/Speichern]

Taste [Startseite] > [...] > [Systemmenü] > [Funktions-Einstellungen] > [Senden/Speichern]

[Standardanzeige]

Legen Sie die Standardanzeige fest, nachdem [Senden] ausgewählt wurde.

Wert: [Ziel], [Adressbuch], [Zielwahltaste]

[Einstellungen Falschsendung verhindern]

Element	Beschreibung
[Ziel vor Senden prüfen]	Wählen Sie, ob beim Ausführen von Sendeaufträgen eine Bestätigungsanzeige für das gewählte Ziel nach dem Drücken der Taste [Start] eingeblendet wird. Wert: Aus, Ein
[Eingabe prüfen neues Ziel]	Beim Hinzufügen von neuen Zielen kann eine Bestätigungsanzeige zur Überprüfung des neuen Ziels eingeblendet werden. Wert: Aus, Ein
[Zielprüfung bei Auswahl]	Wählen Sie aus, ob das Popup bei der Zielauswahl angezeigt werden soll. Wert: Aus, Ein
[Eingabe neues Ziel]	Legt fest, ob ein Ziel über die Tastatur eingegeben werden kann. Wert: [Abweisen], [Zulassen]
[Neuaufruf Ziel]	Legt fest, ob über die Sendeanzeige die Funktion [Abruf] zulässig ist. Wert: [Abweisen], [Zulassen]
[Rundsenden]	Legt fest, ob Rundsenden aktiviert werden soll. Wert: [Abweisen], [Zulassen]
[Verwendung voriger Ziele]	Ermöglicht die Verwendung von „Vorherige Ziele“. Wert: [Abweisen], [Zulassen]
[Vorherige Ziele löschen]	Löscht die vorherigen Ziele.

[Funktionen in Basiskarte (Senden)]

➔ [\[Funktionen in Basiskarte \(Senden\)\] \(Seite 484\)](#)

[Unterschrift für Datei]

Element	Beschreibung
Digitale Signatur	Legt fest, ob eine digitale Unterschrift hinzugefügt wird. Mögliche Werte [Aus] Fügt keine digitale Unterschrift hinzu. [Für jeden Auftrag angeben] Legt fest, ob bei jedem Senden eine digitale Unterschrift hinzugefügt wird. [Ein] Sie können beim Senden immer eine digitale Unterschrift hinzufügen.
[Format für Digitale Unterschrift]	Wählt einen Algorithmus aus, der zum Verschlüsseln der digitalen Unterschrift verwendet wird. Wert: [SHA1], [SHA-256], [SHA-384], [SHA-512]  HINWEIS Diese Funktion wird angezeigt, wenn „Digitale Unterschrift“ auf [Für jeden Auftrag angeben] oder [Ein] festgelegt ist.
[Passwortbestätigung für Signaturberechtigung]	Legt fest, ob beim Einrichten der digitalen Unterschrift ein Passwort bestätigt werden muss. Wert: Aus, Ein  HINWEIS Diese Funktion wird angezeigt, wenn „Digitale Unterschrift“ auf [Für jeden Auftrag angeben] festgelegt ist.
[Passwort]	Legt ein Passwort fest, das für das Festlegen einer digitalen Unterschrift erforderlich ist. Geben Sie ein neues Sicherheitspasswort mit 6 bis 16 alphanumerischen Zeichen und Symbolen ein.  HINWEIS Diese Funktion wird angezeigt, wenn „Passwortbestätigung für Signaturberechtigung“ auf "Ein" festgelegt ist.

[E-Mail]

Taste [Startseite] > [...] > [Systemmenü] > [Funktions-Einstellungen] > [E-Mail]

[E-Mail-Einstellungen]

Element	Beschreibung
[SMTP (E-Mail-Übertragung)]	Legt fest, ob E-Mails über SMTP gesendet werden sollen. Wert: Aus, Ein
SMTP-Servername	Geben Sie den Hostnamen oder die IP-Adresse des SMTP-Servers ein.  HINWEIS Es können bis zu 256 Zeichen eingegeben werden.
SMTP-Portnummer	Legt die Anschlussnummer fest, die für SMTP benutzt werden soll. Die Standard-Anschlussnummer ist 25. Wert: 1 bis 65535 (Anschlussnummer)
Absenderadresse	Geben Sie hier die Absenderadresse zum Senden von E-Mails über das Gerät an (z. B. Gerät-Administrator), damit Antworten bzw. Berichte über Übermittlungsfehler an eine Person anstelle des Geräts gesendet werden können. Die Absenderadresse muss für die SMTP-Authentifizierung korrekt eingegeben werden. Die Senderadresse darf max. 256 Zeichen lang sein.
[SMTP-Auth.& Senderadr.]	Wenn Anmelder-Login auf "EIN" festgelegt ist, werden Login-Benutzername, Passwort und E-Mail-Adresse des Login-Benutzers für die SMTP-Authentifizierung und als E-Mail-Absenderadresse verwendet. Wert: [Systemeinstell. verwenden] Mit der [Absenderadresse] festgelegte Informationen werden zur SMTP-Authentifizierung und für E-Mail-Absender verwendet. [Login-Nutzerinfos verwend] Die Login-Benutzerinformationen werden für die SMTP-Authentifizierung und als E-Mail-Absenderadresse verwendet.  HINWEIS Ist für den angemeldeten Benutzer keine E-Mail-Adresse festgelegt, wird die unter [Absenderadresse] angegebene Adresse für E-Mail-Absenderinformationen verwendet.

[POP3]

Element	Beschreibung
[POP3]	Legt fest, ob zum Empfang von E-Mails POP3 genutzt wird. Wert: Aus, Ein

Element	Beschreibung
[Remote-Druck]	➡ [Remote-Druck] (Seite 532)

[Sendeauftrag – Ordner]

Taste [Startseite] > [...] > [Systemmenü] > [Funktions-Einstellungen] > [Sendeauftrag - Ordner]

Element	Beschreibung
[FTP-Einstellungen]	Legt fest, ob Dokumente über FTP gesendet werden sollen. Zum Verwenden des FTP-Client setzen Sie das Protokoll auf "Ein" für „Protokoll-Einstellungen“. Die Standard-Anschlussnummer ist 21. Wert: Aus, Ein, 1 bis 65535 (Portnummer)
[SMB-Einstellungen]	Legt fest, ob Dokumente über SMB gesendet werden sollen. Zum Verwenden des SMB-Client setzen Sie das Protokoll auf "Ein" für „Protokoll-Einstellungen“. Die Standard-Anschlussnummer ist 445. Wert: Aus, Ein, 1 bis 65535 (Anschlussnummer)

[Fax]

Taste [Startseite] > [...] > [Systemmenü] > [Funktions-Einstellungen] > [Fax]

Konfigurieren Sie die Einstellungen für FAX.

➔ **FAX-Bedienungsanleitung**

[WSD]

Taste [Startseite] > [...] > [Systemmenü] > [Funktions-Einstellungen] > [WSD]

[WSD-Scan]

Element	Beschreibung
[Protokoll-Einstellungen]	Legt fest, ob WSD-Scan benutzt wird oder nicht. ¹ Wert: Aus, Ein
Verfügbare Netzwerke	Legt fest, ob diese Funktion für jedes Netzwerk für Wi-Fi Direct, WLAN und Kabel aktiviert werden soll. Wert: [Deaktivieren], [Aktivieren]

[WSD-Druck]

Element	Beschreibung
[Protokoll-Einstellungen]	Legen Sie fest, ob Sie unsere proprietären Webdienste möchten. WIA Driver, TWAIN Driver und Netzwerk-FAX-Treiber verwenden diesen erweiterten WSD-Webdienst. ¹ Wert: Aus, Ein
Verfügbare Netzwerke	Legt fest, ob diese Funktion für jedes Netzwerk für Wi-Fi Direct, WLAN und Kabel aktiviert werden soll. Wert: [Deaktivieren], [Aktivieren]

^{*1} Die Einstellung wird nach Neustart des Geräts oder des Netzwerks geändert.

[Adressbuch]

Taste [Startseite] > [...] > [Systemmenü] > [Funktions-Einstellungen] > [Adressbuch]

[Hinzufügen/Bearbeiten (Gemeinsames Adressbuch)]

Konfigurieren Sie die Einstellungen für das Adressbuch.

➔ [Hinzufügen eines Ziels \(gemeinsames Adressbuch\) \(Seite 178\)](#)

[Hinzufügen/Bearbeiten (Abteilungsadressbuch)]

➔ [Hinzufügen eines Ziels für das Abteilungsadressbuch \(Seite 179\)](#)

[Abteilungsadressbuch erstellen]

➔ [Erstellen eines Abteilungsadressbuchs \(Seite 179\)](#)

[Weitere Einstellungen für das Adressbuch]

➔ [Embedded Web Server RX Benutzerhandbuch](#)

Element	Beschreibung
Adressbuchstandards	[Sortieren] Legt die Standard-Sortiereinstellung der Adresse für das Adressbuch fest. Wert: [Nr.], [Name] [Begrenzung] Mit diesem Verfahren können die aufgelisteten Zieltypen bei Öffnen des Adressbuchs gefiltert (eingeschränkt) werden. Wert: [Aus], [E-Mail], [Ordner], [Fax]¹, [Gruppe] [Beschränkung bearbeiten] Beschränkt die Bearbeitung des Adressbuchs. Wenn Sie [Nur für Administrator] auswählen, kann die Zielwahltaste nur bei Anmeldung als Administrator bearbeitet werden. Wert: [Aus], [Nur für Administrator]
Gemeinsames Adressbuch freigeben	Wert: [Ein], [Aus]

[Externes Adressbuch]

➔ [Embedded Web Server RX Benutzerhandbuch](#)

[Adressbuchtyp]²

Wählen Sie, ob bei Öffnen des Adressbuchs das Adressbuch des Geräts oder das externe Adressbuch angezeigt wird.

Wert: [Gemeinsames Adressbuch], [Abteilungsadressbuch], [Ext. Adressbuch]

*1 Wird nur angezeigt, wenn das optionale FAX-Kit installiert ist.

*2 Diese Option wird nur angezeigt, wenn ein externes Adressbuch verfügbar ist.

[Zielwahltaste]

Taste [Startseite] > [...] > [Systemmenü] > [Funktions-Einstellungen] > [Zielwahltaste]

Element	Beschreibung
[Zielwahltaste hinzufügen/ bearbeiten]	Legt Einstellungen für Zielwahltasten fest. ➔ Hinzufügen eines Ziels zu einer Zielwahltaste (Seite 195)
[Bearbeitungsbeschränkung]	Schränken Sie die Bearbeitung der Zielwahltaste ein. Wenn Sie [Nur für Administrator] auswählen, können Sie die Zielwahltaste nur bearbeiten, wenn Sie sich mit Administratorrechten anmelden. Wert: [Aus], [Nur für Administrator]

[Send.+Weiterleit]

Taste [Startseite] > [...] > [Systemmenü] > [Funktions-Einstellungen] > [Senden und Weiterleiten]

[Weiterl.-Einst.]

Legt fest, ob das Original weitergeleitet werden soll.

Wert: Aus, Ein



HINWEIS

Bei Auswahl der Einstellung [Ein] wählen Sie die Weiterleitungsregel aus [E-Mail], [Ordner (SMB)], [Ordner (FTP)], [[FAX]]¹

[Ziel]

Element	Beschreibung
[Hinzufügen]	Geben Sie das Ziel an, wohin das Original weitergeleitet werden soll. Nur ein Weiterleitungsziel kann gespeichert werden. Gehen Sie wie folgt vor, um die Ziele zu speichern. • [Adr. Buch] • [E-Mail] • [SMB] • [FTP] ➔ Angaben des Ziels (Seite 305)

*1 Wird nur angezeigt, wenn das optionale FAX-Kit installiert ist.

[Weiterleitungs-Einstellung]

Taste [Startseite] > [...] > [Systemmenü] > [Funktions-Einstellungen] > [Weiterleitungs-Einst.]

Legt die Weiterleitungseinstellungen fest.

Wird nur angezeigt, wenn das optionale FAX-Kit installiert ist.

Weitere Informationen finden Sie unter:

➔ **FAX Bedienungsanleitung**

[Drucker]

Taste [Startseite] > [...] > [Systemmenü] > [Funktions-Einstellungen] > [Drucker]

Element	Beschreibung
[Emulation]	Bestimmt die Emulation für den Betrieb dieses Geräts über Befehle, die für andere Drucker benutzt werden. Wert: [PCL6], [KPD L], [KPD L (Auto)]  HINWEIS • Wenn Sie [KPD L (Auto)] ausgewählt haben, legen Sie auch „Alt. Emulation“ fest. • Wenn Sie [KPD L] oder [KPD L (Auto)] ausgewählt haben, legen Sie auch „KPD L-Fehlerbericht“ fest. KPD L-Fehlerbericht Legt fest, ob ein Fehlerbericht ausgegeben wird, wenn beim Drucken im KPD L-Emulationsmodus ein Fehler eintritt. Wert: Aus, Ein Alt Emulation Wenn Sie [KPD L (autom.)] als Emulationsmodus gewählt haben, können Sie zwischen KPD L und einem anderen Emulationsmodus (alternative Emulation) je nach auszudruckenden Daten automatisch umschalten. Wert: PCL6
[EcoPrint]	EcoPrint spart Toner beim Drucken. Diese Einstellung wird für Testkopien empfohlen, bei denen blasser Druck kein Problem darstellt. Wert: Aus, Ein
[A4/Letter ignorieren]	Legt fest, ob A4 und Letter, die ein ähnliches Format haben, beim Drucken als identisch angesehen werden sollen. Wert Aus A4 und Letter werden nicht als identisches Format behandelt. Ein A4 und Letter werden als identisches Format behandelt. Das Gerät verwendet das Format, das sich in der Papierquelle befindet.
[Duplex]	Legt die Ausrichtung der Bindung beim Duplexdruck fest. Wert: [1-seitig], [2-seitig (Lange Seite binden)], [2-seitig (Kurze Seite binden)]
[Kopien]	Legt die Standardanzahl von Kopien zwischen 1 und 999 fest. Wert: 1 bis 999 Kopien
[Ausrichtung/Orientierung]	Legen Sie die Standardausrichtung fest, [Hochformat] oder [Querformat]. Wert: [Hochformat], [Querformat]

Element	Beschreibung
[Formfeed-Timeout]	Wenn Druckdaten vom Computer empfangen werden, wartet das Gerät manchmal, wenn keine Informationen vorhanden sind, die angeben, dass auf der letzten Seite keine weiteren zu druckenden Daten vorhanden sind. Nach Ablauf der voreingestellten Zeit druckt das Gerät automatisch. Die Optionen reichen von 5 bis 495 Sekunden. Wert: 5 bis 495 Sekunden (in 5-Sekunden-Schritten)
[LF-Einstellung]	Definiert die Zeilenvorschub-Aktion, die durchgeführt werden soll, wenn das Gerät den Zeilenvorschub-Code (Zeichencode 0AH) empfängt. Wert: [Nur LF], [LF und CR], [LF ignor.]
[CR-Einstellung]	Legt die Wagenrücklaufaktion fest, die durchgeführt wird, wenn das Gerät den Wagenrücklauf-Code (Zeichencode 0DH) empfängt. Wert: [Nur CR], [LF und CR], [CR ignor.]
[Auftragsname]	Legt fest, ob der Auftragsname, der im Druckertreiber vergeben wurde, angezeigt wird. Wert: Aus, Ein  HINWEIS Wird die Einstellung "Ein" gewählt, kann die Anzeige des Auftragsnamens zwischen [Auftragsname], [Job-Nr. + Auftragsname], [Auftragsname + Job-Nr.] gewählt werden.
[Benutzername]	Legt fest, ob der Benutzername, der im Druckertreiber vergeben wurde, angezeigt wird. Wert: Aus, Ein
[Papiereinzugsart]	Beim Druck vom Computer kann die Art der Zufuhr gewählt werden, wenn eine Papierquelle oder ein Medientyp angewählt wird. Mögliche Werte [Automatisch] Suchen Sie nach der Papierquelle, die dem gewählten Papierformat und dem Medientyp entspricht. [Fest] Benutzt die angewählte Papierquelle.

Element	Beschreibung
[Univ.-Zuf. Prio.]	Falls sich Papier darin befindet, kann die Universalzufuhr priorisiert werden. Wert [Aus] Die Einstellungen des Druckertreibers werden befolgt. [Autom. einziehen] Wenn im Druckertreiber "Automatisch" ausgewählt ist und sich Papier in der Universalzufuhr befindet, erfolgt die Papiereinzug über die Universalzufuhr. [Immer] Wenn sich Papier in der Universalzufuhr befindet, erfolgt der Papiereinzug über die Universalzufuhr, unabhängig von der Einstellung im Druckertreiber.
[Automatischer Kassettenwechsel]	Wählen Sie in dieser Einstellung den Vorgang für die folgenden beiden Aktionen aus: 1 Aktion Kassettenwechseln, wenn beim Drucken das Papier ausgeht. 2 Aktion zum Drucken, wenn der Druck vom bevorzugten Papierformat für die Zufuhr abweicht. Wert: [Aus], [Ein]  HINWEIS • Bei [Aus]: Wenn das Papier in der Kassette zur Neige geht, wird dazu aufgefordert, Papier zur vorrangigen Papierzufuhr hinzuzufügen: „Papier in Kassette X einlegen.“ (X gleich Kassettennummer) oder „Papier in Universalzufuhr einlegen“. Der Druckvorgang wird gestoppt. Wenn sich der Druck vom Papierformat in der vorrangigen Papierzufuhr unterscheidet, wird ebenfalls zum Einlegen von Papier angefordert und der Druckvorgang gestoppt. • Wenn Sie Papier in die angegebene Kassette einlegen, wird der Druckvorgang fortgesetzt. • Sie möchten von einer anderen Kassette drucken? Ändern Sie die Papierquelle in der [Papierauswahl]. • Bei [An]: Auch wenn die Kassette leer ist, wird der Druckvorgang automatisch fortgesetzt, sofern eine andere Kassette mit passendem Papierformat und -typ vorhanden ist.
[A4 Breit]	Wählen Sie "Ein", um die maximale Zeichenzahl zu erhöhen, die in einer Zeile für eine A4-Seite (78 Zeichen bei 10-Punkt-Schrift) bzw. eine Letter-Seite (80 Zeichen bei 10-Punkt-Schrift) gedruckt werden kann. Die Einstellung wirkt nur bei PCL6-Emulation. Wert: Aus, Ein

Element	Beschreibung
[Auflösung]	Legt die Auflösung für den Druck fest. Wert: [Fein1200], [600 dpi]  HINWEIS Einstellungen, die vom Druckertreiber erhalten werden, haben Priorität vor den Bedienfeldeinstellungen.
[KIR]	Legt die Standardeinstellung für KIR (Glätten) fest. Wert: Aus, Ein
[Endezeichen Druckauftrag]	Sie können die Bedingungen wählen, die als Auftragsbeendigung verstanden werden, wenn der Druckauftrag nicht bis zum Ende verarbeitet werden kann, sei es aufgrund Ihrer Umgebung oder aus anderen Gründen. Wert: [EO] (Auftragsende)] Der Befehl, der als Beendigung der Auftragsdaten erkannt wird, wird bis zu seiner Erkennung als ein Auftrag betrachtet. [Ende der Netzwerk-Sitzung] Die in einer Netzwerksitzung enthaltenen Daten bei Netzwerkverbindung werden als ein Auftrag betrachtet. [UEL (Universal Exit Language)] Die in der Beendigung der Auftragsdaten enthaltene UEL wird bis zu ihrer Erkennung als ein Auftrag betrachtet.
[Remote-Druck]	Legt fest, ob Druckvorgänge, die ohne Bedienen des Geräts durchgeführt werden, abgewiesen werden sollen. Wenn [Abweisen] ausgewählt ist, kann ein vom Druckertreiber in der Dokumentenbox gespeichertes Dokument vom Gerät aus gedruckt werden. Damit wird verhindert, dass andere Personen dieses Dokument sehen. Wert: [Abweisen], [Zulassen]  HINWEIS Wenn [Abweisen] ausgewählt ist, sind das Drucken und Speichern mit den Funktionen „Schnellkopie“ und „Prüfen und Halten“ deaktiviert. Das Drucken eines erhaltenen Fax (optional) wird nicht abgewiesen.
[Direktdruck aus dem Web]	Legt fest, ob Direktdruck über Embedded Web Server zulässig ist. Wert: [Nicht zulässig], [Zulässig] ➡ Embedded Web Server

[Dokumentenbox]

Taste [Startseite] > [...] > [Systemmenü] > [Funktions-Einstellungen] > [Dokumentenbox]

Element	Beschreibung
[Anwender-Box - Hinzuf./ Bearbeit.]	➡ Anlegen einer neuen Anwender-Box (Seite 328)
[Zeit Auto Datei-Entf.]	Legt fest, wann gespeicherte Dokumente automatisch gelöscht werden.
[Funktionen in Basiskarte (Speichern in Box)]	➡ [Funktionen in Basiskarte (Speichern in Box)] (Seite 484)
[Funktionen in Basiskarte (Boxdruck)]	➡ [Funktionen in Basiskarte (Boxdruck)] (Seite 485)

[Auftrags-Box]

Taste [Startseite] > [...] > [Systemmenü] > [Funktions-Einstellungen] > [Auftrags-Box]

Element	Beschreibung
[Aufbew. v. Schnellk.-Auf.]	Um Speicherplatz auf der SSD freizuhalten, kann die Anzahl gespeicherter Aufträge begrenzt werden. Mögliche Werte: eine Zahl zwischen 0 und 300.  HINWEIS Wird 0 ausgewählt, kann die Schnellkopie nicht verwendet werden.
[Löschen Auftragsspeicher]	Mit dieser Einstellung werden Dokumente wie Privater Druckauftrag, Schnellkopie oder Prüfen und Halten automatisch nach einer bestimmten Zeit aus der Box gelöscht. Wert: [Aus], [1 Stunde], [4 Stunden], [1 Tag], [1 Woche]  HINWEIS Die Einstellung ist nur für Dokumente wirksam, die nach Einrichten der Funktion gespeichert werden. Unabhängig von dieser Einstellung werden die temporären Dokumente beim Ausschalten gelöscht.

[Eigene Faxbox]

Taste [Startseite] > [...] > [Systemmenü] > [Funktions-Einstellungen] > [Eigene Faxbox]

Speichert eine eigene Faxbox, die auf Subadressen basierte Kommunikation verwendet.

Wird nur angezeigt, wenn das optionale FAX-Kit installiert ist.

Weitere Informationen finden Sie unter:

➔ **FAX Bedienungsanleitung**

[Faxspeicher-Empfangsbox]

Taste [Startseite] > [...] > [Systemmenü] > [Funktions-Einstellungen] > [Faxspeicher-Empfangsbox]

Legt fest, ob erhaltene Fax-Dokumente sofort gedruckt oder in der Faxspeicher-Empfangsbox gespeichert werden sollen.

➔ **FAX Bedienungsanleitung**

[Einstellung Cloud Access]

Taste [Systemmenü/Zähler] > [Funktionseinstellungen] > [Einstellung Cloud Access]

Legen Sie Verbindungs- und Bearbeitungsbeschränkungen für Cloud Access fest.

➡ [Cloud-Verknüpfung \(Seite 350\)](#)

[Startseite]

Taste [Startseite] > [...] > [Systemmenü] > [Funktions-Einstellungen] > [Startseite]

Legt die Einstellungen für die Home-Anzeige fest.

➡ [Bearbeiten der Home-Anzeige \(Seite 58\)](#)

[Status]

Taste [Startseite] > [...] > [Systemmenü] > [Funktions-Einstellungen] > [Status]

[Einstellungen Jobstatus/Jobprotokoll]

Legt die Art der Anzeige von Status und Protokollen fest.

Element	Beschreibung
[Auftragsdetails Status]	Wert: [Alle zeigen], [Nur meine Aufträge], [Alle ausblenden]
[Auftragsprotokoll anzeigen]	Wert: [Alle zeigen], [Nur meine Aufträge], [Alle ausblenden]
[Anzeige FAX-Protokoll] ¹	Wert: [Alles zeigen], [Alle ausblenden]
[Alle Druckaufträge anhalten/ fortsetzen]	Wert: [Abweisen], [Zulassen]

*1 Wird nur angezeigt, wenn das optionale FAX-Kit installiert ist.

[Remote-Dienste]

Taste [Startseite] > [...] > [Systemmenü] > [Funktions-Einstellungen] > [Remote Dienste]

Wenn bei diesem Produkt Probleme auftreten, können die Verfahren und die Fehlerbehebungsmethode von unserer Vertriebsstelle über das Internet erläutert werden, indem auf das Bedienfeld des Produkts zugegriffen und es bedient wird.



HINWEIS

Zur Verwendung der Remotedienst-Einstellungen wenden Sie sich bitte an unser Unternehmen.

Kontaktieren Sie unsere Vertriebsstelle oder unseren autorisierten Händler (Kaufstelle), um Details zu erfragen.

[TWAIN/WIA]

Taste [Startseite] > [...] > [Systemmenü] > [Funktions-Einstellungen] > [TWAIN/WIA]

Element	Mögliche Werte
[Erweitertes WSD]	Legt fest, ob der firmeneigene Webservice genutzt werden soll. Wert: Protokolleinstellungen: Aus, Ein Verfügbare Netzwerke: Wi-Fi Direct, Wi-Fi und kabelgebunden
[Enhanced WSD over TLS]	Legt fest, ob der firmeneigene Webservice genutzt werden soll. Wert: Protokolleinstellungen: Aus, Ein Verfügbare Netzwerke: Wi-Fi Direct, Wi-Fi und kabelgebunden



HINWEIS

Die Einstellung wird nach Neustart des Geräts oder des Netzwerks geändert.

Wenn Sie [Aus] wählen, sind WIA Driver, TWAIN Driver und Netzwerk-FAX-Treiber nicht verfügbar.

[CO₂-Emissionsdiagramm]

Taste [Startseite] > [...] > [Systemmenü] > [Funktions-Einstellungen] > [CO₂-Emissionsdiagramm]

Konfigurieren Sie die Einstellungen des CO₂-Emissionsdiagramms.

Element	Beschreibung
[Standard Anzeige]	Wählen Sie den Typ aus, der beim Prüfen des Diagramms zuerst angezeigt wird. Wert: [CO ₂ -Emissionen (Schätzung)], [Stromverbrauch (geschätzt)]
[Standard Anzeige]	Konfigurieren Sie die Grundeinheiten für das Diagramm. Wert: [Monat], [Jahr]
[CO ₂ -Emissionsfaktor]	Geben Sie den CO ₂ -Emissionskoeffizienten des Stromanbieters ein. Wert: 0 - 9999 (Einheiten sind g-CO ₂ /kWh. mit 1.000 für kg-CO ₂ /kWh multiplizieren)
[Daten zurücksetzen]	Sie können die Anzeige des CO ₂ -Emissionsdiagramms zurücksetzen. Klicken Sie im Bestätigungsbildschirm auf [OK].

[Netzwerkeinstellungen]

Legt die Netzwerkeinstellungen fest.

[Hostname]

Taste [Startseite] > [...] > [Systemmenü] > [Netzwerkeinstellungen] > „Netzwerkeinstellungen“ [Hostname]

Element	Beschreibung
[Hostname]	Zeigt den Hostnamen des Geräts an. Der Hostname kann in Embedded Web Server geändert werden. ➔ Ändern von Geräteinformationen (Seite 134)

[Proxy]

Taste [Startseite] > [...] > [Systemmenü] > [Netzwerkeinstellungen] > „Netzwerkeinstellungen“ [Proxy]

Element	Beschreibung
[Proxy]	Legt den Proxy für die Internetverbindung über eine Anwendung fest. Wert: [Aus], [Verschiedene Proxyserver verwenden], [Für alle Protokolle gleichen Proxy-Server nutzen]

[Wi-Fi Direct Einstellungen]

Taste [Startseite] > [...] > [Systemmenü] > [Netzwerkeinstellungen] > „Netzwerkeinstellungen“ [Wi-Fi Direct Einstellungen]

Legt Wi-Fi Direct fest.



HINWEIS

Wi-Fi wird angezeigt, wenn das optionale WLAN-Kit (IB-37 oder IB-38) installiert ist.

Für einige Modelle ist das WLAN-Kit optional. Details erfahren Sie bei Ihrem Händler oder bei Vertriebs- oder Kundendienst.

→ [IB-37/IB-38 <WLAN-Kit> \(Seite 878\)](#)

Element	Beschreibung
[Wi-Fi Direct]	Legt fest, ob Wi-Fi Direct benutzt wird. Wert: Aus, Ein
[Gerätename]	Gibt den Gerätenamen an. HINWEIS Diese Funktion wird angezeigt, wenn [Wi-Fi Direct] auf Ein eingestellt ist.
[IP-Adresse]	Prüft die IP-Adresse des Geräts. → TCP/IP-Einstell. (Seite 550) HINWEIS Diese Funktion wird angezeigt, wenn [Wi-Fi Direct] auf Ein eingestellt ist.
[Automatisch trennen]	Trennt die Verbindung von über Wi-Fi Direct verbundenen Geräten automatisch. Wert: Aus, Ein HINWEIS - Wenn Sie Ein wählen, legen Sie die Wartezeit bis zur automatischen Verbindungstrennung fest. - Diese Funktion wird angezeigt, wenn [Wi-Fi Direct] auf Ein eingestellt ist.

Element	Beschreibung
[Dauerhafte Gruppe]	Legt fest, ob die Wi-Fi Direct-Verbindung als dauerhafte Gruppe eingerichtet wird (die Verbindungsinformationen werden beibehalten, auch wenn das Gerät ausgeschaltet wird). Wert: Aus, Ein  HINWEIS Diese Funktion wird angezeigt, wenn [Wi-Fi Direct] auf Ein eingestellt ist.
[Passwort]	Legt fest, ob das Wi-Fi Direct-Passwort automatisch generiert oder manuell erstellt wird. Wann "Automatisch" ausgewählt wird, ändert sich die Einstellung für die Dauerhafte Gruppe zu "Aus". Wert: Aus, Ein  HINWEIS Wenn Sie „Ein“ ausgewählt haben, legen Sie ein Passwort fest.
[Frequenzband]	Legt das zu verwendende Frequenzband fest. Wert: 2,4 GHz, 5 GHz

[Wi-Fi-Einstellungen]

Taste [Startseite] > [...] > [Systemmenü] > [Netzwerkeinstellungen] > „Netzwerkeinstellungen“ [Wi-Fi Einstellungen]

Wi-Fi-einrichten.



HINWEIS

Wi-Fi wird angezeigt, wenn das optionale WLAN-Kit (IB-37 oder IB-38) installiert ist.

Für einige Modelle ist das WLAN-Kit optional. Details erfahren Sie bei Ihrem Händler oder bei Vertriebs- oder Kundendienst.

➔ [IB-37/IB-38 <WLAN-Kit> \(Seite 878\)](#)

Wi-Fi

Element	Beschreibung
[Wi-Fi]	Legt fest, ob Wi-Fi benutzt wird. Wert: Aus, Ein

Verbindungsstatus

Damit kann der WLAN-Status überprüft werden.

Einrichtung

[Verfügbare Netzwerke]

Zeigt die Zugriffspunkte an, mit denen sich das Gerät verbinden kann.

Element	Beschreibung
[Index]	Legt den Schlüsselindex des Zugangspunkts fest. Wert: 0 bis 3

[Knopfdruck]

Falls für den Zugangspunkt die Verbindungsherstellung über Push Button unterstützt wird, können die Verbindungseinstellungen für die Verwendung des Push Button konfiguriert werden. Mit dieser Einstellung wird ein Push Button eingerichtet, und die Verbindung wird durch Betätigen des Push Button am Zugriffspunkt gestartet.



HINWEIS

Von der Push-Button-Methode wird nur WPS unterstützt.

[PIN-Eingabeart (Am Gerät)]

Startet die Verbindung über den PIN-Code des Geräts. Geben Sie den PIN-Code am Zugriffspunkt ein. Der PIN-Code des Geräts wird automatisch generiert.

[Nutzereinstell.]

Die einzelnen Einstellungen des WLAN können geändert werden.

Element	Beschreibung
Netzwerkname (SSID)	Legt den SSID (Service Set Identifier) des WLAN fest, zu dem das Gerät eine Verbindung herstellt.
Netzwerkauthentifizierung	Legt die Art der Netzwerkauthentifizierung fest. Wert: Offen, WPA2/WPA-PSK, WPA2-PSK, WPA2/WPA-EAP, WPA2-EAP, WPA3-SAE/WPA2-PSK, WPA3-SAE, WPA3/WPA2-EAP, WPA3-EAP

Element	Beschreibung
[Regel%s - Verschlüss.]	Wählen Sie eine Verschlüsselungsmethode aus. Die einzugebenden Werte hängen von der gewählten Authentifizierungsart ab. Wert: WPA2/WPA-PSK AES, Automatisch, Vereinbarter Schlüssel (bis zu 64 Zeichen) WPA2-PSK Vereinbarter Schlüssel (bis zu 64 Zeichen) WPA2/WPA-EAP AES, Automatisch WPA2-EAP – WPA3-SAE/WPA2-PSK Vereinbarter Schlüssel WPA3-SAE Vereinbarter Schlüssel WPA3/WPA2-EAP – WPA3-EAP –

TCP/IP-Einstell.**[TCP/IP]**

Legt fest, ob TCP/IP verwendet wird.

Wert: Aus, Ein

[IPv4 Einstellungen]

Richtet TCP/IP (IPv4) ein, um die Verbindung zum Netzwerk herzustellen. Diese Einstellung ist verfügbar, wenn [TCP/IP] auf [Ein] steht.

Element	Beschreibung
[DHCP]	Legt fest, ob der DHCP-Server (IPv4) verwendet wird. Wert: Aus, Ein
[Auto-IP]	Legt fest, ob Auto-IP benutzt wird. Wert: Aus, Ein
[IP-Adresse]	Legt die IP-Adresse fest. Wert: ###.###.###.###  HINWEIS Wenn DHCP auf Ein festgelegt ist, kann der Wert nicht eingegeben werden.
[Subnetzmaske]	Legt die IP-Subnetzmaske fest. Wert: ###.###.###.###  HINWEIS Wenn DHCP auf Ein festgelegt ist, kann der Wert nicht eingegeben werden.
[Standard Gateway]	Legt die IP-Gateway-Adresse fest. Wert: ###.###.###.###  HINWEIS Wenn DHCP auf Ein festgelegt ist, kann der Wert nicht eingegeben werden.

Element	Beschreibung
[DNS-Serveradresse]	Legt die IP-Adresse des DNS-Servers (Domain Name System) fest. Wert: [DNS-Server von DHCP verwenden], [Folgenden DNS-Server verwenden]  HINWEIS Wann [Verwenden Sie den folgenden DNS-Server] ausgewählt ist, können Sie statische DNS-Serverinformationen in die bereitgestellten Felder "Primär" und "Sekundär" eingeben.
[DNS over TLS]	Legt fest, ob während einer TLS-geschützten Kommunikation eine Verbindung zu einem DNS-Server hergestellt wird. Wert: Aus, Ein, Automatisch

 WICHTIG

- Geben Sie beim Festlegen von Auto-IP den Wert [0.0.0.0] als IP-Adresse ein.
- Nachdem Sie alle Eingaben vorgenommen haben, starten Sie das Netzwerk neu oder schalten Sie das Gerät AUS und wieder EIN.

[IPv6 Einstellung]

Richten Sie TCP/IP (IPv6) ein, um die Verbindung zum Netzwerk herzustellen. Diese Einstellung ist verfügbar, wenn [TCP/IP] auf [Ein] steht.

Element	Beschreibung
[IPv6]	Bestimmt, ob IPv6 benutzt wird. Wert: Aus, Ein  HINWEIS Bei Auswahl von "Ein" wird die IP-Adresse in [IP-Adresse (Lokal verbinden)] nach Netzwerk-Neustart angezeigt.

Element	Beschreibung
Manuelle Einstellungen	Geben Sie manuell die IP-Adresse, die Präfixlänge und die Gateway-Adresse von TCP/IP (IPv6) ein. Wert IP-Adresse (Manuell) 128-Bit-Adressen werden als acht Gruppen aus vierstelligen Hexadezimalzeichen ausgedrückt. Die Gruppen werden durch einen Doppelpunkt (:) getrennt. Präfixlänge 0 bis 128 Standard-Gateway 128-Bit-Adressen werden als acht Gruppen aus vierstelligen Hexadezimalzeichen ausgedrückt. Die Gruppen werden durch einen Doppelpunkt (:) getrennt.  HINWEIS Diese Funktion wird angezeigt, wenn [IPv6] auf Ein festgelegt ist. Zur Eingabe von „Standard Gateway“ setzen Sie [RA(Stateless)] auf Aus.
[RA(Stateless)]	Legt fest, ob RA(Stateless) benutzt wird oder nicht. Wert: Aus, Ein  HINWEIS Diese Funktion wird angezeigt, wenn [IPv6] auf Ein festgelegt ist. Durch Auswahl von Ein wird die IP-Adresse nach dem Neustart des Netzwerks in [IP-Adresse (Stateless)] angezeigt.
[DHCP]	Legt fest, ob der DHCP-Server (IPv6) verwendet wird. Wert: Aus, Ein  HINWEIS Diese Funktion wird angezeigt, wenn [IPv6] auf Ein festgelegt ist. Durch Auswahl von "Ein" wird die IP-Adresse in [IP-Adresse (statusbehaftet)] nach Netzwerk-Neustart angezeigt.

Element	Beschreibung
[DNS-Serveradresse]	Legt die IP-Adresse des DNS-Servers (Domain Name System) fest. Wert: [DNS-Server von DHCP verwenden], [Folgenden DNS-Server verwenden]  HINWEIS Wann [Verwenden Sie den folgenden DNS-Server] ausgewählt ist, können Sie statische DNS-Serverinformationen in die bereitgestellten Felder "Primär" und "Sekundär" eingeben.
DNS over TLS	Legt fest, ob während einer TLS-geschützten Kommunikation eine Verbindung zu einem DNS-Server hergestellt wird. Wert: Aus, Ein, Automatisch

 WICHTIG

Nachdem Sie alle Eingaben vorgenommen haben, starten Sie das Netzwerk neu oder schalten Sie das Gerät AUS und wieder EIN.

[Kabelnetzwerk-Einstellungen]

Taste [Startseite] > [...] > [Systemmenü] > [Netzwerkeinstellungen] > „Netzwerkeinstellungen“ [Kabelnetzwerk-Einstellungen]

Legt die Kabelnetzwerk-Einstellungen fest.

TCP/IP-Einstell.

[TCP/IP]

Legt fest, ob TCP/IP verwendet wird.

Wert: Aus, Ein

[IPv4 Einstellungen]

Element	Beschreibung
[DHCP]	Legt fest, ob der DHCP-Server (IPv4) verwendet wird. Wert: Aus, Ein
[Auto-IP]	Legt fest, ob Auto-IP benutzt wird. Wert: Aus, Ein
IP-Adresse	Legt die IP-Adresse fest. Wert: ###.###.###.###  HINWEIS Wenn DHCP auf Ein festgelegt ist, kann der Wert nicht eingegeben werden.
Subnetzmaske	Legt die IP-Subnetzmaske fest. Wert: ###.###.###.###  HINWEIS Wenn DHCP auf Ein festgelegt ist, kann der Wert nicht eingegeben werden.
Standard Gateway	Legt die IP-Gateway-Adresse fest. Wert: ###.###.###.###  HINWEIS Wenn DHCP auf Ein festgelegt ist, kann der Wert nicht eingegeben werden.

Element	Beschreibung
DNS-Server von DHCP verwenden	Legt die IP-Adresse des DNS-Servers (Domain Name System) fest. Wert: [DNS-Server von DHCP verwenden], [Folgenden DNS-Server verwenden]  HINWEIS Wann [Verwenden Sie den folgenden DNS-Server] ausgewählt ist, können Sie statische DNS-Serverinformationen in die bereitgestellten Felder "Primär" und "Sekundär" eingeben.
DNS over TLS	Legt fest, ob während einer TLS-geschützten Kommunikation eine Verbindung zu einem DNS-Server hergestellt wird. Wert: [Aus], [Ein], [Automatisch]

 WICHTIG

- Geben Sie beim Festlegen von Auto-IP den Wert „0.0.0.0“ als [IP-Adresse] ein.
- Nachdem Sie alle Eingaben vorgenommen haben, starten Sie das Netzwerk neu oder schalten Sie das Gerät AUS und wieder EIN.

[IPv6 Einstellung]

Richten Sie TCP/IP (IPv6) ein, um die Verbindung zum Netzwerk herzustellen. Diese Einstellung ist verfügbar, wenn [TCP/IP] auf [Ein] steht.

Element	Beschreibung
[IPv6]	Bestimmt, ob IPv6 benutzt wird. Wert: Aus, Ein  HINWEIS Bei Auswahl von "Ein" wird die IP-Adresse in [IP-Adresse (Lokal verbinden)] nach Netzwerk-Neustart angezeigt.

Element	Beschreibung
Manuelle Einstellungen	Geben Sie manuell die IP-Adresse, die Präfixlänge und die Gateway-Adresse von TCP/IP (IPv6) ein. Wert IP-Adresse (Manuell) 128-Bit-Adressen werden als acht Gruppen aus vierstelligen Hexadezimalzeichen ausgedrückt. Die Gruppen werden durch einen Doppelpunkt (:) getrennt. Präfixlänge 0 bis 128 Standard-Gateway 128-Bit-Adressen werden als acht Gruppen aus vierstelligen Hexadezimalzeichen ausgedrückt. Die Gruppen werden durch einen Doppelpunkt (:) getrennt.  HINWEIS Diese Funktion wird angezeigt, wenn [IPv6] auf Ein festgelegt ist. Zur Eingabe von „Standard Gateway“ setzen Sie [RA(Stateless)] auf Aus.
[RA(Stateless)]	Legt fest, ob RA(Stateless) benutzt wird oder nicht. Wert: Aus, Ein  HINWEIS Diese Funktion wird angezeigt, wenn [IPv6] auf Ein festgelegt ist. Durch Auswahl von "Ein" wird die IP-Adresse in [IP-Adresse 1 bis 5 (statusfrei)] nach Netzwerk-Neustart angezeigt.
[DHCP]	Legt fest, ob der DHCP-Server (IPv6) verwendet wird. Wert: Aus, Ein  HINWEIS Diese Funktion wird angezeigt, wenn [IPv6] auf Ein festgelegt ist. Durch Auswahl von "Ein" wird die IP-Adresse in [IP-Adresse (statusbehaftet)] nach Netzwerk-Neustart angezeigt.

Element	Beschreibung
DNS-Server von DHCP verwenden	Legt die IP-Adresse des DNS-Servers (Domain Name System) fest. Wert: [DNS-Server von DHCP verwenden], [Folgenden DNS-Server verwenden]  HINWEIS Wann [Verwenden Sie den folgenden DNS-Server] ausgewählt ist, können Sie statische DNS-Serverinformationen in die bereitgestellten Felder "Primär" und "Sekundär" eingeben.
DNS over TLS	Legt fest, ob während einer TLS-geschützten Kommunikation eine Verbindung zu einem DNS-Server hergestellt wird. Wert: [Aus], [Ein], [Automatisch]

 WICHTIG

Nachdem Sie alle Eingaben vorgenommen haben, starten Sie das Netzwerk neu oder schalten Sie das Gerät AUS und wieder EIN.

Andere

Element	Beschreibung
[LAN-Schnittstelle]	Gibt die zu verwendenden Einstellungen für die LAN-Schnittstelle an. Wert: [Automatisch], [10BASE-T Half], [10BASE-T Full], [100BASE-TX Half], [100BASE-TX Full], [1000BASE-T]

WICHTIG

Nachdem Sie alle Eingaben vorgenommen haben, starten Sie das Netzwerk neu oder schalten Sie das Gerät AUS und wieder EIN.

[Protokoll-Einstellungen]

Taste [Startseite] > [...] > [Systemmenü] > [Netzwerkeinstellungen] > „Netzwerkeinstellungen“ [Protokoll-Einstellungen]

Protokolleinstellungen konfigurieren.

[SMTP (E-Mail-Übertragung)]

➔ [\[E-Mail-Einstellungen\] \(Seite 520\)](#)

[POP3 (E-Mail-Empfang)]

➔ [\[POP3\] \(Seite 520\)](#)

[FTP Client (Übertragung)]

➔ [\[FTP-Einstellungen\] \(Seite 522\)](#)

[FTP Server (Empfang)]

Element	Beschreibung
[Protokoll-Einstellungen]	Legt fest, ob Dokumente über FTP empfangen werden sollen. ¹ Wert: Aus, Ein
Verfügbare Netzwerke	Legt fest, ob diese Funktion für alle Wi-Fi Direct-, Wi-Fi- und kabelgebundene Netzwerke aktiviert werden soll. Wert: [Deaktivieren], [Einschalten]

[SMB Client (Übertragung)]

➔ [\[SMB-Einstellungen\] \(Seite 522\)](#)

[SMB-Server (Empfang)]

Element	Beschreibung
[Protokoll-Einstellungen]	Legt fest, ob Dokumente über SMB gesendet werden sollen. Wert: Aus, Ein Legt fest, ob Dokumente über SMB oder SMBv1 gesendet werden sollen. Legen Sie zur Verwendung Ein in diesen Einstellungen fest. Für zusätzliches SMBv1 setzen Sie diese Einstellungen auf "Ein". ¹
Verfügbare Netzwerke	Legt fest, ob diese Funktion für jedes Netzwerk für Wi-Fi Direct, WLAN und Kabel aktiviert werden soll. Wert: [Deaktivieren], [Einschalten]

[WSD-Scan]

➔ [\[WSD-Scan\] \(Seite 524\)](#)

[WSD-Druck]

➔ [\[WSD-Druck\] \(Seite 524\)](#)

[ThinPrint]

Element	Beschreibung
[Protokoll-Einstellungen]	Wählen Sie, ob ThinPrint verwendet werden soll. Für das Thin Print-Protokoll setzen Sie das Protokoll auf "Ein". Die Standard-Anschlussnummer ist 4000.¹² Wert: Aus, Ein  HINWEIS Diese Funktion wird nur angezeigt, wenn die optionale ThinPrint-Option aktiviert ist.
[Thin Print über TLS]	Für das Protokoll "Thin Print über TLS" setzen Sie [Thin Print über TLS] und [TLS] auf "Ein". Wert: Aus, Ein  HINWEIS Auswahl [Ein] erfordert ein TLS-Zertifikat. Standard ist das Selbstzertifikat des Geräts. ➔ Embedded Web Server RX Benutzerhandbuch

[LPD]

Element	Beschreibung
[Protokoll-Einstellungen]	Wählt aus, ob Dokumente per LPD empfangen werden sollen.¹ Wert: Aus, Ein
Verfügbare Netzwerke	Legt fest, ob diese Funktion für jedes Netzwerk für Wi-Fi Direct, WLAN und Kabel aktiviert werden soll. Wert: [Deaktivieren], [Einschalten]

[Raw]

Element	Beschreibung
[Protokoll-Einstellungen]	Legt fest, ob Dokumente über Raw-Port empfangen werden sollen.¹ Wert: Aus, Ein
Verfügbare Netzwerke	Legt fest, ob diese Funktion für alle Wi-Fi Direct-, Wi-Fi- und kabelgebundene Netzwerke aktiviert werden soll. Wert: [Deaktivieren], [Einschalten]

[IPP]

Element	Beschreibung
[Protokoll-Einstellungen]	Legt fest, ob Dokumente über IPP empfangen werden sollen. Für das IPP-Protokoll setzen Sie [IPP] auf [Ein] und [TLS] auf [Aus]. Wählen Sie für IPP-Sicherheit außerdem [Nicht sicher (IPP&IPPS)] unter Sicherheitseinstellungen aus Embedded Web Server. Die Standard-Anschlussnummer ist 631.¹ Wert: Aus, Ein, 1 bis 32767 (Anschlussnummer)
Verfügbare Netzwerke	Legt fest, ob diese Funktion für alle Wi-Fi Direct-, Wi-Fi- und kabelgebundene Netzwerke aktiviert werden soll. Wert: [Deaktivieren], [Einschalten]

[IPP over TLS]

Element	Beschreibung
[Protokoll-Einstellungen]	Für das IPP-Protokoll setzen Sie [IPP] und [TLS] auf [Ein]. Die Standard-Anschlussnummer ist 443.¹² Wert: Aus, Ein, 1 bis 32767 (Anschlussnummer)  HINWEIS Auswahl [Ein] erfordert ein TLS-Zertifikat. Standard ist das Selbstzertifikat des Geräts. ➔ Embedded Web Server RX Benutzerhandbuch
Verfügbare Netzwerke	Legt fest, ob diese Funktion für alle Wi-Fi Direct-, Wi-Fi- und kabelgebundene Netzwerke aktiviert werden soll. Wert: [Deaktivieren], [Einschalten]

[HTTP]

Element	Beschreibung
[Protokoll-Einstellungen]	Legt fest, ob über HTTP kommuniziert werden soll oder nicht.¹ Wert: Aus, Ein
Verfügbare Netzwerke	Legt fest, ob diese Funktion für alle Wi-Fi Direct-, Wi-Fi- und kabelgebundene Netzwerke aktiviert werden soll. Wert: [Deaktivieren], [Einschalten]

[HTTPS]

Element	Beschreibung
[Protokoll-Einstellungen]	Legt fest, ob über HTTPS kommuniziert werden soll oder nicht.¹² Wert: Aus, Ein

Element	Beschreibung
Verfügbare Netzwerke	Legt fest, ob diese Funktion für alle Wi-Fi Direct-, Wi-Fi- und kabelgebundene Netzwerke aktiviert werden soll. Wert: [Deaktivieren], [Einschalten]

[LDAP]

Legt fest, ob LDAP benutzt wird.

Wert: Aus, Ein

[SNMPv1/v2c]

Element	Beschreibung
[Protokoll-Einstellungen]	Legt fest, ob über SNMP kommuniziert werden soll. ¹ Wert: Aus, Ein
Verfügbare Netzwerke	Legt fest, ob diese Funktion für alle Wi-Fi Direct-, Wi-Fi- und kabelgebundene Netzwerke aktiviert werden soll. Wert: [Deaktivieren], [Einschalten]

[SNMPv3]

Element	Beschreibung
[Protokoll-Einstellungen]	Legt fest, ob über SNMPv3 kommuniziert werden soll oder nicht. ¹ Wert: Aus, Ein
Verfügbare Netzwerke	Legt fest, ob diese Funktion für alle Wi-Fi Direct-, Wi-Fi- und kabelgebundene Netzwerke aktiviert werden soll. Wert: [Deaktivieren], [Einschalten]

[Enhanced WSD]

Element	Beschreibung
[Protokolleinstellungen]	Legt fest, ob der firmeneigene Webservice genutzt werden soll. ¹ Wert: Aus, Ein  HINWEIS Durch Auswahl von "Aus" werden WIA-, TWAIN- und Netzwerk-FAX-Treiber deaktiviert.
Verfügbare Netzwerke	Legt fest, ob diese Funktion für alle Wi-Fi Direct-, Wi-Fi- und kabelgebundene Netzwerke aktiviert werden soll. Wert: [Deaktivieren], [Einschalten]

[Enhanced WSD over TLS]

Element	Beschreibung
[Protokoll-Einstellungen]	Legt fest, ob der firmeneigene Webservice über TLS genutzt werden soll.¹² Wert: Aus, Ein  HINWEIS Durch Auswahl von [Aus] werden WIA-, TWAIN- und Netzwerk-FAX-Treiber deaktiviert.
Verfügbare Netzwerke	Legt fest, ob diese Funktion für alle Wi-Fi Direct-, Wi-Fi- und kabelgebundene Netzwerke aktiviert werden soll. Wert: [Deaktivieren], [Einschalten]

[eSCL]

Element	Beschreibung
[Protokoll-Einstellungen]	Legt fest, ob gescannte Dokumente über eSCL empfangen werden sollen.¹ Wert: Aus, Ein
Verfügbare Netzwerke	Legt fest, ob diese Funktion für alle Wi-Fi Direct-, Wi-Fi- und kabelgebundene Netzwerke aktiviert werden soll. Wert: [Deaktivieren], [Einschalten]

[eSCL over TLS]

Element	Beschreibung
[Protokoll-Einstellungen]	Legt fest, ob gescannte Dokumente per eSCL über TLS empfangen werden sollen.¹² Wert: Aus, Ein
Verfügbare Netzwerke	Legt fest, ob diese Funktion für alle Wi-Fi Direct-, Wi-Fi- und kabelgebundene Netzwerke aktiviert werden soll. Wert: [Deaktivieren], [Einschalten]

[VNC (RFB)]

Element	Beschreibung
[Protokoll-Einstellungen]	Dies wird beim Start eines VNC-Viewers (z.B. RealVNC) eingestellt, um die Remote-Bedienung zu verwenden.¹ Die Standard-Anschlussnummer ist 9062. Wert: Aus, Ein, 1 bis 32767 (Anschlussnummer)

Element	Beschreibung
Verfügbare Netzwerke	Legt fest, ob diese Funktion für alle Wi-Fi Direct-, Wi-Fi- und kabelgebundene Netzwerke aktiviert werden soll. Wert: [Deaktivieren], [Einschalten]

[VNC (RFB) over TLS]

Element	Beschreibung
[Protokoll-Einstellungen]	Dies wird beim Start eines VNC-Viewers eingestellt (z.B. RealVNC), um den TLS-geschützten Remote-Betriebs zu verwenden.¹² Die Standard-Anschlussnummer ist 9063. Wert: Aus, Ein, 1 bis 32767 (Anschlussnummer)  HINWEIS Auswahl [Ein] erfordert ein TLS-Zertifikat. Standard ist das Selbstzertifikat des Geräts. ➔ Embedded Web Server RX Benutzerhandbuch
Verfügbare Netzwerke	Legt fest, ob diese Funktion für alle Wi-Fi Direct-, Wi-Fi- und kabelgebundene Netzwerke aktiviert werden soll. Wert: [Deaktivieren], [Einschalten]

[Enhanced VNC (RFB) over TLS]

Element	Beschreibung
[Protokoll-Einstellungen]	Dies wird beim Start von Embedded Web Server eingestellt, um den TLS-geschützten Remotebetrieb zu verwenden.¹² Die Standard-Anschlussnummer ist 9061. Wert: Aus, Ein, 1 bis 32767 (Anschlussnummer)  HINWEIS - Ist standardmäßig auf [Ein] eingestellt. - Auswahl [Ein] erfordert ein TLS-Zertifikat. Standard ist das Selbstzertifikat des Geräts. ➔ Embedded Web Server RX Benutzerhandbuch
Verfügbare Netzwerke	Legt fest, ob diese Funktion für alle Wi-Fi Direct-, Wi-Fi- und kabelgebundene Netzwerke aktiviert werden soll. Wert: [Deaktivieren], [Einschalten]

[REST]

Element	Beschreibung
[Protokoll-Einstellungen]	Legt fest, ob über REST kommuniziert werden soll oder nicht. ¹ Wert: Aus, Ein, 1 bis 32767 (Anschlussnummer)
Verfügbare Netzwerke	Legt fest, ob diese Funktion für alle Wi-Fi Direct-, Wi-Fi- und kabelgebundene Netzwerke aktiviert werden soll. Wert: [Deaktivieren], [Einschalten]

[REST over TLS]

Element	Beschreibung
[Protokoll-Einstellungen]	Legt fest, ob per REST over TLS kommuniziert werden soll oder nicht.¹² Wert: Aus, Ein, 1 bis 32767 (Anschlussnummer)  HINWEIS Auswahl [Ein] erfordert ein TLS-Zertifikat. Standard ist das Selbstzertifikat des Geräts. ➔ Embedded Web Server RX Benutzerhandbuch
Verfügbare Netzwerke	Legt fest, ob diese Funktion für alle Wi-Fi Direct-, Wi-Fi- und kabelgebundene Netzwerke aktiviert werden soll. Wert: [Deaktivieren], [Einschalten]

[Kommunikationsprotokoll]

Konfigurieren Sie das Messaging-Protokoll entsprechend Ihrer Umgebung.

Wert: [MQTT], [XMPP]

**WICHTIG**

Abhängig vom Protokoll muss das Netzwerk möglicherweise neu gestartet werden, oder das Gerät muss nach Ändern der Einstellungen aus- und wieder eingeschaltet werden.

*1 Die Einstellung wird nach Neustart des Geräts oder des Netzwerks geändert.

*2 Setzen Sie „TLS“ in den Sicherheits-Einstellungen auf [Ein].

[Ping]

Taste [Startseite] > [...] > [Systemmenü] > [Netzwerkeinstellungen] > „Netzwerkeinstellungen“ [Ping]

Element	Beschreibung
[Ping]	Prüfen Sie, ob Sie mit dem Ziel kommunizieren können. Geben Sie dazu Hostnamen oder IP-Adresse des Ziels ein.  HINWEIS Ist [Primär-Netzwerk (Client)] auf [Sonstige] eingestellt, wird diese Option nicht angezeigt. ➔ Primär-Netzwerk (Client) (Seite 580)
[Ping Timeout]	➔ [Ping Timeout] (Seite 483)

[Bonjour]

Taste [Startseite] > [...] > [Systemmenü] > [Netzwerkeinstellungen] > „Netzwerkeinstellungen“ [Bonjour]

Element	Beschreibung
[Protokoll-Einstellungen]	Legt fest, ob Bonjour benutzt wird. Wert: Aus, Ein
Verfügbare Netzwerke	Legt fest, ob diese Funktion für alle Wi-Fi Direct-, Wi-Fi- und kabelgebundene Netzwerke aktiviert werden soll. Wert: [Deaktivieren], [Einschalten]

[IP-Filter (IPv4)]

Taste [Startseite] > [...] > [Systemmenü] > [Netzwerkeinst.] > „Netzwerkeinst.“ [IP-Filter (IPv4)]

Element	Beschreibung
[IP-Filter (IPv4)]	Konfigurieren Sie IP-Filter. Durch IP-Filter wird der Gerätezugriff basierend auf IP-Adressen und Protokollen beschränkt. Geben Sie IP- oder Netzwerkadressen der Hosts an, worauf Zugriff von Embedded Web Server zugelassen wird. Ist auf dieser Seite nichts angegeben, ist der Zugriff von allen Hosts zugelassen. Wert: [Aus], [Ein] ➔ Embedded Web Server RX Benutzerhandbuch

[IP-Filter (IPv6)]

Taste [Startseite] > [...] > [Systemmenü] > [Netzwerk-Einstellungen] > „Netzwerk-Einstellungen“ [IP-Filter (IPv6)]

Element	Beschreibung
[IP-Filter (IPv6)]	Konfigurieren Sie IP-Filter. IP-Filter beschränken den Zugriff auf die Maschine basierend auf den IP-Adressen und Protokollen. Geben Sie die IP-Adressen oder Netzwerkadressen der Hosts an, auf die der Zugriff von Embedded Web Server. Wenn auf dieser Seite nichts angegeben ist, ist der Zugriff von allen Hosts erlaubt. Wert: [Aus], [Ein] ➔ Embedded Web Server RX Benutzerhandbuch

[IPSec]

Taste [Startseite] > [...] > [Systemmenü] > [Netzwerk-Einstellungen] > „Netzwerk-Einstellungen“ [IPSec]

Element	Beschreibung
[IPSec]	Wählen Sie aus, ob IPSec verwendet werden soll. Wert: [Aus], [Ein]

[Netzw. Neustart]

Taste [Startseite] > [...] > [Systemmenü] > [Netzwerk-Einstellungen] > „Netzwerk-Einstellungen“ [Netzwerk neu starten.]

Element	Beschreibung
[Netzw. Neustart]	Startet das Netzwerk neu.

Optionales Netzwerk

Taste [Startseite] > [...] > [Systemmenü] > [Netzwerkeinstellungen] > „Optionales Netzwerk“

Konfigurieren Sie Einstellungen für das optionale Netzwerkschnittstellen-Kit.



HINWEIS

Dieses Menü wird angezeigt, wenn das optionale Netzwerkschnittstellen-Kit oder das WLAN-Kit installiert ist.

[Hostname]

Element	Beschreibung
[Hostname]	Zeigt den Hostnamen des Geräts an. Der Hostname kann in Embedded Web Server geändert werden. ➔ Ändern von Geräteinformationen (Seite 134)

[Wi-Fi Direct Einstellungen]

Legt Wi-Fi Direct fest.



HINWEIS

Diese Funktion wird angezeigt, wenn das WLAN-Kit (IB-54 oder IB-55) installiert ist.

Element	Beschreibung
[Wi-Fi Direct]	Legt fest, ob Wi-Fi Direct benutzt wird. Wert: Aus, Ein
[Gerätename]	Gibt den Gerätenamen an.  HINWEIS Diese Funktion wird angezeigt, wenn [Wi-Fi Direct] auf Ein eingestellt ist.
[Netzwerkname (SSID)]	Legt den SSID (Service Set Identifier) des WLAN fest, zu dem das Gerät eine Verbindung herstellt.
[Vereinbarer Schlüssel]	Legen Sie den vereinbarten Schlüssel mit 8–64 Zeichen fest.
[IPv4 Einstellungen]	Richtet TCP/IP (IPv4) ein, um die Verbindung zum Netzwerk herzustellen.

[DrahtlosNetzwerk]

Konfiguriert Einstellungen für das optionale Drahtlosnetzwerkschnittstellen-Kit.



HINWEIS

Diese Funktion wird angezeigt, wenn das WLAN-Kit (IB-54 oder IB-55) installiert ist.

Verbindungsstatus

Sie können den WLAN-Status prüfen.

Einrichtung

Element	Beschreibung
[Verfügbare Netzwerke]	Legen Sie Zugangspunkte fest, mit denen das Gerät verbunden werden kann, geben Sie den vereinbarten Schlüssel ein und starten Sie eine Verbindung.
[Knopfdruck]	Falls für den Zugangspunkt die Verbindungsherstellung über Push Button unterstützt wird, können die Verbindungseinstellungen für die Verwendung des Push Button konfiguriert werden. Mit dieser Einstellung wird ein Push Button eingerichtet, und die Verbindung wird durch Betätigen des Push Button am Zugriffspunkt gestartet.  HINWEIS Die Push Button-Methode unterstützt nur WPS.
[PIN-Eingabeart (Am Gerät)]	Startet die Verbindung über den PIN-Code des Geräts. Geben Sie den PIN-Code am Zugriffspunkt ein. Der PIN-Code des Geräts wird automatisch generiert.
[PIN-Eingabeart (Terminal)]	Startet die Verbindung über den PIN-Code des Zugangspunkts. Geben Sie den PIN-Code des Zugangspunkts ein.
[Nutzereinstell.]	Die einzelnen Einstellungen des WLAN können geändert werden.
[Netzwerkname (SSID)]	Legt den SSID (Service Set Identifier) des WLAN fest, zu dem das Gerät eine Verbindung herstellt.
[Verbindungsmodus]	Legt den Verbindungsmodus zum WLAN fest. Wert: [Ad Hoc], [Infrastruktur]  HINWEIS [Ad hoc] Das Gerät kommuniziert direkt ohne den Zugangspunkt. Dieser Verbindungsmodus ist nicht mit zwei oder mehr Geräten kompatibel. [Infrastruktur] Die Verbindung wird über den Zugangspunkt hergestellt.

Element	Beschreibung
[Netzwerkauthentifizierung]	Legt die Art der Netzwerkauthentifizierung fest. Um weitere Optionen auszuwählen, öffnen Sie die Startseite des Geräts am Computer. Wert: [Offen], [Freigegeben], [WPA-PSK]¹, [WPA2-PSK]¹, [WPA3-SAE]¹
[Regel% - Verschlüss.]	Legt die Verschlüsselungsmethode fest. Falls nicht [deaktiviert]: Geben Sie den WEP- oder den vereinbarten Schlüssel ein. Die einzugebenden Werte hängen von der gewählten Authentifizierungsart ab. Wählen Sie [Datenverschlüsselung] aus. Bei Netzwerkauthentifizierung auf [Offen] oder [Freigegeben]: Wert: [Deaktivieren], [WEP] Bei Netzwerkauthentifizierung auf [WPA-PSK], [WPA2-PSK] oder [WPA3-SAE]: Wert: TKIP², AES, Automatisch², VereinbSchlüssel  HINWEIS • Bei [WEP]: Geben Sie den WEP-Schlüssel ein. • Bei [TKIP], [AES] oder [Automatisch]: Geben Sie den vereinbarten Schlüssel ein. Geben Sie 8 bis 63 Zeichen ein.

TCP/IP-Einstell.

Einzelheiten zum Einstellen des Werts.

➔ [TCP/IP-Einstell. \(Seite 550\)](#)

➔ [\[Bonjour\] \(Seite 567\)](#)

➔ [\[IPSec\] \(Seite 570\)](#)

Andere

Einzelheiten zum Einstellen des Werts.

➔ [\[MAC Adress-Filter\] \(Seite 576\)](#)

1* Dies wird nicht angezeigt, wenn [Ad Hoc] als „Verbindungsmodus“ gewählt wurde.

*2 Wird nicht angezeigt, wenn [WPA2-PSK] oder [WPA3-SAE] bei „Netzwerkauthentifizierung“ ausgewählt wurde.

[Kabelnetzwerk-Einstellungen]



HINWEIS

Das Menü wird angezeigt, wenn das optionale Netzwerkschnittstellen-Kit (IB-53) installiert ist.

[TCP/IP-Einstellung]

Details zum Einstellen des Werts.

➔ [TCP/IP-Einstell. \(Seite 550\)](#)

➔ [\[Bonjour\] \(Seite 567\)](#)

➔ [\[IPSec\] \(Seite 570\)](#)

[Andere]

Element	Beschreibung
[MAC Adress-Filter]	Wählen Sie, ob der MAC Adress-Filter verwendet werden soll. ➔ Bedienungsanleitung für das optionale Netzwerkschnittstellen-Kit Wert: Aus, Ein

Netzw. Neustart

Element	Beschreibung
[Netzw. Neustart]	Startet das Netzwerk neu.

Verbindung

Taste [Startseite] > [...] > [Systemmenü] > [Netzwerkeinstellungen] > „Verbindung“

[Bluetooth]

Element	Beschreibung
[Bluetooth]	Bluetooth-Tastatur verwenden. Wert: Aus, Ein
[Gerät]	Eine Tastatur auswählen.

[Fax-Server]

Element	Beschreibung
[Fax-Server]	Wählen Sie, ob der Fax-Server verwendet werden soll. Wert: Aus, Ein
[Adresseinstellungen]	Dies gibt Präfix, Suffix und Domännennamen als Endzeichen eines Ziels an.  HINWEIS Informationen zum Fax-Server erhalten Sie vom Fax-Server-Administrator.
[Dateiformat]	Legt den Standardtyp der Dateien fest. Wert: [PDF], [TIFF], [XPS]
[Adressbuchtyp]	Hiermit wird das externe und das Abteilungsadressbuch angegeben, das verwendet werden soll.  HINWEIS • Diese Einstellung ist verfügbar, wenn [FAX-Server] auf [Ein] eingestellt ist. • Dies wird nicht angezeigt, wenn das externe oder das Abteilungsadressbuch nicht konfiguriert ist. ➔ Embedded Web Server RX Benutzerhandbuch

[NFC]

Sie können Near Field Communication (NFC) verwenden.

Wert: Aus, Ein

[Remotebetrieb]

Einstellungen für den Remotebetrieb konfigurieren.

Wert: Aus, Ein

Wenn Sie [Remotebetrieb] auf "Ein" setzen, sind Nutzungsbeschränkungen zu konfigurieren.

[Aus]

Auch Benutzer ohne Administratorberechtigungen können den Remotebetrieb nutzen.

[Passwort verwenden]

Passwort eingeben und zur Bestätigung wiederholen.

[Nur für Administrator]

Nur Administratoren können den Remotebetrieb ausführen.



HINWEIS

Bei Auswahl von [Nur für Administrator] ist der Remotebetrieb über VNC-Software nicht verfügbar.

Andere

Taste [Startseite] > [...] > [Systemmenü] > [Netzwerk-Einstellungen] > „Sonstige“



HINWEIS

Diese Funktion wird angezeigt, wenn das optionale Netzwerkschnittstellen-Kit (IB-53) oder das WLAN-Kit (IB-37, IB-38, IB-54 oder IB-55) installiert ist.

Für einige Modelle ist das WLAN-Kit (IB-37 oder IB-38) optional. Einzelheiten erfahren Sie bei Ihrem Händler oder beim Kundendienst.

→ [IB-37/IB-38 <WLAN-Kit> \(Seite 878\)](#)

→ [IB-54/IB-55 <WLAN-Kit> \(Seite 878\)](#)

Element	Beschreibung
[Primär-Netzwerk (Client)]	Legt die Netzwerkschnittstelle fest, die für die Sendefunktion mit diesem Gerät als Client, die Netzwerkauthentifizierung und die Verbindung mit dem externen Adressbuch verwendet werden soll. Wert: Wi-Fi, Kabelnetzwerk, Optionales Netzwerk • [Wi-Fi] wird angezeigt, wenn das optionale WLAN-Kit (IB-37 oder IB-38) installiert ist. • [Optionales Netzwerk] wird angezeigt, wenn das optionale Netzwerkschnittstellen-Kit (IB-53) oder das WLAN-Kit (IB-54 oder IB-55) installiert ist. • Sie können einzeln einstellen und verwenden: „Kabelnetzwerk oder Wi-Fi“ und „Optionales Netzwerk (IB-53, IB-54 oder IB-55)“ für die E-Mail-Sendeverbindung.
[System komplett neustarten]	Starten Sie das Gerät neu, ohne den Netzschalter auszuschalten. Dies ist eine Maßnahme, die bei einem instabilen Systembetrieb getroffen wird. (Wie bei einem Computer-Neustart.)

[Sicherheits-Einstellungen]

Legt die Sicherheitseinstellungen fest.

[Sicherheits-Schnelleinrichtung]

Taste [Startseite] > [...] > [Systemmenü] > [Sicherheits-Einstellungen] > [Sicherheits-Schnelleinrichtung]

Element	Beschreibung
[Sicherheits-Schnelleinrichtung]	Wählen Sie eine Sicherheitsstufe, die der Betriebsumgebung am nächsten kommt, und passen Sie die Sicherheitsfunktionen nach Bedarf an. Wert: [Stufe 1] Dies ist die Werkseinstellung. [Stufe 2] Die Sicherheitsfunktionen des Netzwerks werden geändert. [Stufe 3] Alle Sicherheitsfunktionen des Geräts sind aktiviert, und nicht geschützte Funktionen deaktiviert.  HINWEIS • Diese Funktion ist bei Anmeldung als Administrator verfügbar. ➔ Hinzufügen eines Benutzers (lokale Benutzerliste) (Seite 612) • Die Einstellungen werden aktiviert, wenn das Gerät oder Netzwerk nach Auswahl der Stufe neu gestartet wird. ➔ System komplett neustarten (Seite 580) ➔ Netzw. Neustart (Seite 577) • Werden Sicherheitseinstellungen nach Auswahl der Sicherheitsstufe geändert, wird in der Sicherheitsschnelleinrichtung "Anwender" angezeigt.

Es gibt folgende Konfigurationsmethoden:

1 Anzeige aufrufen.

Taste [Startseite] > [...] > [Systemmenü] > [Sicherheits-Einstellungen] > [Sicherheits-Schnelleinrichtung]



HINWEIS

Wenn der Bildschirm "Benutzerauthentifizierung" angezeigt wird, melden Sie sich als Administrator, Gerät-Administrator oder als beliebiger Benutzer an, der über die Berechtigung zum Ändern oder Konfigurieren der Geräteeinstellungen verfügt.

➔ [Anmeldung als Gerät-Administrator oder Administrator \(Seite 125\)](#)

2 Wählen Sie eine Sicherheitsstufe entsprechend der Betriebsumgebung.

3 Die Sicherheitsfunktion wie erforderlich konfigurieren.



HINWEIS

Im Folgenden finden Sie die Einstellungen für jede Sicherheitsstufe.

➔ [Sicherheits-Schnelleinrichtung – Funktionsliste \(Seite 913\)](#)

4 Das Gerät oder Netzwerk neu starten.

➔ [System komplett neustarten \(Seite 580\)](#)

➔ [Netzw. Neustart \(Seite 577\)](#)

Einst. Schnittst.-sperre

Taste [Startseite] > [...] > [Systemmenü] > [Sicherheits-Einstellungen] > „Einst. Schnittst.-sperre“

Dies schützt das Gerät durch das Sperren der Schnittstelle zu externen Geräten, wie USB-Hosts oder optionale Schnittstellen.

Element	Beschreibung
[USB-Host]	Damit wird der USB-Anschluss (USB-Host) gesperrt und geschützt. Wert: [Entsperren], [Sperren]
[USB-Gerät]	Damit wird der USB-Schnittstellenanschluss (USB-Gerät) gesperrt und geschützt. Wert: [Entsperren], [Sperren]
[USB-Laufwerk]	Damit wird der USB-Speicher-Steckplatz gesperrt und geschützt. Wert: [Entsperren], [Sperren]  HINWEIS Diese Funktion ist nur verfügbar, wenn USB-Host auf [Entsperren] gesetzt ist.
[Optionale Schnittstelle], [Optionale Schnittstelle 2]	Optionale Schnittstellen-Steckplätze werden von dieser Funktion gesperrt und geschützt. Wert: [Entsperren], [Sperren]  HINWEIS Sie können diese Funktion für jeden Steckplatz einstellen.
[System komplett neustarten]	Starten Sie das Gerät neu, ohne den Netzschalter auszuschalten.  WICHTIG Nach Änderung der „Einstellungen der Schnittstellensperre“ starten Sie das Netzwerk neu oder schalten Sie das Gerät aus und wieder ein.

Einstell. Gerätesicherheit

Taste [Startseite] > [...] > [Systemmenü] > [Sicherheits-Einstellungen] > „Einstellungen Gerätesicherheit“

Element	Beschreibung
[Unzulässige Zeit] ¹	Legt eine Zeitspanne fest, in der keine empfangenen Faxe ausgedruckt werden. ➔ FAX Bedienungsanleitung
[Einstellungen Jobstatus/Jobprotokoll]	➔ [Einstellungen Jobstatus/Jobprotokoll] (Seite 539)
[Sicherheitsstufe]	Legt die Sicherheitsstufe fest. Wert: [Niedrig] Diese Einstellung kann während einer Wartung verwendet werden. Wird normalerweise nicht verwendet. [Hoch] Diese Sicherheits-Einstellung wird empfohlen. Wird Standardeinstellung verwendet. [Sehr hoch] Zusätzlich zur Einstellung [Hoch] deaktiviert diese Einstellung die Änderung von Einstellungen über externe Befehle.  HINWEIS Diese Funktion ist verfügbar, wenn Sie sich als Gerät-Administrator angemeldet haben. ➔ Hinzufügen eines Benutzers (lokale Benutzerliste) (Seite 612)
[Remote-Druck]	➔ [Remote-Druck] (Seite 532)
[RAM Disk Einst.]	Erstellen Sie eine RAM-Disk und legen Sie deren Kapazität fest. Sie können Daten über die Auftrags-Box drucken, indem Sie eine RAM Disk erstellen. [RAM Disk Größe] Wert: Aus, Ein  HINWEIS Legen Sie [RAM Disk Größe] auf "Ein" fest und geben Sie den RAM Disk Speicherplatz ein. Der Einstellbereich variiert je nach Größe des integrierten Speichers.
[Software Verifizierung]	Installierte Software prüfen. Wählen Sie zum Ausführen [Verifizierung starten]. Wenn bei der Software-Verifizierung ein Fehler auftritt, wenden Sie sich an Händler oder Service.

Element	Beschreibung
[Administratorauthentifizierung beim Firmware-Update]	Bei Firmwareupdate Administrator um Freigabe bitten. Wert: [Aus], [Ein]
[Sicheres Starten]	Sicheres Booten ist eine Funktion, die Manipulationen am BIOS oder an der Firmware beim Starten des Computers erkennt. Es überprüft die dem BIOS oder der Firmware zugewiesene elektronische Signatur und stoppt die Ausführung des BIOS oder der Firmware, wenn eine Manipulation erkannt wird. Wert: [BIOS], [BIOS + Firmware]  WICHTIG Wenn eine Manipulation erkannt wird und das sichere Booten fehlschlägt, wird der Panel-Bildschirm nach 1 Minute weiß.
[Ausnahmeliste]	Wenn das nicht autorisierte oder manipulierte Programm installiert wird, können die gespeicherten Daten oder Kommunikationsinhalte in diesem Programm entwendet werden. Nach Aktivieren der Funktion kann die Ausführung der nicht autorisierten Software oder das Manipulieren der Software verhindert werden, um die Zuverlässigkeit des Systems zu erhalten. Wert: [Aus], [Ein]  HINWEIS - Nach der Einstellung auf [Ein] muss das Gerät aus- und wieder eingeschaltet werden. - Ist diese Funktion aktiviert, startet das Produkt langsamer auf. - Das schädliche Programm wird auf zweierlei Methoden erkannt: durch den „Ereignisbericht“ und das „Ereignisprotokoll“. Zum Aktivieren von Ereignisberichten: Embedded Web Server > „Management-Einstellungen: Benachrichtigung/Bericht“ [E-Mail-Adr. von Empfänger1 (bis 3)] > entsprechendes angeben und [Benachrichtigen, wenn schädliches Programm erkannt wird] > [Ein]. Zum Aktivieren von Ereignisprotokollen: Embedded Web Server > „Management-Einstellungen: Verlaufseinstellungen“ [Geräte-Login-Historie] > [Ein]. Oder aus Gerätesteuerung: Taste [Startseite] > [...] > [Systemmenü] > [Benachrichtigung/Bericht] > „Verlaufseinstellungen“ [Einst. Geräte-Login-Historie] > [Geräte-Login-Historie] > [Ein]. - Bei [Sicherheits-Schnelleinrichtung] auf [Stufe 3], wird [Geräte-Login-Historie] in den [Management-Einstellungen: Verlaufseinstellungen] auf [Ein] gesetzt. ➔ [Remote-Druck] (Seite 532)
[Verbleibende Druckjobs beim Abmelden]	Diese Einstellungen gelten für Druckaufträge, bei denen Sicherheitsaspekte wie Passwörter berücksichtigt werden müssen. Wenn Sie [Abbrechen] wählen, werden alle Abmeldeversuche des Benutzers abgebrochen, einschließlich aller auf den Druck wartenden Aufträge. Wert: [Abbrechen], [Weiter]

Element	Beschreibung
[Administratorauthentifiz. bei Datenimport/-export]	Beim Importieren/Exportieren von Daten Administrator um Freigabe bitten. Wert: [Aus], [Ein]
[Firmware-Aktualisierung]	Legen Sie fest, ob Firmware-Updates mit dem Firmware-Update-Tool zugelassen werden sollen. Wert: [Nicht zulässig], [Zulässig]

*1 Wird nur angezeigt, wenn das optionale FAX-Kit installiert ist.

[Datensicherheit]

Taste [Startseite] > [...] > [Systemmenü] > [Sicherheits-Einstellungen] > „Einstellungen Gerätesicherheit“
[Datensicherheit]

Konfigurieren Sie Daten- und Arbeitsspeicher von SSD und Gerät.

[Datenbereinigung]

Folgende Bereiche im Gerät werden auf Werkseinstellung zurückgesetzt.

- Adressbuch
- Favoriten
- Systemeinstellungen
- FAX-Übertragung und Empfang / Datenweiterleitung
- Sendehistorien
- Lokaler Faxname
- Lok. FAX-Kennung
- Gespeicherte Daten der Anwender-Box
- Optionale Anwendungen



HINWEIS

- Drucken Sie den Datenbereinigungsbericht aus und bestätigen Sie anschließend, dass die Sicherheitsdaten gelöscht wurden.
➔ [Datenbereinigungs-Bericht \(Seite 504\)](#)
- Ist der Prozess einmal gestartet, kann er nicht abgebrochen werden.
- Trennen Sie vor dem Start alle verbundenen USB-, Netzwerk- oder andere Kabel.
- Vor Funktionsstart: Alle Einstellungen der Schnittstellensperre auf [Entsperren].
➔ [Einst. Schnittst.-sperre \(Seite 583\)](#)
- Schalten Sie das Gerät während der Datenbereinigung nicht aus. Andernfalls wird der Vorgang automatisch nach dem Einschalten fortgesetzt, ohne dass eine lückenlose Datenbereinigung gewährleistet ist.

Element	Beschreibung
[Sofort ausführen]	Datenbereinigung wird durchgeführt.

Element	Beschreibung
[Bereinigungszeit reservieren]	Löschen Sie zum geplanten Zeitpunkt die im Gerät gespeicherten Adress- und Bilddaten vollständig. Wert: Aus, Ein Bei "Ein": Datum und Uhrzeit der Bereinigung festlegen. Jahr (2000 bis 2035), Monat (1 bis 12), Tag (1 bis 31) und Stunde (0 bis 23).
[Gerätenutzung nach Datenbereinigung]	Nach Abschluss der Datenbereinigung werden vom Gerät Beschränkungen angewendet. Bei [Abweisen] kann das Gerät nicht verwendet werden. Wert: [Abweisen], [Zulassen]
[Datenbereinigungs-Bericht]	Drucken Sie den Datenbereinigungsbericht.

[Installation OCR-Wörterbuch]

Installieren Sie das OCR-Wörterbuch.



HINWEIS

- Näheres zu Wörterbuchdaten erfahren Sie von Händler oder Kundendienst.
- Zur Installation des OCR-Wörterbuchs muss eine SSD- oder SD/SDHC-Speicherkarte eingelegt werden.
- Wenn eine SSD und eine SD/SDHC-Speicherkarte installiert sind, wird das OCR-Wörterbuch auf der SSD installiert.
- Wenn Sie eine SD/SDHC-Speicherkarte verwenden, wird eine SDHC-Speicherkarte mit 32 GB empfohlen.

Einstellung Erkennung vertraulicher Dokumente

Taste [Startseite] > [...] > [Systemmenü] > [Sicherheits-Einstellungen] > „Einstellungen Gerätesicherheit“
[Einstellung Erkennung vertraulicher Dokumente]

Konfigurieren Sie die Einstellungen zur Erkennung vertraulicher Dokumente.

Sie können das Scannen vertraulicher Dokumente blockieren, um zu verhindern, dass wichtige Daten offengelegt werden.

Als Erkennungsmittel können Wasserzeichen, Kopf-/Fußzeileinstellungen und Stempel (Bild, Größe, Farbe) registriert werden.



HINWEIS

Abhängig von den Eigenschaften des Wasserzeichens (z. B. schwach oder klein) und dem Zustand des gescannten Dokuments wird es möglicherweise nicht als vertrauliches Dokument erkannt.

[Erkennung vertraulicher Dokumente]

Werden Informationen erkannt, die das gescannte Dokument als vertraulich kennzeichnen, wird der Scanvorgang automatisch gestoppt.

Wert:

[Aus]

Informationen, die das Dokument als vertraulich kennzeichnen, werden nicht erkannt.

[Ein (Info f. Anzeige)]

Werden Informationen erkannt, die das Dokument als vertraulich kennzeichnen, wird eine Warnung angezeigt.

[Ein (Passwort anfordern)]

Werden Informationen erkannt, die das Dokument als vertraulich kennzeichnen, wird zur Eingabe eines Passworts aufgefordert.

[Ein (Auftrag abbrechen)]

Werden Informationen erkannt, die das Dokument als vertraulich kennzeichnen, wird der ausgeführte Auftrag abgebrochen.



HINWEIS

Ist [Ein (Passwort anfordern)] ausgewählt: Passwort festlegen.

[Zu erkennender Text]

Element	Beschreibung
[Wasserzeichen]	Wählen Sie diese Option aus, um ein Wasserzeichen hinzuzufügen.

Element	Beschreibung
[Kopfzeile/Fußzeile]	Wählen Sie die zu erkennende Zeichenfolge für Kopf-/Fußzeilentext aus. (Mehrere Optionen können ausgewählt werden.) Wert: [CLASSIFIED], [CONFIDENTIAL], [DO NOT COPY], [TOP SECRET], [NO COPYING]  HINWEIS Diese Funktion kann eingestellt werden, wenn das optionale Scan-Erweiterungskit (A) installiert ist. ➔ Scan Extension Kit (A) <OCR Scan Activation Kit> (Seite 878)

[Sprache]

Element	Beschreibung
[Kopfzeile/Fußzeile]	Stellen Sie die Sprache für die Option [Zu erkennender Text] ein.  HINWEIS Diese Funktion kann eingestellt werden, wenn das optionale Scan-Erweiterungskit (A) installiert ist. ➔ Scan Extension Kit (A) <OCR Scan Activation Kit> (Seite 878)

[Zu erkennende Position (Kopf-/Fußzeile)]

Legen Sie die Erkennungsposition für [Zu erkennender Text] fest. (Mehrere Optionen können ausgewählt werden.)

Wert: [Oben Rechts], [Oben Mitte], [Oben Links], [Unten Rechts], [Unten Mitte], [Unten Links]



HINWEIS

Diese Funktion kann eingestellt werden, wenn das optionale Scan-Erweiterungskit (A) installiert ist.

➔ [Scan Extension Kit \(A\) <OCR Scan Activation Kit> \(Seite 878\)](#)

[Textregistrierung (Kopf-/Fußzeile)]

[Zu erkennender Text] kann gespeichert werden.

Wert: Text 1 (bis 5)



HINWEIS

Diese Funktion kann eingestellt werden, wenn das optionale Scan-Erweiterungskit (A) installiert ist.

➔ [Scan Extension Kit \(A\) <OCR Scan Activation Kit> \(Seite 878\)](#)

[Erkennungsempfindlichkeit]

Stellen Sie die Erkennungsempfindlichkeit für jedes ausgewählte Wasserzeichen der Option [Zu erkennender Text] ein.

Element	Beschreibung
[Erkennungsempfindlichkeit]	Stellen Sie die Erkennungsempfindlichkeit ein. Wert: 1 (Niedrig) bis 5 (Hoch)

[Stempelbox]

Speichern Sie den zu erkennenden Stempel (Bild, Größe, Farbe).

Vorgehensweise:

- 1 Erstellen Sie mit der Dokumentanwendung ein Dokument, das den zu erkennenden Bild-, Größen- und Farbstempel auf einer leeren Seite (eine Seite) beliebiger Größe enthält.
- 2 Speichern Sie das erstellte Dokument als PDF-Datei.
- 3 Registrieren Sie die gespeicherte PDF-Datei über die Stempel-Box-Einstellung von Embedded Web Server auf diesem Gerät.

➡ **Embedded Web Server RX Benutzerhandbuch**

[Sichern und wiederherstellen]

Taste [Startseite] > [...] > [Systemmenü] > [Sicherheits-Einstellungen] > [Sichern und Wiederherstellen]

Mit dieser Funktion können Sie Zieldaten sichern und wiederherstellen.

[Backup]

Element	Beschreibung
[Sofort ausführen]	So können Sie Daten sofort sichern. Konfigurieren Sie das Backup-Ziel. [USB-Laufwerk] Legen Sie ein USB-Laufwerk als Backup-Ziel fest. [SMB] Legen Sie SMB als Backup-Ziel fest.
[Auto Backup]	Damit können Sie Daten zu festgelegter Zeit automatisch sichern. Wert: [Aus] Deaktiviert die Auto-Backup-Funktion. [Täglich] Aktiviert das automatische tägliche Backup.  HINWEIS Wenn Sie [Täglich] auswählen, muss die Startzeit eingestellt werden. Wert: Stunde (0 - 23), Min. (0 - 59) [Wöchentlich] Aktiviert das automatische wöchentliche Backup.  HINWEIS Wenn Sie [Wöchentlich] auswählen, muss Wochentag und Startzeit eingestellt werden. Wochentag Wert: [Montag], [Dienstag], [Mittwoch], [Donnerstag], [Freitag], [Samstag], [Sonntag] Startzeit Wert: Stunde (0 - 23), Min. (0 - 59)

Element	Beschreibung
[Zu sichernde Elemente]	Damit können Sie auswählen, welche Daten Sie sichern möchten. [Alle] Sichern aller Daten. [Geben Sie jedes Element an] Damit können Sie auswählen, welche Daten Sie sichern möchten. [Geräteeinstellungen] Wert: Aus, Ein [Netzwerkeinstellungen] Wert: Aus, Ein [Kostenstelle/Authentifizierung] Wert: Aus, Ein [Gemeinsames Adressbuch] Wert: Aus, Ein [Faxspeicher-Empfangsbox] Wert: Aus, Ein [Benutzerinformationen und Box] Wert: Aus, Ein  HINWEIS Bei "Ein" werden folgende Daten in das Backup einbezogen: • Anwender-Box¹ • Faxbezogene Box-/Weiterleitungseinstellungen² • Favoriten und Schnellwahl • Gemeinsames Adressbuch • Abteilungsadressbuch • Faxspeicher-Empfangsbox²

*1 Nur enthalten, wenn HD-17/HD-18/HD-19 installiert ist.

*2 Nur enthalten, wenn das optionale FAX-Kit installiert ist.

[Wiederherstellen]

Damit können Sie Daten mithilfe eines USB-Laufwerks oder SMB wiederherstellen.

Element	Beschreibung
[USB-Laufwerk]	Ermöglicht, Daten vom USB-Laufwerk wiederherzustellen.
[SMB]	Ermöglicht, Daten von SMB wiederherzustellen.

[Verlaufseinstellungen]

So können Sie den Backupverlauf anzeigen.

[Einstellungen für den Backup-Speicherort]

Damit können Sie den Sicherungsort für Daten festlegen.

Element	Beschreibung
Hostname	Zeigt den Hostnamen des Geräts an. Sie können den Hostnamen in Embedded Web Server ändern. ➔ Ändern von Geräteinformationen (Seite 134)
Ordnerpfad	Geben Sie den Speicherort des Datenordners an.
Anschluss	Geben Sie die Anschlussnummer an. Wenn die Portnummer nicht angegeben wird, ist die Standard-Portnummer 445.
Login-Benutzername	Geben Sie den Login-Benutzernamen ein.
Login-Passwort	Geben Sie das Login-Passwort ein. Achten Sie bei der Eingabe auf Groß- und Kleinschreibung.
[Verbindung Test]	Testen Sie die Verbindung zum Backup-Speicherort.
Passwort zum Verschlüsseln	Legen Sie ein Passwort für die Verschlüsselung der Backup-Daten fest.
E-Mail-Adresse zur Benachrichtigung über Ergebnisse	Geben Sie eine E-Mail-Adresse ein, um über die Ergebnisse informiert zu werden.

Authentifizierungssicherheit

Taste [Startseite] > [...] > [Systemmenü] > [Sicherheits-Einstellungen] > „Authentif.sicherheit“

Wenn die Benutzerauthentifizierung aktiviert ist, konfigurieren Sie die Authentifizierungseinstellungen.

➡ [Authentifizierungssicherheit \(Seite 608\)](#)

Einstellungen unbekannter Benutzer

Taste [Startseite] > [...] > [Systemmenü] > [Sicherheits-Einstellungen] > „Einstell. unbekannter Nutzer“

Legt das Verhalten fest, wenn Aufträge mit unbekannten Login-Benutzernamen oder Benutzer-IDs gesendet werden.



HINWEIS

Diese Funktion wird angezeigt, wenn die Anmelder-Login-Verwaltung oder die Kostenstellen auf "Ein" festgelegt sind.

➔ [Unbekann. ID Job \(Seite 671\)](#)

Netzwerk

Taste [Startseite] > [...] > [Systemmenü] > [Sicherheits-Einstellungen] > „Netzwerk“

Element	Beschreibung
[TLS]	Wählen Sie aus, ob TLS für die Kommunikation verwenden soll. Wert: [Aus], [Ein]
[Netzwerkzugriff]	Wählen Sie aus, ob über SNMP und IPSec kommuniziert werden soll. ➡ [SNMPv1/v2c] (Seite 562) ➡ [SNMPv3] (Seite 562) ➡ [IPSec] (Seite 570)

[Kostenst./Authentifizierung]

Taste [Startseite] > [...] > [Systemmenü] > [Kostenst./Authentifizierung]

Sie können Einstellungen für die Geräteverwaltung konfigurieren.

➔ [Übersicht über die Benutzer-Login-Verwaltung \(Seite 606\)](#)

➔ [Kostenstellen Übersicht \(Seite 646\)](#)

[Anwendung hinzufügen/löschen]

Taste [Startseite] > [...] > [Systemmenü] > [Anwendung hinzufügen/löschen]

Konfiguriert Einstellungen für Anwendungen.

➔ [Anwendungen \(Seite 258\)](#)

➔ [Überblick über die Anwendungen \(Seite 885\)](#)

[Einstellungen/Wartung]

Sie können die Druckqualität einstellen und Wartungsarbeiten am Gerät durchführen.

Bildanpassung

Taste [Startseite] > [...] > [Systemmenü] > [Einstellungen/Wartung] > „Bildanpassung“

[Belichtungsanpassung]

Passt die Helligkeit an.

Element	Beschreibung
[Kopie]	Passt die Kopierhelligkeit an. Die Anpassung ist in 7 Stufen möglich. Wert: -3 (Heller), -2, -1, 0 (Normal), 1, 2, 3 (Dunkler)
[Senden/Box]	Passt die Scanhelligkeit an, wenn Sie Daten an die Dokumentenbox senden oder darin speichern. Die Anpassung ist in 7 Stufen möglich. Wert: -3 (Heller), -2, -1, 0 (Normal), 1, 2, 3 (Dunkler)
[Fax]	➔ FAX Bedienungsanleitung  HINWEIS Wird nur angezeigt, wenn das optionale FAX-Kit installiert ist.

[Einstell.Text deutlicher (Rauschunterdr.)]

Passt die Lesbarkeit von Zeichen an.

Element	Beschreibung
[Textebene deutlicher machen]	Wert: [1 (Niedrig)], [2 (Normal)], [3 (Hoch)]
[Rauschunterdrückungsstufe]	Wert: Aus Ein: [1 (Niedrig)], [2 (Normal)], [3 (Hoch)]

[Hintergr.helligk änd.]

Macht Hintergrundhelligkeit insgesamt beim Kopieren heller oder dunkler.

Element	Beschreibung
[Kopieren (Auto)]	Macht den Hintergrund insgesamt beim Kopieren heller oder dunkler. Die Anpassung ist in 7 Stufen möglich. Wert: -3 (Heller), -2, -1, 0 (Normal), 1, 2, 3 (Dunkler)
[Senden/Box (Auto)]	Stellt die Hinterhelligkeit insgesamt heller oder dunkler ein, wenn Bilder gesendet oder in der Dokumentenbox gespeichert werden. Die Anpassung ist in 7 Stufen möglich. Wert: -3 (Heller), -2, -1, 0 (Normal), 1, 2, 3 (Dunkler)

[Schärfe anpassen]

Stellt die Schärfe von Kanten ein.

Element	Beschreibung
[Kopie]	Stellt die Gesamtumrisse des Bilds beim Kopieren schärfer oder unschärfer ein. Die Anpassung ist in 7 Stufen möglich. Wert: -3 (Unscharf), -2, -1, 0, 1, 2, 3 (Schärfe)
[Senden/Box]	Stellt die Umrisse des Bilds insgesamt schärfer oder unschärfer ein, wenn Bilder gesendet oder in der Dokumentenbox gespeichert werden. Die Anpassung ist in 7 Stufen möglich. Wert: -3 (Unscharf), -2, -1, 0, 1, 2, 3 (Schärfe)

[Kontrast]

Sie können den Gesamtkontrast erhöhen oder verringern.

Element	Beschreibung
[Kopie]	Erhöht oder verringert den Gesamtkontrast der Kopien. Wert: -3 (Niedrig), -2, -1, 0 (Normal), 1, 2, 3 (Hoch)
[Senden/Box]	Erhöht oder verringert den Gesamtkontrast, wenn Dokumente gesendet oder in einer Dokumentenbox gespeichert werden. Wert: -3 (Niedrig), -2, -1, 0 (Normal), 1, 2, 3 (Hoch)

[Tonersparstufe (EcoPrint)]

Element	Beschreibung
[Kopie]	Legt die Standard-Tonersparstufe (EcoPrint) fest. Wert: 1 (Niedrig) bis 5 (Hoch) Wenn die Stufe erhöht wird, reduziert dies den Tonerverbrauch, aber die Bildqualität wird schlechter.
[Drucker]	Legt die Standard-Tonersparstufe (EcoPrint) fest. Wert: 1 (Niedrig) bis 5 (Hoch) Wenn die Stufe erhöht wird, reduziert dies den Tonerverbrauch, aber die Bildqualität wird schlechter.

[Druckhelligkeit]

Druckt insgesamt dunkler oder heller. Die Anpassung ist in 5 Stufen möglich.

Wert: 1(Heller) bis 5 (Dunkler)

[Automatische Farbkorrektur]

Mit dieser Einstellung können Sie die Genauigkeit des Geräts für die Erkennung von Farbe oder Schwarz/weiß im automatischen Farb-Modus einstellen. Wenn Sie einen niedrigeren Wert wählen, werden mehr Originale als Farbdokumente erkannt, bei einem höheren Wert werden mehr Originale als schwarz/weiß erkannt.

Wert: 1 (Farbig), 2, 3, 4, 5 (S/W)

[Schwarzlinienkorrektur]

Korrigiert feine Linien (durch Verschmutzung verursachte Streifen), die auf dem Bild auftreten können, wenn der Vorlageneinzug verwendet wird.

Wert:

[Aus]

Keine Korrektur durchgeführt.

[Ein (Niedrig)]

Korrektur durchgeführt. Die Reproduktion feiner Linien auf dem Original kann heller erfolgen, wenn [Aus] eingestellt wird.

[Ein]

Wählen Sie diese Option, wenn die schwarze Linie auch nach Aktivierung von [Ein (Niedrig)] noch zu sehen ist. Die Reproduktion feiner Linien auf dem Original kann heller erfolgen, wenn [Ein (Niedrig)] eingestellt wird.

[Bildanpassung]

Element	Beschreibung
Trommelauffrischung 1	Entfernt Unschärfen und weiße Punkte aus dem Ausdruck. Das dauert ca. 1 Minute und 20 Sekunden. Die benötigte Zeit kann je nach Betriebsumgebung variieren. Wert: [Nicht ausführen], [Ausführen]  HINWEIS Während des Druckens ist die Trommelauffrischung nicht möglich. Führen Sie die Trommelauffrischung nach Abschluss des Druckvorgangs aus. ➔ Trommelauffrischung 1 (Seite 864)
Trommelauffrischung 2	Entfernen Sie weiße Punkte aus dem gedruckten Bild. Wert: [Nicht ausführen], [Ausführen]  HINWEIS Während des Druckens ist Trommelauffrischung 2 nicht möglich. Führen Sie die Trommelauffrischung 2 nach Abschluss des Druckvorgangs aus. ➔ Trommelauffrischung 2 (Seite 865)

[Einstellung Tonwertkurve]

Nach längerem Gebrauch oder aufgrund von Umgebungstemperatur oder -feuchtigkeit kann die gedruckte Ausgabe von der Originalton abweichen. Führen Sie diese Funktion aus, um Originalton-Übereinstimmung sicherzustellen.

➔ [Einstellung Tonwertkurve \(Seite 862\)](#)

[Auto. Trommelauffrischung]

Dies gibt die Ausführungszeit der automatischen Trommelauffrischung an.

Wert:

[Aus]

Auto. Trommelauffrischung nicht durchgeführt.

[Kurz]

Kurze Ausführungszeit für die automatische Trommelauffrischung.

[Standard]

Standardausführungszeit für die automatische Trommelauffrischung.

[Lang]

Lange Ausführungszeit für die automatische Trommelauffrischung.

Andere

Taste [Startseite] > [...] > [Systemmenü] > [Einstellungen/Wartung] > „Sonstige“

[Einstellung Höhe]

Höhe anpassen.

Wert: [Normal], [1001 - 2000m], [2001 - 3000 m], [3001 - 3500m]

[Diagnose]

Element	Beschreibung
[Software Verifizierung]	➔ [Software Verifizierung] (Seite 584)

[Online-Software-Update]

Element	Beschreibung
[Firmware]	Suchen Sie nach Firmware-Aktualisierungen.
[HyPAS Anwendung]	Suchen Sie nach Updates für die HyPAS-Anwendung.

[Einstellungen für Online-Softwareupdates]

Element	Beschreibung
[Firmware-Update-Tool]	Prüfen Sie, ob ein Online-Firmware-Aktualisierung verfügbar ist. Wert: [Zulässig], [Nicht zulässig]  HINWEIS Wenn [Erlaubt] ausgewählt ist, können Sie [Benachrichtigung über die neuesten Updates] auf „Ein“ festlegen, um über Firmware-Aktualisierungen informiert zu werden.

[Neustart/Initialisierung]

Element	Beschreibung
[Netzw. Neustart]	➔ [Netzw. Neustart] (Seite 571)
[Netzwerk neu starten (Optionales Netzwerk)]	➔ [Netzw. Neustart] (Seite 571)
[System komplett neustarten]	➔ System komplett neustarten (Seite 580)
[Festpl. format.]	Formatieren Sie die SSD.
[SD Karte formatieren]	Formatieren Sie die SD-Karte. Vor der Verwendung auf diesem Gerät muss eine SD-Karte formatiert werden. Nach Formatierung können Daten auf die SD-Karte geschrieben werden.

[Serviceeinstellungen]

Führen Sie die Wartung und Prüfung des Geräts durch. Dieses Menü richtet sich hauptsächlich an Servicemitarbeiter, die Wartungsaufgaben ausführen.

[Geräte/Funktionen deaktivieren]

Damit können Sie Geräte und Funktionen deaktivieren oder aktivieren.

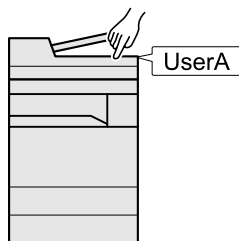
Element	Beschreibung
[Deaktivieren]	[Funktion] Ermöglicht das Deaktivieren der Funktionen [Drucken] und [Scannen]. [Gerät] Ermöglicht, folgende Geräte zu deaktivieren: • [Inneres Fach] • [Job Separator] • [Kassette 1] • [Kassette 2] • [Kassette 3] • [Vorlageneinzug]
[Aktivieren]	Aktivieren Sie Funktionen oder Geräte, wenn diese repariert oder ersetzt werden.

9 Benutzerauthentifizierung und Kostenstellenverwaltung (Benutzer-Login/ Kostenstellen)

Übersicht über die Benutzer-Login-Verwaltung.....	606
Einrichten der Benutzer-Login-Verwaltung	608
Anmelder-Login-Verwaltung aktivieren.....	643
Verwenden der Benutzer-Login-Verwaltung	644
Kostenstellen Übersicht.....	646
Aktivieren von Kostenstellen.....	648
Kostenstelle (Lokal)	649
Konfigurieren von Kostenstellen	660
Verwenden von Kostenstellen	667
Einstellungen unbekannter Benutzer	671

Übersicht über die Benutzer-Login-Verwaltung

Mit der Benutzer-Login-Verwaltung wird festgelegt, wie der Benutzer Zugang zu dem Gerät hat. Zur Berechtigung müssen Login-Benutzernamen und Passwort gültig sein.



Optionen der Anmelder-Login-Verwaltung:

- Aktivieren Sie die Benutzer-Login-Verwaltung.
➔ [Anmelder-Login-Verwaltung aktivieren \(Seite 643\)](#)
- Benutzer festlegen.
➔ [Hinzufügen eines Benutzers \(lokale Benutzerliste\) \(Seite 612\)](#)
- Login-Benutzernamen und Passwort für Benutzer eingeben und Auftrag ausführen.
➔ [Verwenden der Benutzer-Login-Verwaltung \(Seite 644\)](#)

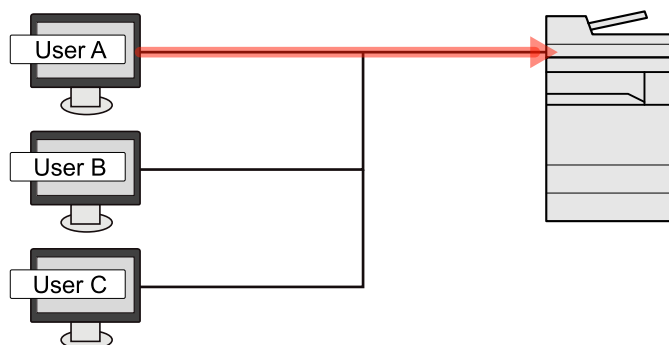
Es gibt drei Zugangsstufen: "Benutzer", "Administrator" und "Gerät-Administrator". Zugangsstufen können nur vom Gerät-Administrator geändert werden.

Verwalten von Kostenstellen über den PC

Zusätzlich zu den oben beschriebenen Einstellungen müssen auch die folgenden Einstellungen vorgenommen werden, um die Kostenstellen vom PC aus verwalten zu können.

Benutzer verwalten, die vom PC aus drucken

Um Benutzer verwalten zu können, die vom PC aus drucken, sind Einstellungen im Druckertreiber notwendig.



- Stellen Sie die Anmelder-Login-Verwaltung im Druckertreiber ein.
➔ [Verwalten von Benutzern, die von einem PC aus auf diesem Gerät drucken \(Seite 617\)](#)
- Drucken.

Benutzer verwalten, die über TWAIN scannen

Um Benutzer verwalten zu können, die über TWAIN scannen, sind Einstellungen des TWAIN-Treibers auf dem PC notwendig.

- ➔ [Verwalten von Benutzern für Scan über TWAIN \(Seite 619\)](#)

Benutzer verwalten, die über WIA scannen

Um Benutzer verwalten zu können, die über WIA scannen, sind Einstellungen des WIA-Treibers auf dem PC notwendig.

➔ [Verwalten von Benutzern für Scan über WIA \(Seite 620\)](#)

Verwalten von Benutzern, die Faxe vom PC senden

Um Benutzer verwalten zu können, die Faxe von einem PC senden, sind Einstellungen des Fax-Treibers auf dem PC notwendig.

➔ [Verwalten von Benutzern, die Faxe vom PC senden \(Seite 622\)](#)

Zur Nutzung der Faxfunktion ist das optionale FAX-Kit erforderlich.

Einrichten der Benutzer-Login-Verwaltung

Sie können Benutzer speichern, ändern und löschen sowie die Einstellungen für die Benutzer-Login-Verwaltung vornehmen.

Authentifizierungssicherheit

Wenn die Benutzerauthentifizierung aktiviert ist, konfigurieren Sie die Authentifizierungseinstellungen.

Einstellung Benutzerkontosperre

Sie können ein Benutzerkonto sperren, wenn für dieses Konto mehrfach ein falsches Passwort eingegeben wurde.

1 Anzeige aufrufen.

Taste [Startseite] > [...] > [Systemmenü] > [Kostenst./Authentifizierung] > „Authentifizierungssicherheit“
[Einstellungen Benutzerkontosperre]



HINWEIS

Wenn der Bildschirm "Benutzerauthentifizierung" angezeigt wird, melden Sie sich als Administrator, Gerät-Administrator oder als beliebiger Benutzer an, der über die Berechtigung zum Ändern oder Konfigurieren des Geräts verfügt.

➔ [Anmeldung als Gerät-Administrator oder Administrator \(Seite 125\)](#)

2 Einstellungen konfigurieren.

Die folgenden Einstellungen können ausgewählt werden.

Sperre

Wählen Sie, ob die Regeln für die Kontosperre angewendet werden sollen.

Wert: Aus, Ein

[Sperrregeln]

Definieren Sie die Bedingungen und den Umfang für die Anwendung der Kontosperre.

Wert	Beschreibung
Anzahl Versuche bis zu Sperre	Definiert die Anzahl der Login-Versuche, die bis zur Sperrung des Benutzerkontos erlaubt sind.
Dauer der Sperre	Definiert, wie lange das Benutzerkonto gesperrt bleibt.
Ziel der Sperre	Definiert den Umfang der Kontosperre. Sie können zwischen [Alle] und [Nur Remote Login] wählen. [Nur Remote Login] sperrt alle Vorgänge, die nicht über das Bedienfeld durchgeführt werden.

[Liste gesperrter Benutzer]

Zeigt eine Liste mit allen gesperrten Benutzern. Sie können einen Benutzer entsperren. Wählen Sie diesen dazu in der Liste aus, dann [Entsperren].



HINWEIS

Diese Funktion wird angezeigt, wenn die Regeln für die Kontosperre aktiviert sind.

Einstellung Passwortregeln

Sie können das Einstellen und Verwenden von Passwörtern verbieten, die nicht den Passwortregeln entsprechen.

Wenn Sie Passwortregeln festlegen, kann das Passwort weniger leicht erraten werden.

1 Anzeige aufrufen.

Taste [Startseite] > [...] > [Systemmenü] > [Kostenst./Authentifizierung] > „Authentifizierungssicherheit“
[Einstellung Passwortregeln]



HINWEIS

Wenn der Bildschirm "Benutzerauthentifizierung" angezeigt wird, melden Sie sich als Administrator, Gerät-Administrator oder als beliebiger Benutzer an, der über die Berechtigung zum Ändern oder Konfigurieren des Geräts verfügt.

➔ [Anmeldung als Gerät-Administrator oder Administrator \(Seite 125\)](#)

2 Einstellungen konfigurieren.

Die folgenden Einstellungen können ausgewählt werden.



HINWEIS

Ist Passwortregeln auf "Ein" gesetzt, ist Folgendes aktiviert:

- Minimale Passwortlänge
 - Passwortkomplexität
 - Maximale Laufzeit des Passworts
 - Liste Benutzerverstöße
-

[Passwortregeln]

Wählen Sie, ob Passwortregeln aktiviert sind.

Wert: Aus, Ein

[Minimale Passwortlänge]

Legt die minimale Passwortlänge (Zeichen) des Passworts fest.

Wert: Aus, Ein

[Passwortkomplexität]

Legt die Passwortkomplexität fest.

Wert:

Gängiges PW u. 3 gleiche Zeichen in Folge ablehnen: Aus, Ein

Mindestens ein Großbuchstabe (A-Z): Aus, Ein

Mindestens ein Kleinbuchstabe (a-z): Aus, Ein

Mind. eine Ziffer (0-9): Aus, Ein

Mindestens ein Symbol: Aus, Ein

[Maximale Laufzeit des Passworts]

Legt die maximale Laufzeit des Passworts fest.

Wert: Aus, Ein

[Liste Benutzerverstöße]

Liste der Benutzer, die Passwortregeln nicht erfüllen.

Hinzufügen eines Benutzers (lokale Benutzerliste)

Mit dieser Funktion können Sie einen neuen Benutzer hinzufügen. Bis zu 100 Benutzer (einschließlich Standard-Login-Benutzername) können hinzugefügt werden.

1 Anzeige aufrufen.

- 1 Taste [Startseite] > [...] > [Systemmenü] > [Kostenst./Authentifizierung]



HINWEIS

Wenn der Bildschirm "Benutzerauthentifizierung" angezeigt wird, melden Sie sich als Administrator, Gerät-Administrator oder als beliebiger Benutzer an, der über die Berechtigung zum Ändern oder Konfigurieren des Geräts verfügt.

➔ [Anmeldung als Gerät-Administrator oder Administrator \(Seite 125\)](#)

- 2 Wählen Sie „Lok. Nutzer hinzu/bearb“ in [Ben.-Login-Einstellung]

2 Benutzerinformationen eingeben.

[Hinzufüg] > Benutzerinformationen eingeben.

Benutzername¹

Geben Sie den Namen ein, der in der Benutzerliste angezeigt wird.

Login-Benutzername¹

Geben Sie den Login-Benutzernamen zum Anmelden ein. Derselbe Login-Benutzername kann nicht zweimal gespeichert werden.

Login-Passwort

Geben Sie das Login-Passwort zum Anmelden ein.

Passwort bestätigen

Geben Sie das Passwort zur Bestätigung erneut ein.

[Einstellungen Zugangsstufe]

Zugangsstufe

Wählen Sie [Administrator] oder [Benutzer] als Zugangsberechtigung.

Systemadministratorberechtigung

Bei Zugangsstufe [Benutzer]: Wählen Sie aus folgenden Optionen die Berechtigungen aus, die festgelegt werden können.

- Original-/Papiereinstellungen
- Adressbuch
- Benutzer-/Kontoinformationen
- Allg. Netzwerkeinstell.
- Grundlegende Geräteeinstellungen
- Erweiterte Geräte-/Netzwerkeinstellungen

[Kontoname]

Geben Sie den Namen eines Kontos ein, dem der Benutzer zuzurechnen ist. Benutzer mit gespeicherten Kontonamen können sich ohne Eingabe einer Konto-ID anmelden.

➔ [Kostenstellen Übersicht \(Seite 646\)](#)



HINWEIS

- Wählen Sie eine Konto-ID oder einen Kontonamen aus. Wählen Sie entweder [ID] oder [Name], um zwischen [ID] und [Name] zu wechseln.
 - Wählen Sie [Kontoname] oder [Konto-ID], um die Kontenliste zu sortieren.
-

E-Mail-Adresse

Der Benutzer kann eine E-Mail-Adresse speichern. Die gespeicherte Adresse wird bei nachfolgenden Vorgängen, für die eine E-Mail-Funktion erforderlich ist, automatisch ausgewählt.

[ID-Karten-Info]

Informationen zur ID-Karte speichern. Legen Sie die ID-Karte auf den ID-Karten-Leser.



HINWEIS

Diese Funktion wird angezeigt, wenn das optionale ID-Karten-Authentifizierungs-Kit aktiviert ist.

➔ [Überblick über die Anwendungen \(Seite 885\)](#)

Lokale Autorisierung²

Legen Sie eine Autorisierung für jeden Benutzer fest.

Druck-Limit

Wählen Sie, ob die Nutzung aller Druckfunktionen abgewiesen werden soll oder nicht.

Kopie-Limit

Legt fest, ob die Nutzung der Kopier-/Druckfunktionen abgewiesen wird oder nicht.

Duplex Beschränkung

Legt fest, ob nur Duplexdruck zulässig ist.

Kombin.Beschränk.

Legt fest, ob nur Kombinieren zulässig ist.

EcoPrint Beschränkung

Wählen Sie, ob nur EcoPrint zulässig ist.

Sendebegrenzung

Legt fest, ob die Sendefunktion des Geräts eingeschränkt ist.

FAX-Sendebeschr.³

Legt fest, ob die Fax-Sendefunktion des Geräts eingeschränkt ist.

Speicherlimit in Box

Wählen Sie, ob die Boxspeicherfunktion des Geräts unzulässig ist.

Speicherbegrenzung im USB-Laufwerk

Wählen Sie, ob die USB-Laufwerk-Speicherfunktion des Geräts unzulässig ist.

[Meine Konsole]

Sie können für jeden Benutzer eine Sprachauswahl, einen Startbildschirm und Schnellwahl-Einstellungen speichern. Die hier gespeicherten Einstellungen können nach Anmeldung angewendet werden.



HINWEIS

- Details zur Zeicheneingabe finden Sie unter:
 - ➔ [Zeicheneingabe \(Seite 887\)](#)
 - Wählen Sie in [Meine Konsole] > [Standardanzeige] > [Senden] or [FAX] aus Folgendem:
 - Ziel
 - Gemeinsames Adressbuch
 - Abteilungsadressbuch
 - Zielwahltaste
 - Sie können das externe Adressbuch in Embedded Web Server konfigurieren.
 - ➔ **Embedded Web Server RX Benutzerhandbuch**
-

3 Wählen Sie [Speichern].

Ein neuer Benutzer wird der lokalen Benutzerliste hinzugefügt.



HINWEIS

Wenn einfacher Login aktiviert ist, wird eine Bestätigungsanzeige geöffnet, wenn eine neue Registrierung beendet ist. Darin werden Sie gefragt, ob Sie die Einstellungen für einfachen Login konfigurieren möchten. Um einfache Anmeldeeinstellungen zu konfigurieren, wählen Sie [Ja]. Wenn Sie [Nein] wählen, kehren Sie zum Benutzerlistenbildschirm zurück. Weitere Informationen zum Konfigurieren der Einstellungen für einfachen Login finden Sie unter:

➔ [Einstellungen für einfachen Login \(Seite 636\)](#)

*1 Geben Sie unbedingt die Optionen ein.

*2 Wird angezeigt, wenn lokale Autorisierung aktiviert ist.

➔ [Lokale Autorisierung \(Seite 624\)](#)

*3 Wird nur angezeigt, wenn das optionale FAX-Kit installiert ist.

Ändern der Benutzereigenschaften

Benutzereigenschaften können geändert werden. Welche Arten von Benutzereigenschaften geändert werden können, hängt von der Zugangsberechtigung des Benutzers ab.

1 Anzeige aufrufen.

- 1 Taste [Startseite] > [...] > [Systemmenü] > [Kostenst./Authentifizierung]



HINWEIS

Wenn der Bildschirm "Benutzerauthentifizierung" angezeigt wird, melden Sie sich als Administrator, Gerät-Administrator oder als beliebiger Benutzer an, der über die Berechtigung zum Ändern oder Konfigurieren des Geräts verfügt.

➔ [Anmeldung als Gerät-Administrator oder Administrator \(Seite 125\)](#)

- 2 Wählen Sie „Lok. Nutzer hinzu/bearb“ in [Ben.-Login-Einstellung]

2 Benutzereigenschaften ändern.

- 1 Wählen Sie [☰] (Informationssymbol) für Benutzer, dessen Eigenschaften geändert werden sollen.



HINWEIS

- Wählen Sie [Benutzername] oder [Login-Benutzername] um die Benutzerliste zu sortieren.
 - Suchen Sie nach Namen oder nach Login-Benutzername. Wählen Sie [Name] oder [Login-Name] zum Umschalten zwischen [Name] und [Login-Name].
 - Administrator-Eigenschaften lassen sich nur bei Anmeldung mit Administrator- oder Gerät-Administratorkonto ändern.
-

- 2 Benutzerinformationen eingeben.

- Benutzername
- Login-Benutzername
- Login-Passwort
- Passwort bestätigen
- Einstellungen Zugangsstufe¹
- Kontoname
- E-Mail-Adresse
- ID-Karten-Info¹
- Lokale Autorisierung²
- Meine Konsole

Weitere Details zu den einzelnen Optionen finden sich unter:

➔ [Hinzufügen eines Benutzers \(lokale Benutzerliste\) \(Seite 612\)](#)

3 Wählen Sie [Speichern].

Die Benutzereigenschaften wurden geändert.

*1 Sie sind nur zu Änderungen berechtigt, wenn Sie als Administrator oder Gerät-Administrator angemeldet sind.

*2 Wird angezeigt, wenn lokale Autorisierung aktiviert ist.

➔ [Lokale Autorisierung \(Seite 624\)](#)

Löschen eines Benutzers

1 Wählen Sie den zu löschenden Benutzer aus.

2 [Löschen] > [Löschen]

Der ausgewählte Benutzer wird gelöscht.



HINWEIS

Der Standard-Benutzer mit Gerät-Administratorrechten kann nicht gelöscht werden.

Verwalten von Benutzern, die von einem PC aus auf diesem Gerät drucken

Um Benutzer verwalten zu können, die vom PC aus drucken, sind Einstellungen im Druckertreiber notwendig. Hinweise basieren auf Elementen der Benutzeroberfläche von Windows.

1 Anzeige aufrufen.

- 1 In Windows 11: Wählen Sie [Windows-Start] > [Alle Apps] > [Windows-Tools] > [Systemsteuerung] > [Geräte und Drucker].



HINWEIS

- In Windows 10: Wählen Sie [Windows-Start], dann [Windows-System] > [Systemsteuerung] > [Gerät und Drucker anzeigen].
- Sie können auch „Drucker“ in das Suchfeld eingeben und dann [Geräte und Drucker anzeigen] auswählen.

- 2 Wählen [Drucker & Scanner] und wählen Sie dann den entsprechenden Druckertreiber aus. Wählen Sie [Druckereigenschaften] aus.
- 3 Klicken Sie auf [Geräte-Einstellungen] und wählen Sie dann [Administrator].

2 Einstellungen konfigurieren.

- 1 Klicken Sie auf [Anmelder-Login] und aktivieren Sie das Kontrollkästchen.

Das Bild zeigt ein Dialogfenster mit den Tabs 'Allgemein', 'Einstellungen sperren', 'Benutzeranmeldung' (aktiviert) und 'Auftragsabrechnung'. Im Tab 'Benutzeranmeldung' ist das Kontrollkästchen 'Benutzeranmeldung' mit einem roten Rahmen und der Nummer 1 hervorgehoben. Darunter ist die Option 'Konkreten Namen verwenden' (mit der Nummer 2) ausgewählt. Es folgen Eingabefelder für 'Name:' und 'Passwort:'. Eine weitere Option 'Namen abfragen' ist nicht ausgewählt. Darunter befindet sich ein Bereich 'Login-Benutzername:' mit einer Liste, die 'Login-Benutzername (Dr...' und 'Benutzername (PC)' enthält. Rechts daneben befinden sich die Schaltflächen 'Hinzufügen...', 'Löschen', 'Bearbeiten...', 'Importieren...' und 'Exportieren...'. Am unteren Rand des Fensters befinden sich die Buttons 'OK' und 'Abbrechen'.

- 2 Richten Sie die Anmelder-Login-Verwaltung ein.

[Konkreten Namen verwenden]

Dient zur Angabe eines Benutzernamens und Passworts, damit dasselbe Benutzer-Login für jeden Druckauftrag verwendet werden kann. Wenn diese Option ausgewählt ist, muss der Benutzer den Namen und das Passwort nicht für jeden Druckauftrag eingeben.

[Namen abfragen]

Vor dem Druckversuch wird ein Fenster zur Eingabe von Benutzernamen und Passwort eingeblendet. Benutzername und Passwort müssen vor jedem Druckversuch eingegeben werden.

[Namen abfragen und überprüfen]

Vor dem Druck wird ein Fenster zur Eingabe von Benutzernamen und Passwort eingeblendet. Hier müssen der Benutzername und das Passwort eingegeben werden, die im Login-Benutzernamen gespeichert sind. Benutzername und Passwort müssen vor jedem Druckversuch eingegeben werden.

[Benutzernamen (PC) überprüfen oder zur Eingabe eines Login-Benutzernamens auffordern]

Bei einem Druckvorgang wird der Windows-Benutzername in den „Login-Benutzernamen“ gesucht. Drucken ist möglich, wenn der Name gespeichert ist. Falls der Name nicht gespeichert ist, wird der Druck für diejenigen Benutzer abgebrochen, die nur als Benutzer angemeldet sind. Falls der Benutzer aber Administratorrechte hat, erscheint die Anzeige zur Eingabe des Benutzernamens und des Passworts.

- 3 Klicken Sie auf [OK].



HINWEIS

Für weitere Einstellungen der Kostenstellen siehe:

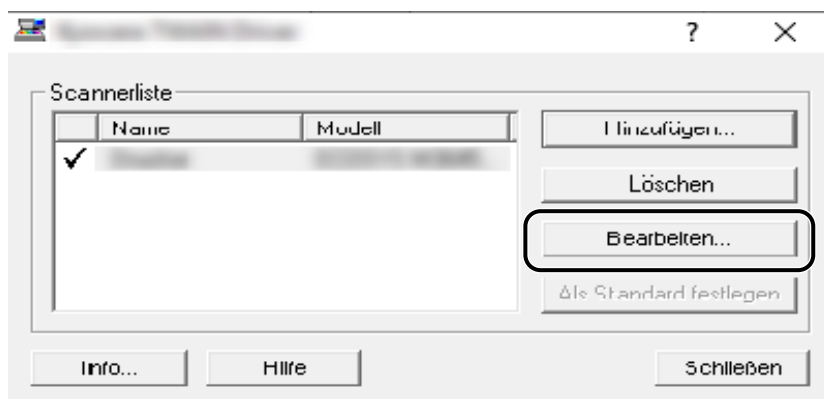
➔ **Benutzerhandbuch für den Druckertreiber**

Verwalten von Benutzern für Scan über TWAIN

Um Benutzer verwalten zu können, die über TWAIN scannen, sind folgende Einstellungen in TWAIN Driver notwendig. Hinweise basieren auf Elementen der Benutzeroberfläche von Windows.

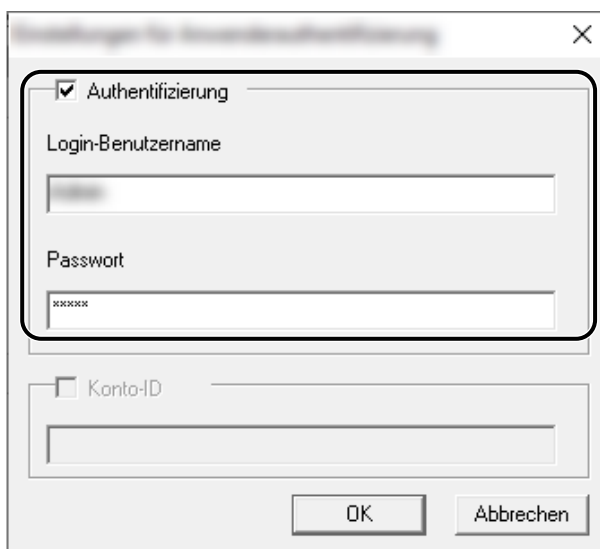
1 Anzeige aufrufen.

- 1 Klicken Sie in das Suchfeld der Taskleiste und geben Sie „TWAIN Treibereinstellungen“ ein. Wählen Sie in der Suchliste [TWAIN-Treibereinstellung] aus. Der Bildschirm TWAIN Driver wird angezeigt.
- 2 Wählen Sie das Gerät aus und klicken Sie auf [Bearbeiten].



2 Einstellungen konfigurieren.

- 1 Klicken Sie auf [Authentifizierungseinstellungen].
- 2 Wählen Sie [Authentifizierung] aus und geben Sie Login-Benutzernamen und Passwort ein.



- 3 Klicken Sie auf [OK].

Verwalten von Benutzern für Scan über WIA

Um Benutzer verwalten zu können, die über WIA scannen, sind folgende Einstellungen in WIA Driver notwendig. Hinweise basieren auf Elementen der Benutzeroberfläche von Windows.

1 Anzeige aufrufen.

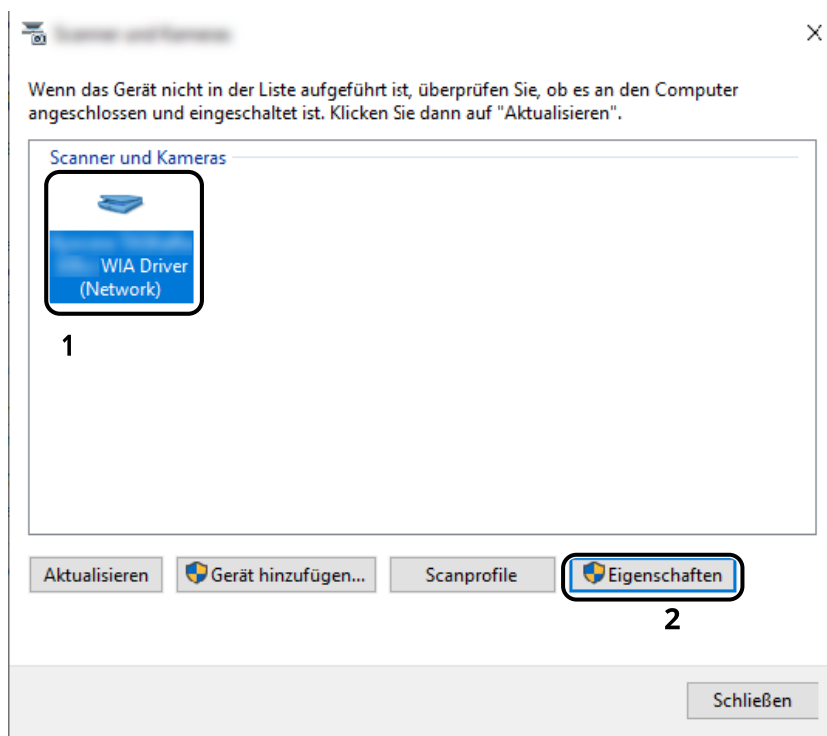
- 1 In Windows 11: Wählen Sie [Windows-Start] > [Alle Apps] > [Windows-Tools] > [Systemsteuerung]. Geben Sie „Scanner“ in das Suchfeld ein und wählen Sie dann [Scanner und Kameras anzeigen].



HINWEIS

In Windows 10: Wählen Sie [Start], dann [Windows-System] > [Systemsteuerung]. Klicken Sie in der Systemsteuerung auf das Suchfeld und geben Sie „Scanner“ ein. Wählen Sie [Scanner und Kameras anzeigen] in der Suchliste aus.

- 2 Wählen Sie das Gerät aus und klicken Sie auf [Eigenschaften].



HINWEIS

Wählen Sie im Fenster "Benutzerkontensteuerung" [Ja].

2 Einstellungen konfigurieren.

- 1 Klicken Sie auf [Einstellungen] und wählen Sie dann [Authentifizierung] aus. Geben Sie Login-Benutzernamen und Passwort ein.

The screenshot shows a dialog box titled 'Einstellungen' (Settings) with tabs for 'Allgemein', 'Farbverwaltung', 'Einstellungen', and 'Info über'. The 'Einstellungen' tab is active. It contains several sections: 'Scanner-Adresse' with a text input field (labeled 1), 'Sichere Protokolleinstellungen' with an 'SSL' checkbox, 'Einheit' with radio buttons for 'Zoll' and 'metrisch', 'Authentifizierung' with checkboxes for 'Authentifizierung', 'Login-Benutzername', and 'Passwort' (labeled 2), and 'Konto-ID' with a checkbox and a text input field. At the bottom are 'OK' and 'Abbrechen' buttons.

- 2 Klicken Sie auf [OK].

Verwalten von Benutzern, die Faxe vom PC senden

Um Benutzer verwalten zu können, die vom PC Faxe senden, sind Einstellungen im FAX-Treiber notwendig. Hinweise basieren auf Elementen der Benutzeroberfläche von Windows.

1 Anzeige aufrufen.

- 1 In Windows 11: Wählen Sie [Windows-Start] > [Alle Apps] > [Windows-Tools] > [Systemsteuerung] > [Geräte und Drucker].



HINWEIS

- In Windows 10: Wählen Sie [Windows-Start], dann [Windows-System] > [Systemsteuerung] > [Gerät und Drucker anzeigen].
- Sie können auch „Drucker“ in das Suchfeld ein und wählen Sie dann [Geräte und Drucker anzeigen].

- 2 Wählen [Drucker & Scanner] und wählen Sie dann den entsprechenden Druckertreiber aus. Wählen Sie [Druckeinstellungen].
- 3 Klicken Sie in den [FAX-Einstellungen] auf [FAX-Übermittlungseinstellungen].

2 Einstellungen konfigurieren.

- 1 Klicken Sie auf [Authentifizierung], wählen Sie dann [Anmelder-Login].

- 2 Richten Sie die Anmelder-Login-Verwaltung ein.

[Einen bestimmten Login-Benutzernamen verwenden]

Dient zur Angabe eines Benutzernamens und Passworts, damit dasselbe Benutzer-Login für jeden Fax-Auftrag verwendet werden kann. Damit muss der Benutzer nicht mehr für jeden Fax-Auftrag den Benutzernamen und das Passwort eingeben.

[Eingabeaufforderung für Login-Benutzername]

Vor der Übertragung wird ein Fenster zur Eingabe von Benutzernamen und Passwort eingeblendet. Der Benutzername und das Passwort müssen vor jeder Übertragung eingegeben werden.

- 3 Klicken Sie auf [OK].

Lokale Autorisierung

Legen Sie fest, ob die lokale Autorisierung aktiviert werden soll oder nicht.



HINWEIS

Um die lokale Autorisierung zu verwenden, muss der Benutzerauthentifizierungstyp auf [Lokale Authentifizierung] eingestellt sein.

→ [Anmelder-Login-Verwaltung aktivieren \(Seite 643\)](#)

1 Anzeige aufrufen.

- 1 Taste [Startseite] > [...] > [Systemmenü] > [Kostenst./Authentifizierung]
-



HINWEIS

Wenn der Bildschirm "Benutzerauthentifizierung" angezeigt wird, melden Sie sich als Administrator, Gerät-Administrator oder als beliebiger Benutzer an, der über die Berechtigung zum Ändern oder Konfigurieren des Geräts verfügt.

→ [Anmeldung als Gerät-Administrator oder Administrator \(Seite 125\)](#)

- 2 Wählen Sie „Anwender-Login-Einstellung“ [Lokale Autorisierung].

2 Einstellungen konfigurieren.

Wählen Sie [Aus] oder [Ein].

Server-Einstellungen

Legen Sie den Servertyp fest, wenn Netzwerkauthentifizierung aktiviert ist.

1 Anzeige aufrufen.

- 1 Taste [Startseite] > [...] > [Systemmenü] > [Kostenst./Authentifizierung]



HINWEIS

Wenn der Bildschirm "Benutzerauthentifizierung" angezeigt wird, melden Sie sich als Administrator, Gerät-Administrator oder als beliebiger Benutzer an, der über die Berechtigung zum Ändern oder Konfigurieren des Geräts verfügt.

➔ [Anmeldung als Gerät-Administrator oder Administrator \(Seite 125\)](#)

Wählen Sie „Ben.-Login-Einstellung“ [Anmelder-Login] > [Netzwerkauthentifizierung].

2 Einstellungen konfigurieren.

- 1 Wählen Sie [NTLM], [Kerberos] oder [Ext.] als Servertyp und geben Sie den Hostnamen für den Authentifizierungsserver ein. Wenn Sie [Ext.] als Servertyp gewählt haben, geben Sie die Portnummer ein.



HINWEIS

- Durch Auswahl von [Domäne hinzufügen/bearbeiten/löschen] wird die Domänenregistrierungsliste angezeigt. Wählen Sie im Bildschirm mit der Domänenregistrierungsliste [Hinz./Bearb] und geben Sie den Domänennamen ein. Bis zu 10 Domänennamen können gespeichert werden.
 - Wenn zwei oder mehr Domänen gespeichert sind, wählen Sie [Standard Domäne] und wählen Sie die Standarddomäne aus.
-

- 2 Wählen Sie [OK].



HINWEIS

Wenn der Login-Benutzername und das Passwort nicht akzeptiert werden, prüfen Sie die folgenden Einstellungen.

- Einstellung für die Netzwerkauthentifizierung des Geräts
 - Benutzereigenschaften auf dem Authentifizierungsserver
 - Datum/Zeit-Einstellung des Geräts und des Authentifizierungsservers
-

Einstellungen für Gruppenautorisierung

Es ist möglich, die Benutzung des Systems mit individuellen Gruppen-Berechtigungen auf dem Anmelde-Server zu beschränken.



HINWEIS

Für die Gruppenautorisierungseinstellungen muss [Netzwerkauthentifizierung] als Authentifizierungsmethode in „Ben.-Login-Verwaltung aktivieren“ ausgewählt sein. Wählen Sie [Ein] für „LDAP“ in den „Protokolleinstellungen“.

➔ [Anmelder-Login-Verwaltung aktivieren \(Seite 643\)](#)

➔ [\[Protokoll-Einstellungen\] \(Seite 559\)](#)

Gruppenautorisierung

1 Anzeige aufrufen.

- 1 Taste [Startseite] > [...] > [Systemmenü] > [Kostenst./Authentifizierung]



HINWEIS

Wenn der Bildschirm "Benutzerauthentifizierung" angezeigt wird, melden Sie sich als Administrator, Gerät-Administrator oder als beliebiger Benutzer an, der über die Berechtigung zum Ändern oder Konfigurieren des Geräts verfügt.

➔ [Anmeldung als Gerät-Administrator oder Administrator \(Seite 125\)](#)

- 2 Wählen Sie „Ben.-Login-Einstellung“ [Gruppenautorisierung].

2 Einstellungen konfigurieren.

Wählen Sie [Ein] oder [Aus].

Gruppenliste

Speichern Sie die Gruppen, auf die die Gerätenutzung beschränkt ist. Andere Benutzer und Gruppen gehören zu „Andere“.

1 Anzeige aufrufen.

- 1 Taste [Startseite] > [...] > [Systemmenü] > [Kostenst./Authentifizierung]



HINWEIS

Wenn der Bildschirm "Benutzerauthentifizierung" angezeigt wird, melden Sie sich als Administrator, Gerät-Administrator oder als beliebiger Benutzer an, der über die Berechtigung zum Ändern oder Konfigurieren des Geräts verfügt.

➔ [Anmeldung als Gerät-Administrator oder Administrator \(Seite 125\)](#)

- 2 Wählen Sie „Ben.-Login-Einstellung“[Gruppenliste]

2 Einstellungen konfigurieren.

[Hinzufügen] > Definieren Sie alle Optionen.

Gruppenname

Geben Sie den Namen ein, der in der Gruppenliste angezeigt wird.

Gruppen ID¹

Geben Sie die ID ein, die in der Gruppenliste angezeigt wird.

Zugangsstufe

Wählen Sie [Administrator] oder [Benutzer] für Gruppenzugangsberechtigungen.

Druck-Limit

Wählen Sie, ob die Nutzung aller Kopierfunktionen abgewiesen werden soll oder nicht.

Kopie-Limit

Wählen Sie, ob die Nutzung von Kopierfunktionen abgewiesen werden soll oder nicht.

Duplex Beschränkung

Legt fest, ob nur Duplexdruck zulässig ist.

Kombin.Beschränk.

Legt fest, ob nur Kombinieren zulässig ist.

EcoPrint Beschränkung

Legt fest, ob nur EcoPrint zulässig ist.

Sendebegrenzung

Legt fest, ob die Nutzung von Sendefunktionen abgewiesen werden soll oder nicht.

FAX-Sendebeschr.²

Legt fest, ob die Nutzung von Fax-Übertragungen abgewiesen werden soll oder nicht.

Speicherlimit in Box

Legt fest, ob die Nutzung von Speicherfunktionen in Dokumentenboxen abgewiesen werden soll oder nicht.

Speicherbegrenzung im USB-Laufwerk

Wählen Sie, ob die Nutzung der USB-Speicherfunktion abgewiesen werden soll oder nicht.



HINWEIS

Details zur Zeicheneingabe finden Sie unter:

➡ [Zeicheneingabe \(Seite 887\)](#)

3 Gruppe speichern.

Wählen Sie [Speichern].

Eine neue Gruppe wird der Gruppenliste hinzugefügt.

*1 Geben Sie als „Gruppen ID“ die vom Windows Active Directory zugewiesene PrimaryGroupID an.

*2 Wird nur angezeigt, wenn das optionale FAX-Kit installiert ist.

Einstellungen für die Gäste-Autorisierung

Wenn die Benutzer-Login-Verwaltung aktiviert ist, legen Sie die Funktionen fest, die Gastbenutzer, die sich nicht beim Gerät anmelden können, nutzen dürfen.



HINWEIS

Für die Gästeautorisierungseinstellungen muss „Anmelder-Login-Verwaltung“ aktiviert sein.

→ [Anmelder-Login-Verwaltung aktivieren \(Seite 643\)](#)

Aktivieren der Gäste-Autorisierung

1 Anzeige aufrufen.

- 1 Taste [Startseite] > [...] > [Systemmenü] > [Kostenst./Authentifizierung]



HINWEIS

Wenn der Bildschirm "Benutzerauthentifizierung" angezeigt wird, melden Sie sich als Administrator, Gerät-Administrator oder als beliebiger Benutzer an, der über die Berechtigung zum Ändern oder Konfigurieren des Geräts verfügt.

→ [Anmeldung als Gerät-Administrator oder Administrator \(Seite 125\)](#)

- 2 Wählen Sie „Ben.-Login-Einstellung“ [Gäste Autorisierung Einstell.] aus.

2 Einstellungen konfigurieren.

Wählen Sie [Ein] oder [Aus].



HINWEIS

- Wenn die Gästeautorisierungseinstellung aktiviert ist, muss [Abmeld.] beim Anmelden ausgewählt werden.
 - In den Standardeinstellungen für Gastbenutzer kann nur einfarbiges Kopieren verwendet werden. Wenn Sie eine andere Funktion verwenden möchten, melden Sie sich als ein Benutzer an, der diese Funktion verwenden kann, oder ändern Sie die Einstellungen in den Gasteigenschaften.
-

Konfigurieren von Gäste-Eigenschaften

Speichern Sie Informationen zu Gastbenutzern und eingeschränkten Funktionen.

1 Anzeige aufrufen.

- 1 Taste [Startseite] > [...] > [Systemmenü] > [Kostenst./Authentifizierung]



HINWEIS

Wenn der Bildschirm "Benutzerauthentifizierung" angezeigt wird, melden Sie sich als Administrator, Gerät-Administrator oder als beliebiger Benutzer an, der über die Berechtigung zum Ändern oder Konfigurieren des Geräts verfügt.

➔ [Anmeldung als Gerät-Administrator oder Administrator \(Seite 125\)](#)

- 2 Wählen Sie „Ben.-Login-Einstellung“ [Gasteigenschaft unter Ben.].

2 Einstellungen konfigurieren.

Prüfen Sie die Einstellungen. Sie können Informationen nach Bedarf ändern oder hinzufügen.

Benutzername

Geben Sie den Namen ein, der in der Benutzerliste angezeigt wird. Die Standardeinstellung ist „Gastbenutzer“.

Zugangsstufe

Die Berechtigung des Benutzers wird angezeigt. Dies kann nicht geändert werden.

[Kontoname]

Geben Sie den Namen eines Kontos ein, dem der Benutzer zuzurechnen ist. Wenn der Benutzer keinem Konto angehört, wählen Sie [Anderes Konto].

Authentifizierungsregeln

Legen Sie eine Autorisierung für jeden Benutzer fest. Die Elemente, deren Zugangsstufe Sie einschränken können, sind:

Druck-Limit

Wählen Sie, ob die Nutzung von Sendefunktionen abgewiesen werden soll oder nicht.

Kopie-Limit

Legt fest, ob die Nutzung der Kopier-/Druckfunktionen abgewiesen wird oder nicht.

Duplex Beschränkung

Legt fest, ob nur Duplexdruck zulässig ist.

Kombin.Beschränk.

Legt fest, ob nur Kombinieren zulässig ist.

EcoPrint Beschränkung

Legt fest, ob nur EcoPrint zulässig ist.

Sendebegrenzung

Legt fest, ob die Sendefunktion des Geräts eingeschränkt ist.

FAX-Sendebeschr.¹

Legt fest, ob die Fax-Sendefunktion des Geräts eingeschränkt ist.

Speicherlimit in Box

Wählen Sie, ob die Boxspeicherfunktion des Geräts unzulässig ist.

Speicherbegrenzung im USB-Laufwerk

Wählen Sie, ob die USB-Laufwerk-Speicherfunktion des Geräts unzulässig ist.

3 Speichern Sie die Gastnutzerinformationen.

Wählen Sie [OK].

*1 Wird nur angezeigt, wenn das optionale FAX-Kit installiert ist.

NW Benutzereigen. erhalten

Geben Sie die nötigen Informationen ein, um die Netzwerk-Benutzereigenschaft vom LDAP-Server abzurufen. Benutzername und E-Mail-Adresse aus dieser Einstellung werden in den Benutzerinformationen, der Statusbestätigungsanzeige und im Kopf von E-Mails angezeigt.



HINWEIS

Um die Netzwerkbenutzereigenschaft vom LDAP-Server abzurufen, muss [Netzwerkauthentifizierung] als Authentifizierungsmethode unter „Ben.-Login-Verwaltung aktivieren“ ausgewählt sein. Wählen [An] für „LDAP“ in „Protokolleinstellungen“.

→ [Anmelder-Login-Verwaltung aktivieren \(Seite 643\)](#)

→ [\[Protokoll-Einstellungen\] \(Seite 559\)](#)

1 Anzeige aufrufen.

- 1 Taste [Startseite] > [...] > [Systemmenü] > [Kostenst./Authentifizierung]



HINWEIS

Wenn der Bildschirm "Benutzerauthentifizierung" angezeigt wird, melden Sie sich als Administrator, Gerät-Administrator oder als beliebiger Benutzer an, der über die Berechtigung zum Ändern oder Konfigurieren des Geräts verfügt.

→ [Anmeldung als Gerät-Administrator oder Administrator \(Seite 125\)](#)

- 2 Wählen Sie „Ben.-Login-Einstellung“ [NW Benutzereigen. erhalten].

2 Einstellungen konfigurieren.

Wählen Sie "Ein" für „NW Benutzereigen. erhalten“ und definieren Sie die Optionen.

LDAP-Serverinformationen

Servername:¹

Geben Sie den LDAP-Servernamen oder die IP-Adresse ein. Wenn kein Servername eingegeben wird, werden die Benutzerinformationen von dem Server abgerufen, der für die Netzwerkauthentifizierung festgelegt ist.

Anschluss

Anschlussnummer für den LDAP-Server. Die Standard-Anschlussnummer ist 389.

Erwerb der Benutzerinformation

Name ¹²

Geben Sie das LDAP-Attribut ein, um den anzuzeigenden Benutzernamen vom LDAP-Server abzurufen.

Name ²³

Geben Sie das LDAP-Attribut ein, um den anzuzeigenden Benutzernamen vom LDAP-Server abzurufen.

E-Mail-Adresse⁴

Geben Sie das LDAP-Attribut ein, um die E-Mail-Adresse vom LDAP-Server abzurufen.

Authentifiz. Art⁵

Wählen Sie die Authentifizierungsmethode aus. Wählen Sie [Einfach] oder [SASL]. Nachdem Sie alle Eingaben vorgenommen haben, starten Sie das System neu oder schalten Sie das Gerät aus und wieder ein.

Timeout Suchen

Geben Sie den Timeout-Standardwert für den Server in Sekunden ein.

LDAP Sicherheit

Wählen Sie die Art der Verschlüsselung abhängig vom Sicherheitstyp, der vom LDAP Server benutzt wird. Der Wert ist [Aus], [TLS] oder [STARTTLS].

3 Wählen Sie [OK].

*1 Wenn Active Directory von Windows verwendet wird, kann der Servername der gleiche sein wie der bei der Netzwerkauthentifizierung eingegebene Name.

*2 In Windows Active Directory kann der Anzeigename des Attributs als „Name 1“ verwendet werden.

*3 „Name 2“ kann optional sein. Der Wert für „Name 2“ wird „Name 1“ als zugewiesener Wert hinzugefügt.

Wenn ein Name in „Name 1“ und eine Abteilung in „Name 2“ zugewiesen wird: "Abteilung benennen"

Zum Beispiel: Mike Smith Vertrieb

*4 In Windows Active Directory kann die Mail des Attributs als „E-Mail-Adresse“ verwendet werden.

*5 Erscheint, wenn der Servertyp unter „Netzwerkauthentifizierung“ auf „Kerberos“ eingestellt ist.

Berechtigung Netzwerkbenutzer

Wählen Sie, ob die lokalen Benutzerrechte auch Netzwerkbenutzern gewährt werden sollen. Wenn diese Einstellung angewendet wird und sich ein Netzwerkbenutzer anmeldet, werden die Informationen des angemeldeten Netzwerkbenutzers als lokaler Benutzer gespeichert. Indem der Kontoname auf die Informationen des gespeicherten lokalen Benutzers festgelegt wird, können Netzwerkbenutzer mit Kostenstellen koordiniert werden. Zeigt den „Domänennamen“ in den Benutzerinformationen von lokalen Benutzern mit Rechten an.



HINWEIS

- Diese Funktion ist nicht verfügbar, wenn der Servertyp in „Netzwerkauthentifizierung“ ist eingestellt auf [Durchwahl].
- Details zu Informationen des lokalen Benutzers finden Sie unter:

➔ [Hinzufügen eines Benutzers \(lokale Benutzerliste\) \(Seite 612\)](#)

1 Anzeige aufrufen.

- 1 Taste [Startseite] > [...] > [Systemmenü] > [Kostenst./Authentifizierung]



HINWEIS

Wenn der Bildschirm "Benutzerauthentifizierung" angezeigt wird, melden Sie sich als Administrator, Gerät-Administrator oder als beliebiger Benutzer an, der über die Berechtigung zum Ändern oder Konfigurieren des Geräts verfügt.

➔ [Anmeldung als Gerät-Administrator oder Administrator \(Seite 125\)](#)

- 2 Wählen Sie „Ben.-Login-Einstellung“ [Berechtigung Netzwerkbenutzer].

2 Einstellungen konfigurieren.

Setzen Sie „Berechtigung f.lok.Nutzer“ auf "Ein".

Akt.Vollauslast

Konfigurieren Sie die Aktion, die erfolgen soll, wenn die Anzahl der Benutzer bei Gewähren von lokalen Benutzerrechten überschritten wird.

Wert: [Neuen Benutzer nicht hinzufügen], [Alten Benutzer löschen]

Berechtigung, wenn offline

Legt das Ablaufdatum für lokale Benutzerrechte fest, die gewährt wurden und keine Netzwerkauthentifizierung erfordern.

Wert: [Immer aktiviert], [Aktiv. Zeitraum angeben]

Wenn Sie [Aktivierten Zeitraum angeben] ausgewählt haben, können Sie mithilfe von [+] / [-] oder Zifferntasten einen Zeitraum von 1 bis 180 Tagen konfigurieren.

[Standards lokale Autorisierung]

Legt die gewährten Standardrechte des lokalen Benutzers fest.

Druck-Limit

Wählen Sie, ob die Nutzung von Sendefunktionen abgewiesen werden soll oder nicht.

Kopie-Limit

Legt fest, ob die Nutzung der Kopier-/Druckfunktionen abgewiesen wird oder nicht.

Duplex Beschränkung

Legt fest, ob nur Duplexdruck zulässig ist.

Kombin.Beschränk.

Legt fest, ob nur Kombinieren zulässig ist.

EcoPrint Beschränkung

Legt fest, ob nur EcoPrint zulässig ist.

Sendebegrenzung

Legt fest, ob die Sendefunktion des Geräts eingeschränkt ist.

FAX-Sendebeschr.¹

Legt fest, ob die Fax-Sendefunktion des Geräts eingeschränkt ist.

Speicherlimit in Box

Wählen Sie, ob die Boxspeicherfunktion des Geräts unzulässig ist.

Speicherbegrenzung im USB-Laufwerk

Wählen Sie, ob die USB-Laufwerk-Speicherfunktion des Geräts unzulässig ist.

*1 Wird nur angezeigt, wenn das optionale FAX-Kit installiert ist.

Einstellungen für einfachen Login

Mit der Funktion „Einfacher Login“ können sich Benutzer anmelden, indem sie einfach einen Benutzernamen auswählen. Zur Verwendung dieser Funktion müssen die Benutzer zuvor gespeichert werden.



HINWEIS

- Details zur Benutzerspeicherung finden Sie unter:
 - ➔ [Hinzufügen eines Benutzers \(lokale Benutzerliste\) \(Seite 612\)](#)
 - Für den einfachen Login muss die „Anwender-Login-Verwaltung“ aktiviert sein.
 - ➔ [Anmelder-Login-Verwaltung aktivieren \(Seite 643\)](#)
 - Wenn die Einstellung für Gäste-Autorisierung aktiviert ist, wird die Anzeige für einfachen Login nicht angezeigt.
-

Aktivieren des einfachen Login

1 Anzeige aufrufen.

- 1 Taste [Startseite] > [...] > [Systemmenü] > [Kostenst./Authentifizierung]



HINWEIS

Wenn der Bildschirm "Benutzerauthentifizierung" angezeigt wird, melden Sie sich als Administrator, Gerät-Administrator oder als beliebiger Benutzer an, der über die Berechtigung zum Ändern oder Konfigurieren des Geräts verfügt.

➔ [Anmeldung als Gerät-Administrator oder Administrator \(Seite 125\)](#)

- 2 Wählen Sie „Ben.-Login-Einstellung“ [Einfacher Login].

2 Einstellungen konfigurieren.

Wählen Sie [Ein] oder [Aus].

Taste Einfacher Login

Speichern Sie Benutzer zum einfachen Login. Sie können bis zu 20 Benutzer hinzufügen.

1 Anzeige aufrufen.

- 1 Taste [Startseite] > [...] > [Systemmenü] > [Kostenst./Authentifizierung]



HINWEIS

Wenn der Bildschirm "Benutzerauthentifizierung" angezeigt wird, melden Sie sich als Administrator, Gerät-Administrator oder als beliebiger Benutzer an, der über die Berechtigung zum Ändern oder Konfigurieren des Geräts verfügt.

➔ [Anmeldung als Gerät-Administrator oder Administrator \(Seite 125\)](#)

- 2 Wählen Sie „Ben.-Login-Einstellung“ [Taste Einfacher Login].

2 Benutzerinformationen eingeben.

- 1 Wählen Sie die Taste, für die Sie einen Benutzer speichern möchten.
- 2 Geben Sie den Benutzernamen ein, der angezeigt werden soll.



HINWEIS

Details zur Zeicheneingabe finden Sie unter:

➔ [Zeicheneingabe \(Seite 887\)](#)

- 3 Wählen Sie „Benutzer“ [Benutzer wählen].
- 4 Um den Benutzer aus den lokalen Benutzern anzugeben, wählen Sie [Lokaler Benutzer]. Um Netzwerkbenutzer anzugeben, wählen Sie [Netzwerkbenutzer].

Das Verfahren ist je nach der gewählten Übertragungsmethode unterschiedlich.

Festlegen eines Benutzers aus lokalen Benutzern

Wählen Sie den Benutzer aus, für den der einfache Login eingerichtet werden soll.



HINWEIS

- Suchen Sie nach Namen oder nach Login-Benutzername. Wählen Sie [Name] oder [Login-Name] zum Umschalten zwischen [Name] und [Login-Name].
 - Wählen Sie [Benutzername] oder [Login-Benutzername] um die Benutzerliste zu sortieren.
-

Festlegen eines Benutzers aus Netzwerkbenutzern



Geben Sie folgendes ein: „Login-Name“ und „Login-Passwort“ des zu speichernden Benutzers, wählen Sie dann [OK].

Wenn Sie einen Benutzer angeben, für den in der Netzwerkauthentifizierung eine Domäne festgelegt ist, wählen Sie „Domäne“ und wählen Sie dann die Domäne, in der der Benutzer gespeichert ist.



HINWEIS

Details zur Zeicheneingabe finden Sie unter:

➔ [Zeicheneingabe \(Seite 887\)](#)

- 5 Wählen Sie „Ein“ oder „Aus“ für „Passwort“ aus.
- 6 Wählen Sie das Benutzersymbol, das angezeigt werden soll.

3 Den Benutzer speichern.

Wählen Sie [Speichern].

Einstellungen Ausweis

Wählen Sie einen Authentifizierungstyp, wenn die ID-Karten-Authentifizierung aktiviert ist.



HINWEIS

Diese Funktion wird angezeigt, wenn das Card Authentication Kit aktiviert ist.

➔ [Überblick über die Anwendungen \(Seite 885\)](#)

Tastaturanmeldung

Wenn die ID-Karten-Authentifizierung aktiviert ist, können Sie wählen, ob eine Anmeldung über die Tastatur zulässig ist.

1 Anzeige aufrufen.

- 1 Taste [Startseite] > [...] > [Systemmenü] > [Kostenst./Authentifizierung]



HINWEIS

Wenn der Bildschirm "Benutzerauthentifizierung" angezeigt wird, melden Sie sich als Administrator, Gerät-Administrator oder als beliebiger Benutzer an, der über die Berechtigung zum Ändern oder Konfigurieren des Geräts verfügt.

➔ [Anmeldung als Gerät-Administrator oder Administrator \(Seite 125\)](#)

- 2 Wählen Sie „ID-Karten-Einst.“ [Tastaturanmeldung].

2 Einstellungen konfigurieren.

Wählen Sie [Abweisen] oder [Zulassen].

Zusätzliche Authentifizierung

Wählen Sie, ob nach der ID-Karten-Authentifizierung noch eine zusätzliche Passworteingabe erforderlich ist.

1 Anzeige aufrufen.

- 1 Taste [Startseite] > [...] > [Systemmenü] > [Kostenst./Authentifizierung]



HINWEIS

Wenn der Bildschirm "Benutzerauthentifizierung" angezeigt wird, melden Sie sich als Administrator, Gerät-Administrator oder als beliebiger Benutzer an, der über die Berechtigung zum Ändern oder Konfigurieren des Geräts verfügt.

➔ [Anmeldung als Gerät-Administrator oder Administrator \(Seite 125\)](#)

- 2 Wählen Sie „ID-Karten-Einst.“ [Zusätzliche Authentifizierung].

2 Einstellungen konfigurieren.

Wählen Sie [Aus], [Passwort verwenden] oder [PIN verwenden].



HINWEIS

[PIN verwenden] wird angezeigt, wenn der Servertyp auf [Ext.] in „NW-Authentifizierung“ gesetzt ist.

➔ [Anmeldung über PIN \(Seite 642\)](#)

Schneller Auftragsdruck

Wenn sich ein Benutzer mit ID-Karte anmeldet, wird eine Liste der benutzergesteuerten Druckaufträge angezeigt, die in der Auftragsbox gespeichert wurden.



HINWEIS

- Diese Funktion ist nicht verfügbar, wenn der Servertyp in „Netzwerkauthentifizierung“ ist eingestellt auf [Durchwahl].
- Einzelheiten zu Schneller Auftragsdruck finden Sie im Folgenden.

➔ [Drucken von in der Box für gespeicherte Druckaufträge gespeicherten Dokumenten \(Seite 224\)](#)

1 Anzeige aufrufen.

- 1 Taste [Startseite] > [...] > [Systemmenü] > [Kostenst./Authentifizierung]



HINWEIS

Wenn der Bildschirm "Benutzerauthentifizierung" angezeigt wird, melden Sie sich als Administrator, Gerät-Administrator oder als beliebiger Benutzer an, der über die Berechtigung zum Ändern oder Konfigurieren des Geräts verfügt.

➔ [Anmeldung als Gerät-Administrator oder Administrator \(Seite 125\)](#)

- 2 Wählen Sie „Ben.-Login-Einstellung“ [Schneller Auftragsdruck].

2 Einstellungen konfigurieren.

Konfigurieren Sie die Einstellungen. Setzen Sie dazu „Liste bei Anmeldung anzeigen“ auf "Ein".

Nach Drucken abmelden

Wählen Sie, ob der Benutzer nach dem Drucken automatisch abgemeldet werden soll.

Passwort- u. Kopierbestätigung überspringen

Legt fest, ob die Passworteingabe übersprungen und die Anzahl von Kopien beim Drucken überprüft werden soll.

Anmeldung über PIN

HINWEIS

Bei Verwendung der PIN-Code-Autorisierung muss die Netzwerkauthentifizierung aktiviert sein und [Ext.] muss als Servertyp ausgewählt werden.

➔ [Anmelder-Login-Verwaltung aktivieren \(Seite 643\)](#)

➔ [Server-Einstellungen \(Seite 625\)](#)

1 Anzeige aufrufen.

- 1 Taste [Startseite] > [...] > [Systemmenü] > [Kostenst./Authentifizierung]

HINWEIS

Wenn der Bildschirm "Benutzerauthentifizierung" angezeigt wird, melden Sie sich als Administrator, Gerät-Administrator oder als beliebiger Benutzer an, der über die Berechtigung zum Ändern oder Konfigurieren des Geräts verfügt.

➔ [Anmeldung als Gerät-Administrator oder Administrator \(Seite 125\)](#)

- 2 Wählen Sie „Ben.-Login-Einstellung“ [PIN Login].

2 Einstellungen konfigurieren.

Wählen Sie [Ein] oder [Aus].

Anmelder-Login-Verwaltung aktivieren

Hiermit aktivieren Sie die Benutzer-Login-Verwaltung. Wählen Sie eine der folgenden Authentifizierungsmethoden:

Element	Beschreibung
Lokale Authentifizierung	Die Benutzerauthentifizierung basiert auf den Benutzereigenschaften der lokalen Benutzerliste, die auf dem Gerät gespeichert ist.
Netzwerkauthentifizierung	Die Benutzerauthentifizierung basiert auf dem Authentifizierungsserver. Hierbei werden Benutzereigenschaften verwendet, die auf einem Authentifizierungsserver gespeichert sind, um die Login-Seite für die Netzwerkauthentifizierung aufzurufen.

1 Anzeige aufrufen.

- 1 Taste [Startseite] > [...] > [Systemmenü] > [Kostenst./Authentifizierung]



HINWEIS

Wenn der Bildschirm "Benutzerauthentifizierung" angezeigt wird, melden Sie sich als Administrator, Gerät-Administrator oder als beliebiger Benutzer an, der über die Berechtigung zum Ändern oder Konfigurieren des Geräts verfügt.

➔ [Anmeldung als Gerät-Administrator oder Administrator \(Seite 125\)](#)

- 2 Wählen Sie „Ben.-Login-Einstellung“ [Anmelder-Login].

2 Einstellungen konfigurieren.

Wählen Sie [Lokale Authentifizierung] oder [Netzwerkauthentifizierung].

Wählen Sie [Aus], um die Benutzer-Loginverwaltung zu deaktivieren. Bei Auswahl von [Lokale Authentifizierung], [Lokale Autorisierung] festlegen.

➔ [Lokale Autorisierung \(Seite 624\)](#)

Bei Auswahl von [Netzwerkauthentifizierung], [Server-Einstell.] festlegen.

➔ [Server-Einstellungen \(Seite 625\)](#)



HINWEIS

Wenn Sie sich aufgrund der Einstellungen auf dem Gerät nicht anmelden können, melden Sie sich unter einem lokal in der Benutzerliste gespeicherten Administratorknamen an und korrigieren Sie die Einstellungen.

Verwenden der Benutzer-Login-Verwaltung

In diesem Abschnitt werden die Verfahren zum Einrichten der Kostenstellen erläutert.

Login/Abmeld.

Nachdem die Anmelder-Login-Verwaltung aktiviert wurde, erscheint jedes Mal ein Dialog für die Eingabe des Login-Benutzernamens und des Login-Passworts, wenn Sie das Gerät benutzen. Gehen Sie wie nachstehend beschrieben vor, um sich am Gerät an- und abzumelden.

Login

Falls das Fenster für die Eingabe des Login-Benutzernamens erscheint, melden Sie sich an wie im Folgenden beschrieben.

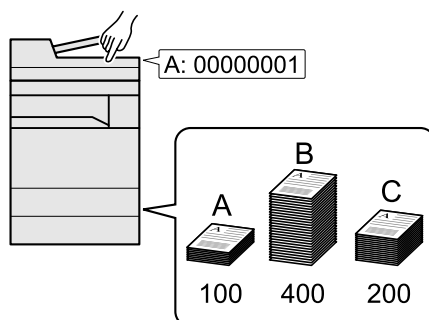
➔ [Login \(Seite 75\)](#)

Abmelden

Nach Abschluss der Vorgänge, wählen Sie die Taste [Abmeld.], um zum Eingabe-Bildschirm für die Konto-ID zurückzukehren.

Kostenstellen Übersicht

Mit Kostenstellen wird die Anzahl der kopierten, gedruckten, gescannten, per Fax gesendeten Seiten nach einzelnen Konten verwaltet, indem jedem Konto eine ID zugewiesen wird.

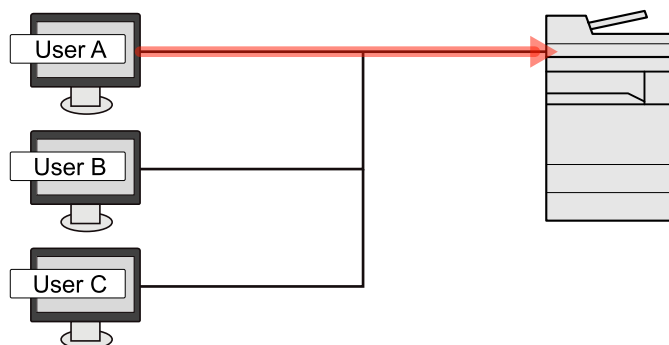


In Kostenstellen können Sie Folgendes tun:

- Kostenstellen aktivieren.
➔ [Aktivieren von Kostenstellen \(Seite 648\)](#)
- Richten Sie ein Konto ein.
➔ [Kostenstelle \(Lokal\) \(Seite 649\)](#)
- Geben Sie die zugewiesene Konto-ID ein, wenn Sie den Auftrag ausführen.
➔ [Verwenden von Kostenstellen \(Seite 667\)](#)
- Zählung der kopierten, gedruckten, gescannten und gefaxten Seiten.

Verwaltung der gedruckten Seiten bei Druckaufträgen vom PC

Um die Druckaufträge zu verwalten, die vom PC im Netzwerk aus gedruckt werden sollen, müssen Sie die folgenden Einstellungen mittels des Druckertreibers des PCs vornehmen.



- Kostenstellen für den PC im Netzwerk über den Druckertreiber festlegen.
➔ [Kostenstellen bei Druckaufträgen \(Seite 653\)](#)
- Führen Sie den Druckvorgang aus.
- Die Anzahl der gedruckten Seiten wird gezählt.

Verwalten der Kostenstellen bei Scanaufträgen mit TWAIN

Um die Kostenstellen bei Scanaufträgen mittels TWAIN verwalten zu können, müssen Sie die Einstellungen für den TWAIN-Treiber auf dem PC konfigurieren, der über USB mit dem Gerät verbunden ist (Host PC).

- ➔ [Kostenstellen bei Scanaufträgen mit TWAIN \(Seite 655\)](#)

Verwalten der Kostenstellen bei Scanaufträgen mit WIA

Um die Kostenstellen bei Scanaufträgen mittels WIA verwalten zu können, müssen Sie die Einstellungen für den WIA-Treiber auf dem PC konfigurieren, der über USB mit dem Gerät verbunden ist (Host PC).

➔ [Kostenstellen bei Scanaufträgen mit WIA \(Seite 656\)](#)

Vom PC übertragene FAX-Aufträge verwalten.

Um die FAX-Aufträge, die vom PC aus gedruckt werden sollen, zu verwalten, müssen Sie die Einstellungen mittels des FAX-Treibers auf dem PC vornehmen.

➔ [Kostenstellen bei Faxen, die von einem Computer aus übertragen werden \(Seite 658\)](#)

Zur Nutzung der Faxfunktion ist das optionale FAX-Kit erforderlich.

Aktivieren von Kostenstellen

1 Anzeige aufrufen.

- 1 Taste [Startseite] > [...] > [Systemmenü] > [Kostenst./Authentifizierung]



HINWEIS

Wenn der Bildschirm "Benutzerauthentifizierung" angezeigt wird, melden Sie sich als Administrator, Gerät-Administrator oder als beliebiger Benutzer an, der über die Berechtigung zum Ändern oder Konfigurieren des Geräts verfügt.

➔ [Anmeldung als Gerät-Administrator oder Administrator \(Seite 125\)](#)

- 2 Wählen Sie „Kostenstellen-Einstellung“ [Kostenstellen].

2 Einstellungen konfigurieren.

Wählen Sie [Lokal] oder [Netzwerk] aus.

Wählen Sie [Aus], um Kostenstellen zu deaktivieren.



HINWEIS

Wenn die Anzeige zur Systemmenü-Standardanzeige zurückkehrt, erfolgt eine automatische Abmeldung und die Anzeige zum Eingeben der Konto-ID wird geöffnet. Geben Sie die Konto-ID ein, um fortzufahren.

Kostenstelle (Lokal)

Sie können ein Konto hinzufügen, ändern und löschen und Beschränkungen für jedes Konto festlegen.

Hinzufügen eines Kontos

Bis zu 100 Individuelle Konten können hinzugefügt werden.

1 Anzeige aufrufen.

- 1 Taste [Startseite] > [...] > [Systemmenü] > [Kostenst./Authentifizierung]



HINWEIS

Wenn der Bildschirm "Benutzerauthentifizierung" angezeigt wird, melden Sie sich als Administrator, Gerät-Administrator oder als beliebiger Benutzer an, der über die Berechtigung zum Ändern oder Konfigurieren des Geräts verfügt.

➔ [Anmeldung als Gerät-Administrator oder Administrator \(Seite 125\)](#)

- 2 Wählen Sie „Kostenstellen-Einstellung“ [Kostenstell. hinzu/bearb].

2 Kontoinformationen eingeben.

- 1 [Hinzufügen] > Definieren Sie alle Optionen.

Kontoname

Geben Sie den Kontonamen ein.

Konto-ID

Geben Sie die Konto-ID mit bis zu acht Ziffern ein.

Beschränkung

Damit werden Kopier-, Druck- oder Scanvorgänge abgewiesen bzw. die Anzahl der zu ladenden Blätter beschränkt.

➔ [Beschränkung der Gerätenutzung \(Seite 650\)](#)



HINWEIS

- Details zur Zeicheneingabe finden Sie unter:

➔ [Zeicheneingabe \(Seite 887\)](#)

- Eine bereits gespeicherte „Konto-ID“ kann nicht verwendet werden. Geben Sie eine andere Konto-ID ein.
-

- 2 Wählen Sie [Speichern].

Ein neues Konto wird der Kontoliste hinzugefügt.

Beschränkung der Gerätenutzung

In diesem Abschnitt wird beschrieben, wie Sie die Nutzung des Geräts pro Konto oder die verfügbare Blattanzahl beschränken. Die Elemente, die beschränkt werden können, unterscheiden sich je nachdem, ob [Individuell] oder [Gesamt] für [Kopieren/Drucker] ausgewählt ist.

➔ [Kopieren/Druckerzähler \(Seite 670\)](#)

Beschränkungen

Wenn Kopieren/Drucker auf [Individuell] gesetzt wurde

Element	Beschreibung
[Kopie-Limit (Gesamt)]	Schränkt die Gesamtzahl der Seiten beim Kopieren ein.
[Druck-Limit (Gesamt)]	Schränkt die Anzahl der Seiten beim Drucken ein.
[Scan-Limit (Andere)]	Schränkt die Gesamtzahl der Seiten beim Scannen ein (ohne Kopie).
[FAX-Sendebeschr.] ¹	Schränkt die Gesamtzahl der Seiten beim Faxen ein.

Wenn Kopieren/Drucker auf [Gesamt] gesetzt wurde

Element	Beschreibung
[Druck-Limit (Gesamt)]	Schränkt die Gesamtzahl der Seiten beim Kopieren und Drucken ein.
[Scan-Limit (Andere)]	Schränkt die Gesamtzahl der Seiten beim Scannen ein (ohne Kopie).
[FAX-Sendebeschr.] ¹	Schränkt die Gesamtzahl der Seiten beim Faxen ein.

*1 Wird nur angezeigt, wenn das optionale FAX-Kit installiert ist.

Bearbeiten eines Kontos

1 Anzeige aufrufen.

- 1 Taste [Startseite] > [...] > [Systemmenü] > [Kostenst./Authentifizierung]



HINWEIS

Wenn der Bildschirm "Benutzerauthentifizierung" angezeigt wird, melden Sie sich als Administrator, Gerät-Administrator oder als beliebiger Benutzer an, der über die Berechtigung zum Ändern oder Konfigurieren des Geräts verfügt.

➔ [Anmeldung als Gerät-Administrator oder Administrator \(Seite 125\)](#)

- 2 Wählen Sie „Kostenstellen-Einstellung“ [Kostenstell. hinzu/bearb].

2 Konto bearbeiten.

- 1 Wählen Sie [☰] (Informationssymbol) für den Kontonamen, den Sie bearbeiten möchten.



HINWEIS

- Wählen Sie eine Konto-ID oder einen Kontonamen aus. Wählen Sie entweder [ID] oder [Name], um zwischen [ID] und [Name] zu wechseln.
 - Wählen Sie [Kontoname] oder [Konto-ID], um die Kontenliste zu sortieren.
-

- 2 Ändern Sie die Kontoinformationen.

- 3 Wählen Sie [Speichern].

Die Kontoinformationen werden geändert.

Löschen eines Kontos

1 Anzeige aufrufen.

- 1 Taste [Startseite] > [...] > [Systemmenü] > [Kostenst./Authentifizierung]



HINWEIS

Wenn der Bildschirm "Benutzerauthentifizierung" angezeigt wird, melden Sie sich als Administrator, Gerät-Administrator oder als beliebiger Benutzer an, der über die Berechtigung zum Ändern oder Konfigurieren des Geräts verfügt.

➔ [Anmeldung als Gerät-Administrator oder Administrator \(Seite 125\)](#)

- 2 Wählen Sie „Kostenstellen-Einstellung“ [Kostenstell. hinzu/bearb].

2 Löschen eines Kontos.

- 1 Wählen Sie den Namen des Kontos, das gelöscht werden soll.



HINWEIS

- Wählen Sie eine Konto-ID oder einen Kontonamen aus. Wählen Sie entweder [ID] oder [Name], um zwischen [ID] und [Name] zu wechseln.
 - Wählen Sie [Kontoname] oder [Konto-ID], um die Kontenliste zu sortieren.
-

- 2 [Löschen] > [Ja]

Das Konto ist gelöscht.

1 Anzeige aufrufen.

- 

- In Windows 10: Wählen Sie [Start], dann [Windows-System] > [Systemsteuerung] > [Geräte und Drucker anzeigen].
- Sie können auch „Drucker“ in das Suchfeld eingeben und dann [Geräte und Drucker anzeigen] auswählen.

- ## 2 Einstellungen konfigurieren.

- [illegible]

- 653

[Zur Kostenstelleneingabe auffordern]

Vor einem Druckvorgang wird ein Fenster zur Eingabe der Konto-ID eingeblendet. Die Konto-ID muss vor jedem Druckvorgang eingegeben werden.

[Zur Kostenstelleneingabe auffordern und validieren]

Vor einem Druckvorgang wird ein Fenster zur Eingabe der Konto-ID eingeblendet. Die in der Konto-ID-Liste gespeicherte Konto-ID muss eingegeben werden. Die Konto-ID muss vor jedem Druckvorgang eingegeben werden.

[Kostenstellenliste anzeigen]

Beim Drucken wird die Konto-ID-Liste angezeigt. Die zu verwendende Konto-ID muss aus der Liste ausgewählt werden.

[Benutzernamen (Computer) validieren oder Konto-ID anfordern]

Bei einem Druckvorgang wird der Benutzername von Windows in den "Konto-IDs" gesucht. Drucken ist möglich, wenn der Name gespeichert ist. Wenn die Konto-ID nicht gespeichert ist, wird die Anzeige zum Eingeben der Konto-ID angezeigt.

- 3 Klicken Sie auf [OK].



HINWEIS

Für weitere Einstellungen der Kostenstellen siehe:

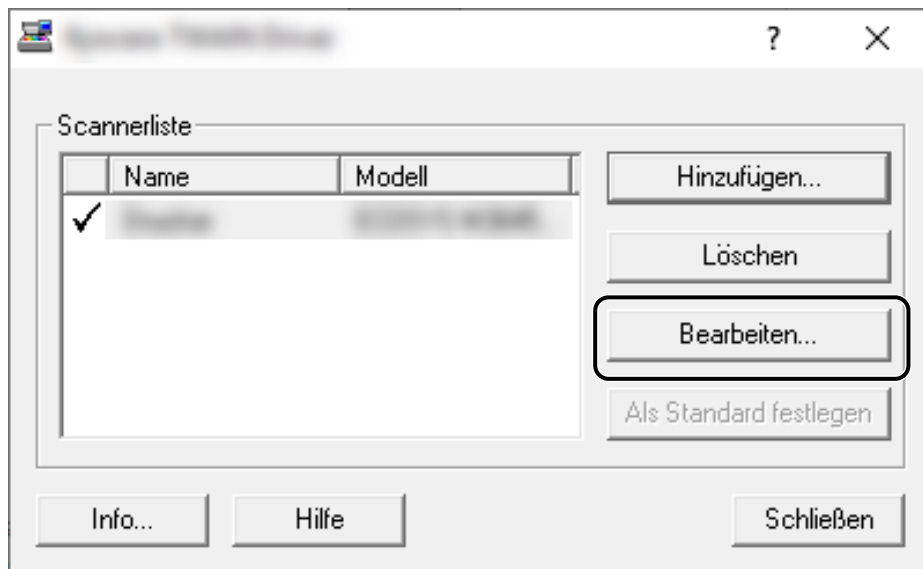
➔ **Benutzerhandbuch für den Druckertreiber**

Kostenstellen bei Scanaufträgen mit TWAIN

Um die Anzahl der Scan-Aufträge, die mittels TWAIN erfolgen, verwalten zu können, müssen Sie die folgenden Einstellungen mit Hilfe von TWAIN Driver auf dem PC vornehmen. Hinweise basieren auf Elementen der Benutzeroberfläche von Windows.

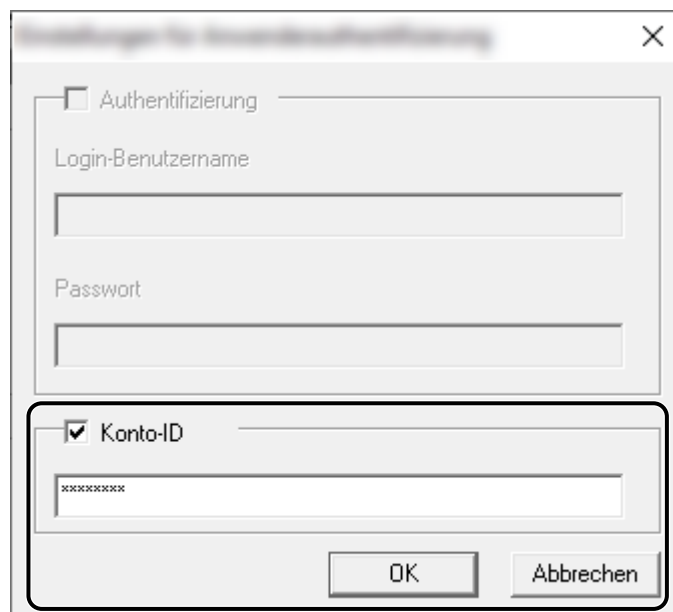
1 Anzeige aufrufen.

- 1 Klicken Sie in das Suchfeld der Taskleiste und geben Sie „TWAIN-Treibereinstellungen“ ein. Wählen Sie in der Suchliste [TWAIN-Treibereinstellung] aus. Der Bildschirm TWAIN Driver wird angezeigt.
- 2 Wählen Sie das Gerät aus und klicken Sie auf [Bearbeiten].



2 Konfigurieren Sie die Einstellungen.

- 1 Klicken Sie auf [Authentifizierungseinstellungen].
- 2 Aktivieren Sie das Kontrollkästchen [Konto] und geben Sie die Konto-ID ein.



- 3 Klicken Sie auf [OK].

Kostenstellen bei Scanaufträgen mit WIA

Um die Anzahl der Scan-Aufträge, die mittels WIA erfolgen, verwalten zu können, müssen Sie die folgenden Einstellungen mit Hilfe von WIA Driver auf dem PC vornehmen. Hinweise basieren auf Elementen der Benutzeroberfläche von Windows.

1 Anzeige aufrufen.

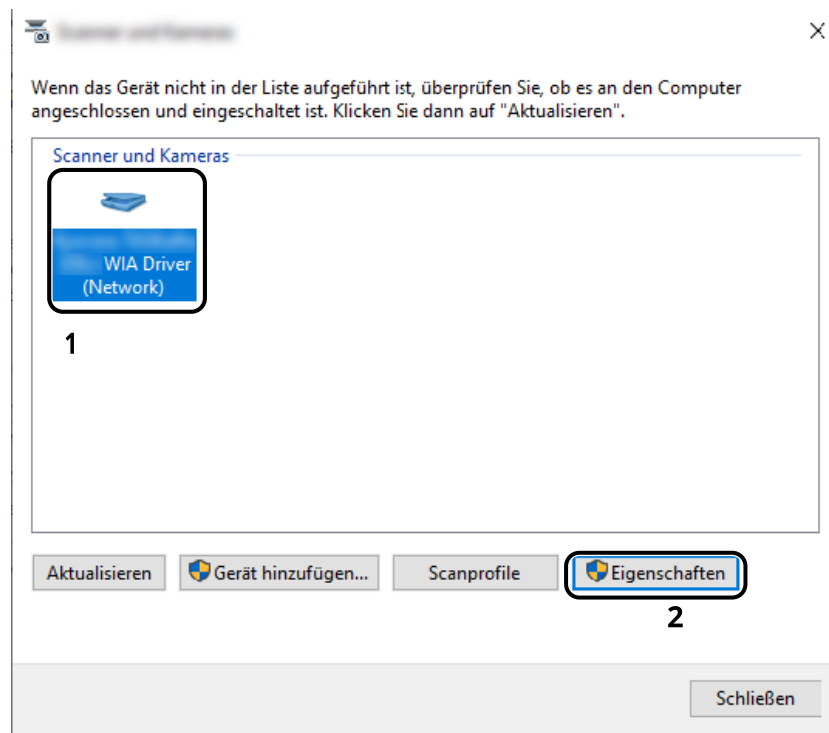
- 1 In Windows 11: Wählen Sie [Windows-Start] > [Alle Apps] > [Windows-Tools] > [Systemsteuerung]. Geben Sie „Scanner“ in das Suchfeld ein und wählen Sie dann [Scanner und Kameras anzeigen].



HINWEIS

In Windows 10: Wählen Sie [Start], dann [Windows-System] > [Systemsteuerung]. Klicken Sie in der Systemsteuerung auf das Suchfeld und geben Sie "Scanner" ein. Wählen Sie [Scanner und Kameras anzeigen] in der Suchliste aus.

- 2 Wählen Sie das Gerät aus und klicken Sie auf [Eigenschaften].



HINWEIS

Wählen Sie im Fenster "Benutzerkontensteuerung" [Ja].

2 Konfigurieren Sie WIA Driver.

- 1 Wählen Sie [Konto-ID] in der Registerkarte [Einstellungen] und geben Sie die Konto-ID ein.

The screenshot shows the 'Einstellungen' (Settings) tab of a configuration window. The 'Konto-ID' field is highlighted with a red box and labeled '2'. The 'Scanner-Adresse' field is labeled '1'. The 'Authentifizierung' section is also visible, with fields for 'Login-Benutzername' and 'Passwort'. The 'Einheit' section shows 'Zoll' selected. The 'OK' button is highlighted with a red box.

1

2

- 2 Klicken Sie auf [OK].

Kostenstellen bei Faxen, die von einem Computer aus übertragen werden

HINWEIS

Fax-Funktionen stehen nur bei Modellen mit installierter FAX-Funktion zur Verfügung.

Um die FAX-Aufträge, die vom PC aus übertragen werden sollen, zu verwalten, müssen Sie die folgenden Einstellungen mittels des FAX-Treibers auf dem PC vornehmen. Hinweise basieren auf Elementen der Benutzeroberfläche von Windows.

1 Anzeige aufrufen.

- 1 In Windows 11: Wählen Sie [Windows-Start] > [Alle Apps] > [Windows-Tools] > [Systemsteuerung] > [Geräte und Drucker].

HINWEIS

- In Windows 10: Wählen Sie [Windows-Start], dann [Windows-System] > [Systemsteuerung] > [Gerät und Drucker anzeigen].
 - Sie können auch „Drucker“ in das Suchfeld eingeben und dann [Geräte und Drucker anzeigen] auswählen.
-

- 2 Wählen [Drucker & Scanner] und wählen Sie dann den entsprechenden Druckertreiber aus. Wählen Sie [Druckeinstellungen].
- 3 Klicken Sie im Fenster [FAX-Einstellungen] auf [Fax-Sendeeinstellungen].

2 Einstellungen konfigurieren.

- 1 Wählen Sie [Authentifizierung] und aktivieren Sie dann das Kontrollkästchen "Kostenstellen".

- 2 Nehmen Sie die Einstellungen der Kostenstellenverwaltung vor.

[Spezifische Kostenstelle verwenden]

Diese Option dient zur Angabe einer Konto-ID, damit dieselbe Konto-ID für jeden Fax-Auftrag verwendet werden kann. Wenn diese Option ausgewählt ist, muss der Benutzer nicht mehr für jeden Fax-Auftrag die Konto-ID eingeben.

[Zur Kostenstelleneingabe auffordern]

Vor der Übertragung wird ein Fenster zur Eingabe der Konto-ID eingeblendet. Die Konto-ID muss vor jeder Übertragung eingegeben werden.

- 3 Klicken Sie auf [OK].

Konfigurieren von Kostenstellen

Standardzählerlimit

Wenn Sie ein neues Konto hinzufügen, können Sie die Standardbeschränkungen für die verwendete Blattanzahl ändern.

Die einstellbaren Elemente unterscheiden sich je nachdem, ob [Individuell] oder [Gesamt] für [Kopieren/Drucker] ausgewählt ist.

➔ [Kopieren/Druckerzähler \(Seite 670\)](#)

1 Anzeige aufrufen.

- 1 Taste [Startseite] > [...] > [Systemmenü] > [Kostenst./Authentifizierung]



HINWEIS

Wenn der Bildschirm "Benutzerauthentifizierung" angezeigt wird, melden Sie sich als Administrator, Gerät-Administrator oder als beliebiger Benutzer an, der über die Berechtigung zum Ändern oder Konfigurieren des Geräts verfügt.

➔ [Anmeldung als Gerät-Administrator oder Administrator \(Seite 125\)](#)

- 2 Wählen Sie „Kostenstellen-Einstellung“ [Kostenstellen-Einstellung].

2 Einstellungen konfigurieren.

Wählen Sie die Option für „Standardzählerlimit“. Wählen Sie den Wert für Standardzählerlimit. Nutzen Sie [+], [-] oder die Zifferntasten, um das Standardbeschränkung für die Anzahl von Blättern einzugeben > [OK].

Wenn [Kopien/Drucker] auf [Individuell] eingestellt ist, können Sie Folgendes konfigurieren:

[Kopie-Limit (Gesamt)]

Legt die Standardbeschränkung der Anzahl von Blättern fest, die zum Kopieren verwendet werden.

[Druck-Limit (Gesamt)]

Legt die Standardbeschränkung der Anzahl von Blättern fest, die zum Drucken verwendet werden.

[Scan-Limit (Andere)]

Legt die Beschränkung der Anzahl von Blättern fest, die zum Scannen verwendet werden (außer Kopieren).

[FAX-Sendebeschr.]¹

Legt die Standardbeschränkung der Anzahl von Blättern fest, die zum Senden von Faxen verwendet werden.

Wenn [Kopien/Drucker] auf [Gesamt] eingestellt ist, können Sie Folgendes konfigurieren:

[Druck-Limit (Gesamt)]

Legt die Standardbeschränkung der Gesamtanzahl von Blättern fest, die zum Kopieren und Drucken verwendet werden.

[Scan-Limit (Andere)]

Legt die Beschränkung der Anzahl von Blättern fest, die zum Scannen verwendet werden (außer Kopieren).

[FAX-Sendebeschr.]¹

Legt die Standardbeschränkung der Anzahl von Blättern fest, die zum Senden von Faxen verwendet werden.

*1 Wird nur angezeigt, wenn das optionale FAX-Kit installiert ist.

Anzahl nach Papierformat

Hiermit wird die Anzahl von Seiten nach Papierformat (z. B. Letter) gezählt.



HINWEIS

Papierformate sind in fünf Typen verfügbar, 1 bis 5. Diese Typen werden in Kostenstellenbericht angegeben.

➔ [Druck Kostenstellenliste \(Seite 666\)](#)

Zusätzlich zum Papierformat kann auch der Medientyp angegeben werden (z. B. farbiges Letter-Papier zählen). Ohne Angabe von Medientyp wird die Anzahl von verwendeten Seiten für das angegebene Blattformat gezählt, unabhängig vom Medientyp.

1 Anzeige aufrufen.

- 1 Taste [Startseite] > [...] > [Systemmenü] > [Kostenst./Authentifizierung]



HINWEIS

Wenn der Bildschirm "Benutzerauthentifizierung" angezeigt wird, melden Sie sich als Administrator, Gerät-Administrator oder als beliebiger Benutzer an, der über die Berechtigung zum Ändern oder Konfigurieren des Geräts verfügt.

➔ [Anmeldung als Gerät-Administrator oder Administrator \(Seite 125\)](#)

- 2 Wählen Sie „Kostenstellen-Einstellung“ [Kostenstellen-Einstellung].

2 Einstellungen konfigurieren.

- 1 „Anzahl nach Papierformat“ [Papierformat 1 (biso 5)] > [Ein].
- 2 Wählen Sie [Papierformat], um das Papierformat festzulegen.
- 3 Wählen [Medientyp], um den Medientyp festzulegen.
- 4 Wählen Sie [OK].

Zählung der gedruckten Seiten

Damit wird die Anzahl der gedruckten Seiten gezählt. Die Zählungen werden in „Kostenstellen gesamt“ und „Jede Kostenstelle“ klassifiziert. Es kann auch eine neue Zählung gestartet werden, nachdem Zählraten, die für eine bestimmte Zeit gespeichert waren, zurückgesetzt wurden.

Die unten stehende Tabelle führt die angezeigten Optionen auf.

Element	Beschreibung
[Druckseiten]	Zeigt die Anzahl der beim Druck verwendeten Seiten für jedes der folgenden Elemente an. Anzahl nach Funktion Zeigt die Anzahl der verwendeten Seiten zum Kopieren, Drucken, Faxen und die Gesamtzahl an. Anzahl nach Papierformat Zeigt die Anzahl der im ausgewählten und in anderen Papierformaten verwendeten Seiten an. ➔ Anzahl nach Papierformat (Seite 662) Anzahl nach Duplex Zeigt die Anzahl der verwendeten Seiten in Duplexmodus (1-seitig), Duplexmodus (2-seitig) und die Gesamtzahl für beide an. Anzahl nach Kombinieren Zeigt die Anzahl der verwendeten Seiten im Modus Kombinieren (Aus), im Modus Kombinieren (2 auf 1) und im Modus Kombinieren (4 auf 1 und 8 auf 1) sowie die Gesamtzahl für alle drei an.
[Scan-Seiten]	Zeigt die Anzahl der zum Kopieren, Faxen, und für andere Funktionen gescannten Seiten sowie die Gesamtzahl der gescannten Seiten.
FAX-Übertragungsseiten	Zeigt die Anzahl der gefaxten Seiten an. Diese Anzeige erscheint nur, wenn das optionale FAX-Kit installiert ist.
FAX-Übertragungszeit	Zeigt die Gesamtdauer der Faxübertragungen an. Diese Anzeige erscheint nur, wenn das optionale FAX-Kit installiert ist.
[Zähler rücksetzen]	Setzt den Zähler zurück. Wählen Sie [Zurücksetzen] im Bestätigungsbildschirm.

Zählung der Seiten für alle Konten

Hiermit wird die Anzahl von Seiten für alle Konten gezählt und zugleich die Zählungen für diese Konten zurückgesetzt.

1 Anzeige aufrufen.

- 1 Taste [Startseite] > [...] > [Systemmenü] > [Kostenst./Authentifizierung]



HINWEIS

Wenn der Bildschirm "Benutzerauthentifizierung" angezeigt wird, melden Sie sich als Administrator, Gerät-Administrator oder als beliebiger Benutzer an, der über die Berechtigung zum Ändern oder Konfigurieren des Geräts verfügt.

➔ [Anmeldung als Gerät-Administrator oder Administrator \(Seite 125\)](#)

- 2 Wählen Sie „Kostenstellen-Einstellung“ [Kostenstellenzähler].

2 Die Seitenanzahl prüfen.

- 1 Wählen Sie [Gesamt], um den Zähler zu prüfen.
Wählen Sie [Zähler rücksetzen], um den Zähler zurückzusetzen.
- 2 Wählen Sie [Zurücksetzen] > [Schließen].

Zählung der Seitenanzahl für jedes Konto

Damit wird die Anzahl der Seiten für jedes Konto gezählt und die Anzahl nach Konto zurückgesetzt. Bei Prüfung jeder Kostenstelle wird das Konto ausgewählt, dessen Zählung geprüft werden soll.

1 Anzeige aufrufen.

- 1 Taste [Startseite] > [...] > [Systemmenü] > [Kostenst./Authentifizierung]



HINWEIS

Wenn der Bildschirm "Benutzerauthentifizierung" angezeigt wird, melden Sie sich als Administrator, Gerät-Administrator oder als beliebiger Benutzer an, der über die Berechtigung zum Ändern oder Konfigurieren des Geräts verfügt.

➔ [Anmeldung als Gerät-Administrator oder Administrator \(Seite 125\)](#)

- 2 Wählen Sie „Kostenstellen-Einstellung“ [Kostenstellenzähler].

2 Die Seitenanzahl prüfen.

- 1 Wählen Sie [



HINWEIS

- Wählen Sie eine Konto-ID oder einen Kontonamen aus. Wählen Sie entweder [ID] oder [Name], um zwischen [ID] und [Name] zu wechseln.
 - Wählen Sie [Kontoname] oder [Konto-ID], um die Kontenliste zu sortieren.
 - Um ein anderes Konto als Ihr eigenes anzuzeigen, wählen Sie [Anderes Konto].
-

- 2 Wählen Sie [Zähler rücksetzen], um den Zähler zurückzusetzen.

- 3 Wählen Sie [Zurücksetzen] > [Schließen].

Druck Kostenstellenliste

Die Gesamtzahl der gezählten Seiten für alle relevanten Konten kann als Kostenstellenbericht ausgedruckt werden.

Sie können das Format des Kostenstellenberichts konfigurieren. Stellen Sie dazu [Gesamt] oder [Individuell] ein.

➔ [Kopieren/Druckerzähler \(Seite 670\)](#)

Bei "Anzahl nach Papierformat" wird der Bericht nach Format ausgedruckt.

1 Papier vorbereiten.



WICHTIG

Prüfen Sie, dass A4- oder Letter-Papier in die Kassette eingelegt ist.

2 Anzeige aufrufen.

Taste [Startseite] > [...] > [Systemmenü] > [Kostenst./Authentifizierung]



HINWEIS

Wenn der Bildschirm "Benutzerauthentifizierung" angezeigt wird, melden Sie sich als Administrator, Gerät-Administrator oder als beliebiger Benutzer an, der über die Berechtigung zum Ändern oder Konfigurieren des Geräts verfügt.

➔ [Anmeldung als Gerät-Administrator oder Administrator \(Seite 125\)](#)

3 Drucken Sie den Bericht.

„Kostenstellen-Einstellung“ [Druck Kostenstellenliste] > [Drucken]

Der Kostenstellenbericht wird gedruckt.

Verwenden von Kostenstellen

Anmelden/Abmelden

Login

Wenn Kostenstellen aktiviert sind, wird eine Anzeige zur Eingabe der Konto-ID angezeigt, wenn Sie das Gerät verwenden.

1 Geben Sie die Konto-ID mit den Zifferntasten ein > [Login]



HINWEIS

- Wenn Sie ein falsches Zeichen eingegeben haben, wählen Sie [C] (Löschen) und geben Sie die Konto-ID erneut ein.
 - Wenn die eingegebene Konto-ID nicht zu einer registrierten ID passt, ertönt ein Warnton und der Login schlägt fehl. Geben Sie die Konto-ID richtig ein.
 - Durch Auswahl von [Zähler prüfen] können Sie die Anzahl der gedruckten und gescannten Seiten anzeigen.
-

Wenn die Anzeige Login- und Passwort-Eingabe erscheint

Wenn die Benutzer-Login-Verwaltung aktiviert ist, erscheint die Anzeige zur Eingabe von Login-Benutzernamen und Passwort. Geben Sie einen Login-Benutzernamen und ein Passwort für die Anmeldung ein. Wenn der Benutzer bereits die Kontodaten gespeichert hat, wird die Konto-ID-Eingabe übersprungen.

➔ [Hinzufügen eines Benutzers \(lokale Benutzerliste\) \(Seite 612\)](#)

2 Mit den restlichen Schritten fortfahren.

Abmelden

Nach Abschluss der Vorgänge, wählen Sie die Taste [Abmeld.], um zum Eingabe-Bildschirm für die Konto-ID zurückzukehren.

Limit übernehmen

Damit wird angegeben, wie sich das Gerät verhält, wenn der Zähler das Limit der Beschränkung erreicht hat. In folgender Tabelle werden die ergriffenen Maßnahmen beschrieben.

Element	Beschreibung
Sofort ¹	Der Auftrag stoppt, wenn der Zähler sein Limit erreicht hat.
Anschließend	Das Drucken/Scannen des Auftrags wird fortgesetzt, der nachfolgende Auftrag wird jedoch abgewiesen.
Nur Hinweise	Der Auftrag wird fortgesetzt, und es wird eine Warnmeldung angezeigt.

*1 Das Senden oder Speichern des nächsten Auftrags in der Box ist nicht möglich.

1 Anzeige aufrufen.

- 1 Taste [Startseite] > [...] > [Systemmenü] > [Kostenst./Authentifizierung]



HINWEIS

Wenn der Bildschirm "Benutzerauthentifizierung" angezeigt wird, melden Sie sich als Administrator, Gerät-Administrator oder als beliebiger Benutzer an, der über die Berechtigung zum Ändern oder Konfigurieren des Geräts verfügt.

➔ [Anmeldung als Gerät-Administrator oder Administrator \(Seite 125\)](#)

- 2 „Kostenstellen-Einstellung“ [Kostenstellen-Einstellung] > „Std. Einstellung“ [Limit übernehmen]

2 Einstellungen konfigurieren.

Wählen Sie [Sofort], [Später] oder [Nur Hinweise].

Kopieren/Druckerzähler

Sie können auswählen, wie die Seitenzähler für Kopieren und Drucken angezeigt werden – entweder als Gesamtwert für beide oder einzeln für Kopieren und Drucken. Die Auswahl kann Beschränkungen für Zählung und Zählungsmethode bedeuten. Weitere Details finden Sie unter:

➔ [Beschränkung der Gerätenutzung \(Seite 650\)](#)

➔ [Zählung der gedruckten Seiten \(Seite 663\)](#)

➔ [Druck Kostenstellenliste \(Seite 666\)](#)

1 Anzeige aufrufen.

- 1 Taste [Startseite] > [...] > [Systemmenü] > [Kostenst./Authentifizierung]



HINWEIS

Wenn der Bildschirm „Benutzerauthentifizierung“ angezeigt wird, melden Sie sich als Administrator, Geräte-Administrator oder als beliebiger Benutzer an, der über die Berechtigung zum Ändern oder Konfigurieren des Geräts verfügt.

➔ [Anmeldung als Gerät-Administrator oder Administrator \(Seite 125\)](#)

- 2 „Kostenstellen-Einstellung“ [Kostenstellen-Einstellung] > „Std. Einstellung“ [Kopieren/Drucker]

2 Einstellungen konfigurieren.

Wählen Sie [Gesamt] oder [Individuell] aus.



HINWEIS

- Wann [Gesamt] ausgewählt ist, werden Kopieren und Drucken als eins gezählt. Scannen, Faxen und Sonstiges werden separat gezählt.
 - Wann [Person] ausgewählt ist, werden Kopieren, Drucken, Scannen, Faxen und Sonstiges separat gezählt.
-

Einstellungen unbekannter Benutzer

Unbekann. ID Job

Legt das Verhalten fest, wenn Aufträge mit unbekannten Login-Benutzernamen oder Benutzer-IDs gesendet werden. Wenn der Anmelder-Login auf „ungültig“ gesetzt ist und Kostenstellen aktiviert sind, gehen Sie bei einer unbekannten Konto-ID wie folgt vor.



HINWEIS

Diese Funktion ist nicht verfügbar, wenn „Ben.-Login-Einstellungen“ [Anmelder-Login] auf [Aus] eingestellt ist.

1 Anzeige aufrufen.

- 1 Taste [Startseite] > [...] > [Systemmenü] > [Kostenst./Authentifizierung]



HINWEIS

Wenn der Bildschirm „Benutzerauthentifizierung“ angezeigt wird, melden Sie sich als Administrator, Geräte-Administrator oder als beliebiger Benutzer an, der über die Berechtigung zum Ändern oder Konfigurieren des Geräts verfügt.

➔ [Anmeldung als Gerät-Administrator oder Administrator \(Seite 125\)](#)

- 2 Wählen Sie „Einstellungen unbekannter Benutzer“ [Unbekann. ID Job].

2 Einstellungen konfigurieren.

Wählen Sie [Abweisen] oder [Zulassen] aus.

[Zulassen]

Das Drucken des Auftrags wird zugelassen.

[Abweisen]

Der Auftrag wird abgewiesen (nicht gedruckt).

Speichern von Informationen für einen Benutzer mit unbekannter ID

Wenn Sie Benutzerinformationen für einen Benutzer speichern, dessen ID unbekannt ist, können Sie die Informationen auf der Anzeige „Auftragsstatus“ oder „Auftragshistorie“ prüfen. Zudem können Sie die verfügbaren Funktionen einschränken.



HINWEIS

Diese Funktion wird angezeigt, wenn [Unbekann. ID Job] auf [Zulassen] festgelegt ist.

→ [Unbekann. ID Job \(Seite 671\)](#)

1 Anzeige aufrufen.

- 1 Taste [Startseite] > [...] > [Systemmenü] > [Kostenst./Authentifizierung]



HINWEIS

Wenn der Bildschirm „Benutzerauthentifizierung“ angezeigt wird, melden Sie sich als Administrator, Geräte-Administrator oder als beliebiger Benutzer an, der über die Berechtigung zum Ändern oder Konfigurieren des Geräts verfügt.

→ [Anmeldung als Gerät-Administrator oder Administrator \(Seite 125\)](#)

- 2 Wählen Sie „Einstellungen unbekannter Benutzer“ [Benutzereigenschaften].

2 Benutzerinformationen eingeben.

Benutzerinformationen eingeben > [Speichern].

Benutzername

Geben Sie den Namen ein, der in der Benutzerliste angezeigt wird.

Authentifizierungsregeln

Legt die Autorisierung für die Nutzung fest.

Druck-Limit

Legt fest, ob die Nutzung aller Druckfunktionen abgewiesen werden soll oder nicht.

10 Fehlerbehebung

Regelmäßige Wartung.....	674
Ersatz und Auffüllung von Verbrauchsmaterialien	677
Fehlerbehebung	683
Einstellungen/Wartung.....	861
Beseitigen von Papierstaus.....	866

Regelmäßige Wartung

Gerätereinigung

Eine regelmäßige Reinigung des Geräts gewährleistet eine optimale Druckqualität.



VORSICHT

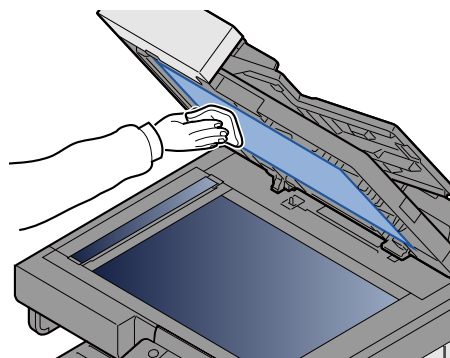
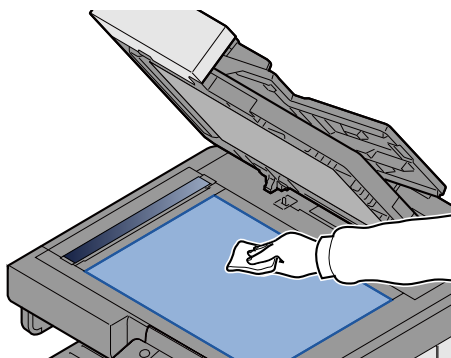
Ziehen Sie zur Sicherheit immer den Netzstecker, bevor Sie das Gerät reinigen.

Reinigen des Vorlagenglases

Wischen Sie Glasplatte, Originalhalter und den Originaleinzug innen mit einem weichen Tuch ab, das mit Alkohol oder einem milden Reinigungsmittel angefeuchtet ist.

✓ **WICHTIG**

Verwenden Sie keinen Verdünner oder andere organische Lösungsmittel.



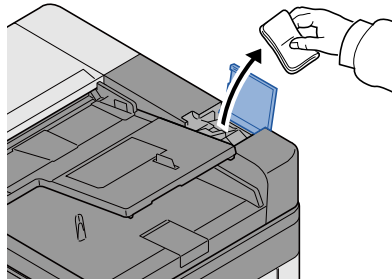
Reinigen des Belichtungsglases

Reinigen Sie bei Verwendung des Origineleinzugs die Schlitzglasoberfläche und die Leseführung mit dem mitgelieferten Reinigungstuch.

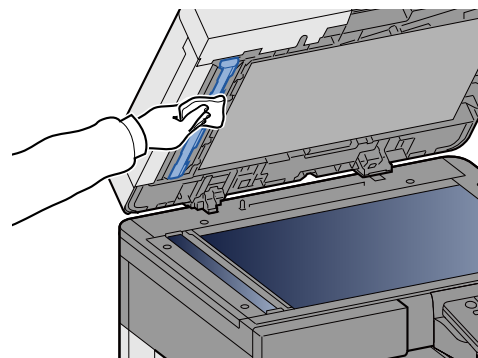
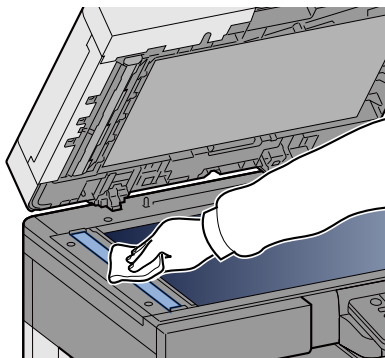
HINWEIS

Schmutz auf dem Belichtungsglas oder der Leseführung kann zu schwarzen Streifen auf der Ausgabe führen.

1 Nehmen Sie das Reinigungstuch heraus.



2 Reinigen Sie das Schlitzglas und die Leseführung.



Ersatz und Auffüllung von Verbrauchsmaterialien

Es werden Mitteilung angezeigt, wenn der Toner oder das Papier einer Kassette leer ist. Bei Bedarf entsprechend der Mitteilung ersetzen oder nachfüllen.

Ersetzen des Tonerbehälters

Die unten gezeigte Mitteilung wird angezeigt, wenn der Toner ausgeht. Wenn dies passiert, ersetzen Sie den Tonerbehälter.

„Toner leer.“

Die unten gezeigte Mitteilung wird angezeigt, wenn der Tonerstand niedrig ist. Vergewissern Sie sich, dass ein neuer Tonerbehälter als Ersatz verfügbar ist.

„Tonerstand niedrig. (Wechseln wenn leer.)“

Tonerfarbe	Modellnr. des Tonerbehälters
Schwarz	CK-4521

Die Anzahl von Blättern, die mit einem Tonerbehälter gedruckt werden kann, hängt von den Druckdaten (der verwendeten Toner Menge) ab. Entspricht JIS X 6932 (ISO/IEC 19798), wenn der EcoPrint-Modus [Aus] ist. Die durchschnittliche Anzahl der bedruckbaren Blätter des Tonerbehälters (beim Drucken mit A4) beträgt:

Tonerfarbe	Ergiebigkeit des Tonerbehälters (Anzahl der Ausdrücke)
Schwarz	15.000 Blatt



HINWEIS

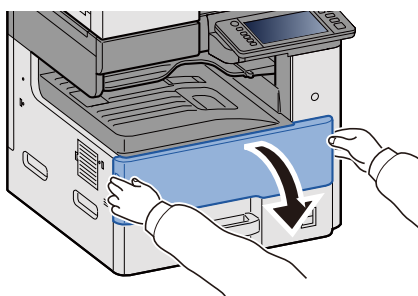
- Die durchschnittliche Anzahl der Druckseiten des Tonerbehälters für dieses Gerät beträgt 3.000 Blatt.
- Verwenden Sie immer Original-Tonerbehälter. Ein nicht originaler Tonerbehälter kann zu Bildfehlern und Produktausfällen führen.
- Der Speicher-Chip im Tonerbehälter dieses Produkts speichert die erforderlichen Informationen für eine bessere Kundenerfahrung, den Betrieb des Recycling-Systems für gebrauchte Tonerbehälter und die Planung und Entwicklung neuer Produkte. Es ist nicht möglich, anhand der gespeicherten Informationen Einzelpersonen zu identifizieren, und die Daten werden nur anonym zu den obigen Zwecken verwendet.



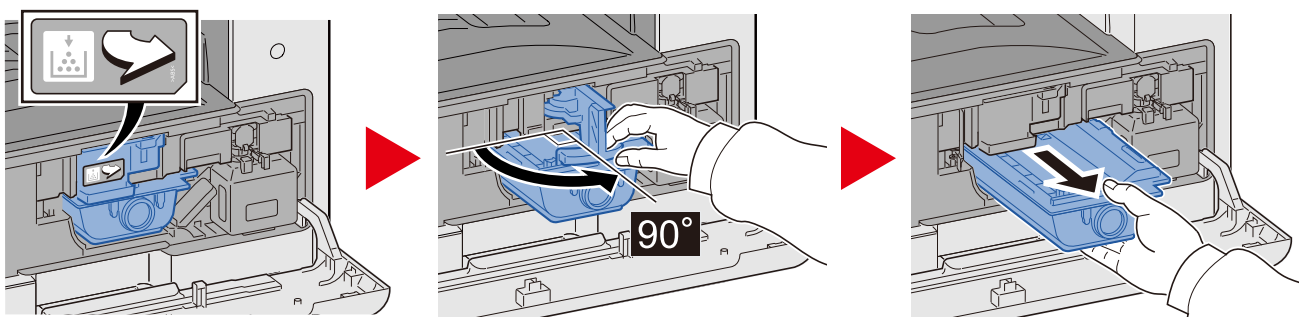
VORSICHT

Versuchen Sie nicht, Teile zu verbrennen, die Toner enthalten. Durch Funkenflug können Verbrennungen entstehen.

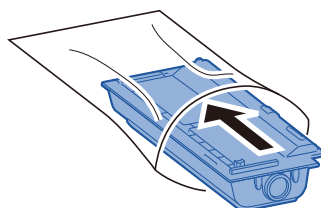
1 Öffnen Sie die vordere Abdeckung.



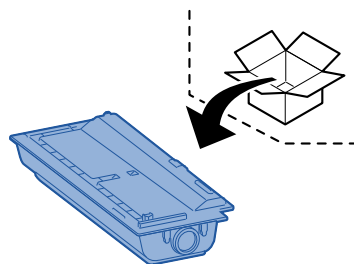
2 Den Tonerbehälter entfernen.



3 Die gebrauchten Tonerbehälter in eine Mülltüte verpacken.

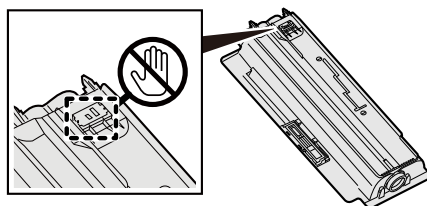


4 Den neuen Tonerbehälter aus dem Karton nehmen.

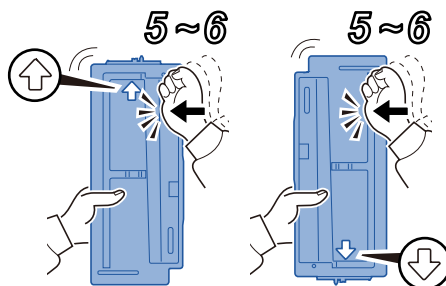


✓ WICHTIG

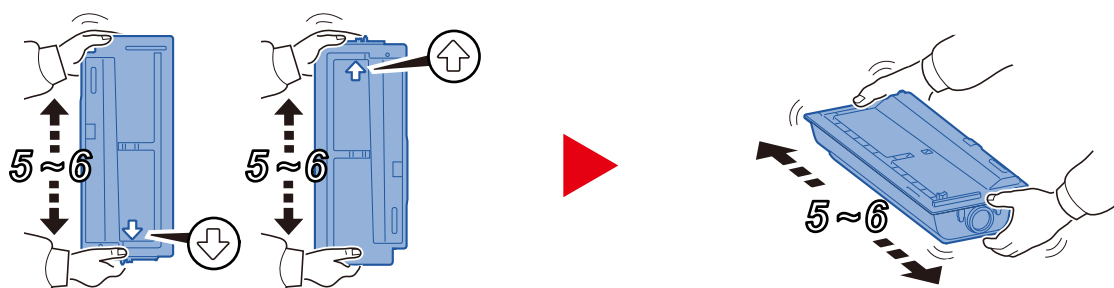
Dieser unten gezeigte Bereich ist wasserempfindlich. Berühren Sie dieses Teil nicht, um Fehlfunktionen zu vermeiden.



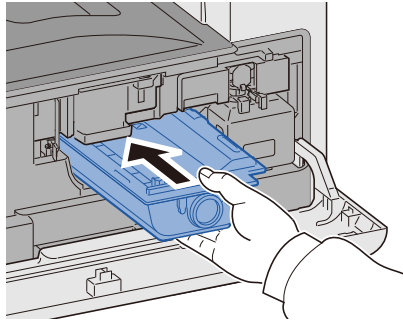
5 Tonerbehälter leicht abklopfen.



6 Tonerbehälter schütteln.



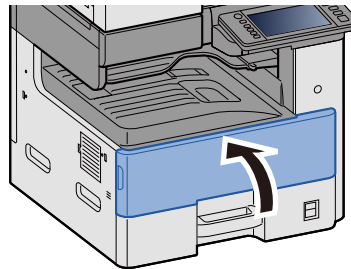
7 Tonerbehälter installieren.



✓ WICHTIG

Tonerbehälter bis zum Anschlag einsetzen.

8 Schließen Sie die vordere Abdeckung.



HINWEIS

- Wenn sich die vordere Abdeckung nicht schließen lässt, überprüfen Sie, ob der neue Tonerbehälter korrekt installiert wurde.
 - Geben Sie den leeren Tonerbehälter an den Händler oder Kundendienst zurück. Die zurückgegebenen Tonerbehälter werden gemäß den geltenden Vorschriften recycelt oder entsorgt.
-

Ersetzen des Resttonerbehälters

Die unten dargestellte Meldung wird angezeigt, wenn der Resttonerbehälter voll ist. Resttonerbehälter ersetzen.

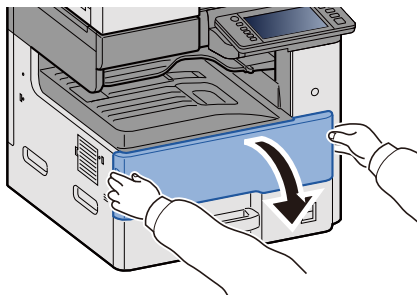
„Resttonerbehälter überprüfen.“



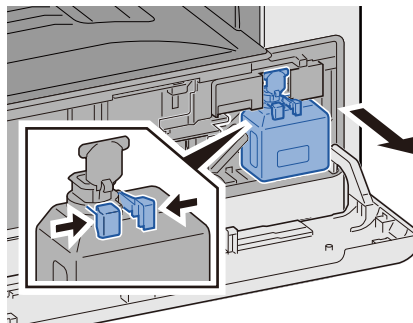
VORSICHT

Versuchen Sie nicht, Teile zu verbrennen, die Toner enthalten. Durch Funkenflug können Verbrennungen entstehen.

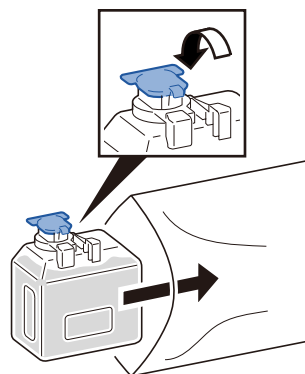
1 Öffnen Sie die vordere Abdeckung.



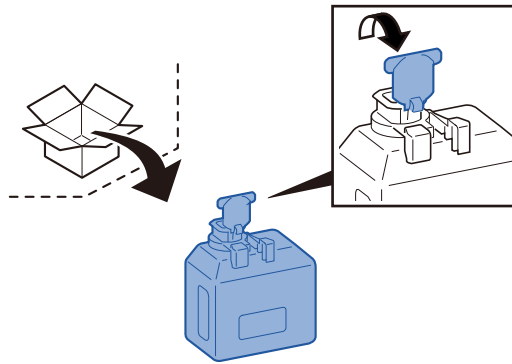
2 Resttonerbehälter entfernen.



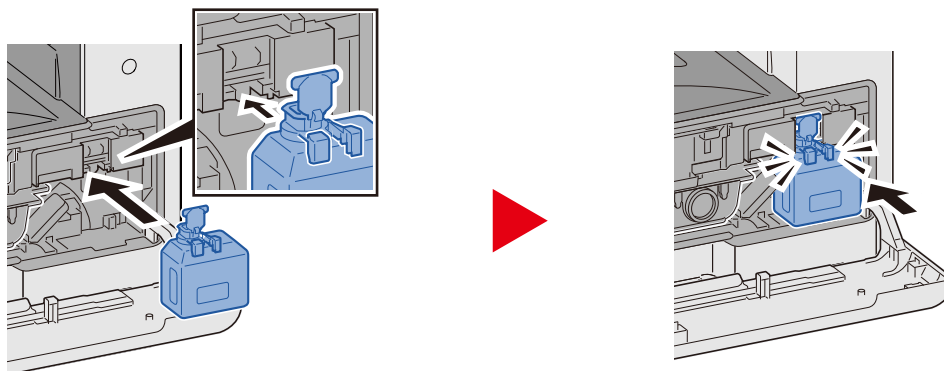
3 Den gebrauchten Tonerbehälter in eine Mülltüte verpacken.



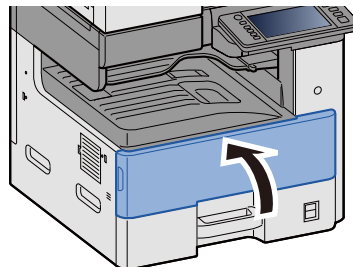
4 Neuen Resttonerbehälter entfernen.



5 Resttonerbehälter Installieren.



6 Schließen Sie die vordere Abdeckung.



HINWEIS

Geben Sie den leeren Resttonerbehälter an den Händler oder Kundendienst zurück. Die zurückgegebenen Resttonerbehälter werden gemäß den geltenden Recycling-Vorschriften entsorgt.

Fehlerbehebung

Fehler beseitigen

Wenn ein Problem mit Ihrem Gerät auftritt, prüfen Sie die Prüfpunkte und führen Sie die auf den folgenden Seiten beschriebenen Verfahren durch. Wenn die Störung weiterhin besteht, verständigen Sie den Kundendienst.



HINWEIS

Wenn Sie uns kontaktieren, wird die Seriennummer benötigt. Um die Seriennummer zu prüfen, siehe:

➔ [Anzeige für Geräteinformationen \(Seite 65\)](#)

Probleme beim Gerätebetrieb

Ergreifen Sie die entsprechenden Maßnahmen, wenn folgende Betriebsstörungen auftreten.

Anwendung startet nicht

Ist die Zeit für "Auto Bedienrück." zu kurz eingestellt?

Rücksetz-Timer Bedienfeld auf 30 Sekunden oder mehr einstellen.

➡ [\[Rücksetz-Timer Bedienfeld\] \(Seite 481\)](#)

Die Anzeige reagiert nicht, wenn der Netzschalter eingeschaltet wird

Ist der Netzstecker des Geräts angeschlossen?

Schließen Sie das Netzkabel an eine Wechselstrom-Steckdose an.

Berührungsanzeige reagiert oder funktioniert nicht richtig

Wird die Berührungsanzeige mit nassen Händen bedient?

Trocknen Sie Ihre Hände, um die Berührungsanzeige zu bedienen.

Bedienen Sie mit Handschuhen?

Verwenden Sie zur Bedienung der Berührungsanzeige Ihre bloßen Hände oder einen Eingabestift.

Ist das Gerät in der Nähe eines anderen installiert, das elektrische Störungen erzeugt (Generator, Klimaanlage usw.)?

Installieren Sie das Gerät entfernt von anderen, die elektrische Störungen erzeugen.

Das Gerät druckt nicht, auch wenn [Start] gedrückt wird

Erscheint eine Mitteilung auf der Anzeige?

Reagieren Sie entsprechend der angezeigten Mitteilung.

➔ [Maßnahmen bei Fehlermeldungen \(Seite 721\)](#)

Befindet sich das Gerät im Ruhemodus?

Wählen Sie eine beliebige Taste auf dem Bedienfeld aus, um das Gerät aus dem Ruhemodus zu holen.

➔ [Ruhemodus \(Seite 93\)](#)

Leere Blätter werden ausgegeben



Wurden die Originale korrekt eingelegt?

Legen Sie die Originale mit der bedruckten Seite nach unten auf die Auflagefläche und richten Sie sie an den Anzeigeplatten für das Originalformat aus.

➔ [Originale auf das Vorlagenglas legen \(Seite 247\)](#)

Legen Sie die Originale mit der Vorderseite nach oben in den Vorlageneinzug ein.

➔ [Einlegen von Originalen in den Vorlageneinzug \(Seite 250\)](#)

Ist die Anwendungs-Software korrekt eingestellt?

Prüfen Sie die Einstellungen der Anwendungssoftware.

Papierstau tritt häufig auf

Wurde das Papier richtig eingelegt?

Legen Sie das Papier richtig ein.

➔ [Papier in Kassette 1 \(bis 3\) einlegen \(Seite 148\)](#)

Drehen Sie die Ausrichtung um 180 Grad.

➔ [Papier in Kassette 1 \(bis 3\) einlegen \(Seite 148\)](#)

Wird der Papiertyp unterstützt? Befindet sich das Papier in gutem Zustand?

Entfernen Sie das Papier, drehen Sie es um und legen Sie es erneut ein.

➔ [Papier in Kassette 1 \(bis 3\) einlegen \(Seite 148\)](#)

Ist das Papier gewellt, gefaltet oder zerknittert?

Ersetzen Sie das Papier durch neues Papier.

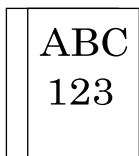
➔ [Papier in Kassette 1 \(bis 3\) einlegen \(Seite 148\)](#)

Befinden sich Papierstücke oder gestauchtes Papier im Gerät?

Das gestaute Papier entfernen.

➔ [Beseitigen von Papierstaus \(Seite 866\)](#)

Zwei oder mehr Blätter überlappen bei der Ausgabe (Mehrfacheinzug)

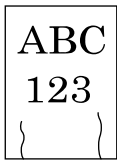


Wurde das Papier richtig eingelegt?

Legen Sie das Papier richtig ein.

➔ [Papier einlegen \(Seite 146\)](#)

Ausdrucke sind zerknittert



Wurde das Papier richtig eingelegt?

Legen Sie das Papier richtig ein.

➔ [Papier in Kassette 1 \(bis 3\) einlegen \(Seite 148\)](#)

Drehen Sie die Ausrichtung um 180 Grad.

➔ [Papier in Kassette 1 \(bis 3\) einlegen \(Seite 148\)](#)

Ist das Papier feucht?

Ersetzen Sie das Papier durch neues Papier.

➔ [Papier in Kassette 1 \(bis 3\) einlegen \(Seite 148\)](#)

Kopien sind gewellt



Drehen Sie die Ausrichtung um 180 Grad.

➔ [Papier in Kassette 1 \(bis 3\) einlegen \(Seite 148\)](#)

Ist das Papier feucht?

Ersetzen Sie das Papier durch neues Papier.

➔ [Papier in Kassette 1 \(bis 3\) einlegen \(Seite 148\)](#)

Druckertreiber kann nicht installiert werden

Wird der Treiber mit dem Hostnamen installiert, während Wi-Fi oder Wi-Fi Direct verfügbar ist?

Geben Sie statt des Hostnamens die IP-Adresse an.

➔ [Installieren der Software \(Seite 105\)](#)

Ist für die Sicherheits-Schnelleinrichtung Stufe 3 ausgewählt?

Befolgen Sie folgende Schritte.

- 1** Stammzertifikat für TLS-Kommunikation von vertrauenswürdiger Stelle abrufen und unter Stammzertifikat 1 (bis 5) auf der Seite "Sicherheitseinstellungen: Zertifikat" von Embedded Web Server registrieren.
- 2** Computer neu starten, nachdem das Zertifikat installiert wurde.
- 3** SNMPv3 unter "Andere Protokolle" auf der Seite "Netzwerkeinstellungen: Protokoll" von Embedded Web Server auf "Ein" setzen.
- 4** SNMPv3-Einstellungen auf der Seite "Verwaltungseinstellungen: SNMP" von Embedded Web Server konfigurieren.
- 5** Systemsteuerung öffnen und wählen Sie [Hardware und Ton] > [Geräte und Drucker] > [Drucker & Scanner] > [Gerät hinzufügen] > [Manuelles Hinzufügen eines neuen Geräts].
- 6** „Freigegebenen Druckernamen auswählen“ aktivieren und Adresse des Druckers eingeben.
Beispiel: `https://hostname:443/printers/lp1`
- 7** Gewünschten Drucker auswählen und Druckertreiber angeben.

➔ Embedded Web Server RX Benutzerhandbuch

Druck kann nicht gestartet werden

Ist der Netzstecker des Geräts angeschlossen?

Schließen Sie das Netzkabel an eine Wechselstrom-Steckdose an.

Ist das Gerät eingeschaltet?

Das Gerät am Netzschalter einschalten.

➔ [Ein-/Ausschalten \(Seite 49\)](#)

Sind das USB-Kabel und das Netzkabel verbunden?

Verbinden Sie das richtige USB- und Netzkabel sicher.

➔ [Verbinden der Kabel \(Seite 46\)](#)

Wurde der Druckauftrag angehalten?

Setzen Sie den Druckvorgang fort.

➔ [Anhalten und Fortsetzen von Aufträgen \(Seite 462\)](#)

Wenn das kabelgebundene oder Wi-Fi-Netzwerk mithilfe der Namensauflösung konfiguriert wird, ist dann die (private) IP-Adresse des nicht verfügbaren Netzwerks auch vorhanden?

Mit dem Gerät kann je ein Host- und Domännennamen verwendet werden. Konfigurieren Sie das Netzwerk gemäß dieser Beschränkung.

Ändern Sie die Einstellungen für Namensauflösung von NetBEUI, DNS usw. oder ändern Sie die Einstellungen der Netzwerkkumgebung.

➔ **Embedded Web Server RX Benutzerhandbuch**

Wählen Sie [Wi-Fi], [Kabelgebundenes Netzwerk] oder [Optionales Netzwerk] als Netzwerk mit unbegrenzter Nutzung im Primär-Netzwerk (Client).

➔ [Primär-Netzwerk \(Client\) \(Seite 580\)](#)

Setzen Sie eine der folgenden Einstellungen auf [Aktivieren] und den Rest auf [Deaktivieren].

- Wi-Fi Direct
- Wi-Fi
- Kabelnetzwerk

➔ [\[Protokoll-Einstellungen\] \(Seite 559\)](#)

Drucken mit USB-Laufwerk nicht möglich oder USB-Laufwerk wird nicht erkannt

Ist die USB-Schnittstelle gesperrt?

Wählen Sie [Entsperren] in den USB-Host-Einstellungen aus.

➔ [Einst. Schnittst.-sperre \(Seite 583\)](#)

Prüfen Sie, ob das USB-Laufwerk korrekt ins System eingesteckt ist.

Während „Auto-IP“ bereits auf [Ein] eingestellt ist, wird die IP-Adresse nicht automatisch zugewiesen

Wurde ein anderer Wert als "0.0.0.0" für die lokale Verbindungsadresse von TCP/IP (v4) eingegeben?

0.0.0.0 als IP-Adresse für TCP/IP (v4) eingeben.

➔ [Netzwerk-Einstellungen \(Seite 81\)](#)

Probleme beim Senden über SMB

Ist das Netzkabel verbunden?

Verbinden Sie das Kabel sicher mit dem Gerät und dem Hub.

1 Kabel mit dem Gerät verbinden.

- 1 Verbinden Sie das Netzkabel mit dem Netzwerk-Schnittstellenanschluss.

➔ [Verbinden des Netzkabels \(Seite 46\)](#)

- 2 Verbinden Sie das andere Kabelende mit dem Hub.

2 Das Gerät einschalten und das Netzwerk konfigurieren.

➔ [Netzwerk-Einstellungen \(Seite 81\)](#)

Sind die Netzwerkeinstellungen des Geräts korrekt konfiguriert?

Überprüfen Sie, ob TCP/IP [Ein] ist und IPv4 oder IPv6 entsprechend der Nutzungsumgebung konfiguriert ist.

➔ [TCP/IP-Einstell. \(Seite 554\)](#)

Sind das SMB-Protokoll und die SMB-Einstellungen für das Ordner-Senden aktiviert?

1 Setzen Sie die SMB-Protokoll-Einstellungen auf Ein.

Taste [Systemmenü/Zähler] [Netzwerkeinstellungen] > „Netzwerkeinstellungen“ [Protokoll-Einstellungen] > [SMB Client (Übertragung)] > [Protokoll-Einstellungen] > EIN

2 Legen Sie die SMB-Einstellungen für das Senden von Ordnern auf [Ein] fest.

Taste [Systemmenü/Zähler] > [Funktions-Einstellungen] > [Sendeauftrag - Ordner] > [SMB-Einstellungen] > [Protokoll-Einstellungen] > Ein

Sind der Hostname, der Ordnerpfad, der Login-Benutzername und das Login-Passwort auf dem Zielcomputer korrekt?

1 Taste [Startseite] > [Senden]

2 Wählen Sie im Zielbildschirm zum Senden [Ziel eingeben] > [SMB].

3 Die Zielinformationen eingeben.

Um den SMB-Ordner direkt anzugeben, wählen Sie [Ordnerpfadeingabe] und geben Sie jedes Element ein.



HINWEIS

Bei Auswahl von "Ein" für „Eingabe prüfen neues Ziel“ erscheint der Bildschirm zur erneuten Eingabe der Zielinformationen.

➔ [Erneutes Eingeben des neuen Ziels \(Seite 313\)](#)

In der nachstehenden Tabelle wird gezeigt, welche Daten eingegeben werden müssen.

Element	Beschreibung
Hostname	Der Computername. Sie können auch eine IP-Adresse hinzufügen. Fügen Sie zur Eingabe der IPv6-Adresse die Adresse in Klammern [] ein. Beispiel: [2001:db8:a0b:12f0::10]
Anschluss	Die Anschlussnummer. Wenn die Anschlussnummer nicht angegeben wird, ist die Standard-Anschlussnummer 445.
Ordnerpfad	Der Freigabename. Zum Beispiel: scannerdata Geben Sie bei Bedarf für Unterordner den Freigabennamen und den Ordnernamen an. Beispiel: Scannerdaten\Ordnername
Login-Benutzername	- Falls der Computername und Domänenname gleich sind, geben Sie den Benutzernamen an. Zum Beispiel: james.smith - Wenn der Computername und der Domänenname unterschiedlich sind, geben Sie sowohl den Domännennamen als auch den Benutzernamen an. Zum Beispiel: abcdnet\james.smith Beim Senden eines Dokuments über eine optionale Netzwerkschnittstelle (IB-53, IB-54 oder IB-55), "\" kann nicht verwendet werden. Wenn der Computername sich vom Domännennamen unterscheidet, muss der Login-Benutzername mit "@" eingegeben werden. Beispiel: james.smith@abcdnet
Login-Passwort	Windows-Anmeldekennwort. (Groß-/Kleinschreibung beachten)

Sie können im Netzwerk nach einem Ordner oder PC suchen. [Verzeichnissuche per Hostname] auswählen. Wählen Sie den Ordner in der Suchergebnisliste aus.



HINWEIS

- Wenn [Verzeichnissuche per Hostname] ausgewählt wurde, können Sie unter den mit dem Netzwerk verbundenen PCs nach einem Ziel suchen, indem Sie Domain/Arbeitsgruppenname/Hostname eingeben.
 - Maximal 500 Adressen können angezeigt werden. Wählen Sie im angezeigten Bildschirm den Hostnamen (PC-Namen), den Sie angeben möchten, und wählen Sie [OK]. Die Anzeige zur Eingabe des Login-Benutzernamens/Login-Passworts wird geöffnet.
 - Nachdem Sie den Login-Benutzernamen und das Login-Passwort des Ziel-PCs eingegeben haben, werden die freigegebenen Ordner angezeigt. Wählen Sie erst den Ordner aus, den Sie angeben möchten, und dann [OK]. Die Adresse des ausgewählten freigegebenen Ordners wird festgelegt.
-

Sind die Einstellungen für die Ordnerfreigabe korrekt konfiguriert?

Prüfen Sie die Freigabeeinstellungen und Zugriffsberechtigungen in den Ordneigenschaften.

- 1 Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den freigegebenen Ordner und klicken Sie auf [Eigenschaften] > Registerkarte [Sicherheit].**
- 2 Wählen Sie einen Benutzer und vergewissern Sie sich, dass der Benutzer angezeigt wird, den Sie in das Feld "Gruppenname" oder "Benutzername" eingegeben haben.**
- 3 Stellen Sie sicher, dass unter [Zulassen] ein Häkchen für „Ändern“ und „Lesen & Ausführen“ gesetzt ist.**
- 4 Wählen Sie [Schließen] aus.**

➔ [Erstellen eines freigegebenen Ordners, Festhalten eines freigegebenen Ordners \(Seite 163\)](#)

Ist die ausgewählte Schnittstelle als primäres Netzwerk ausgewählt?

Vergewissern Sie sich, dass die ausgewählte Schnittstelle als primäres Netzwerk ausgewählt ist.

- 1 Wählen Sie die Taste [Systemmenü/Zähler] > [Netzwerkeinstellungen] > „Andere“ > [Primär-Netzwerk (Client)].**



HINWEIS

[Primär-Netzwerk (Client)] wird angezeigt, wenn das optionale Netzwerkschnittstellen-Kit (IB-53) oder das WLAN-Kit (IB-37/IB-38/IB-54/IB-55) installiert ist.

- 2 Geben Sie den Hostnamen oder die IP-Adresse der Schnittstelle an, die als Primär-Netzwerk ausgewählt ist, oder konfigurieren Sie sie auf die Schnittstelle um, die Sie verwenden möchten.**

Als Beispiel: Wenn Sie [Optionales Netzwerk] als Primär-Netzwerk ausgewählt haben, geben Sie den Hostnamen oder die IP-Adresse der optionalen Netzwerkschnittstelle ein.

Sind die Ausnahmeeinstellungen für Windows Firewall korrekt konfiguriert?

Vergewissern Sie sich, dass die Ausnahmeeinstellungen für Windows Firewall korrekt konfiguriert sind.

- 1** Wählen Sie die Windows-Schaltfläche [Start] > [Alle] > [Windows-Tools] > [Systemsteuerung] > [System und Sicherheit] > [Apps über die Windows-Firewall kommunizieren lassen].
- 2** Stellen Sie sicher, dass [Datei- und Druckerfreigabe] mit einem Häkchen versehen ist.
- 3** Kehren Sie zum Bildschirm [System und Sicherheit] zurück und wählen Sie [Firewallstatus überprüfen] unter Windows Defender Firewall.
- 4** Wählen Sie [Erweiterte Einstellungen] > [Eingehende Regeln].
- 5** Bestätigen Sie, dass die gespeicherten Ausnahmeeinstellungen (Regeln) in der Liste angezeigt werden.

➔ [Konfigurieren von Windows-Firewall \(Seite 168\)](#)

Sind die Zeiteinstellungen auf dem Gerät, dem Domänenserver und dem Zielcomputer synchronisiert?

Synchronisieren Sie die Zeiteinstellungen auf dem Gerät, dem Domänenserver und dem Zielcomputer.

Wird „Sendefehler.“ auf dem Bildschirm angezeigt?

Weitere Informationen finden Sie unter:

➔ [„Sendefehler.“ wird angezeigt \(Seite 781\)](#)

Probleme beim Senden über E-Mail

Ist das E-Mail-Sendeformat-Limit des SMTP-Servers in den Einstellungen des Geräts eingetragen?

Prüfen Sie den Wert der „E-Mail-Größenlimit“ der [E-Mail] Einstellung im Embedded Web Server und ändern Sie diese bei Bedarf.

➔ [SMTP- und E-Mail-Einstellungen \(Seite 135\)](#)

Das Gerät dampft im Bereich um den Papierausgabeschlitz.

Überprüfen, ob Raumtemperatur zu niedrig ist oder verwendetes Papier feucht ist.

Abhängig von der Druckumgebung des Geräts und dem Papierzustand kann es vorkommen, dass die im Papier enthaltene Feuchtigkeit aufgrund der Druckhitze verdampft. Der ausgegebene Wasserdampf kann wie Rauch aussehen. Es liegt kein Problem vor, Sie können weiterdrucken. Wenn Sie den Dampf für besorgniserregend halten, erhöhen Sie die Raumtemperatur oder ersetzen Sie das Papier durch frisches, trockenes Papier.

Durchsuchbare PDF-Datei kann nicht erstellt werden

Ist die richtige Sprache ausgewählt?

Überprüfen Sie die zu extrahierende Sprache.

➔ [OCR Texterkennung \(Seite 421\)](#)

Können die Texte auf dem Original nicht als Texte erkannt werden oder wird die PDF-Erstellungszeit in Anspruch genommen?

Überprüfen Sie Folgendes:

- Die Originalausrichtung ist korrekt.
- Wenn Sie die Originale mit gemischter Ausrichtung auf einmal einlegen, ist [An] für [Automatische Bilddrehung] ausgewählt.

➔ [OCR Texterkennung \(Seite 421\)](#)

Text in PDF-Datei kann nicht gesucht werden

[OCR-Texterkennung] in [Dateiformat] festgelegt?

[OCR-Texterkennung] in [Dateiformat] festlegen.

➔ [OCR Texterkennung \(Seite 421\)](#)

Ist der Text des gescannten Originals blass oder zu hell?

[Helligkeit] auf eine dunklere Stufe festlegen.

➔ [Helligkeit \(Seite 377\)](#)

Ist der Hintergrund des gescannten Originals zu dunkel und der Text schwer zu erkennen?

[Hintergr.helligk änd.] auf [Automatisch] oder [Manuell] setzen und Helligkeit manuell auf eine hellere Stufe einstellen. Sonst setzen Sie [Helligkeit] auf eine dunklere Stufe.

➔ [Helligkeit \(Seite 377\)](#)

➔ [Hintergr.helligk änd. \(Anpassung der Hintergrundhelligk.\) \(Seite 383\)](#)

Ist der Text oder das Bild auf der Rückseite des Originals auf der Vorderseite sichtbar?

[Durchsch.vermeid.] auf Ein setzen.

➔ [Durchscheinen vermeiden \(Seite 385\)](#)

Das Gerät mit WSD kann nicht gefunden werden

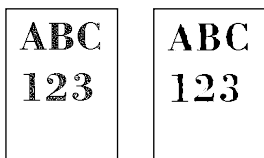
Suchen Sie über IP-Adresse oder Hostname nach diesem Gerät?

Aus Sicherheitsgründen ist das [HTTP]-Protokoll auf [Aus] gesetzt, weshalb Sie nicht nach IP-Adresse oder Hostnamen suchen können.

Probleme mit dem Druckbild

Wenn folgende Probleme mit dem gedruckten Bild auftreten, führen Sie die entsprechenden Maßnahmen durch.

Ausdrucke sind viel zu hell



Ist das Papier feucht?

Ersetzen Sie das Papier durch neues Papier.

➔ [Papier einlegen \(Seite 146\)](#)

Haben Sie die Helligkeit geändert?

Wählen Sie die korrekte Helligkeitsstufe.

➔ [Helligkeit \(Seite 377\)](#)

➔ [\[Belichtungsanpassung\] \(Seite 599\)](#)

Erscheint auf dem Bildschirm eine Mitteilung zum Nachfüllen des Toners?

Ersetzen Sie den Tonerbehälter.

➔ [Ersetzen des Tonerbehälters \(Seite 677\)](#)

Ist der EcoPrint-Modus aktiviert?

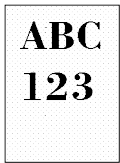
Schalten Sie den [EcoPrint]-Modus aus.

➔ [EcoPrint \(Seite 511\)](#)

Stellen Sie sicher, dass die Papiertypeneinstellung für das verwendete Papier richtig ist.

➔ [Medientypeinstellung \(Seite 492\)](#)

Teile des weißen Bildhintergrunds weisen eine leichte Färbung auf



Haben Sie die Helligkeit geändert?

Wählen Sie die korrekte Helligkeitsstufe.

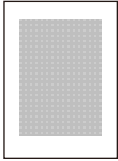
➔ [Helligkeit \(Seite 377\)](#)

➔ [\[Belichtungsanpassung\] \(Seite 599\)](#)

[Trommelauffrischung] durchführen.

➔ [Trommelauffrischung 1 \(Seite 864\)](#)

Kopien weisen ein Moiré-Muster auf (in Mustern gruppierte Punkte, nicht gleichmäßig ausgerichtet)



Handelt es sich bei dem Original um ein ausgedrucktes Foto?

Stellen Sie die Originalvorlage auf [Foto].

➔ [Originalvorlage \(Seite 378\)](#)

Texte werden nicht scharf gedruckt



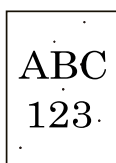
ABC
123

Haben Sie die passende Bildqualität zum Original gewählt?

Wählen Sie die entsprechende Bildqualität.

➔ [Originalvorlage \(Seite 378\)](#)

Es erscheinen schwarze Punkte auf dem weißen Hintergrund

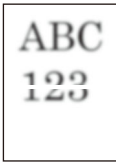


Ist der Originalhalter oder das Vorlagenglas verschmutzt?

Reinigen Sie Originalhalter oder Glasplatte.

➔ [Reinigen des Vorlagenglases \(Seite 675\)](#)

Gedruckte Bilder sind verschwommen oder abgeschnitten



Wird das Gerät in einer Umgebung mit hoher Luftfeuchtigkeit oder plötzlichen Temperatur- oder Luftfeuchtigkeitsänderungen verwendet?

In einer Umgebung mit geeigneter Luftfeuchtigkeit verwenden.

[Trommelauffrischung] durchführen.

➔ [Trommelauffrischung 1 \(Seite 864\)](#)

Gedruckte Bilder sind verschoben



Wurden die Originale korrekt platziert?

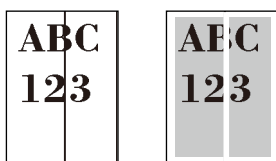
- Legen Sie die Originale auf die Auflagefläche und richten Sie sie an den Anzeigeplatten für das Originalformat aus.
➔ [Originale auf das Vorlagenglas legen \(Seite 247\)](#)
- Wenn Sie Originale in den Vorlageneinzug einlegen, richten Sie die Breitenführungen für Originale vor dem Einlegen sorgfältig aus.
➔ [Einlegen von Originalen in den Vorlageneinzug \(Seite 250\)](#)

Wurde das Papier richtig eingelegt?

Überprüfen Sie die Position der Papierbreitenführungen.

- ➔ [Papier in Kassette 1 \(bis 3\) einlegen \(Seite 148\)](#)

Gedrucktes Bild weist nach Kopie vertikale Linien auf

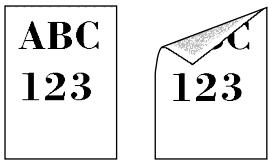


Ist das Belichtungsglas verschmutzt?

Schmales Belichtungsglas reinigen.

➔ [Reinigen des Belichtungsglases \(Seite 676\)](#)

Schmutz an der oberen Papierkante oder der Rückseite



Ist das Geräteinnere verschmutzt?

Öffnen Sie die rechte Abdeckung. Wenn mit Toner verschmutzt, reinigen Sie das Geräteinnere mit einem weichen, trockenen und fusselfreien Tuch.

➔ [Gerätereinigung \(Seite 674\)](#)

Ein Teil des Bilds ist blass oder weist weiße Linien auf



Öffnen und schließen Sie die rechte Abdeckung.

[Trommelauffrischung] durchführen.

➔ [Trommelauffrischung 1 \(Seite 864\)](#)

Der Druck auf der Rückseite scheint durch



[Durchsch.vermeid.] oder [Durchscheinen vermeiden (Kopie)] auf Ein setzen.

➔ [Durchscheinen vermeiden \(Seite 385\)](#)

➔ [Durchscheinen verhindern \(Kopieren\) \(Seite 511\)](#)

Die Nutzungsumgebung befindet sich in einer Höhe von 1.000 m oder mehr und auf dem Bild erscheinen unregelmäßige horizontale weiße Linien.



Wählen Sie die Taste [Systemmenü/Zähler] > [Einstellungen/Wartung] > „Andere“ [Einstellung Höhe] und stellen Sie die Höhe einen Schritt höher als die aktuelle Einstellung ein.

Remotebetrieb

Mit dieser Funktion kann der Systemadministrator die Funktionsweise des Bedienfelds erklären und bei der Behebung von Benutzerproblemen helfen, indem er remote über Browser und VNC-Software auf das Bedienfeld des Geräts zugreift.

Ausführen des Remotetriebs über den Browser

Dieses Verfahren erläutert den Remote-Betrieb von Embedded Web Server mit Google Chrome.



HINWEIS

Informationen zum Remotebetrieb mit anderen Browsern finden Sie unter:

➔ **Embedded Web Server RX Benutzerhandbuch**

1 Anzeige aufrufen.

Taste [Startseite] > [...] > [Systemmenü] > [Netzwerkeinstellungen] > „Netzwerkeinstellungen“ > [Protokoll-Einstellungen]

2 Setzen Sie [Enhanced VNC (RFB) over TLS] auf Ein.

➔ [\[Protokoll-Einstellungen\] \(Seite 559\)](#)



HINWEIS

Sie können die Protokolleinstellungen mit Embedded Web Server konfigurieren.

➔ **Embedded Web Server RX Benutzerhandbuch**

3 Einstellungen für den Remotebetrieb konfigurieren.

1 Taste [Startseite] > [...] > [Systemmenü] > [Netzwerkeinstellungen] > „Verbindung“ > [Remotebetrieb] > [Ein]

2 Wählen Sie [Aus], [Passwort verwenden] oder [Nur für Administrator] aus.

Wenn Sie [Passwort verwenden] auswählen, geben Sie das Passwort in „Passwort“ und „Passwort bestätigen“ ein und wählen Sie dann [OK].

➔ [Remotebetrieb \(Seite 579\)](#)



HINWEIS

Sie können die Einstellungen für den Remotebetrieb mit Embedded Web Server konfigurieren.

➔ **Embedded Web Server RX Benutzerhandbuch**

4 Das Gerät neu starten.

➔ [System komplett neustarten \(Seite 580\)](#)

5 Den Browser starten.

Geben Sie "https://" und den Hostnamen des Computers ein, um Embedded Web Server zu öffnen.

➔ [Zugriff auf Embedded Web Server \(Seite 131\)](#)

6 Wählen Sie [Geräteinformation/Remotebetrieb] > [Remotebetrieb].

7 Klicken Sie auf [Start].



HINWEIS

- Wenn der Benutzer beim Gerät angemeldet ist, erscheint die Berechtigungsbestätigungsanzeige auf dem Bedienfeld. Wählen Sie [Ja].
 - Wenn während der Verbindung mit dem Remotebetrieb Popup-Blocker im Browser aktiviert werden, wählen Sie die Option [Popups und Weiterleitung von https://[Hostname] immer erlauben] und klicken Sie auf[Fertig]. Führen Sie Remotebetrieb nach einer Wartezeit von mindestens 1 Minute aus.
-

Nachdem der Remotebetrieb gestartet wurde, wird das Bedienfeld auf dem PC-Bildschirm des Systemadministrators oder des Benutzers angezeigt.

Ausführen des Remotebetriebs über VNC-Software

1 Anzeige aufrufen.

- 1 Taste [Startseite] > [...] > [Systemmenü] > [Netzwerkeinstellungen] > „Netzwerkeinstellungen“ > [Protokoll-Einstellungen]

2 Setzen Sie [VNC (RFB)] auf Ein.

➔ [\[Protokoll-Einstellungen\] \(Seite 559\)](#)



HINWEIS

- Wenn [VNC (RFB) over TLS] auf "Ein" festgelegt ist, wird die Kommunikation verschlüsselt.
- Sie können die Protokolleinstellungen konfigurieren mit Embedded Web Server.

➔ **Embedded Web Server RX Benutzerhandbuch**

3 Starten Sie den Remotebetrieb.

- 1 Starten Sie die VNC-Software.
- 2 Geben Sie das folgende Format getrennt durch einen Doppelpunkt ein, um den Remotebetrieb zu starten.

"IP-Adresse: Anschlussnummer"



HINWEIS

Wenn Sie die Einstellung [VNC (RFB)] aus Schritt 2 auf "Ein" festgelegt haben, lautet die Standard-Anschlussnummer 9062. Wenn [VNC (RFB) over TLS] auf "Ein" festgelegt ist, lautet die Standard-Anschlussnummer 9063.

➔ [\[Protokoll-Einstellungen\] \(Seite 559\)](#)

Maßnahmen bei Fehlermeldungen

Wenn auf der Berührungsanzeige oder dem Computers eine der folgenden Meldungen angezeigt wird, folgen Sie den entsprechenden Schritten.



HINWEIS

Wenn Sie uns kontaktieren, wird die Seriennummer benötigt. Um die Seriennummer zu prüfen, siehe:

→ [Anzeige für Geräteinformationen \(Seite 65\)](#)

„Anomalien wurden erkannt.“ wird angezeigt

Der Fehler wurde erkannt. Die Ausführung des Programms wird gestoppt. Wenden Sie sich an den Kundendienst.

„Es wurde kein Zugangspunkt gefunden.“ wird angezeigt

Prüfen Sie, ob der Zugangspunkt korrekt eingestellt wurde.

„Papier in Kassette # einlegen.“ wird angezeigt

Ist die angezeigte Kassette leer?

- Papier einlegen.
- Wählen Sie das verfügbare Papier aus.
- Wählen Sie [Weiter], um zu drucken.

➔ [Papier in Kassette 1 \(bis 3\) einlegen \(Seite 148\)](#)

Sind fünf oder weniger Umschläge in der Kassette eingelegt?

Ziehen Sie die Kassette heraus und lösen Sie die Papierführung längs und quer etwas.

„Papier in Universalzufuhr einlegen.“ wird angezeigt

Ist Papier des ausgewählten Formats in der Universalzufuhr eingelegt?

- Papier einlegen.
- Wählen Sie das verfügbare Papier aus.
- Wählen Sie [Weiter], um zu drucken.

➔ [Einlegen von Papier in die Universalzufuhr \(Seite 153\)](#)

„Scanner wird eingestellt.“ wird angezeigt

Das Gerät befindet sich im Anpassungsmodus, um die Qualität zu gewährleisten. Bitte warten.

„Box nicht gefunden.“ wird angezeigt

Die angegebene Box konnte nicht gefunden werden. Der Auftrag wird abgebrochen. Wählen Sie [Ende].

„Box-Limit überschritten.“ wird angezeigt

Erscheint [Ende] in der Anzeige?

Die angegebene Box ist voll und es ist kein weiterer Speicherplatz verfügbar. Der Auftrag wird abgebrochen. Wählen Sie [Ende]. Versuchen Sie den Auftrag erneut auszuführen, wenn Sie Daten aus der Box gelöscht oder gedruckt haben.



HINWEIS

Steht "Betriebsauf. n. Fehler" auf [Ein], wird der Auftrag nach einer bestimmten Zeitspanne fortgesetzt. Einzelheiten zu "Betriebsauf. n. Fehler" finden Sie im Folgenden:

➔ [Betriebsauf. n. Fehler \(Seite 500\)](#)

„Broadcast Fehler.“ wird angezeigt

Fehler bei einer Rundsende-Übertragung. Der Auftrag wird abgebrochen. Wählen Sie [Ende].

„Kalibriere...” wird angezeigt

Das Gerät befindet sich im Anpassungsmodus, um die Qualität zu gewährleisten. Bitte warten.

„Keine Verbindung zum Authentifizierungsserver.“ wird angezeigt

Maschinenzeit so einstellen, dass sie der Serverzeit entspricht.

➔ [Standardeinstellungen des Geräts \(Seite 79\)](#)

Den Domännennamen prüfen.

➔ [Server-Einstellungen \(Seite 625\)](#)

Den Hostnamen prüfen.

➔ [Server-Einstellungen \(Seite 625\)](#)

Verbindungsstatus zu Server überprüfen.



HINWEIS

Steht "Betriebsauf. n. Fehler" auf [Ein], wird der Auftrag nach einer bestimmten Zeitspanne fortgesetzt. Einzelheiten zu "Betriebsauf. n. Fehler" finden Sie im Folgenden:

➔ [Betriebsauf. n. Fehler \(Seite 500\)](#)

„Kann nicht mit dem Server verbinden.“ wird angezeigt

Verbindungsstatus zu Server überprüfen.

„Verbindung nicht möglich.“ wird angezeigt

Dies wird angezeigt, wenn die Wi-Fi- oder Wi-Fi Direct-Verbindung nicht hergestellt werden kann. Prüfen Sie die Einstellungen und den Signalzustand.

➔ [\[Wi-Fi Direct Einstellungen\] \(Seite 545\)](#)

➔ [\[Wi-Fi-Einstellungen\] \(Seite 547\)](#)

„Duplexdruck auf Papier nicht möglich.“ wird angezeigt

Haben Sie ein Papierformat/einen Papiertyp ausgewählt, der/das nicht für den Duplexdruck geeignet ist?

Wird das ausgewählte Papier nicht geändert und [Weiter] ausgewählt, wird Duplex freigegeben. Wählen Sie das verfügbare Papier aus. Wählen Sie [Weiter] aus, um zu drucken.

➔ [Duplex \(Seite 398\)](#)



HINWEIS

Steht "Betriebsauf. n. Fehler" auf [Ein], wird der Auftrag nach einer bestimmten Zeitspanne fortgesetzt. Einzelheiten zu "Betriebsauf. n. Fehler" finden Sie im Folgenden:

➔ [Betriebsauf. n. Fehler \(Seite 500\)](#)

„Duplexdruck auf Papierformat nicht möglich.“ wird angezeigt

Haben Sie ein Papierformat/einen Papiertyp ausgewählt, der/das nicht für den Duplexdruck geeignet ist?

Wird das ausgewählte Papier nicht geändert und [Weiter] ausgewählt, wird Duplex freigegeben. Wählen Sie das verfügbare Papier aus. Wählen Sie [Weiter] aus, um zu drucken.

➔ [Duplex \(Seite 398\)](#)



HINWEIS

Steht "Betriebsauf. n. Fehler" auf [Ein], wird der Auftrag nach einer bestimmten Zeitspanne fortgesetzt. Einzelheiten zu "Betriebsauf. n. Fehler" finden Sie im Folgenden:

➔ [Betriebsauf. n. Fehler \(Seite 500\)](#)

„Duplexdruck auf diesem Papiertyp nicht mögl.“ wird angezeigt

Haben Sie ein Papierformat/einen Papiertyp ausgewählt, der/das nicht für den Duplexdruck geeignet ist?

Wird das ausgewählte Papier nicht geändert und [Weiter] ausgewählt, wird Duplex freigegeben. Wählen Sie das verfügbare Papier aus. Wählen Sie [Weiter] aus, um zu drucken.

➔ [Duplex \(Seite 398\)](#)



HINWEIS

Steht "Betriebsauf. n. Fehler" auf [Ein], wird der Auftrag nach einer bestimmten Zeitspanne fortgesetzt. Einzelheiten zu "Betriebsauf. n. Fehler" finden Sie im Folgenden:

➔ [Betriebsauf. n. Fehler \(Seite 500\)](#)

„Dieser Papiertyp kann nicht versetzt werden.“ wird angezeigt

Ist ausgewähltes Papierformat/Papiertyp nicht mit Offset kompatibel?

Wird das ausgewählte Papier nicht geändert und [Weiter] ausgewählt, wird Duplex freigegeben.

Wählen Sie das verfügbare Papier aus. Wählen Sie [Weiter] aus, um zu drucken.

➔ [Gruppieren/Offset \(Seite 374\)](#)



HINWEIS

Steht "Betriebsauf. n. Fehler" auf [Ein], wird der Auftrag nach einer bestimmten Zeitspanne fortgesetzt. Einzelheiten zu "Betriebsauf. n. Fehler" finden Sie im Folgenden:

➔ [Betriebsauf. n. Fehler \(Seite 500\)](#)

„Versetzen f. dieses Papierformat nicht möglich.“ wird angezeigt

Ist ausgewähltes Papierformat/Papiertyp nicht mit Offset kompatibel?

Wird das ausgewählte Papier nicht geändert und [Weiter] ausgewählt, wird Duplex freigegeben.

Wählen Sie das verfügbare Papier aus. Wählen Sie [Weiter] aus, um zu drucken.

➔ [Gruppieren/Offset \(Seite 374\)](#)



HINWEIS

Steht "Betriebsauf. n. Fehler" auf [Ein], wird der Auftrag nach einer bestimmten Zeitspanne fortgesetzt. Einzelheiten zu "Betriebsauf. n. Fehler" finden Sie im Folgenden:

➔ [Betriebsauf. n. Fehler \(Seite 500\)](#)

„Dieser Papiertyp kann nicht versetzt werden.“ wird angezeigt

Ist ausgewähltes Papierformat/-typ nicht mit Offset kompatibel?

Wird das ausgewählte Papier nicht geändert und [Weiter] ausgewählt, wird Duplex freigegeben.

Wählen Sie das verfügbare Papier aus. Wählen Sie [Weiter] aus, um zu drucken.

➔ [Gruppieren/Offset \(Seite 374\)](#)



HINWEIS

Steht "Betriebsauf. n. Fehler" auf [Ein], wird der Auftrag nach einer bestimmten Zeitspanne fortgesetzt. Einzelheiten zu "Betriebsauf. n. Fehler" finden Sie im Folgenden:

➔ [Betriebsauf. n. Fehler \(Seite 500\)](#)

„Kann dieses Papier nicht in das Fach ausgeben.“ wird angezeigt

Ist das richtige Papier ausgewählt?

Wählen Sie das verfügbare Papier aus. Wählen Sie [Weiter] aus, um zu drucken.

„Kann Remote-Druck nicht ausführen.“ wird angezeigt

Remote-Druck ist verboten.

Der Auftrag wird abgebrochen. Wählen Sie [Ende].

➔ [\[Remote-Druck\] \(Seite 532\)](#)

„Kann Anzahl angegebener Kopien nicht drucken.“ wird angezeigt

Nur eine Kopie ist möglich.

Wählen Sie [Weiter], um mit dem Drucken fortzufahren. Drücken Sie [Abbrechen], um den Auftrag abzuberechnen.



HINWEIS

Steht "Betriebsauf. n. Fehler" auf [Ein], wird der Auftrag nach einer bestimmten Zeitspanne fortgesetzt. Einzelheiten zu "Betriebsauf. n. Fehler" finden Sie im Folgenden:

➔ [Betriebsauf. n. Fehler \(Seite 500\)](#)

„Auftrag kann nicht ausgeführt werden.“ wird angezeigt

Eingeschränkt durch Autorisierungs-Einstellungen.

Der Auftrag wird abgebrochen. Wählen Sie [Ende].

Beschränkt durch Kostenstellen.

Der Auftrag wird abgebrochen. Wählen Sie [Ende].

➔ [Aktivieren von Kostenstellen \(Seite 648\)](#)



HINWEIS

Steht "Betriebsauf. n. Fehler" auf [Ein], wird der Auftrag nach einer bestimmten Zeitspanne fortgesetzt. Einzelheiten zu "Betriebsauf. n. Fehler" finden Sie im Folgenden:

➔ [Betriebsauf. n. Fehler \(Seite 500\)](#)

„Daten auf dieser ID-Karte nicht lesbar.“ wird angezeigt

Beim Speicherprozess wurden die Ausweisinformationen nicht korrekt gelesen. Halten Sie die ID-Karte erneut über den ID-Karten-Leser.

Wenn die gleiche Mitteilung immer noch angezeigt wird, ist die ID-Karte möglicherweise nicht mit diesem Produkt kompatibel. Tauschen Sie es gegen einen anderen Ausweis aus.

„Nicht erkannt.“ wird angezeigt

Stellen Sie sicher, dass Ihre ID-Karte registriert wurde.

„##### wegen eines Fehlers nicht verwendbar.“ wird angezeigt

Rufen Sie den Kundendienst an.

„Folg. Funkt. wg. Scannerfehler nicht verwendbar. >> >> Kopieren, Senden, Faxen, Speichern in Box“ wird angezeigt

Der Scanner dieses Geräts ist ausgefallen. Verständigen Sie den Kundendienst. Die Druckfunktion kann weiter verwendet werden.

„Vorlageneinzug prüfen.“ wird angezeigt

Ist die Abdeckung des Vorlageneinzugs offen?

Abdeckung des Vorlageneinzuges schließen.

Ist der Vorlageneinzug offen?

Schließen Sie den Vorlageneinzug.

„Prüfen Sie das Papier in der Universalzufuhr.“ wird angezeigt

Das Papierformat weicht ab. Setzen Sie Papier im gewählten Format ein und wählen Sie [Weiter].

➔ [Einlegen von Papier in die Universalzufuhr \(Seite 153\)](#)

„Prüfen Sie den Tonerbehälter.“ wird angezeigt

Öffnen Sie die vordere Abdeckung der Haupteinheit und entfernen Sie den Tonerbehälter. Vorsichtig schütteln und wieder einsetzen.



HINWEIS

Wenn Sie [Abdeckung des Tonerbehälters öffnen] auswählen, können Sie die versehentlich geschlossene Tonerbehälterabdeckung öffnen.

„Fehler Verschlüsseltes PDF-Passwort.“ wird angezeigt

Haben Sie das richtige Passwort eingegeben?

Das Passwort wurde nicht eingegeben oder ist falsch.

„Fehler Kassette Nr.“ wird angezeigt

Öffnen Sie die Kassette. Das Geräteinnere überprüfen und Papier entfernen.

„Aktivieren fehlgeschlagen.“ wird angezeigt

Die Anwendung konnte nicht aktiviert werden. Administrator rufen.

Die erweiterte Authentifizierung ist deaktiviert. Schalten Sie das Gerät aus und wieder ein. Wenn ein Fehler vorliegt, Administrator kontaktieren.

„Versand per SMB fehlgeschlagen.“ wird angezeigt

Sind Gerät und PC, an den das gescannte Bild gesendet werden soll, mit dem Netzwerk verbunden?

Prüfen Sie die Netzwerk- und SMB-Einstellungen.

- Das Netzkabel ist nicht verbunden.
- Der Hub arbeitet nicht richtig.
- Der Server arbeitet nicht richtig.
- Hostnamen und IP-Adresse
- Anschlussnummer

➔ [Verbinden des Geräts und anderer Geräte \(Seite 44\)](#)

Sind die Kontoinformationen (Benutzer-ID, Passwort) für den Zugriff auf den freigegebenen Ordner, an den das gescannte Bild gesendet werden soll, inkorrekt?

Überprüfen Sie folgende PC-Einstellungen, an den das gescannte Bild gesendet werden soll.

- Hostname
- Pfad
- Login-Benutzername



HINWEIS

Wenn der Sender ein Domänenbenutzer ist, geben Sie den Domännennamen an.

[Login-Benutzer-ID]@[Domänenname]

Beispiel: sa720XXXX@km

- Login-Passwort
 - Freigabe-Berechtigung für Ordnerzugriff des Empfängers
-

„Kostenstellen wurde nicht definiert.“ wird angezeigt

Die Kostenstelle konnte bei der Ausführung der Auftrags nicht zugewiesen werden.

Der Auftrag wird abgebrochen. Wählen Sie [Ende].



HINWEIS

Steht "Betriebsauf. n. Fehler" auf [Ein], wird der Auftrag nach einer bestimmten Zeitspanne fortgesetzt. Einzelheiten zu "Betriebsauf. n. Fehler" finden Sie im Folgenden:

➔ [Betriebsauf. n. Fehler \(Seite 500\)](#)

„Aufbewahrungsdaten wurden nicht gespeichert.“ wird angezeigt

Der Auftrag wird abgebrochen. Wählen Sie [Ende].

„Subadressenbox-Limit ist überschritten.“ wird angezeigt

Folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm und löschen Sie Dokumente aus der Subadressenbox, um Platz für den Faxempfang zu schaffen.

Zum Prüfen des abgebrochenen Auftrags wählen Sie die Taste [Status/Druckabbr.] und dann [Druckaufträge] um das Empfangsergebnis zu überprüfen.

„Falsche Konto-ID.“ wird angezeigt

Die Kostenstellen-ID bei der externen Ausführung des Auftrags war falsch.

Der Auftrag wird abgebrochen. Wählen Sie [Ende].



HINWEIS

Steht "Betriebsauf. n. Fehler" auf [Ein], wird der Auftrag nach einer bestimmten Zeitspanne fortgesetzt. Einzelheiten zu "Betriebsauf. n. Fehler" finden Sie im Folgenden:

➔ [Betriebsauf. n. Fehler \(Seite 500\)](#)

„Falsches Box Passwort.“ wird angezeigt

Das Box-Passwort bei der externen Auftragsausführung war falsch. Der Auftrag wird abgebrochen. Wählen Sie [Ende].

„Login-Benutzername oder Passwort falsch.“ wird angezeigt

Der Login-Benutzername oder Passwort waren bei externer Auftragsverarbeitung falsch. Der Auftrag wird abgebrochen. Wählen Sie [Ende].



HINWEIS

Steht "Betriebsauf. n. Fehler" auf [Ein], wird der Auftrag nach einer bestimmten Zeitspanne fortgesetzt. Einzelheiten zu "Betriebsauf. n. Fehler" finden Sie im Folgenden:

➔ [Betriebsauf. n. Fehler \(Seite 500\)](#)

„Resttonerbehälter installieren.“ wird angezeigt

Resttonerbehälter ist nicht richtig installiert. Bitte richtig einsetzen.

➔ [Ersetzen des Resttonerbehälters \(Seite 681\)](#)

„Kostenstellenlimit überschritten.“ wird angezeigt

Wurde die durch Kostenstellen beschränkte Druckanzahl überschritten?

Die Druckanzahl hat die akzeptable, durch Kostenstellen beschränkte Anzahl überschritten. Es kann nicht weiter gedruckt werden.

Der Auftrag wird abgebrochen. Wählen Sie [Ende].



HINWEIS

Steht "Betriebsauf. n. Fehler" auf [Ein], wird der Auftrag nach einer bestimmten Zeitspanne fortgesetzt. Einzelheiten zu "Betriebsauf. n. Fehler" finden Sie im Folgenden:

➔ [Betriebsauf. n. Fehler \(Seite 500\)](#)

„Job Separator ist voll.“ wird angezeigt

Wird die zulässige Speicherkapazität überschritten?

Entfernen Sie das Papier und wählen Sie [Weiter]. Anschließend wird der Druckvorgang fortgesetzt.

„KPDL-Fehler.“ wird angezeigt

PostScript-Fehler aufgetreten.

Der Auftrag wird abgebrochen. Wählen Sie [Ende].



HINWEIS

Steht "Betriebsauf. n. Fehler" auf [Ein], wird der Auftrag nach einer bestimmten Zeitspanne fortgesetzt. Einzelheiten zu "Betriebsauf. n. Fehler" finden Sie im Folgenden:

➔ [Betriebsauf. n. Fehler \(Seite 500\)](#)

„Gerätefehler.“ wird angezeigt

Ein interner Fehler ist aufgetreten.

Notieren Sie sich den Fehlercode auf dem Bildschirm. Rufen Sie den Kundendienst an.

„Innere Ablage des Geräts ist voller Papier.“ wird angezeigt

Wird die zulässige Speicherkapazität überschritten?

Papier entfernen. Anschließend wird der Druckvorgang fortgesetzt.

„Schädliches Programm wurde erkannt.“ wird angezeigt

Möglicherweise ist ein nicht autorisiertes Programm vorhanden. Die Ausführung wurde gestoppt. Administrator kontaktieren.

„Maximale Anzahl gescannter Seiten.“ wird angezeigt

Wurde die zulässige Scan-Anzahl überschritten?

Es können keine weiteren Seiten gescannt werden. Folgen Sie den Anweisungen auf der Anzeige.

„Speicher voll.“ wird angezeigt

Der Speicher ist voll und der Auftrag kann nicht fortgesetzt werden. Zum Drucken der Scan-Seiten [Weiter] wählen. Der Druckauftrag kann nicht vollständig verarbeitet werden. Drücken Sie [Abbrechen], um den Auftrag abubrechen.

Der Vorgang kann nicht ausgeführt werden, da zu wenig Speicherkapazität vorhanden ist. Wenn nur [Ende] verfügbar ist, wählen Sie [Ende]. Der Auftrag wird abgebrochen.

Wenden Sie sich an Händler oder Kundendienst, wenn der Fehler mit ungenügendem Speicherplatz häufig auftritt.



HINWEIS

Steht "Betriebsauf. n. Fehler" auf [Ein], wird der Auftrag nach einer bestimmten Zeitspanne fortgesetzt. Einzelheiten zu "Betriebsauf. n. Fehler" finden Sie im Folgenden:

➔ [Betriebsauf. n. Fehler \(Seite 500\)](#)

„Kein Original Toner installiert.“

Stammt der Tonerbehälter von unserer Eigenmarke?

Wir haften nicht für Schäden durch Einsatz fremder Verbrauchsmaterialien in diesem Gerät.

„Papierstau.“ wird angezeigt

Wenn ein Papierstau eintritt, stoppt das Gerät, und die Stelle des Papierstaus wird auf der Anzeige angezeigt. Lassen Sie das Gerät eingeschaltet und folgen Sie den Anweisungen, um das gestaute Papier zu entfernen.

➔ [Beseitigen von Papierstaus \(Seite 866\)](#)

„Tonwertkurve im Systemmenü einstellen.“ wird angezeigt

Bei längerem Gebrauch können Umgebungstemperatur und Luftfeuchtigkeit dazu führen, dass die Farbausgabe leicht variiert.

[Einstellung Tonwertkurve] ausführen.

➔ [Einstellung Tonwertkurve \(Seite 862\)](#)

„Trommelauffrischung erfolgt...” wird angezeigt

Das Gerät befindet sich im Anpassungsmodus zur Qualitätssicherung. Bitte warten.

„Vorbereitung für Druck.“ wird angezeigt

Das Gerät befindet sich im Anpassungsmodus, um die Qualität zu gewährleisten. Bitte warten.

„Temperatur wird reguliert...” wird angezeigt.

Das Gerät befindet sich im Anpassungsmodus, um die Qualität zu gewährleisten. Bitte warten.

„Entfernen Sie alle Originale aus dem Vorlageneinzug.“ wird angezeigt

Liegen noch Originale im Vorlageneinzug?

Nehmen Sie die Originale aus dem Vorlageneinzug.

„Alle Originale ersetzen und [Weiter] dr.“ wird angezeigt

Originale aus Vorlageneinzug nehmen, in ursprünglicher Reihenfolge anordnen und erneut einlegen. Wählen Sie [Weiter], um mit dem Drucken fortzufahren. Drücken Sie [Abbrechen], um den Auftrag abubrechen.

„Ausführung Sicherheitsfunktion ...“ wird angezeigt

Sicherheitsfunktion wird ausgeführt. Bitte warten.

„Scannerspeicher voll.“ wird angezeigt

Scannen ist nicht möglich, da der Scanner nicht über genügend Speicher verfügt. Folgen Sie den Anweisungen auf der Anzeige.



HINWEIS

Steht "Betriebsauf. n. Fehler" auf [Ein], wird der Auftrag nach einer bestimmten Zeitspanne fortgesetzt. Einzelheiten zu "Betriebsauf. n. Fehler" finden Sie im Folgenden:

➔ [Betriebsauf. n. Fehler \(Seite 500\)](#)

„Sendeaufträge überschritten.“ wird angezeigt

Die Anzahl der Aufträge ist größer als das Limit für die spätere Übertragung. Wählen Sie [Ende]. Der Auftrag wird abgebrochen.

Warten Sie, bis die spätere Übertragung durchgeführt ist oder brechen Sie die spätere Übertragung ab und führen Sie den Auftrag nochmals durch.

„Andere Kassette auswählen.“ wird angezeigt

Ist die richtige Kassette ausgewählt?

Die angegebene Kassette ist der Fax-Sonderstufe zugeordnet.

Ändern Sie die Auswahl zu einer gültigen Kassette. Wählen Sie [Weiter] aus, um zu drucken.

„Sendfehler.“ wird angezeigt

Fehler bei einem Sendeauftrag. Der Auftrag wird abgebrochen. Wählen Sie [Ende]. Informationen zu Fehlercodes und Korrekturmaßnahmen finden Sie unter:

➔ [Liste der Übertragungsfehlercodes \(Seite 807\)](#)



HINWEIS

Steht "Betriebsauf. n. Fehler" auf [Ein], wird der Auftrag nach einer bestimmten Zeitspanne fortgesetzt.

➔ [Betriebsauf. n. Fehler \(Seite 500\)](#)

„Schräg oder mehrfach eingezogene Originale.“ wird angezeigt

Beachten Sie den Warnhinweis auf dem Vorlageneinzug und prüfen Sie die Originale. Wenn ein Papierstau der Originale aufgetreten ist, folgen Sie den Anweisungen auf der Anzeige, um die Originale zu entfernen.

„SSD-Fehler.“ wird angezeigt

Auf der SSD ist ein Fehler aufgetreten. Der Auftrag wird abgebrochen. Wählen Sie [Ende].

Die Fehlercodes lauten wie folgt.

01: Die Datenmenge, die in einem Auftrag gespeichert werden kann, wurde überschritten. Starten Sie das System neu oder schalten Sie das Gerät am Netzschalter aus- und wieder ein. Tritt der Fehler wieder auf, teilen Sie den Auftrag in kleinere Dateien. Tritt der Fehler auf, obwohl die Datei aufgeteilt wurde, hat die SSD eine Beschädigung. Führen Sie eine [Systeminitialisierung] aus.

04: Zu wenig Speicher auf der SSD zum Abschluss dieses Vorgangs. Verschieben oder löschen Sie nicht benötigte Daten.



HINWEIS

Hinweis: bei Systeminitialisierung werden Daten auf der SSD gelöscht.

„Systemfehler.“ wird angezeigt

Ein Systemfehler ist aufgetreten. Folgen Sie den Anweisungen auf der Anzeige.

„Die Abdeckung ist geöffnet.“ wird angezeigt

Gibt es offene Abdeckungen?

Schließen Sie die angezeigte Abdeckung oder Klappe.

„Verbindung mit Gerät nicht möglich, da zulässige Verbindungen überschritten sind.“ wird angezeigt

Sind zehn Mobilgeräte gleichzeitig verbunden?

Trennen Sie alle nicht verwendeten Mobilgeräten oder legen Sie eine automatische Zeit fest, wonach diese Verbindungen unterbrochen werden.

➔ [Automatisch trennen \(Seite 545\)](#)

„Passwort erfüllt die Regeln für Passwörter nicht.“ wird angezeigt

Ist das Passwort abgelaufen?

Ändern Sie das Login-Passwort.

Der Auftrag wird abgebrochen. Wählen Sie [Ende].

➔ [Einstellung Passwortregeln \(Seite 610\)](#)

➔ [Hinzufügen eines Benutzers \(lokale Benutzerliste\) \(Seite 612\)](#)

Haben sich die Passwortregeln geändert, beispielsweise hinsichtlich Länge oder erforderlicher Zeichen?

Prüfen Sie die Passwortregeln und ändern Sie das Login-Passwort.

Der Auftrag wird abgebrochen. Wählen Sie [Ende].

➔ [Einstellung Passwortregeln \(Seite 610\)](#)

➔ [Hinzufügen eines Benutzers \(lokale Benutzerliste\) \(Seite 612\)](#)

„Telefonhörer nicht aufgelegt.“ wird angezeigt

Legen Sie den Hörer auf.

„Das Belichtungsglas muss gereinigt werden.“ wird angezeigt

Reinigen Sie das Schlitzglas mit dem Tuch, das mit dem Vorlageneinzug geliefert wurde.

➔ [Reinigen des Belichtungsglases \(Seite 676\)](#)

„Der Tonerbehälter ist nicht sachgemäß installiert.“ wird angezeigt

Vordere Abdeckung öffnen und Tonerbehälter richtig einsetzen.

➔ [Ersetzen des Tonerbehälters \(Seite 677\)](#)

„Das USB-Laufwerk ist nicht formatiert.“ wird angezeigt

Wurde das USB-Laufwerk von diesem Gerät formatiert?

[Formatieren] Sie dieses Gerät.

„ID-Karte bereits für anderen Benutzer registriert.“ wird angezeigt

Ihre ID-Karte ist bereits registriert. Tauschen Sie die ID-Karte gegen eine andere aus.

„Dieses Benutzerkonto ist gesperrt.“

Administrator rufen.

Der Auftrag wird abgebrochen. Wählen Sie [Ende].

„Time for maintenance soon. #####“ wird angezeigt

Rufen Sie den Kundendienst an.

„Toner leer.“ wird angezeigt

Ersetzen Sie den Tonerbehälter wie vom Hersteller angegeben.

➔ [Ersetzen des Tonerbehälters \(Seite 677\)](#)

„Tonerstand niedrig. (Wechseln wenn leer.)“ wird angezeigt

Der Tonerbehälter muss in Kürze ersetzt werden. Besorgen Sie einen neuen Tonerbehälter.

„Fehler Tonertyp. Bitte korrekten Toner installieren.“ wird angezeigt

Entspricht der verwendete Toner dem Modell?

Installieren Sie den korrekten Toner.

„Fach # ist voll.“ wird angezeigt

Wird die zulässige Speicherkapazität überschritten?

Papier entfernen. Anschließend wird der Druckvorgang fortgesetzt.

„USB-Laufwerksfehler.“ wird angezeigt

Ist das Schreiben auf ein USB-Laufwerk verboten?

Im USB-Laufwerk ist ein Fehler aufgetreten. Der Auftrag wurde gestoppt. Wählen Sie [Ende].

Der Fehlercode lautet wie folgt.

01: Verbinden Sie ein USB-Laufwerk, worauf geschrieben werden kann.

Im USB-Laufwerk ist ein Fehler aufgetreten. Der Auftrag wurde gestoppt. Wählen Sie [Ende].

Der Fehlercode lautet wie folgt.

01: Die Datenmenge, die in einem Auftrag gespeichert werden kann, wurde überschritten. Starten Sie das System neu oder schalten Sie das Gerät am Netzschalter aus- und wieder ein. Wenn der Fehler fortbesteht, ist das USB-Laufwerk nicht mit dem Gerät kompatibel. Verwenden Sie das USB-Laufwerk, das von diesem Gerät formatiert wurde. Wenn das USB-Laufwerk nicht formatiert werden kann, ist es beschädigt. Verbinden Sie ein kompatibles USB-Laufwerk.

➔ [Drucken der auf dem entnehmbaren USB-Laufwerk gespeicherten Dokumente \(Seite 343\)](#)



HINWEIS

Steht "Betriebsauf. n. Fehler" auf [Ein], wird der Auftrag nach einer bestimmten Zeitspanne fortgesetzt. Einzelheiten zu "Betriebsauf. n. Fehler" finden Sie im Folgenden:

➔ [Betriebsauf. n. Fehler \(Seite 500\)](#)

„USB-Laufwerk ist voll.“ wird angezeigt

Der Auftrag wird abgebrochen. Wählen Sie [Ende].

Nicht genügend freier Speicherplatz auf dem USB-Laufwerk. Löschen Sie überflüssige Dateien.



HINWEIS

Steht "Betriebsauf. n. Fehler" auf [Ein], wird der Auftrag nach einer bestimmten Zeitspanne fortgesetzt. Einzelheiten zu "Betriebsauf. n. Fehler" finden Sie im Folgenden:

➔ [Betriebsauf. n. Fehler \(Seite 500\)](#)

„Warnung hohe Temperatur: Raumtemperatur regeln.“ wird angezeigt

Die Druckqualität kann beeinträchtigt sein. Passen Sie die Temperatur und Luftfeuchtigkeit des Raums an.

„Warnung niedrige Temperatur: Raumtemperatur regeln.“ wird angezeigt

Die Druckqualität kann beeinträchtigt sein. Passen Sie die Temperatur und Luftfeuchtigkeit des Raums an.

„Warnung Speicher knapp.“ wird angezeigt

Auftrag kann nicht gestartet werden. Versuchen Sie es später erneut.

„Der Resttonerbehälter ist fast voll.“ wird angezeigt

Der Resttonerbehälter muss in Kürze ersetzt werden. Besorgen Sie einen neuen Resttonerbehälter.

„Resttonerbehälter voll.“ wird angezeigt

Ist der Resttonerbehälter voll?

Resttonerbehälter ersetzen.

➔ [Ersetzen des Resttonerbehälters \(Seite 681\)](#)

„Diese Box kann nicht verwendet werden.“ wird angezeigt

Die angegebene Box kann nicht verwendet werden. Der Auftrag wird abgebrochen. Wählen Sie [Ende].

Liste der Übertragungsfehlercodes

1101 „E-Mail-Versand fehlgeschlagen.“ wird angezeigt

Meldung

E-Mail Versand fehlgeschlagen. Prüfen Sie den Hostnamen des SMTP-Servers des Embedded Web Server.
[Ende] drücken. 1101

Korrekturmaßnahmen

Geben Sie den Hostnamen des SMTP-Servers in Embedded Web Server ein.

- 1 Starten Sie den Webbrowser.**
- 2 Geben Sie in der Adresszeile die IP-Adresse oder den Hostnamen des Geräts ein.**
- 3 Wenn der Bildschirm „Benutzerauthentifizierung“ angezeigt wird, melden Sie sich als Administrator, Geräteadministrator oder als beliebiger Benutzer an, der über die Berechtigung zum Ändern oder Konfigurieren des Geräts verfügt.**
➔ [Anmeldung als Gerät-Administrator oder Administrator \(Seite 125\)](#)
- 4 Klicken Sie auf [Funktions-Einstellungen] > [E-Mail].**
- 5 Prüfen Sie den [SMTP-Servername] in „SMTP“.**
- 6 Klicken Sie auf [Senden].**
➔ [SMTP- und E-Mail-Einstellungen \(Seite 135\)](#)

1101 „Versand per SMB fehlgeschlagen.“ wird angezeigt

Meldung

Senden über SMB fehlgeschlagen. Prüfen Sie die SMB-Einstellungen. > Login-Benutzername und Passwort.
Hinweis: Wenn der Absender ein Domänenbenutzer ist, geben Sie den Domänennamen an. > Hostname > Pfad:
Der Auftrag wird abgebrochen. [Ende] drücken. 1101

Korrekturmaßnahmen

Prüfen Sie den Hostnamen des Zielcomputers.

1 Beim Eingeben der Zielinformationen sicherstellen, dass der Hostname oder die IP-Adresse des Zielcomputers korrekt ist.

➔ [Senden von Dokumenten an den bevorzugten freigegebenen Ordner auf einem Computer \(Scan an PC\). \(Seite 274\)](#)



HINWEIS

Wenn Sie Domänenbenutzer sind, geben Sie den Domänennamen an.

Fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort, um ein im Adressbuch erfasstes Ziel anzugeben.

2 Adressbuch prüfen.

- 1 Wählen Sie die Taste [Systemmenü/Zähler] > [Funktions-Einstellungen] > [Adressbuch] > [Hinz./Bearb (gemeinsames Adressbuch)].
- 2 Wählen Sie das Informationssymbol für das Ziel, dann das SMB-Symbol.
- 3 Vergewissern Sie sich, dass der Hostname oder die IP-Adresse des Zielcomputers korrekt ist.



HINWEIS

Wenn Sie Domänenbenutzer sind, geben Sie den Domänennamen an.

- 4 Wählen Sie [Speichern] > [OK].
Speichern Sie das geänderte Ziel.

➔ [Bearbeiten von Adressbucheinträgen \(Seite 192\)](#)

1101 „Versand per FTP fehlgeschlagen.“ wird angezeigt

Meldung

Versand per FTP fehlgeschlagen. Prüfen Sie den Hostnamen oder die IP-Adresse des FTP. Auftrag wird abgebrochen. [Ende] drücken. 1101

Korrekturmaßnahmen

Prüfen Sie den Hostnamen des FTP.

1 Beim Eingeben der Zielinformationen sicherstellen, dass der Hostname oder die IP-Adresse des Zielcomputers korrekt ist.

➔ [Senden von Dokumenten an einen Ordner auf einem FTP-Server \(Scan zu FTP\) \(Seite 278\)](#)



HINWEIS

Wenn Sie Domänenbenutzer sind, geben Sie den Domänennamen an.

Fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort, um ein im Adressbuch erfasstes Ziel anzugeben.

2 Adressbuch prüfen.

- 1 Wählen Sie die Taste [Systemmenü/Zähler] > [Funktions-Einstellungen] > [Adressbuch] > [Hinz./Bearb (gemeinsames Adressbuch)].
- 2 Wählen Sie das Informationssymbol für das Ziel aus.
- 3 Vergewissern Sie sich, dass der Hostname oder die IP-Adresse des Zielcomputers korrekt ist.



HINWEIS

Wenn Sie Domänenbenutzer sind, geben Sie den Domänennamen an.

- 4 Wählen [Speichern] > [OK].
Speichern Sie das geänderte Ziel.

➔ [Bearbeiten von Adressbucheinträgen \(Seite 192\)](#)

1102 „E-Mail-Versand fehlgeschlagen.“ wird angezeigt

Meldung

E-Mail Versand fehlgeschlagen. Prüfen Sie Folgendes in Embedded Web Server > SMTP-Login-Benutzername und Passwort > POP3-Login-Benutzername und Passwort 1102

Korrekturmaßnahmen

Vergewissern Sie sich, dass der Login-Benutzername und das Passwort des SMTP-Servers und des POP3-Servers korrekt sind.

- 1 Starten Sie den Webbrowser.**
- 2 Geben Sie in der Adresszeile die IP-Adresse oder den Hostnamen des Geräts ein.**
- 3 Wenn der Bildschirm "Benutzerauthentifizierung" angezeigt wird, melden Sie sich als Administrator, Gerät-Administrator oder als beliebiger Benutzer an, der über die Berechtigung zum Ändern oder Konfigurieren der Geräteeinstellungen verfügt.**
➔ [Anmeldung als Gerät-Administrator oder Administrator \(Seite 125\)](#)
- 4 Klicken Sie auf [Funktions-Einstellungen] > [E-Mail].**
- 5 Überprüfen Sie, ob der Login-Benutzername und das Passwort für den SMTP-Server im [Authentifizierungsprotokoll] des „SMTP“ eingegeben wurden und ändern Sie gegebenenfalls die Einstellungen.**
- 6 In „POP3-Benutzer Einstellungen“, wählen Sie [Einstellungen].**
- 7 Prüfen, ob der Login-Benutzername und das Passwort eingegeben wurden, und ggf. die Einstellungen ändern.**
- 8 Klicken Sie auf [Senden].**
➔ [SMTP- und E-Mail-Einstellungen \(Seite 135\)](#)

1102 „Versand per SMB fehlgeschlagen.“ wird angezeigt

Meldung

Senden über SMB fehlgeschlagen. Prüfen Sie die SMB-Einstellungen. > Login-Benutzername und Passwort. Hinweis: Wenn der Absender ein Domänenbenutzer ist, geben Sie den Domänennamen an. > Hostname > Pfad: Der Auftrag wird abgebrochen. [Ende] drücken. 1102

Korrekturmaßnahmen

Prüfen Sie den Login-Benutzernamen und das Passwort des Zielcomputers.

1 Vergewissern Sie sich beim Eingeben der Zielinformationen, dass der Login-Benutzername und das Passwort des Zielcomputers korrekt sind.

➔ [Senden von Dokumenten an den bevorzugten freigegebenen Ordner auf einem Computer \(Scan an PC\). \(Seite 274\)](#)



HINWEIS

- Wenn der Computernamen und Domänenname unterschiedlich sind, prüfen Sie, dass sie wie folgt eingegeben wurden:
 - Domänenname\Benutzername
 - Domänenname/Benutzername
 - benutzer@domäne
- Wenn Sie einen Hostnamen verwenden, stellen Sie sicher, dass er nicht die folgenden verbotenen Zeichen enthält:
` ~ ! @ # \$ % ^ & * () = + _ [] { } \ | ; : . ' " , < > / ?

Fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort, um ein im Adressbuch erfasstes Ziel anzugeben.

2 Adressbuch prüfen.

- 1 Wählen Sie die Taste [Systemmenü/Zähler] > [Funktions-Einstellungen] > [Adressbuch] > [Hinz./Bearb (gemeinsames Adressbuch)].
- 2 Wählen Sie das Informationssymbol für das Ziel, dann das SMB-Symbol.
- 3 Vergewissern Sie sich, dass der Login-Benutzername und das Passwort des Zielcomputers korrekt sind.



HINWEIS

- Wenn der Computernamen und Domänenname unterschiedlich sind, prüfen Sie, dass sie wie folgt eingegeben wurden:
 - Domänenname\Benutzername
 - Domänenname/Benutzername
 - benutzer@domäne
 - Wenn Sie einen Hostnamen verwenden, stellen Sie sicher, dass er nicht die folgenden verbotenen Zeichen enthält:
` ~ ! @ # \$ % ^ & * () = + _ [] { } \ | ; : . ' " , < > / ?
-

- 4 Wählen Sie [Speichern] > [OK].

Speichern Sie das geänderte Ziel.

➡ [Bearbeiten von Adressbucheinträgen \(Seite 192\)](#)

1102 „Versand per FTP fehlgeschlagen.“ wird angezeigt

Meldung

Versand per FTP fehlgeschlagen. Prüfen Sie die FTP-Einstellungen. > Login-Benutzername oder Login-Passwort. Hinweis: Wenn der Absender ein Domänenbenutzer ist, geben Sie den Domänennamen an. Der Auftrag wird abgebrochen. Drücken Sie [Ende]. 1102

Korrekturmaßnahmen

Prüfen Sie den Login-Benutzernamen und das Passwort des FTP.

1 Vergewissern Sie sich beim Eingeben der Zielinformationen, dass der Login-Benutzername und das Passwort des FTP korrekt sind.

➔ [Senden von Dokumenten an einen Ordner auf einem FTP-Server \(Scan zu FTP\) \(Seite 278\)](#)



HINWEIS

- Wenn Sie Domänenbenutzer sind, geben Sie den Domänennamen an.
- Falls der Computernamen und Domänenname unterschiedlich sind, verwenden Sie folgendes Format:

Domänenname\Benutzername

Fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort, um ein im Adressbuch erfasst Ziel anzugeben.

2 Adressbuch prüfen.

- 1 Wählen Sie die Taste [Startseite] > [...] > [Systemmenü] > [Funktions-Einstellungen] > [Adressbuch] > [Hinz./Bearb (gemeinsames Adressbuch)].
- 2 Wählen Sie das Informationssymbol für das Ziel aus.
- 3 Vergewissern Sie sich, dass der Login-Benutzername und das Passwort des FTP korrekt sind.



HINWEIS

- Wenn Sie Domänenbenutzer sind, geben Sie den Domänennamen an.
- Falls der Computernamen und Domänenname unterschiedlich sind, verwenden Sie folgendes Format:

Domänenname\Benutzername

- 4 Wählen Sie [Speichern] > [OK].
Speichern Sie das geänderte Ziel.

➔ [Bearbeiten von Adressbucheinträgen \(Seite 192\)](#)

1103 „Versand per SMB fehlgeschlagen.“ wird angezeigt

Meldung

Senden über SMB fehlgeschlagen. Prüfen Sie die SMB-Einstellungen.> Login-Benutzername oder Login-Passwort. Hinweis: Wenn der Absender ein Domänenbenutzer ist, geben Sie den Domännennamen an. > Pfad > Ordnerfreigabeberechtigungen des Empfängers. Der Auftrag wird abgebrochen. Drücken Sie [Ende]. 1103

Korrekturmaßnahmen

Prüfen Sie den Login-Benutzernamen und das Passwort des Zielcomputers und den Zielordnerpfad.

1 Vergewissern Sie sich beim Eingeben der Zielinformationen, dass der Login-Benutzername und das Passwort des Zielcomputers und der Zielordnerpfad korrekt sind.

➔ [Senden von Dokumenten an den bevorzugten freigegebenen Ordner auf einem Computer \(Scan an PC\). \(Seite 274\)](#)



HINWEIS

Wenn der Computernamen und Domänenname unterschiedlich sind, prüfen Sie, dass sie wie folgt eingegeben wurden:

- Domänenname\Benutzername
- Domänenname/Benutzername
- Benutzer@Domäne

Fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort, um ein im Adressbuch erfasstes Ziel anzugeben.

2 Adressbuch prüfen.

- 1 Wählen Sie die Taste [Systemmenü/Zähler] > [Funktions-Einstellungen] > [Adressbuch] > [Hinz./Bearb (gemeinsames Adressbuch)].
- 2 Wählen Sie das Informationssymbol für das Ziel aus.
- 3 Vergewissern Sie sich, dass Ordnerpfad, Login-Benutzername und Passwort des Zielcomputers korrekt sind.



HINWEIS

Wenn der Computernamen und Domänenname unterschiedlich sind, prüfen Sie, dass sie wie folgt eingegeben wurden:

- Domänenname\Benutzername
- Domänenname/Benutzername
- benutzer@domäne

-
- 4 Wählen Sie [Speichern] > [OK].
Speichern Sie das geänderte Ziel.

➔ [Bearbeiten von Adressbucheinträgen \(Seite 192\)](#)

3 Sicherstellen, dass die Freigabeeinstellungen des Ordners korrekt konfiguriert sind.

Prüfen Sie die Freigabeeinstellungen und Berechtigungen in den Ordneigenschaften.

- 1 Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den freigegebenen Ordner und klicken Sie auf [Eigenschaften] > Registerkarte [Sicherheit].
- 2 Wählen Sie einen Benutzer und vergewissern Sie sich, dass der Benutzer angezeigt wird, den Sie in das Feld "Gruppenname" oder "Benutzername" eingegeben haben.
- 3 Stellen Sie sicher, dass unter [Zulassen] ein Häkchen für „Ändern“ und „Lesen & Ausführen“ gesetzt ist.
- 4 Wählen Sie [OK].

➔ [Erstellen eines freigegebenen Ordners, Festhalten eines freigegebenen Ordners \(Seite 163\)](#)

1103 „Versand per FTP fehlgeschlagen.“ wird angezeigt

Meldung

Versand per FTP fehlgeschlagen. Prüfen Sie die FTP-Einstellungen. > Login-Benutzername und Passwort 1103

Korrekturmaßnahmen

Prüfen Sie den Zielordnerpfad.

- 1 Vergewissern Sie sich beim Eingeben der Zielinformationen, dass der Login-Benutzername und das Passwort des Zielcomputers und der Zielordnerpfad korrekt sind.**

➔ [Senden von Dokumenten an einen Ordner auf einem FTP-Server \(Scan zu FTP\) \(Seite 278\)](#)



HINWEIS

Wenn Sie keinen Pfad eingeben, wird die Datei im Stammverzeichnis gespeichert.

Fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort, um ein im Adressbuch erfasstes Ziel anzugeben.

2 Adressbuch prüfen.

- 1 Wählen Sie die Taste [Systemmenü/Zähler] > [Funktions-Einstellungen] > [Adressbuch] > [Hinz./Bearb (gemeinsames Adressbuch)].
- 2 Wählen Sie das Informationssymbol für das Ziel aus.
- 3 Vergewissern Sie sich, dass der Zielordnerpfad korrekt ist.



HINWEIS

Wenn Sie keinen Pfad eingeben, wird die Datei im Stammverzeichnis gespeichert.

- 4 Wählen Sie [Speichern] > [OK].
Speichern Sie das geänderte Ziel.

➔ [Bearbeiten von Adressbucheinträgen \(Seite 192\)](#)

1104 „E-Mail-Versand fehlgeschlagen.“ wird angezeigt

Meldung

E-Mail Versand fehlgeschlagen. Prüfen Sie die E-Mail Adresse. Hinweis: Wenn Adresse von Domain abgelehnt wird, kann E-Mail nicht gesendet werden. Auftrag wird abgebrochen. [Ende] drücken. 1104

Korrekturmaßnahmen

E-Mail Adresse prüfen.

1 Beim Eingeben der Zielinformationen prüfen, dass die E-Mail-Adresse korrekt ist.

➔ [Senden von Dokumenten per E-Mail \(Seite 272\)](#)

Fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort, um ein im Adressbuch erfasstes Ziel anzugeben.

2 Adressbuch prüfen.

1 Wählen Sie die Taste [Systemmenü/Zähler] > [Funktions-Einstellungen] > [Adressbuch] > [Hinz./Bearb (gemeinsames Adressbuch)].

2 Wählen Sie das Informationssymbol für das Ziel aus.

3 E-Mail Adresse prüfen.

4 Wählen Sie [Speichern] > [OK].

Speichern Sie das geänderte Ziel.

➔ [Bearbeiten von Adressbucheinträgen \(Seite 192\)](#)

Wenn das Problem fortbesteht, fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort.

3 Sicherstellen, dass die E-Mail-Adresse nicht aufgrund von Domäneneinschränkungen abgelehnt wird.

1 Starten Sie einen Webbrowser.

2 Geben Sie in der Adresszeile die IP-Adresse oder den Hostnamen des Geräts ein.

3 Melden Sie sich bei Embedded Web Server mit Administratorrechten an.

4 Wählen Sie [Funktionseinstellungen] > [E-Mail].

5 Klicken Sie auf [Domänenliste] in „SMTP“.

Die SMTP-Domäneneinschränkungsliste wird angezeigt.

6 Wenn sich die von Ihnen verwendete E-Mail-Adresse in der Liste befindet, löschen Sie sie.

7 Klicken Sie [Senden] zweimal.

➔ [SMTP- und E-Mail-Einstellungen \(Seite 135\)](#)

1105 „E-Mail-Versand fehlgeschlagen.“ wird angezeigt

Meldung

E-Mail Versand fehlgeschlagen. Wählen Sie [Ein] in den SMTP-Einstellungen unter "Embedded Web Server". Job wird abgebrochen. [Ende] drücken. 1105

Korrekturmaßnahmen

Prüfen Sie im Embedded Web Server, ob SMTP (E-Mail-Versand) auf "Ein" gesetzt ist.

- 1 Starten Sie den Webbrowser.**
- 2 Geben Sie in der Adresszeile die IP-Adresse oder den Hostnamen des Geräts ein.**
- 3 Wenn der Bildschirm "Benutzerauthentifizierung" angezeigt wird, melden Sie sich als Administrator, Gerät-Administrator oder als beliebiger Benutzer an, der über die Berechtigung zum Ändern oder Konfigurieren der Geräteeinstellungen verfügt.**
→ [Anmeldung als Gerät-Administrator oder Administrator \(Seite 125\)](#)
- 4 Klicken Sie auf [Netzwerkeinstellungen] > [Protokoll].**
- 5 Setzen Sie „SMTP (E-Mail-Übertr.)“ in „Sendeprotokoll“ auf [Ein].**
- 6 Klicken Sie auf [Senden].**
→ [SMTP- und E-Mail-Einstellungen \(Seite 135\)](#)

1105 „Versand per SMB fehlgeschlagen.“ wird angezeigt

Meldung

Senden über SMB fehlgeschlagen. Wählen Sie [Ein] in den SMB-Einstellungen des Embedded Web Server. Auftrag wird abgebrochen. [Ende] drücken. 1105

Korrekturmaßnahmen

Vergewissern Sie sich, dass das Protokoll korrekt festgelegt ist.

- 1 Starten Sie den Webbrowser.**
- 2 Geben Sie in der Adresszeile die IP-Adresse oder den Hostnamen des Geräts ein.**
- 3 Wenn der Bildschirm "Benutzerauthentifizierung" angezeigt wird, melden Sie sich als Administrator, Gerät-Administrator oder als beliebiger Benutzer an, der über die Berechtigung zum Ändern oder Konfigurieren der Geräteeinstellungen verfügt.**
→ [Anmeldung als Gerät-Administrator oder Administrator \(Seite 125\)](#)
- 4 Klicken Sie auf [Netzwerkeinstellungen] > [Protokoll].**
- 5 In „Sende-Protokolle“ setzen Sie „SMB“ auf [Ein].**
- 6 Klicken Sie auf [Senden].**

→ Embedded Web Server RX Benutzerhandbuch

1105 „Versand per FTP fehlgeschlagen.“ wird angezeigt

Meldung

Versand per FTP fehlgeschlagen. Wählen Sie [Ein] in den FTP-Einstellungen des Embedded Web Server. Auftrag wird abgebrochen. [Ende] drücken. 1105

Korrekturmaßnahmen

Vergewissern Sie sich, dass das Protokoll korrekt festgelegt ist.

- 1 Starten Sie den Webbrowser.**
- 2 Geben Sie in der Adresszeile die IP-Adresse oder den Hostnamen des Geräts ein.**
- 3 Wenn der Bildschirm "Benutzerauthentifizierung" angezeigt wird, melden Sie sich als Administrator, Gerät-Administrator oder als beliebiger Benutzer an, der über die Berechtigung zum Ändern oder Konfigurieren der Geräteeinstellungen verfügt.**
→ [Anmeldung als Gerät-Administrator oder Administrator \(Seite 125\)](#)
- 4 Klicken Sie auf [Netzwerkeinstellungen] > [Protokoll].**
- 5 Legen Sie „FTP Client (Übertragung)“ in „Sendeprotokolle“ auf [Ein] fest.**
- 6 Klicken Sie auf [Senden].**

→ Embedded Web Server RX Benutzerhandbuch

1106 „E-Mail-Versand fehlgeschlagen.“ wird angezeigt

Meldung

E-Mail Versand fehlgeschlagen. Prüfen Sie die Sender Adresse des SMTP im Embedded Web Server. Auftrag wird abgebrochen. [Ende] drücken. 1106

Korrekturmaßnahmen

Prüfen Sie die Absenderadresse auf dem SMTP-Server im Embedded Web Server.

- 1 Starten Sie den Webbrowser.**
- 2 Geben Sie in der Adresszeile die IP-Adresse oder den Hostnamen des Geräts ein.**
- 3 Wenn der Bildschirm "Benutzerauthentifizierung" angezeigt wird, melden Sie sich als Administrator, Gerät-Administrator oder als beliebiger Benutzer an, der über die Berechtigung zum Ändern oder Konfigurieren der Geräteeinstellungen verfügt.**
→ [Anmeldung als Gerät-Administrator oder Administrator \(Seite 125\)](#)
- 4 Klicken Sie auf [Funktions-Einstellungen] > [E-Mail].**
- 5 Legen Sie die „Absenderadresse“ in den [E-Mail Sende-Einstellungen] fest.**
Bitte geben Sie eine E-Mail-Adresse an, die vom Gerät-Administrator empfangen werden kann. Die Absenderadresse muss für die SMTP-Authentifizierung korrekt eingegeben werden. Die Absenderadresse darf max. 256 Zeichen lang sein.
- 6 Klicken Sie auf [Senden].**
→ [SMTP- und E-Mail-Einstellungen \(Seite 135\)](#)

1131 „Versand per FTP fehlgeschlagen.“ wird angezeigt

Meldung

Versand per FTP fehlgeschlagen. Wählen Sie [Ein] in den Protokoll-Einstellungen des Embedded Web Server. Auftrag wird abgebrochen. [Ende] drücken. 1131

Korrekturmaßnahmen

Lassen Sie die Nutzung von TLS zu.

- 1 Starten Sie den Webbrowser.**
- 2 Geben Sie in der Adresszeile die IP-Adresse oder den Hostnamen des Geräts ein.**
- 3 Wenn der Bildschirm "Benutzerauthentifizierung" angezeigt wird, melden Sie sich als Administrator, Gerät-Administrator oder als beliebiger Benutzer an, der über die Berechtigung zum Ändern oder Konfigurieren der Geräteeinstellungen verfügt.**
→ [Anmeldung als Gerät-Administrator oder Administrator \(Seite 125\)](#)
- 4 Klicken Sie auf [Sicherheitseinstellungen] im Menü [Netzwerksicherheit]**
- 5 Setzen Sie [TLS] auf [Ein]**
- 6 Klicken Sie auf [Senden].**

→ Embedded Web Server RX Benutzerhandbuch

1132 „Versand per FTP fehlgeschlagen.“ wird angezeigt

Meldung

Versand per FTP fehlgeschlagen. Prüfen Sie Nachfolgendes auf dem FTP Server. > FTPS ist verfügbar. > Verschlüsselung ist verfügbar. Auftrag wird abgebrochen. [Ende] drücken. 1132

Korrekturmaßnahmen

Prüfen Sie den Zielservers.

1 Vergewissern Sie sich, dass der Zielservers FTPS (File Transfer Protocol over TLS) unterstützt.

Wenn das Problem fortbesteht, fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort.

2 Vergewissern Sie sich, dass der Zielservers die festgelegte Verschlüsselungsmethode unterstützt.

2101 „E-Mail-Versand fehlgeschlagen.“ wird angezeigt

Meldung

E-Mail Versand fehlgeschlagen. Prüfen Sie das Netzwerk und das Embedded Web Server > Das Netzkabel ist angeschlossen. > Der Hub funktioniert nicht richtig. > Der Server funktioniert nicht richtig. > POP3 Servername des POP3 Benutzers > SMTP Servername Auftrag wird abgebrochen. [Ende] drücken. 2101

Korrekturmaßnahmen

Prüfen Sie Embedded Web Server und Netzwerkeinstellungen.

1 Verbinden Sie das Netzkabel.

Prüfen Sie, dass das LAN-Kabel ordnungsgemäß angeschlossen ist.

Wenn keine Verbesserung eintritt, fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort.

2 Betrieb des Hubs prüfen.

Prüfen Sie, ob die Hub-Zugangsleuchte leuchtet oder blinkt.

Wenn keine Verbesserung eintritt, fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort.

3 Den Status des Servers prüfen.

Prüfen Sie, dass der Server läuft und mit Ping antwortet.

Wenn keine Verbesserung eintritt, fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort.

4 Prüfen Sie den Hostnamen des SMTP-Servers im Embedded Web Server.

1 Starten Sie einen Webbrowser.

2 Geben Sie in der Adresszeile die IP-Adresse oder den Hostnamen des Geräts ein.

3 Wenn der Bildschirm "Benutzerauthentifizierung" angezeigt wird, melden Sie sich als Administrator, Gerät-Administrator oder als beliebiger Benutzer an, der über die Berechtigung zum Ändern oder Konfigurieren der Geräteeinstellungen verfügt.

➔ [Anmeldung als Gerät-Administrator oder Administrator \(Seite 125\)](#)

4 Klicken Sie auf [Funktions-Einstellungen] > [E-Mail].

5 Prüfen Sie „SMTP“ > [SMTP-Servername].

6 Klicken Sie auf [Senden].

Wenn das Problem fortbesteht, fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort.

5 Prüfen Sie die Benutzer in POP vor der SMTP-Authentifizierung im Embedded Web Server.

Legen Sie diese Einstellung fest, wenn POP vor SMTP als SMTP-Authentifizierung verwendet wird.

- 1 Starten Sie einen Webbrowser.
- 2 Geben Sie in der Adresszeile die IP-Adresse oder den Hostnamen des Geräts ein.
- 3 Wenn der Bildschirm "Benutzerauthentifizierung" angezeigt wird, melden Sie sich als Administrator, Gerät-Administrator oder als beliebiger Benutzer an, der über die Berechtigung zum Ändern oder Konfigurieren der Geräteeinstellungen verfügt.
➔ [Anmeldung als Gerät-Administrator oder Administrator \(Seite 125\)](#)
- 4 Klicken Sie auf [Funktions-Einstellungen] > [E-Mail].
- 5 Wählen Sie „Authentifizierungsprotokoll“ [POP vor SMTP].
- 6 Stellen Sie sicher, dass [Andere] nicht unter „Authentifizierung als“ ausgewählt wurde.
Wenn dies nicht der Fall ist, wählen Sie einen gültigen POP3-Benutzer außer [Andere].
- 7 Klicken Sie [Senden] zweimal.
Wenn das Problem fortbesteht, fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort.

6 Überprüfen Sie den POP3-Servernamen für POP3-Benutzer im Embedded Web Server.

- 1 Starten Sie einen Webbrowser.
- 2 Geben Sie in der Adresszeile die IP-Adresse oder den Hostnamen des Geräts ein.
- 3 Wenn der Bildschirm "Benutzerauthentifizierung" angezeigt wird, melden Sie sich als Administrator, Gerät-Administrator oder als beliebiger Benutzer an, der über die Berechtigung zum Ändern oder Konfigurieren der Geräteeinstellungen verfügt.
➔ [Anmeldung als Gerät-Administrator oder Administrator \(Seite 125\)](#)
- 4 Klicken Sie auf [Funktions-Einstellungen] > [E-Mail].
- 5 Klicken Sie auf „POP3 Benutzer Einstellungen“ [Einstellungen].
Der Bildschirm „POP3 Benutzer Einstellungen“ wird angezeigt.
- 6 Prüfen Sie [POP3-Servername] für „Benutzer 1 (bis 3)“.
- 7 Klicken Sie [Senden] zweimal.

2101 „Versand per SMB fehlgeschlagen.“ wird angezeigt

Meldung

Senden über SMB fehlgeschlagen. Prüfen Sie die Netzwerk- und SMB-Einstellungen. > Das Netzkabel ist angeschlossen. > Der Hub funktioniert nicht richtig. > Der Server funktioniert nicht richtig. > Hostname und IP Adresse > Anschlussnummer Auftrag wird abgebrochen. [Ende] drücken. 2101

Korrekturmaßnahmen

Prüfen Sie die Netzwerk- und SMB-Einstellungen.

1 Verbinden Sie das Netzkabel.

Prüfen Sie, dass das LAN-Kabel ordnungsgemäß angeschlossen ist.

Wenn keine Verbesserung eintritt, fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort.

2 Betrieb des Hubs prüfen.

Prüfen Sie, ob die Hub-Zugangsleuchte leuchtet oder blinkt.

Wenn keine Verbesserung eintritt, fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort.

3 Den Status des Servers prüfen.

Prüfen Sie, dass der Server läuft und mit Ping antwortet.

Wenn keine Verbesserung eintritt, fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort.

4 Vergewissern Sie sich beim Eingeben der Zielinformationen, dass der Hostname oder die IP-Adresse des Zielcomputers und die Anschlussnummer korrekt sind.

➔ [Senden von Dokumenten an den bevorzugten freigegebenen Ordner auf einem Computer \(Scan an PC\). \(Seite 274\)](#)

Fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort, um ein im Adressbuch erfasstes Ziel anzugeben.

5 Adressbuch prüfen.

1 Wählen Sie die Taste [Systemmenü/Zähler] > [Funktions-Einstellungen] > [Adressbuch] > [Hinz./Bearb (gemeinsames Adressbuch)].

2 Wählen Sie das Informationssymbol für das Ziel, dann das SMB-Symbol.

3 Vergewissern Sie sich, dass der Hostname oder die IP-Adresse des Zielcomputers und die Anschlussnummer korrekt sind.

4 Wählen Sie [Speichern] > [OK].

Speichern Sie das geänderte Ziel.

➔ [Bearbeiten von Adressbucheinträgen \(Seite 192\)](#)

2101 „Versand per FTP fehlgeschlagen.“ wird angezeigt

Meldung

Versand per FTP fehlgeschlagen. Prüfen Sie die Netzwerk- und FTP-Einstellungen. > Das Netzkabel ist angeschlossen. > Der Hub funktioniert nicht richtig. > Der Server funktioniert nicht richtig. > Hostname und IP Adresse > Anschlussnummer Auftrag wird abgebrochen. [Ende] drücken. 2101

Korrekturmaßnahmen

Prüfen Sie die Netzwerk- und FTP-Einstellungen.

1 Verbinden Sie das Netzkabel.

Prüfen Sie, dass das LAN-Kabel ordnungsgemäß angeschlossen ist.

Wenn keine Verbesserung eintritt, fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort.

2 Betrieb des Hubs prüfen.

Prüfen Sie, ob die Hub-Zugangsleuchte leuchtet oder blinkt.

Wenn keine Verbesserung eintritt, fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort.

3 Den Status des Servers prüfen.

Prüfen Sie, dass der Server läuft und mit Ping antwortet.

Wenn keine Verbesserung eintritt, fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort.

4 Vergewissern Sie sich beim Eingeben der Zielinformationen, dass der Hostname oder die IP-Adresse des Zielcomputers und die Anschlussnummer korrekt sind.

➔ [Senden von Dokumenten an einen Ordner auf einem FTP-Server \(Scan zu FTP\) \(Seite 278\)](#)

Fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort, um ein im Adressbuch erfasstes Ziel anzugeben.

5 Adressbuch prüfen.

1 Wählen Sie die Taste [Systemmenü/Zähler] > [Funktions-Einstellungen] > [Adressbuch] > [Hinz./Bearb (gemeinsames Adressbuch)].

2 Wählen Sie das Informationssymbol für das Ziel aus.

3 Vergewissern Sie sich, dass der Hostname oder die IP-Adresse des Zielcomputers und die Anschlussnummer korrekt sind.

4 Wählen Sie [Speichern] > [OK].

Speichern Sie das geänderte Ziel.

➔ [Bearbeiten von Adressbucheinträgen \(Seite 192\)](#)

2102 „E-Mail-Versand fehlgeschlagen.“ wird angezeigt

Meldung

E-Mail Versand fehlgeschlagen. Prüfen Sie das Netzwerk. > Das Netzworkkabel ist angeschlossen. > Der Hub funktioniert nicht richtig. > Der Server funktioniert nicht richtig. Auftrag wird abgebrochen. [Ende] drücken.
2102

Korrekturmaßnahmen

Prüfen Sie, ob der Server ordnungsgemäß funktioniert.

1 Verbinden Sie das Netzworkkabel.

Prüfen Sie, dass das LAN-Kabel ordnungsgemäß angeschlossen ist.

Wenn keine Verbesserung eintritt, fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort.

2 Betrieb des Hubs prüfen.

Prüfen Sie, ob die Hub-Zugangsleuchte leuchtet oder blinkt.

Wenn keine Verbesserung eintritt, fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort.

3 Prüfen Sie den Serverstatus.

Vergewissern Sie sich, dass der Server ausgeführt wird und auf Pings reagiert.

2102 „Versand per FTP fehlgeschlagen.“ wird angezeigt

Meldung

Versand per FTP fehlgeschlagen. Prüfen Sie Nachfolgendes auf dem FTP Server. > FTPS ist verfügbar. > Verschlüsselung ist verfügbar. Auftrag wird abgebrochen. [Ende] drücken. 2102

Korrekturmaßnahmen

Prüfen Sie die Netzwerk- und Zielservers-Einstellungen.

1 Verbinden Sie das Netzkabel.

Prüfen Sie, dass das LAN-Kabel ordnungsgemäß angeschlossen ist.

Wenn keine Verbesserung eintritt, fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort.

2 Betrieb des Hubs prüfen.

Prüfen Sie, ob die Hub-Zugangsleuchte leuchtet oder blinkt.

Wenn keine Verbesserung eintritt, fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort.

3 Den Status des Servers prüfen.

Prüfen Sie, dass der Server läuft und mit Ping antwortet.

Wenn keine Verbesserung eintritt, fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort.

4 Vergewissern Sie sich, dass der Zielservers FTPS (File Transfer Protocol over TLS) unterstützt.

Wenn keine Verbesserung eintritt, fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort.

5 Stellen Sie sicher, dass eingegebener Hostnamen und IP-Adresse richtig sind.

2103 „E-Mail-Versand fehlgeschlagen.“ wird angezeigt

Meldung

E-Mail Versand fehlgeschlagen. Prüfen Sie das Netzwerk. > Das Netzworkkabel ist angeschlossen. > Der Hub funktioniert nicht richtig. > Der Server funktioniert nicht richtig. Auftrag wird abgebrochen. [Ende] drücken.
2103

Korrekturmaßnahmen

Prüfen Sie, ob der Server ordnungsgemäß funktioniert.

1 Verbinden Sie das Netzworkkabel.

Prüfen Sie, dass das LAN-Kabel ordnungsgemäß angeschlossen ist.

Wenn keine Verbesserung eintritt, fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort.

2 Betrieb des Hubs prüfen.

Prüfen Sie, ob die Hub-Zugangsleuchte leuchtet oder blinkt.

Wenn keine Verbesserung eintritt, fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort.

3 Prüfen Sie den Serverstatus.

Vergewissern Sie sich, dass der Server ausgeführt wird und auf Pings reagiert.

2103 „Versand per FTP fehlgeschlagen.“ wird angezeigt

Meldung

Versand per FTP fehlgeschlagen. Prüfen Sie das Netzwerk. > Das Netzworkkabel ist angeschlossen. > Der Hub funktioniert nicht richtig. > Der Server funktioniert nicht richtig. Auftrag wird abgebrochen. [Ende] drücken.
2103

Korrekturmaßnahmen

Prüfen Sie, ob der Server ordnungsgemäß funktioniert.

1 Verbinden Sie das Netzworkkabel.

Prüfen Sie, dass das LAN-Kabel ordnungsgemäß angeschlossen ist.

Wenn keine Verbesserung eintritt, fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort.

2 Betrieb des Hubs prüfen.

Prüfen Sie, ob die Hub-Zugangsleuchte leuchtet oder blinkt.

Wenn keine Verbesserung eintritt, fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort.

3 Den Status des Servers prüfen.

Prüfen Sie, dass der Server läuft und mit Ping antwortet.

Wenn keine Verbesserung eintritt, fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort.

4 Vergewissern Sie sich, dass der Zielservers FTPS (File Transfer Protocol over TLS) unterstützt.

2201 „E-Mail-Versand fehlgeschlagen.“ wird angezeigt

Meldung

E-Mail Versand fehlgeschlagen. Prüfen Sie das Netzwerk. > Das Netzworkkabel ist angeschlossen. > Der Hub funktioniert nicht richtig. > Der Server funktioniert nicht richtig. Auftrag wird abgebrochen. [Ende] drücken.
2201

Korrekturmaßnahmen

Prüfen Sie die Netzwerkverbindung.

1 Verbinden Sie das Netzworkkabel.

Prüfen Sie, dass das LAN-Kabel ordnungsgemäß angeschlossen ist.

Wenn keine Verbesserung eintritt, fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort.

2 Betrieb des Hubs prüfen.

Prüfen Sie, ob die Hub-Zugangsleuchte leuchtet oder blinkt.

Wenn keine Verbesserung eintritt, fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort.

3 Prüfen Sie den Serverstatus.

Vergewissern Sie sich, dass der Server ausgeführt wird und auf Pings reagiert.

2201 „Versand per SMB fehlgeschlagen.“ wird angezeigt

Meldung

Senden über SMB fehlgeschlagen. Überprüfen Sie das Netzwerk.> Das Netzworkkabel ist angeschlossen.> Der Hub funktioniert nicht richtig.> Der Server funktioniert nicht ordnungsgemäß. Auftrag wird abgebrochen. [Ende] drücken. 2201

Korrekturmaßnahmen

Prüfen Sie die Netzwerkverbindung.

1 Verbinden Sie das Netzworkkabel.

Prüfen Sie, dass das LAN-Kabel ordnungsgemäß angeschlossen ist.

Wenn keine Verbesserung eintritt, fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort.

2 Betrieb des Hubs prüfen.

Prüfen Sie, ob die Hub-Zugangsleuchte leuchtet oder blinkt.

Wenn keine Verbesserung eintritt, fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort.

3 Prüfen Sie den Serverstatus.

Vergewissern Sie sich, dass der Server ausgeführt wird und auf Pings reagiert.

2201 „Versand per FTP fehlgeschlagen.“ wird angezeigt

Meldung

Versand per FTP fehlgeschlagen. Prüfen Sie das Netzwerk. > Das Netzworkkabel ist angeschlossen. > Der Hub funktioniert nicht richtig. > Der Server funktioniert nicht richtig. Auftrag wird abgebrochen. [Ende] drücken.
2201

Korrekturmaßnahmen

Prüfen Sie die Netzwerkverbindung.

1 Verbinden Sie das Netzworkkabel.

Prüfen Sie, dass das LAN-Kabel ordnungsgemäß angeschlossen ist.

Wenn keine Verbesserung eintritt, fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort.

2 Betrieb des Hubs prüfen.

Prüfen Sie, ob die Hub-Zugangsleuchte leuchtet oder blinkt.

Wenn keine Verbesserung eintritt, fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort.

3 Prüfen Sie den Serverstatus.

Vergewissern Sie sich, dass der Server ausgeführt wird und auf Pings reagiert.

2202 „E-Mail-Versand fehlgeschlagen.“ wird angezeigt

Meldung

E-Mail Versand fehlgeschlagen. Prüfen Sie das Netzwerk. > Das Netzworkkabel ist angeschlossen. > Der Hub funktioniert nicht richtig. > Der Server funktioniert nicht richtig. Auftrag wird abgebrochen. [Ende] drücken.
2202

Korrekturmaßnahmen

Prüfen Sie die Netzwerkverbindung.

1 Verbinden Sie das Netzworkkabel.

Prüfen Sie, dass das LAN-Kabel ordnungsgemäß angeschlossen ist.

Wenn keine Verbesserung eintritt, fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort.

2 Betrieb des Hubs prüfen.

Prüfen Sie, ob die Hub-Zugangsleuchte leuchtet oder blinkt.

Wenn keine Verbesserung eintritt, fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort.

3 Prüfen Sie den Serverstatus.

Vergewissern Sie sich, dass der Server ausgeführt wird und auf Pings reagiert.

2202 „Versand per FTP fehlgeschlagen.“ wird angezeigt

Meldung

Versand per FTP fehlgeschlagen. Prüfen Sie das Netzwerk. > Das Netzworkkabel ist angeschlossen. > Der Hub funktioniert nicht richtig. > Der Server funktioniert nicht richtig. Auftrag wird abgebrochen. [Ende] drücken.
2202

Korrekturmaßnahmen

Prüfen Sie die Netzwerkverbindung.

1 Verbinden Sie das Netzworkkabel.

Prüfen Sie, dass das LAN-Kabel ordnungsgemäß angeschlossen ist.

Wenn keine Verbesserung eintritt, fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort.

2 Betrieb des Hubs prüfen.

Prüfen Sie, ob die Hub-Zugangsleuchte leuchtet oder blinkt.

Wenn keine Verbesserung eintritt, fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort.

3 Prüfen Sie den Serverstatus.

Vergewissern Sie sich, dass der Server ausgeführt wird und auf Pings reagiert.

2203 „Versand per SMB fehlgeschlagen.“ wird angezeigt

Meldung

Senden über SMB fehlgeschlagen. Prüfen Sie das Netzwerk. > Das Netzworkkabel ist angeschlossen. > Der Hub funktioniert nicht richtig. > Der Server funktioniert nicht richtig. Auftrag wird abgebrochen. [Ende] drücken.
2203

Korrekturmaßnahmen

Prüfen Sie die Netzwerkverbindung.

1 Verbinden Sie das Netzworkkabel.

Prüfen Sie, dass das LAN-Kabel ordnungsgemäß angeschlossen ist.

Wenn keine Verbesserung eintritt, fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort.

2 Betrieb des Hubs prüfen.

Prüfen Sie, ob die Hub-Zugangsleuchte leuchtet oder blinkt.

Wenn keine Verbesserung eintritt, fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort.

3 Prüfen Sie den Serverstatus.

Vergewissern Sie sich, dass der Server ausgeführt wird und auf Pings reagiert.

2203 „Versand per FTP fehlgeschlagen.“ wird angezeigt

Meldung

Versand per FTP fehlgeschlagen. Prüfen Sie das Netzwerk. > Das Netzworkkabel ist angeschlossen. > Der Hub funktioniert nicht richtig. > Der Server funktioniert nicht richtig. Auftrag wird abgebrochen. [Ende] drücken.
2203

Korrekturmaßnahmen

Prüfen Sie die Netzwerkverbindung.

1 Verbinden Sie das Netzworkkabel.

Prüfen Sie, dass das LAN-Kabel ordnungsgemäß angeschlossen ist.

Wenn keine Verbesserung eintritt, fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort.

2 Betrieb des Hubs prüfen.

Prüfen Sie, ob die Hub-Zugangsleuchte leuchtet oder blinkt.

Wenn keine Verbesserung eintritt, fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort.

3 Prüfen Sie den Serverstatus.

Vergewissern Sie sich, dass der Server ausgeführt wird und auf Pings reagiert.

2204 „E-Mail-Versand fehlgeschlagen.“ wird angezeigt

Meldung

E-Mail Versand fehlgeschlagen. Prüfen Sie die E-Mail Größengrenze der SMTP Einstellungen im Embedded Web Server. Auftrag wird abgebrochen. [Ende] drücken. 2204

Korrekturmaßnahmen

Prüfen Sie die E-Mail Größengrenze der SMTP Einstellungen im Embedded Web Server.

- 1 Starten Sie den Webbrowser.**
- 2 Geben Sie in der Adresszeile die IP-Adresse oder den Hostnamen des Geräts ein.**
- 3 Wenn der Bildschirm "Benutzerauthentifizierung" angezeigt wird, melden Sie sich als Administrator, Gerät-Administrator oder als beliebiger Benutzer an, der über die Berechtigung zum Ändern oder Konfigurieren der Geräteeinstellungen verfügt.**
➔ [Anmeldung als Gerät-Administrator oder Administrator \(Seite 125\)](#)
- 4 Klicken Sie auf [Funktions-Einstellungen] > [E-Mail].**
- 5 In „E-Mail Sende-Einstellungen“ [E-Mail-Größenlimit] prüfen, ob eine Beschränkung eingegeben wurde und wie erforderlich ändern.**
- 6 Klicken Sie auf [Senden].**
➔ [SMTP- und E-Mail-Einstellungen \(Seite 135\)](#)

2231 „Versand per FTP fehlgeschlagen.“ wird angezeigt

Meldung

Versand per FTP fehlgeschlagen. Prüfen Sie das Netzwerk. > Das Netzworkkabel ist angeschlossen. > Der Hub funktioniert nicht richtig. > Der Server funktioniert nicht richtig. Auftrag wird abgebrochen. [Ende] drücken.
2231

Korrekturmaßnahmen

Prüfen Sie die Netzwerkverbindung.

1 Verbinden Sie das Netzworkkabel.

Prüfen Sie, dass das LAN-Kabel ordnungsgemäß angeschlossen ist.

Wenn keine Verbesserung eintritt, fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort.

2 Betrieb des Hubs prüfen.

Prüfen Sie, ob die Hub-Zugangsleuchte leuchtet oder blinkt.

Wenn keine Verbesserung eintritt, fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort.

3 Prüfen Sie den Serverstatus.

Vergewissern Sie sich, dass der Server ausgeführt wird und auf Pings reagiert.

3101 „E-Mail-Versand fehlgeschlagen.“ wird angezeigt

Meldung

E-Mail Versand fehlgeschlagen. Prüfen Sie die Authentifizierungsmethode sowohl des Senders als auch des Empfängers. Auftrag wird abgebrochen. [Ende] drücken. 3101

Korrekturmaßnahmen

Prüfen Sie, ob der Server richtig funktioniert und ob die Authentifizierungseinstellungen korrekt sind.

1 Die Quell- und Ziel-Authentifizierungsmethoden prüfen.

Stellen Sie sicher, dass die SMTP/POP-Authentifizierungseinstellungen für Quelle und Ziel identisch sind.

3101 „Versand per FTP fehlgeschlagen.“ wird angezeigt

Meldung

Versand per FTP fehlgeschlagen. Überprüfen Sie das Netzwerk.> Das Netzworkkabel ist angeschlossen.> Der Hub funktioniert nicht richtig.> Der Server funktioniert nicht ordnungsgemäß. Der Auftrag wird abgebrochen. Drücken Sie [Ende]. 3101

Korrekturmaßnahmen

Überprüfen Sie, ob der Server ordnungsgemäß funktioniert.

1 Das Netzworkkabel anschließen

Prüfen Sie, dass das LAN-Kabel ordnungsgemäß angeschlossen ist.

Wenn keine Verbesserung eintritt, fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort.

2 Betrieb des Hubs prüfen.

Prüfen Sie, ob die Hub-Zugangsleuchte leuchtet oder blinkt.

Wenn keine Verbesserung eintritt, fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort.

3 Prüfen Sie den Serverstatus.

Vergewissern Sie sich, dass der Server ausgeführt wird und auf Pings reagiert.

3201 „E-Mail-Versand fehlgeschlagen.“ wird angezeigt

Meldung

E-Mail Versand fehlgeschlagen. Prüfen Sie die SMTP-Authentifizierungsmethode des Empfängers. Auftrag wird abgebrochen. [Ende] drücken. 3201

Korrekturmaßnahmen

Prüfen Sie die SMTP-Authentifizierungsmethode von Quelle und Ziel.

4801 „Auftrag wird abgebrochen. [Ende] drücken.“ wird angezeigt

Meldung

Auftrag wird abgebrochen. Drücken Sie auf [Ende].

Korrekturmaßnahmen

Schalten Sie den Netzschalter aus und wieder ein. Wenn der Fehler sich wiederholt, schreiben Sie den auf der Berührungsanzeige angezeigten Fehlercode auf und wenden Sie sich an den Kundendienst.

4802 „E-Mail-Versand fehlgeschlagen.“ wird angezeigt

Meldung

E-Mail Versand fehlgeschlagen. Prüfen Sie das Verschlüsselungszertifikat durch die Embedded Web Server. Auftrag wird abgebrochen. [Ende] drücken. 4802

Korrekturmaßnahmen

Schalten Sie den Netzschalter aus und wieder ein. Wenn der Fehler sich wiederholt, schreiben Sie den auf der Berührungsanzeige angezeigten Fehlercode auf und wenden Sie sich an den Kundendienst.

4803 „Auftrag wird abgebrochen. [Ende] drücken.“ wird angezeigt

Meldung

Auftrag wird abgebrochen. Drücken Sie auf [Ende].

Korrekturmaßnahmen

Das lokale oder das Serverzertifikat ist abgelaufen. Prüfen Sie die Netzwerk- und SMTP-Einstellungen.

- 1 Datum und die Uhrzeit dieses Geräts prüfen**
 - Taste [Systemmenü/Zähler] > [Geräte-Einstellungen] > [Datum/Zeit]
 - Legen Sie Jahr, Monat, Tag und Sekunden fest.
Wenn das Problem fortbesteht, fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort.
- 2 Stellen Sie sicher, dass der Server ein gültiges Zertifikat verwendet.**

Erneuern Sie das Serverzertifikat gegebenenfalls.
- 3 Prüfen Sie die SMTP-Einstellungen von Server und Computer.**

4804 „Auftrag wird abgebrochen. [Ende] drücken.“ wird angezeigt

Meldung

Auftrag wird abgebrochen. Drücken Sie auf [Ende].

Korrekturmaßnahmen

Beim Kommunizieren des Mailservers mit SMTP over TLS kann die Kommunikation nicht gestartet werden, weil der Signaturalgorithmus des Serverzertifikats nicht mit dem auf dem Gerät festgelegten Signaturalgorithmus übereinstimmt.

Bitte greifen Sie von Embedded Web Server auf [Sicherheits-Einstellungen] > [Netzwerksicherheit] zu. Überprüfen Sie dann den Wert von [Hash] von „Serverseitige Einstellungen“ und [Hash] von „Clientseitige Einstellungen“ und gleichen Sie ihn an den Wert auf der Serverseite an.

Starten Sie das Gerät nach Vornahme der Einstellungen neu.

➔ **Embedded Web Server RX Benutzerhandbuch**

Der Fehlercode 4901 wird angezeigt

Beim Validieren des Serverzertifikats ist ein Fehler aufgetreten.

Korrekturmaßnahmen

Prüfen Sie das SMTP-Serverzertifikat.

Der Fehlercode 4902 wird angezeigt

Ihr Zertifikat ist abgelaufen.

Korrekturmaßnahmen

Prüfen Sie das SMTP-Serverzertifikat.

Der Fehlercode 4903 wird angezeigt

Beim Verifizieren des X509-Zertifikats ist ein Fehler aufgetreten.

Korrekturmaßnahmen

Prüfen Sie das X509-Zertifikat.

Der Fehlercode 4904 wird angezeigt

Das Zertifikat wurde widerrufen.

Korrekturmaßnahmen

Prüfen Sie das SMTP-Serverzertifikat.

Der Fehlercode 4905 wird angezeigt

Beim Festlegen des Verschlüsselungs-/Signaturzertifikats ist ein Fehler aufgetreten.

Korrekturmaßnahmen

Prüfen Sie die Einstellungen des Zertifikats und des importierten Zertifikats.

➔ **Embedded Web Server RX Benutzerhandbuch**

Der Fehlercode 4906 wird angezeigt

Die Zertifikat-Überprüfung wurde nicht innerhalb der festgelegten Zeit abgeschlossen.

Korrekturmaßnahmen

- Prüfen Sie die Überprüfungsumgebung des OCSP/CRL-Zertifikats und anderer Zertifikate.
- Verlängern Sie die Timeout-Frist.
- Ändern Sie die Zertifikat-Überprüfungsstufe.

➔ **Embedded Web Server RX Benutzerhandbuch**

Der Fehlercode 4a02 wird angezeigt

S/MIME konnte nicht initialisiert werden.

Korrekturmaßnahmen

Schalten Sie den Netzschalter aus und wieder ein. Wenn der Fehler sich wiederholt, schreiben Sie den auf der Berührungsanzeige angezeigten Fehlercode auf, prüfen Sie die Vorgangsbeschreibung und wenden Sie sich an den Kundendienst.

Der Fehlercode 4a03 wird angezeigt

S/MIME-Verschlüsselung konnte nicht angegeben werden.

Korrekturmaßnahmen

Schalten Sie den Netzschalter aus und wieder ein. Wenn der Fehler sich wiederholt, schreiben Sie den auf der Berührungsanzeige angezeigten Fehlercode auf, prüfen Sie die Vorgangsbeschreibung und wenden Sie sich an den Kundendienst.

Der Fehlercode 4a04 wird angezeigt

Das S/MIME-Verschlüsselungszertifikat konnte nicht gescannt werden.

Korrekturmaßnahmen

- Prüfen und korrigieren Sie die Einstellungen im Zusammenhang mit dem S/MIME-Zertifikat.
- Schalten Sie den Netzschalter aus und wieder ein. Wenn der Fehler sich wiederholt, schreiben Sie den auf der Berührungsanzeige angezeigten Fehlercode auf, prüfen Sie die Vorgangsbeschreibung und wenden Sie sich an den Kundendienst.

➔ **Embedded Web Server RX Benutzerhandbuch**

Der Fehlercode 4a06 wird angezeigt

Die S/MIME-Signatur für Kostenstellen konnte nicht angegeben werden.

Korrekturmaßnahmen

Schalten Sie den Netzschalter aus und wieder ein. Wenn der Fehler sich wiederholt, schreiben Sie den auf der Berührungsanzeige angezeigten Fehlercode auf, prüfen Sie die Vorgangsbeschreibung und wenden Sie sich an den Kundendienst.

Der Fehlercode 4a07 wird angezeigt

Das S/MIME-Signaturzertifikat konnte nicht gescannt werden.

Korrekturmaßnahmen

- Prüfen und korrigieren Sie die Einstellungen im Zusammenhang mit dem S/MIME-Signaturzertifikat.
- Schalten Sie den Netzschalter aus und wieder ein. Wenn der Fehler sich wiederholt, schreiben Sie den auf der Berührungsanzeige angezeigten Fehlercode auf, prüfen Sie die Vorgangsbeschreibung und wenden Sie sich an den Kundendienst.

➔ **Embedded Web Server RX Benutzerhandbuch**

Der Fehlercode 4a08 wird angezeigt

Die E-Mail-Adresse von Absender und Signaturzertifikat stimmen nicht überein.

Korrekturmaßnahmen

Stellen Sie sicher, dass die E-Mail-Adresse von Absender und Signaturzertifikat übereinstimmen.

Anderer Fehlercode „Auftrag wird abgebrochen. [Ende] drücken.“ wird angezeigt

Meldung

Auftrag wird abgebrochen. Drücken Sie auf [Ende].

Korrekturmaßnahmen

[Ende] drücken und Gerät neu starten. Dazu Netzschalter aus- und wieder einschalten.

Wenn der Fehler sich wiederholt, schreiben Sie den auf der Berührungsanzeige angezeigten Fehlercode auf und wenden Sie sich an den Kundendienst.

Einstellungen/Wartung

Übersicht über Einstellungen/Wartung

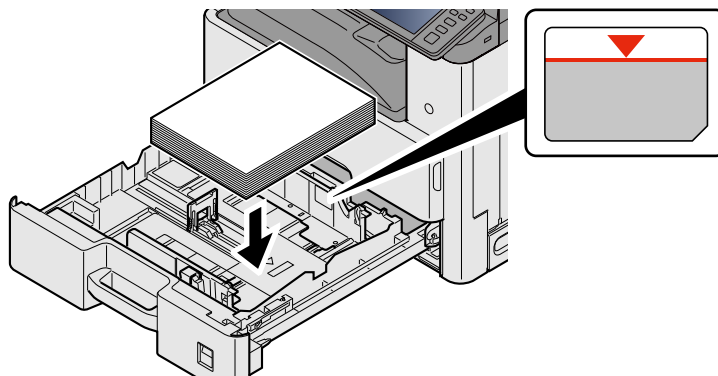
Wenn ein Bildproblem auftritt und die Nachricht zum Ausführen der Anpassung oder der Wartung angezeigt wird, führen Sie im Systemmenü "Einstellungen/Wartung" durch.

Menü	Beschreibung	Siehe
Einstellung Tonwertkurve	Passt die Schattierung des gedruckten Bildes an.	➔ Einstellung Tonwertkurve (Seite 862)
Trommelauffrischung 1	Entfernt Unschärfen und weiße Punkte aus dem Ausdruck.	➔ Trommelauffrischung 1 (Seite 864)
Trommelauffrischung 2	Entfernt Unschärfen und weiße Punkte aus dem Ausdruck.	➔ Trommelauffrischung 2 (Seite 865)

Einstellung Tonwertkurve

Nach längerem Gebrauch oder aufgrund von Umgebungstemperatur oder -feuchtigkeit kann die Farbschattierung des Drucks vom Original abweichen. Führen Sie diese Funktion aus, um die Übereinstimmung mit der Farbschattierung des Originals sicherzustellen.

1 Papier einlegen.



✓ WICHTIG

- Legen Sie Papier mit der Druckseite nach oben ein.
 - Nachdem Sie das Papier aus der Verpackung entnommen haben, fächern Sie das Papier sorgfältig auf, bevor Sie es in die Universalzufuhr einlegen.
 - ➔ [Bevor Papier eingelegt wird \(Seite 146\)](#)
 - Achten Sie vor dem Einlegen von Papier darauf, dass es nicht gewellt oder geknickt ist. Gewelltes oder geknicktes Papier kann einen Papierstau verursachen.
 - Stellen Sie sicher, dass das eingelegte Papier die Grenzmarkierung nicht überschreitet
 - Falls die Papierlängenführung und die Papierbreitenführung nicht korrekt eingestellt sind, kann das Papier schief gezogen werden oder es zum Papierstau kommen.
-

2 Anzeige aufrufen.

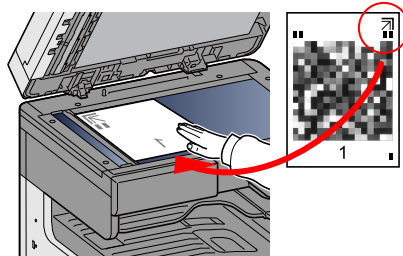
- 1 Taste [Systemmenü/Zähler] > [Einstellungen/Wartung] > [Einstellung Tonwertkurve]

3 Passen Sie die Einstellungen nach Bedarf an.

- 1 Wählen Sie [Start].

Ein Muster wird gedruckt. Prüfen Sie, ob die Zahl "1" unten aufs Muster gedruckt ist.

- 2 Legen Sie wie in der Abbildung gezeigt die gedruckte Seite nach unten auf das Vorlagenglas, mit der Kante an den hinteren Pfeilen ausgerichtet.



- 3 Wählen Sie [Start].

Das Muster wird gelesen und die Anpassung beginnt.

- 4 Wählen Sie [OK] im Bestätigungsbildschirm, um die Anpassung abzuschließen.

Trommelauffrischung 1

Entfernt Unschärfen und weiße Punkte aus dem Ausdruck.



HINWEIS

Während des Druckens ist die Trommelauffrischung 1 nicht möglich. Führen Sie die Trommelauffrischung 1 nach Abschluss des Druckvorgangs aus.

1

Anzeige aufrufen.

Taste [Systemmenü/Zähler] > [Einstellungen/Wartung] > [Trommelauffr.]

2

Passen Sie die Einstellungen nach Bedarf an.

Wählen Sie [Start]. Trommelauffrischung 1 wird gestartet.

Trommelauffrischung 2

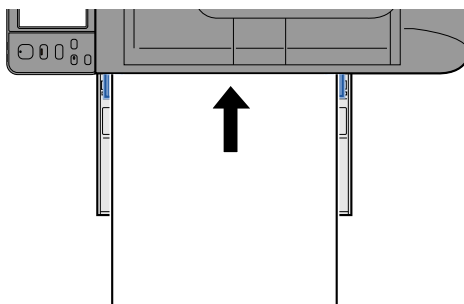
Entfernt Unschärfen und weiße Punkte aus dem Ausdruck.

HINWEIS

Während des Druckens ist Trommelauffrischung 2 nicht möglich. Führen Sie die Trommelauffrischung 2 nach Abschluss des Druckvorgangs aus.

1 Papier einlegen.

Legen Sie Papier im Ledger- oder A3-Format in die Universalzufuhr ein.



2 Anzeige aufrufen.

Wählen Sie Taste [Systemmenü/Zähler] > [Einstellungen/Wartung] > [Trommelauffrischung 2].

3 Passen Sie die Einstellungen nach Bedarf an.

Wählen Sie [Start]. Die Trommelauffrischung beginnt.

HINWEIS

Bis zum Ende der [Trommelauffrischung 2] gibt das Gerät manchmal etwa 100 Sekunden lang ein vibrierendes Geräusch von sich. Tonerspuren auf ausgeworfenem Papier sind normal und kein Fehler.

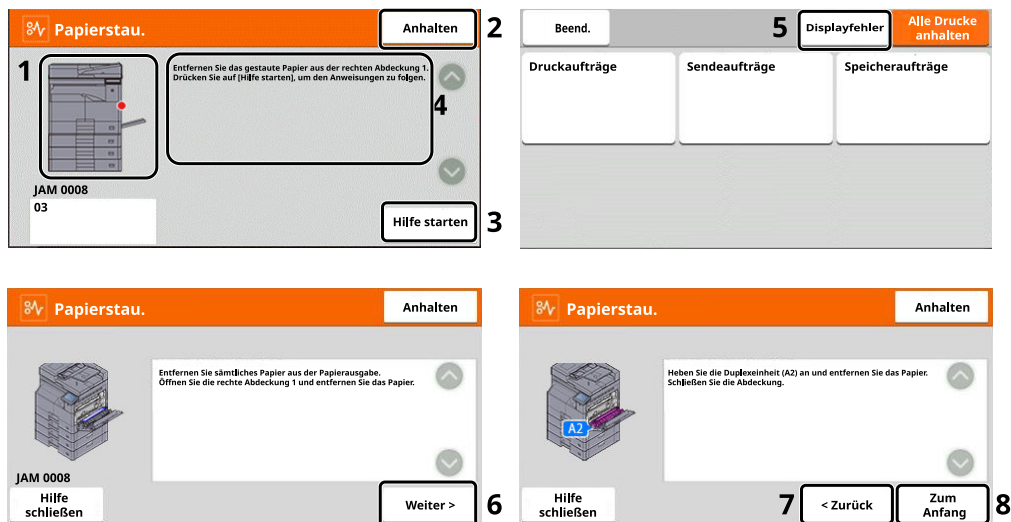
Beseitigen von Papierstaus

Bei Papierstau wird der Druckvorgang gestoppt und die Stelle des Papierstaus sowie folgende Mitteilung auf der Berührungsanzeige angezeigt:

„Papierstau.“

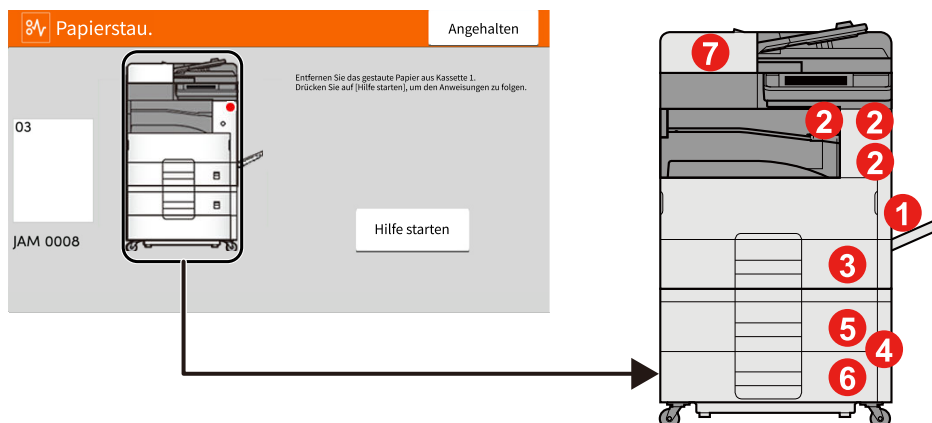
Befolgen Sie diese Schritte, um den Papierstau zu entfernen.

Papierstauanzeigen



- 1 Zeigt die Stelle des Papierstaus.
- 2 Öffnet die Hilfefunktion. Die Hilfefunktion zeigt das Verfahren zum Beseitigen des Papierstaus.
- 3 Kehrt zum vorigen Schritt zurück.
- 4 Schließt die Hilfefunktion und kehrt zur ursprünglichen Anzeige zurück.
- 5 Zeigt den ausgewählten Schritt an.
- 6 Kehrt zu Schritt 1 zurück.
- 7 Geht zum nächsten Schritt weiter.
- 8 Zeigt das Entfernungsverfahren.

Wenn ein Papierstau auftritt, werden die Stelle des Papierstaus und die Anleitungen zur Behebung auf der Berührungsanzeige angezeigt.



Papierstauanzeige	Stelle des Papierstaus	Siehe Seite
1	Universalzufuhr	➔ Gestautes Papier aus der Universalzufuhr entfernen (Seite 868)
2	Rechte Abdeckung 1	➔ Entfernen von Papierstau aus Abdeckung 1 rechts (Seite 869)
3	Kassette 1	➔ Papierstau aus Kassette 1, 2 und 3 entfernen (Seite 871)
4	Rechte Abdeckung 2 und 3	➔ Entfernen von Papierstau in Abdeckungen 2 und 3 rechts (Seite 872)
5	Kassette 2	➔ Papierstau aus Kassette 1, 2 und 3 entfernen (Seite 871)
6	Kassette 3	➔ Papierstau aus Kassette 1, 2 und 3 entfernen (Seite 871)
7	Vorlageneinzug	➔ Papierstau im Vorlageneinzug entfernen (Seite 874)

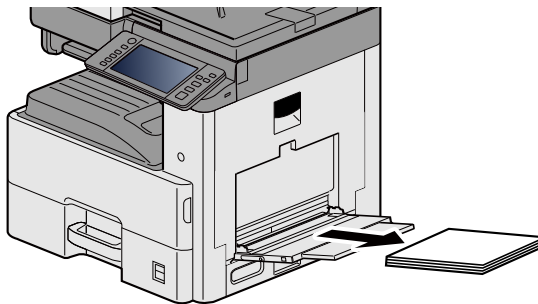
Nachdem Sie den Papierstau beseitigt haben, wärmt sich das Gerät wieder auf und die Fehlermeldung verschwindet. Das Gerät setzt den Druckvorgang mit der Seite fort, die bei Auftreten des Papierstaus gedruckt wurde.

Gestautes Papier aus der Universalzufuhr entfernen

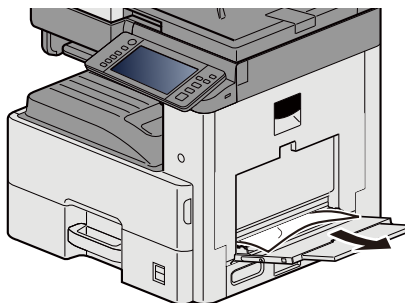
VORSICHT

- Verwenden Sie Papier aus Papierstaus nicht erneut.
- Wenn das Papier beim Entfernen reißt, achten Sie darauf, alle Papierstücke aus dem Geräteinneren zu entfernen. Im Gerät zurückgebliebene Papierstücke können zu weiteren Papierstaus führen.

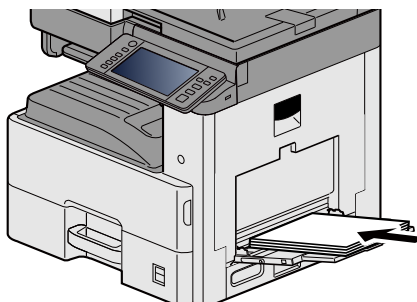
1 Das ganze Papier entnehmen.



2 Das gestaute Papier entfernen.



3 Legen Sie Papier neu ein.

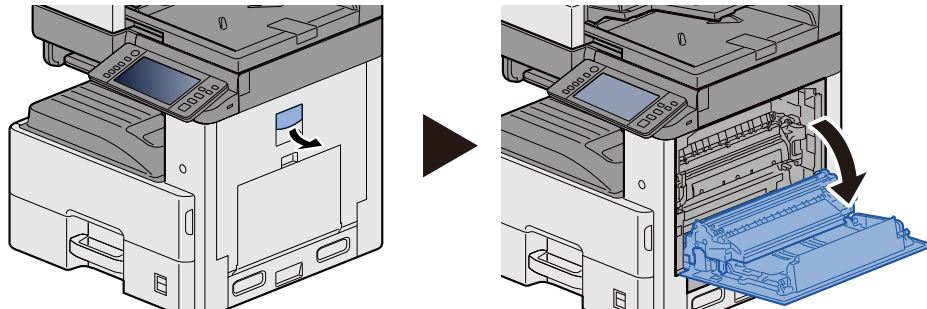


Entfernen von Papierstau aus Abdeckung 1 rechts

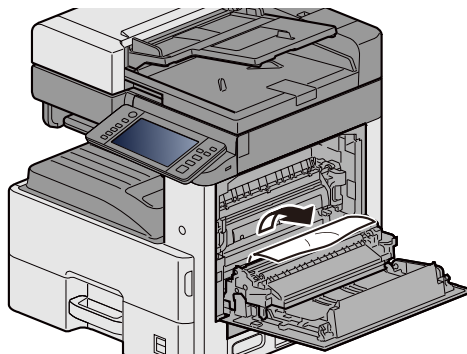
VORSICHT

Die Fixiereinheit ist sehr heiß. Achtung: Bei Arbeiten in diesem Bereich besteht Verbrennungsgefahr an heißen Teilen.

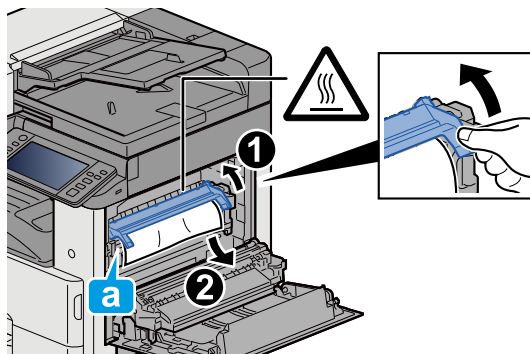
1 Öffnen Sie die rechte Abdeckung 1.



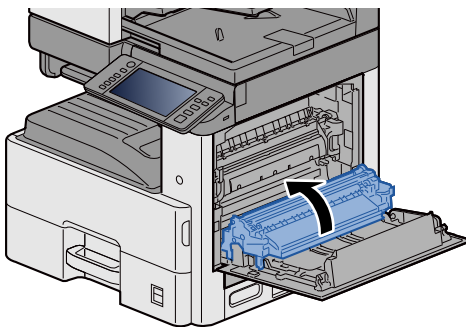
2 Das gestaute Papier entfernen.



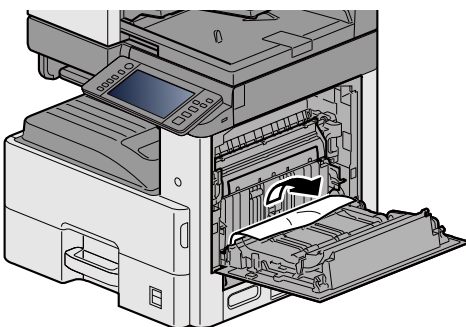
3 Öffnen Sie die Abdeckung der Fixiereinheit (a), entfernen Sie den Papierstau vollständig und schließen Sie Abdeckung wieder.



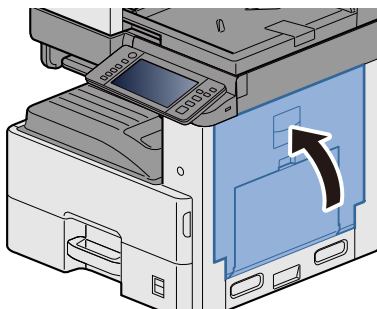
4 Öffnen Sie die Duplexeinheit (C).



5 Entfernen Sie den Papierstau vollständig und schließen Sie die Duplexeinheit.



6 Schliessen Sie die rechte Abdeckung 1.



Papierstau aus Kassette 1, 2 und 3 entfernen

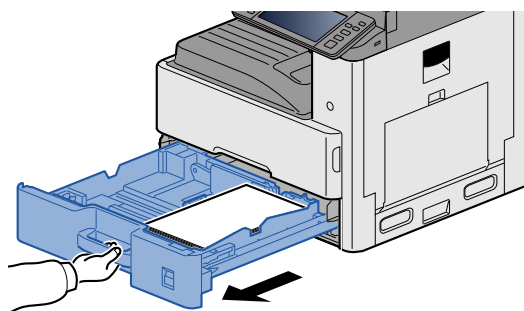
Hier wird die Vorgehensweise beispielhaft für Kassette 1 erklärt.



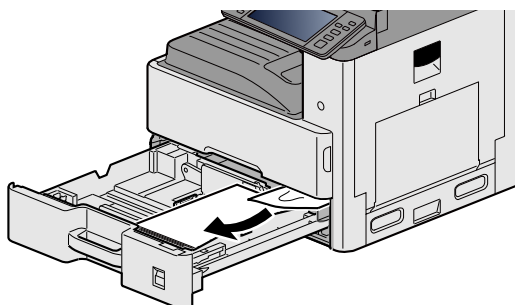
VORSICHT

- Verwenden Sie Papier aus Papierstaus nicht erneut.
- Wenn das Papier beim Entfernen reißt, ziehen Sie die Kassette ganz heraus und nehmen Sie sie aus dem Gerät. Wenn das Papier beim Entfernen reißt, achten Sie darauf, alle Papierstücke aus dem Geräteinneren zu entfernen. Im Gerät zurückgebliebene Papierstücke können zu weiteren Papierstaus führen.

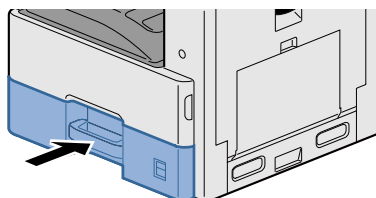
1 Kassette 1 so weit wie möglich zu sich herausziehen.



2 Das gestaute Papier entfernen.



3 Kassette 1 wieder einschieben.

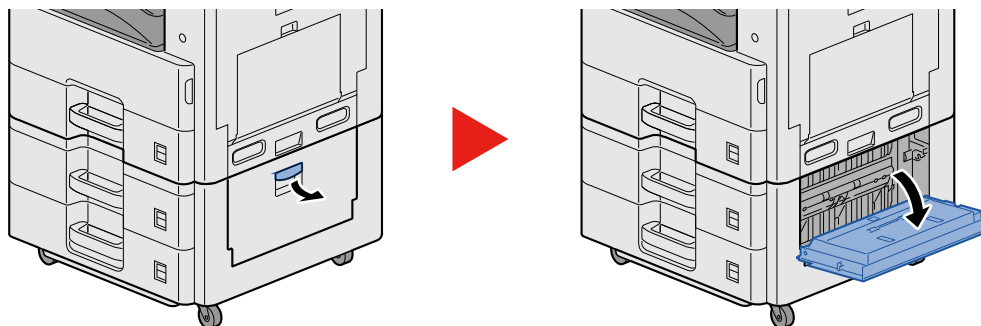


Entfernen von Papierstau in Abdeckungen 2 und 3 rechts

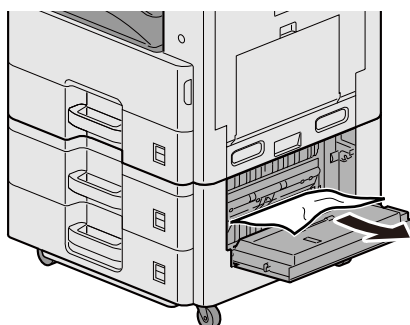
VORSICHT

- Verwenden Sie Papier aus Papierstaus nicht erneut.
- Wenn das Papier beim Entfernen reißt, achten Sie darauf, alle Papierstücke aus dem Geräteinneren zu entfernen. Im Gerät zurückgebliebene Papierstücke können zu weiteren Papierstaus führen.

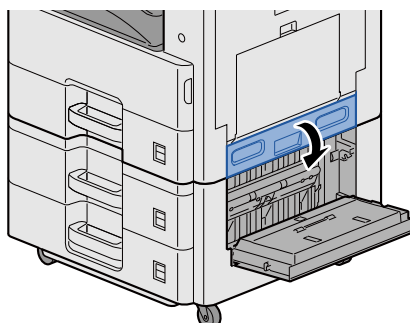
1 Öffnen Sie die rechte Abdeckung 3.



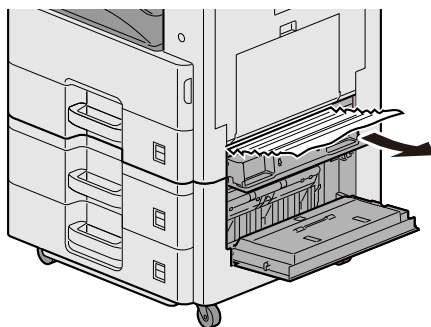
2 Das gestaute Papier entfernen.



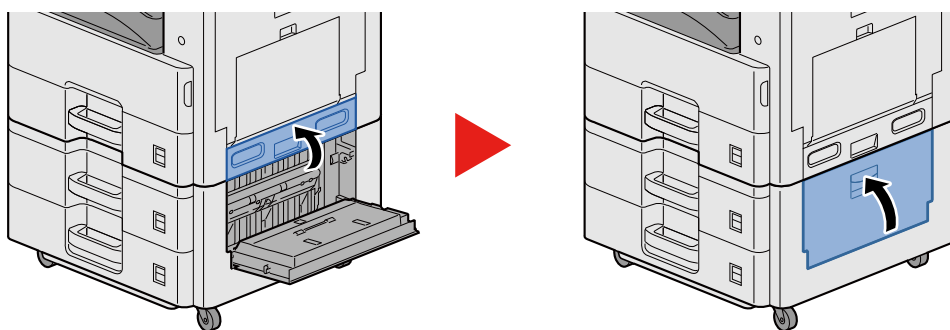
3 Öffnen Sie die rechte Abdeckung 2.



4 Das gestaute Papier entfernen.



5 Schließen Sie die rechte Abdeckung 2 und 3.

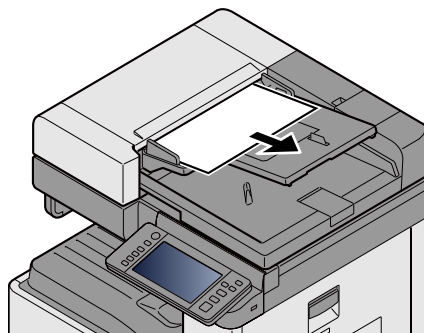


Papierstau im Vorlageneinzug entfernen

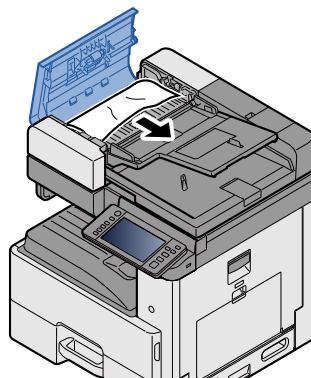
VORSICHT

Wenn das Papier beim Entfernen reißt, achten Sie darauf, alle Papierstücke aus dem Geräteinneren zu entfernen. Im Gerät zurückgebliebene Papierstücke können zu weiteren Papierstaus führen.

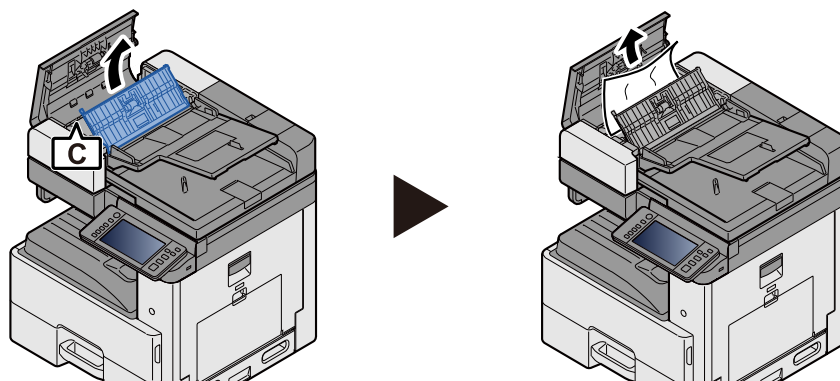
1 Die Originale von der Originalablage nehmen.



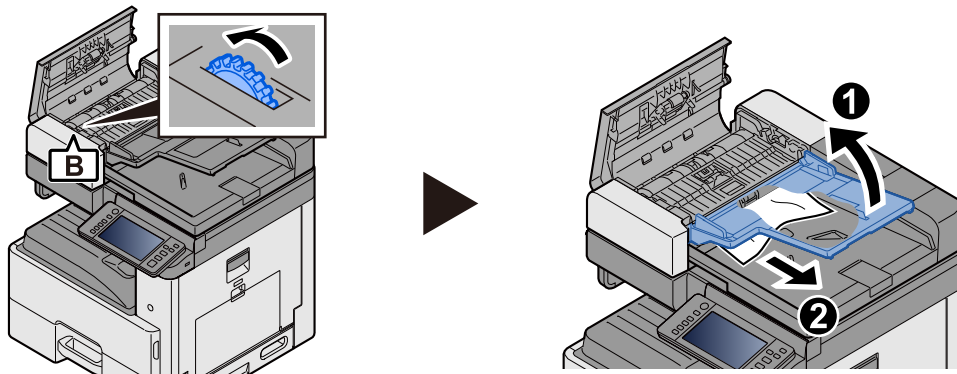
2 Abdeckung des Vorlageneinzugs öffnen und Papierstau entfernen.



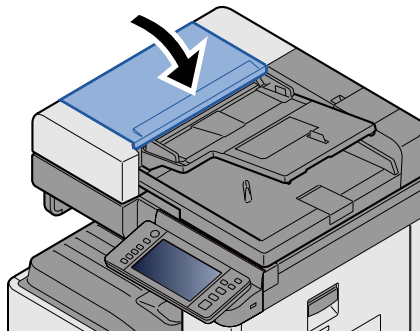
3 Öffnen Sie Umkehreinheit C und entfernen Sie den Papierstau vollständig.



- 4** Drehen Sie Drehknopf B im Uhrzeigersinn, bis der Papierstau entfernt werden kann.



- 5** Abdeckung des Vorlageneinzuges schließen.



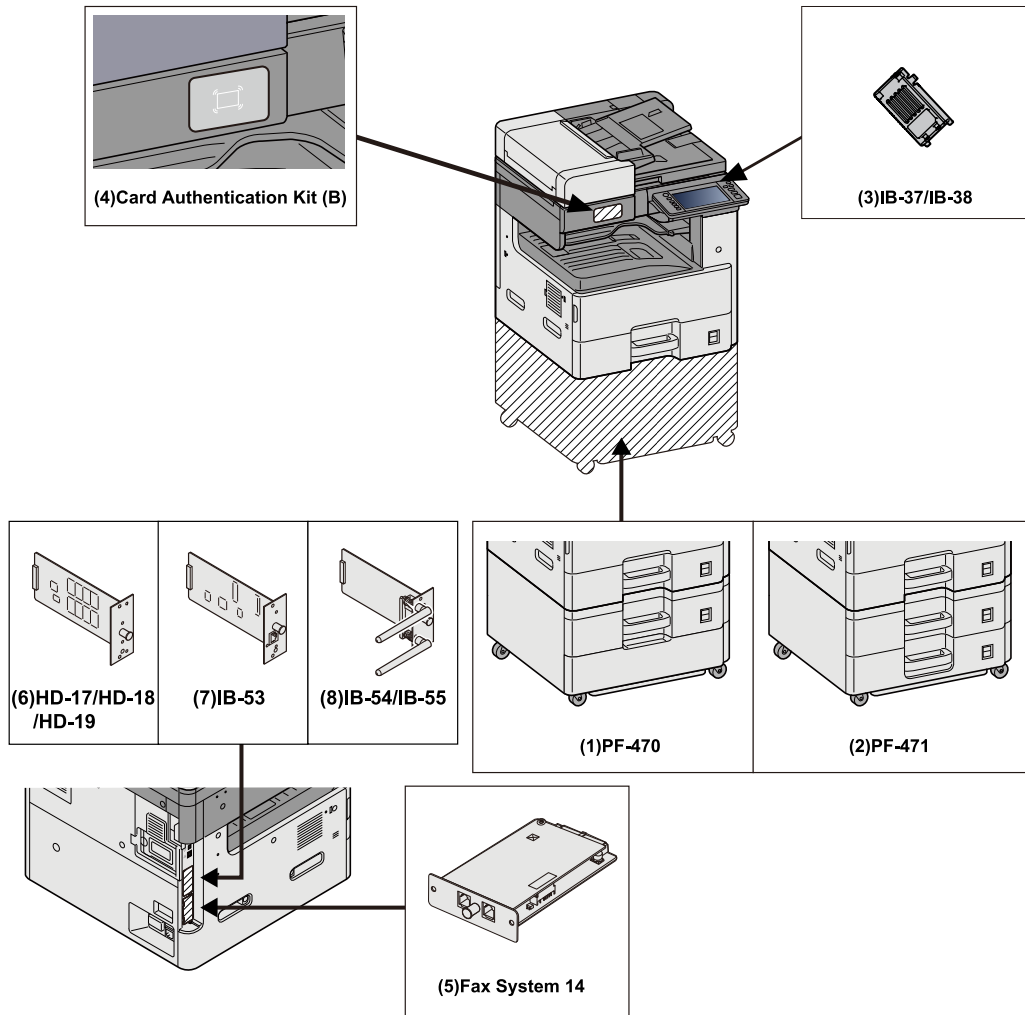
11 Anhang

Zubehör	877
Überblick über die Anwendungen	885
Zeicheneingabe	887
Informationen zum Papier	890
Spezifikationen	904
Sicherheits-Schnelleinrichtung – Funktionsliste	913

Zubehör

Konfiguration von Optionen

Folgende optionale Komponenten sind verfügbar:



✓ WICHTIG

Wenn PF-470 oder PF-471 installiert ist, muss ein Kippschutz-Kit installiert werden.

1 PF-470 <Papierzufuhr (500 Blatt × 1)>

Eine zusätzliche Papierzufuhr, die mit der Standardkassette des Druckers identisch ist, kann installiert werden. Papierkapazität und Lademethode sind dieselben wie bei der Standardkassette.

➡ [Papier in Kassette 1 \(bis 3\) einlegen \(Seite 148\)](#)

2 PF-471 <Papierzufuhr (500 Blatt × 2)>

Zwei zusätzliche Papierzufuhren, die mit der Standard-Kassette des Druckers identisch sind, können installiert werden. Papierkapazität und Lademethode sind dieselben wie bei der Standardkassette.

➔ [Papier in Kassette 1 \(bis 3\) einlegen \(Seite 148\)](#)

3 IB-37/IB-38 <WLAN-Kit>

Dies ist eine WLAN-Karte, die die Spezifikationen IEEE 802.11ac (max. 433,3 Mbit/s) und IEEE 802.11a/b/g/n für IB-37 oder IEEE 802.11n (max. 72,2 Mbit/s) und IEEE 802.11b/g für IB-38 unterstützt. Zudem steht Netzwerkdruck ohne Verwendung des WLAN-Routers verfügbar, da Wi-Fi Direct unterstützt wird.

4 Card Authentication Kit (B) <Card Authentication Kit>

Option Card Authentication Kit Anmelder-Login-Verwaltung kann mit ID-Karten erfolgen. Dazu müssen die Eingaben für das Kartensystem in die vorher gespeicherte lokale Benutzerliste eingegeben werden.

5 FAX System 14 <FAX-Kit>

Durch den FAX-Kit wird das Senden/Empfangen von Faxen ermöglicht. Das Kit funktioniert auch als Netzwerkfax zusammen mit einem Computer.

➔ **FAX Bedienungsanleitung**

6 HD-17/HD-18/HD-19 <großer Speicher: SSD>

Auf dem Solid-State-Laufwerk (SSD) werden Druckdaten gespeichert. Wenn ein Solid-State-Laufwerk installiert ist, können empfangene Daten gerastert und darauf gespeichert werden. Durch SSD-Installation können Dokumentenbox-Funktionen genutzt werden.

➔ [Verwenden von Dokumentenboxen \(Seite 316\)](#)

7 IB-53 <Netzwerk-Karten-Kit>

Der Netzwerk-Karten-Kit ermöglicht Übertragungsgeschwindigkeiten im Gigabit/Sekunden Bereich. Dadurch werden nur wenige Funktionen der Standard-Dienstprogramme unterstützt.

➔ **IB-53 Benutzerhandbuch**

8 IB-54/IB-55 <WLAN-Kit>

Dies ist eine WLAN-Karte, die die Spezifikationen IEEE 802.11ac (max. 867 Mbit/s) und IEEE 802.11a/b/g/n für IB-54 oder IEEE 802.11n (max. 144,4 Mbit/s) und IEEE 802.11b/g für IB-55 unterstützt. Zudem ist Netzwerkdruck ohne WLAN-Router verfügbar, weil Wi-Fi Direct unterstützt wird. Dadurch werden nur wenige Funktionen der Standard-Dienstprogramme unterstützt.

➔ **IB-54/IB-55 Benutzerhandbuch**

9 SD/SDHC-Speicherkarte

Mit einer SD-/SDHC-Speicherkarte können Sie Schriftarten, Makros und Einblendungen speichern. Das Gerät ist mit einem Steckplatz für eine SDHC- und eine SD-Speicherkarte ausgestattet.

Software-Optionen

- Scan Extension Kit (A) <OCR Scan Activation Kit>

Diese Option ermöglicht die Nutzung der OCR-Funktion in den Anwendungen des Geräts.

Für diese Funktion muss eine SSD- oder SD/SDHC-Speicherkarte eingesteckt sein.

➔ [HD-17/HD-18/HD-19 <großer Speicher: SSD> \(Seite 878\)](#)

➔ [SD/SDHC-Speicherkarte \(Seite 878\)](#)

Für diese Funktion müssen Anwendung und OCR-Wörterbuch installiert sein.

➔ [Überblick über die Anwendungen \(Seite 885\)](#)

➔ [Installation OCR-Wörterbuch \(Seite 587\)](#)

- UG-33 <ThinPrint-Option>

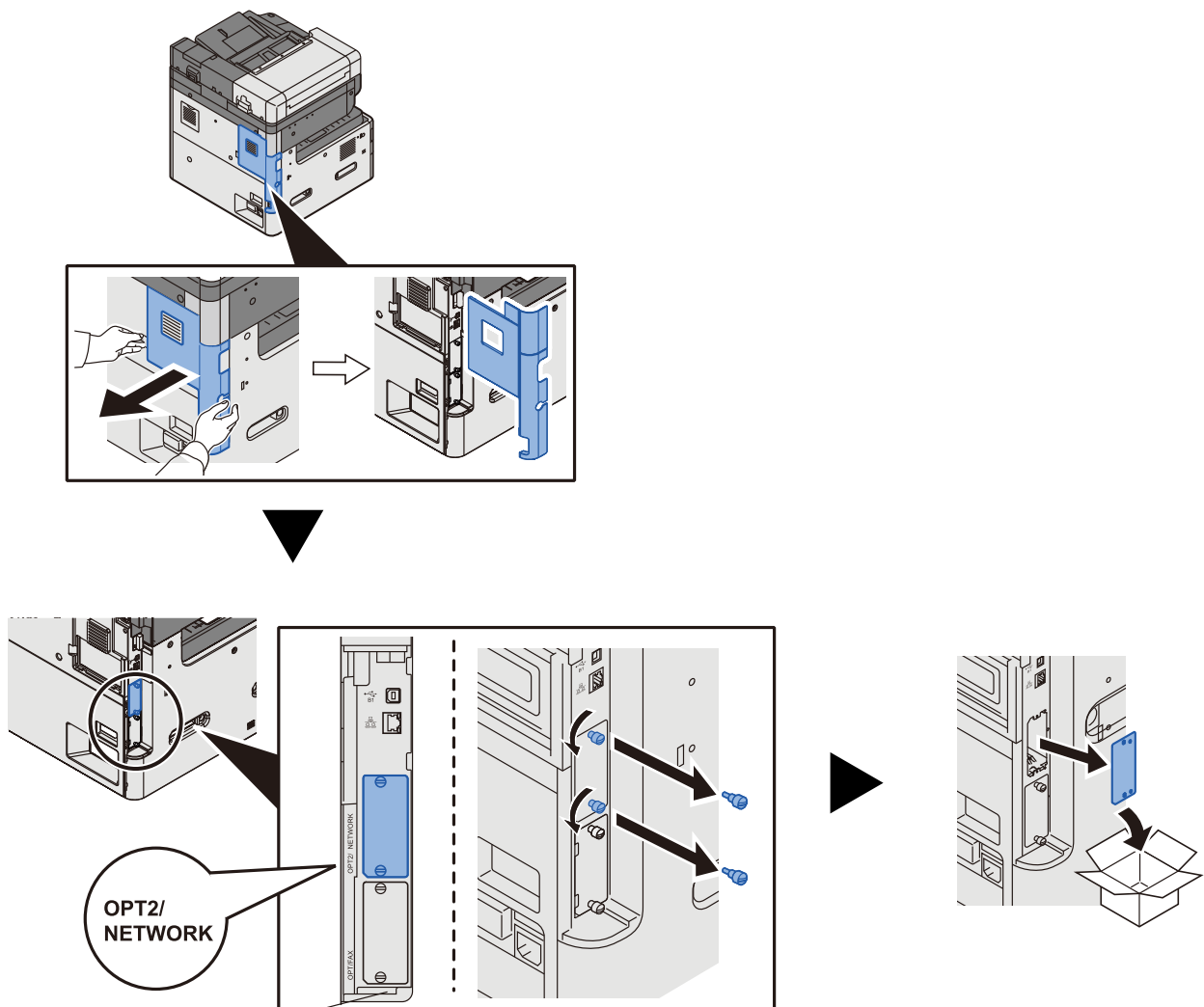
Diese Anwendung ermöglicht das Drucken von Druckdaten ohne Druckertreiber.

Installieren der SSD

1 Gerät ausschalten.

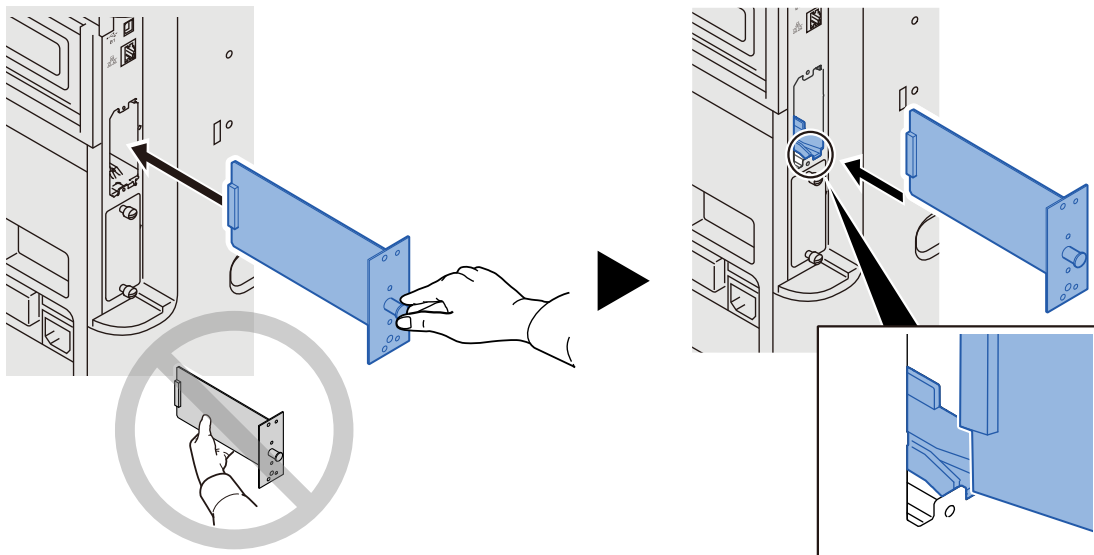
Schalten Sie die Stromversorgung aus, trennen Sie das Netzkabel und alle anderen mit dem Gerät verbundenen Kabel.

2 Entfernen Sie die Abdeckungen.

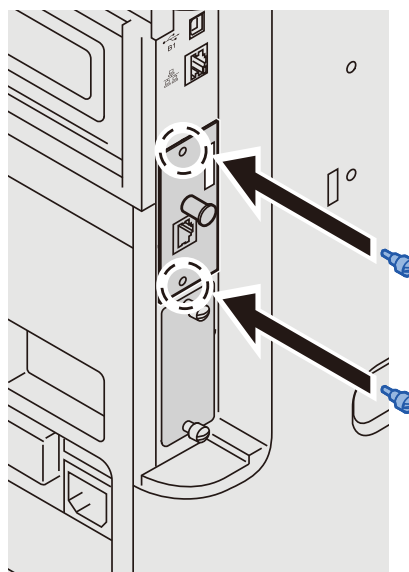


3 Installieren Sie die SSD.

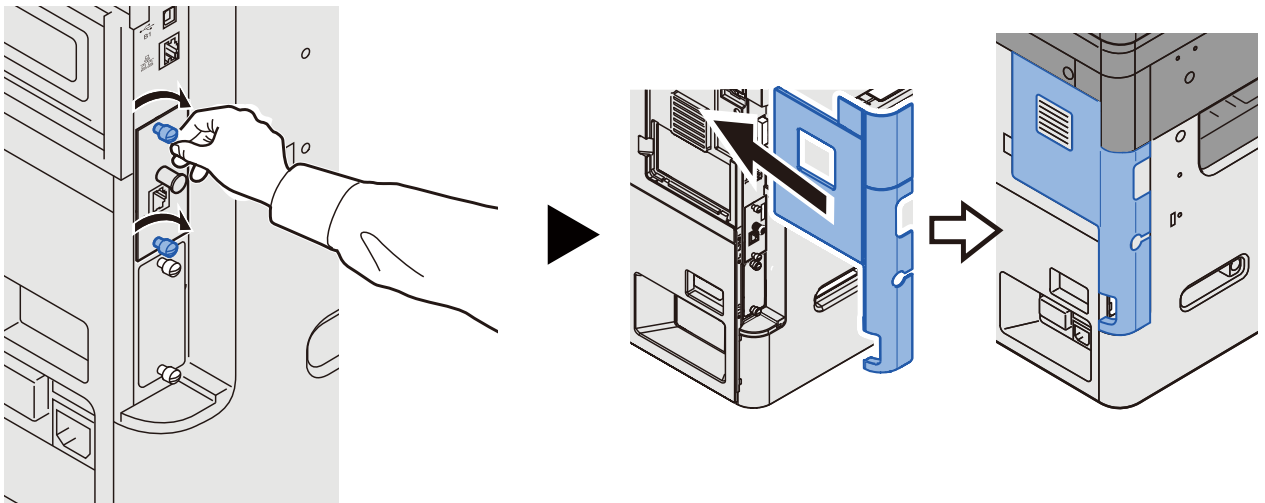
- 1 Nehmen Sie die SSD aus der Verpackung.
- 2 Stecken Sie die SSD direkt in den Steckplatz für Optionen.



- 3 Befestigen Sie sie mit den zwei (2) Schrauben.



4 Bringen Sie die entfernten Abdeckungen wieder an.



Lesen der SD/SDHC-Speicherkarte

Nachdem die Speicherkarte an den Steckplatz des Geräts angeschlossen wurde, kann der Inhalt der SD/SDHC-Speicherkarte vom Bedienfeld gelesen werden. Der Inhalt kann auch automatisch gelesen werden, wenn das Gerät eingeschaltet oder zurückgesetzt wird.

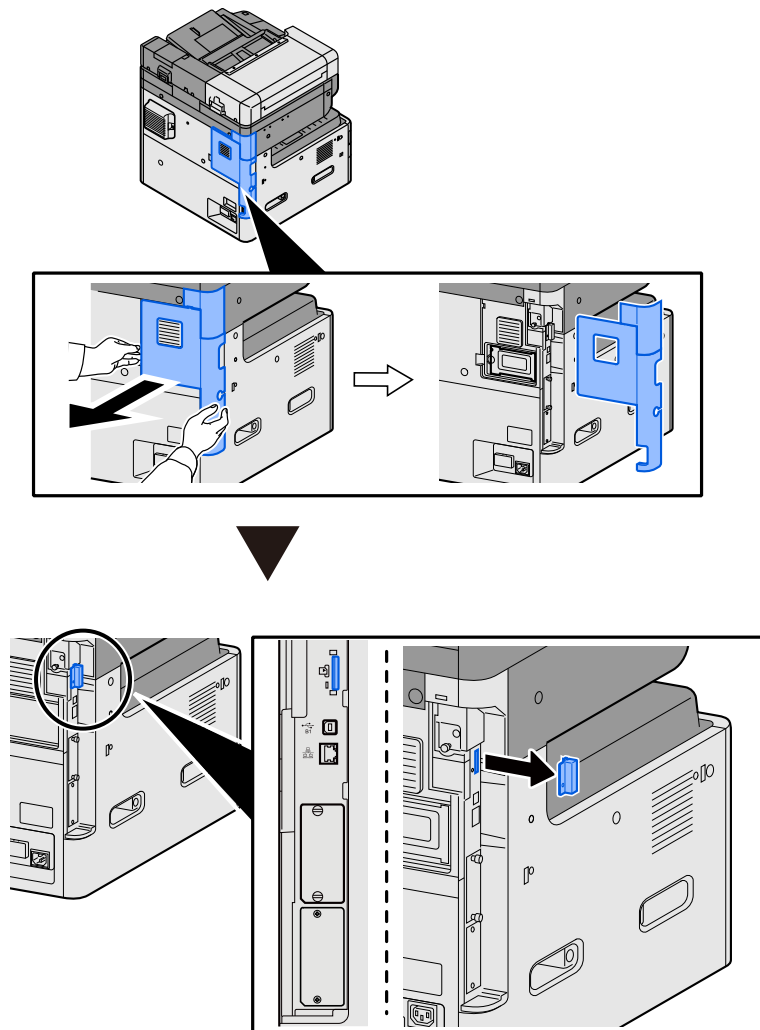
Installieren von SD/SDHC-Speicherkarte

Für eine SD/SDHC-Speicherkarte müssen Sie diese zuvor mit dem Gerät formatieren. Informationen zum Formatieren einer SD/SDHC-Speicherkarte erhalten Sie vom Servicemitarbeiter.

1 Schalten Sie das Gerät aus.

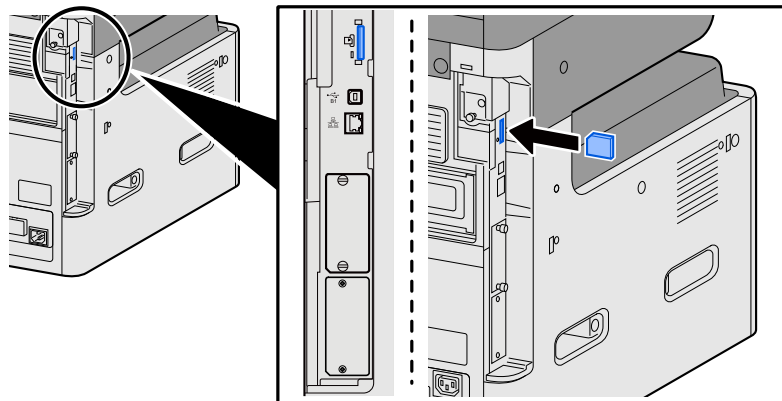
Schalten Sie die Stromversorgung aus, trennen Sie das Netzkabel und alle anderen mit dem Gerät verbundenen Kabel.

2 Entfernen Sie die Abdeckungen.



3 Installieren Sie die SD/SDHC-Speicherkarte.

- 1 Stecken Sie die SD/SDHC-Speicherkarte in den Steckplatz.



- 2 Bringen Sie die entfernten Abdeckungen wieder an.
- 3 Stecken Sie den Stecker wieder in die Steckdose und schalten Sie das Gerät am Netzschalter an.

Überblick über die Anwendungen

Für dieses Gerät sind folgende Anwendungen verfügbar.

Element	Anwendungsname
Verschlüss./Überschreiben	Verschlüss./Überschreiben
UG-33	ThinPrint-Option
Scan Extension Kit (A)	OCR-Scanaktivierungs-Kit
CARD AUTHENTICATION KIT(B)	Card Authentication Kit



HINWEIS

- Je nach Anwendung kann die Anzahl der Verwendungen oder die Zeitspanne limitiert sein.
- Falls Sie während der Testphase einer Anwendung Datum/Uhrzeit verändern, können Sie die Anwendung nicht länger benutzen.

Starten der Anwendungsnutzung

1 Anzeige aufrufen.

Taste [Systemmenü/Zähler]> [Anwendung hinzufügen/löschen] > [Optionale Funktionsliste]



HINWEIS

Wenn der Bildschirm "Benutzerauthentifizierung" angezeigt wird, melden Sie sich als Administrator, Gerät-Administrator oder als beliebiger Benutzer an, der über die Berechtigung zum Ändern oder Konfigurieren des Geräts verfügt.

➔ [Anmeldung als Gerät-Administrator oder Administrator \(Seite 125\)](#)

2 Wählen Sie die bevorzugte Anwendung aus > [Aktivieren].

Detaillierte Informationen der gewählten Anwendung werden bei Auswahl von [⋮] angezeigt.

3 Geben Sie den Lizenzschlüssel ein > [Offiziell]

Einige Anwendungen benötigen keinen Lizenzschlüssel. Wenn die Anzeige zur Eingabe des Lizenzschlüssels nicht angezeigt wird, gehen Sie weiter zu Schritt 4.

Um die Anwendung als Testversion zu nutzen, wählen Sie [Test] ohne Eingabe eines Lizenzschlüssels.

4 Wählen Sie [Ja] im Bestätigungsbildschirm.



HINWEIS

- Nach Start von "Verschlüss./Überschreiben" oder "ThinPrint" und Eingabe des Lizenzschlüssels müssen Sie das Gerät am Netzschalter aus- und wieder einschalten.
- Die Symbole der aktivierten Anwendung werden auf der Startseite angezeigt.

Prüfen der Anwendungsdetails

1 Wählen Sie die Taste [Systemmenü/Zähler] > [Anwendung hinzufügen/löschen] > [Optionale Funktionsliste].



HINWEIS

Wenn der Bildschirm "Benutzerauthentifizierung" angezeigt wird, melden Sie sich als Administrator, Gerät-Administrator oder als beliebiger Benutzer an, der über die Berechtigung zum Ändern oder Konfigurieren des Geräts verfügt.

➔ [Anmeldung als Gerät-Administrator oder Administrator \(Seite 125\)](#)

2 Wählen Sie [💬] für die Anwendung, zu der Sie detaillierte Informationen anzeigen möchten.

Detaillierte Informationen der gewählten Anwendung werden angezeigt.

Folgende Elemente können referenziert werden:

- Funktionsname
- Lizenz
- Verbleibende Anzahl
- Ablaufdatum
- Betriebsstatus

Für eine längere Testzeit wählen Sie [Enddatum des Tests] > [verläng.].

Zeicheneingabe

Um Zeichen für einen Namen einzugeben, verwenden Sie die Tastatur auf der Berührungsanzeige und folgen Sie den unten erläuterten Schritten.



HINWEIS

Tastaturbelegung

„QWERTY“, „QWERTZ“ und „AZERTY“ sind als Tastaturbelegungen verfügbar, genau wie bei einer PC-Tastatur. Wählen Sie die Taste [Systemmenü/Zähler], [Geräte-Einstellungen], [Tastatur] und dann [Tastaturbelegung], um das gewünschte Layout auszuwählen. Das Layout „QWERTY“ wird hier beispielhaft verwendet. Sie können ein anderes Layout verwenden, indem Sie die gleichen Schritte befolgen.

Eingabeanzeigen

Eingabeanzeige für Kleinbuchstaben



- 1 Tastatur
Wählen Sie das einzugebende Zeichen aus.
- 2 Eingabefeld
Geben Sie Zeichen in das ausgewählte Feld ein.
- 3 Tabulatortaste
Wechselt zum nächsten Eingabefeld.
- 4 Umschalttaste
Wechselt zwischen Groß- und Kleinschreibung.
- 5 [?] 123] oder Zeichentaste
Wählen Sie die einzugebenden Zeichen aus.
- 6 [Leertaste]
Zur Eingabe von Leerzeichen.
- 7 Cursortaste
Bewegt den Cursor auf der Anzeige.

8 Schließen-Taste

Schließt die Eingabeanzeige.

9 Taste [Eingabe]

Drücken Sie darauf, um die Eingabe abzuschließen und zur vorherigen Anzeige zurückzukehren.

10 Rücktaste

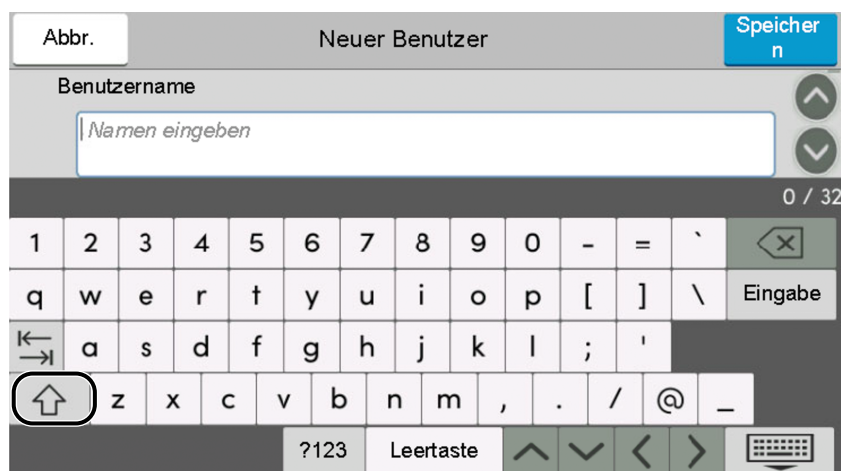
Löscht ein Zeichen links neben dem Cursor.

11 Eingabe/Limit-Anzeige

Zeigt die maximale Anzahl der Zeichen und die Anzahl der eingegebenen Zeichen.

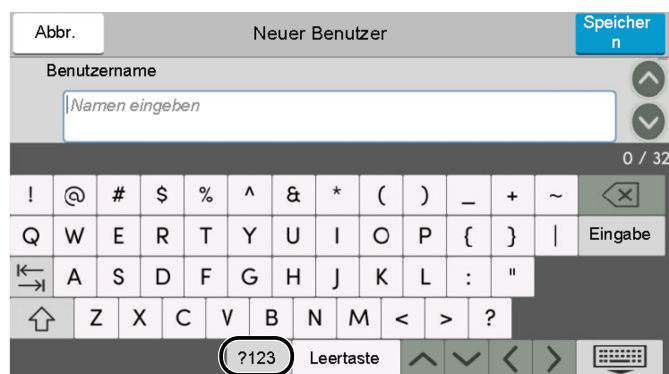
Eingabeanzeige für Großbuchstaben

Drücken Sie die Umschalttaste.



Zahlen/Symbol-Eingabeanzeige

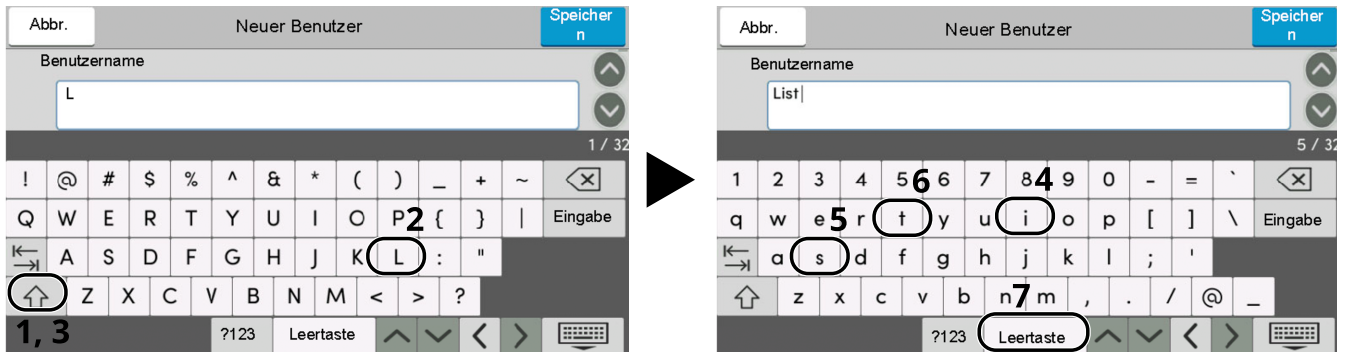
Wählen Sie [?123].



Zeicheneingabe

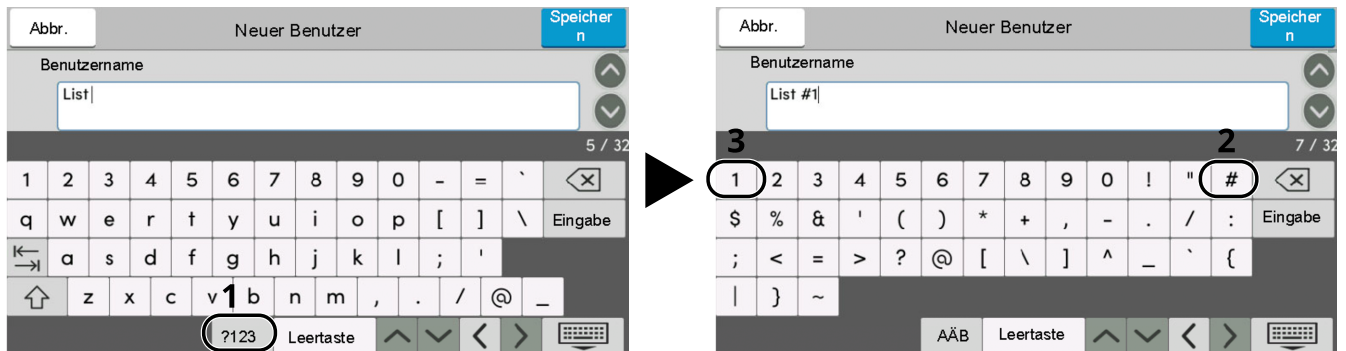
Führen Sie die Schritte unten aus, um als Beispiel „Liste #1“ einzugeben.

1 Geben Sie "Liste", (Leerzeichen) ein.



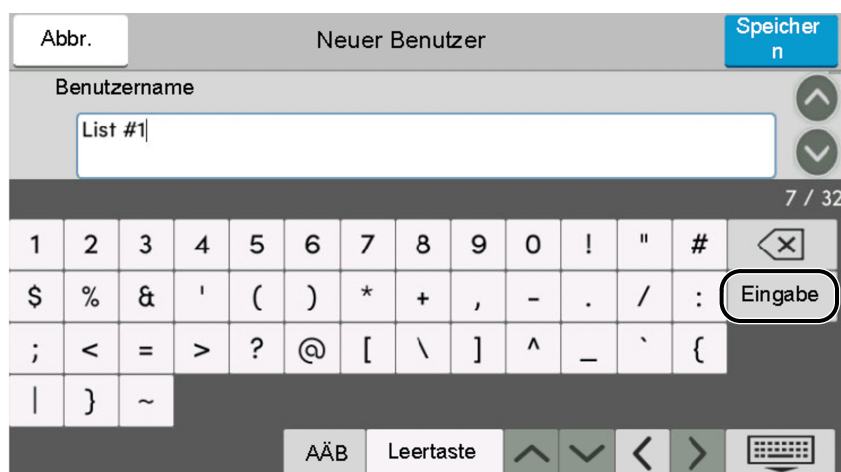
Wechseln Sie mit der Umschalttaste zwischen Groß- und Kleinschreibung.

2 Geben Sie "#" und "1" ein.



Um Ziffern oder Symbole einzugeben, wählen Sie [?123] aus.

3 Prüfen Sie, ob die Eingabe richtig ist.



Prüfen Sie, ob die Eingabe richtig ist. Wählen Sie [Eingabe].

Informationen zum Papier

In diesem Abschnitt werden die Papierformate und -typen erläutert, die als Papierquelle verwendet werden können.

Details zu den möglichen Papierformaten, Typen und Blattanzahl, die in jede Papierzufuhr gelegt werden können, finden Sie unter:

→ [Spezifikationen \(Seite 904\)](#)

Allgemeine Papierspezifikationen

Dieses Gerät ist für den Druck auf Standard-Kopierpapier ausgelegt, das in regulären („trockenen“) Kopiergeräten und Seitendruckern wie Laserdruckern verwendet wird. Daneben unterstützt es eine Reihe anderer Papiertypen, die den in diesem Anhang aufgeführten Spezifikationen entsprechen.



WICHTIG

Gehen Sie bei der Papierauswahl sorgfältig vor. Ungeeignetes Papier kann zu Papierstaus im Gerät führen oder zerknittern.

Unterstütztes Papier

Verwenden Sie Standard-Kopierpapier für reguläre Kopiergeräte oder Laserdrucker. Die Druckqualität wird durch die Papierqualität beeinflusst. Schlechte Papierqualität kann zu mangelhaften Ausgaben führen.

Allgemeine Papierspezifikationen

In folgender Tabelle werden unterstützte Papier-Spezifikationen dieses Geräts aufgeführt.

Kriterien	Spezifikationen
Gewicht	Kassetten: ⁶⁰ bis 163 g/m ²
	Universalzufuhr: 45 g/m ² bis 256 g/m ²
Abmessungsgenauigkeit	±0,7 mm
Rechtwinkligkeit der Ecken	90° ± 0,2°
Feuchtigkeitsgehalt	4 % bis 6 %
Zellstoffanteil	80 % oder mehr



HINWEIS

- Manches Recyclingpapier erfüllt die Anforderungen dieses Geräts gemäß nachstehenden allgemeinen Papierspezifikationen nicht, z. B. in Bezug auf Feuchtigkeit oder Zellstoffanteil. Aus diesem Grund wird empfohlen, zu Testzwecken zuerst nur eine geringe Papiermenge zu kaufen. Wählen Sie Recyclingpapier, das die besten Druckergebnisse erbringt und nur wenig Papierstaub enthält.
- Wir haften nicht für Probleme, die durch die Nutzung von Papier auftreten können, das unseren Spezifikationen nicht entspricht.

Auswählen von passendem Papier

In diesem Abschnitt werden Leitlinien zur Auswahl des Papiers beschrieben.

Zustand

Vermeiden Sie Papier mit geknickten Ecken oder gewelltes, verschmutztes oder zerrissenes Papier. Verwenden Sie kein Papier mit rauer Oberfläche oder Flusen, bzw. sehr empfindliches Papier. Dies kann zu schlechter Druckqualität führen. Zudem kann die Zufuhr von Papier in schlechter Qualität zu Papierstaus führen und die Lebensdauer des Geräts verkürzen. Verwenden Sie Papier mit einer glatten und ebenen Oberfläche. Verwenden Sie jedoch kein Papier mit behandelter Oberfläche wie z. B. beschichtetes Papier, da dies die Trommel und die Fixiereinheit beschädigen kann.

Inhaltsstoffe

Verwenden Sie kein Papier mit beschichteter oder behandelter Oberfläche oder Papier, das Kunststoff oder Kohlenstoff enthält. Diese Papiertypen können aufgrund der Druckhitze schädliche Gase abgeben und die Trommel beschädigen.

Verwenden Sie unbedingt Standardpapier mit mindestens 80 % Zellstoffanteil. Verwenden Sie unbedingt Standardpapier mit maximal 20 % Papieranteil aus Baumwolle oder anderen Fasern.

Glätte

Die Paperoberfläche muss glatt, aber nicht beschichtet sein. Bei zu glattem und rutschigem Papier können unabsichtlich mehrere Blätter gleichzeitig eingezogen werden und Papierstaus verursachen.

Basisgewicht

In Ländern, die das metrische System verwenden, ist das Basisgewicht das Gewicht in Gramm für ein Blatt Papier mit einem Quadratmeter Fläche. In den USA ist das Basisgewicht das Gewicht in Pfund für ein Ries (500 Blatt) Papier, zugeschnitten auf das Standardformat (bzw. Handelsformat) für eine bestimmte Papierqualität.

Zu schweres oder zu leichtes Papier kann falsch eingezogen werden und Papierstaus verursachen, was zu starker Abnutzung des Geräts führen könnte. Gemischte Papiergewichte (Dicken) können dazu führen, dass unabsichtlich mehrere Blätter gleichzeitig eingezogen werden; und sie können auch Verwischen oder andere Druckprobleme verursachen, wenn der Toner nicht korrekt haftet.

Feuchtigkeitsgehalt

Der Feuchtigkeitsgehalt des Papiers ist das Verhältnis der Trockenheit zur Feuchtigkeit, ausgedrückt in Prozent. Die Feuchtigkeit beeinflusst den Papiereinzug, die elektrostatische Ladefähigkeit des Papiers und die Haftung des Toners.

Der Feuchtigkeitsgehalt des Papiers variiert abhängig von der relativen Luftfeuchtigkeit im Raum. Eine hohe relative Luftfeuchtigkeit macht das Papier feucht, wodurch sich die Kanten ausdehnen können und das Papier gewellt erscheint. Bei geringer relativer Luftfeuchtigkeit verliert das Papier Feuchtigkeit. Die Ecken ziehen sich zusammen, und der Druckkontrast wird geschwächt.

Wellige oder zusammengezogene Ecken können dazu führen, dass das Papier beim Einzug rutscht. Versuchen Sie, den Feuchtigkeitsgehalt zwischen 4 und 6 % zu halten.

Um den korrekten Feuchtigkeitsgehalt beizubehalten, sollten Sie Folgendes beachten.

- Bewahren Sie Papier in einem kühlen, gut belüfteten Raum auf.
- Bewahren Sie Papier flach liegend und im ungeöffneten Paket auf. Nachdem ein Paket geöffnet wurde, verschließen Sie es wieder, wenn das Papier für eine Zeitlang nicht gebraucht wird.
- Bewahren Sie Papier in der verschlossenen Originalverpackung und dem Karton auf. Stellen Sie eine Palette unter den Karton, damit er nicht direkt auf dem Boden steht. Insbesondere während regnerischer Jahreszeiten sollte das Papier in ausreichendem Abstand von Holz- oder Betonböden aufbewahrt werden.
- Bevor gelagertes Papier verwendet wird, sollte es mindestens 48 Stunden lang bei der geeigneten Feuchtigkeitsstufe aufbewahrt werden.

- Bewahren Sie Papier nicht an Orten auf, an denen es Hitze, Sonnenlicht oder Feuchtigkeit ausgesetzt ist.

Weitere Papierspezifikationen

Porosität:

Die Dichte der Papierfasern

Steifigkeit:

Das Papier muss steif genug sein, damit es sich im Gerät nicht verbiegt und Papierstaus verursacht.

Wellen:

Das meiste Papier wellt sich auf natürliche Weise, nachdem das Paket geöffnet wird. Wenn das Papier die Fixiereinheit durchläuft, wellt es sich leicht nach oben. Um flache Ausdrücke zu erhalten, legen Sie das Papier so ein, dass die Wellung im Papierfach nach unten gerichtet ist.

Elektrostatische Aufladung:

Während des Druckens wird das Papier elektrostatisch aufgeladen, damit der Toner haftet. Wählen Sie Papier, das sich schnell entlädt, damit die Kopien nicht aneinander haften.

Weiß:

Die Papierweiße beeinflusst den Druckkontrast. Verwenden Sie weißes Papier für schärfere, hellere Kopien.

Qualität:

Es kann zu Geräteproblemen kommen, wenn die Blattformate nicht einheitlich oder Ecken nicht quadratisch oder uneben sind, wenn Blätter nicht geschnitten oder Kanten und Ecken zerknickt sind. Um diese Probleme zu vermeiden, müssen Sie besonders vorsichtig vorgehen, wenn Sie das Papier selbst zuschneiden.

Verpackung:

Wählen Sie Papier, das ordnungsgemäß verpackt und in Kartons gestapelt ist. Im Idealfall sollte die Verpackung selbst beschichtet sein, um Feuchtigkeit abzuweisen.

Speziell behandeltes Papier:

Wir raten vom Druck mit den folgenden Papiersorten ab, auch wenn diese die allgemeinen Spezifikationen erfüllen. Wenn Sie diese Papiersorten verwenden, kaufen Sie zuerst kleine Mengen zu Testzwecken ein.

- Glanzpapier
- Papier mit Wasserzeichen
- Papier mit unebener Oberfläche
- Gelochtes Papier

Für dieses Gerät geeignete Papierformate

Das Gerät unterstützt Papier in den folgenden Formaten.

Die Abmessungen in der Tabelle gelten für eine Abmessungsgenauigkeit von $\pm 0,7$ mm in Länge und Breite. Die Eckenwinkel müssen $90^\circ \pm 0,2^\circ$ betragen.

Papierformat	Kassetten	Universalzufuhr
A3 (297 mm × 420 mm)	Papier in diesem Format kann festgelegt werden.	Papier in diesem Format kann festgelegt werden.
A4 (297 × 210 mm)	Papier in diesem Format kann festgelegt werden.	Papier in diesem Format kann festgelegt werden.
A4-R (210 mm × 297 mm)	Papier in diesem Format kann festgelegt werden.	Papier in diesem Format kann festgelegt werden.

Papierformat	Kassetten	Universalzufuhr
A5 (148 mm × 210 mm)	Papier in diesem Format kann festgelegt werden.	Papier in diesem Format kann festgelegt werden.
A6 (148 × 105 mm)	Papier in diesem Format kann nicht festgelegt werden.	Papier in diesem Format kann festgelegt werden.
B4 (257 mm × 364 mm)	Papier in diesem Format kann festgelegt werden.	Papier in diesem Format kann festgelegt werden.
B5 (JIS) (257 mm × 182 mm)	Papier in diesem Format kann festgelegt werden.	Papier in diesem Format kann festgelegt werden.
B5 (ISO) (176 mm × 250 mm)	Papier in diesem Format kann nicht festgelegt werden.	Papier in diesem Format kann festgelegt werden.
B5-R (JIS) (182 mm × 257 mm)	Papier in diesem Format kann festgelegt werden.	Papier in diesem Format kann festgelegt werden.
B6 (182 mm × 128 mm)	Papier in diesem Format kann nicht festgelegt werden.	Papier in diesem Format kann nicht festgelegt werden.
B6-R (128 mm × 182 mm)	Papier in diesem Format kann nicht festgelegt werden.	Papier in diesem Format kann festgelegt werden.
216 × 340 mm	Papier in diesem Format kann festgelegt werden.	Papier in diesem Format kann festgelegt werden.
Ledger	Papier in diesem Format kann festgelegt werden.	Papier in diesem Format kann festgelegt werden
Letter	Papier in diesem Format kann festgelegt werden	Papier in diesem Format kann festgelegt werden.
Letter-R	Papier in diesem Format kann festgelegt werden.	Papier in diesem Format kann festgelegt werden
Legal	Papier in diesem Format kann festgelegt werden	Papier in diesem Format kann festgelegt werden
Statement	Papier in diesem Format kann festgelegt werden	Papier in diesem Format kann festgelegt werden.
Executive (7-1/4" × 10-1/2")	Papier in diesem Format kann nicht festgelegt werden.	Papier in diesem Format kann festgelegt werden.
OficioII	Papier in diesem Format kann festgelegt werden.	Papier in diesem Format kann festgelegt werden.
Folio (210 × 330 mm)	Papier in diesem Format kann festgelegt werden.	Papier in diesem Format kann festgelegt werden.
8K (273 mm × 394 mm)	Papier in diesem Format kann festgelegt werden.	Papier in diesem Format kann festgelegt werden.
16K (197 mm × 273 mm)	Papier in diesem Format kann festgelegt werden.	Papier in diesem Format kann festgelegt werden.
16K-R (273 mm × 197 mm)	Papier in diesem Format kann festgelegt werden.	Papier in diesem Format kann festgelegt werden.
Kuvert #10 (4-1/8" × 9-1/2")	Papier in diesem Format kann nicht festgelegt werden.	Papier in diesem Format kann festgelegt werden.
Kuvert #9 (3-7/8" × 8-7/8")	Papier in diesem Format kann nicht festgelegt werden.	Papier in diesem Format kann festgelegt werden.

Papierformat	Kassetten	Universalzufuhr
Kuvert #6 (3-5/8" × 6-1/2")	Papier in diesem Format kann nicht festgelegt werden.	Papier in diesem Format kann festgelegt werden.
Kuvert Monarch (3-7/8" × 7-1/2")	Papier in diesem Format kann nicht festgelegt werden.	Papier in diesem Format kann festgelegt werden.
Kuvert DL (110 mm × 220 mm)	Papier in diesem Format kann nicht festgelegt werden.	Papier in diesem Format kann festgelegt werden.
Kuvert C5 (162 mm × 229 mm)	Papier in diesem Format kann nicht festgelegt werden.	Papier in diesem Format kann festgelegt werden.
Kuvert C4 (229 mm × 324 mm)	Papier in diesem Format kann nicht festgelegt werden.	Papier in diesem Format kann festgelegt werden.
Hagaki (Karteikarte) (100 × 148 mm)	Papier in diesem Format kann nicht festgelegt werden.	Papier in diesem Format kann festgelegt werden.
Oufuku hagaki (Rückantwortkarte) (148 mm × 200 mm)	Papier in diesem Format kann nicht festgelegt werden.	Papier in diesem Format kann festgelegt werden.
Kakugata 2	Papier in diesem Format kann nicht festgelegt werden.	Papier in diesem Format kann festgelegt werden.
Youkei 4 (105 mm × 235 mm)	Papier in diesem Format kann nicht festgelegt werden.	Papier in diesem Format kann festgelegt werden.
Youkei 2 (114 mm × 162 mm)	Papier in diesem Format kann nicht festgelegt werden.	Papier in diesem Format kann festgelegt werden.
Younaga 3	Papier in diesem Format kann nicht festgelegt werden.	Papier in diesem Format kann festgelegt werden.
Nagagata 3	Papier in diesem Format kann nicht festgelegt werden.	Papier in diesem Format kann festgelegt werden.
Nagagata 4	Papier in diesem Format kann nicht festgelegt werden.	Papier in diesem Format kann festgelegt werden.
Formateingabe	98 mm × 148 mm bis 297 mm × 432 mm	

Spezielles Papier

In diesem Abschnitt werden das Drucken auf speziellem Papier und Druckmedien beschrieben.

Folgende Papiersorten und Medientypen können benutzt werden.

- Folien
- Vordrucktes Papier
- Feinpapier
- Recyclingpapier
- Dünnes Papier
- Briefpapier //Briefkopf
- Farbige Papier
- Gelochtes Papier
- Kuverts
- Hagaki (Karteikarte)
- Dickes Papier
- Etiketten
- Papier in hoher Qualität

Wenn diese Papiersorten und Medien verwendet werden, wählen Sie Sorten, die speziell für Kopierer oder Seitendrucker (z. B. Laserdrucker) vorgesehen sind. Nutzen Sie die Universalzufuhr für Folien, Etiketten, Pergament, Kuverts und Karteikarten.

Wahl von Spezialpapieren

Spezialpapier, das den folgenden Anforderungen entspricht, kann in diesem Gerät verwendet werden. Die Druckqualität kann jedoch aufgrund von Unterschieden in Zusammensetzung und Qualität des Spezialpapiers unterschiedlich ausfallen. Daher sind mit Spezialpapier Druckprobleme häufiger als mit regulärem Papier. Vor dem Einkauf von Spezialpapier in großen Mengen sollten Sie einige Probeexemplare testen, um die Druckqualität zu prüfen. Allgemeine Vorsichtsmaßnahmen beim Drucken auf Spezialpapier finden Sie unten. Wir haften nicht für jegliche Personenschäden des Benutzers oder Schäden am Gerät, die durch Feuchtigkeit oder Spezifikationen für Spezialpapier entstehen.

Wählen Sie eine Kassette oder die Universalzufuhr für Spezialpapier aus.

Folien

Folien müssen der Druckhitze standhalten können. Folien müssen die folgenden Voraussetzungen erfüllen.

Hitzewiderstand	Müssen mindestens 190°C standhalten können
Dicke	0,100 mm bis 0.110 mm
Material	Polyester
Abmessungsgenauigkeit	±0,7 mm
Rechtwinkligkeit der Ecken	90° ± 0,2°

Um Probleme zu vermeiden, achten Sie darauf, Folien in Hochformat (d. h. mit der längeren Kante zum Gerät hin) einzulegen.

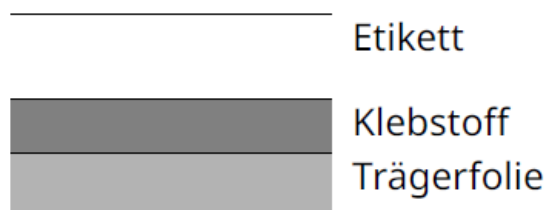
Wenn sich Folien bei der Ausgabe wiederholt stauen, versuchen Sie, bei der Ausgabe vorsichtig an der vorderen Blattkante zu ziehen.

Etiketten

Stellen Sie sicher, dass Etiketten in die Universalzufuhr eingelegt sind.

Achten Sie bei der Auswahl der Etiketten unbedingt darauf, dass kein Klebstoff in direkten Kontakt mit Geräteteilen kommen kann und dass sich die Etiketten nicht leicht vom Trägerblatt lösen. Aufkleber, die an der Trommel oder den Rollen festkleben und abgelöste, im Gerät verbleibende Etiketten können zu Ausfällen führen.

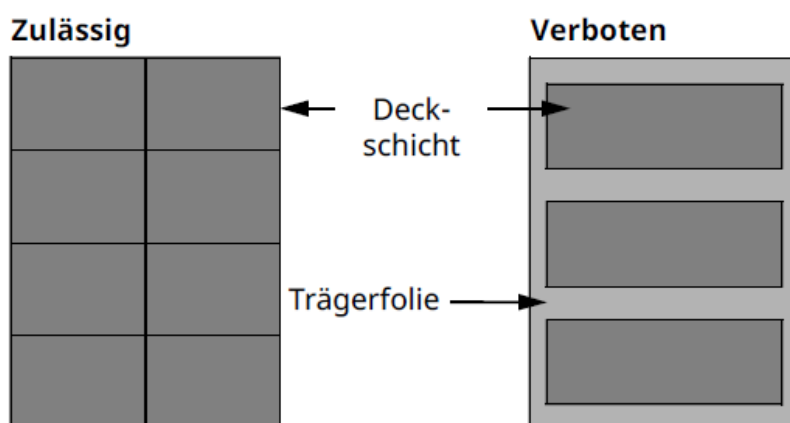
Beim Drucken auf Etiketten sind Sie für die Druckqualität und mögliche Probleme verantwortlich.



Etiketten bestehen aus drei Lagen, wie in der Abbildung gezeigt. Die Klebelage enthält Materialien, die leicht von den im Gerät angewandten Kraft beeinflusst werden. Die obere Lage haftet auf dem Trägerblatt, bis das Etikett verwendet wird. Diese Zusammensetzung von Etiketten kann zu weiteren Problemen führen.

Die Etikettenoberfläche muss vollständig vom oberen Blatt abgedeckt werden. Lücken zwischen Etiketten können zum Ablösen von Etiketten und ernsten Problemen führen.

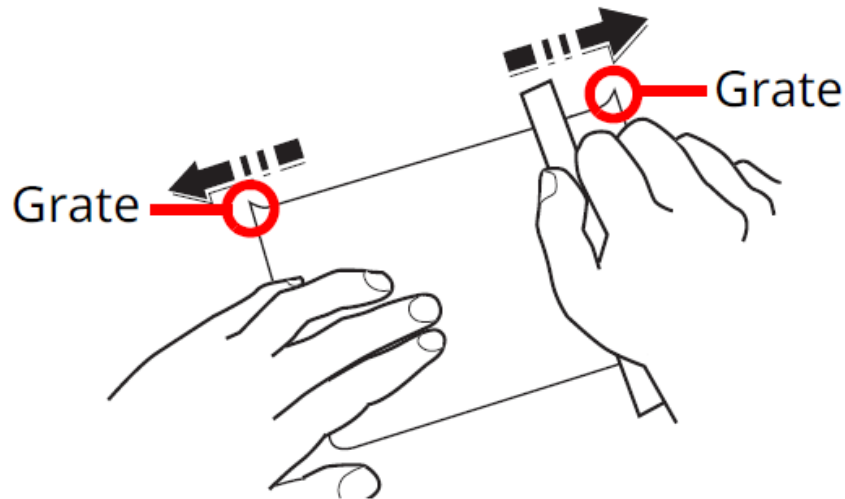
Manche Etikettenpapiere haben breite Ränder auf dem oberen Blatt. Ziehen Sie bei Verwendung solcher Papiere diese Ränder nicht vom Trägerblatt ab, bevor die Ausgabe abgeschlossen ist.



Verwenden Sie Etikettenpapier gemäß den folgenden Spezifikationen.

Gewicht des oberen Blatts	44 g/m ² bis 74 g/m ²
Grundgewicht (Gesamtpapiergewicht)	104 g/m ² bis 151 g/m ²
Dicke des oberen Blatts	0,086 mm bis 0,107 mm
Gesamtpapierdicke	0,115 mm bis 0,145 mm
Feuchtigkeitsgehalt	4 % bis 6 % (Verbund)

Hagaki (Karteikarte)



Vor dem Einlegen von Hagaki (Karteikarte) in die Universalzufuhr fächern Sie die Karten auf und Sie richten die Kanten aus. Wenn das Papier Hagaki (Karteikarte) gewellt ist, glätten Sie es vor der Zufuhr. Das Drucken auf gewelltem Hagaki (Karteikarte) kann Papierstaus verursachen.

Benutzen Sie aufgefaltetes Oufuku Hagaki (Rückantwortkarte; in Postämtern erhältlich). Manche Hagaki (Karteikarte) können noch raue Kanten aufweisen, die von einem Papiercutter auf der Rückseite verursacht wurden. Glätten Sie diese rauen Kanten, indem Sie die Hagaki (Karteikarte) auf eine ebene Fläche legen und die Kante mehrmals leicht mit einem Lineal reiben.

Kuverts

Kuverts sollten über die Universalzufuhr mit der Druckseite nach unten zugeführt werden. Alternativ können auch die Kassette und die optionale Papierzufuhr mit der Druckseite nach oben verwendet werden.



HINWEIS

Überschreiten Sie beim Einlegen von Papier nicht die Füllgrenzen, die an den Papierbreitenführungen der Kassette und der optionalen Papierzufuhr markiert sind.

Aufgrund der Kuvertstruktur ist es in manchen Fällen nicht möglich, die ganze Oberfläche gleichmäßig zu bedrucken. Vor allem dünne Kuverts können in manchen Fällen beim Durchlaufen des Geräts zerknittert werden. Vor dem Einkauf großer Mengen sollten Sie einige Probeexemplare testen, um die Druckqualität zu gewährleisten.

Wenn Kuverts lange aufbewahrt werden, können sie zerknittern. Halten Sie daher das Paket verschlossen, bis Sie die Kuverts benötigen.

Beachten Sie die folgenden Punkte.

- Verwenden Sie keine Kuverts mit frei liegendem Kleber. Verwenden Sie auch keinen Kuverttyp, bei dem der Kleber frei liegt, nachdem das Abdeckpapier entfernt wurde. Wenn sich die Papierabdeckung des Klebers im Gerät löst, kann dies zu erheblichen Schäden führen.
- Verwenden Sie keine Kuverts mit bestimmten besonderen Merkmalen. Verwenden Sie beispielsweise keine Kuverts mit Öse und Schnürverschluss oder Kuverts mit einem offenen oder durch eine Folie abgedeckten Fenster.
- Wenn Papierstau eintritt, verwenden Sie weniger Kuverts auf einmal.

Dickes Papier

Bevor Sie dickes Papier laden, fächern Sie es auf und richten die Kanten aus. Manche dicken Papierseiten können noch raue Kanten aufweisen, die von einem Papercutter auf der Rückseite verursacht wurden. Glätten Sie raue Kanten, indem Sie das Papier auf eine ebene Fläche legen und die Kante mehrmals leicht mit einem Lineal reiben. Drucken auf Papier mit rauen Kanten kann Papierstaus verursachen.



HINWEIS

Wenn das Papier auch nach dem Glätten nicht richtig eingezogen wird, legen Sie das Papier mit um einige Millimeter angehobener Vorderkante ein.

Farbiges Papier

Farbiges Papier muss den Spezifikationen entsprechen.

➔ [Allgemeine Papierspezifikationen \(Seite 890\)](#)

Zudem müssen die Pigmente des Papiers der Druckhitze standhalten können (bis 200°C).

Vorgedrucktes Papier

Vorgedrucktes Papier muss den Spezifikationen entsprechen.

➔ [Allgemeine Papierspezifikationen \(Seite 890\)](#)

Die farbige Tinte muss der Druckhitze standhalten können. Sie muss auch gegen Silikonöl resistent sein. Verwenden Sie kein Papier mit behandelter Oberfläche wie beispielsweise Glanzpapier für Kalender.

Recyclingpapier

Recyclingpapier muss den Spezifikationen entsprechen, sein Weißwert kann aber von diesen Vorschriften abweichen.

➔ [Allgemeine Papierspezifikationen \(Seite 890\)](#)



HINWEIS

Vor dem Einkauf von Recyclingpapier in großen Mengen sollten Sie einige Probeexemplare testen, um die Druckqualität zu gewährleisten.

Spezifikationen

✓ WICHTIG

Spezifikationen können jederzeit ohne Vorankündigung geändert werden.

HINWEIS

Weitere Informationen zur Verwendung von Fax finden Sie unter:

➔ **FAX Bedienungsanleitung**

Gerät

Element	Spezifikationen
Modell	P-3241i MFP
Typ	Desktop
Druckmethode	Trockene elektrostatische Transkriptionsmethode mit Laserbelichtung
Papiergewicht (Kassette)	60 g/m ² biso 163 g/m ²
Papiergewicht (Universalzufuhr)	45 g/m ² biso 256 g/m ²
Papiertyp (Kassette)	Normalpapier, Grobes, Pergament, Recycling, Vordruckt, Feinpapier, Farbige, Vorgelocht, Briefpapier, Dickes, Hohe Qual., Anwender (1 bis 8)
Papiertyp (Universalzufuhr)	Normalpapier, Folien, Grobes, Pergament, Dünn, Etiketten, Recycling, Vordruckt, Feinpapier, Karteikarte, Farbige, Vorgelocht, Briefpapier, Kuvert, Dickes, Hohe Qual., Anwender (1 bis 8)
Papierformat (Kassette)	A3, A4, A4-R, A5, B4, B5, B5-R, Folio, 216 × 340 mm, Ledger, Letter, Letter-R, Legal, Statement, OficioII, 8K, 16K, 16K-R, Anwender (98 mm × 148 mm bis 297 mm × 432 mm)
Papierformat (Universalzufuhr)	A3, A4, A4-R, A5, A6, B4, B5, B5-R, B6, Folio, 216 × 340 mm, Ledger, Letter, Letter-R, Legal, Statement, Executive, OficioII, 8K, 16K, 16K-R, ISO B5, Kuvert #10, Kuvert #9, Kuvert #6, Kuvert Monarch, Kuvert DL, Kuvert C5, Kuvert C4, Hagaki, Oufuku hagaki, Kakugata 2, Youkei 4, Youkei 2, Younaga 3, Nagagata 3, Nagagata 4, Anwender (98 mm × 148 mm bis 297 mm × 432 mm)
Randbreite gedrucktes Bild	4,0 mm oder weniger
Aufwärmzeit (23 °C, 60 %)	21,5 Sekunden oder weniger (nach Einschalten)
Papierkapazität (Kassette)	500 Blatt (80 g/m ² , A4/Letter oder kleiner)
Papierkapazität (Universalzufuhr)	100 Blatt
Ausgabefachkapazität (inneres Fach)	250 Blatt
Ausgabefachkapazität (Job Separator)	50 Blatt
Bildschreibsystem	Trockene elektrostatische Transkriptionsmethode mit Laserbelichtung

Element	Spezifikationen
Bildspeicher	2 GB
Schnittstelle (Standard)	USB 2.0 (Gerät): 1 USB 2.0 (Host): 2 Netzwerkschnittstelle: 1 (10 BASE-T/100 BASE-TX/1000 BASE-T) eKUIO: 2 SD-Kartensteckplatz: 1 NFC: 1
Schnittstelle (Option)	WLAN
Betriebsumgebung (Temperatur)	10 °C bis 32,5 °C
Betriebsumgebung (Feuchtigkeit)	10 bis 80 %
Betriebsumgebung (Höhe)	3500 m und darunter
Betriebsumgebung (Helligkeit)	1500 Lux und darunter
Abmessungen (B × T × H)	590 mm × 585 mm × 688 mm
Gewicht (ohne Tonerbehälter)	49 kg
Erforderlicher Platz (B × T) (bei Verwendung der Universalzufuhr)	873 mm × 585 mm
Netzteil	120 V AC, 60 Hz: 9,8 A 220–240 V AC, 50/60 Hz: 5,5 A
Stromverbrauch im ausgeschalteten Modus und bei Netzwerk-Standby Stromverbrauch des Produkts im Standby in Netzwerk (wenn alle Netzwerkports verbunden sind)	Die Informationen stehen auf der Website unten zur Verfügung. Triumph-Adler https://www.triumph-adler.com/ta-en-de/environment https://www.triumph-adler.com/ta-de-de/umwelt UTAX https://www.utax.com/en-de/partners-service/environment https://www.utax.com/de-de/partner-service/umwelt
Optionen	➡ Zubehör (Seite 877)

Kopierfunktionen

Kopiergeschwindigkeit

Papierformat	Schwarz/weiß
A4/Letter	32 Seiten/Minute
A4-R/Letter-R	23 Seiten/Minute
A3/Ledger	17 Seiten/Minute
B4/Legal	17 Seiten/Minute
B5	32 Seiten/Minute
B5-R	20 Seiten/Minute
A5-R	15 Seiten/Minute
A6-R	15 Seiten/Minute ¹

Andere

Element	Beschreibung
Zeit für ersten Druck (A4, auf Vorlagenglas gelegt, aus Kassette)	5,2 Sekunden oder weniger
Zoomstufe	Manueller Modus: 25 % bis 400 %, in 1-%-Schritten Automatikmodus: Voreingestellter Zoom
Fortlaufendes Kopieren	1 bis 998 Blatt
Kopierauflösung	600 × 600 dpi
Originaltyp	Blätter, Bücher und dreidimensionale Objekte
Originaleinzugssystem	Fest

*1 Bei Verwendung der Universalzufuhr

Druckerfunktionen

Druckgeschwindigkeit

Papierformat	Schwarz/weiß
A4/Letter	32 Seiten/Minute
A4-R/Letter-R	23 Blatt/min
A3/Ledger	17 Blatt/min
B4/Legal	17 Blatt/min
B5	32 Seiten/Minute
B5-R	20 Blatt/min
A5-R	15 Seiten/Minute
A6R	15 Seiten/Minute ¹

*1 Bei Verwendung der Universalzufuhr

Andere

Element	Beschreibung
Zeit für ersten Druck (A4, aus Kassette)	5,2 Sekunden oder weniger
Druckauflösung	600 dpi × 600 dpi, Fein 1200
Betriebssystem	• Windows 11 • Windows 10 • Windows Server 2022 • Windows Server 2019 • Windows Server 2016 • Mac OS X v10.9 oder höher
Schnittstelle	• USB-Schnittstellenanschluss: 1 (Hi-Speed USB) • Netzwerkschnittstelle: 1 (10BASE-T/100BASE-TX/1000BASE-T) • WLAN (Option): 2 (für IB-37/IB-38 und IB-54/IB-55)
Seitenbeschreibungssprache	PRESCRIBE
Emulationen	• PCL6 (PCL-XL, PCL5e) • KPDL3 AES • PDF² • XPS/OpenXPS

*2 Wenn die KPDL3-Einstellung erforderlich ist

Scannerfunktionen

Scangeschwindigkeit (A4 Querformat, 300 dpi, Bildqualität: Text-/Fotovorlage)

Bei Benutzung des Vorlageneinzugs (außer TWAIN- und WIA-Scannen)

Element	Schwarz/weiß	Farbe
1-seitig	50 Bilder/Min.	50 Bilder/Min.
2-seitig	16 Bilder/Min.	16 Bilder/Min.

Andere

Element	Beschreibung
Scanauflösung	• 300 dpi × 300 dpi (Standard) • 200 dpi × 200 dpi • 200 dpi × 100 dpi • 600 × 600 dpi • 400 dpi × 400 dpi • 200 dpi × 400 dpi
Dateiformat	• TIFF (MMR-Komprimierung) • JPEG • XPS • OpenXPS • PDF (MMR/JPEG-Komprimierung) • PDF (hohe Komprimierung) • MS Office¹² • Durchsuchbare PDF¹
Schnittstelle	Ethernet (10 BASE-T/100 BASE-TX/1000 BASE-T), USB WLAN (Option)
Übertragungssystem	• SMB • SMTP • SMTP über TLS • FTP • FTP über TLS • TWAIN • WSD • WIA • ChromeOS (Scan) • AirPrint • Mopria • DFS

*1 Wenn das optionale Scan Extension Kit (A) installiert ist.

*2 Microsoft Office 2007 oder höher

Vorlageneinzug

Element	Beschreibung
Zufuhrmethode von Originalen	Automatische Zufuhr
Unterstützte Originaltypen	Blätter, Bücher und dreidimensionale Objekte
Papierformat	Maximal: A3/Ledger (Spezial: 297 mm × 432 mm)
	Minimum: A5-R/Statement-R (Spezial: 140 mm × 182 mm)
Papiergewicht	1-seitig: 45 g/m ² bis 160 g/m ² 2-seitig: 50 g/m ² bis 120 g/m ²
Papierkapazität	50 Blatt oder weniger (50 g/m ² bis 80 g/m ²) Bis zur oberen Füllgrenze im Vorlageneinzug

Papierzufuhr (500 Blatt)

Element	Beschreibung
Papierzufuhrmethode	Friktionsvorschub (Anzahl von Blättern: 500, 80 g/m ² , 1 Kassette)
Papierformat	A3, A4, A4-R, A5-R, B4, B5, B5-R, Folio, 216 mm × 340 mm, Ledger, Letter, Letter-R, Legal, Statement, OficioII, 8K, 16K, 16K-R
Medientyp	Normalpapier, Vordruckt, Feinpapier, Recycling, Pergament, Grobes, Briefpapier, Farbiges, Vorgelocht, Dickes, Hohe Qual., Anwender 1 bis 8
Unterstütztes Papier	Papiergewicht: 60 g/m ² bis 163 g/m ² Medientypen: Normalpapier, Recycling, Material
Abmessungen (B × T × H)	590 mm × 589 mm × 352 mm
Gewicht	Ca. 20,8 kg

Papierzufuhr (2 x 500 Blatt)

Element	Beschreibung
Papierzufuhrmethode	Friktionsvorschub (Anzahl von Blättern: 500, 80 g/m ² , 2 Kassetten)
Papierformat	A3, A4, A4-R, A5-R, B4, B5, B5-R, Folio, 216 mm × 340 mm, Ledger, Letter, Letter-R, Legal, Statement, OficioII, 8K, 16K, 16K-R
Medientyp	Normalpapier, Vordruckt, Feinpapier, Recycling, Pergament, Grobes, Briefpapier, Farbiges, Vorgelocht, Dickes, Hohe Qual., Anwender 1 bis 8
Unterstütztes Papier	Papiergewicht: 60 g/m ² bis 163 g/m ² Medientypen: Normalpapier, Recycling, Material
Abmessungen (B × T × H)	590 mm × 589 mm × 352 mm
Gewicht	Ca. 21,0 kg

Sicherheits-Schnelleinrichtung – Funktionsliste

Folgende Funktionen sind für die einzelnen Stufen der Sicherheits-Schnelleinrichtung konfiguriert. Wählen Sie die Sicherheitsstufe und konfigurieren Sie die Sicherheitsfunktion entsprechend Ihrer Systemumgebung.

TLS

Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
Ein	Ein	Ein

Serverseitige Einstellungen

Folgende Einstellungen finden Sie in Embedded Web Server.

➔ **Embedded Web Server RX Benutzerhandbuch**

TLS-Version

Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
TLS1.2, TLS1.3	TLS1.2, TLS1.3	TLS1.2, TLS1.3

Effektive Verschlüsselung

Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
AES, AES-GCM, CHACHA20/ POLY1305	AES-GCM, CHACHA20/POLY1305	AES-GCM, CHACHA20/POLY1305

Hash

Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
SHA-2 (256/384)	SHA-2 (256/384)	SHA-2 (256/384)

HTTP-Sicherheit

Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
Nur sichere Verbindungen (HTTPS)	Nur sichere Verbindungen (HTTPS)	Nur sichere Verbindungen (HTTPS)

IPP-Sicherheit

Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
Nur sichere Verbindungen (IPPS)	Nur sichere Verbindungen (IPPS)	Nur sichere Verbindungen (IPPS)

Enhanced WSD-Sicherheit

Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
Nur sichere Verbindungen (Enhanced WSD over TLS)	Nur sichere Verbindungen (Enhanced WSD over TLS)	Nur sichere Verbindungen (Enhanced WSD over TLS)

eSCL-Sicherheit

Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
Nur sichere Verbindungen (eSCL over TLS)	Nur sichere Verbindungen (eSCL over TLS)	Nur sichere Verbindungen (eSCL over TLS)

REST-Sicherheit

Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
Nur sicher (REST over TLS)	Nur sicher (REST over TLS)	Nur sicher (REST over TLS)

Clientseitige Einstellungen

Folgende Einstellungen finden Sie in Embedded Web Server.

➔ **Embedded Web Server RX Benutzerhandbuch**

TLS-Version

Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
TLS1.2, TLS1.3	TLS1.2, TLS1.3	TLS1.2, TLS1.3

Effektive Verschlüsselung

Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
AES, AES-GCM, CHACHA20/ POLY1305	AES-GCM, CHACHA20/POLY1305	AES-GCM, CHACHA20/POLY1305

Hash

Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
SHA-2 (256/384)	SHA-2 (256/384)	SHA-2 (256/384)

IPv4 Einstellungen (Kabelnetzwerk)

Folgende Einstellungen finden Sie in Embedded Web Server.

➔ **Embedded Web Server RX Benutzerhandbuch**

DNS over TLS

Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
Aus	Automatisch	Ein

Automatische Zertifikat-Überprüfung

Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
Gültigkeitszeitraum	Gültigkeitszeitraum	Gültigkeitszeitraum

Hash

Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
SHA-2 (256/384)	SHA-2 (256/384)	SHA-2 (256/384)

IPv4 Einstellungen (Drahtlosnetzwerk)

Folgende Einstellungen finden Sie in Embedded Web Server.

➔ **Embedded Web Server RX Benutzerhandbuch**

DNS over TLS

Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
Aus	Automatisch	Ein

Automatische Zertifikat-Überprüfung

Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
Gültigkeitszeitraum	Gültigkeitszeitraum	Gültigkeitszeitraum

Hash

Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
SHA-2 (256/384)	SHA-2 (256/384)	SHA-2 (256/384)

IPv6 Einstellungen (Kabelnetzwerk)

Folgende Einstellungen finden Sie in Embedded Web Server.

➔ **Embedded Web Server RX Benutzerhandbuch**

DNS over TLS

Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
Aus	Automatisch	Ein

Automatische Zertifikat-Überprüfung

Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
Gültigkeitszeitraum	Gültigkeitszeitraum	Gültigkeitszeitraum

Hash

Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
SHA-2 (256/384)	SHA-2 (256/384)	SHA-2 (256/384)

IPv6 Einstellungen (Drahtlosnetzwerk)

Folgende Einstellungen finden Sie in Embedded Web Server.

➔ **Embedded Web Server RX Benutzerhandbuch**

DNS over TLS

Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
Aus	Automatisch	Ein

Automatische Zertifikat-Überprüfung

Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
Gültigkeitszeitraum	Gültigkeitszeitraum	Gültigkeitszeitraum

Hash

Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
SHA-2 (256/384)	SHA-2 (256/384)	SHA-2 (256/384)

Sendeprotokolle: FTP Client (Übertragung)

Folgende Einstellungen finden Sie in Embedded Web Server.

➔ Embedded Web Server RX Benutzerhandbuch

Automatische Zertifikat-Überprüfung

Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
Gültigkeitszeitraum	*1 _	*1 _

*1 Wenn Sie [Stufe 2] oder [Stufe 3] in „Sicherheits-Schnelleinrichtung“ wählen, wird diese Einstellung ausgeblendet.

Hash

Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
SHA-2 (256/384)	*1 _	*1 _

*1 Wenn Sie [Stufe 2] oder [Stufe 3] in „Sicherheits-Schnelleinrichtung“ wählen, wird diese Einstellung ausgeblendet.

Andere Protokolle: HTTP (Client)

Folgende Einstellungen finden Sie in Embedded Web Server.

➔ Embedded Web Server RX Benutzerhandbuch

Automatische Zertifikat-Überprüfung

Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
Gültigkeitszeitraum	Gültigkeitszeitraum	Gültigkeitszeitraum

Hash

Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
SHA-2 (256/384)	SHA-2 (256/384)	SHA-2 (256/384)

Andere Protokolle: SOAP

Folgende Einstellungen finden Sie in Embedded Web Server.

➔ **Embedded Web Server RX Benutzerhandbuch**

Standardeinstellungen verwenden

Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
Ein	Ein	Ein

Andere Protokolle: LDAP

Folgende Einstellungen finden Sie in Embedded Web Server.

➔ **Embedded Web Server RX Benutzerhandbuch**

Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
Aus	Aus	Aus

Sendeprotokolle: SMTP (E-Mail-Übertr.)

Folgende Einstellungen finden Sie in Embedded Web Server.

➔ Embedded Web Server RX Benutzerhandbuch

Automatische Zertifikat-Überprüfung

Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
Gültigkeitszeitraum	Gültigkeitszeitraum	Gültigkeitszeitraum

Hash

Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
SHA-2 (256/384)	SHA-2 (256/384)	SHA-2 (256/384)

E-Mail: POP3-Benutzereinstellungen

Folgende Einstellungen finden Sie in Embedded Web Server.

➔ **Embedded Web Server RX Benutzerhandbuch**

Automatische Zertifikat-Überprüfung

Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
Gültigkeitszeitraum	Gültigkeitszeitraum	Gültigkeitszeitraum

Hash

Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
SHA-2 (256/384)	SHA-2 (256/384)	SHA-2 (256/384)

Druckprotokolle

SMB-Serverprotokoll

Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
Aus	Aus	Aus

LPD

Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
Ein	Ein	Aus

FTP Server (Empfang)

Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
Ein	Aus	Aus

IPP

Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
Ein	Aus	Aus

IPP over TLS

Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
Ein	Ein	Ein

Raw

Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
Ein	Ein	Aus

ThinPrint

Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
Ein	Aus	Aus

ThinPrint over TLS

Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
Ein	__*1	__*1

WSD-Druck

Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
Ein	Aus	Aus

POP3 (E-mail-Empfang)

Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
Aus	Aus	Aus

*1 Wenn Sie [Stufe 2] oder [Stufe 3] in „Sicherheits-Schnelleinrichtung“ wählen, wird diese Einstellung ausgeblendet.

Sende-Protokolle

FTP Client (Übertragung)

Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
Ein	Aus	Aus

SMB

Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
Ein	Ein	Aus

WSD-Scan

Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
Ein	Aus	Aus

eSCL

Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
Ein	Aus	Aus

eSCL over TLS

Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
Ein	Ein	Aus

Andere Protokolle

SNMPv1/v2c

Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
Ein	Ein	Aus

SNMPv3

Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
Aus	Aus	Aus

HTTP

Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
Ein	Aus	Aus

HTTPS

Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
Ein	Ein	Ein

Erweitertes WSD

Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
Ein	Aus	Aus

Enhanced WSD over TLS

Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
Ein	Ein	Ein

LDAP

Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
Aus	Aus	Aus

LLTD

Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
Aus	Aus	Aus

REST

Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
Ein	Aus	Aus

REST over TLS

Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
Ein	Ein	Ein

VNC (RFB)

Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
Aus	Aus	Aus

VNC (RFB) over TLS

Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
Aus	Aus	Aus

Enhanced VNC (RFB) over TLS

Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
Ein	Aus	Aus

TCP/IP: Bonjour-Einstellungen

Bonjour

Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
Ein	Ein	Aus

Netzwerkeinstellungen

Wi-Fi Direct-Einstellungen

Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
Aus	Aus	Aus

Verbindung

Bluetooth-Einstellungen

Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
Ein	Ein	Ein

Einst. Schnittst.-sperre

USB-Host

Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
Entsperren	Entsperren	Sperren

USB-Gerät

Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
Entsperren	Entsperren	Sperren

USB-Laufwerk

Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
Entsperren	Entsperren	Sperren

Energie sparen/Timer

Auto Bedienrück.

Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
Ein	Ein	Ein

Einstellungen Benutzerkontosperre

Sperre

Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
Ein	Ein	Ein

Einstellungen Jobstatus/Jobprotokoll

Auftragsdetails Status

Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
Alle zeigen	Alle zeigen	Alle ausblenden (nur für Administrator anzeigen)

Auftragsprotokoll anzeigen

Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
Alle zeigen	Alle zeigen	Alle ausblenden (nur für Administrator anzeigen)

Anzeige FAX-Protokoll

Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
Alle zeigen	Alle zeigen	Alle ausblenden (nur für Administrator anzeigen)

Beschränkung bearbeiten

Adressbuch

Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
Aus	Aus	Nur für Administrator

Zielwahltaste

Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
Aus	Aus	Nur für Administrator

Einstellungen Falschsendung verhindern

Ziel vor Senden prüfen

Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
Ein	Ein	Ein

Eingabe prüfen neues Ziel

Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
Ein	Ein	Ein

Eingabe neues Ziel

Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
Zulassen	Zulassen	Abweisen

Eingabe neues Ziel (FAX)

Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
Zulassen	Zulassen	—*1

*1 Wenn Sie [Stufe 3] in „Sicherheits-Schnelleinrichtung“ wählen, wird diese Einstellung ausgeblendet.

Neuaufruf Ziel

Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
Abweisen	Abweisen	Abweisen

Rundsenden

Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
Zulassen	Zulassen	Abweisen

